

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
zuzüglich Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeifenweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 01.01. bis 07.01.2001

Nummer: 01

## *Sehr mild und regnerisch*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Norddeutschland befand sich am Rande eines umfangreichen Tiefdrucksystems, das seinen Schwerpunkt im Laufe der Berichtswoche allmählich vom Ostatlantik über die Britischen Inseln hinweg zur nördlichen Nordsee verlagerte. Aufgrund dieser Wetterlage wurde ab Dienstag mit einer südwestlichen Strömung sehr milde Luft herangeführt. Von Südwesten nach Nordosten durchziehende Tiefausläufer gestalteten das Wetter allgemein unbeständig. Von Montag bis Sonnabend kam es an allen Tagen zu Regenfällen von recht unterschiedlicher Intensität. Besonders ergiebig waren die Regenfälle am Freitag mit Niederschlagsmengen die vielfach zwischen 10 und 20 mm lagen. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten in Norddeutschland 11 bis 35 mm und lagen damit verbreitet 2 bis 17 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 1 bis 3 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche im gesamten Bereich positiv. Zu Wochenbeginn herrschte gebietsweise noch eine Schneedecke von 1 bis 8 cm, die bis zur Wochenmitte bis auf wenige Reste allgemein abgetaut war. Die Böden waren bis in Tiefen von 60 cm verbreitet bis zur Feldkapazität mit Wasser aufgefüllt, vielfach herrschte auch Wassersättigung und Staunässe. Die hohe Bodenfeuchte sowie Tauwasser und der ergiebige Regen führten besonders im südlichen Niedersachsen stellenweise zur Überschwemmung von landwirtschaftlichen Flächen. Die Mitteltemperaturen der Woche lagen zwischen 2,3°C an der Oder und 6,1°C im südwestlichen Niedersachsen und damit 2,8 Grad (Greifswald) bis 6,2 Grad (Braunschweig) über dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft, die am Montag teilweise noch bei oder etwas unter dem Gefrierpunkt lagen, stiegen ab Dienstag verbreitet auf Werte um die 5-Grad-Marke. Während in der Nacht zum Montag Frost bis zu -6°C herrschte, wurde ab Dienstag leichter Frost nur noch örtlich im östlichen Niedersachsen und Vorpommern in einzelnen Nächten gemessen. Zu Wochenbeginn waren die Böden noch vielfach bis in Tiefen zwischen 5 und 10 cm gefroren. Im Laufe der ersten Wochenhälfte tauten die Böden rasch auf und bis zum Wochenende stiegen die Tagesmitteltemperaturen in der Krume auf Werte zwischen 3 und 4°C. Die Summen der Sonnenscheindauer der Berichtswoche waren sehr unterschiedlich verteilt und lagen zwischen 1,6 Stunden in Quickborn und 15,9 Stunden in Neubrandenburg. Dies bedeutet, dass teilweise nur 20 bis 60% des „Sonnenscheinsolls“ erreicht wurden, während gebietsweise ein „Sonnenscheinüberschuß“ von 50 bis 100% zu verzeichnen war. Die am Montag noch allgemein herrschende Vegetationsruhe lockerte sich im Laufe der Berichtswoche zunehmend, die Wintersaaten verloren ihre Frostresistenz und zum Wochenende hin können örtlich bei Wildpflanzen, auf dem Grünland und im Winterroggen schwache Wachstumsvorgängen eingesetzt haben.

### Feldarbeiten

Während der Berichtswoche wurden keine Feldarbeiten durchgeführt. Die sehr milde Witterung erlaubte jedoch teilweise Schnitтарbeiten an Gehölzen.

### Ausblick

Teils aufgelockert, teils stark bewölkt und besonders anfangs einzelne Schneeregen-, Schnee- oder Graupelschauer, Höchsttemperaturen 0 bis +4°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 0 bis -7°C, schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nord. Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	4,3	4,3	3,7	51	19,3	2	1	18
St. Peter-Ording	4,4	3,9	7,9	121	19,4	4	1	19
Schleswig	4,1	4,2	1,7	20	17,6	0	1	17
Kiel	4,1	3,8	2,5	29	13,7	-3	1	12
Quickborn	4,3	4,7	1,6	24	18,6	3	1	18
Lübeck	3,7	3,7	3,8	63	16,9	4	2	15
Cuxhaven	5,1	4,4	3,8	41	21,0	4	2	19
Emden	5,6	4,8	10,8	204	22,2	6	1	21
Bremen	5,1	4,8	6,6	87	18,6	4	2	16
Lingen	6,3	5,4	5,2	68	33,3	16	2	31
Osnabrück	6,1	6,0	4,6	69	35,3	16	3	33
Soltau	4,0	4,5	6,1	91	24,3	7	2	22
Lüchow	3,5	3,6	9,0	97	17,2	5	2	15
Hannover	5,7	5,9	8,9	137	18,9	6	3	16
Braunschweig	5,4	6,2	10,4	142	18,2	5	3	15
Göttingen	5,2	5,5	7,8	110	11,2	-1	3	8
Schwerin	3,3	3,9	5,3	71	19,1	5	2	17
Warnemünde	3,9	3,7	6,7	103	16,5	3	2	14
Greifswald	2,8	2,8	10,5	154	19,1	2	2	18
Ueckermünde	2,3	3,3	9,1	134	26,3	17	2	25
Mamitz	3,3	4,3	6,6	88	18,1	7	1	17
Neubrandenburg	2,8	3,6	15,9	206	12,3	1	2	10

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0,2	-0,1	1,4	1,7	4,1	4,7	4,0
Lingen	-0,1	1,6	4,5	5,0	5,7	5,0	4,2
Braunschweig	0,0	0,1	0,1	1,3	3,7	5,6	3,0
Neubrandenburg	-0,2	-0,1	0,5	1,0	3,1	4,4	2,6
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0,1	0,1	1,2	1,6	3,8	4,6	4,1
Lingen	0,3	1,7	4,5	4,8	5,6	5,2	4,2
Braunschweig	0,1	0,1	0,3	1,1	3,1	5,2	3,1
Neubrandenburg	0,0	0,0	0,6	0,9	3,0	4,5	2,8
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,5	1,5	2,0	2,5	4,0	5,0	4,8
Lingen	1,0	1,5	4,0	4,2	5,2	5,4	4,5
Braunschweig	0,9	0,8	0,8	1,2	2,8	4,8	3,5
Neubrandenburg	0,4	0,3	0,7	0,9	2,3	3,8	2,8

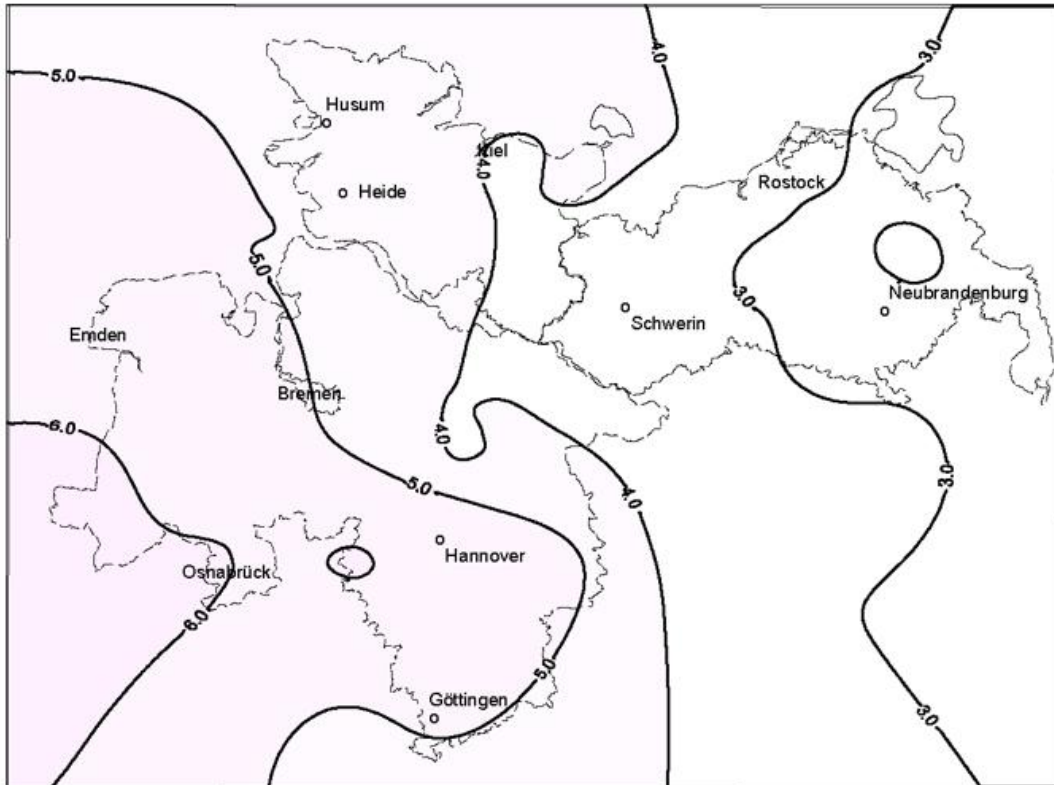
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

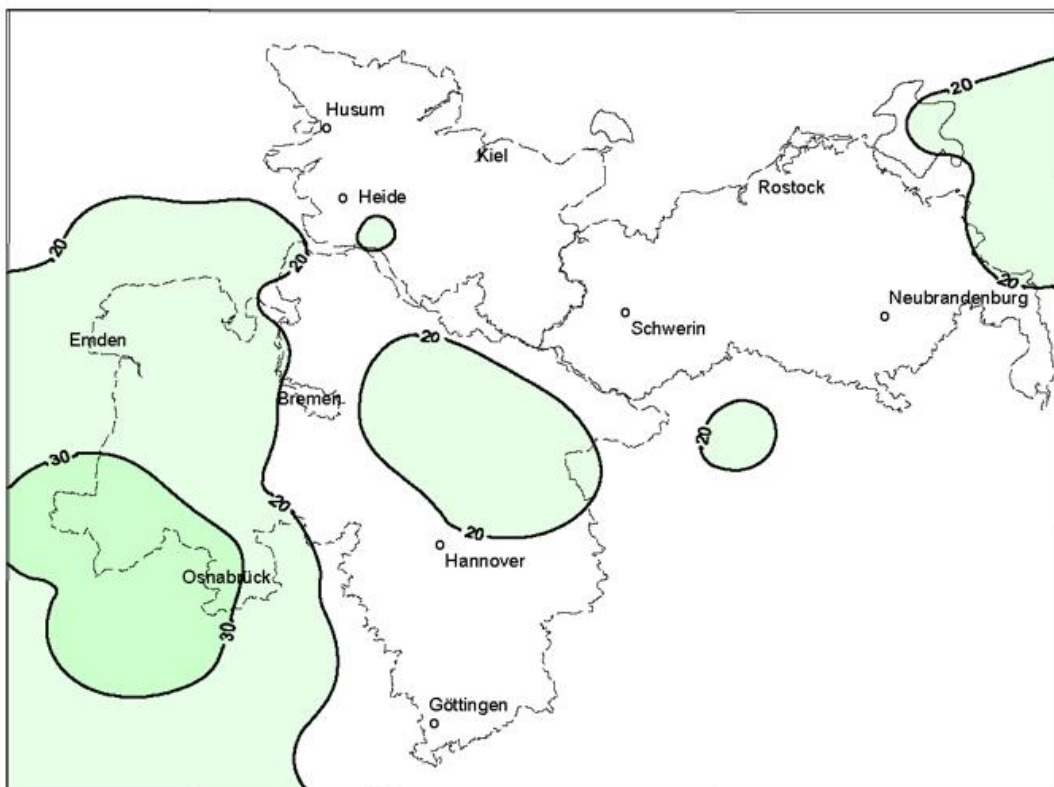
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 01.01. bis 07.01.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	1,6	5,8	6,9	4,7	6,1	6,6	5,2	1,0	5,6	4,2	3,6	5,8	5,4	4,7
St. Peter-Ording	2,1	5,1	6,1	5,4	5,6	6,1	5,3	1,6	4,8	4,4	4,0	5,7	5,1	5,2
Schleswig	0,6	5,3	6,9	4,5	6,0	6,1	5,6	0,5	4,4	4,2	3,5	5,8	5,2	4,9
Kiel	0,6	6,0	7,4	4,6	6,6	6,6	6,3	0,4	4,2	4,3	3,6	5,8	5,2	5,5
Quickborn	0,9	4,9	7,3	5,5	6,4	6,7	7,3	0,6	3,8	4,4	4,2	6,6	5,0	5,6
Lübeck	0,4	4,6	6,7	4,9	5,8	6,7	7,2	-0,2	3,0	4,0	3,3	5,6	4,5	5,5
Cuxhaven	2,3	6,3	8,1	6,0	6,7	6,5	6,5	1,6	5,3	5,2	5,0	7,4	5,4	5,8
Emden	3,3	8,4	7,4	7,4	8,8	7,5	6,0	2,5	7,0	4,7	7,0	6,6	5,8	5,5
Bremen	2,4	6,5	7,9	7,3	7,6	7,3	7,9	1,4	5,4	4,4	6,4	7,5	5,7	5,1
Lingen	4,0	10,6	7,6	8,4	10,1	7,0	6,9	3,4	8,6	5,8	7,7	7,6	5,2	5,5
Osnabrück	3,9	10,1	8,0	8,3	9,3	6,5	6,9	3,0	8,3	5,8	7,4	7,4	5,7	5,4
Soltau	0,9	5,7	6,4	5,3	5,6	6,6	8,3	0,2	3,7	3,0	4,2	6,1	5,4	5,3
Lüchow	1,2	3,9	6,4	4,5	5,8	7,1	7,8	-0,4	2,5	3,4	3,4	5,5	5,2	4,7
Hannover	3,8	8,3	8,7	7,3	8,6	7,1	8,2	2,1	7,2	5,1	6,2	7,8	5,7	5,9
Braunschweig	3,6	8,5	7,7	6,2	8,2	10,0	7,8	1,0	6,9	5,0	5,4	8,0	6,4	5,2
Göttingen	2,1	5,8	8,4	5,9	8,2	10,6	7,5	1,7	4,4	4,2	6,1	8,1	7,2	4,8
Schwerin	0,4	3,6	5,8	4,3	5,6	6,6	7,3	-0,6	3,1	3,5	3,2	5,2	4,2	4,8
Warnemünde	1,6	3,7	6,8	4,6	5,6	7,3	7,0	0,0	3,4	4,8	2,6	5,5	5,4	5,4
Greifswald	0,3	2,4	6,2	1,4	5,0	6,9	6,8	-0,9	1,9	4,3	0,6	4,2	5,4	4,2
Ueckermünde	0,4	1,8	4,6	1,0	5,1	8,6	7,3	-0,8	1,1	3,4	0,6	4,0	5,2	2,8
Mamitz	0,5	3,1	5,7	3,5	5,1	6,6	7,2	-1,0	2,8	3,6	2,7	4,8	5,5	4,4
Neubrandenburg	0,0	2,4	5,6	3,7	5,2	8,5	6,8	-1,2	1,9	3,5	2,3	4,7	5,0	3,6
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-1,5	1,5	5,2	1,3	4,0	5,0	3,3	0,0	0,5	0,8	0,0	0,4	2,0	0,0
St. Peter-Ording	-0,9	2,0	4,9	1,5	4,5	4,9	4,2	0,0	2,0	2,4	0,0	0,0	3,1	0,4
Schleswig	-2,0	0,6	4,6	0,7	3,7	4,9	3,4	0,0	0,9	0,5	0,0	0,0	0,3	0,0
Kiel	-2,4	0,6	3,7	1,4	3,7	4,9	3,4	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0
Quickborn	-5,1	0,7	3,1	-0,3	4,1	5,3	2,6	0,0	1,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3
Lübeck	-4,9	0,1	2,5	-0,8	2,9	4,8	2,4	0,0	0,5	0,0	0,1	0,4	0,7	2,1
Cuxhaven	-1,4	2,1	5,4	1,7	5,5	5,9	4,1	0,0	1,5	0,7	0,0	0,0	1,2	0,4
Emden	-1,2	3,1	7,3	1,8	5,7	5,7	4,5	0,0	2,2	3,4	0,0	0,0	5,0	0,2
Bremen	-3,7	2,0	4,5	0,9	5,4	6,1	2,4	0,0	2,5	0,2	0,0	0,0	2,6	1,3
Lingen	-0,7	3,9	7,7	3,3	7,3	6,3	3,5	0,0	2,2	1,4	0,0	0,0	1,5	0,1
Osnabrück	-1,0	3,4	7,7	3,5	6,2	6,3	3,9	0,0	2,0	0,6	0,0	0,0	0,3	1,7
Soltau	-4,0	0,8	2,3	-0,5	4,4	5,2	2,4	0,0	1,3	0,0	0,2	0,0	1,4	3,2
Lüchow	-6,4	0,8	2,4	-0,3	4,0	5,0	2,8	0,0	0,8	0,0	0,2	0,4	0,9	6,7
Hannover	-3,3	3,1	6,8	1,9	4,8	6,2	4,4	0,0	1,5	0,5	0,0	0,0	0,6	6,3
Braunschweig	-4,9	2,4	5,5	1,5	4,9	7,9	3,0	0,0	2,2	0,5	0,1	0,0	1,0	6,6
Göttingen	-5,7	1,7	4,0	1,5	5,1	8,2	2,0	0,0	2,0	2,1	0,0	0,0	0,0	3,7
Schwerin	-4,2	0,0	2,8	0,9	3,0	5,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,3	1,2	0,3	3,5
Warnemünde	-3,5	0,8	3,4	1,1	2,4	5,3	3,1	0,5	0,0	0,6	0,9	2,1	0,9	1,7
Greifswald	-3,5	0,0	1,7	-0,6	1,0	3,9	2,8	2,1	0,1	1,8	0,6	3,1	0,4	2,4
Ueckermünde	-3,7	-0,2	0,8	-0,9	0,6	4,1	1,6	2,6	0,0	0,9	0,0	2,6	0,2	2,8
Mamitz	-6,5	0,4	2,4	0,3	2,2	4,8	2,5	0,2	0,4	0,4	0,3	1,1	0,6	3,6
Neubrandenburg	-4,6	-0,2	1,8	-0,4	2,2	4,4	2,4	0,7	0,2	2,0	5,3	2,4	0,3	5,0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	5,4	1,7	0,7	4,2	6,1	0,3	0,9	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	6,1	0,7	1,4	4,5	6,3	0,1	0,3	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	3,0	0,6	0,9	5,9	5,1	1,8	0,3	1	.	.	.	.	.	.
Kiel	3,5	1,1	1,5	2,5	4,4	0,7	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	7,6	0,5	1,3	1,9	6,3	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	7,3	0,6	1,3	2,0	4,9	0,8	0,0	R	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	5,5	1,0	2,0	4,3	8,1	0,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	3,1	1,7	2,6	3,5	11,0	0,0	0,3	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	3,1	0,2	1,6	1,9	11,2	0,6	0,0	2	R	.	.	.	.	.
Lingen	4,1	2,6	3,5	2,7	19,1	1,2	0,1	R	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	5,5	0,9	1,4	3,6	21,4	2,5	0,0	R	.	.	.	.	.	.
Soltau	6,8	0,1	1,0	1,6	12,2	2,5	0,1	8	4	2	.	.	.	.
Lüchow	8,0	0,4	0,0	1,4	6,8	0,6	.	4	3	R	.	.	.	.
Hannover	4,8	0,0	0,2	1,6	10,6	1,6	0,1	2	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	6,4	.	0,5	3,1	6,1	2,1	.	2	.	R	.	.	.	.
Göttingen	3,2	0,6	0,2	0,5	5,4	1,3	.	5	R	.	.	.	.	.
Schwerin	7,2	0,8	0,1	2,7	5,9	2,4	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	7,4	0,0	0,5	2,3	4,2	2,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	6,0	1,2	0,6	0,1	5,6	5,6	.	R	R	.	.	.	.	.
Ueckermünde	4,6	4,0	0,2	0,4	7,8	9,3	.	2	1	R	R	.	.	.
Mamitz	5,7	0,3	0,2	2,2	8,0	1,7	0,0	1	R	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	2,7	1,9	0,4	0,1	3,4	3,8	0,0	2	1	R	.	.	.	.

Woche: 01.01.2001 bis 07.01.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postversand zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 08.01. bis 14.01.2001

Nummer: 02

## *Übergang zu winterlich kaltem, trockenem Wetter, absolute Vegetationsruhe*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn war im Süden des Beratungsgebietes der Keil eines südeuropäischen Hochdruckgebietes wetterwirksam. Der Norden wurde von Ausläufern eines skandinavischen Tiefs beeinflusst. Diese zogen am Mittwoch unter Abschwächung südwärts. Ab Donnerstag gelangte Norddeutschland unter den Einfluss eines von den Britischen Inseln langsam ostwärts ziehenden und sich dabei in Richtung Mitteleuropa ausweitenden Hochdruckgebietes. Dabei wurden von Südosten her merklich kältere Luftmassen herangeführt. Diese vermischten sich am Wochenende bei Durchzug einer schwachen Störung mit milderer Meeresluft. Am Montag und Dienstag fiel verbreitet geringer Regen. Nur in Schleswig-Holstein und an der ostfriesischen Küste wurden Tagessummen von 1 bis 6 mm gemessen. In Itzehoe fielen am Montag knapp 19 mm. Ab Mittwoch blieb es, von örtlichem Schneegriesel abgesehen, niederschlagsfrei. Bei Verdunstungssummen (nach Haude) von 1 bzw. 2 mm ergab sich eine größtenteils schwach negative oder ausgeglichene, in Schleswig-Holstein und z.T. in Ostfriesland positive klimatische Wasserbilanz (+2 bis +8 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich am Montag und Dienstag um 3 °C. Ab Donnerstag lagen sie meist unter dem Gefrierpunkt. Die Höchsttemperaturen erreichten 2 bis 5, zu Wochenbeginn bis 7 °C. Ab Freitag wurden nur noch Werte um den Gefrierpunkt registriert. Nachts kühlte sich die Luft anfangs auf 0 bis -4 °C, am Mittwoch auf Werte um 0 °C ab. Danach wurden Werte zwischen örtlich 0 °C an den Küsten bzw. auf den Inseln und -6 °C im Binnenland gemessen. In Erdbodennähe trat anfangs gebietsweise, ab Mittwoch verbreitet Frost auf. Hier sank die Quecksilbersäule in der Regel auf -2 bis -8, in den Nächten zum 11. und 12. kleinräumig (bevorzugt in Schleswig-Holstein und Raum Hamburg) auf Werte um -10 °C. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen -1,0 °C im Weserbergland und 1,6 °C in Cuxhaven, in Warnemünde bei 2,4 °C. Dies entsprach vielerorts den Normalwerten. In Mecklenburg-Vorpommern war es dagegen um 1,8 bis 2,5 Grad zu warm. Strahlungsreich zeigte sich nur der Donnerstag, hier und da auch Freitag und Sonnabend. Ansonsten überwog trotz Hochdruckeinflusses neblig-trübes Wetter. Die Sonnenscheindauer erreichte insgesamt zwischen 6 (Cuxhaven, Quickborn) und 21 Stunden (Braunschweig). Dies entsprach 65 bis 230, in Vorpommern bis zu 275 % des langjährigen Durchschnittes.

Die Böden waren zumindest bis 60 cm Tiefe nahezu überall mit Wasser gesättigt. Hier und da lag stauende Nässe vor. Bis Wochenmitte setzten sich Sickervorgänge fort. Danach führte die Abkühlung zu einem anhaltenden Gefrieren der Krume. Die Frosttiefen erreichten 5 bis 20, unter Pflanzenbestand kaum über 10 cm. Tagsüber tauten die oberen Zentimeter gebietsweise auf. Die Wirkung dieser Wechselfröste auf das stark beeinträchtigte Bodengefüge blieb jedoch sehr gering. In 50 cm Tiefe wurden am Ende der Woche 2 bis 3 °C, in 1 m Tiefe 3 bis 5 °C gemessen.

Nachdem anfangs in begrenztem Umfang Wachstumsvorgänge möglich waren, stellte sich mit der Abkühlung spätestens ab Mittwoch wieder absolute Vegetationsruhe ein. Die Fröste leiteten eine erneute Abhärtungsphase der Wintersaaten ein. Kritische Temperaturen blieben größtenteils aus. Kleinräumig können bei Tiefstwerten in Erdbodennähe unter -10 °C Schäden an weit entwickelten Rapsbeständen nicht ausgeschlossen werden. Vor allem war dies im Binnenland Schleswig-Holsteins der Fall. Vorübergehende Wechselfröste und zeitweilig hohe Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht wirkten sich begünstigend auf die phänologische Entwicklungsbereitschaft aus.

### Feldarbeiten

Der Bodenzustand ließ keine Feldarbeiten zu. Mit dem Gefrieren der Krume stellte sich in der zweiten Wochenhälfte wieder Befahrbarkeit ein. Bis zum Donnerstag boten Höchsttemperaturen von mindestens 2 bis 3 °C geeignete Voraussetzungen für Schnitтарbeiten an Gehölzen. Danach war deren Unterbrechung angebracht. Für Belüftungsmaßnahmen bestanden zunächst nahezu gantztägig, ab Donnerstag nur tagsüber zeitweilig geeignete meteorologische Bedingungen.

### Ausblick

Zunächst heiter, gebietsweise auch neblig-trüb; ab Freitag von Westen her vereinzelt Schnee oder gefrierender Regen. Höchsttemperaturen -3 bis 0, ab Freitag bis +2 °C; nachts -3 bis -8, in Erdbodennähe örtlich um -10 °C, dabei zum Wochenende hin Frostabschwächung. Schwacher bis mäßiger Südost- bis Südwind. Weiterhin absolute Vegetationsruhe.

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	0,1	0,0	19,5	232	2,6	-13	1	2
St. Peter-Ording	1,0	0,7	7,0	85	8,3	-4	1	8
Schleswig	0,1	0,1	14,9	164	3,1	-13	1	2
Kiel	0,2	-0,3	9,3	102	1,6	-11	1	0
Quickborn	0,0	0,2	6,2	70	5,4	-8	1	5
Lübeck	0,0	-0,1	8,5	108	0,3	-11	1	-1
Cuxhaven	1,6	0,7	5,5	51	8,2	-7	1	7
Emden	0,8	-0,2	11,2	162	0,1	-14	1	-1
Bremen	0,5	-0,3	9,7	101	0,4	-12	1	-1
Lingen	0,9	-0,5	15,5	160	0,1	-16	2	-2
Osnabrück	0,5	-0,2	17,7	213	0,5	-14	2	-2
Soltau	0,0	0,2	8,1	82	0,8	-13	2	-1
Lüchow	0,4	1,1	9,8	86	0,2	-8	1	-1
Hannover	0,3	0,1	18,5	218	0,3	-10	2	-2
Braunschweig	0,0	0,2	21,0	212	0,9	-7	2	-1
Göttingen	-1,0	-1,0	19,5	212	1,5	-8	2	-1
Schwerin	0,3	1,5	6,5	64	0,3	-8	1	-1
Warnemünde	2,4	2,6	17,2	221	0,0	-11	2	-2
Greifswald	0,9	2,2	18,5	276	0,1	-11	2	-2
Ueckermünde	0,5	2,3	17,3	258	0,9	-6	2	-1
Mamitz	0,3	1,8	8,5	84	2,7	-7	1	2
Neubrandenburg	0,2	2,5	13,2	131	0,0	-9	1	-1

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	3,8	3,4	0,7	0,2	-0,2	-0,8	-0,2
Lingen	4,2	4,3	2,5	1,0	0,5	0,5	0,3
Braunschweig	1,9	2,8	1,0	0,8	0,3	0,1	0,0
Neubrandenburg	1,8	2,7	1,8	-0,4	-0,4	-0,4	-0,3
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	4,0	3,7	1,4	0,8	0,5	0,1	0,1
Lingen	4,2	4,4	2,9	1,6	0,9	0,8	0,7
Braunschweig	2,1	2,6	1,2	1,0	0,6	0,4	0,3
Neubrandenburg	2,2	2,8	2,1	0,2	0,1	0,0	0,0
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	4,8	4,8	3,1	2,5	2,0	1,7	1,5
Lingen	4,4	4,7	3,7	2,7	2,0	1,7	1,6
Braunschweig	2,7	2,8	2,0	1,7	1,3	1,1	1,0
Neubrandenburg	2,3	2,6	2,2	0,9	0,5	0,3	0,4

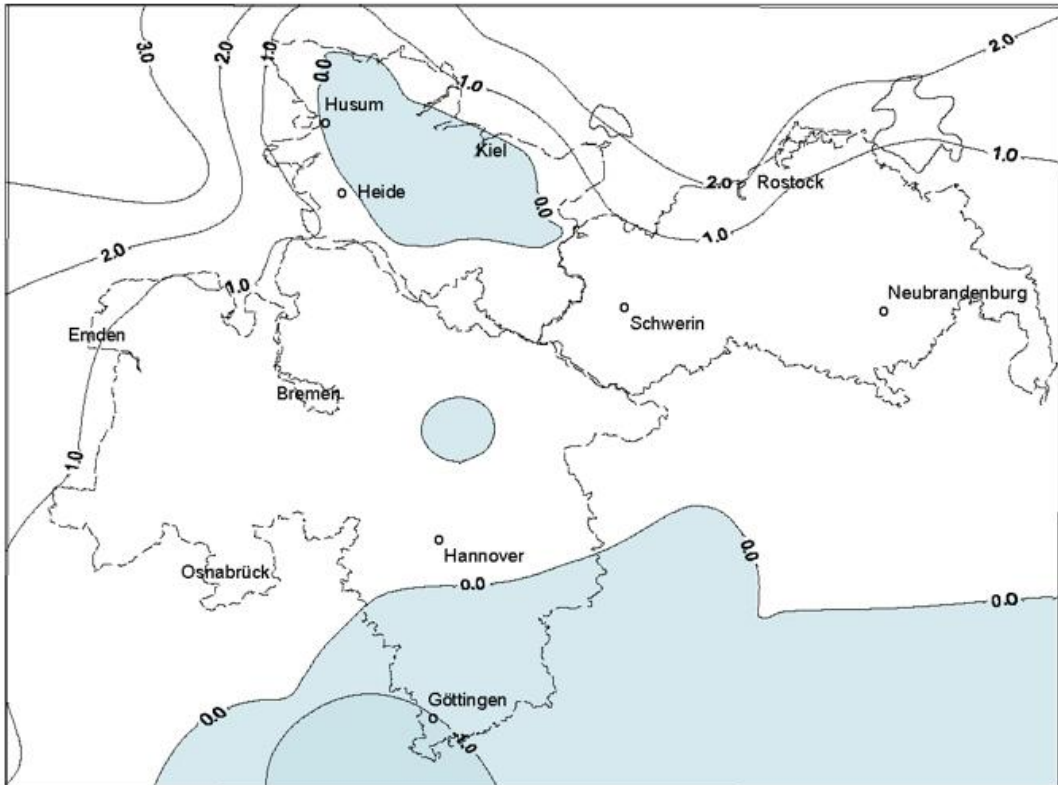
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

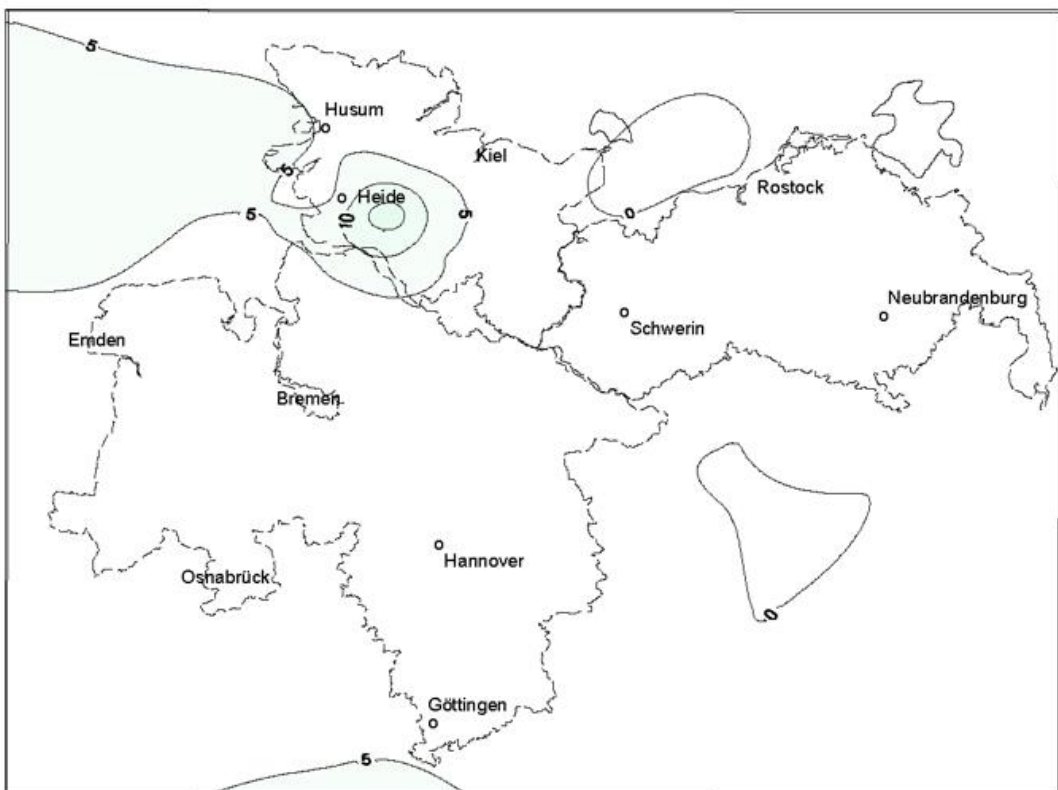
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 08.01. bis 14.01.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	4,4	6,6	1,8	4,5	2,6	1,8	2,3	4,4	3,5	-1,8	0,5	-3,0	-2,6	0,0
St. Peter-Ording	4,7	5,4	3,0	4,4	-0,1	-0,5	2,6	4,3	3,9	-0,6	2,4	-2,9	-0,7	0,7
Schleswig	4,2	5,9	2,0	4,1	-1,4	-0,6	1,5	4,0	3,4	-0,6	0,8	-3,4	-3,3	0,0
Kiel	4,7	6,1	3,5	3,4	1,6	-0,4	1,8	4,2	3,1	-0,9	-0,9	-1,1	-3,2	0,5
Quickborn	5,1	5,6	3,3	2,5	-1,9	-2,4	0,5	4,5	3,4	1,4	-1,7	-3,2	-3,8	-0,6
Lübeck	5,4	5,8	2,6	1,5	-0,5	-2,9	0,6	4,2	3,8	0,2	-2,2	-1,4	-4,1	-0,6
Cuxhaven	4,8	5,4	2,8	3,9	2,2	-1,1	2,6	4,6	3,8	2,0	2,8	-1,4	-2,0	1,4
Emden	5,0	6,0	3,0	4,9	6,1	-2,9	1,2	4,0	4,4	1,8	-0,1	0,2	-4,4	0,0
Bremen	5,8	6,0	3,3	3,0	-0,3	-1,9	-0,3	4,6	4,7	2,3	-1,1	-2,1	-3,3	-1,7
Lingen	5,3	7,0	3,5	2,9	6,3	0,3	0,6	4,5	4,0	2,0	-1,1	0,5	-2,1	-1,8
Osnabrück	5,8	5,5	2,3	2,2	4,0	0,9	-1,3	4,6	3,8	1,1	-1,0	0,2	-2,1	-3,1
Soltau	5,1	5,2	2,9	3,0	-0,7	-2,9	-1,1	4,0	4,2	1,6	-1,2	-1,9	-4,0	-2,4
Lüchow	5,2	6,3	4,2	2,4	0,4	-2,7	-1,0	2,4	4,4	2,4	-0,2	-1,2	-3,0	-2,1
Hannover	6,1	6,5	2,8	2,7	1,1	0,1	-1,4	4,6	3,9	1,8	-1,4	-0,9	-2,6	-3,0
Braunschweig	6,0	6,1	3,6	2,0	0,1	1,2	-1,7	3,0	3,5	1,6	-0,6	-1,0	-3,0	-3,6
Göttingen	5,4	4,6	2,5	2,3	-0,3	-0,1	-1,6	1,7	2,2	0,8	-1,0	-1,9	-4,2	-4,4
Schwerin	3,9	5,3	3,2	2,5	0,5	-2,9	-0,2	3,4	4,1	1,4	-0,3	-1,3	-3,8	-1,2
Warnemünde	4,9	5,7	3,7	3,7	4,6	2,4	2,4	4,2	4,5	2,6	3,0	1,6	-0,6	1,2
Greifswald	5,0	5,6	3,6	2,8	2,7	1,9	0,8	2,5	4,1	0,5	-0,1	-1,0	0,2	0,0
Ueckermünde	5,7	5,4	3,9	2,7	2,6	0,6	0,2	1,8	3,7	0,5	0,1	-2,2	-0,3	-0,4
Mamitz	4,9	5,0	3,7	2,6	0,3	-1,4	-1,3	3,0	3,8	1,4	-0,9	-0,6	-2,6	-1,8
Neubrandenburg	5,1	4,9	2,9	1,8	0,1	0,0	-0,8	2,3	3,4	1,0	-0,6	-1,8	-1,4	-1,4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	3,9	3,9	-2,0	-6,7	-5,2	-6,0	-3,0	0,0	3,8	0,8	5,5	4,8	4,6	0,0
St. Peter-Ording	3,8	3,8	0,5	-3,0	0,0	-5,5	-1,2	0,0	1,7	0,1	4,7	0,1	0,4	0,0
Schleswig	3,7	3,9	0,0	-3,9	-3,7	-6,3	-3,6	0,0	1,7	1,2	6,9	0,0	5,1	0,0
Kiel	4,1	3,8	-1,8	-6,8	-4,3	-4,3	-4,5	0,3	1,6	0,7	4,5	0,0	2,2	0,0
Quickborn	3,4	4,2	1,4	-6,2	-4,9	-4,5	-4,3	0,7	0,0	0,0	5,5	0,0	0,0	0,0
Lübeck	2,9	3,9	1,0	-7,0	-3,2	-4,9	-4,5	2,0	0,1	0,0	6,4	0,0	0,0	0,0
Cuxhaven	4,0	4,2	2,2	-0,3	1,7	-3,6	-2,7	0,4	0,2	0,0	4,9	0,0	0,0	0,0
Emden	2,6	3,9	1,5	-2,7	-1,4	-4,3	-5,7	0,4	0,4	0,0	7,2	3,2	0,0	0,0
Bremen	2,7	4,6	2,2	-2,9	-4,4	-3,2	-4,8	2,2	0,1	0,0	7,4	0,0	0,0	0,0
Lingen	3,5	4,5	-0,5	-0,4	-3,4	-2,4	-5,1	0,8	0,9	0,0	7,0	3,1	3,7	0,0
Osnabrück	4,2	4,1	-1,0	0,5	-3,6	-2,2	-5,4	1,3	0,3	0,0	6,7	3,6	5,8	0,0
Soltau	2,7	4,1	2,6	-3,8	-3,9	-4,2	-5,8	1,5	0,0	0,0	6,6	0,0	0,0	0,0
Lüchow	1,5	1,1	2,6	-3,1	-2,4	-2,9	-4,2	2,5	0,1	0,0	7,2	0,0	0,0	0,0
Hannover	1,6	4,6	-1,4	-2,2	-3,7	-2,2	-4,9	4,6	1,5	0,0	7,5	0,0	4,9	0,0
Braunschweig	1,7	1,7	-0,2	-1,4	-2,3	-4,4	-4,8	6,2	1,1	0,2	7,4	0,0	6,1	0,0
Göttingen	1,1	-0,7	-1,1	0,1	-6,1	-5,4	-9,2	6,5	0,0	0,4	0,8	0,0	5,6	6,2
Schwerin	1,7	2,7	2,1	-3,8	-1,3	-4,3	-4,3	0,0	0,0	0,0	6,5	0,0	0,0	0,0
Warnemünde	3,0	2,7	2,7	1,1	0,5	0,5	-2,6	2,1	0,1	1,8	7,0	6,2	0,0	0,0
Greifswald	1,8	1,2	2,0	-4,7	-1,5	-3,0	-1,5	3,7	0,0	2,0	6,1	6,7	0,0	0,0
Ueckermünde	1,4	-0,1	2,2	-4,1	-2,0	-4,6	-1,7	5,0	0,2	1,7	5,1	5,3	0,0	0,0
Mamitz	2,5	1,6	2,5	-4,3	-1,2	-3,5	-3,9	1,1	0,0	0,0	7,4	0,0	0,0	0,0
Neubrandenburg	2,2	0,8	1,5	-3,7	-1,7	-4,2	-2,2	5,1	0,3	0,2	6,3	1,3	0,0	0,0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	1,4	1,2	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	5,7	2,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0,9	2,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0,6	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0,9	4,5	.	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0,0	0,3	0,0	.	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	1,5	6,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0,1	0,0	.	.	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0,1	0,3	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0,5	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0,1	0,7	.	.	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0,0	0,2	.	.	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	.	0,3	.	.	.	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0,0	0,8	0,0	.	.	0,0	0,1	.	.	.	.	.	.	R
Göttingen	0,0	0,1	1,4	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0,1	0,2	0,0	.	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	.	0,1	0,0	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	.	0,9	0,0	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	.	0,0	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 08.01.2001 bis 14.01.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 15.01. bis 21.01.2001

Nummer: 03

## *Winterlich kalt und trocken, Fortdauer der Vegetationsruhe*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der gesamten Woche bestimmte ein umfangreiches Hochdruckgebiet über dem Ostseeraum das Wetter in ganz Norddeutschland. Es verlagerte seinen Schwerpunkt von der westlichen Ostsee allmählich nach Polen und zum Baltikum und sorgte weiterhin für schwachen bis mäßigen Wind aus Ost bis Süd. Damit konnten erstmals zum Freitag hin die Ausläufer eines flachen Tiefs in den Nordseeraum eindringen und auch am Wochenende noch für gelegentlich leichten Schneefall sorgen. Die dabei herangeführten, etwas milderen Luftmassen konnten nicht für ein durchgreifendes Tauwetter sorgen. Entsprechend fiel das Wochenmittel der Tagestemperatur von  $-1,5\text{ °C}$  (Leck, Warnemünde) bis  $-3,4\text{ °C}$  (Göttingen) um 1 Grad (Schwerin) bis 3,8 Grad (Emden) deutlich zu kalt aus. Lediglich in Greifswald und Neubrandenburg entsprach das Wochenmittel exakt dem vieljährigen Wert. Bei dieser winterlich kalten Witterung konnten die täglichen Mitteltemperaturen am Freitag und Sonnabend in Lingen und Osnabrück den Gefrierpunkt leicht überschreiten, sonst blieben sie deutlich darunter. Insbesondere in den Nächten zum Dienstag, zum Mittwoch und zum Donnerstag sanken die Tiefsttemperaturen in 2 m Höhe vielfach unter  $-5\text{ °C}$  und erreichten Mittwoch in Göttingen  $-10,4\text{ °C}$ . In Erdbodennähe konnten in der meist klaren Nacht davor sogar  $-13,0\text{ °C}$  gemessen werden. Bei geringer Bewölkung waren derart niedrige Temperaturen mehrfach möglich. Bis auf die zeitweise stärkere Bewölkung und das teilweise neblig-trübe Wetter am Montag und bei der Annäherung der Tiefausläufer von Freitag bis Sonntag zeigt sich die Sonne um die Wochenmitte recht häufig. Die tägliche Sonnenscheindauer reichte bis 7,6 Stunden (Göttingen). In Niedersachsen und in den Küstenregionen Schleswig-Holsteins sowie Mecklenburg-Vorpommerns schien die Sonne in der gesamten Woche bis 20,2 Stunden (Osnabrück) und überschritt das langjährige Mittel bis 123 % (Emden). Lediglich im Landesinnern Schleswig-Holsteins, im Raum Hannover-Braunschweig sowie in Vorpommern wurde die übliche Sonnenscheindauer um etwa 30 % verfehlt. Nicht erreicht wurde auch das langjährige Niederschlagssoll. Bei einer Wochenniederschlagssumme von höchstens 7,6 mm (Cuxhaven) fielen in Schleswig-Holstein 10 bis 15 mm weniger, in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern etwa 5 bis 10 mm weniger als üblicherweise erwartet. Die Niederschläge konzentrierten sich auf die Zeit zwischen der Nacht zum Freitag und Sonntag und fielen dem Temperaturniveau entsprechend als Schnee. So konnte sich bis Sonntag im mittleren und südlichen Niedersachsen eine Schneedecke von 5 bis 10 cm bilden. Schleswig-Holstein wurde nur stellenweise von einer dünnen geschlossenen Schneeschicht bis 4 cm überzogen. Im Wendland und im gesamten Mecklenburg-Vorpommern konnte keine geschlossene Schneedecke beobachtet werden. Klare Nächte und winterliche Temperaturen ließen den Frost allgemein bis in 15 cm Tiefe in die Böden eindringen. Im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern konnte der Frost bis Sonntag bei weitgehend schneefreien Flächen sogar bis in 20 cm Tiefe vordringen. Die winterliche Witterung hat für eine absolute Vegetationsruhe gesorgt. Die teilweise recht niedrigen Temperaturen konnten bei den allgemein weit entwickelten Winterungen und bei nur schwacher Luftbewegung zunächst kaum Schaden anrichten. Die zeitweise in einigen Gebieten aufgetretenen Wechselfröste können keine nennenswerten Bodenverlagerungen und somit kaum Wurzelschäden verursacht haben.

### Feldarbeiten

Am Montag endete das absolute Ausbringungsverbot von Wirtschaftsdünger. Das Frostwetter gestattete zwar ein Befahren der Böden, erlaubte jedoch weiterhin kein Ausbringen von Gülle, da die Böden tiefgefroren waren. Bei nur selten über den Gefrierpunkt steigenden Tagestemperaturen war ein qualitätsgerechter Schnitt von Obstgehölzen nicht möglich.

### Ausblick

Ende des Frostwetters. Stark bewölkt, gelegentlich Niederschlag, zunehmend als Regen. Erhöhte Glättebildung. Bei auffrischendem Südwind Temperaturanstieg auf 4 bis 8 °C. Nachtwerte um 5 °C. Zweite Wochenhälfte wechselhaft mit Regenschauern. Bei mäßigem Südwestwind 4 bis 7 Grad, nachts 0 bis 4 Grad.

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	-1,5	-2,0	10,5	108	0,5	-15	1	0
St. Peter-Ording	-2,1	-2,4	9,6	114	5,8	-5	1	5
Schleswig	-1,7	-2,1	10,4	97	0,4	-17	1	-1
Kiel	-1,6	-2,5	7,0	67	0,0	-14	1	-1
Quickborn	-2,3	-2,6	11,2	115	0,1	-13	1	-1
Lübeck	-2,7	-3,2	11,5	129	0,0	-11	1	-1
Cuxhaven	-1,4	-2,4	11,1	102	7,6	-6	1	6
Emden	-2,6	-3,8	13,6	223	1,7	-10	0	1
Bremen	-2,4	-3,3	14,6	155	3,0	-9	1	2
Lingen	-1,7	-3,2	19,3	189	3,9	-10	2	2
Osnabrück	-1,9	-2,6	20,2	176	4,3	-7	2	2
Soltau	-2,9	-3,0	11,5	111	1,0	-12	1	0
Lüchow	-2,8	-2,2	14,3	123	0,0	-8	1	-1
Hannover	-3,0	-3,5	8,2	83	2,6	-7	1	1
Braunschweig	-3,2	-3,0	10,2	77	0,7	-6	1	-1
Göttingen	-3,4	-3,1	18,9	164	5,1	-4	2	3
Schwerin	-1,9	-1,0	14,1	140	0,0	-8	1	-1
Warnemünde	-1,5	-1,4	10,3	111	0,0	-7	1	-1
Greifswald	-1,8	0,0	7,4	63	0,0	-7	1	-1
Ueckermünde	-1,8	-0,6	7,7	65	0,0	-7	1	-1
Mamitz	-2,7	-1,7	14,6	145	0,0	-9	1	-1
Neubrandenburg	-2,4	0,0	8,7	75	0,0	-4	1	-1

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0,3	-0,4	-1,0	-1,2	-0,6	-0,5	-0,4
Lingen	0,0	-0,9	-2,2	-1,3	-0,3	-0,1	-0,1
Braunschweig	-0,4	-2,0	-2,5	-2,0	-1,8	-1,2	-0,9
Neubrandenburg	-0,5	-1,0	-2,1	-2,2	-1,0	-1,7	-1,6
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0,2	0,1	-0,2	-0,5	-0,3	-0,2	-0,2
Lingen	0,3	-0,5	-1,6	-1,2	-0,2	-0,1	-0,1
Braunschweig	0,1	-0,7	-1,5	-1,5	-1,3	-1,1	-0,7
Neubrandenburg	0,0	-0,3	-1,1	-1,5	-0,7	-1,2	-1,2
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,5	1,5	1,3	1,0	1,0	1,0	0,9
Lingen	1,3	0,9	0,4	0,0	0,1	0,2	0,3
Braunschweig	0,8	0,5	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Neubrandenburg	0,4	0,0	-0,3	-0,5	-0,4	-0,6	-0,7

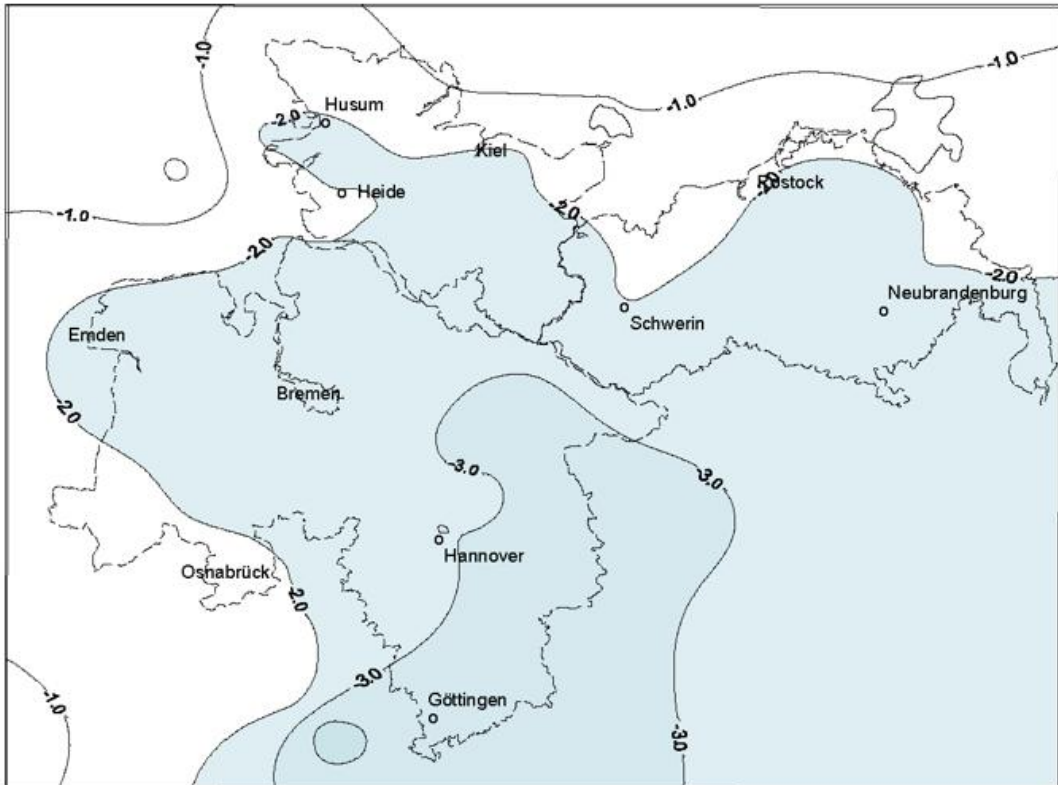
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

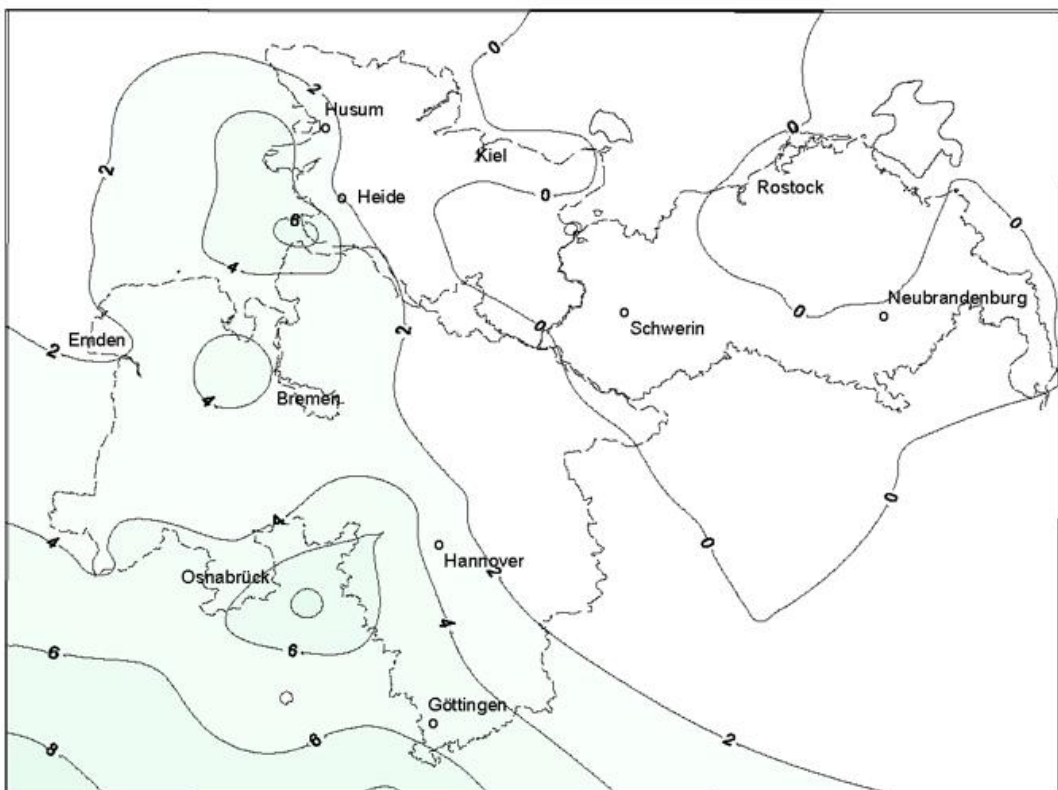
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 15.01. bis 21.01.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	-1,9	-1,9	0,5	-0,3	-0,8	1,1	0,7	-2,8	-2,0	-2,0	-1,4	-1,4	-0,5	-0,2
St. Peter-Ording	-1,7	-2,3	-0,7	-1,2	-1,8	-1,5	0,1	-2,3	-3,1	-2,4	-2,5	-2,2	-1,7	-0,5
Schleswig	-2,0	-1,9	0,1	-0,9	-1,2	-0,1	0,1	-2,9	-2,4	-1,8	-2,0	-1,8	-0,8	-0,2
Kiel	-2,2	-1,1	-0,7	-0,2	-0,5	0,4	0,3	-2,5	-2,3	-2,4	-2,2	-1,4	-0,5	-0,2
Quickborn	-1,8	-0,6	-0,9	-0,7	-0,3	-0,3	0,7	-2,3	-3,9	-3,8	-2,8	-2,0	-1,2	-0,4
Lübeck	-2,3	-1,7	-1,2	-0,6	-0,6	-0,4	-0,2	-2,2	-3,9	-4,9	-3,8	-2,0	-1,2	-0,8
Cuxhaven	-1,0	-0,9	-0,7	-1,0	-0,5	-0,3	0,3	-1,5	-1,7	-2,0	-1,6	-1,8	-0,6	-0,4
Emden	-0,8	-0,8	-2,5	-1,2	0,0	-0,1	-0,9	-2,6	-3,6	-5,5	-2,7	-1,3	-1,2	-1,6
Bremen	-0,8	-0,7	-2,6	0,3	-0,2	-0,9	-0,4	-2,0	-4,1	-4,3	-1,9	-1,8	-1,5	-1,1
Lingen	0,7	0,1	-2,0	3,0	1,5	0,4	-0,9	-2,2	-3,4	-5,5	-0,1	0,8	-0,4	-1,2
Osnabrück	0,1	0,2	-2,0	1,7	2,7	2,1	-0,6	-3,1	-4,2	-5,7	-0,2	0,8	0,4	-1,2
Soltau	-2,0	-0,4	-2,6	-0,9	-1,2	-1,4	-0,2	-2,5	-3,9	-4,5	-3,1	-2,8	-2,6	-0,9
Lüchow	-1,7	0,3	-0,9	-0,9	-1,0	-1,4	-0,3	-3,0	-3,2	-3,9	-3,3	-3,9	-2,1	-0,5
Hannover	-1,0	-1,5	-2,5	0,9	-1,5	-1,0	-0,4	-1,7	-5,0	-6,0	-1,8	-2,8	-2,6	-1,4
Braunschweig	-1,2	-1,7	-1,4	-0,4	-2,8	-0,4	-0,2	-2,6	-5,2	-4,2	-2,6	-4,2	-2,1	-1,7
Göttingen	-0,2	-0,9	-2,8	-0,2	1,6	0,9	0,9	-3,2	-6,6	-6,1	-2,5	-3,3	-0,8	-1,2
Schwerin	-1,8	-0,1	-0,8	-0,2	0,6	-0,3	-0,2	-2,3	-2,6	-2,9	-2,7	-1,2	-0,9	-0,6
Warnemünde	-1,0	-0,9	-0,1	-1,0	-0,2	0,6	-0,1	-2,2	-1,4	-2,1	-2,6	-0,6	-0,6	-0,8
Greifswald	-1,5	-0,5	-0,2	-0,7	-1,0	2,2	-0,1	-2,5	-1,0	-2,6	-2,2	-1,6	-1,4	-1,0
Ueckermünde	-2,1	1,3	-0,3	-1,3	-1,5	1,4	0,0	-2,2	-1,1	-2,8	-2,4	-1,9	-1,3	-1,2
Mamitz	-2,2	-0,2	-1,4	-0,6	-0,5	-0,7	-0,1	-2,3	-4,2	-4,8	-3,5	-1,3	-1,7	-0,8
Neubrandenburg	-2,8	-0,9	-2,2	-1,4	-1,5	0,7	-0,2	-2,8	-2,2	-3,7	-3,0	-2,0	-1,4	-1,7
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-2,3	-3,5	-6,3	-4,2	-1,4	-2,8	-0,6	0,0	0,0	5,9	3,6	0,0	1,0	0,0
St. Peter-Ording	-1,7	-3,4	-5,7	-4,5	-2,6	-2,7	-1,5	0,0	0,2	6,4	3,0	0,0	0,0	0,0
Schleswig	-2,1	-3,3	-4,4	-3,7	-2,1	-3,0	-0,6	0,0	0,0	6,3	3,3	0,0	0,8	0,0
Kiel	-2,4	-3,4	-4,1	-4,0	-2,2	-2,9	-0,7	0,0	0,0	3,3	3,6	0,0	0,1	0,0
Quickborn	-3,1	-5,5	-6,3	-6,4	-2,7	-2,5	-1,1	0,0	2,2	5,8	3,2	0,0	0,0	0,0
Lübeck	-2,5	-4,0	-8,6	-8,3	-3,9	-5,0	-1,1	0,0	1,4	5,7	4,4	0,0	0,0	0,0
Cuxhaven	-1,9	-2,4	-3,1	-3,7	-1,6	-2,7	-1,2	0,0	1,0	6,0	4,1	0,0	0,0	0,0
Emden	-2,4	-5,5	-7,9	-8,6	-1,3	-3,2	-2,1	2,0	6,8	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Bremen	-3,0	-4,7	-6,9	-7,5	-1,6	-2,9	-2,1	0,4	5,0	4,0	1,4	3,8	0,0	0,0
Lingen	-3,9	-4,9	-7,3	-8,1	-0,4	0,2	-1,2	6,6	6,8	5,2	0,7	0,0	0,0	0,0
Osnabrück	-4,8	-5,7	-8,3	-8,0	-0,7	-0,6	-1,1	6,5	6,9	6,6	0,0	0,2	0,0	0,0
Soltau	-4,0	-4,9	-6,2	-7,2	-3,4	-4,0	-2,4	0,0	5,2	4,0	1,6	0,7	0,0	0,0
Lüchow	-3,5	-5,0	-6,2	-8,0	-3,1	-6,9	-1,5	0,0	4,5	5,7	4,1	0,0	0,0	0,0
Hannover	-4,2	-6,2	-8,4	-7,4	-3,6	-4,7	-4,0	0,2	4,2	1,5	0,1	2,2	0,0	0,0
Braunschweig	-4,5	-6,3	-7,7	-6,0	-5,4	-4,7	-4,2	0,0	5,1	4,5	0,6	0,0	0,0	0,0
Göttingen	-4,1	-9,9	-10,4	-8,4	-7,0	-4,7	-1,5	5,2	7,6	0,0	0,0	5,7	0,4	0,0
Schwerin	-2,5	-2,6	-4,5	-5,1	-2,9	-2,4	-1,9	0,0	3,0	4,9	5,6	0,0	0,6	0,0
Warnemünde	-1,0	-3,2	-3,0	-4,2	-2,9	-2,5	-1,7	0,0	0,0	4,0	4,8	0,0	1,5	0,0
Greifswald	-1,5	-3,4	-3,7	-4,7	-1,9	-2,3	-3,5	0,0	0,0	3,2	2,1	0,0	2,1	0,0
Ueckermünde	-2,4	-2,8	-3,9	-5,4	-2,0	-2,3	-3,1	0,0	1,4	3,6	0,2	0,0	2,4	0,1
Mamitz	-3,1	-5,4	-8,6	-6,4	-3,9	-6,3	-3,5	0,0	4,6	4,2	5,8	0,0	0,0	0,0
Neubrandenburg	-2,9	-3,7	-4,1	-5,3	-2,7	-4,6	-4,7	0,0	0,1	2,1	3,2	0,0	3,0	0,3
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0,0	.	.	0,0	0,3	0,2	0,0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	.	.	.	2,8	2,0	0,5	0,5	.	.	.	4	7	7	4
Schleswig	0,0	.	.	0,0	0,4	0,0	0,0	.	.	.	.	1	1	1
Kiel	.	.	.	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	R	.	.	.
Quickborn	.	.	.	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	.	.	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	<1	.	R	R
Cuxhaven	.	.	.	4,8	0,9	1,0	0,9	.	.	.	6	7	9	7
Emden	.	.	.	0,1	0,8	0,8	0,0	.	.	.	.	2	2	2
Bremen	.	.	.	1,4	0,0	0,7	0,9	.	.	.	3	.	3	4
Lingen	.	.	.	0,0	0,9	1,1	1,9	.	.	.	.	1	1	2
Osnabrück	.	.	.	0,0	0,0	1,4	2,9	.	.	.	.	<1	3	5
Soltau	0,0	.	.	0,0	0,0	0,6	0,4	.	.	.	.	.	2	2
Lüchow	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0,0	.	.	0,0	0,0	0,6	2,0	.	.	.	.	.	1	5
Braunschweig	.	.	.	.	0,0	0,1	0,6	.	R	.	R	R	<1	1
Göttingen	.	.	.	0,0	0,4	1,7	3,0	.	.	.	.	1	3	6
Schwerin	0,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	<1	R	R	R
Warnemünde	0,0	.	.	0,0	0,0	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0,0	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0,0	0,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	.	.	.	R	.	.
Mamitz	.	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	0,0	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 15.01.2001 bis 21.01.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 22.01. bis 28.01.2001

Nummer: 04

## *Unbeständig und verhältnismäßig mild*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche lag Norddeutschland zwischen einem nordosteuropäischen Hoch und einem Tiefdrucksystem über dem Nordatlantik in einer südöstlichen Strömung, mit der am Montag noch verhältnismäßig kalte Luft in den Bereich geführt wurde. In der Nacht zum Dienstag und am Dienstag schwenkte von Südwesten her ein Tiefausläufer den norddeutschen Raum hinweg und leitete damit die Zufuhr von deutlich milderer Meeresluft ein. Dabei kam es zu Niederschlägen, die allgemein rasch von Schnee in Regen übergingen. Von Mittwoch bis Freitag wurde am Rande des Tiefs mit Kern zwischen Schottland und Island von Südwesten her zunehmend mildere Luft herangeführt und von Südwest nach Nordost durchziehende Randstörungen führten an fast allen Tagen zumindest zeitweise zu Regen. Am Wochenende verlagerte sich ein Randtief von den Niederlanden über Norddeutschland hinweg in den Ostseeraum und es fielen besonders in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern Niederschläge in Form von Regen oder Schnee. Zu Beginn der Berichtswoche war gebietsweise noch eine Schneedecke von 1 bis 5 cm vorhanden, die am Dienstag fast restlos geschmolzen war. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 5 mm an der Küste Vorpommerns sowie 20 bis 29 mm im mittleren und südwestlichen Niedersachsen und damit in Schleswig-Holstein, an der Nordseeküste Niedersachsens und in Mecklenburg-Vorpommern unter den langjährigen Mittelwerten, im östlichen und südlichen Niedersachsen verbreitet darüber. Bei Wochensummen der potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) zwischen 1 und 3 mm war die klimatische Wasserbilanz im gesamten norddeutschen Raum positiv. Die zum Wochenbeginn bis in Tiefen zwischen 10 und 25 cm gefrorenen Böden konnten bis zum Anfang der zweiten Wochenhälfte weitgehend auftauen. Gleichzeitig waren die Böden bis in Tiefen von 60 cm vielfach bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt, gebietsweise auch wassergesättigt und ab Dienstag vielerorts unbefahrbar. Die Mitteltemperaturen der Luft erreichten während der Berichtswoche Werte zwischen etwa 2°C an der Küste Vorpommerns sowie 5°C im südwestlichen Niedersachsen und lagen damit 1 bis 3 Grad über dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft stiegen zur Wochenmitte vorübergehend auf 5 bis 8°C, gingen in der zweiten Wochenhälfte meist wieder auf 1 bis 5°C zurück. Während in den Nächten zum Montag und Dienstag vielfach noch leichter Frost gemessen wurden, war es im Rest der Woche auch nachts überwiegend frostfrei. Mit 2 bis 7 Stunden Sonnenschein herrschte in der Berichtswoche in weiten Teilen Norddeutschlands ein Sonnenscheidefizit von 40 bis 80%. Lediglich im südöstlichen Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern konnte gebietsweise ein „Sonnenscheinüberschuss“ von 5 bis 40% festgestellt werden. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen anfangs allgemein unter dem Gefrierpunkt und konnten in der zweiten Wochenhälfte auf 1 bis 4°C ansteigen.

Die allgemeine Vegetationsruhe blieb während der Berichtswoche weitgehend erhalten, da bei der vielfach sonnenscheinarmen Witterung die Tagesmitteltemperaturen in der Krume deutlich unter der 5-Grad-Marke verblieben und in der Luft nur vorübergehend über 5°C ansteigen konnten.

### Feldarbeiten

Während der Berichtswoche fanden Feldarbeiten kaum statt, nur örtlich konnte Gülle ausgebracht werden. Die recht milde Witterung erlaubte ab Dienstag die Fortsetzung des Winterschnitts an Obst- und Ziergehölzen.

### Ausblick

Teils aufgelockert, teils stark bewölkt oder trüb und nur vereinzelt kurze Schneeschauer, Tagestemperaturen -2 bis +2°C, Tiefsttemperaturen -2 bis -7°C, in Erdbodennähe örtlich bei -10°C, schwacher bis mäßiger Wind aus Nord bis Nordwest. Am Wochenende einsetzende Milderung und am Sonntag Regen. Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	3,0	2,4	2,6	28	15,5	0	1	14
St. Peter-Ording	2,7	1,4	2,1	24	14,6	-2	1	14
Schleswig	3,1	2,6	1,7	17	12,7	-4	1	11
Kiel	3,1	2,2	3,5	33	15,9	2	2	14
Quickborn	3,2	2,8	3,3	31	14,6	0	1	13
Lübeck	2,7	2,1	4,9	59	10,3	-2	1	9
Cuxhaven	3,7	2,4	2,3	20	9,9	-5	2	8
Emden	3,9	2,2	1,5	18	11,2	-3	1	11
Bremen	3,7	2,3	2,7	27	19,6	7	1	18
Lingen	5,0	2,8	1,7	18	22,7	8	2	21
Osnabrück	4,7	2,9	3,4	34	28,5	12	2	27
Soltau	3,1	2,5	3,9	42	25,3	10	2	24
Lüchow	3,0	2,2	7,2	63	12,3	2	2	11
Hannover	4,4	3,2	6,5	64	22,2	11	3	20
Braunschweig	4,1	2,7	9,9	119	20,7	8	3	18
Göttingen	4,1	2,9	12,6	142	15,0	6	3	12
Schwerin	2,8	2,1	7,8	105	8,4	-4	1	8
Warnemünde	3,1	1,9	9,5	128	6,0	-5	2	4
Greifswald	2,1	1,5	8,1	87	5,1	-5	1	4
Ueckermünde	1,7	1,1	4,1	44	5,7	-3	1	5
Mamitz	2,5	1,7	7,7	104	12,7	-3	1	12
Neubrandenburg	2,0	1,8	10,2	110	5,6	-4	1	5

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0,4	-0,2	0,6	1,9	3,4	1,5	1,9
Lingen	-0,2	-0,1	3,6	3,5	3,7	2,4	3,5
Braunschweig	-0,5	0,0	1,5	2,2	2,0	1,0	2,2
Neubrandenburg	-0,9	-0,2	0,6	1,3	2,4	1,6	1,1
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0,1	-0,1	0,1	1,4	3,3	1,8	2,1
Lingen	-0,1	-0,1	2,7	3,3	3,6	2,5	3,6
Braunschweig	-0,6	-0,2	0,0	0,7	0,9	0,6	2,0
Neubrandenburg	-0,6	-0,2	0,0	0,8	2,1	1,6	1,3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0,9	1,0	1,1	1,7	3,3	2,9	2,8
Lingen	0,4	0,4	2,1	3,0	3,5	2,9	3,5
Braunschweig	-0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,7	1,9
Neubrandenburg	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	1,0	1,1	1,3

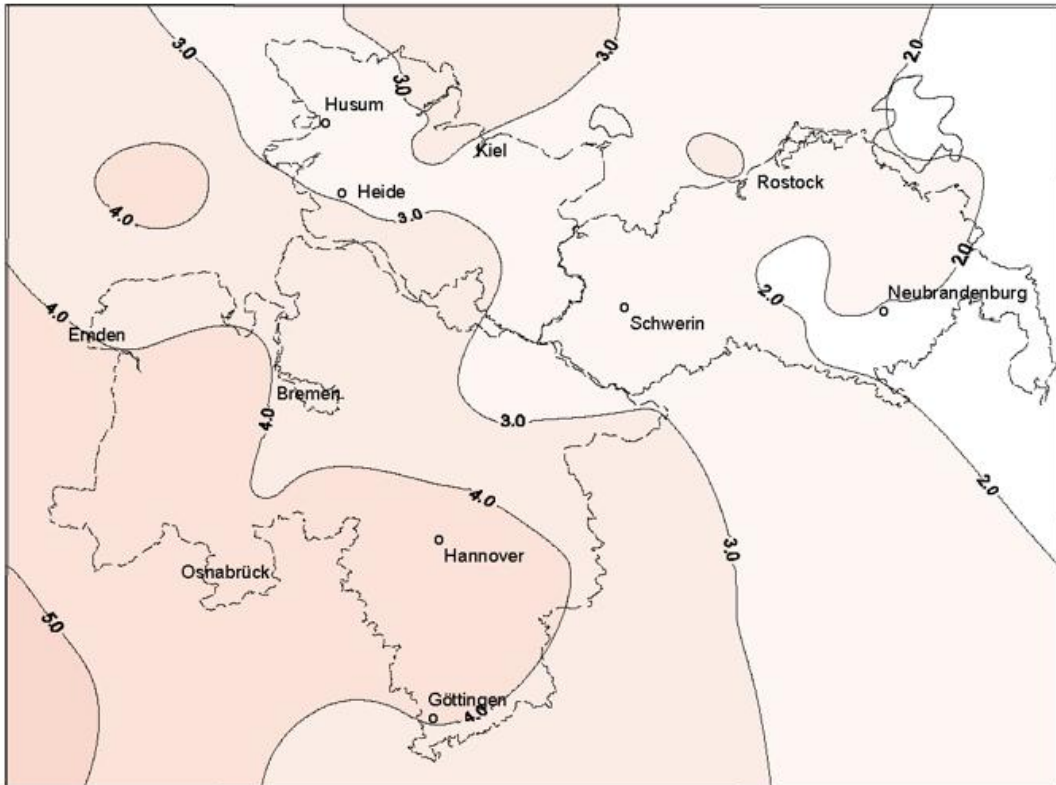
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

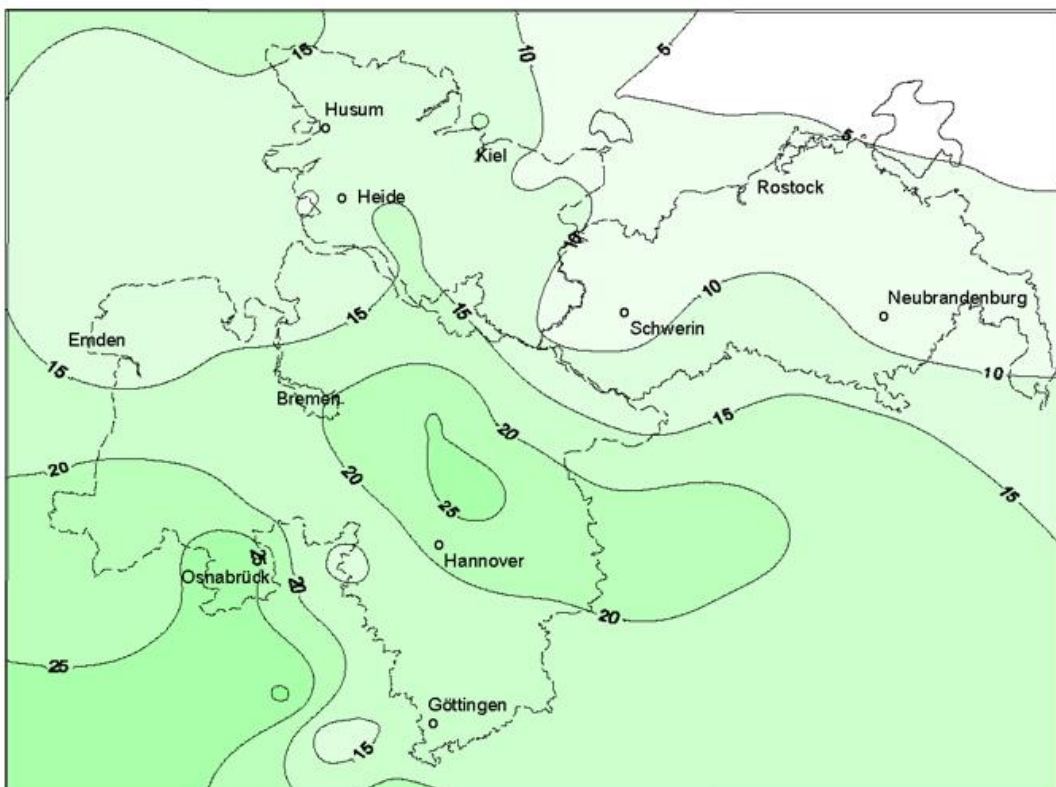
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 22.01. bis 28.01.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	1,3	4,4	8,5	5,6	5,0	4,6	3,6	-0,2	3,0	5,4	4,5	4,0	1,9	2,4
St. Peter-Ording	0,5	4,0	7,1	4,7	4,8	4,4	3,2	-0,5	3,2	5,2	3,4	3,4	1,9	2,2
Schleswig	0,8	4,1	9,0	6,0	5,3	4,2	2,8	-0,4	3,1	6,4	4,5	4,1	2,0	1,8
Kiel	0,9	4,8	9,3	6,1	6,7	5,0	2,9	-0,2	3,0	6,2	4,5	4,2	1,6	2,4
Quickborn	0,3	5,5	10,4	7,2	6,5	4,1	3,3	-0,2	3,4	6,8	4,6	3,8	2,0	2,2
Lübeck	0,1	4,2	8,3	6,0	5,3	4,0	3,1	-0,6	2,4	6,0	4,0	3,1	1,6	2,3
Cuxhaven	0,8	5,5	9,5	6,5	6,3	3,1	3,3	0,2	3,8	7,5	5,3	4,2	2,3	2,6
Emden	0,6	6,2	10,9	7,5	6,2	3,5	4,2	0,5	5,0	7,1	5,0	4,5	2,2	2,9
Bremen	1,0	6,8	10,8	7,9	6,8	4,1	3,9	0,6	4,6	6,3	5,4	4,0	2,1	3,0
Lingen	2,0	8,2	12,7	8,3	7,4	3,9	5,1	1,9	6,7	8,3	5,9	5,0	3,4	3,8
Osnabrück	2,0	8,3	11,8	8,4	6,4	3,2	4,1	1,6	6,4	8,3	6,0	4,4	3,1	3,2
Soltau	0,3	5,8	10,7	8,5	7,0	3,9	2,2	-0,4	4,1	6,8	5,1	3,3	1,3	1,6
Lüchow	-0,1	4,3	9,8	8,3	7,8	3,8	1,7	-0,2	3,0	6,6	4,3	4,0	2,0	1,4
Hannover	1,1	7,8	11,5	9,3	8,2	3,9	4,0	0,6	5,8	8,4	5,9	5,8	1,6	2,9
Braunschweig	1,2	8,1	11,5	10,6	8,2	4,3	3,4	0,6	4,5	8,3	5,7	5,1	2,2	2,6
Göttingen	2,7	6,4	9,4	9,4	7,4	3,3	6,4	1,6	5,1	6,8	5,0	4,4	2,5	3,5
Schwerin	-0,1	3,5	9,3	7,0	5,2	4,0	2,6	-0,7	2,5	6,1	4,5	3,3	1,7	1,9
Warnemünde	0,3	3,1	8,2	5,7	6,5	5,1	3,5	-0,6	2,7	6,4	3,5	4,5	2,0	2,9
Greifswald	-0,8	1,7	6,5	3,9	6,6	4,3	1,9	-1,3	1,2	4,7	3,2	3,8	1,7	1,4
Ueckermünde	-1,4	2,1	4,5	4,1	5,9	3,2	2,1	-1,5	1,2	3,4	2,8	3,2	1,4	1,5
Mamitz	-0,6	2,9	8,7	7,5	5,3	3,7	1,4	-1,0	2,0	6,2	4,2	3,3	1,7	1,1
Neubrandenburg	-0,7	1,7	5,9	4,6	6,2	4,6	1,2	-1,4	1,4	4,4	3,4	3,9	1,6	1,0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-1,2	-0,5	3,0	1,7	3,0	0,3	0,6	0,0	0,0	0,6	0,8	0,0	1,2	0,0
St. Peter-Ording	-2,8	-0,5	3,6	2,0	2,7	1,4	-0,2	0,0	0,0	1,7	0,0	0,3	0,1	0,0
Schleswig	-1,0	-0,7	3,5	1,7	3,6	1,1	0,7	0,0	0,0	0,5	0,5	0,1	0,6	0,0
Kiel	-0,5	-0,8	3,4	2,4	4,0	0,8	0,2	0,0	0,0	0,1	1,3	0,5	1,6	0,0
Quickborn	-0,7	-0,5	3,1	1,1	2,4	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	1,0	0,0	0,0
Lübeck	-1,3	-1,0	2,4	0,2	3,3	-0,7	0,3	0,0	0,0	0,0	1,9	1,5	1,5	0,0
Cuxhaven	-0,8	0,2	4,2	2,0	2,8	1,3	1,8	0,0	0,0	0,7	0,1	1,5	0,0	0,0
Emden	-2,4	0,6	4,6	1,4	2,2	0,4	2,2	0,0	0,5	0,3	0,5	0,2	0,0	0,0
Bremen	-1,7	0,7	4,2	1,0	1,3	0,9	0,4	0,0	0,5	0,0	0,7	1,5	0,0	0,0
Lingen	-2,3	2,0	6,4	3,2	3,5	2,2	3,0	0,0	0,4	0,8	0,0	0,5	0,0	0,0
Osnabrück	-2,3	1,8	6,0	3,9	4,3	2,1	2,1	0,0	1,0	0,0	0,3	2,1	0,0	0,0
Soltau	-1,7	-0,2	3,2	1,8	1,8	-0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	3,1	0,8	0,0	0,0
Lüchow	-1,0	-0,6	2,7	1,8	2,3	-0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	5,2	1,9	0,0	0,0
Hannover	-2,8	0,9	4,9	2,7	2,1	1,8	0,5	0,0	2,0	0,0	1,5	3,0	0,0	0,0
Braunschweig	-1,6	0,8	3,4	3,5	2,8	1,3	1,2	0,0	2,1	0,1	5,0	2,7	0,0	0,0
Göttingen	-4,6	2,0	3,9	1,3	1,4	1,4	1,8	0,0	0,4	0,0	4,4	2,1	0,0	5,7
Schwerin	-0,9	-1,0	2,6	0,8	3,0	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0	4,2	0,2	3,4	0,0
Warnemünde	-0,6	-1,2	3,1	1,5	3,3	1,3	0,9	0,0	0,0	0,0	1,1	2,7	5,7	0,0
Greifswald	-0,9	-1,8	1,1	2,0	1,3	0,6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	6,0	0,0
Ueckermünde	-1,4	-1,5	1,1	2,8	1,0	-0,4	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	2,5	0,0
Mamitz	-1,3	-1,5	2,2	2,5	2,8	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	4,2	1,6	1,9	0,0
Neubrandenburg	-1,2	-2,0	1,4	2,3	1,3	0,5	0,4	0,0	0,0	0,0	0,5	3,3	6,4	0,0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0,8	5,7	3,0	5,3	0,7	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	2,1	6,3	1,2	4,6	0,4	.	0,0	3	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0,8	2,6	1,5	7,3	0,2	0,0	0,3	<1	.	.	.	.	.	.
Kiel	0,9	2,0	0,6	10,6	0,3	0,6	0,9	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0,0	2,7	1,0	8,0	0,4	2,5	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0,0	2,7	0,6	1,8	3,3	1,5	0,4	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	0,4	3,1	2,1	3,8	0,5	0,0	0,0	5	.	.	.	.	.	.
Emden	1,6	2,2	1,5	1,0	0,8	4,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0,2	2,8	1,8	4,5	1,7	7,6	1,0	1	.	.	.	.	.	.
Lingen	0,7	1,2	4,4	1,6	1,1	11,1	2,6	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	1,2	2,0	2,4	1,9	4,5	11,7	4,8	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	2,3	3,7	0,0	4,2	2,5	9,7	2,9	1	.	.	.	.	1	R
Lüchow	0,8	3,4	0,2	1,1	0,2	3,5	3,1	1	.	.	.	.	1	.
Hannover	2,7	2,8	0,4	3,3	1,6	8,3	3,1	2	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	3,5	5,9	0,6	0,6	.	5,3	4,8	4	.	.	.	.	.	.
Göttingen	3,6	1,2	3,7	0,8	0,0	4,8	0,9	3	R	.	.	.	.	.
Schwerin	0,0	1,8	0,8	1,2	0,5	2,0	2,1	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0,2	0,3	0,2	1,0	0,1	3,1	1,1	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0,4	1,2	1,5	0,6	0,0	0,2	1,2	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0,0	1,8	2,0	0,6	0,6	0,0	0,7	R	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0,7	2,7	0,6	2,1	2,2	2,7	1,7	1	.	.	.	.	1	.
Neubrandenburg	0,1	2,2	0,8	0,5	0,0	0,7	1,3	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 22.01.2001 bis 28.01.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 29.01. bis 04.02.2001

Nummer: 05

## *Kaltes und gebietsweise recht sonnenscheinarmes Winterwetter*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Begann die Woche noch mit Tagesmitteltemperaturen um 2 Grad, überschritten nach Wochenmitte selbst die Tageshöchstwerte nur noch selten den Gefrierpunkt. So ergaben sich mittlere Wochentemperaturen von  $-0,1^{\circ}\text{C}$  (Lingen) bis  $-2,4^{\circ}\text{C}$  (Lübeck), die 1,4 Grad (Leck) bis 2,7 Grad (Greifswald) unter den vieljährigen Wochenmittelwerten lag. Dabei zeigten sich besonders Vorpommern und Mecklenburg als kälteste Gebiete mit Wochenmittelwerten, die durchweg 2 Grad kälter als üblich waren. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein wiesen nur einzelne Orte (Lübeck mit 2,8 Grad, Lüchow mit 2,4 Grad und Braunschweig mit 2,2 Grad) derart hohe negative Abweichungen vom Temperatursoll. Die milden Temperaturen zum Wochenbeginn ergaben sich, weil ein Tiefdruckgebiet mit Warmluft über Mecklenburg-Vorpommern zum Baltikum zog. Auf der Rückseite strömte von Nordwesten Kaltluft polaren Ursprungs heran, die über Norddeutschland rasch unter Zwischenhocheinfluss zur Ruhe kam. Donnerstag wurden von Skandinavien weitere Kaltluftstaffeln herangeführt, die besonders in Mecklenburg-Vorpommern zu kräftigeren Schneefällen führten. Zeitgleich entwickelte sich über dem Atlantik ein umfangreiches Tief, dessen Ausläufer zum Wochenende mit verbreitet anhaltendem Schneefall zunächst auf das Weser-Ems-Gebiet, dann auf das südliche und östliche Niedersachsen übergriffen. Im Laufe des Sonntags setzte sich der Schneefall in Mecklenburg-Vorpommern und später am Sonntag auch in Schleswig-Holstein durch. Die Schneedecke erreichte bis zum Sonntag gebietsweise in Niedersachsen und verbreitet in Mecklenburg-Vorpommern Höhen um 12 cm. Auflebender östlicher Wind sorgte zugleich für Verwehungen. Die Berichtswoche zeigte sich nicht nur recht kalt, sondern in weiten Bereichen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins auch sonnenarm. So konnte in Braunschweig während der gesamten Woche kein Sonnenschein registriert werden. Andernorts wurden deutlich weniger als 50 % der üblichen Sonnenscheindauer beobachtet. Lediglich im Nordseeküstenbereich Schleswig-Holsteins, im östlichen Mecklenburg sowie im gesamten Vorpommern schien die Sonne bis zu 35 % länger als der Statistik nach üblich. Die über die gesamte Woche verteilten Niederschläge fielen den Temperaturen entsprechend zunächst als Regen, ab Mittwoch jedoch zunehmend als Schnee. Besonders in Niedersachsen sorgen Niederschlagssummen bis knapp 30 mm für einen deutlichen Niederschlagsüberschuss bis 17 mm (Osnabrück), der bei einer Wochenverdunstungsrate von etwa 2 mm damit auch in weiten Bereichen eine spürbar positive klimatisch Wasserbilanz aufwies und die ohnehin bis Feldkapazität gefüllten Böden weiter mit Wasser sättigte oder als Schneedecke sich schützend über die Winterungen legte. Dies war auch erforderlich, denn sowohl im südlichen Schleswig-Holstein, im östlichen Regierungsbezirk Lüneburg wie auch in Mecklenburg-Vorpommern sanken die Nachttemperaturen vornehmlich in der Nacht zum Sonnabend unter die frostige 10-Grad-Marke. In dieser Nacht konnte in Lübeck 5 cm über dem schneebedeckten Erdboden sogar  $-20$  Grad als tiefster Wert gemessen werden.

Schäden an den Winterkulturen lassen sich aus diesen Frostgraden noch nicht direkt ableiten. Es besteht jedoch die Gefahr, dass diese Fröste an den im Herbst und Winter insgesamt weit fortentwickelten Winterungen nicht völlig spurlos vorübergegangen ist. Die absolute Vegetationsruhe besteht weiterhin. Die meist wassergesättigten Böden waren in der zweiten Wochenhälfte vielfach tiefer als 10 cm gefroren.

### Feldarbeiten

Während der gesamten Berichtswoche wurden keine nennenswerten Feldarbeiten durchgeführt, waren auch kaum möglich. Lediglich im Obstbau wurde zum Wochenbeginn noch der Winterschnitt fortgesetzt.

### Ausblick

Rasch durchsetzende Milderung. Abgesehen von einigen Bewölkungsauflockerungen stark bewölkt und zeitweise Regen oder Schauer. Anstieg der Tagestemperaturen auf 8 bis  $12^{\circ}\text{C}$  und der Nachtwerte auf 4 bis  $5^{\circ}\text{C}$ . Mäßiger bis frischer Südwestwind.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	-1,1	-1,4	14,1	117	3,9	-7	2	2
St. Peter-Ording	-0,9	-2,3	13,8	109	10,3	0	2	9
Schleswig	-1,2	-1,4	8,4	65	4,6	-9	2	3
Kiel	-1,2	-2,0	5,4	41	9,9	-1	2	8
Quickborn	-1,7	-1,9	1,1	7	9,2	-1	1	8
Lübeck	-2,4	-2,8	2,9	25	11,5	3	2	10
Cuxhaven	-0,2	-1,3	3,8	26	10,2	1	2	8
Emden	-0,4	-1,8	7,7	70	9,4	0	1	8
Bremen	-0,7	-1,7	4,6	36	17,0	8	2	16
Lingen	-0,1	-1,7	1,7	13	27,4	15	1	26
Osnabrück	-0,3	-1,6	1,0	8	28,4	17	1	27
Soltau	-1,6	-1,9	4,1	33	20,0	9	2	18
Lüchow	-1,9	-2,4	1,3	8	17,7	10	1	16
Hannover	-1,1	-1,7	0,6	5	18,9	11	1	18
Braunschweig	-1,1	-2,2	0,0	0	15,2	8	1	14
Göttingen	-0,5	-1,0	0,9	7	16,0	8	1	15
Schwerin	-1,6	-2,3	8,9	78	10,3	0	2	9
Warnemünde	-0,8	-2,0	14,9	127	9,0	0	2	7
Greifswald	-1,7	-2,7	15,6	132	12,3	2	2	11
Ueckermünde	-2,1	-2,6	15,6	132	9,8	1	1	8
Mamitz	-1,9	-2,6	11,7	103	10,0	1	1	9
Neubrandenburg	-2,2	-2,5	16,1	134	6,0	-2	1	5

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,7	2,6	2,5	1,4	0,2	-0,4	-1,0
Lingen	3,0	2,9	2,5	1,3	0,8	0,5	0,4
Braunschweig	1,7	1,5	1,8	0,6	0,2	0,2	0,2
Neubrandenburg	2,0	2,6	1,4	0,8	0,3	0,0	-0,3
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,9	2,7	2,7	1,8	0,8	0,5	0,2
Lingen	3,1	3,1	2,9	1,6	1,1	0,9	0,9
Braunschweig	1,8	1,3	1,8	0,8	0,4	0,3	0,3
Neubrandenburg	2,0	2,4	1,7	1,0	0,6	0,3	0,2
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	2,8	3,2	3,5	2,8	2,1	1,7	1,4
Lingen	3,3	3,3	3,2	2,3	1,9	1,6	1,5
Braunschweig	2,0	1,6	2,0	1,3	1,0	0,9	0,8
Neubrandenburg	1,5	1,8	1,7	1,0	0,7	0,4	0,2

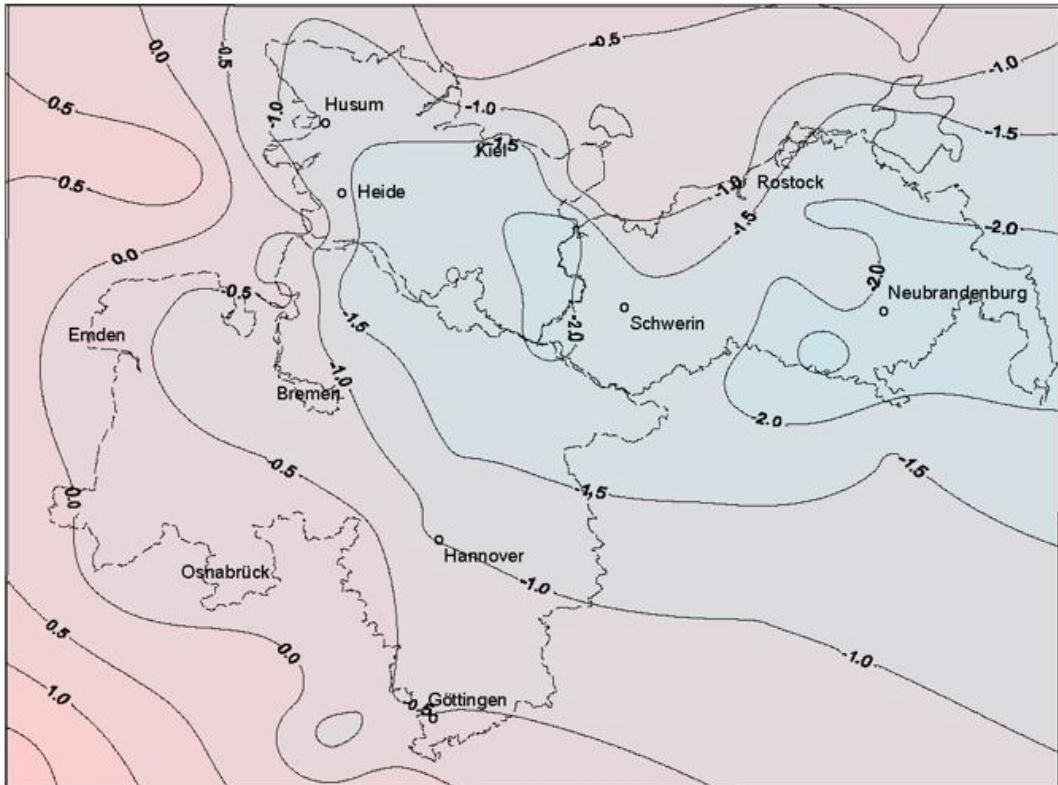
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

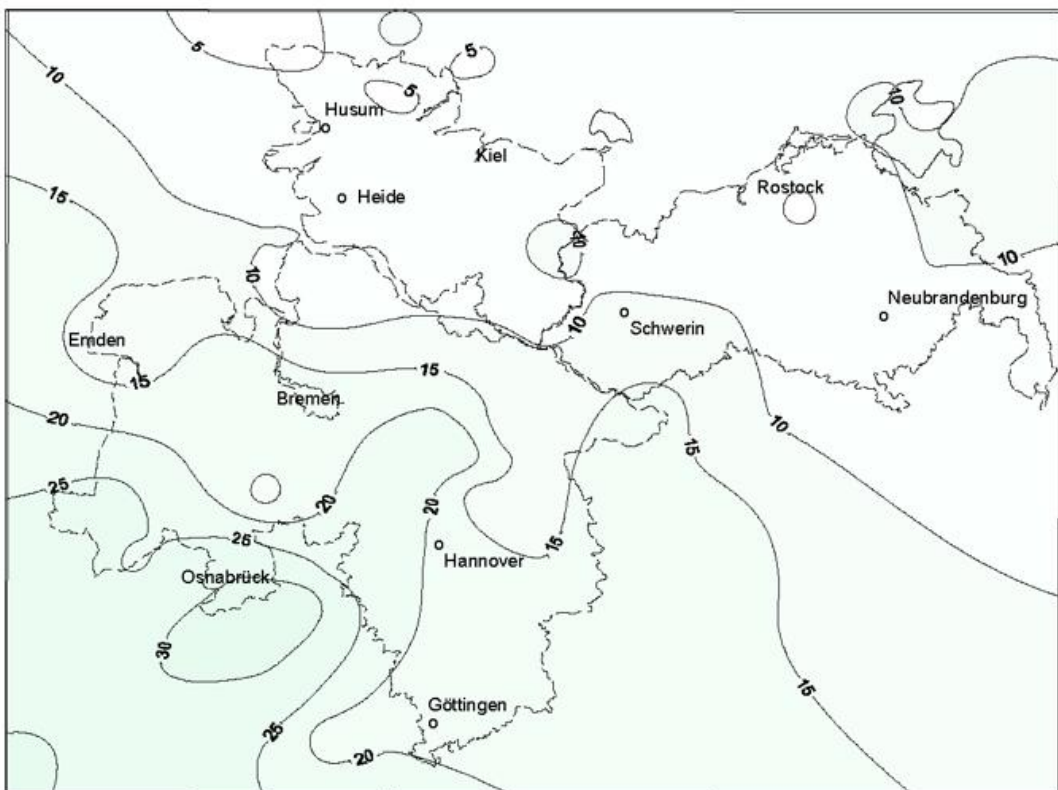
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 29.01. bis 04.02.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>							
Leck	3,9	3,9	5,4	1,0	-3,1	-4,0	-1,5	2,4	2,0	1,6	-0,9	-5,9	-4,1	-3,1	
St. Peter-Ording	3,3	4,2	4,4	2,2	-2,3	-1,7	-2,1	2,5	2,6	2,2	-0,1	-4,9	-4,6	-4,3	
Schleswig	2,7	2,8	3,4	1,9	-2,7	-2,5	-2,6	1,8	1,9	1,8	-0,2	-4,9	-4,1	-4,4	
Kiel	2,9	2,4	3,1	2,4	-2,3	-2,2	-3,0	1,7	1,6	1,0	0,1	-4,1	-4,2	-4,6	
Quickborn	2,7	3,7	4,0	2,3	-1,9	-3,3	-2,6	1,4	1,6	0,2	-0,2	-5,0	-5,5	-4,5	
Lübeck	3,6	2,3	2,9	3,0	-1,9	-4,0	-3,2	1,2	1,2	0,0	-0,1	-7,8	-6,4	-5,0	
Cuxhaven	3,6	3,8	4,2	2,3	-1,2	-2,4	-2,2	2,7	2,6	2,4	1,0	-2,8	-3,9	-3,5	
Emden	5,2	3,0	4,4	4,0	-0,3	-2,6	-2,8	3,0	2,0	1,2	0,8	-2,2	-4,2	-3,6	
Bremen	3,4	4,2	5,0	2,5	-0,9	-1,8	-2,7	1,8	3,1	1,2	-0,3	-2,6	-4,4	-3,6	
Lingen	4,2	2,4	4,8	3,2	-0,4	-1,5	-1,4	2,4	1,4	0,0	0,6	-1,3	-2,6	-1,2	
Osnabrück	3,6	4,0	3,8	1,2	-1,2	-1,3	-1,5	2,3	1,6	0,7	-0,6	-2,1	-2,7	-1,2	
Soltau	3,3	2,4	3,3	1,3	-1,0	-3,4	-3,7	1,2	1,4	0,8	-1,0	-3,6	-5,6	-4,7	
Lüchow	3,2	2,8	3,6	1,2	-1,4	-4,0	-3,5	1,0	1,6	1,0	-0,5	-4,6	-6,9	-4,7	
Hannover	3,0	3,2	3,6	0,9	-1,3	-3,3	-3,2	1,4	1,9	1,3	-1,9	-2,1	-4,7	-3,4	
Braunschweig	2,4	2,3	2,9	0,8	-1,1	-3,8	-3,6	1,2	1,4	1,1	-0,4	-2,4	-4,8	-3,8	
Göttingen	3,0	2,5	2,0	1,1	-2,0	-2,2	1,1	1,6	0,9	0,6	-0,4	-3,4	-3,0	0,2	
Schwerin	4,4	2,5	3,3	1,7	-1,9	-3,3	-3,2	1,9	1,5	1,4	0,0	-5,8	-5,4	-5,1	
Warnemünde	4,6	2,8	3,4	2,8	-1,7	-3,0	-3,6	3,1	2,3	2,5	0,8	-3,3	-5,4	-5,7	
Greifswald	3,7	3,0	3,2	1,6	-2,3	-3,6	-4,0	2,9	2,0	1,3	0,4	-5,6	-7,0	-6,2	
Ueckermünde	3,1	2,5	1,9	1,3	-1,5	-3,6	-3,7	2,3	1,5	0,7	0,5	-5,8	-7,2	-6,7	
Mamitz	4,5	2,5	4,2	1,1	-2,2	-4,2	-3,7	1,9	1,2	0,7	-0,4	-6,1	-5,5	-5,3	
Neubrandenburg	3,1	4,2	2,0	1,4	-3,5	-4,9	-5,2	2,2	2,1	0,8	-0,2	-6,6	-7,1	-6,4	
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>							
Leck	1,2	1,0	1,3	-0,1	-4,6	-9,0	-6,6	0,0	0,1	3,5	4,9	1,2	0,0	4,4	
St. Peter-Ording	1,2	1,6	1,2	0,8	-2,6	-8,0	-5,4	0,0	2,0	3,6	6,3	0,0	0,1	1,8	
Schleswig	0,9	1,4	1,6	0,5	-3,4	-6,7	-5,5	0,0	0,0	0,0	2,4	2,5	0,0	3,5	
Kiel	1,5	0,3	0,8	-0,2	-2,6	-8,7	-5,6	0,0	0,0	0,0	0,3	2,9	0,0	2,2	
Quickborn	-0,9	0,9	-0,4	-2,2	-2,3	-10,6	-5,4	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	
Lübeck	1,8	-0,2	-0,5	-1,9	-3,0	-15,2	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,2	0,9	0,4	
Cuxhaven	1,3	2,0	2,2	0,9	-1,2	-4,9	-4,5	0,0	0,0	0,2	3,6	0,0	0,0	0,0	
Emden	1,3	0,6	0,8	0,0	-3,2	-5,4	-4,9	0,0	0,0	4,1	3,6	0,0	0,0	0,0	
Bremen	2,0	-0,1	0,8	-1,9	-4,6	-6,5	-5,0	0,0	0,0	1,2	1,6	0,0	1,8	0,0	
Lingen	1,7	1,5	-0,3	-2,4	-1,4	-3,0	-3,5	0,0	0,0	0,8	0,9	0,0	0,0	0,0	
Osnabrück	1,6	1,4	0,4	-2,4	-2,5	-3,2	-3,5	0,5	0,0	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	
Soltau	0,3	0,4	-0,4	-0,7	-2,6	-8,9	-6,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	
Lüchow	1,7	-0,8	0,3	-0,5	-1,8	-14,9	-4,8	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,6	0,0	
Hannover	1,8	-1,2	1,1	-1,3	-5,1	-6,0	-4,7	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
Braunschweig	1,5	-0,1	0,6	-0,9	-2,7	-7,0	-4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Göttingen	1,2	-1,7	0,4	-1,9	-6,7	-3,0	-3,7	0,0	0,4	0,0	0,1	0,4	0,0	0,0	
Schwerin	2,1	0,1	0,4	-0,4	-2,5	-10,8	-5,6	0,5	0,0	0,5	0,0	3,6	3,6	0,7	
Warnemünde	3,2	2,1	1,8	0,9	-1,7	-5,5	-6,1	1,4	0,0	0,3	0,2	4,2	3,6	5,2	
Greifswald	1,4	1,3	0,9	0,1	-2,4	-10,1	-7,8	0,0	0,0	0,6	0,5	5,7	5,9	2,9	
Ueckermünde	1,1	1,0	0,6	-1,1	-1,6	-12,1	-7,2	0,0	0,0	0,4	0,1	5,3	5,5	4,3	
Mamitz	1,1	0,0	-0,7	-0,2	-2,2	-11,3	-5,6	0,8	0,3	2,5	0,0	3,4	4,7	0,0	
Neubrandenburg	0,7	0,6	0,8	-0,8	-3,6	-10,9	-6,7	0,0	1,7	0,0	0,0	6,6	4,6	3,2	
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>							
Leck	2,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	1,5	.	.	.	.	.	.	.	
St. Peter-Ording	1,8	1,7	4,9	0,0	0,0	0,0	1,9	.	.	.	R	.	R	3	
Schleswig	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	2,0	.	.	.	.	<1	2	6	
Kiel	2,8	.	1,2	1,1	0,1	0,0	4,7	.	.	.	2	3	2	.	
Quickborn	0,9	.	2,2	1,1	0,0	.	5,0	.	.	.	.	.	.	.	
Lübeck	0,0	0,0	0,1	3,0	0,1	0,0	8,3	.	.	.	4	4	3	12	
Cuxhaven	0,6	.	2,5	0,0	0,1	0,0	7,0	.	.	.	<1	<1	R	9	
Emden	2,3	0,0	0,8	0,1	0,2	0,0	6,0	.	.	R	.	1	4	5	
Bremen	1,5	0,0	0,0	1,3	0,1	1,2	12,9	.	.	.	2	1	5	10	
Lingen	0,6	0,0	0,0	0,2	1,8	4,0	20,8	.	.	.	<1	<1	1	5	5
Osnabrück	0,1	0,0	0,0	1,0	1,8	3,4	22,1	.	.	.	<1	<1	3	10	5
Soltau	0,5	.	2,2	0,3	0,2	1,8	15,0	.	.	.	1	1	1	3	12
Lüchow	0,0	0,0	0,1	4,7	0,1	0,7	12,1	.	.	.	3	3	4	11	
Hannover	0,0	0,0	3,7	0,4	0,9	1,0	12,9	.	.	.	4	3	4	7	8
Braunschweig	0,0	0,7	0,0	0,4	1,3	1,3	11,5	.	.	.	<1	4	9	10	
Göttingen	0,0	0,0	0,2	0,2	4,6	4,9	6,1	.	.	.	<1	1	6	12	3
Schwerin	0,0	0,0	0,0	1,9	0,1	0,0	8,3	.	.	.	4	2	1	12	
Warnemünde	0,1	0,0	0,2	3,5	0,9	0,0	4,3	.	.	.	3	4	3	8	
Greifswald	0,0	1,9	0,0	8,9	0,0	.	1,5	.	.	.	1	7	8	6	11
Ueckermünde	1,9	1,2	0,4	4,4	.	.	1,9	.	.	.	<1	11	8	8	12
Mamitz	0,1	0,0	0,1	2,2	0,0	0,2	7,4	.	.	.	.	3	2	2	10
Neubrandenburg	0,1	0,5	0,0	2,1	0,1	.	3,2	.	.	.	2	3	3	10	

Woche: 29.01.2001 bis 04.02.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 29.01. bis 04.02.2001

Nummer: 05

## *Kaltes und gebietsweise recht sonnenscheinarmes Winterwetter*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Begann die Woche noch mit Tagesmitteltemperaturen um 2 Grad, überschritten nach Wochenmitte selbst die Tageshöchstwerte nur noch selten den Gefrierpunkt. So ergaben sich mittlere Wochentemperaturen von  $-0,1^{\circ}\text{C}$  (Lingen) bis  $-2,4^{\circ}\text{C}$  (Lübeck), die 1,4 Grad (Leck) bis 2,7 Grad (Greifswald) unter den vieljährigen Wochenmittelwerten lag. Dabei zeigten sich besonders Vorpommern und Mecklenburg als kälteste Gebiete mit Wochenmittelwerten, die durchweg 2 Grad kälter als üblich waren. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein wiesen nur einzelne Orte (Lübeck mit 2,8 Grad, Lüchow mit 2,4 Grad und Braunschweig mit 2,2 Grad) derart hohe negative Abweichungen vom Temperatursoll. Die milden Temperaturen zum Wochenbeginn ergaben sich, weil ein Tiefdruckgebiet mit Warmluft über Mecklenburg-Vorpommern zum Baltikum zog. Auf der Rückseite strömte von Nordwesten Kaltluft polaren Ursprungs heran, die über Norddeutschland rasch unter Zwischenhocheinfluss zur Ruhe kam. Donnerstag wurden von Skandinavien weitere Kaltluftstaffeln herangeführt, die besonders in Mecklenburg-Vorpommern zu kräftigeren Schneefällen führten. Zeitgleich entwickelte sich über dem Atlantik ein umfangreiches Tief, dessen Ausläufer zum Wochenende mit verbreitet anhaltendem Schneefall zunächst auf das Weser-Ems-Gebiet, dann auf das südliche und östliche Niedersachsen übergriffen. Im Laufe des Sonntags setzte sich der Schneefall in Mecklenburg-Vorpommern und später am Sonntag auch in Schleswig-Holstein durch. Die Schneedecke erreichte bis zum Sonntag gebietsweise in Niedersachsen und verbreitet in Mecklenburg-Vorpommern Höhen um 12 cm. Auflebender östlicher Wind sorgte zugleich für Verwehungen. Die Berichtswoche zeigte sich nicht nur recht kalt, sondern in weiten Bereichen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins auch sonnenarm. So konnte in Braunschweig während der gesamten Woche kein Sonnenschein registriert werden. Andernorts wurden deutlich weniger als 50 % der üblichen Sonnenscheindauer beobachtet. Lediglich im Nordseeküstenbereich Schleswig-Holsteins, im östlichen Mecklenburg sowie im gesamten Vorpommern schien die Sonne bis zu 35 % länger als der Statistik nach üblich. Die über die gesamte Woche verteilten Niederschläge fielen den Temperaturen entsprechend zunächst als Regen, ab Mittwoch jedoch zunehmend als Schnee. Besonders in Niedersachsen sorgen Niederschlagssummen bis knapp 30 mm für einen deutlichen Niederschlagsüberschuss bis 17 mm (Osnabrück), der bei einer Wochenverdunstungsrate von etwa 2 mm damit auch in weiten Bereichen eine spürbar positive klimatisch Wasserbilanz aufwies und die ohnehin bis Feldkapazität gefüllten Böden weiter mit Wasser sättigte oder als Schneedecke sich schützend über die Winterungen legte. Dies war auch erforderlich, denn sowohl im südlichen Schleswig-Holstein, im östlichen Regierungsbezirk Lüneburg wie auch in Mecklenburg-Vorpommern sanken die Nachttemperaturen vornehmlich in der Nacht zum Sonnabend unter die frostige 10-Grad-Marke. In dieser Nacht konnte in Lübeck 5 cm über dem schneebedeckten Erdboden sogar  $-20$  Grad als tiefster Wert gemessen werden.

Schäden an den Winterkulturen lassen sich aus diesen Frostgraden noch nicht direkt ableiten. Es besteht jedoch die Gefahr, dass diese Fröste an den im Herbst und Winter insgesamt weit fortentwickelten Winterungen nicht völlig spurlos vorübergegangen ist. Die absolute Vegetationsruhe besteht weiterhin. Die meist wassergesättigten Böden waren in der zweiten Wochenhälfte vielfach tiefer als 10 cm gefroren.

### Feldarbeiten

Während der gesamten Berichtswoche wurden keine nennenswerten Feldarbeiten durchgeführt, waren auch kaum möglich. Lediglich im Obstbau wurde zum Wochenbeginn noch der Winterschnitt fortgesetzt.

### Ausblick

Rasch durchsetzende Milderung. Abgesehen von einigen Bewölkungsauflockerungen stark bewölkt und zeitweise Regen oder Schauer. Anstieg der Tagestemperaturen auf 8 bis  $12^{\circ}\text{C}$  und der Nachtwerte auf 4 bis  $5^{\circ}\text{C}$ . Mäßiger bis frischer Südwestwind.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	-1,1	-1,4	14,1	117	3,9	-7	2	2
St. Peter-Ording	-0,9	-2,3	13,8	109	10,3	0	2	9
Schleswig	-1,2	-1,4	8,4	65	4,6	-9	2	3
Kiel	-1,2	-2,0	5,4	41	9,9	-1	2	8
Quickborn	-1,7	-1,9	1,1	7	9,2	-1	1	8
Lübeck	-2,4	-2,8	2,9	25	11,5	3	2	10
Cuxhaven	-0,2	-1,3	3,8	26	10,2	1	2	8
Emden	-0,4	-1,8	7,7	70	9,4	0	1	8
Bremen	-0,7	-1,7	4,6	36	17,0	8	2	16
Lingen	-0,1	-1,7	1,7	13	27,4	15	1	26
Osnabrück	-0,3	-1,6	1,0	8	28,4	17	1	27
Soltau	-1,6	-1,9	4,1	33	20,0	9	2	18
Lüchow	-1,9	-2,4	1,3	8	17,7	10	1	16
Hannover	-1,1	-1,7	0,6	5	18,9	11	1	18
Braunschweig	-1,1	-2,2	0,0	0	15,2	8	1	14
Göttingen	-0,5	-1,0	0,9	7	16,0	8	1	15
Schwerin	-1,6	-2,3	8,9	78	10,3	0	2	9
Warnemünde	-0,8	-2,0	14,9	127	9,0	0	2	7
Greifswald	-1,7	-2,7	15,6	132	12,3	2	2	11
Ueckermünde	-2,1	-2,6	15,6	132	9,8	1	1	8
Mamitz	-1,9	-2,6	11,7	103	10,0	1	1	9
Neubrandenburg	-2,2	-2,5	16,1	134	6,0	-2	1	5

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,7	2,6	2,5	1,4	0,2	-0,4	-1,0
Lingen	3,0	2,9	2,5	1,3	0,8	0,5	0,4
Braunschweig	1,7	1,5	1,8	0,6	0,2	0,2	0,2
Neubrandenburg	2,0	2,6	1,4	0,8	0,3	0,0	-0,3
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,9	2,7	2,7	1,8	0,8	0,5	0,2
Lingen	3,1	3,1	2,9	1,6	1,1	0,9	0,9
Braunschweig	1,8	1,3	1,8	0,8	0,4	0,3	0,3
Neubrandenburg	2,0	2,4	1,7	1,0	0,6	0,3	0,2
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	2,8	3,2	3,5	2,8	2,1	1,7	1,4
Lingen	3,3	3,3	3,2	2,3	1,9	1,6	1,5
Braunschweig	2,0	1,6	2,0	1,3	1,0	0,9	0,8
Neubrandenburg	1,5	1,8	1,7	1,0	0,7	0,4	0,2

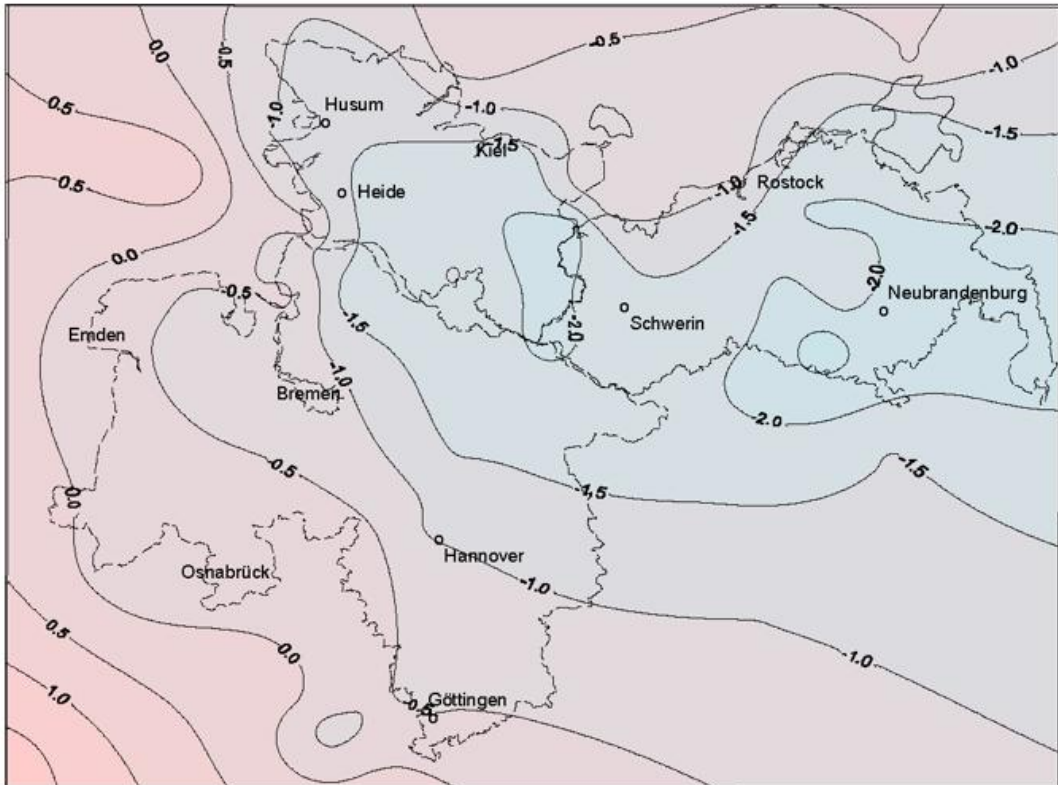
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

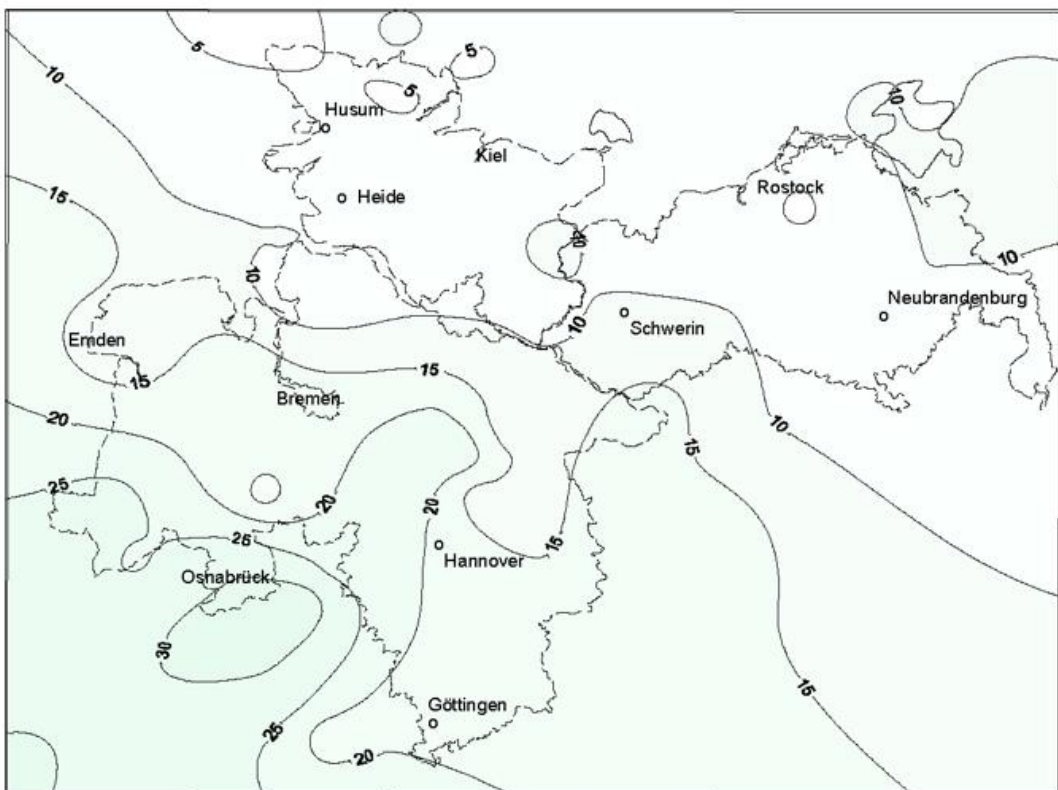
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 29.01. bis 04.02.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>							
Leck	3,9	3,9	5,4	1,0	-3,1	-4,0	-1,5	2,4	2,0	1,6	-0,9	-5,9	-4,1	-3,1	
St. Peter-Ording	3,3	4,2	4,4	2,2	-2,3	-1,7	-2,1	2,5	2,6	2,2	-0,1	-4,9	-4,6	-4,3	
Schleswig	2,7	2,8	3,4	1,9	-2,7	-2,5	-2,6	1,8	1,9	1,8	-0,2	-4,9	-4,1	-4,4	
Kiel	2,9	2,4	3,1	2,4	-2,3	-2,2	-3,0	1,7	1,6	1,0	0,1	-4,1	-4,2	-4,6	
Quickborn	2,7	3,7	4,0	2,3	-1,9	-3,3	-2,6	1,4	1,6	0,2	-0,2	-5,0	-5,5	-4,5	
Lübeck	3,6	2,3	2,9	3,0	-1,9	-4,0	-3,2	1,2	1,2	0,0	-0,1	-7,8	-6,4	-5,0	
Cuxhaven	3,6	3,8	4,2	2,3	-1,2	-2,4	-2,2	2,7	2,6	2,4	1,0	-2,8	-3,9	-3,5	
Emden	5,2	3,0	4,4	4,0	-0,3	-2,6	-2,8	3,0	2,0	1,2	0,8	-2,2	-4,2	-3,6	
Bremen	3,4	4,2	5,0	2,5	-0,9	-1,8	-2,7	1,8	3,1	1,2	-0,3	-2,6	-4,4	-3,6	
Lingen	4,2	2,4	4,8	3,2	-0,4	-1,5	-1,4	2,4	1,4	0,0	0,6	-1,3	-2,6	-1,2	
Osnabrück	3,6	4,0	3,8	1,2	-1,2	-1,3	-1,5	2,3	1,6	0,7	-0,6	-2,1	-2,7	-1,2	
Soltau	3,3	2,4	3,3	1,3	-1,0	-3,4	-3,7	1,2	1,4	0,8	-1,0	-3,6	-5,6	-4,7	
Lüchow	3,2	2,8	3,6	1,2	-1,4	-4,0	-3,5	1,0	1,6	1,0	-0,5	-4,6	-6,9	-4,7	
Hannover	3,0	3,2	3,6	0,9	-1,3	-3,3	-3,2	1,4	1,9	1,3	-1,9	-2,1	-4,7	-3,4	
Braunschweig	2,4	2,3	2,9	0,8	-1,1	-3,8	-3,6	1,2	1,4	1,1	-0,4	-2,4	-4,8	-3,8	
Göttingen	3,0	2,5	2,0	1,1	-2,0	-2,2	1,1	1,6	0,9	0,6	-0,4	-3,4	-3,0	0,2	
Schwerin	4,4	2,5	3,3	1,7	-1,9	-3,3	-3,2	1,9	1,5	1,4	0,0	-5,8	-5,4	-5,1	
Warnemünde	4,6	2,8	3,4	2,8	-1,7	-3,0	-3,6	3,1	2,3	2,5	0,8	-3,3	-5,4	-5,7	
Greifswald	3,7	3,0	3,2	1,6	-2,3	-3,6	-4,0	2,9	2,0	1,3	0,4	-5,6	-7,0	-6,2	
Ueckermünde	3,1	2,5	1,9	1,3	-1,5	-3,6	-3,7	2,3	1,5	0,7	0,5	-5,8	-7,2	-6,7	
Mamitz	4,5	2,5	4,2	1,1	-2,2	-4,2	-3,7	1,9	1,2	0,7	-0,4	-6,1	-5,5	-5,3	
Neubrandenburg	3,1	4,2	2,0	1,4	-3,5	-4,9	-5,2	2,2	2,1	0,8	-0,2	-6,6	-7,1	-6,4	
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>							
Leck	1,2	1,0	1,3	-0,1	-4,6	-9,0	-6,6	0,0	0,1	3,5	4,9	1,2	0,0	4,4	
St. Peter-Ording	1,2	1,6	1,2	0,8	-2,6	-8,0	-5,4	0,0	2,0	3,6	6,3	0,0	0,1	1,8	
Schleswig	0,9	1,4	1,6	0,5	-3,4	-6,7	-5,5	0,0	0,0	0,0	2,4	2,5	0,0	3,5	
Kiel	1,5	0,3	0,8	-0,2	-2,6	-8,7	-5,6	0,0	0,0	0,0	0,3	2,9	0,0	2,2	
Quickborn	-0,9	0,9	-0,4	-2,2	-2,3	-10,6	-5,4	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	
Lübeck	1,8	-0,2	-0,5	-1,9	-3,0	-15,2	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,2	0,9	0,4	
Cuxhaven	1,3	2,0	2,2	0,9	-1,2	-4,9	-4,5	0,0	0,0	0,2	3,6	0,0	0,0	0,0	
Emden	1,3	0,6	0,8	0,0	-3,2	-5,4	-4,9	0,0	0,0	4,1	3,6	0,0	0,0	0,0	
Bremen	2,0	-0,1	0,8	-1,9	-4,6	-6,5	-5,0	0,0	0,0	1,2	1,6	0,0	1,8	0,0	
Lingen	1,7	1,5	-0,3	-2,4	-1,4	-3,0	-3,5	0,0	0,0	0,8	0,9	0,0	0,0	0,0	
Osnabrück	1,6	1,4	0,4	-2,4	-2,5	-3,2	-3,5	0,5	0,0	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	
Soltau	0,3	0,4	-0,4	-0,7	-2,6	-8,9	-6,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	
Lüchow	1,7	-0,8	0,3	-0,5	-1,8	-14,9	-4,8	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,6	0,0	
Hannover	1,8	-1,2	1,1	-1,3	-5,1	-6,0	-4,7	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
Braunschweig	1,5	-0,1	0,6	-0,9	-2,7	-7,0	-4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Göttingen	1,2	-1,7	0,4	-1,9	-6,7	-3,0	-3,7	0,0	0,4	0,0	0,1	0,4	0,0	0,0	
Schwerin	2,1	0,1	0,4	-0,4	-2,5	-10,8	-5,6	0,5	0,0	0,5	0,0	3,6	3,6	0,7	
Warnemünde	3,2	2,1	1,8	0,9	-1,7	-5,5	-6,1	1,4	0,0	0,3	0,2	4,2	3,6	5,2	
Greifswald	1,4	1,3	0,9	0,1	-2,4	-10,1	-7,8	0,0	0,0	0,6	0,5	5,7	5,9	2,9	
Ueckermünde	1,1	1,0	0,6	-1,1	-1,6	-12,1	-7,2	0,0	0,0	0,4	0,1	5,3	5,5	4,3	
Mamitz	1,1	0,0	-0,7	-0,2	-2,2	-11,3	-5,6	0,8	0,3	2,5	0,0	3,4	4,7	0,0	
Neubrandenburg	0,7	0,6	0,8	-0,8	-3,6	-10,9	-6,7	0,0	1,7	0,0	0,0	6,6	4,6	3,2	
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>							
Leck	2,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	1,5	.	.	.	.	.	.	.	
St. Peter-Ording	1,8	1,7	4,9	0,0	0,0	0,0	1,9	.	.	.	R	.	R	3	
Schleswig	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	2,0	.	.	.	.	<1	2	6	
Kiel	2,8	.	1,2	1,1	0,1	0,0	4,7	.	.	.	2	3	2	.	
Quickborn	0,9	.	2,2	1,1	0,0	.	5,0	.	.	.	.	.	.	.	
Lübeck	0,0	0,0	0,1	3,0	0,1	0,0	8,3	.	.	.	4	4	3	12	
Cuxhaven	0,6	.	2,5	0,0	0,1	0,0	7,0	.	.	.	<1	<1	R	9	
Emden	2,3	0,0	0,8	0,1	0,2	0,0	6,0	.	.	R	.	1	4	5	
Bremen	1,5	0,0	0,0	1,3	0,1	1,2	12,9	.	.	.	2	1	5	10	
Lingen	0,6	0,0	0,0	0,2	1,8	4,0	20,8	.	.	.	<1	<1	1	5	5
Osnabrück	0,1	0,0	0,0	1,0	1,8	3,4	22,1	.	.	.	<1	<1	3	10	5
Soltau	0,5	.	2,2	0,3	0,2	1,8	15,0	.	.	.	1	1	1	3	12
Lüchow	0,0	0,0	0,1	4,7	0,1	0,7	12,1	.	.	.	3	3	4	11	.
Hannover	0,0	0,0	3,7	0,4	0,9	1,0	12,9	.	.	.	4	3	4	7	8
Braunschweig	0,0	0,7	0,0	0,4	1,3	1,3	11,5	.	.	.	<1	4	9	10	.
Göttingen	0,0	0,0	0,2	0,2	4,6	4,9	6,1	.	.	.	<1	1	6	12	3
Schwerin	0,0	0,0	0,0	1,9	0,1	0,0	8,3	.	.	.	4	2	1	12	.
Warnemünde	0,1	0,0	0,2	3,5	0,9	0,0	4,3	.	.	.	3	4	3	8	.
Greifswald	0,0	1,9	0,0	8,9	0,0	.	1,5	.	.	.	1	7	8	6	11
Ueckermünde	1,9	1,2	0,4	4,4	.	.	1,9	.	.	.	<1	11	8	8	12
Mamitz	0,1	0,0	0,1	2,2	0,0	0,2	7,4	.	.	.	.	3	2	2	10
Neubrandenburg	0,1	0,5	0,0	2,1	0,1	.	3,2	.	.	.	2	3	3	10	.

Woche: 29.01.2001 bis 04.02.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 05.02. bis 11.02.2001

Nummer: 06

## *Mild und regnerisch, aber gebietsweise auch sonnig*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Nach einer frostigen Nacht schwenkten am Montag die Ausläufer eines von den Britischen Inseln nach Südkandinavien ziehenden Tiefs über Norddeutschland hinweg. Dabei kam es verbreitet zu Niederschlägen, zunächst in Form von Schnee, später als gefrierender Regen. Auf der Rückseite dieser Störung wurde ab Dienstag mit einer südwestlichen Strömung sehr milde Meeresluft herangeführt, so dass die 5 bis 15 cm mächtige Schneedecke rasch abtauen konnte. Bis zum Donnerstag folgten am Rande eines nordostatlantischen Tiefdrucksystems weitere Tiefausläufer nach und es kam an allen Tagen zeitweise zu Regen oder Schauern. Zum Wochenende hin zog ein Zwischenhochkeil über Norddeutschland hinweg und es stellte sich vorübergehend Wetterberuhigung ein. So fielen am Freitag nur in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern einzelne Schauer, am Sonnabend war es tagsüber im gesamten Bereich weitgehend trocken, bevor in der Nacht zum Sonntag bzw. am Sonntag erneut Regenfälle einsetzen. Die Wochenniederschläge lagen im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern zwischen 3 und 20 mm, im westlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein zwischen 15 und 50 mm. Die Niederschlagssummen der Woche erreichten vielfach 5 bis 30 mm mehr, als im langjährigen Mittel üblich, nur im Raum Greifswald und im südöstlichen Niedersachsen blieb der Niederschlag 1 bis 8 mm unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 1 bis 5 mm war die klimatische Wasserbilanz in Norddeutschland verbreitet deutlich positiv, nur im südöstlichen Niedersachsen gebietsweise schwach negativ. Die anfangs teilweise an der Oberfläche noch gefrorenen Böden waren ab Dienstag/Mittwoch allgemein frostfrei. Die Bodenfeuchten lagen bis in 60 cm Tiefe verbreitet bei 100% nutzbarer Feldkapazität. Gebietsweise waren die Böden auch wassergesättigt und es kam zu Sickervorgängen sowie zu Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten. Obwohl die Berichtswoche mit Frost, teilweise auch mit Schneesturm und Glatteis begann, war die Witterung über die gesamte Woche gesehen, deutlich zu mild. Die Mitteltemperaturen der Luft lagen zwischen knapp 3°C in Nordfriesland und bis fast 8°C im südwestlichen Niedersachsen. Die Abweichungen gegenüber den langjährigen Mittelwerten erreichten Werte zwischen +1 bis +3 Grad in Nordfriesland und etwa +6 Grad im Raum Hannover/Braunschweig/Göttingen. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen von Dienstag bis Donnerstag vielerorts auf 10 bis 15°C. Während es nachts überwiegend frostfrei blieb, wurde besonders in den Nächten zum Montag und zum Sonnabend Frost bis zu -7°C, in Erdbodennähe im inneren Schleswig-Holstein stellenweise bis -10°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen meist zwischen 0 und +4°C, konnten um die Wochenmitte vorübergehend auf 5 bis 8°C ansteigen. Die Sonne ließ sich am Montag, Dienstag und Sonntag fast gar nicht blicken, konnte von Mittwoch bis Freitag zeitweilig, am Sonnabend verbreitet scheinen. Der Sonnenschein war in der Berichtswoche in Norddeutschland sehr unterschiedlich verteilt. Die Wochensummen des Sonnenscheins lagen zwischen 6 bis 10 Stunden im östlichsten Vorpommern sowie 15 bis 20 Stunden im östlichen Niedersachsen. Gebietsweise wurde ein deutlicher „Sonnenscheinüberschuß“ von bis zu 60% (Hannover) erzielt, während teilweise ein „Sonnenscheindefizit“ von bis zu 45% (Ueckermünde) zu verzeichnen war. Bei der sehr milden Witterung um die Wochenmitte konnte sich die Vegetationsruhe besonders im mittleren und südlichen Niedersachsen vorübergehend lockern, während sie im übrigen Bereich weitgehend erhalten blieb.

### Feldarbeiten

Während der Berichtswoche ruhten die Feldarbeiten weitgehend, lediglich der Winterschnitt an Obst- und Ziergehölzen konnte fortgesetzt werden.

### Ausblick

Teils stark bewölkt oder trüb, teils sonnig und überwiegend niederschlagsfrei. Bis Freitag Höchsttemperaturen 6 bis 9°C, Tiefsttemperaturen 1 bis 5°C, mäßiger westlicher Wind. Ab Sonnabend Höchsttemperaturen 3 bis 5°C, Tiefsttemperaturen 0 bis -5°C, schwacher bis mäßiger Wind aus Ost bis Südost. Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	3,1	2,9	14,8	128	35,0	20	1	34
St. Peter-Ording	2,6	1,4	13,8	108	40,4	28	0	40
Schleswig	3,6	3,4	11,7	87	34,8	19	2	33
Kiel	4,4	3,6	10,4	89	24,3	10	3	22
Quickborn	4,8	4,5	13,0	106	23,7	10	3	21
Lübeck	4,9	4,4	11,8	94	20,9	9	3	18
Cuxhaven	5,3	4,1	8,4	64	29,4	17	3	27
Emden	5,8	4,4	11,5	122	22,7	10	3	20
Bremen	6,4	5,1	17,3	140	16,0	2	3	13
Lingen	7,4	5,4	12,4	113	20,7	5	4	17
Osnabrück	7,7	6,2	16,9	156	23,1	6	5	18
Soltau	5,6	5,1	17,5	137	20,4	5	4	16
Lüchow	5,4	4,6	12,8	108	9,5	0	3	6
Hannover	7,5	6,6	19,1	161	8,7	-3	6	3
Braunschweig	7,2	5,7	16,1	149	3,4	-8	5	-2
Göttingen	7,4	6,3	12,9	90	5,4	-6	5	0
Schwerin	5,2	4,2	13,1	100	14,8	5	3	12
Warnemünde	5,2	3,9	10,3	82	13,7	5	3	11
Greifswald	4,4	4,0	13,3	114	9,8	-1	3	7
Ueckermünde	4,4	3,9	6,3	54	15,3	9	2	13
Mamitz	5,1	4,3	14,5	111	18,8	10	3	16
Neubrandenburg	4,6	4,6	12,6	95	15,2	7	2	13

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0,4	-0,2	0,9	4,8	1,4	0,2	3,4
Lingen	3,1	7,1	7,4	7,8	4,1	1,5	6,1
Braunschweig	0,2	4,3	7,7	7,3	3,9	1,6	4,1
Neubrandenburg	-0,3	1,4	5,5	6,0	3,1	2,2	2,6
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0,1	0,2	1,0	3,9	1,7	0,7	2,7
Lingen	2,6	6,5	7,1	7,4	4,7	1,8	5,6
Braunschweig	0,3	3,3	6,4	6,7	4,1	1,6	3,5
Neubrandenburg	0,0	1,1	4,9	5,8	3,4	2,3	2,3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,3	1,2	1,4	3,5	2,9	2,0	2,5
Lingen	2,2	5,2	6,3	6,9	5,4	3,2	4,7
Braunschweig	0,8	2,2	5,4	6,1	4,8	2,4	3,2
Neubrandenburg	0,2	0,3	3,4	4,5	3,5	2,0	1,9

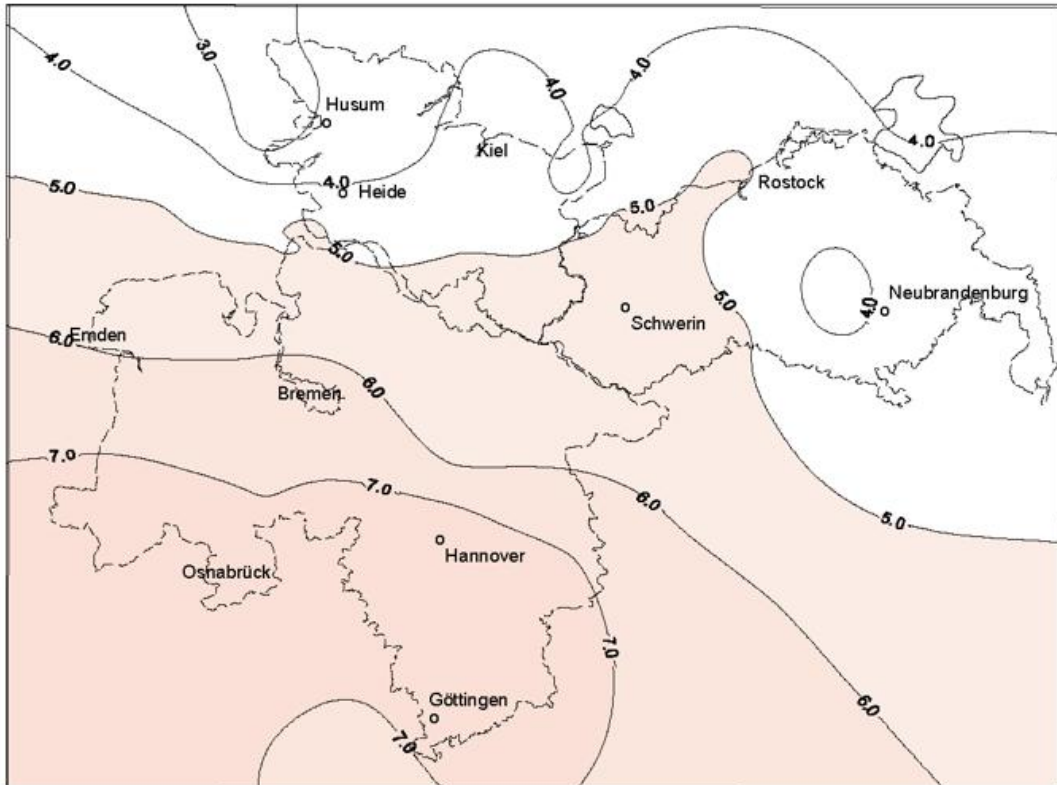
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

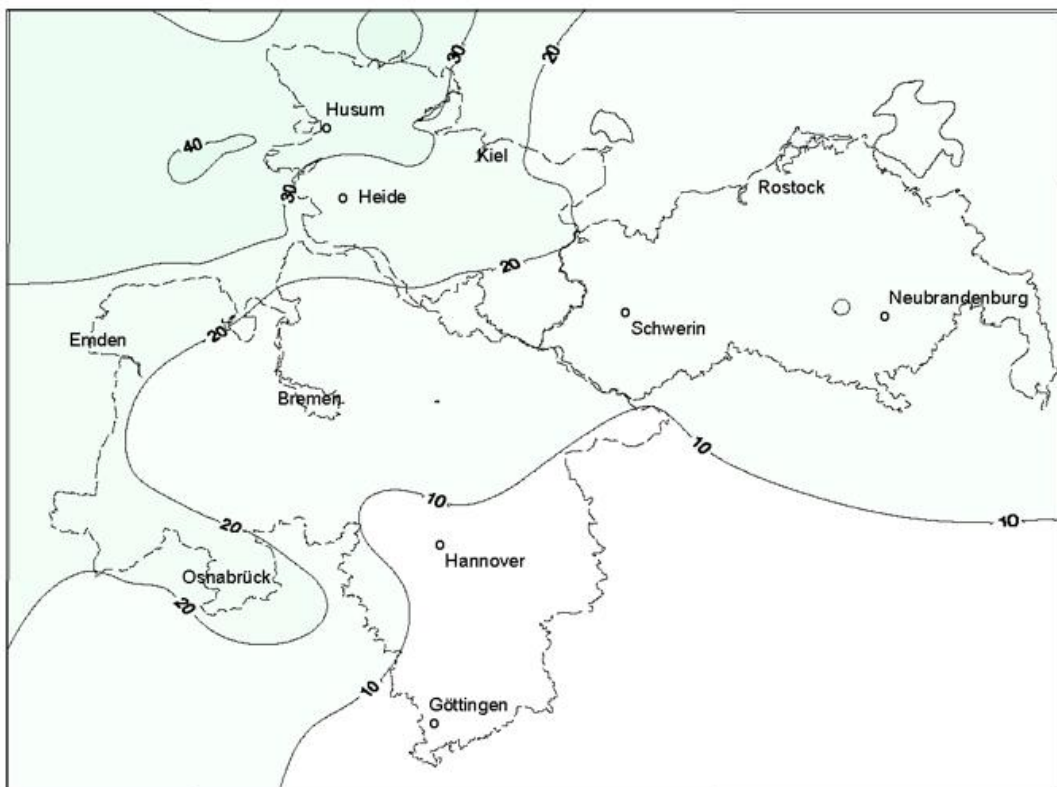
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 05.02. bis 11.02.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	-0,6	7,2	8,2	8,6	3,6	2,5	7,5	-0,5	5,2	6,8	4,4	-0,6	-0,1	6,4
St. Peter-Ording	3,0	6,5	6,5	7,9	2,9	2,3	6,3	-1,0	4,3	5,8	3,8	0,0	0,2	5,4
Schleswig	0,5	8,4	9,8	10,1	3,6	2,0	9,1	-0,8	6,1	7,0	5,3	0,1	0,0	7,5
Kiel	2,0	9,0	10,5	12,6	3,0	3,3	9,9	-0,6	6,9	8,2	6,5	0,9	0,8	7,8
Quickborn	4,7	10,1	11,1	13,2	4,9	3,5	10,7	0,8	7,8	7,4	9,2	-0,2	-0,1	8,8
Lübeck	3,9	8,9	10,9	13,8	4,1	3,7	10,2	-0,3	7,2	7,7	9,5	1,6	0,6	8,1
Cuxhaven	4,2	10,8	10,6	11,6	3,3	4,3	10,4	2,5	8,4	8,3	6,3	1,5	1,2	8,6
Emden	5,4	11,3	11,2	11,3	5,4	5,9	11,4	4,2	9,1	8,6	6,1	1,8	1,5	9,5
Bremen	5,4	11,5	12,1	13,4	4,8	4,7	11,0	4,1	9,4	9,2	9,6	2,4	0,4	9,5
Lingen	8,2	12,7	12,4	12,8	5,9	6,6	10,9	7,7	9,9	9,9	9,4	2,2	2,5	10,3
Osnabrück	8,5	11,8	12,2	13,2	5,2	6,2	10,8	7,5	11,0	10,2	10,7	2,0	2,3	10,0
Soltau	5,6	10,1	12,2	13,8	4,2	4,8	10,7	3,9	8,5	8,2	9,5	0,3	-0,1	9,0
Lüchow	5,9	11,2	11,2	14,2	3,9	3,6	10,0	2,3	9,1	8,5	9,9	1,5	-0,5	7,0
Hannover	7,5	12,5	12,3	14,7	4,9	5,6	11,6	6,7	11,3	10,3	12,2	1,3	0,6	9,8
Braunschweig	6,7	12,9	11,5	14,5	7,3	5,0	10,3	5,9	11,3	10,3	11,3	2,6	0,5	8,6
Göttingen	9,2	12,7	11,7	14,3	8,0	5,9	10,3	8,0	11,0	10,2	11,2	2,2	0,9	8,1
Schwerin	4,1	9,1	10,2	12,7	3,3	4,0	9,7	0,2	8,0	8,0	10,1	1,7	1,0	7,1
Warnemünde	-0,4	8,6	10,4	13,3	3,0	4,3	9,5	-0,6	7,2	8,6	10,1	2,2	1,4	7,4
Greifswald	-2,5	7,9	9,6	13,9	3,0	5,2	7,7	-1,0	7,2	7,2	9,4	2,2	0,0	6,1
Ueckermünde	0,5	8,0	9,1	12,8	6,9	3,7	6,6	-0,6	7,0	6,7	9,0	2,4	0,3	6,0
Mamitz	4,4	9,1	9,9	14,3	4,2	3,6	8,9	1,4	8,0	8,3	9,8	1,8	-0,4	6,6
Neubrandenburg	3,3	8,7	9,5	12,3	5,6	4,7	7,5	-0,4	7,4	7,4	9,0	2,3	0,6	5,8
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-4,6	-0,6	4,2	3,5	-1,7	-6,2	-0,9	0,0	0,0	2,2	0,0	7,9	4,7	0,0
St. Peter-Ording	-6,1	1,4	3,5	4,8	0,6	-3,4	1,0	0,0	0,0	4,3	0,0	6,5	3,0	0,0
Schleswig	-5,7	0,5	5,1	5,3	0,0	-4,3	-0,2	0,0	0,0	0,6	0,0	7,1	4,0	0,0
Kiel	-6,1	1,9	6,6	5,5	0,2	-1,2	0,1	0,0	0,0	1,3	1,4	2,5	5,2	0,0
Quickborn	-6,0	3,1	6,5	3,0	0,7	-7,0	-0,5	0,0	0,0	1,3	3,8	2,8	5,1	0,0
Lübeck	-6,8	2,8	7,1	3,7	1,1	-0,7	-2,3	0,0	0,0	0,7	4,2	1,1	5,8	0,0
Cuxhaven	-4,7	3,7	7,9	6,0	1,1	-1,8	1,3	0,0	0,0	0,8	0,4	3,5	3,7	0,0
Emden	-3,8	4,7	7,8	5,3	1,0	-3,9	0,9	0,0	0,0	1,8	0,1	2,5	7,1	0,0
Bremen	-3,9	4,3	8,0	7,1	0,9	-5,5	0,8	0,0	0,0	2,6	5,2	1,5	8,0	0,0
Lingen	-1,4	7,5	8,9	8,9	0,9	-2,9	2,6	0,0	0,0	2,2	2,4	1,5	6,3	0,0
Osnabrück	-1,5	7,6	8,9	9,4	0,6	-3,2	1,9	0,0	0,0	3,3	3,5	1,9	8,2	0,0
Soltau	-5,0	4,3	7,3	6,3	1,3	-5,0	-0,6	0,0	0,0	3,5	5,8	1,4	6,8	0,0
Lüchow	-5,7	3,0	7,6	6,5	3,9	-4,0	-0,5	0,0	0,0	2,6	5,7	0,0	4,5	0,0
Hannover	-3,8	6,3	10,4	8,1	3,1	-4,1	0,3	0,1	0,0	2,7	6,6	1,0	8,7	0,0
Braunschweig	-4,2	5,3	10,2	9,0	7,2	-3,5	0,1	0,0	0,0	1,5	6,4	0,5	7,5	0,2
Göttingen	0,3	7,7	9,2	8,7	7,4	-3,6	0,5	0,1	0,3	0,0	3,5	0,3	8,5	0,2
Schwerin	-6,9	3,3	7,0	6,9	2,0	-0,2	0,2	0,0	0,0	2,3	5,5	0,5	4,8	0,0
Warnemünde	-6,8	-0,4	7,2	6,3	2,2	0,5	0,3	0,0	0,0	0,1	5,0	0,2	5,0	0,0
Greifswald	-7,3	-2,5	7,1	4,9	3,0	-1,4	-1,7	0,0	0,0	0,7	4,7	0,0	7,9	0,0
Ueckermünde	-7,9	0,5	6,8	5,0	5,8	-0,8	-1,5	0,0	0,0	0,6	3,3	0,0	2,4	0,0
Mamitz	-7,1	3,9	6,6	6,7	4,2	-2,7	-2,3	0,0	0,0	2,1	4,9	0,2	7,3	0,0
Neubrandenburg	-7,7	3,2	6,8	6,0	5,6	-1,9	-0,4	0,0	0,0	1,0	5,0	0,0	6,6	0,0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	4,3	7,5	3,9	9,7	.	2,6	7,0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	11,6	6,8	4,0	11,1	.	1,5	5,4	1	R	.	.	.	.	.
Schleswig	8,5	6,5	4,1	6,8	.	1,1	7,8	5	R	.	<1	.	.	.
Kiel	7,6	5,4	1,9	5,0	.	0,1	4,3	1	.	.	.	.	.	.
Quickborn	8,3	8,2	2,6	2,5	.	0,6	1,5	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	8,4	8,2	0,8	1,2	0,3	0,1	1,9	6	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	11,6	5,1	5,1	4,1	.	1,3	2,2	4	R	.	.	.	.	.
Emden	7,1	1,8	6,4	4,9	0,0	1,8	0,7	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	4,4	5,1	2,9	2,5	.	0,5	0,6	R	.	.	.	.	.	.
Lingen	5,0	8,6	4,3	2,7	.	0,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	6,8	4,3	5,2	6,3	0,4	0,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	6,7	7,2	1,4	3,3	1,3	0,0	0,5	3	.	.	.	.	.	.
Lüchow	5,2	1,1	2,0	0,2	0,9	.	0,1	4	.	.	.	.	.	.
Hannover	2,7	2,9	1,5	0,3	1,3	0,0	0,0	R	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	1,4	0,2	1,8	0,0	0,0	0,0	.	2	.	.	.	.	.	.
Göttingen	1,6	2,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	8,0	4,2	0,6	0,5	0,7	0,0	0,8	3	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	7,9	3,8	0,3	0,4	0,1	0,0	1,2	4	.	.	.	.	.	.
Greifswald	5,0	2,4	0,6	0,0	0,4	.	1,4	2	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	9,2	2,7	2,1	0,1	0,7	.	0,5	9	R	.	.	.	.	.
Mamitz	11,2	4,2	2,0	0,0	0,7	.	0,7	4	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	10,6	2,3	0,9	0,3	0,7	.	0,4	5	.	.	.	.	.	.

Woche: 05.02.2001 bis 11.02.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 12.02. bis 18.02.2001

Nummer: 07

## *Weiterhin mild, meistens sonnenreich und nur geringe Niederschlagsneigung*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Nachdem am Montag ein Tiefausläufer mit Niederschlägen über ganz Norddeutschland hinweggestrichen war, entstand im Laufe des Dienstags ein Hochdruckgebiet über den Britischen Inseln. Es dehnte seinen Schwerpunkt bis Donnerstag auf ganz Norddeutschland aus. Nachdem am Freitag erneut ein atlantischer Tiefausläufer zu uns vordringen konnte, sorgte das erstarkende Hoch mit dem Schwerpunkt über dem Nordseeraum zum Sonntag hin erneut für vielfach sonniges Wetter. Insgesamt wurden dabei für die Jahreszeit zu milde Luftmassen herangeführt aus Westen bis Norden. So lag die Wochenmitteltemperatur mit 3 bis 5 °C zwischen 2,7 Grad (St.Peter-Ording) und 4,9 Grad (Neubrandenburg und Osnabrück) über dem vieljährigen Mittel (1961-1990). Dabei erwies sich der Montag mit durchschnittlich 12 Grad recht einheitlich als besonders warm. Spitzentemperaturen bis 14,1 Grad (Göttingen) konnten auch am Donnerstag und Freitag vor allem im südwestlichen und südlichen Niedersachsen gemessen werden. Nur selten blieben die Tageshöchsttemperaturen unter 3 °C. In den zum Teil klaren Nächten zum Donnerstag und zum Freitag sanken die Temperaturen auf Tiefstwerte bis -6 °C (Fassberg -6,9 °C). In Erdbodennähe (5 cm über dem Boden) traten zur gleichen Zeit teilweise -6 bis -8 °C (Wittstock -9 °C) auf. Lediglich in den küstennahen Bereichen von Nord- und Ostsee wurde nur vereinzelt Nachtfrost registriert. Den klaren Nächten standen mehrere sonnige Tage gegenüber, so dass die tägliche Sonnenscheindauer teilweise bis 9 Stunden in weiten Bereichen Norddeutschlands in der Wochensumme bis 140 % (Greifswald) über dem vieljährigen Mittel lag. Lediglich im Nordseeküstenbereich Niedersachsens und Schleswig-Holsteins wurde der Erwartungswert bis 36 % (Bremen) verfehlt. Bei dem überwiegend freundlichen Wetter mit nur kurzer Störungstätigkeit am Montag und Freitag konnte folglich nicht genügend Regen fallen. Bei Wochensummen von 5 bis 15 mm wurde das Niederschlagsoll allgemein unterschritten. Lediglich in Vorpommern und im westlichen Mecklenburg wurde das vieljährige Mittel gerade erreicht. Bei zugleich geringer potentieller Verdunstung von 1 bis maximal 5 mm (Niedersachsen, nach HAUDE) ergab sich dennoch eine meist leicht positive klimatische Wasserbilanz. Die bereits weitgehend mit Wasser gesättigten Böden konnten daher trotz des vielfach freundlichen Wetters kaum nennenswert abtrocknen. Aufgrund des hohen Temperaturniveaus waren keine Schneeflächen vorhanden. Die Tagesmitteltemperaturen wiesen nur am Montag Werte über 5 Grad auf, so dass im Laufe der Woche eine weitere Lockerung der Vegetationsruhe zwar nicht eingetreten war, aber der Ruhezustand bereits durch die Vorwoche merklich gelockert ist. Hinsichtlich der phänologischen Entwicklung haben sich die Schneeglöckchen- und Haselblüte nach dem ersten Auftreten zum Anfang der ersten Februardekade in Niedersachsen bis heute in ganz Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein durchgesetzt. Der Beginn der Schwarzerlenblüte hat nach ersten Anfängen im südlichen Niedersachsen und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns zögernd auch das südliche Schleswig-Holstein erreicht. Die überwiegend milde Witterung hat dazu beigetragen, dass Mehltau trotz einiger Frostperioden überlebt hat, so dass sich vor allem in den in klimatisch begünstigten Bereichen Niedersachsens besonders in früh gesäten Wi-Weizen- und Wi-Gerstebeständen vermehrt Mehltaupusteln finden lassen.

### Feldarbeiten

Abgesehen von gelegentlicher Ausbringung von wirtschaftseigenem Festmist ruhten die Tätigkeiten auf den Kulturflächen weiterhin. Dagegen wurde das meist freundliche und weitgehend frostfreie Wetter für den Winterschnitt an Ost- und Ziergehölzen sowie bei der Buschbehandlung der Knicks genutzt.

### Ausblick

Mild und leicht unbeständig, gelegentlich Regenschauer. Höchsttemperaturen von 5 bis 8 Grad, Nachtwerte 3 bis 0 Grad. In der zweiten Wochenhälfte Schauer, allmählich in Schneeregenschauer übergehend und Temperaturen langsam auf Höchstwerte von 1 bis 3 Grad und Nachtwerte zwischen 0 und -5 °C zurückgehend. Mäßiger, zeitweise frischer Nordwestwind.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	3.3	4.1	11.2	82	3.8	-9	1	3
St. Peter-Ording	2.7	2.7	12.9	77	4.6	-2	0	4
Schleswig	3.6	4.2	22.9	160	5.9	-7	2	4
Kiel	3.6	3.7	27.4	209	3.6	-8	3	1
Quickborn	3.6	4.3	17.2	155	8.7	-3	2	7
Lübeck	3.1	3.3	23.7	178	10.5	-1	4	7
Cuxhaven	3.6	3.3	11.0	71	5.7	-5	1	5
Emden	3.5	3.2	11.6	102	6.5	-6	1	6
Bremen	3.9	3.7	10.0	64	10.5	-1	3	7
Lingen	5.1	4.3	23.5	162	14.7	1	5	10
Osnabrück	5.3	4.9	24.2	168	3.3	-12	5	-2
Soltau	3.7	4.3	19.3	125	11.8	0	5	7
Lüchow	3.6	4.1	23.6	152	6.7	-2	4	3
Hannover	4.1	4.2	22.6	147	6.3	-3	5	2
Braunschweig	4.0	3.9	21.1	141	6.0	-3	4	2
Göttingen	3.8	3.8	19.7	130	0.7	-10	4	-4
Schwerin	3.5	4.1	24.2	146	9.4	2	3	6
Warnemünde	3.7	3.8	29.3	194	9.4	3	2	8
Greifswald	3.5	4.9	33.3	240	6.3	1	3	3
Ueckermünde	3.2	4.3	32.6	235	5.5	-2	4	1
Mamitz	3.3	4.3	26.9	162	10.1	5	3	7
Neubrandenburg	2.9	4.9	27.8	183	6.3	1	3	3

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	6.5	5.0	4.0	2.5	3.2	3.5	4.4
Lingen	8.2	6.2	5.3	3.5	3.7	4.2	4.7
Braunschweig	7.5	5.0	3.4	3.4	4.5	3.3	2.8
Neubrandenburg	6.6	4.3	2.6	2.4	1.6	3.1	3.1
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	6.1	4.8	4.1	3.0	3.3	3.7	4.2
Lingen	8.0	6.6	5.8	3.9	3.9	4.5	4.8
Braunschweig	6.6	5.2	3.6	2.9	3.5	3.5	2.9
Neubrandenburg	6.2	4.5	2.9	2.6	1.7	3.1	3.2
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	5.7	5.1	4.6	3.9	3.8	4.2	4.3
Lingen	7.1	6.5	5.9	4.5	4.2	4.8	4.7
Braunschweig	5.7	5.5	4.1	3.2	3.3	3.9	3.3
Neubrandenburg	4.9	4.2	2.9	2.2	1.7	2.6	2.7

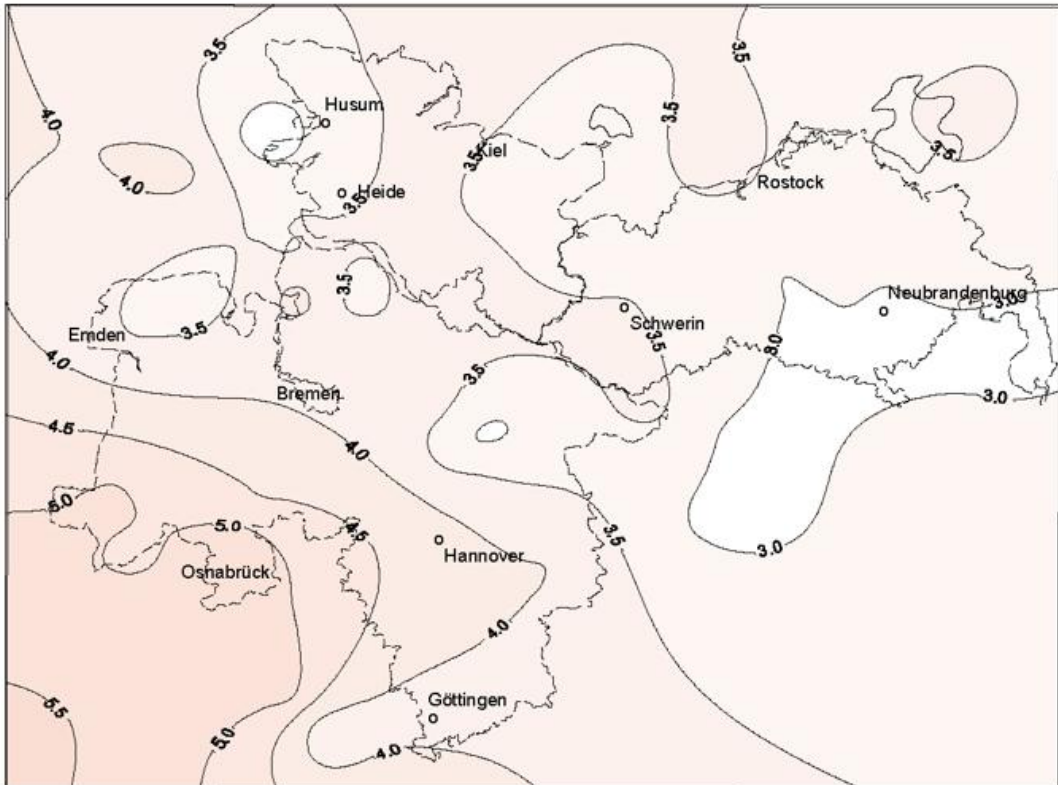
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

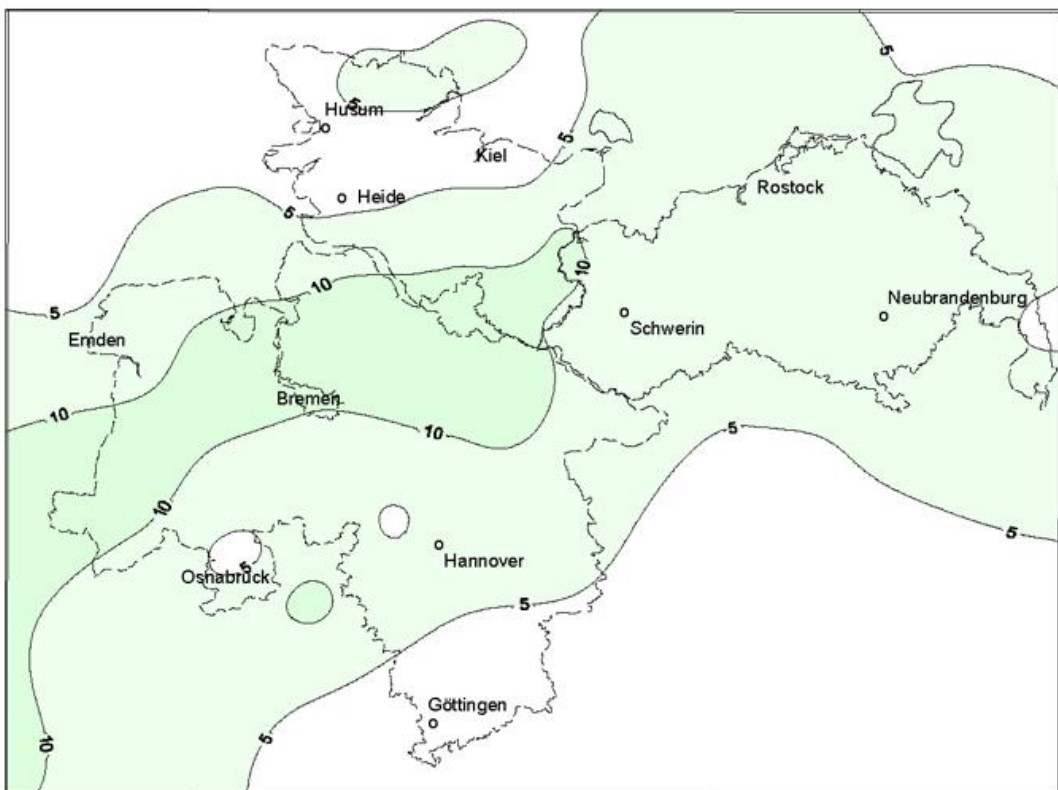
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 12.02. bis 18.02.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	7.2	7.4	6.3	2.2	5.0	3.6	9.7	4.7	3.6	2.6	1.0	3.3	2.6	5.6
St. Peter-Ording	8.2	5.6	4.7	1.8	4.3	2.8	5.8	4.4	3.0	2.2	0.4	2.6	2.2	4.2
Schleswig	10.6	8.1	7.4	2.1	4.3	3.7	10.4	6.4	4.5	2.7	0.6	2.6	2.7	5.4
Kiel	11.6	8.6	8.7	6.4	2.7	5.3	9.2	6.8	4.2	3.5	1.6	1.8	2.9	4.7
Quickborn	12.3	9.0	7.7	3.9	2.8	5.8	9.5	8.2	5.3	2.9	-0.2	1.4	2.8	4.8
Lübeck	12.6	8.5	7.5	6.9	2.5	4.8	9.0	8.3	3.6	2.9	0.4	1.1	2.1	3.3
Cuxhaven	11.3	6.0	4.1	6.5	3.6	3.6	6.6	6.8	4.3	1.7	1.5	2.9	3.4	4.8
Emden	11.6	7.6	4.9	8.4	3.9	4.6	7.2	7.3	3.5	0.9	1.2	3.2	3.0	5.3
Bremen	13.1	8.1	7.2	2.9	7.8	4.6	7.6	9.1	5.9	2.1	-0.5	2.9	2.8	5.3
Lingen	13.1	9.4	8.6	12.7	8.3	5.1	7.4	9.3	5.8	3.7	4.2	3.6	3.4	5.5
Osnabrück	13.3	8.9	9.4	12.4	11.8	4.1	6.4	9.2	5.4	5.0	4.3	4.8	3.1	5.0
Soltau	13.5	7.2	7.7	9.1	9.4	4.8	7.3	8.8	5.0	2.6	0.2	2.5	2.4	4.6
Lüchow	12.5	7.4	7.1	9.9	8.5	4.8	8.0	8.4	4.0	2.6	0.9	2.3	2.0	4.7
Hannover	13.1	8.4	7.8	11.0	9.5	4.3	6.8	9.3	3.7	3.0	1.5	3.8	2.6	4.6
Braunschweig	11.6	7.4	5.3	10.2	10.6	4.5	6.1	9.0	4.2	2.3	2.0	4.3	2.8	3.7
Göttingen	11.9	7.8	6.1	11.5	14.1	4.4	4.2	9.6	3.2	0.7	1.2	5.5	3.0	3.2
Schwerin	12.3	8.2	7.9	8.0	2.1	4.2	8.1	8.6	3.8	3.0	1.4	0.9	2.2	4.3
Warnemünde	12.1	5.3	6.3	5.7	2.5	3.6	6.3	7.9	3.8	3.8	1.7	2.3	2.6	3.9
Greifswald	12.0	7.6	8.7	6.3	1.9	5.0	7.3	8.3	3.8	3.8	2.2	1.7	1.8	3.2
Ueckermünde	12.3	7.5	8.4	8.2	1.3	5.0	6.8	7.9	3.8	3.4	1.7	1.0	1.6	3.0
Mamitz	12.4	7.5	7.0	7.7	5.9	5.2	7.9	7.8	3.7	3.1	1.6	1.4	2.2	3.3
Neubrandenburg	11.6	6.6	6.6	7.1	1.5	4.9	7.5	7.7	3.9	2.2	1.0	0.7	1.6	3.3
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	7.0	2.3	-0.8	0.8	0.6	-1.7	2.5	0.0	3.6	0.0	0.0	0.0	0.0	7.6
St. Peter-Ording	5.5	2.5	1.1	-0.2	0.2	2.1	2.6	0.0	5.5	3.0	0.0	0.0	0.0	4.4
Schleswig	9.0	3.9	1.2	-0.6	-0.9	2.0	2.6	0.0	6.7	7.9	0.0	0.0	0.7	7.6
Kiel	9.2	3.1	1.1	-0.8	-0.8	2.2	1.5	0.0	7.7	6.0	5.7	0.0	1.0	7.0
Quickborn	9.9	3.9	1.5	-1.7	-3.7	2.3	0.7	0.0	4.8	4.1	2.5	0.5	1.5	3.8
Lübeck	10.1	2.7	0.8	-1.6	-3.9	1.8	0.3	0.0	5.4	5.9	6.5	0.0	1.1	4.8
Cuxhaven	10.0	3.9	2.2	-1.9	0.4	3.2	2.8	0.0	3.3	0.7	3.6	0.0	0.0	3.4
Emden	9.9	2.6	0.0	-1.8	-2.6	3.6	0.7	0.0	5.7	0.5	3.9	0.0	0.0	1.5
Bremen	10.5	5.0	3.4	-2.7	-2.9	3.1	1.6	0.0	3.5	3.7	0.0	2.3	0.0	0.5
Lingen	10.3	4.4	3.1	-2.0	-0.3	3.2	1.9	0.0	4.7	5.0	9.1	4.7	0.0	0.0
Osnabrück	10.3	4.7	3.3	-2.1	-0.4	2.7	0.3	0.0	2.2	6.5	8.7	6.7	0.0	0.1
Soltau	10.0	4.1	2.4	-3.2	-3.5	1.7	0.4	0.0	1.9	3.5	7.6	5.0	0.9	0.4
Lüchow	7.0	3.8	-0.2	-3.2	-3.2	2.1	-0.2	0.0	2.6	2.9	8.9	5.7	2.3	1.2
Hannover	9.1	4.5	0.3	-4.1	-3.4	2.1	0.5	0.0	3.1	4.3	8.8	6.3	0.0	0.1
Braunschweig	8.7	4.2	0.7	-2.3	-2.9	1.8	0.5	0.1	1.6	1.6	9.1	8.5	0.1	0.1
Göttingen	7.7	5.0	-1.8	-3.7	-3.5	2.5	-1.7	0.7	0.5	2.9	6.4	9.2	0.0	0.0
Schwerin	9.3	3.2	1.1	-1.4	-2.1	1.8	0.7	0.1	3.4	6.1	6.4	0.0	2.1	6.1
Warnemünde	9.5	3.7	2.1	0.3	0.6	2.4	1.7	0.0	8.1	7.7	4.7	0.0	1.2	7.6
Greifswald	7.7	3.5	0.6	1.2	-1.1	1.4	0.6	0.0	6.1	7.3	6.2	0.0	5.8	7.9
Ueckermünde	6.6	3.9	-0.2	0.2	-3.0	1.0	0.5	0.0	3.4	7.7	6.5	0.0	7.2	7.8
Mamitz	8.5	3.5	0.1	-1.9	-3.5	1.4	-0.2	0.0	2.4	4.2	7.8	4.1	4.5	3.9
Neubrandenburg	7.5	4.0	-0.1	-1.7	-1.7	0.9	0.0	0.0	3.4	5.9	8.5	0.1	4.4	5.5
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	3.6	.	.	.	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	4.6	.	.	.	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	5.9	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	3.4	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	3.4	.	.	0.0	5.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	5.9	.	.	.	4.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	4.0	.	.	.	1.7	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	4.6	.	0.0	0.0	1.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	3.2	.	.	.	7.3	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	3.1	0.0	.	.	11.6	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	2.0	0.0	.	.	1.1	0.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	3.6	.	.	.	8.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	2.7	.	.	.	4.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	1.8	0.0	.	.	4.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	2.6	.	.	.	3.3	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.7	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	4.3	.	.	.	5.0	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	6.9	.	.	0.0	2.5	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	4.2	.	.	.	2.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	3.1	.	.	.	2.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	4.0	.	.	.	6.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	2.8	.	.	.	3.5	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 12.02.2001 bis 18.02.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,--  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 19.02. bis 25.02.2001

Nummer: 08

## *Anfangs mild, nach Wochenmitte Wintereinbruch*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Bis zur Wochenmitte lag Norddeutschland zwischen einem ortsfesten Hoch bei den Britischen Inseln und einem umfangreichen Tiefdrucksystem über dem Nordostatlantik und Nordskandinavien in einer westlichen bis nordwestlichen Strömung, mit der verhältnismäßig milde Meeresluft herangeführt wurde. In diese Strömung eingelagerte Tiefausläufer führten wiederholt zu schauerartigen Niederschlägen, die jedoch meist nicht sehr ergiebig waren. In der zweiten Wochenhälfte verlagerte das wetterbestimmende Tief seinen Schwerpunkt von Nordskandinavien nach Osteuropa und so konnte zunehmend kältere Luft nach Norddeutschland gelangen. Am Donnerstag und in der Nacht zum Freitag kam es verbreitet zu Niederschlägen, die teils als Schnee, teils als Regen fielen. Am Freitag und am Wochenende zogen Randtiefs von Norden her über die Nordsee und des Ostseeraum hinweg und führten zu zeitweiligen Schneefällen. Damit konnte sich im Laufe des Wochenendes verbreitet eine 1 bis 11 cm starke Schneedecke bilden. Wie die Abbildung der Wochensummen des Niederschlags zeigt, lagen die Niederschlagssummen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen vielfach zwischen 10 und 15 mm, in Mecklenburg-Vorpommern meist zwischen 3 und 10 mm. Die geringsten Niederschlagsmengen wurden in Warnemünde (0,9 mm), die höchsten in Osnabrück (15,3 mm) gemessen. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 1 bis 4 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Woche verbreitet positiv, nur im Küstenbereich von Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise auch schwach negativ. Aufgrund der verhältnismäßig feuchten Witterung blieben die Böden bis in Tiefen von 60 cm vielfach bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt, gebietsweise herrschte auch Wassersättigung. Bis zum Donnerstag war es mit Höchsttemperaturen zwischen 4 und 9°C sowie nächtlichen Tiefsttemperaturen zwischen +5 und 0°C noch verhältnismäßig mild und überwiegend frostfrei. Am Freitag und am Wochenende bestimmte dann Kaltluft das Wetter in Norddeutschland. Bei Tagesmitteltemperaturen zwischen +1 und -7°C lagen die Höchsttemperaturen zwischen -3 und +4°C, nachts herrschte verbreitet Frost zwischen 0 und -12°C. Die kälteste Nacht war die Nacht zum Sonnabend, in der in Erdbodennähe vielerorts Frost zwischen -10 und -15°C, örtlich bis -20°C gemessen wurde. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen bis über die Wochenmitte hinweg noch zwischen 2 und 6°C und gingen im Laufe des Wochenendes auf +2 bis 0°C zurück. Aufgrund der meist vorhandenen Schneedecke konnte der Frost bis zum Sonntag nur stellenweise 2 bis 10 cm in die Böden eindringen. Die Wochenmitteltemperaturen der Luft lagen mit Werten zwischen 0,3°C (Neubrandenburg) und 2,7°C (Emden und Lingen) geringfügig über den langjährigen Mittelwerten. Aufgrund der während der Berichtswoche wechselhaften Witterung war die Zahl der Sonnenscheinstunden regional sehr unterschiedlich und lag zwischen etwa 10 Stunden im Hamburger Raum sowie ca. 26 Stunden im Ostseeküstenbereich von Mecklenburg-Vorpommern.

Bei Tagesmitteltemperaturen, die in der Luft und in der Krume vielfach unter 5°C lagen, herrschte bis zum Donnerstag weitgehende, ab Freitag absolute Vegetationsruhe.

### Feldarbeiten

Während der ersten Wochenhälfte wurden gebietsweise flüssiger Wirtschaftsdünger oder Mist ausgebracht und vereinzelt auch Bodenbearbeitungsmaßnahmen durchgeführt.

### Ausblick

Anfangs heiter bis wolkig und meist trocken, nach Wochenmitte von vorübergehenden Auflockerungen abgesehen meist stark bewölkt und zeitweise Niederschläge in Form von Regen, Schneeregen oder Schnee. Höchsttemperaturen zunächst um 3°C, ab Donnerstag 4 bis 7°C, nächtliche Tiefsttemperaturen anfangs -1 bis -5°C, nach Wochenmitte +3 bis 0°C. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Südwest. Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	0.6	0.3	18.7	119	9.3	1	1	8
St. Peter-Ording	1.7	0.9	15.7	73	11.9	5	1	11
Schleswig	0.8	0.4	12.7	66	13.5	5	2	12
Kiel	1.0	0.1	10.9	60	7.6	-1	2	6
Quickborn	1.3	0.8	7.2	44	10.2	2	2	8
Lübeck	0.9	0.1	10.6	58	13.9	8	3	11
Cuxhaven	2.3	1.0	13.9	73	11.8	3	2	10
Emden	2.7	1.2	19.7	145	11.3	2	2	9
Bremen	2.2	0.7	13.0	68	7.5	-1	3	5
Lingen	2.7	0.4	21.9	111	8.7	-1	4	5
Osnabrück	2.2	0.4	21.4	109	15.3	5	4	12
Soltau	1.3	0.5	11.3	60	12.3	4	3	9
Lüchow	1.5	1.6	14.7	67	7.7	3	3	5
Hannover	1.7	0.6	15.5	88	11.2	3	3	8
Braunschweig	1.4	-0.1	14.7	82	4.8	-4	3	2
Göttingen	1.2	0.1	15.7	82	9.3	1	3	7
Schwerin	1.2	0.7	17.7	80	6.6	1	3	4
Warnemünde	1.4	0.5	25.6	125	0.9	-6	2	-1
Greifswald	0.8	1.7	26.9	109	4.2	-1	4	1
Ueckermünde	0.4	0.4	21.3	87	3.0	-3	4	-1
Mamitz	0.9	0.7	18.1	82	10.4	1	3	7
Neubrandenburg	0.3	1.2	24.1	91	5.9	1	3	3

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	3.8	3.5	4.2	1.9	0.6	0.2	0.2
Lingen	4.5	4.8	5.6	4.4	2.5	1.3	1.6
Braunschweig	2.9	3.8	4.5	3.3	1.5	-0.1	0.1
Neubrandenburg	1.6	3.1	3.7	2.3	0.9	0.2	-0.2
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	4.0	3.6	4.4	2.8	1.3	0.7	0.6
Lingen	4.7	5.0	5.7	4.7	3.3	2.1	2.0
Braunschweig	3.1	3.8	4.2	3.5	1.8	0.5	0.4
Neubrandenburg	1.8	3.1	3.8	2.7	1.2	0.7	0.2
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	4.6	4.2	4.8	4.0	2.7	2.2	1.8
Lingen	5.0	5.1	5.6	5.0	4.0	3.1	2.7
Braunschweig	3.5	4.0	4.2	3.9	2.6	1.5	1.2
Neubrandenburg	1.8	2.7	3.4	2.7	1.5	1.0	0.5

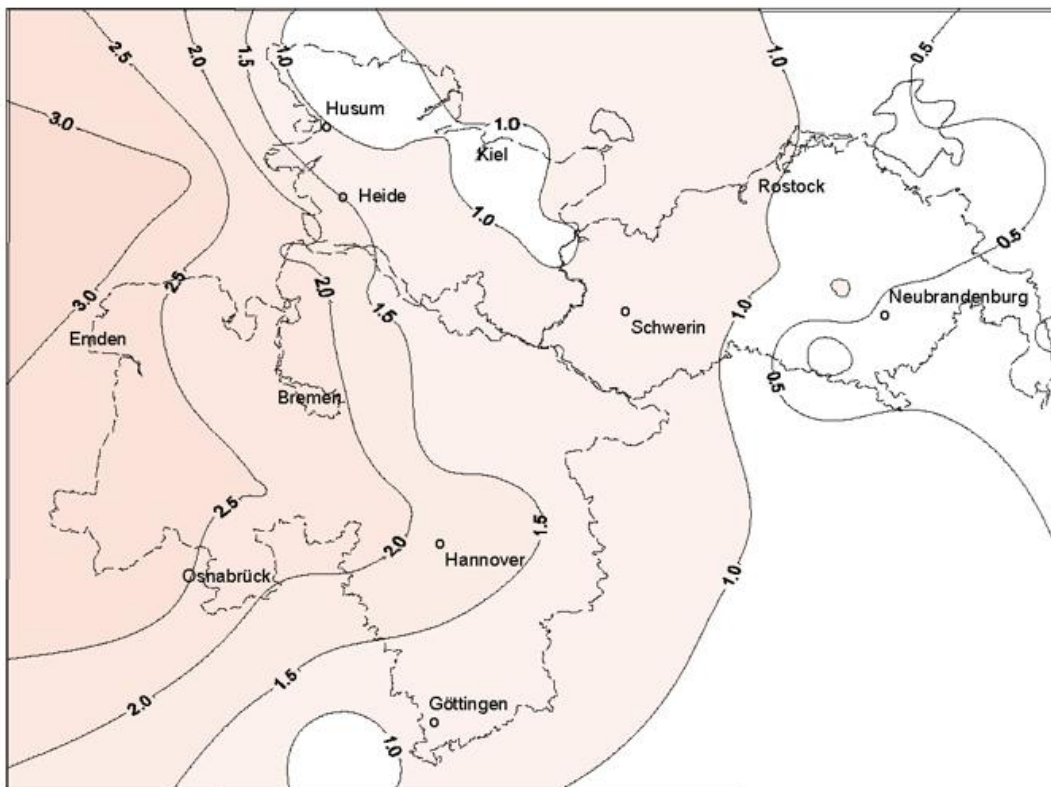
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

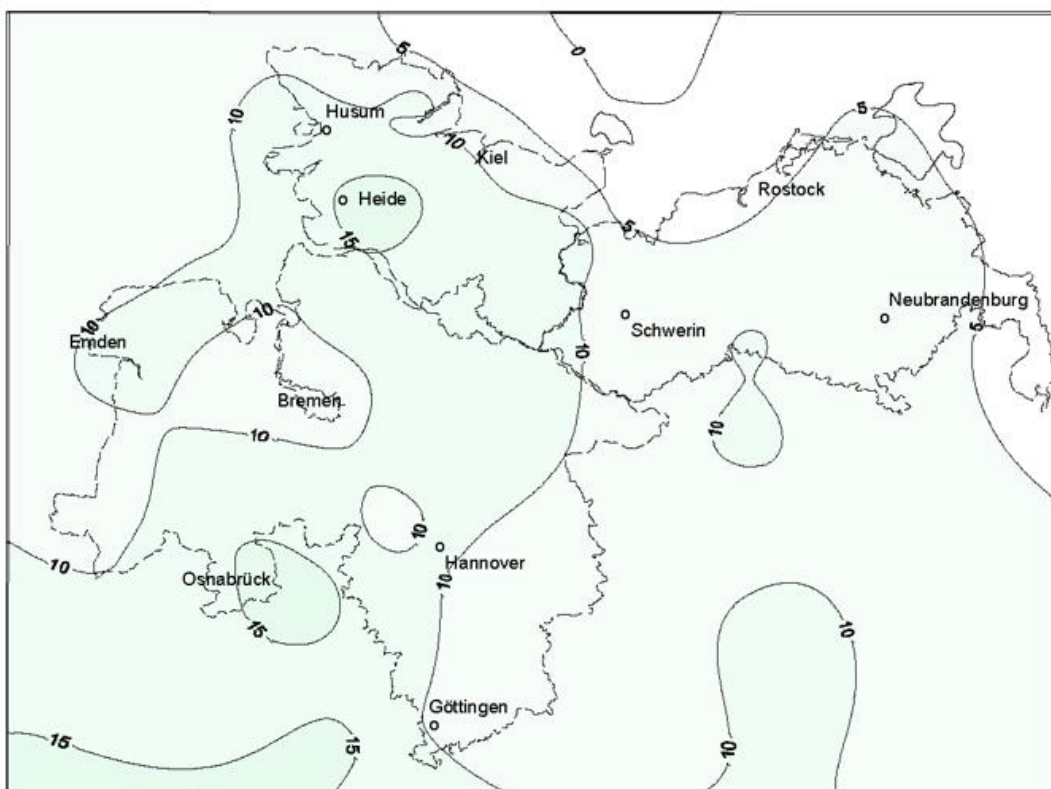
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 19.02. bis 25.02.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	5.4	5.8	7.0	3.9	-1.7	1.0	2.7	3.8	4.4	4.6	2.4	-4.6	-2.2	-3.9
St. Peter-Ording	4.2	4.8	6.0	4.4	-0.1	1.8	2.0	3.6	4.1	4.5	3.4	-2.9	-0.8	-0.2
Schleswig	5.0	6.0	6.6	3.8	-1.6	-1.7	1.9	4.2	4.4	4.5	1.1	-4.1	-2.5	-1.8
Kiel	5.0	6.1	7.2	4.6	-0.1	-1.1	1.3	4.4	4.2	4.8	1.0	-3.6	-2.7	-0.9
Quickborn	4.8	7.1	7.2	4.1	-0.4	-1.1	1.6	4.6	4.7	5.0	1.4	-3.4	-3.6	0.2
Lübeck	4.7	6.9	7.2	4.9	-1.0	-0.9	1.6	4.3	4.2	5.2	1.4	-4.0	-5.0	0.0
Cuxhaven	5.0	5.8	6.9	5.3	0.7	0.3	2.7	4.6	4.9	5.2	3.7	-1.8	-1.2	0.8
Emden	5.8	6.8	7.8	6.8	2.7	2.0	3.7	4.8	5.3	5.6	4.0	-0.4	-1.4	1.0
Bremen	5.4	6.8	8.8	6.4	1.6	0.5	2.1	4.6	5.4	5.8	4.0	-1.5	-2.2	-0.5
Lingen	6.3	7.5	8.4	7.0	3.9	1.4	2.9	4.8	5.2	6.0	4.0	0.4	-1.8	0.5
Osnabrück	5.9	6.7	7.1	6.3	3.3	0.8	2.8	4.5	5.1	5.3	3.2	-0.4	-2.3	0.0
Soltau	4.5	7.2	7.7	5.5	-0.2	-0.3	2.5	3.8	4.8	5.5	2.6	-2.7	-4.3	-0.7
Lüchow	4.6	7.0	8.3	4.5	0.8	-1.2	1.7	4.2	4.6	5.7	2.4	-2.8	-3.3	-0.2
Hannover	5.1	6.2	7.4	5.8	1.9	-0.5	4.0	4.0	4.7	5.4	2.7	-2.0	-3.4	0.2
Braunschweig	4.9	6.3	7.1	5.8	0.9	-1.5	2.7	3.6	4.6	5.2	3.2	-2.5	-4.1	0.0
Göttingen	5.3	4.9	6.2	5.1	2.4	-1.7	2.8	3.7	4.2	5.1	2.8	-2.0	-4.9	-0.6
Schwerin	4.3	6.4	7.4	5.3	-0.5	-1.8	2.1	4.2	4.4	5.3	2.2	-2.9	-4.6	-0.5
Warnemünde	4.5	4.7	5.7	4.3	-0.3	-2.0	2.2	3.6	4.2	4.5	2.4	-2.4	-3.2	0.7
Greifswald	4.1	6.2	7.0	4.5	-0.6	-2.4	2.3	3.6	4.6	5.0	1.2	-2.9	-5.8	-0.2
Ueckermünde	3.5	5.5	7.3	4.3	0.5	-2.8	1.8	2.6	4.5	5.0	0.7	-2.1	-6.8	-1.2
Mamitz	4.1	6.4	7.8	5.6	0.4	-1.1	1.4	3.5	4.2	5.0	1.7	-3.3	-3.9	-0.8
Neubrandenburg	3.0	6.2	6.9	4.4	-1.0	-2.8	1.4	2.9	4.2	4.8	0.8	-3.8	-5.9	-1.0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	2.4	2.4	4.0	1.3	-3.6	-9.2	-7.3	0.0	0.0	4.0	2.2	6.0	1.5	5.0
St. Peter-Ording	2.5	3.6	3.7	3.5	-0.8	-5.6	0.1	0.0	0.0	4.5	2.1	6.3	1.4	1.4
Schleswig	2.2	2.0	4.1	1.6	-2.9	-8.4	-2.9	0.0	0.0	1.0	2.0	3.8	2.6	3.3
Kiel	1.6	2.0	3.6	1.4	-4.2	-6.9	-3.3	0.0	0.2	3.2	2.5	2.2	2.7	0.1
Quickborn	2.6	2.3	4.1	3.3	-2.1	-10.8	-2.1	0.0	0.0	0.4	0.8	2.2	3.2	0.6
Lübeck	0.4	1.2	3.9	1.9	-2.7	-11.6	-3.5	0.0	0.9	1.6	1.5	1.6	5.0	0.0
Cuxhaven	3.8	4.3	4.7	3.5	-0.2	-4.3	-0.3	0.0	0.0	3.1	1.4	4.2	2.8	2.4
Emden	1.0	4.0	4.0	2.3	0.4	-6.7	-0.9	0.1	0.3	3.2	2.6	6.6	5.0	1.9
Bremen	1.6	3.5	4.7	3.4	-0.6	-6.4	-1.7	0.0	0.0	0.7	0.9	3.1	7.2	1.1
Lingen	2.9	2.6	4.6	3.5	0.1	-4.5	-1.3	0.4	0.1	0.1	1.6	6.9	9.7	3.1
Osnabrück	3.6	3.5	4.0	3.0	-0.2	-5.1	-2.3	0.1	0.0	0.0	1.7	5.7	9.3	4.6
Soltau	1.6	2.7	3.7	3.5	-1.4	-10.9	-2.6	0.0	0.4	0.7	0.4	2.5	6.9	0.4
Lüchow	3.2	2.2	4.2	3.0	-0.8	-7.4	-3.1	0.0	3.8	1.1	0.8	0.5	7.8	0.7
Hannover	2.6	3.2	4.2	3.3	0.3	-8.7	-2.5	1.0	0.0	0.1	0.7	2.3	9.7	1.7
Braunschweig	2.8	3.1	3.8	3.5	-0.3	-8.4	-3.3	1.3	1.2	0.1	0.7	1.1	8.9	1.4
Göttingen	3.6	2.9	3.4	3.5	0.0	-5.7	-6.1	0.7	0.0	0.0	0.5	3.3	8.3	2.9
Schwerin	1.8	2.0	4.1	0.7	-0.9	-8.0	-4.2	0.0	4.8	2.6	3.2	1.7	4.9	0.5
Warnemünde	2.6	3.0	4.1	2.8	-1.1	-4.1	-2.9	0.0	6.9	6.9	4.1	0.3	7.2	0.2
Greifswald	-0.5	2.8	3.5	2.8	-2.4	-7.4	-6.6	0.0	7.2	4.0	5.4	0.9	9.3	0.1
Ueckermünde	-1.3	2.6	3.3	2.7	-3.1	-7.3	-9.5	0.0	4.4	3.8	4.5	1.7	6.8	0.1
Mamitz	0.5	1.2	3.8	1.3	-1.2	-8.7	-4.5	0.0	5.5	2.2	2.7	1.1	6.3	0.3
Neubrandenburg	-0.9	2.0	3.3	1.8	-3.8	-8.8	-6.4	0.0	7.6	2.9	3.4	1.1	7.9	1.2
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0.1	0.4	1.5	3.1	0.0	3.2	1.0	-	-	-	-	-	-	-
St. Peter-Ording	0.3	0.2	0.2	3.1	.	2.7	5.4	.	.	.	1	R	1	7
Schleswig	0.0	0.1	0.4	5.6	0.3	6.1	1.0	.	.	.	2	3	11	10
Kiel	0.0	0.0	0.2	1.0	0.1	1.4	4.9	.	.	.	1	3	5	11
Quickborn	0.1	0.7	0.1	4.7	0.5	0.6	3.5	-	-	-	-	-	-	-
Lübeck	0.1	0.2	2.1	3.7	3.8	0.6	3.4	.	.	.	1	4	5	6
Cuxhaven	0.2	0.2	0.6	2.7	0.1	2.9	5.1	.	.	.	1	R	3	6
Emden	1.2	0.9	2.6	3.0	0.0	1.1	2.5	.	.	.	.	.	1	1
Bremen	2.3	0.7	0.9	1.5	0.2	0.0	1.9	.	.	.	<1	.	R	2
Lingen	0.9	0.3	1.4	4.5	0.0	0.0	1.6	.	.	.	.	.	.	1
Osnabrück	1.1	0.1	1.3	9.5	0.3	0.1	2.9	.	.	.	.	.	.	4
Soltau	0.8	0.5	0.5	7.2	1.4	0.1	1.8	.	.	.	4	3	3	7
Lüchow	0.0	0.1	1.1	6.2	0.2	0.1	0.0	.	.	.	1	.	1	<1
Hannover	0.4	0.5	1.1	8.5	0.0	0.0	0.7	.	.	.	<1	R	R	3
Braunschweig	0.0	0.0	0.6	2.9	0.2	0.0	1.1	.	.	.	1	.	.	4
Göttingen	0.3	0.0	0.4	8.1	0.4	0.0	0.1	.	.	.	2	R	R	1
Schwerin	0.0	0.0	1.8	0.3	0.5	1.0	3.0	.	.	R	R	R	2	5
Warnemünde	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.8	.	.	.	.	R	<1	<1
Greifswald	0.0	.	0.1	1.8	1.9	0.0	0.4	.	.	.	4	6	5	4
Ueckermünde	0.2	0.2	0.0	0.4	0.6	1.1	0.5	.	.	.	2	3	4	4
Mamitz	0.8	0.7	1.5	1.9	0.2	2.0	3.3	.	.	1	1	1	6	6
Neubrandenburg	0.3	0.1	0.3	1.7	0.8	0.2	2.5	.	.	.	2	3	3	4

Woche: 19.02.2001 bis 25.02.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 26.02. bis 04.03.2001

Nummer: 09

## *Winterlich mit weitgehend ruhender Vegetation*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Gegen eine Zone hohen Luftdrucks über dem östlichen Europa versuchten in der abgelaufenen Woche mehrfach atlantische Tiefdrucksysteme vorzudringen. Sie beeinflussten das Wetter des Weser-Ems-Landes und konnten erst ab Donnerstag in stark abgeschwächter Form auch die übrigen Landesteile Norddeutschlands erreichen. Dies führte dazu, dass die Wochenmitteltemperatur eine deutlich regionale Staffelung von Nordost nach Südwest aufwies. In Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein lag sie um  $-1\text{ }^{\circ}\text{C}$ , im südwestlichen Niedersachsen nahe  $+1\text{ }^{\circ}\text{C}$  (Lingen, Osnabrück). Insgesamt erwies sich die Woche gegenüber dem vieljährigen Mittel um etwa 2 Grad zu kalt. Da die von Südwesten heranrückenden Tiefausläufer häufiger Wolken mit sich brachten, fiel die Sonnenscheindauer entsprechend regional gegliedert aus. Während besonders im südlichen Weser-Ems-Bereich die Sonnenscheindauer mit 11 Stunden (Lingen) nur 50% des Erwartungswerts erreichte, schien die Sonne im nördlichen Schleswig-Holstein bis 120 % (Leck) und in Mecklenburg-Vorpommern sogar bis 168 % (Greifswald). Die besonders am Dienstag und Mittwoch und in Mecklenburg-Vorpommern auch Donnerstag noch reichliche Sonnenscheindauer ließ die Tageshöchsttemperaturen vielfach auf frühlingshafte Werte über  $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$  steigen. So konnte am Mittwoch in Bückeburg  $+7,5\text{ }^{\circ}\text{C}$  gemessen werden. Die geringe Bewölkung dieser Tage sorgte zugleich in der Nacht zum Dienstag für die niedrigsten Temperaturen, die in Wittstock bis auf  $-14,1\text{ }^{\circ}\text{C}$  sanken. Die Tiefstwerte in Bodennähe (5 cm über dem Erdboden) lagen in Mecklenburg-Vorpommern verbreitet unter  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  und konnten in der Nacht zum Dienstag in Wittstock sogar mit  $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$  gemessen werden. Aber auch zum Wochenende hin traten in Barth und Putbus noch tiefste Temperaturen in Bodennähe nahe  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  auf.

Die geringe Aktivität der Wettersysteme brachte zwar einige Niederschläge, sie fielen jedoch deutlich geringer aus als nach dem vieljährigen Wochenmittel zu erwarten gewesen wäre. Lediglich am Donnerstag traten im südwestlichen Niedersachsen einige nennenswerte Niederschläge bis 5,8 mm in Osnabrück auf. Dies führte dazu, dass die klimatische Wasserbilanz in Teilen Niedersachsens bei einer potentiellen Verdunstungsrate bis 3 mm (nach HAUDE) zwar ausgeglichen und nur in Osnabrück leicht positiv ausfiel, sich in den übrigen Regionen jedoch negativ darstellte. Die vielfach über dem Erwartungswert liegende Sonnenscheindauer verbunden mit Höchsttemperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt und die geringe Niederschlagsneigung sorgten dafür, dass die Schneedecke von Anfang der Woche bis 9 cm (Schleswig) schon bald auf eine Höhe von weniger als 3 cm oder vielfach auf einige Reste zusammenschmolz.

Die Tageshöchsttemperaturen in der ersten Wochenhälfte konnten besonders in Hausgärten das Wachstum von Krokussen und Winterlingen leicht anregen. Auch sorgte die teilweise intensive Sonnenbestrahlung für eine Steigerung der phänologischen Entwicklungsbereitschaft, so dass der Wärmereiz ein Knospenschwellen, die erste Blattbildung und die Blühprozesse merklich angeregt haben dürfte. In den meisten landwirtschaftlichen Winterkulturen sorgte jedoch die kalte Witterung der Berichtswoche mit Tagesmitteltemperaturen stets unter 3 Grad für eine Fortsetzung der allgemeinen Vegetationsruhe. Die teilweise starken Nachtfroste vor allem in Mecklenburg-Vorpommern dürften bei leicht zurückgegangener Winterhärte dem Winterraps örtlich Schäden zugefügt haben.

### Feldarbeiten

Die vor allem nachts und am Morgen flach gefrorene Krume ermöglichte nur ein begrenztes Befahren. Die teilweise von der Schneedecke befreiten Böden trockneten aber nur vorübergehend etwas ab. Abgesehen von einzelner Ausbringung von wirtschaftseigenem Dünger ruhten die landwirtschaftlichen Arbeiten noch weitgehend. Die Tage mit Höchsttemperaturen deutlicher über dem Gefrierpunkt wurden verbreitet genutzt für einen qualitätsgerechten Obstbaumschnitt und zur Knickpflege.

### Ausblick

Anfangs Nachtfrost um  $-3\text{ }^{\circ}\text{C}$ , ab Wochenmitte Nachttemperaturen auf 4 Grad und Tageswerte auf 7 bis  $10\text{ }^{\circ}\text{C}$  steigend. Ab Wochenmitte bei schwachem bis mäßigem Süd- bis Südwestwind gelegentlich Regen. Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	-2.6	-3.9	22.4	120	0.9	-8	2	-1
St. Peter-Ording	-1.8	-2.9	22.1	112	0.2	-9	3	-2
Schleswig	-1.1	-2.5	20.5	100	0.0	-10	2	-2
Kiel	-0.7	-2.6	23.5	124	0.5	-8	2	-2
Quickborn	-0.6	-2.1	14.2	63	1.5	-7	3	-1
Lübeck	-1.6	-3.5	19.2	93	1.6	-7	3	-1
Cuxhaven	0.0	-2.3	20.2	83	0.4	-8	2	-2
Emden	0.4	-2.0	17.8	101	0.7	-7	3	-2
Bremen	0.4	-2.1	13.0	56	0.7	-8	3	-2
Lingen	1.0	-2.0	11.3	50	3.3	-5	3	0
Osnabrück	1.0	-1.7	15.1	63	8.2	-3	3	5
Soltau	-0.3	-2.1	15.0	66	2.6	-6	3	-1
Lüchow	-0.2	-1.8	21.4	98	2.4	-4	3	0
Hannover	0.3	-1.7	16.2	71	1.4	-5	3	-2
Braunschweig	0.3	-1.5	18.1	80	2.3	-3	3	-1
Göttingen	0.1	-1.6	18.9	76	5.6	-2	3	3
Schwerin	-0.7	-1.6	24.0	126	2.8	-6	3	0
Warnemünde	0.0	-1.2	27.6	153	2.7	-5	3	0
Greifswald	-1.4	-1.9	29.8	168	1.5	-7	3	-2
Ueckermünde	-1.4	-1.8	32.0	181	1.7	-7	3	-1
Mamitz	-1.8	-2.5	17.8	94	2.3	-6	2	0
Neubrandenburg	-0.9	-1.3	31.1	174	1.8	-5	3	-1

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.2	0.2
Lingen	2.6	1.4	2.8	2.9	2.2	1.1	2.1
Braunschweig	0.2	0.2	0.2	1.6	2.2	1.3	0.3
Neubrandenburg	-0.1	-0.4	-0.3	0.3	0.1	0.8	-0.2
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0.6	0.6	0.6	0.6	0.7	0.6	0.6
Lingen	2.8	1.6	2.9	3.1	2.6	1.7	2.3
Braunschweig	0.4	0.4	0.4	1.0	1.6	1.3	0.5
Neubrandenburg	0.3	0.1	-0.1	0.1	0.3	0.8	0.1
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1.7	1.7	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6
Lingen	3.0	2.6	3.0	3.3	3.1	2.4	2.6
Braunschweig	1.1	1.1	1.0	1.3	1.7	1.7	1.2
Neubrandenburg	0.5	0.4	0.1	0.1	0.4	0.5	0.3

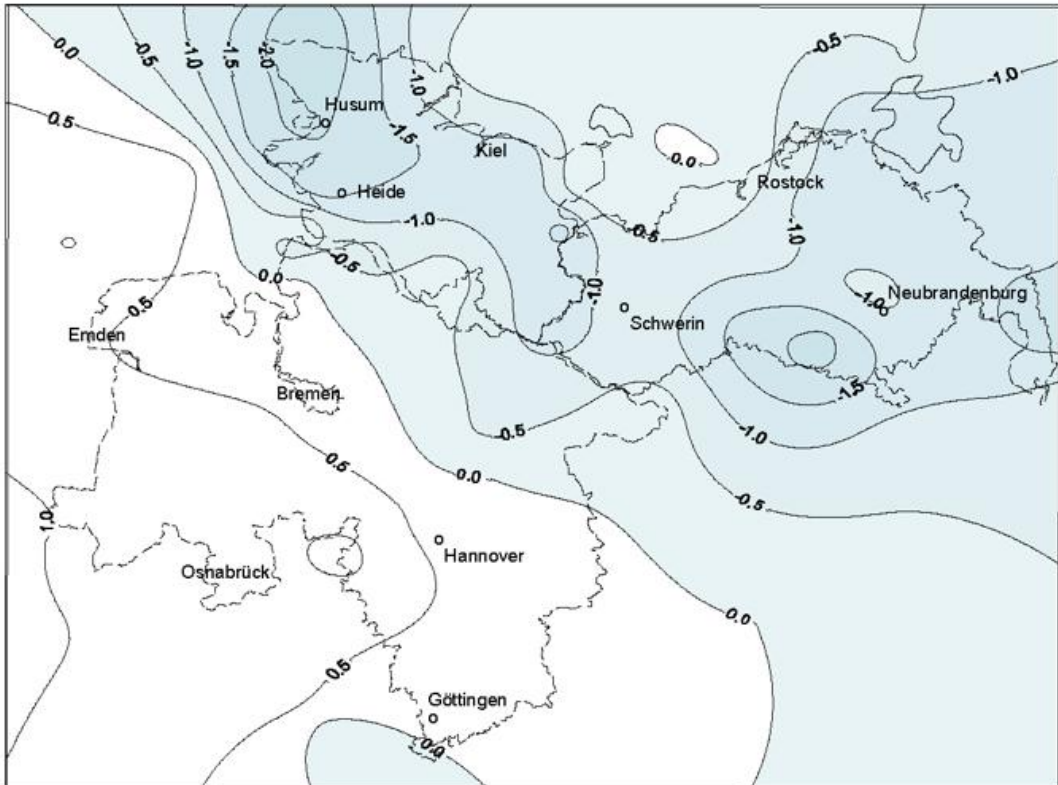
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

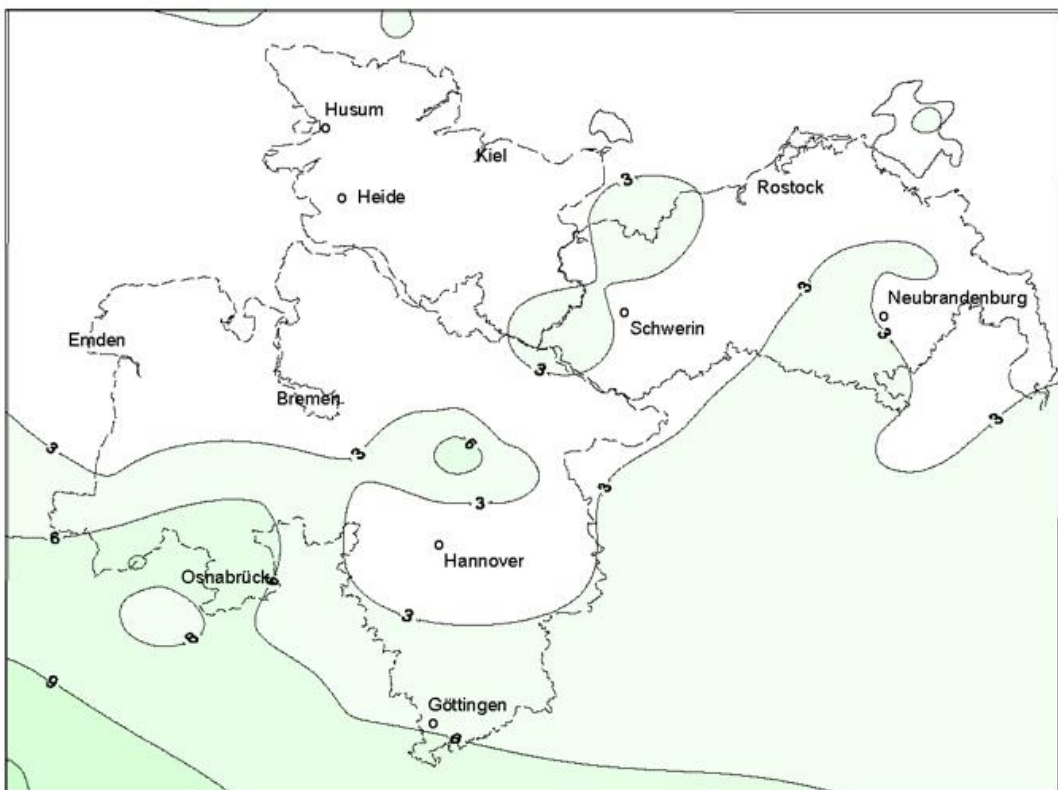
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 26.02. bis 04.03.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	01.	02.	03.	04.	26.	27.	28.	01.	02.	03.	04.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	-3.3	1.4	1.1	0.7	-2.5	-0.5	1.7	-5.6	-0.8	-0.4	-1.0	-3.5	-5.6	-1.4
St. Peter-Ording	0.1	1.9	1.0	2.4	-1.6	0.7	2.6	-3.5	-1.5	-0.2	0.2	-2.7	-3.5	-1.4
Schleswig	-0.6	2.7	0.9	1.9	-1.6	0.6	2.4	-2.5	-0.7	-0.1	0.5	-2.5	-2.2	-0.2
Kiel	2.3	3.5	0.8	2.4	-0.5	0.6	2.9	-2.2	-0.5	-0.2	1.2	-1.8	-1.4	0.3
Quickborn	3.4	4.1	3.4	2.5	0.3	0.6	1.8	-0.2	-1.0	0.6	-0.1	-0.9	-2.4	-0.2
Lübeck	1.6	2.3	2.7	3.2	1.0	1.3	1.9	-3.8	-2.4	-0.6	-0.2	-0.6	-3.4	-0.3
Cuxhaven	4.0	3.4	1.9	2.7	-0.7	0.2	2.7	-0.3	0.3	0.8	1.3	-1.5	-1.2	0.5
Emden	4.7	3.9	4.5	3.1	0.8	-0.6	3.7	2.0	0.4	1.2	1.2	-1.4	-1.5	0.8
Bremen	4.2	4.3	5.4	1.4	1.5	1.1	1.7	1.4	0.4	1.6	0.2	-0.9	-0.7	0.5
Lingen	5.0	4.1	6.1	2.5	2.6	0.4	2.4	1.8	1.5	2.7	1.4	-0.3	-1.1	1.3
Osnabrück	4.2	4.2	6.5	5.5	2.6	0.6	0.9	1.0	1.2	3.2	1.4	0.0	-0.4	0.3
Soltau	2.5	4.3	7.0	1.6	1.3	0.5	0.8	-0.4	-0.4	1.5	-0.2	-0.8	-1.1	-0.6
Lüchow	3.0	3.9	4.9	3.9	3.1	-0.1	0.3	-0.8	-0.4	0.6	0.4	0.1	-1.0	-0.5
Hannover	2.6	4.5	6.9	5.6	2.7	0.8	0.6	0.3	0.5	1.1	0.9	-0.1	-0.3	-0.2
Braunschweig	1.5	4.2	5.1	5.6	3.3	1.0	0.4	-0.1	0.2	1.3	0.7	0.9	-0.2	-0.4
Göttingen	1.6	3.3	4.0	4.7	5.1	1.8	1.2	-0.8	-0.6	-0.4	1.2	0.6	0.1	0.6
Schwerin	1.7	1.4	3.3	3.7	1.4	0.7	1.1	-1.5	-1.5	-0.3	0.0	-0.2	-1.2	-0.5
Warnemünde	1.8	4.3	3.4	5.0	1.2	0.5	2.2	-0.5	0.0	0.5	1.0	-0.2	-1.2	0.3
Greifswald	1.5	3.6	3.1	2.9	0.6	1.5	1.1	-2.7	-1.1	-1.6	-2.0	-1.3	-1.0	0.0
Ueckermünde	2.2	3.6	4.6	2.1	0.9	1.9	0.0	-2.2	-2.0	-1.0	-1.6	-2.2	-0.5	-0.6
Mamitz	2.2	-0.4	3.1	4.0	1.7	0.3	-0.2	-3.2	-2.9	-2.4	-1.3	-0.2	-1.5	-0.9
Neubrandenburg	1.6	1.8	4.1	4.9	0.7	1.6	-0.7	-1.7	-1.8	-0.5	0.5	-0.5	-1.4	-1.0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-9.0	-4.9	-3.9	-0.7	-4.2	-6.9	-9.2	5.0	2.2	0.0	0.0	0.0	9.0	6.2
St. Peter-Ording	-2.7	-4.4	-3.2	-0.5	-2.8	-3.8	-6.0	0.8	6.0	0.2	0.0	0.0	9.0	6.1
Schleswig	-2.7	-3.0	-2.7	-0.5	-1.6	-4.2	-4.4	4.1	6.7	0.0	0.0	0.0	6.0	3.7
Kiel	-2.7	-3.7	-2.3	0.0	-0.5	-2.8	-2.6	8.5	5.9	0.0	0.0	0.0	5.4	3.7
Quickborn	-0.7	-4.3	-2.1	-1.2	-0.7	-2.5	-3.9	1.7	7.7	4.5	0.0	0.0	0.3	0.0
Lübeck	-1.5	-7.3	-3.6	-3.3	-1.1	-2.0	-6.6	4.7	8.5	5.2	0.0	0.0	0.8	0.0
Cuxhaven	-0.4	-2.4	-0.3	-0.1	-1.3	-2.7	-1.7	4.8	8.1	1.7	0.0	0.7	0.0	4.9
Emden	-0.9	-2.4	-0.2	-0.6	-0.1	-3.3	-2.5	2.5	7.3	1.9	0.0	1.4	0.1	4.6
Bremen	-1.7	-2.6	-0.5	-1.0	-0.6	-3.3	-2.4	1.1	8.6	2.2	0.0	0.0	1.1	0.0
Lingen	-0.2	-2.2	0.6	1.6	-0.2	-2.6	-1.0	1.3	6.5	2.5	0.0	1.0	0.0	0.0
Osnabrück	-0.6	-2.3	0.4	1.3	-0.6	-2.2	-0.7	1.6	8.7	4.4	0.2	0.2	0.0	0.0
Soltau	-2.2	-3.8	-2.1	-2.2	-0.4	-2.0	-2.3	0.2	8.2	5.4	0.1	1.1	0.0	0.0
Lüchow	-1.1	-3.9	-2.5	-2.7	-1.0	-1.2	-2.4	2.1	9.0	5.9	2.9	1.5	0.0	0.0
Hannover	-1.1	-2.6	-1.8	-2.8	-1.4	-1.4	-1.7	0.2	8.8	5.4	0.9	0.9	0.0	0.0
Braunschweig	-2.1	-3.4	-2.0	-1.8	-0.8	-0.8	-1.8	0.0	9.4	5.4	2.3	1.0	0.0	0.0
Göttingen	-2.0	-5.7	-3.6	-3.2	0.5	-1.9	-0.4	1.3	9.2	4.6	1.9	1.5	0.4	0.0
Schwerin	-1.3	-4.8	-3.1	-2.6	-0.5	-1.8	-3.0	6.8	6.4	6.4	3.1	1.0	0.3	0.0
Warnemünde	-0.2	-2.8	-2.0	-1.3	-0.2	-1.7	-3.0	6.6	7.3	4.8	5.4	0.8	1.5	1.2
Greifswald	-0.9	-6.6	-3.8	-3.7	-3.1	-4.0	-1.8	5.4	9.4	6.9	2.7	0.1	4.9	0.4
Ueckermünde	-1.6	-7.3	-4.6	-3.8	-3.3	-5.1	-2.5	3.0	8.7	7.9	4.9	0.0	7.5	0.0
Mamitz	-1.1	-7.3	-4.9	-6.5	-2.6	-2.1	-5.5	4.6	2.7	6.7	3.5	0.3	0.0	0.0
Neubrandenburg	-1.2	-7.5	-3.7	-4.1	-1.0	-2.5	-3.3	4.0	9.7	8.5	6.2	0.1	2.6	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0.0	0.0	0.6	0.3	0.0	0.0	0.0	4	2	2	2	2	2	1
St. Peter-Ording	0.0	.	0.2	0.0	0.0	0.0	.	6	4	4	3	3	3	2
Schleswig	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	9	8	6	4	3	3	2
Kiel	0.0	.	0.4	0.0	0.1	0.0	0.0	8	5	5	R	R	.	R
Quickborn	0.0	.	.	0.9	0.5	0.1	.	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	.	.	.	1.0	0.2	0.1	0.3	4	3	2	3	3	3	3
Cuxhaven	.	0.0	0.0	0.2	0.0	0.2	.	5	2	2	1	R	R	.
Emden	0.4	0.0	0.0	0.1	0.2	0.0	.	R	.	.	1	.	.	.
Bremen	0.0	.	.	0.7	0.0	0.0	0.0	.	.	.	<1	R	.	.
Lingen	0.0	.	0.1	2.7	0.5	0.0	.	.	.	.	<1	.	.	.
Osnabrück	0.0	.	0.5	5.8	1.7	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	.	.	2.3	0.1	0.2	0.0	4	1	R	1	R	R	R
Lüchow	0.2	.	.	0.5	0.0	0.9	0.8	.	.	.	1	<1	2	2
Hannover	0.0	.	.	0.4	0.0	0.0	1.0	.	.	.	.	.	<1	R
Braunschweig	0.1	.	.	0.0	0.0	0.7	1.5	2	R	R	.	.	1	2
Göttingen	2.2	.	.	0.1	0.9	0.7	1.7	R	R	R	R	.	2	1
Schwerin	.	.	.	2.0	0.7	0.1	0.0	R	R	R	2	2	<1	<1
Warnemünde	0.0	.	.	2.0	0.7	0.0	0.0	R	R	.	2	2	R	R
Greifswald	0.0	.	.	0.0	0.9	0.0	0.6	3	.	R	1	1	R	1
Ueckermünde	0.5	.	.	0.0	0.2	.	1.0	2	2	1	R	R	R	2
Mamitz	0.7	.	.	0.0	0.9	0.2	0.5	5	3	2	1	2	2	2
Neubrandenburg	1.6	.	.	0.0	0.0	0.0	0.2	4	3	2	R	1	R	1

Woche: 26.02.2001 bis 04.03.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 26.02. bis 04.03.2001

Nummer: 09

## *Winterlich mit weitgehend ruhender Vegetation*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Gegen eine Zone hohen Luftdrucks über dem östlichen Europa versuchten in der abgelaufenen Woche mehrfach atlantische Tiefdrucksysteme vorzudringen. Sie beeinflussten das Wetter des Weser-Ems-Landes und konnten erst ab Donnerstag in stark abgeschwächter Form auch die übrigen Landesteile Norddeutschlands erreichen. Dies führte dazu, dass die Wochenmitteltemperatur eine deutlich regionale Staffelung von Nordost nach Südwest aufwies. In Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein lag sie um  $-1\text{ }^{\circ}\text{C}$ , im südwestlichen Niedersachsen nahe  $+1\text{ }^{\circ}\text{C}$  (Lingen, Osnabrück). Insgesamt erwies sich die Woche gegenüber dem vieljährigen Mittel um etwa 2 Grad zu kalt. Da die von Südwesten heranrückenden Tiefausläufer häufiger Wolken mit sich brachten, fiel die Sonnenscheindauer entsprechend regional gegliedert aus. Während besonders im südlichen Weser-Ems-Bereich die Sonnenscheindauer mit 11 Stunden (Lingen) nur 50% des Erwartungswerts erreichte, schien die Sonne im nördlichen Schleswig-Holstein bis 120 % (Leck) und in Mecklenburg-Vorpommern sogar bis 168 % (Greifswald). Die besonders am Dienstag und Mittwoch und in Mecklenburg-Vorpommern auch Donnerstag noch reichliche Sonnenscheindauer ließ die Tageshöchsttemperaturen vielfach auf frühlingshafte Werte über  $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$  steigen. So konnte am Mittwoch in Bückeburg  $+7,5\text{ }^{\circ}\text{C}$  gemessen werden. Die geringe Bewölkung dieser Tage sorgte zugleich in der Nacht zum Dienstag für die niedrigsten Temperaturen, die in Wittstock bis auf  $-14,1\text{ }^{\circ}\text{C}$  sanken. Die Tiefstwerte in Bodennähe (5 cm über dem Erdboden) lagen in Mecklenburg-Vorpommern verbreitet unter  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  und konnten in der Nacht zum Dienstag in Wittstock sogar mit  $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$  gemessen werden. Aber auch zum Wochenende hin traten in Barth und Putbus noch tiefste Temperaturen in Bodennähe nahe  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  auf.

Die geringe Aktivität der Wettersysteme brachte zwar einige Niederschläge, sie fielen jedoch deutlich geringer aus als nach dem vieljährigen Wochenmittel zu erwarten gewesen wäre. Lediglich am Donnerstag traten im südwestlichen Niedersachsen einige nennenswerte Niederschläge bis 5,8 mm in Osnabrück auf. Dies führte dazu, dass die klimatische Wasserbilanz in Teilen Niedersachsens bei einer potentiellen Verdunstungsrate bis 3 mm (nach HAUDE) zwar ausgeglichen und nur in Osnabrück leicht positiv ausfiel, sich in den übrigen Regionen jedoch negativ darstellte. Die vielfach über dem Erwartungswert liegende Sonnenscheindauer verbunden mit Höchsttemperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt und die geringe Niederschlagsneigung sorgten dafür, dass die Schneedecke von Anfang der Woche bis 9 cm (Schleswig) schon bald auf eine Höhe von weniger als 3 cm oder vielfach auf einige Reste zusammenschmolz.

Die Tageshöchsttemperaturen in der ersten Wochenhälfte konnten besonders in Hausgärten das Wachstum von Krokussen und Winterlingen leicht anregen. Auch sorgte die teilweise intensive Sonnenbestrahlung für eine Steigerung der phänologischen Entwicklungsbereitschaft, so dass der Wärmereiz ein Knospenschwellen, die erste Blattbildung und die Blühprozesse merklich angeregt haben dürfte. In den meisten landwirtschaftlichen Winterkulturen sorgte jedoch die kalte Witterung der Berichtswoche mit Tagesmitteltemperaturen stets unter 3 Grad für eine Fortsetzung der allgemeinen Vegetationsruhe. Die teilweise starken Nachtfroste vor allem in Mecklenburg-Vorpommern dürften bei leicht zurückgegangener Winterhärte dem Winterraps örtlich Schäden zugefügt haben.

### Feldarbeiten

Die vor allem nachts und am Morgen flach gefrorene Krume ermöglichte nur ein begrenztes Befahren. Die teilweise von der Schneedecke befreiten Böden trockneten aber nur vorübergehend etwas ab. Abgesehen von einzelner Ausbringung von wirtschaftseigenem Dünger ruhten die landwirtschaftlichen Arbeiten noch weitgehend. Die Tage mit Höchsttemperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt wurden verbreitet genutzt für einen qualitätsgerechten Obstbaumschnitt und zur Knickpflege.

### Ausblick

Anfangs Nachtfrost um  $-3\text{ }^{\circ}\text{C}$ , ab Wochenmitte Nachttemperaturen auf 4 Grad und Tageswerte auf 7 bis  $10\text{ }^{\circ}\text{C}$  steigend. Ab Wochenmitte bei schwachem bis mäßigem Süd- bis Südwestwind gelegentlich Regen. Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	-2.6	-3.9	22.4	120	0.9	-8	2	-1
St. Peter-Ording	-1.8	-2.9	22.1	112	0.2	-9	3	-2
Schleswig	-1.1	-2.5	20.5	100	0.0	-10	2	-2
Kiel	-0.7	-2.6	23.5	124	0.5	-8	2	-2
Quickborn	-0.6	-2.1	14.2	63	1.5	-7	3	-1
Lübeck	-1.6	-3.5	19.2	93	1.6	-7	3	-1
Cuxhaven	0.0	-2.3	20.2	83	0.4	-8	2	-2
Emden	0.4	-2.0	17.8	101	0.7	-7	3	-2
Bremen	0.4	-2.1	13.0	56	0.7	-8	3	-2
Lingen	1.0	-2.0	11.3	50	3.3	-5	3	0
Osnabrück	1.0	-1.7	15.1	63	8.2	-3	3	5
Soltau	-0.3	-2.1	15.0	66	2.6	-6	3	-1
Lüchow	-0.2	-1.8	21.4	98	2.4	-4	3	0
Hannover	0.3	-1.7	16.2	71	1.4	-5	3	-2
Braunschweig	0.3	-1.5	18.1	80	2.3	-3	3	-1
Göttingen	0.1	-1.6	18.9	76	5.6	-2	3	3
Schwerin	-0.7	-1.6	24.0	126	2.8	-6	3	0
Warnemünde	0.0	-1.2	27.6	153	2.7	-5	3	0
Greifswald	-1.4	-1.9	29.8	168	1.5	-7	3	-2
Ueckermünde	-1.4	-1.8	32.0	181	1.7	-7	3	-1
Mamitz	-1.8	-2.5	17.8	94	2.3	-6	2	0
Neubrandenburg	-0.9	-1.3	31.1	174	1.8	-5	3	-1

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.2	0.2
Lingen	2.6	1.4	2.8	2.9	2.2	1.1	2.1
Braunschweig	0.2	0.2	0.2	1.6	2.2	1.3	0.3
Neubrandenburg	-0.1	-0.4	-0.3	0.3	0.1	0.8	-0.2
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0.6	0.6	0.6	0.6	0.7	0.6	0.6
Lingen	2.8	1.6	2.9	3.1	2.6	1.7	2.3
Braunschweig	0.4	0.4	0.4	1.0	1.6	1.3	0.5
Neubrandenburg	0.3	0.1	-0.1	0.1	0.3	0.8	0.1
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1.7	1.7	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6
Lingen	3.0	2.6	3.0	3.3	3.1	2.4	2.6
Braunschweig	1.1	1.1	1.0	1.3	1.7	1.7	1.2
Neubrandenburg	0.5	0.4	0.1	0.1	0.4	0.5	0.3

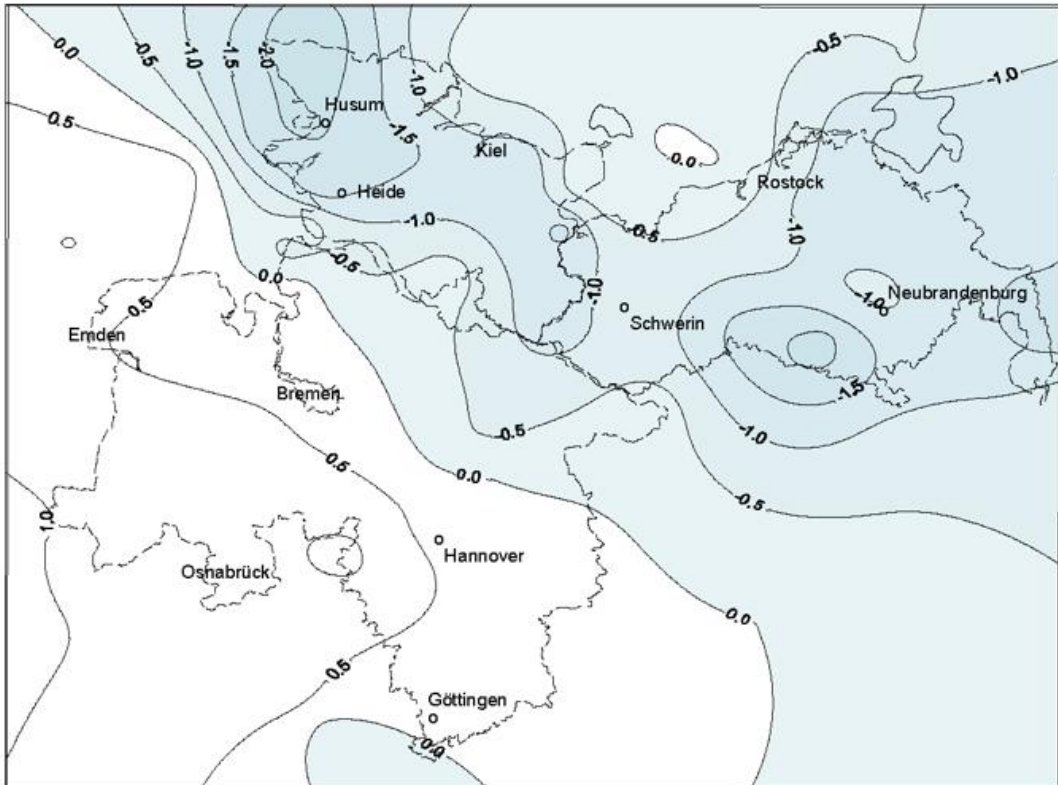
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

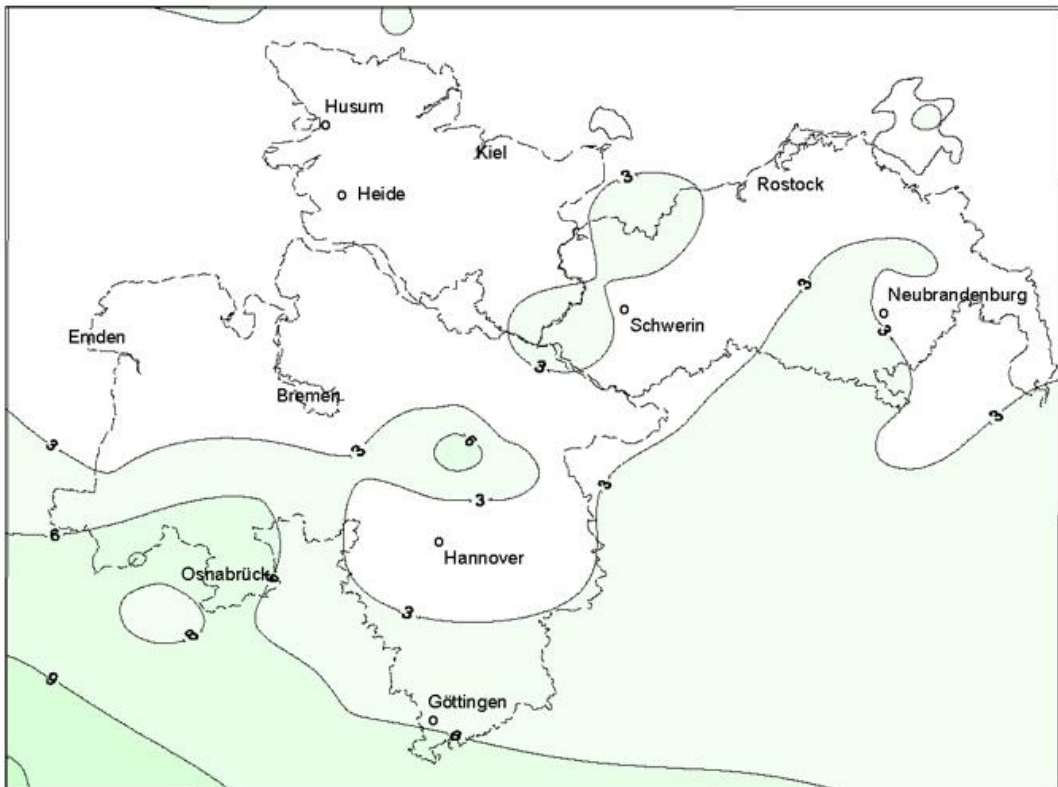
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 26.02. bis 04.03.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	01.	02.	03.	04.	26.	27.	28.	01.	02.	03.	04.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	-3.3	1.4	1.1	0.7	-2.5	-0.5	1.7	-5.6	-0.8	-0.4	-1.0	-3.5	-5.6	-1.4
St. Peter-Ording	0.1	1.9	1.0	2.4	-1.6	0.7	2.6	-3.5	-1.5	-0.2	0.2	-2.7	-3.5	-1.4
Schleswig	-0.6	2.7	0.9	1.9	-1.6	0.6	2.4	-2.5	-0.7	-0.1	0.5	-2.5	-2.2	-0.2
Kiel	2.3	3.5	0.8	2.4	-0.5	0.6	2.9	-2.2	-0.5	-0.2	1.2	-1.8	-1.4	0.3
Quickborn	3.4	4.1	3.4	2.5	0.3	0.6	1.8	-0.2	-1.0	0.6	-0.1	-0.9	-2.4	-0.2
Lübeck	1.6	2.3	2.7	3.2	1.0	1.3	1.9	-3.8	-2.4	-0.6	-0.2	-0.6	-3.4	-0.3
Cuxhaven	4.0	3.4	1.9	2.7	-0.7	0.2	2.7	-0.3	0.3	0.8	1.3	-1.5	-1.2	0.5
Emden	4.7	3.9	4.5	3.1	0.8	-0.6	3.7	2.0	0.4	1.2	1.2	-1.4	-1.5	0.8
Bremen	4.2	4.3	5.4	1.4	1.5	1.1	1.7	1.4	0.4	1.6	0.2	-0.9	-0.7	0.5
Lingen	5.0	4.1	6.1	2.5	2.6	0.4	2.4	1.8	1.5	2.7	1.4	-0.3	-1.1	1.3
Osnabrück	4.2	4.2	6.5	5.5	2.6	0.6	0.9	1.0	1.2	3.2	1.4	0.0	-0.4	0.3
Soltau	2.5	4.3	7.0	1.6	1.3	0.5	0.8	-0.4	-0.4	1.5	-0.2	-0.8	-1.1	-0.6
Lüchow	3.0	3.9	4.9	3.9	3.1	-0.1	0.3	-0.8	-0.4	0.6	0.4	0.1	-1.0	-0.5
Hannover	2.6	4.5	6.9	5.6	2.7	0.8	0.6	0.3	0.5	1.1	0.9	-0.1	-0.3	-0.2
Braunschweig	1.5	4.2	5.1	5.6	3.3	1.0	0.4	-0.1	0.2	1.3	0.7	0.9	-0.2	-0.4
Göttingen	1.6	3.3	4.0	4.7	5.1	1.8	1.2	-0.8	-0.6	-0.4	1.2	0.6	0.1	0.6
Schwerin	1.7	1.4	3.3	3.7	1.4	0.7	1.1	-1.5	-1.5	-0.3	0.0	-0.2	-1.2	-0.5
Warnemünde	1.8	4.3	3.4	5.0	1.2	0.5	2.2	-0.5	0.0	0.5	1.0	-0.2	-1.2	0.3
Greifswald	1.5	3.6	3.1	2.9	0.6	1.5	1.1	-2.7	-1.1	-1.6	-2.0	-1.3	-1.0	0.0
Ueckermünde	2.2	3.6	4.6	2.1	0.9	1.9	0.0	-2.2	-2.0	-1.0	-1.6	-2.2	-0.5	-0.6
Mamitz	2.2	-0.4	3.1	4.0	1.7	0.3	-0.2	-3.2	-2.9	-2.4	-1.3	-0.2	-1.5	-0.9
Neubrandenburg	1.6	1.8	4.1	4.9	0.7	1.6	-0.7	-1.7	-1.8	-0.5	0.5	-0.5	-1.4	-1.0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-9.0	-4.9	-3.9	-0.7	-4.2	-6.9	-9.2	5.0	2.2	0.0	0.0	0.0	9.0	6.2
St. Peter-Ording	-2.7	-4.4	-3.2	-0.5	-2.8	-3.8	-6.0	0.8	6.0	0.2	0.0	0.0	9.0	6.1
Schleswig	-2.7	-3.0	-2.7	-0.5	-1.6	-4.2	-4.4	4.1	6.7	0.0	0.0	0.0	6.0	3.7
Kiel	-2.7	-3.7	-2.3	0.0	-0.5	-2.8	-2.6	8.5	5.9	0.0	0.0	0.0	5.4	3.7
Quickborn	-0.7	-4.3	-2.1	-1.2	-0.7	-2.5	-3.9	1.7	7.7	4.5	0.0	0.0	0.3	0.0
Lübeck	-1.5	-7.3	-3.6	-3.3	-1.1	-2.0	-6.6	4.7	8.5	5.2	0.0	0.0	0.8	0.0
Cuxhaven	-0.4	-2.4	-0.3	-0.1	-1.3	-2.7	-1.7	4.8	8.1	1.7	0.0	0.7	0.0	4.9
Emden	-0.9	-2.4	-0.2	-0.6	-0.1	-3.3	-2.5	2.5	7.3	1.9	0.0	1.4	0.1	4.6
Bremen	-1.7	-2.6	-0.5	-1.0	-0.6	-3.3	-2.4	1.1	8.6	2.2	0.0	0.0	1.1	0.0
Lingen	-0.2	-2.2	0.6	1.6	-0.2	-2.6	-1.0	1.3	6.5	2.5	0.0	1.0	0.0	0.0
Osnabrück	-0.6	-2.3	0.4	1.3	-0.6	-2.2	-0.7	1.6	8.7	4.4	0.2	0.2	0.0	0.0
Soltau	-2.2	-3.8	-2.1	-2.2	-0.4	-2.0	-2.3	0.2	8.2	5.4	0.1	1.1	0.0	0.0
Lüchow	-1.1	-3.9	-2.5	-2.7	-1.0	-1.2	-2.4	2.1	9.0	5.9	2.9	1.5	0.0	0.0
Hannover	-1.1	-2.6	-1.8	-2.8	-1.4	-1.4	-1.7	0.2	8.8	5.4	0.9	0.9	0.0	0.0
Braunschweig	-2.1	-3.4	-2.0	-1.8	-0.8	-0.8	-1.8	0.0	9.4	5.4	2.3	1.0	0.0	0.0
Göttingen	-2.0	-5.7	-3.6	-3.2	0.5	-1.9	-0.4	1.3	9.2	4.6	1.9	1.5	0.4	0.0
Schwerin	-1.3	-4.8	-3.1	-2.6	-0.5	-1.8	-3.0	6.8	6.4	6.4	3.1	1.0	0.3	0.0
Warnemünde	-0.2	-2.8	-2.0	-1.3	-0.2	-1.7	-3.0	6.6	7.3	4.8	5.4	0.8	1.5	1.2
Greifswald	-0.9	-6.6	-3.8	-3.7	-3.1	-4.0	-1.8	5.4	9.4	6.9	2.7	0.1	4.9	0.4
Ueckermünde	-1.6	-7.3	-4.6	-3.8	-3.3	-5.1	-2.5	3.0	8.7	7.9	4.9	0.0	7.5	0.0
Mamitz	-1.1	-7.3	-4.9	-6.5	-2.6	-2.1	-5.5	4.6	2.7	6.7	3.5	0.3	0.0	0.0
Neubrandenburg	-1.2	-7.5	-3.7	-4.1	-1.0	-2.5	-3.3	4.0	9.7	8.5	6.2	0.1	2.6	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0.0	0.0	0.6	0.3	0.0	0.0	0.0	4	2	2	2	2	2	1
St. Peter-Ording	0.0	.	0.2	0.0	0.0	0.0	.	6	4	4	3	3	3	2
Schleswig	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	9	8	6	4	3	3	2
Kiel	0.0	.	0.4	0.0	0.1	0.0	0.0	8	5	5	R	R	.	R
Quickborn	0.0	.	.	0.9	0.5	0.1	.	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	.	.	.	1.0	0.2	0.1	0.3	4	3	2	3	3	3	3
Cuxhaven	.	0.0	0.0	0.2	0.0	0.2	.	5	2	2	1	R	R	.
Emden	0.4	0.0	0.0	0.1	0.2	0.0	.	R	.	.	1	.	.	.
Bremen	0.0	.	.	0.7	0.0	0.0	0.0	.	.	.	<1	R	.	.
Lingen	0.0	.	0.1	2.7	0.5	0.0	.	.	.	.	<1	.	.	.
Osnabrück	0.0	.	0.5	5.8	1.7	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	.	.	2.3	0.1	0.2	0.0	4	1	R	1	R	R	R
Lüchow	0.2	.	.	0.5	0.0	0.9	0.8	.	.	.	1	<1	2	2
Hannover	0.0	.	.	0.4	0.0	0.0	1.0	.	.	.	.	.	<1	R
Braunschweig	0.1	.	.	0.0	0.0	0.7	1.5	2	R	R	.	.	1	2
Göttingen	2.2	.	.	0.1	0.9	0.7	1.7	R	R	R	R	.	2	1
Schwerin	.	.	.	2.0	0.7	0.1	0.0	R	R	R	2	2	<1	<1
Warnemünde	0.0	.	.	2.0	0.7	0.0	0.0	R	R	.	2	2	R	R
Greifswald	0.0	.	.	0.0	0.9	0.0	0.6	3	.	R	1	1	R	1
Ueckermünde	0.5	.	.	0.0	0.2	.	1.0	2	2	1	R	R	R	2
Mamitz	0.7	.	.	0.0	0.9	0.2	0.5	5	3	2	1	2	2	2
Neubrandenburg	1.6	.	.	0.0	0.0	0.0	0.2	4	3	2	R	1	R	1

Woche: 26.02.2001 bis 04.03.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 05.03. bis 11.03.2001

Nummer: 10

## ***Anfangs kühl mit Nachtfrösten, später deutlich milder und unbeständig***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche bestimmte ein von der Nordsee nach Osteuropa ziehendes Hoch das Wetter in Norddeutschland mit trockener und kühler Luft. So war es am Montag und Dienstag heiter bis wolkgig und überwiegend trocken. Während die Temperaturen tagsüber zwischen 3 und 7°C lagen, herrschte nachts verbreitet Frost zwischen 0 und -7°C. Besonders in der Nacht zum Dienstag wurde in Erdbodennähe verbreitet Frost um -10°C gemessen. Zur Wochenmitte griffen die Ausläufer eines atlantischen Tiefs auf Norddeutschland über und leiteten die Zufuhr deutlich milderer, aber auch wolkenreicher Meeresluft ein. Anfangs örtlich noch vorhandene Schneereste konnten rasch abtauen. Nachfolgende Randstörungen gestalteten das Wetter bis zum Wochenende wechselhaft. Im Zeitraum von Mittwoch bis Sonntag kam es an allen Tagen zu Regenfällen von unterschiedlicher Intensität. Wie in der Abbildung des Wochenniederschlags dargestellt, lagen die Niederschlagsmengen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen zwischen 5 und 16 mm. Dies war meist 1 bis 5 mm mehr als im langjährigen Mittel üblich. In Mecklenburg-Vorpommern war es deutlich trockener als im übrigen Norddeutschland, denn hier lagen die Niederschlagssummen mit 3 bis 7 mm etwa 2 bis 7 mm unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 bis 7 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche überwiegend positiv, nur im Raum Hannover sowie an der Ostseeküste Vorpommerns auch schwach negativ. Aufgrund der Regenfälle blieben die Böden im gesamten norddeutschen Bereich verbreitet bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Gebietsweise herrschte auch Wassersättigung, so dass es in den Böden zu Sickervorgängen und Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten gekommen sein kann. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft, die zu Wochenbeginn noch bei oder etwas unter 0°C lagen, stiegen im Laufe der Woche allmählich an und erreichten am Wochenende Werte zwischen 7 und 12°C. Gleiches gilt auch für die Tagesmitteltemperaturen in der Krume, die am Wochenende auf 7 bis 10°C angestiegen waren. Bedingt durch die sehr milde Witterung der zweiten Wochenhälfte lagen die Wochenmitteltemperaturen der Luft mit 3 bis 7°C etwa 1 bis 4 Grad über den langjährigen Mittelwerten. Dabei war es am kältesten im nördlichen Schleswig-Holstein und in Vorpommern, am mildesten in den südlichen und westlichen Teilen Niedersachsens. Während zu Wochenbeginn, in Mecklenburg-Vorpommern auch noch bis zum Mittwoch, die Sonne verbreitet scheinen konnte, herrschte in der zweiten Wochenhälfte vielfach starke Bewölkung mit nur gelegentlichem Sonnenschein. Daher lagen die Wochensummen des Sonnenscheins mit 11 bis 36 Stunden vielerorts 10 bis 60% unter den langjährigen Mittelwerten, nur in Mecklenburg-Vorpommern wurde gebietsweise ein „Sonnenscheinüberschuss“ von 10 bis 20% festgestellt.

Durch das ansteigende Temperaturniveau wurde nach Wochenmitte die Vegetationsruhe allgemein beendet und bei den Wintersaaten, aber auch bei Wildpflanzen, setzten verbreitet Wachstumsvorgänge ein. Während die Wintersaaten den Winter vielerorts gut überstanden hatten, wurden beim zögerlichen Wachstumsbeginn jedoch auch gebietsweise Schäden durch Auswinterung oder pilzliche Schaderreger festgestellt. Wintergetreide befand sich meist in der Phase der Bestockung, Winterraps in der Blattbildung.

### Feldarbeiten

Anstehende Feldarbeiten wurden während der Berichtswoche zum Teil durch Bodennässe oder Niederschläge, Pflanzenschutzmaßnahmen anfangs zusätzlich durch Nachtfröste behindert. Dort, wo die landwirtschaftlichen Flächen befahrbar waren, konnten Feldarbeiten aufgenommen werden. So wurde gebietsweise die Stickstoffstartgabe in Wintergetreide und Winterraps, im südlichen Niedersachsen teilweise auch auf dem Grünland ausgebracht. Im Hinblick auf die Bestellung von Hackfrüchten und Sommergetreide fanden örtlich auch schon Bodenbearbeitungsmaßnahmen statt. Die milde Witterung der zweiten Wochenhälfte eignete sich für die erneute Aufnahme des Winterschnitts an Obst- und Ziergehölzen sowie für die Knickpflege.

### Ausblick

Zunächst wechselnd, vielfach stark bewölkt, ztw. schauerartiger Regen, Höchsttemperaturen 7 bis 10°C, Tiefsttemperaturen 2 bis 4°C, frischer Südwest- bis Westwind. Ab Freitag wolkgig mit Aufheiterungen und überwiegend trocken, Höchsttemperaturen 6 bis 8°C, Tiefsttemperaturen +3 bis -2°C, mäßiger Wind aus Südost bis Ost. Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	3.4	1.4	15.1	74	11.0	3	2	9
St. Peter-Ording	4.0	1.4	22.4	105	10.7	2	3	8
Schleswig	4.6	2.5	21.5	90	10.4	3	3	7
Kiel	5.2	2.7	19.9	82	9.3	2	4	5
Quickborn	5.3	3.1	21.8	84	6.5	0	5	2
Lübeck	4.8	2.2	15.8	59	6.7	2	4	3
Cuxhaven	5.9	3.1	20.8	79	9.6	3	4	5
Emden	6.0	2.9	20.1	96	8.4	1	4	4
Bremen	6.3	3.3	18.2	72	8.5	2	5	4
Lingen	6.9	3.3	16.7	68	15.7	7	4	12
Osnabrück	6.6	3.3	14.3	59	13.5	6	4	9
Soltau	5.5	3.2	13.4	53	11.2	4	6	6
Lüchow	5.8	3.2	12.6	47	4.8	-1	4	1
Hannover	6.4	3.8	18.0	72	6.0	0	7	-1
Braunschweig	6.0	3.1	16.9	71	5.4	0	5	0
Göttingen	5.9	3.3	11.2	42	6.6	1	5	2
Schwerin	5.4	2.6	18.5	80	4.4	-3	3	1
Warnemünde	5.5	2.6	24.3	113	3.7	-4	4	0
Greifswald	4.9	2.3	24.7	111	3.6	-6	4	-1
Ueckermünde	4.7	2.3	26.9	121	4.7	-2	4	1
Mamitz	5.0	2.5	17.8	77	6.8	0	3	4
Neubrandenburg	5.3	2.6	21.6	101	3.0	-7	3	0

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0.1	0.2	0.1	3.9	6.7	7.6	7.8
Lingen	2.6	2.1	3.3	6.3	7.2	8.5	9.7
Braunschweig	0.3	1.4	0.9	5.8	7.8	9.3	10.2
Neubrandenburg	0.0	1.3	1.7	4.4	6.8	7.6	8.3
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0.6	0.5	0.5	3.0	5.9	7.1	7.5
Lingen	3.1	2.4	3.1	6.1	7.0	8.2	9.4
Braunschweig	0.5	0.9	0.9	4.5	6.9	8.1	9.1
Neubrandenburg	0.3	1.4	1.6	3.9	6.1	7.2	7.8
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1.5	1.5	1.5	2.8	5.1	6.5	7.2
Lingen	3.2	2.8	3.1	5.1	6.4	7.3	8.4
Braunschweig	1.1	1.2	1.3	3.6	5.9	7.1	8.1
Neubrandenburg	0.3	0.8	1.1	2.8	4.6	5.9	6.5

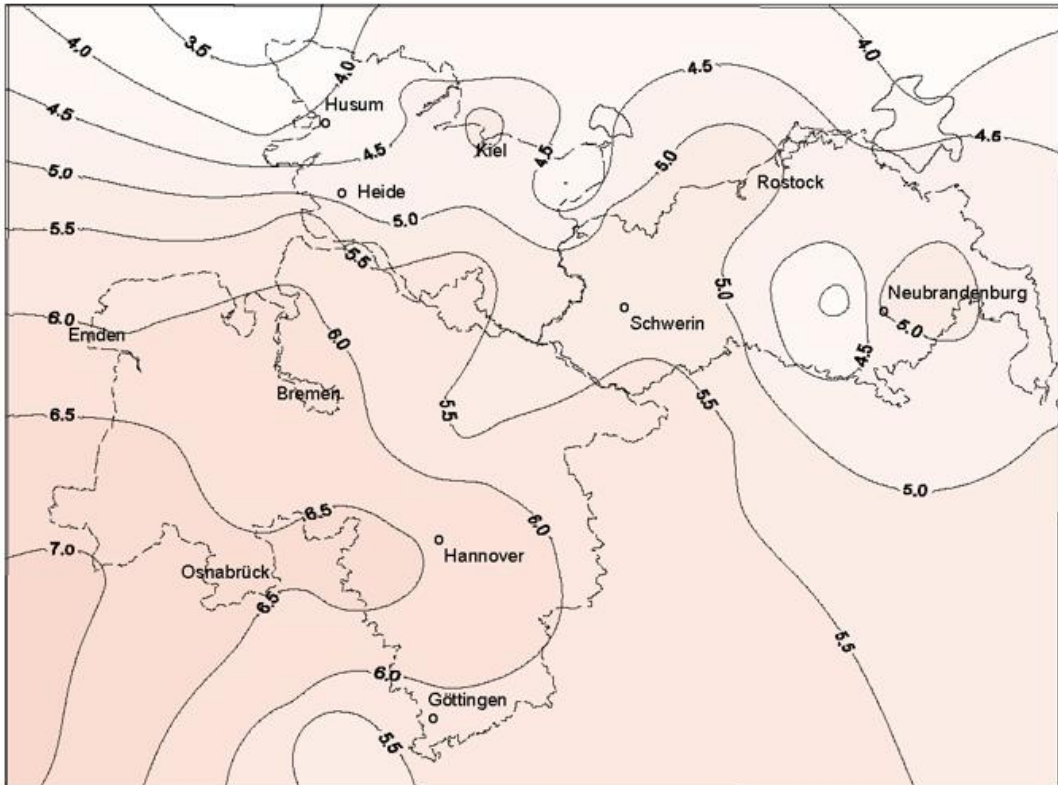
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

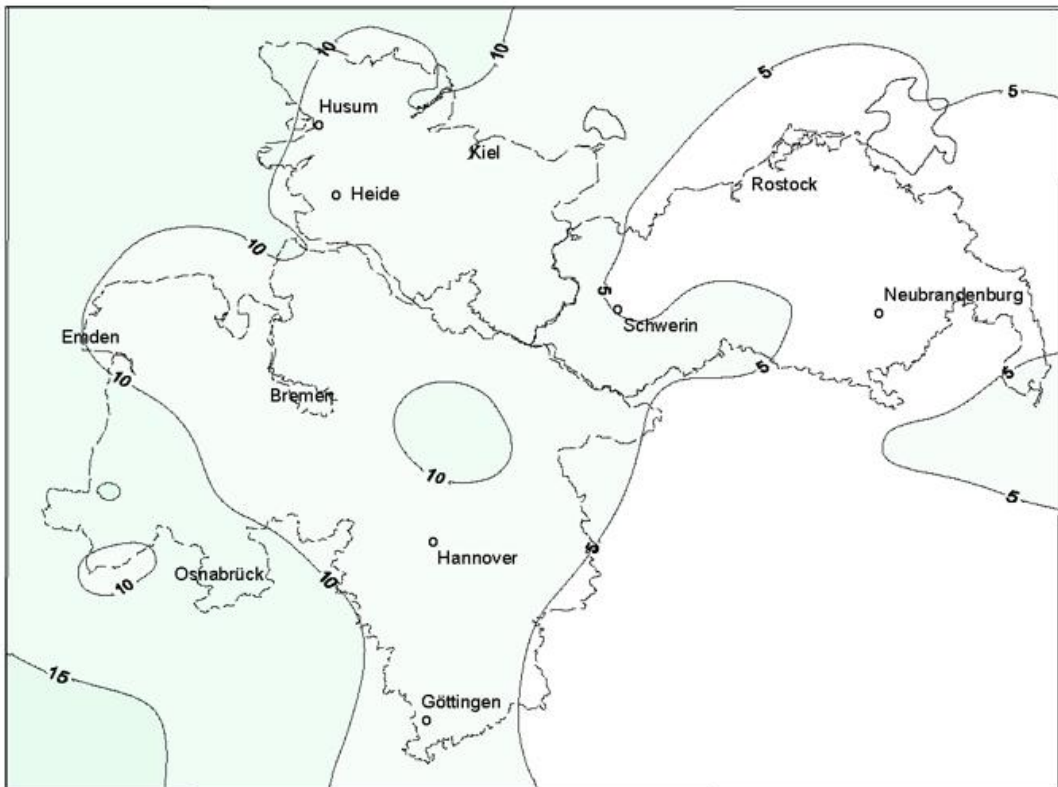
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 05.03. bis 11.03.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	2.9	4.4	3.3	8.0	9.7	8.3	7.5	-4.9	0.0	1.5	5.1	7.2	7.9	6.8
St. Peter-Ording	3.6	5.5	4.0	8.5	10.0	8.8	7.5	-1.4	0.7	2.1	6.4	6.6	6.8	6.9
Schleswig	3.9	5.4	3.8	8.6	10.3	9.6	9.1	-1.4	0.6	2.0	5.3	8.3	8.8	8.3
Kiel	4.9	5.7	4.5	9.7	12.0	11.1	10.1	-0.7	1.0	2.6	6.2	9.2	9.0	9.0
Quickborn	6.1	5.7	5.2	12.7	13.5	10.6	12.4	-1.7	0.1	2.8	7.2	9.0	9.4	10.5
Lübeck	3.8	4.1	4.2	10.0	13.2	10.9	12.6	-1.5	-1.7	2.0	6.5	8.8	9.4	9.8
Cuxhaven	3.4	6.3	5.1	7.6	12.2	10.3	12.1	1.4	1.1	3.6	5.5	9.6	9.6	10.2
Emden	5.5	6.5	6.2	10.9	11.6	11.2	13.7	-0.2	0.4	4.5	7.4	9.0	9.9	10.8
Bremen	5.7	6.0	5.5	10.9	13.0	12.3	14.2	1.3	0.8	3.4	7.6	9.5	10.0	11.5
Lingen	5.9	8.1	8.9	11.4	12.0	12.2	13.8	0.6	2.5	6.4	8.6	9.0	10.1	11.4
Osnabrück	4.6	7.2	8.1	10.5	12.3	12.2	13.9	0.6	1.3	5.2	8.4	9.1	10.3	11.6
Soltau	4.4	6.0	5.5	10.6	13.5	12.1	13.7	-1.1	-0.4	2.7	7.7	9.4	9.5	10.8
Lüchow	4.2	5.0	5.4	9.3	13.9	12.8	13.3	0.3	0.1	2.4	7.3	10.0	10.1	10.7
Hannover	5.0	5.4	5.9	9.5	14.0	13.7	14.6	0.4	0.4	3.4	7.9	10.4	10.4	12.0
Braunschweig	3.2	4.3	5.2	8.6	13.2	13.3	13.9	0.0	0.2	2.8	7.0	10.1	10.4	11.7
Göttingen	2.4	4.6	4.7	9.3	11.8	11.2	14.2	-0.2	0.9	3.0	7.4	9.2	9.5	11.4
Schwerin	3.5	5.5	5.1	7.9	12.2	9.8	12.2	-0.1	1.0	2.6	6.0	8.6	9.1	10.3
Warnemünde	3.6	6.1	5.8	8.1	12.8	11.4	12.1	0.6	1.3	3.1	5.2	8.9	9.4	10.0
Greifswald	3.5	6.2	6.1	7.1	12.6	11.2	12.1	-0.9	1.0	2.6	3.9	8.9	8.9	10.1
Ueckermünde	3.0	6.5	7.7	7.9	11.5	12.0	12.2	-0.8	-1.0	2.8	5.3	7.8	8.8	9.8
Mamitz	3.9	4.6	4.2	7.4	12.8	10.2	12.6	-0.6	-0.6	1.8	6.0	9.5	9.0	10.0
Neubrandenburg	3.0	5.8	6.1	7.8	12.1	10.6	11.9	-0.2	1.2	3.0	5.7	8.4	9.0	9.9
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-8.2	-7.3	-4.9	1.9	4.6	6.3	6.0	5.9	9.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
St. Peter-Ording	-3.7	-3.6	-3.6	2.7	4.9	5.2	5.5	10.2	10.3	0.1	0.0	1.8	0.0	0.0
Schleswig	-2.3	-3.7	-2.1	2.4	4.3	8.0	8.2	10.0	10.3	0.9	0.0	0.3	0.0	0.0
Kiel	-0.3	-4.4	-2.2	2.5	5.1	8.1	8.6	8.6	8.6	0.7	0.0	1.9	0.1	0.0
Quickborn	-3.7	-6.1	-2.8	0.1	7.0	8.2	9.4	8.9	10.1	0.9	0.4	1.5	0.0	0.0
Lübeck	-0.2	-6.5	-4.0	2.9	5.3	7.8	8.6	2.6	10.0	2.5	0.0	0.7	0.0	0.0
Cuxhaven	-0.7	-2.7	-1.1	3.2	5.9	8.8	8.5	9.1	10.4	0.1	0.4	0.7	0.0	0.1
Emden	-3.4	-4.7	-2.0	2.8	7.2	8.5	8.7	7.8	10.0	0.0	0.5	0.7	0.0	1.1
Bremen	0.2	-3.7	-1.7	2.5	5.5	8.1	9.5	5.6	10.2	0.6	0.0	0.7	0.0	1.1
Lingen	0.2	-2.7	-0.4	5.4	7.7	8.5	9.7	5.0	9.8	0.1	0.8	0.1	0.0	0.9
Osnabrück	0.3	-4.1	-1.5	4.8	8.3	8.5	9.7	2.0	10.1	0.0	0.4	0.8	0.0	1.0
Soltau	-0.5	-6.2	-3.0	2.7	6.9	7.8	9.1	1.3	9.7	0.3	0.0	1.4	0.0	0.7
Lüchow	-0.3	-4.4	-2.7	3.5	5.8	7.6	8.6	2.8	5.9	1.9	0.0	2.0	0.0	0.0
Hannover	-0.4	-5.0	-4.2	3.3	7.7	8.4	9.4	3.4	10.3	0.3	0.0	1.8	0.2	2.0
Braunschweig	-0.5	-3.2	-3.0	2.1	7.2	8.2	9.4	1.6	8.8	1.2	0.0	2.7	1.6	1.0
Göttingen	-0.3	-2.2	-2.4	3.3	7.0	8.2	8.8	0.4	9.7	0.0	0.0	0.5	0.0	0.6
Schwerin	-0.3	-4.3	-2.6	2.8	6.1	7.1	8.2	3.4	9.8	3.9	0.0	1.4	0.0	0.0
Warnemünde	0.1	-2.2	-2.2	3.7	5.4	7.9	8.8	7.9	10.1	5.1	0.0	1.0	0.2	0.0
Greifswald	0.2	-4.7	-5.0	2.2	3.0	6.7	7.4	6.0	10.0	6.4	0.0	2.2	0.1	0.0
Ueckermünde	-0.5	-6.8	-4.4	2.2	2.5	7.1	7.0	7.9	10.0	6.5	0.0	1.1	1.3	0.1
Mamitz	-1.2	-6.5	-5.5	2.4	5.4	7.9	8.4	1.6	10.0	4.4	0.0	1.6	0.2	0.0
Neubrandenburg	-0.7	-3.9	-3.4	2.6	5.4	7.3	7.9	3.2	10.4	5.9	0.0	2.0	0.0	0.1
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	.	.	0.0	1.5	0.2	1.8	7.5	1	1	R	.	.	.	.
St. Peter-Ording	.	.	0.1	2.6	0.3	2.0	5.7	2	2	R	.	.	.	.
Schleswig	.	.	0.2	0.9	0.8	3.3	5.2	2	2	1	.	.	.	.
Kiel	.	.	0.1	0.2	2.2	2.3	4.5	R	.	.	.	.	.	.
Quickborn	.	.	0.1	0.2	2.2	1.6	2.4	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	0.0	.	0.1	0.4	2.7	0.4	3.1	2	R	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	.	0.2	1.3	1.1	2.6	4.4	R	R	.	.	.	.	.
Emden	.	.	1.0	1.6	0.3	0.6	4.9	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	.	.	0.0	0.1	1.7	4.9	1.8	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	.	.	0.7	1.1	2.4	8.9	2.6	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	.	.	1.0	0.3	3.0	4.8	4.4	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	.	.	0.0	0.0	0.8	8.3	2.1	R	R	.	.	.	.	.
Lüchow	0.4	.	0.3	0.0	0.0	2.4	1.7	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.0	.	0.0	0.1	0.3	4.7	0.9	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	.	.	1.1	0.8	0.5	1.0	2.0	R	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.0	.	2.1	0.0	0.5	3.2	0.8	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0.4	.	0.1	0.3	1.2	0.8	1.6	R	R	R	.	.	.	.
Warnemünde	0.3	.	0.0	0.9	0.2	1.5	0.8	R	R	.	.	.	.	.
Greifswald	0.1	.	0.0	0.0	1.7	1.8	0.0	R	R	R	.	.	.	.
Ueckermünde	0.0	.	0.2	0.0	3.3	1.2	0.0	R	R	.	.	.	.	.
Mamitz	0.1	.	0.2	0.0	0.5	3.7	2.3	2	1	R	.	.	.	.
Neubrandenburg	0.3	.	0.2	0.0	2.1	0.4	0.0	R	R	R	.	.	.	.

Woche: 05.03.2001 bis 11.03.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 12.03. bis 18.03.2001

Nummer: 11

## ***Niederschlagsarm und insbesondere in Mecklenburg-Vorpommern zu mild***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Auch die 11. Woche erwies sich als insgesamt zu mild. Die Wochenmitteltemperaturen zwischen 2,8 °C (Jagel) bis 6,2 °C (Göttingen) erreichten in Schleswig-Holstein und im Nordseeküstenraum Niedersachsens Werte um etwa 0,8 Grad über dem vieljährigen Mittel. Im südlichen Niedersachsen lagen die Mittelwerte bis 2,6 Grad über dem Erwartungswert. In Mecklenburg-Vorpommern wurde das vieljährige Mittel recht einheitlich um 1,5 Grad überschritten. Atlantische Tiefdruckgebiete über England und Nordwegen hatten zum Wochenbeginn für die Zufuhr dieser milden Luft gesorgt. Mehrfach schwenkten Tiefausläufer im Laufe der Woche über Norddeutschland nach Osten. Unter vorübergehendem Zwischenhocheinfluss hatten ab Wochenmitte auch sonnigere Bedingungen für eine frühlingshafte Erwärmung gesorgt. Erst mit dem Wochenende kam der Umschlag. Ein flaches, über Niedersachsen nach Osten ziehendes Tief sorgte ab Sonntag für Schneefall in den nördlicheren Regionen. So konnten Sonntag die Schneehöhen in Schleswig-Holstein und im niedersächsischen Küstenraum und vereinzelt auch an der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns bis 10 cm erreichen. Dafür verantwortlich waren die großen Schneeregengemengen des Sonntags bis 30 mm (Jever). Insgesamt hatten sich die in der Woche aufgetretenen Niederschläge auf über 42 mm (Jever) angesammelt. Nur in Arkona erreichte die Wochenniederschlagssumme keine 10 mm. Da die potentielle Verdunstungssumme (nach HAUDE) in der gesamten Woche nur bis 5 mm ausmachte, ergab sich insgesamt eine deutlich positive klimatische Wasserbilanz von etwa 15 bis 20 mm (im nördlichen Weser-Ems-Land um 30 mm). Die Sonne trocknete die Böden selten ab, denn nur in Schleswig-Holstein und im Bremer Raum wurde die langjährige Erwartung an die Sonnenscheindauer erfüllt. In den übrigen Bereichen Niedersachsens und in Mecklenburg-Vorpommern wurden lediglich 40 bis 70 % der erwarteten Sonnenscheindauer gemessen (Ausnahme Warnemünde mit 18% Überschuss). Dabei erwiesen sich der Donnerstag und Freitag als freundlichste Tage – auch wenn im südwestlichen Niedersachsen bereits wieder dichte Wolkenfelder aufgezogen waren. Die milde Witterung und die vielfach dichte Bewölkung verhinderten eine zu starke nächtliche Auskühlung, so dass die Tiefsttemperaturen nur in der Nacht zum Sonnabend nennenswert in den Frostbereich fielen. Als tiefste Temperatur wurde -5,5 °C in Eggebeck gemessen und in Jagel waren es in Erdbodennähe -9 °C.

Die hohen Niederschlagsraten haben die Böden erneut mit Wasser gesättigt, so dass Sicherungsvorgänge und Nährstoffverlagerungen folgen werden. Das Temperaturniveau hatte dafür gesorgt, dass die Grünlandtemperatursumme nach ERNST und LOEPER in der Grafschaft Bentheim und in den niedersächsischen Börden bereits die Schwelle von 200 Grad erreichte bzw. überschritten hat und somit dort ein nachhaltiges Grünlandwachstum eingesetzt haben wird. In den übrigen Bereichen Norddeutschlands wird dies nicht vor Ende der 12. Woche erwartet. Die Wintersaaten stehen allgemein sehr gut. Lediglich im Herbst zu feucht bestellte Gerste neigte zu starker Blattaufhellung. Roggen, WI-Gerste und WI-Weizen befanden sich in der Bestockung. Beim Raps begann die Blattentwicklung im EC-Stadium 12. Stellenweise wurde in Schleswig-Holstein von starkem Larvenbefall im Raps berichtet. Auch aus Niedersachsen wurde vom Befall durch Stengelrüßler berichtet.

### Feldarbeiten

Nur in den seltenen Niederschlagsfreien Zeiträumen wurde dort Dünger ausgebracht, wo ein Befahren der Böden möglich war. Auch Herbizideinsätze wurden trotz des erheblichen Risikos der nächtlichen Bodenfröste vorgenommen. Die vielfach schlechte Befahrbarkeit der Böden verhinderte jedoch häufig anstehende Feldarbeiten.

### Ausblick

Bis Donnerstag wechselnd wolkig, nur vereinzelt Schneeregen. Höchsttemperaturen 1 bis 4 °C. Nachts Frost bis -5 °C. Nordwestwind. Freitag bewölkt und Schneeregen, im südlicheren Norddeutschen Flachland Regen. Höchsttemperaturen bei 4 °C, nächtliche Tiefstwerte nahe null Grad. Etwas böig auflebender östlicher Wind.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	2.8	0.6	22.1	104	17.8	9	3	15
St. Peter-Ording	3.2	0.4	30.2	120	23.0	14	2	21
Schleswig	3.0	0.8	20.9	83	22.4	12	4	19
Kiel	3.4	0.7	28.9	128	24.2	13	4	20
Quickborn	3.4	0.8	21.9	99	25.6	15	5	20
Lübeck	3.3	0.4	18.9	77	23.1	14	5	18
Cuxhaven	4.2	1.0	29.3	110	36.1	26	3	33
Emden	4.2	0.7	20.1	109	20.3	10	4	17
Bremen	4.4	0.7	12.5	57	22.7	13	4	19
Lingen	5.0	0.8	8.5	37	34.5	22	3	31
Osnabrück	5.6	1.8	9.2	42	27.0	14	4	24
Soltau	4.1	1.3	9.8	42	22.1	12	5	17
Lüchow	4.8	1.7	13.7	62	17.9	9	4	14
Hannover	5.3	2.0	13.6	61	20.6	12	4	17
Braunschweig	5.3	1.8	12.1	55	22.9	13	4	19
Göttingen	6.2	2.6	9.5	40	12.8	4	5	8
Schwerin	4.0	1.4	17.2	70	18.9	9	4	15
Warnemünde	4.5	1.6	27.4	118	23.6	13	4	20
Greifswald	3.9	1.5	20.1	84	15.9	6	4	12
Ueckermünde	3.9	1.6	15.5	65	15.6	7	3	12
Mamitz	4.1	1.5	14.5	59	23.3	11	4	19
Neubrandenburg	4.0	1.5	16.1	72	15.6	6	3	12

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

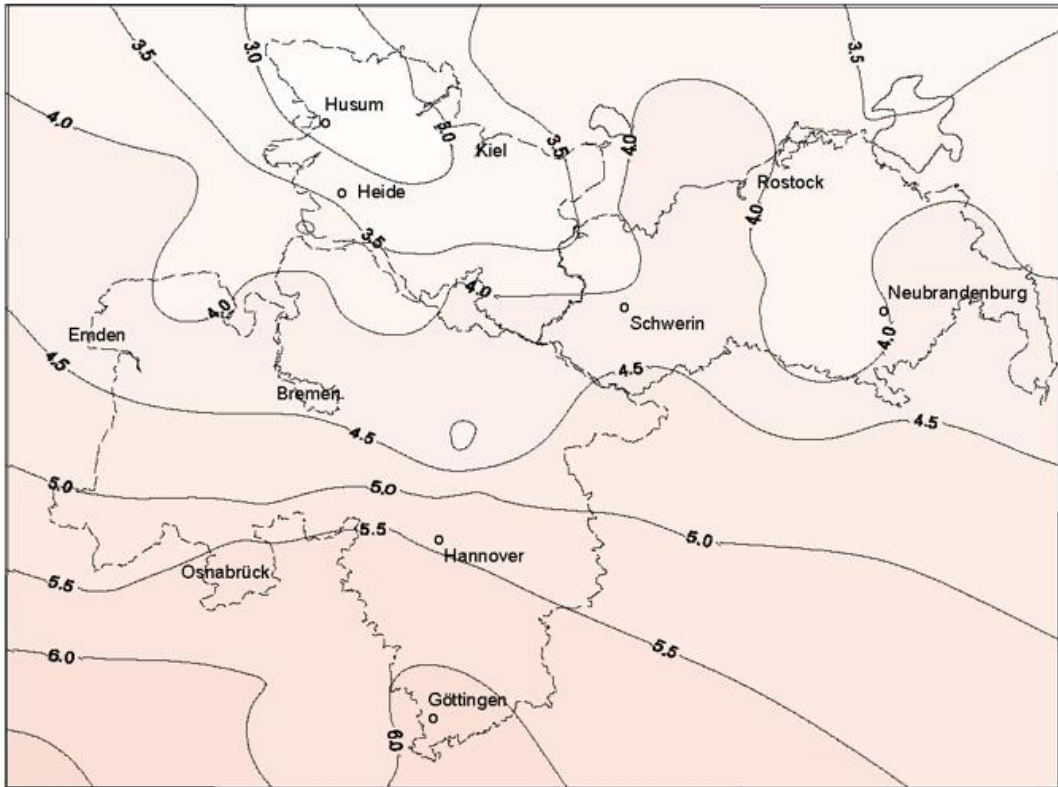
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	6.2	4.4	4.7	5.2	3.9	2.7	1.3
Lingen	8.6	6.1	5.9	5.3	6.9	4.9	5.0
Braunschweig	9.8	7.0	5.0	5.8	5.5	3.7	3.9
Neubrandenburg	8.3	6.2	4.0	3.7	3.3	2.6	1.5
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	6.6	4.6	5.0	5.3	4.5	3.1	2.1
Lingen	8.9	6.4	6.1	5.5	7.1	5.4	5.2
Braunschweig	9.4	7.1	5.2	5.7	5.4	4.2	3.8
Neubrandenburg	8.2	6.3	4.4	3.9	3.3	2.8	1.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	7.1	5.2	5.4	5.7	5.2	4.1	3.4
Lingen	8.8	7.0	6.3	5.8	6.7	6.0	5.5
Braunschweig	8.8	7.2	5.7	5.8	5.6	4.9	4.1
Neubrandenburg	7.2	5.9	4.5	3.9	3.3	2.6	2.2

**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

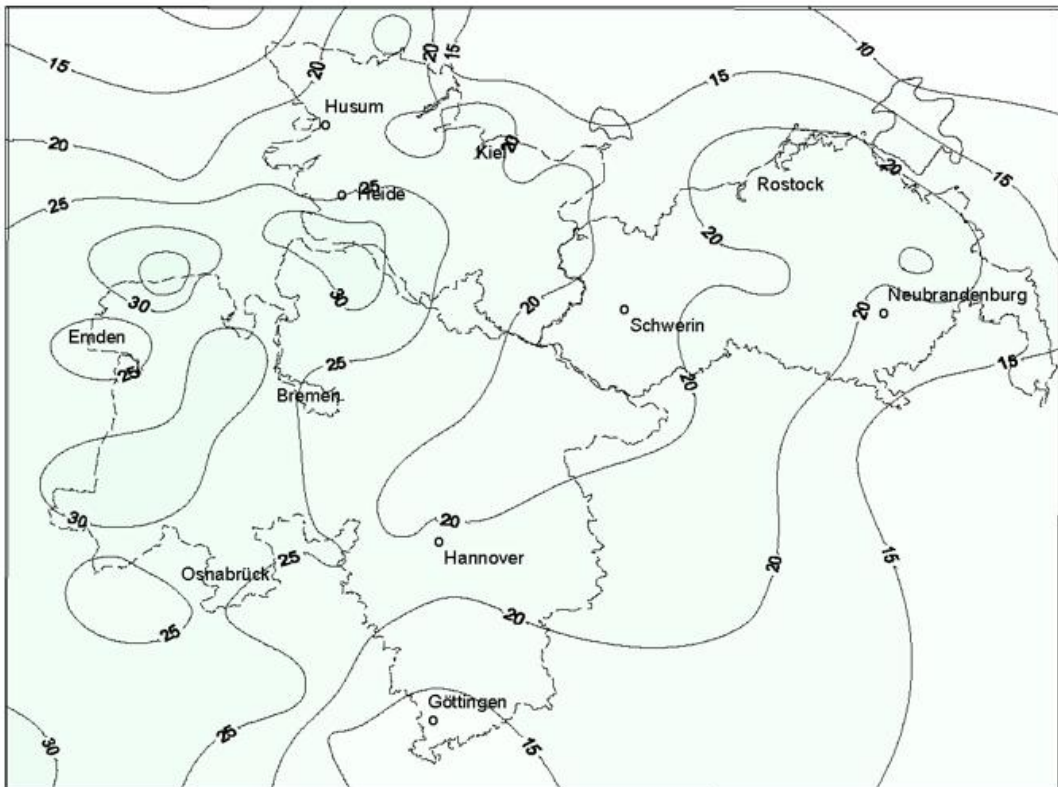
		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100



Woche: 12.03.2001 bis 18.03.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/qfw/sg](http://www.dwd.de/services/qfw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 19.03. bis 25.03.2001

Nummer: 12

## *Zu kalt, besonders im Norden auch winterlich, nochmals Vegetationsruhe*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Nach Abzug eines Schneetiefs gelangte aus Nordost bis Ost merklich kühlere, trockenere Luft in unseren Raum. Zu Wochenmitte näherte sich von Süden her der quer über Mitteleuropa liegende Ausläufer eines atlantischen Tiefs. Er trennte kalte Festlandsluft im Norden von warmer Mittelmeerluft im Süden. Am Mittwoch und Donnerstag beeinflusste er das südliche Niedersachsen, am Freitag vorübergehend auch die anderen Gebiete. Am Wochenende wurde die Störung langsam südwärts abgedrängt, war aber im Süden Niedersachsens noch wetterwirksam. Nennenswerte Niederschläge fielen am Montag und am Freitag, in Niedersachsen z.T. auch an den anderen Tagen. Dabei traten am Freitag in Schleswig-Holstein (10 bis 20 mm) sowie am Montag (Flensburg 13 mm) und am Sonnabend örtlich (Göttingen 13 mm) größere Tagessummen auf. Der höchste Wert wurde mit 23 mm am Freitag in Braunschweig gemessen. Die Niederschläge fielen mit Ausnahme des südlichen Niedersachsens überwiegend in fester Form. So bildete sich außer im südlichen Weser-Ems-Land verbreitet eine geschlossene Schneedecke aus. Deren Höhe erreichte allgemein 3 bis 10 cm, im nördlichen Schleswig-Holstein und den anderen Küstenregionen bis zu 20, im Raum Flensburg bis zu 40 cm. In den östlichen Teilen Holsteins und Niedersachsens schmolz diese bis Mittwoch ab. In den anderen Gebieten hatte sie bei langsam abnehmender Höhe die gesamte Woche über Bestand. Insgesamt fielen zwischen 2 mm in Leck bzw. Emden und 32 mm in Braunschweig, in Göttingen gar knapp 45 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von rund 3 mm ergab sich eine positive (meist +5 bis +30 mm), örtlich ausgeglichene klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich bis Mittwoch mit -5 bis +1 °C größtenteils im Frostbereich, danach zwischen -1 und +3, im Süden Niedersachsens örtlich bei +6 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten 2 bis 5, in Niedersachsen bis zu 7 °C, bis zum Donnerstag im Norden nur Werte um oder wenig über dem Gefrierpunkt. Insbesondere in den Nächten vom 20. bis 23. trat bei teils klarem Himmel verbreitet mäßiger bis strenger, über Schnee z.T. sehr strenger Frost auf. Die Temperatur ging in 2 m Höhe vielerorts bis -8 °C, in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise auf -9 bis -14 °C zurück. Über Schnee kühlte sich die Luft auf -10 bis -16, kleinräumig bis -21 °C ab. In den Nächten zum 19., 24. und 25. wurde kaum weniger als -2 °C gemessen. Die Wochenmittel lagen zwischen -2 °C in Leck und 2,8 °C in Göttingen. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um 3,0 bis 4,5 Grad zu kalt. An einigen Tagen (Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag) ließ sich die Sonne für jeweils bis zu 10 Stunden blicken. Insgesamt wurden 15 bis 35 (60 bis 120 % des langjährigen Durchschnittes), im südlichen Niedersachsen 5 bis 10 (15 bis 30 %) Sonnenstunden gezählt.

Die mittleren Temperaturen der Krume gingen auf 0,5 bis 2,5, in Niedersachsen auf 3,5 bis 5,0 °C zurück. Bevorzugt nachts drang der Frost flach in den Boden ein. In Schleswig-Holstein verhinderte die Schneedecke ein tieferes Gefrieren. Die Wechselfröste hatten kaum Einfluss auf das allgemein stark beeinträchtigte Bodengefüge. Bei Wasservorräten im Sättigungsbereich zogen Niederschläge und Schmelzwasser hier und da Staunässe sowie Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen nach sich. Während längerer heiterer Abschnitte konnten die Böden oberflächlich etwas abtrocknen.

Mit dem ungewöhnlich späten Wintereinbruch setzte erneut Vegetationsruhe ein. Vor den besonders in Schleswig-Holstein zeitweilig strengen Frösten bot eine geschlossene Schneedecke größtenteils ausreichenden Schutz. Im östlichen Holstein waren jedoch örtliche Schäden an den Wintersaaten nicht auszuschließen. Zeitweilig gute Einstrahlung und hohe Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht ließen auf eine Steigerung der phänologischen Entwicklungsbereitschaft schließen. Die reduzierten Temperatursummen nach ERNST und LOEPER überschritten im nordwestlichen Niedersachsen (außer Küstenregion), im Raum Braunschweig - Wolfsburg und im Weserbergland um den 23. März die 200-Grad-Grenze, welche den Beginn verstärkten Wachstums auf dem Grünland kennzeichnet. Im südlichen Weser-Ems-Land und im Raum Bückeburg - Hannover war dies bereits zwischen dem 14. und 18. März der Fall. In den anderen Gebieten wurden per 25. März zwischen 125 Grad auf Sylt bzw. Rügen und 170 Grad in Hamburg errechnet.

### Feldarbeiten

Die größtenteils nahezu wassergesättigten Böden waren in ungefrorenem Zustand nicht oder nur sehr begrenzt befahrbar und ließen kaum Feldarbeiten zu. Im nördlichen Schleswig-Holstein sowie in den Küstenregionen Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns behinderte auch eine Schneedecke die deren Aufnahme. Nur ganz vereinzelt, vorrangig in Niedersachsen und dem mecklenburg-vorpommerschen Binnenland, wurde die Stickstoffversorgung der Wintersaaten fortgesetzt, örtlich auch Sommergetreide bestellt. Hohe Bodenfeuchte bzw. Schneedecke ermöglichte im wesentlichen keine Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger wie Gülle (Gefahr von Sickerbildung). Das niedrige Temperaturniveau und häufige Spätfröste schlossen die Aufnahme des Herbizideinsatzes aus. Für Belüftungsmaßnahmen lagen zunächst nur tagsüber, nach Wochenmitte täglich für längere Zeit geeignete meteorologische Bedingungen vor. Bei Höchsttemperaturen um bzw. unter dem Gefrierpunkt war bis Mittwoch eine Unterbrechung von Schnitтарbeiten an Gehölzen angebracht.

### Ausblick

Bis Mittwoch wolkig, teils heiter und trocken; ab Donnerstag vielfach stärker bewölkt und gelegentlich Regen. Höchsttemperaturen von 2 bis 5 °C nach Wochenmitte auf 7 bis 12 °C steigend; nachts anfangs Frost bis -5 °C, ab Donnerstag auch in Erdbodennähe meist frostfrei. Schwacher, tagsüber mäßig auflebender Wind, von Südost auf Südwest drehend.

Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	-1.8	-4.5	30.6	114	2.2	-7	2	0
St. Peter-Ording	-0.8	-4.5	26.9	99	7.8	-5	3	5
Schleswig	-0.5	-3.2	26.7	90	8.4	-2	3	6
Kiel	-0.7	-4.2	24.5	87	3.8	-5	2	2
Quickborn	-0.4	-4.0	16.5	54	5.2	-4	3	3
Lübeck	-0.7	-4.6	21.5	73	10.6	4	3	8
Cuxhaven	0.7	-3.2	25.1	81	13.9	5	3	11
Emden	1.3	-3.0	8.8	38	1.9	-7	2	0
Bremen	1.0	-3.7	13.1	47	7.4	-2	2	5
Lingen	2.0	-3.1	4.7	17	20.7	11	2	19
Osnabrück	2.0	-3.1	4.2	16	25.2	15	1	24
Soltau	0.1	-3.7	17.8	62	14.0	3	3	11
Lüchow	0.3	-4.0	18.4	58	9.3	2	2	7
Hannover	0.9	-3.4	7.3	26	26.8	18	2	25
Braunschweig	0.9	-3.3	9.0	32	31.8	23	2	30
Göttingen	2.8	-1.9	9.0	32	44.5	35	2	42
Schwerin	-0.3	-4.1	19.1	70	11.5	2	2	9
Warnemünde	-0.1	-3.9	35.1	115	19.3	11	3	16
Greifswald	-0.8	-4.3	36.5	125	15.7	4	3	13
Ueckermünde	0.4	-3.4	23.1	79	10.1	1	4	6
Mamitz	-0.3	-4.2	15.6	57	13.6	4	2	12
Neubrandenburg	-0.4	-3.8	23.9	86	11.1	1	2	9

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0.8	0.8	0.5	0.5	0.5	0.5	1.3
Lingen	3.1	4.2	2.4	3.7	4.5	4.7	3.3
Braunschweig	2.4	3.7	0.9	3.3	2.9	3.9	0.9
Neubrandenburg	2.2	1.7	2.3	-0.1	0.3	0.6	0.8
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1.4	1.2	1.0	0.9	0.8	0.8	0.9
Lingen	3.9	4.6	2.9	3.9	4.5	5.0	3.8
Braunschweig	3.3	3.5	1.4	2.9	2.9	3.9	1.6
Neubrandenburg	2.3	1.9	2.3	0.4	0.6	0.8	1.0
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	2.7	2.3	2.1	1.9	1.9	1.9	2.1
Lingen	4.8	4.4	3.9	4.1	4.6	5.1	4.4
Braunschweig	4.1	3.7	2.4	2.9	3.3	4.0	2.4
Neubrandenburg	2.2	1.9	1.8	0.9	0.8	1.0	1.1

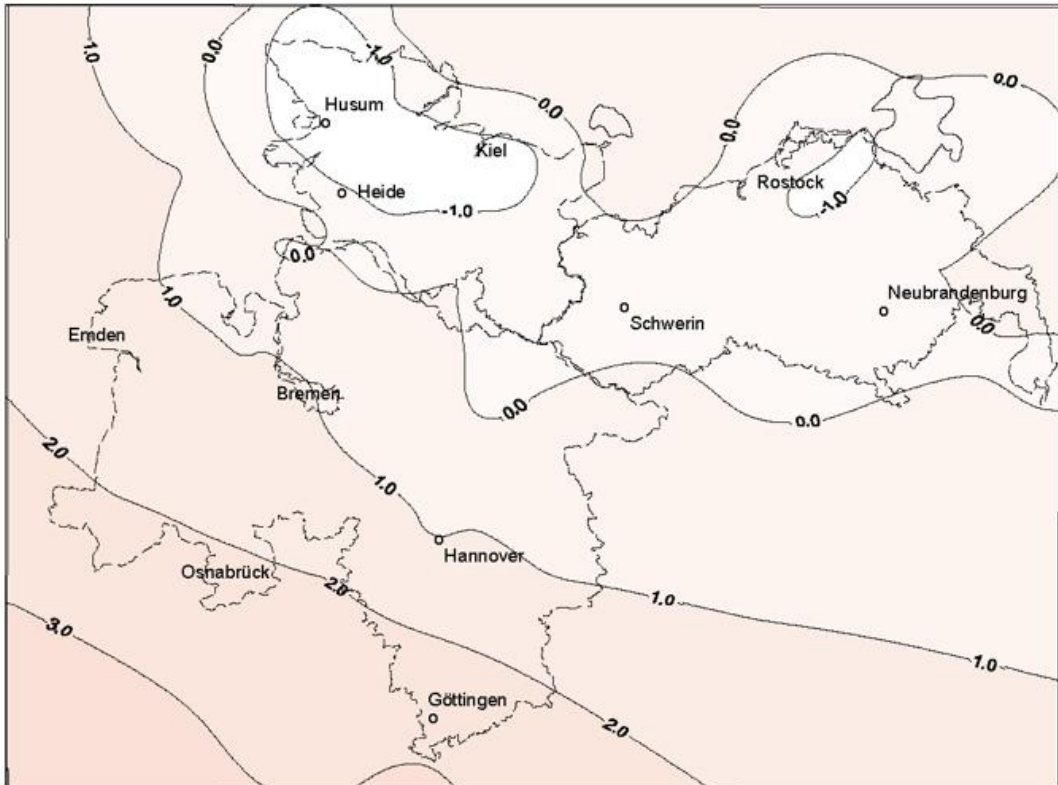
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

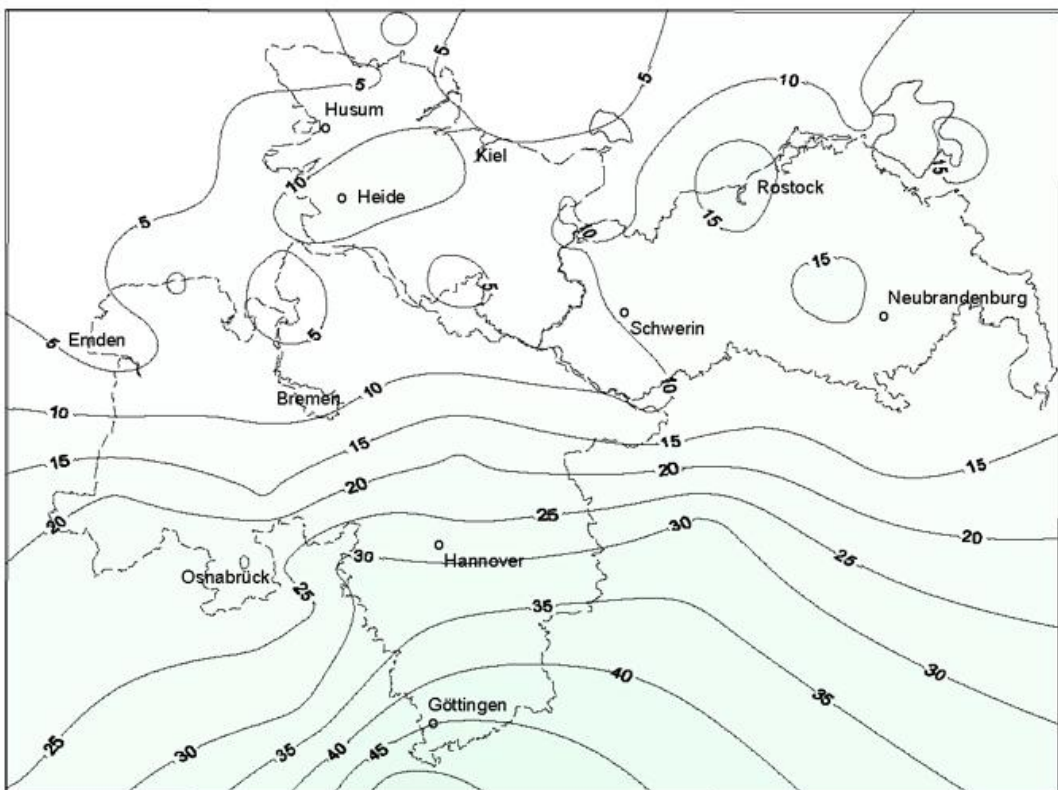
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 19.03. bis 25.03.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	-1.5	0.9	0.1	1.4	2.3	2.9	3.5	-3.6	-6.9	-4.7	-1.3	1.0	1.6	1.2
St. Peter-Ording	-1.0	1.6	0.2	0.7	1.6	3.0	3.1	-2.2	-2.6	-3.0	-1.1	0.6	1.6	1.1
Schleswig	0.0	1.4	0.4	1.1	3.0	2.3	3.1	-2.6	-3.1	-2.3	0.3	1.4	1.5	1.1
Kiel	0.2	1.0	1.1	0.2	3.4	2.2	2.3	-2.1	-5.3	-1.8	-0.2	1.5	1.5	1.2
Quickborn	0.9	2.1	4.2	-0.2	2.1	3.5	3.6	-1.6	-4.0	-0.8	-0.4	1.0	1.7	1.2
Lübeck	2.0	1.5	4.1	-0.3	2.5	3.6	3.9	-0.6	-4.2	-2.2	-0.6	0.3	1.3	0.8
Cuxhaven	0.7	2.4	1.7	0.8	2.6	3.7	3.2	-0.7	-0.4	0.3	0.5	1.7	2.2	1.6
Emden	0.9	4.8	2.8	1.3	3.6	5.0	3.6	0.3	0.6	0.4	0.7	2.7	2.8	1.8
Bremen	1.5	3.6	3.4	2.2	3.1	3.1	2.8	0.0	-0.8	1.0	1.0	2.3	1.9	1.6
Lingen	2.4	5.9	1.8	4.1	5.9	3.9	2.4	1.0	2.0	-0.1	2.3	4.4	2.8	1.9
Osnabrück	2.2	4.6	1.4	5.5	5.9	3.9	1.3	0.7	1.0	-0.4	3.2	6.3	2.4	0.9
Soltau	2.9	3.6	3.9	0.5	2.3	1.9	1.8	-0.6	-1.7	0.5	0.1	1.0	0.9	0.6
Lüchow	6.0	2.8	3.8	1.2	3.1	1.4	2.2	1.4	-2.4	-0.5	0.2	1.1	1.1	1.1
Hannover	3.9	3.5	2.2	5.1	3.6	3.1	0.6	0.1	-0.4	-0.2	2.2	2.8	1.7	0.0
Braunschweig	4.8	4.0	1.8	4.9	3.4	4.5	0.3	0.2	-0.1	0.0	2.2	2.7	1.9	-0.3
Göttingen	4.8	4.5	0.8	7.7	5.7	9.5	2.2	1.3	1.2	-0.1	4.1	6.2	6.4	0.6
Schwerin	3.1	2.1	3.6	0.0	2.4	1.8	2.7	-0.5	-2.6	-1.0	-0.4	0.8	0.9	0.4
Warnemünde	0.8	1.3	1.8	0.8	3.2	2.4	2.7	-0.4	-1.0	-2.0	-0.6	0.9	1.6	0.9
Greifswald	0.8	0.1	1.7	1.5	3.3	2.3	2.3	-0.7	-3.1	-3.7	0.2	-0.1	1.3	0.7
Ueckermünde	3.9	2.1	2.4	3.3	6.1	3.9	3.6	1.4	-2.6	-1.1	0.4	1.7	1.9	1.2
Mamitz	4.8	1.8	4.1	0.1	1.3	0.8	2.1	1.0	-2.8	-1.2	-0.5	0.5	0.5	0.6
Neubrandenburg	3.9	0.5	2.7	0.6	2.1	2.0	3.1	0.5	-2.6	-1.5	-0.5	-0.4	0.8	0.6
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-1.7	-12.5	-13.7	-4.5	-4.5	1.0	1.0	0.0	11.0	10.2	0.1	3.6	0.0	5.7
St. Peter-Ording	-1.0	-3.9	-8.4	-3.4	-2.9	0.6	-0.1	0.0	10.7	10.5	0.0	1.0	0.9	3.8
Schleswig	0.0	-8.4	-8.7	-2.1	-1.8	0.9	0.9	0.0	9.3	9.6	0.0	4.1	0.0	3.7
Kiel	-0.1	-10.0	-10.2	-2.5	-2.5	0.6	0.5	0.0	6.9	7.2	0.0	5.8	0.3	4.3
Quickborn	0.2	-9.6	-8.8	-1.2	-2.5	0.5	0.0	0.0	10.5	6.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	0.2	-9.6	-8.6	-2.5	-7.4	-0.1	-0.6	0.0	10.0	10.4	0.0	1.1	0.0	0.0
Cuxhaven	0.4	-1.7	-3.2	-0.6	0.0	1.4	1.0	0.0	11.6	10.6	0.0	0.0	2.0	0.9
Emden	0.1	-1.1	-4.5	-0.1	0.5	1.7	1.3	0.8	2.8	5.1	0.0	0.0	0.1	0.0
Bremen	1.1	-3.5	-4.4	0.3	0.5	1.5	1.0	0.0	7.0	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Lingen	0.4	-2.5	-1.9	-0.3	2.0	2.6	1.2	0.2	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Osnabrück	2.2	-1.7	-2.0	-0.1	2.1	2.7	0.6	0.1	4.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Soltau	1.8	-4.6	-5.0	-0.5	-0.6	0.7	0.1	0.0	11.3	6.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Lüchow	1.7	-6.4	-6.4	-1.1	0.1	0.6	0.6	0.0	10.7	7.7	0.0	0.0	0.0	0.0
Hannover	3.8	-2.1	-5.4	-0.3	0.7	2.2	0.3	0.0	5.3	2.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Braunschweig	4.8	-2.0	-4.4	-0.4	0.6	2.7	-0.1	0.0	7.1	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Göttingen	4.8	-1.6	-0.8	-0.2	2.8	5.6	2.1	0.3	8.4	0.0	0.1	0.0	0.2	0.0
Schwerin	0.5	-6.1	-6.2	-2.0	-1.1	-0.2	-0.5	0.0	8.1	10.5	0.0	0.5	0.0	0.0
Warnemünde	0.2	-2.0	-5.4	-3.8	-2.4	0.1	0.4	0.0	8.1	10.2	1.2	6.8	0.0	8.8
Greifswald	-0.5	-2.7	-7.7	-6.8	-3.8	-0.6	0.0	0.0	5.5	9.9	4.1	8.4	0.0	8.6
Ueckermünde	0.3	-2.6	-6.5	-3.7	-2.1	0.2	-0.3	0.0	3.2	10.4	2.7	5.4	0.0	1.4
Mamitz	1.2	-5.1	-7.3	-2.5	-0.9	-0.1	-0.5	0.0	4.9	10.7	0.0	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	0.5	-3.2	-5.7	-3.1	-5.2	-0.4	-0.8	0.0	7.2	11.2	0.3	4.8	0.0	0.4
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	2.2	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	14	12	8	5	3	2	2
St. Peter-Ording	6.8	.	0.2	0.6	0.2	.	.	10	7	5	4	4	3	3
Schleswig	8.2	.	.	0.2	0.0	.	.	15	10	9	6	6	5	3
Kiel	3.1	.	.	0.7	0.0	.	.	20	15	10	10	6	5	4
Quickborn	4.4	.	.	0.3	0.5	.	.	-	-	-	-	-	-	-
Lübeck	5.7	.	0.0	4.7	0.2	0.0	.	2	.	<1	4	1	R	.
Cuxhaven	13.8	.	0.0	0.0	0.1	.	.	12	7	6	5	4	R	.
Emden	0.7	0.0	0.0	0.0	1.2	0.0	0.0	2	R	.	.	.	.	.
Bremen	0.3	.	0.2	0.0	6.9	0.0	0.0	R	.	.	.	.	.	.
Lingen	2.1	0.0	1.9	0.0	16.7	0.0	0.0	.	.	R	.	.	.	.
Osnabrück	3.5	.	3.9	0.0	17.5	.	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	2.6	.	0.3	0.9	9.9	0.3	0.0	2	R	<1	.	.	.	.
Lüchow	0.4	.	0.7	1.5	6.6	0.1	0.0	2	.	1	.	.	.	.
Hannover	0.5	.	1.1	0.1	20.6	0.0	4.5	2	.	<1	.	.	.	.
Braunschweig	0.6	.	2.2	0.4	22.9	0.0	5.7	3	.	<1	.	.	.	7
Göttingen	1.2	.	7.4	0.6	10.3	13.1	11.9	.	.	3	.	.	.	4
Schwerin	4.7	.	.	5.5	1.0	0.3	.	2	R	R	4	1	R	R
Warnemünde	15.9	.	.	3.4	0.0	0.0	.	7	5	3	5	5	4	R
Greifswald	15.3	0.4	.	0.0	.	0.0	.	15	14	14	12	10	9	7
Ueckermünde	8.4	0.0	.	1.7	.	0.0	.	3	R	R	2	.	.	.
Mamitz	5.7	0.0	.	5.5	2.4	0.0	.	1	R	R	2	3	2	R
Neubrandenburg	6.7	0.0	.	4.4	0.0	0.0	.	2	R	R	5	2	1	R

Woche: 19.03.2001 bis 25.03.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/qfw/sg](http://www.dwd.de/services/qfw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 26.03. bis 01.04.2001

Nummer: 13

## *Sehr zögernde Erwärmung, allmähliche Lockerung der Vegetationsruhe*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn setzte sich unter dem Einfluss eines mit Schwerpunkt zur Ostsee ziehenden Hochdruckgebietes eine Wetterberuhigung durch. Dieses wanderte langsam ostwärts, so dass im Laufe des Mittwochs atlantische Tiefausläufer Norddeutschland erreichten. Mit einer südlichen Strömung gelangten endlich mildere Luftmassen zu uns. Nach allmählichem Durchzug eines flachen Tiefs stellte sich ab Freitag wieder Zwischenhocheinfluss ein. Am Sonntag streifte eine weitere, wenig wetterwirksame Störung unseren Raum. Wesentliche Niederschläge, fast durchweg als Regen, fielen verbreitet nur am Mittwoch und Donnerstag, örtlich auch am Freitag und Sonnabend. Die Tagessummen erreichten nur selten über 5 mm. Der höchste Wert wurde am 29. mit 11 mm in Itzehoe gemessen. Zu Wochenbeginn lag in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern noch gebietsweise eine bis zu 6 cm hohe Schneedecke. Diese schmolz im Laufe der Woche überall ab. Insgesamt fielen zwischen knapp 2 mm in Braunschweig und 13 mm Niederschlag in Itzehoe bzw. in Lingen/Emsland. In Vorpommern wurden meist weniger als 2 mm erreicht. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 3 mm in Nordfriesland und 8 mm im östlichen Niedersachsen ergab sich eine ausgeglichene oder schwach positive (-5 bis +7 mm) klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur nahmen von Werten um den Gefrierpunkt am Montag und Dienstag auf 7 bis 12 °C am Wochenende zu. Die Höchsttemperaturen lagen anfangs allgemein nur zwischen 2 und 7 °C. Mit der Zufuhr milderer Luftmassen stiegen sie von 5 bis 11 °C am Mittwoch auf 11 bis 17 °C am Sonntag. In Niedersachsen wurden bereits ab Mittwoch bis zu 14 °C erreicht. In den Nächten bis zum 28. trat vielerorts verbreitet Frost bis -5 °C auf. In Erdbodennähe kühlte sich die Luft bis -7, in Mecklenburg-Vorpommern örtlich bis -11 °C ab. Ab Donnerstag gab es in 2 m Höhe, von örtlichen Ausnahmen abgesehen, kaum noch Frost. In Erdbodennähe wurden -2 °C kaum noch unterschritten. Die Wochenmittel bewegten sich zwischen 3,3 °C in Leck und 6,1 °C in Lingen/Emsland. Dies entsprach vielerorts den Normalwerten; in Vorpommern war es um 1,0 bis 1,8 Grad zu kalt. In der ersten Wochenhälfte zeigte sich die Sonne bis zu 11 Stunden, danach kaum länger als 5 Stunden je Tag. Insgesamt wurden 20 bis 35 (85 bis 140 % des langjährigen Durchschnittes), im Nordosten Niedersachsens und in Mecklenburg-Vorpommern 35 bis 40 (125 bis 165 %) Sonnenstunden registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume lagen zunächst zwischen 1 und 4 °C. Ab Wochenmitte trat eine merkliche Erwärmung auf 6 bis 11 °C am Sonntag ein. Bis Wochenmitte waren die Böden während der Nacht- und Frühstunden vielerorts wenige Zentimeter tief gefroren. Von diesen Wechselfrösten ging aber kaum eine verbessernde Wirkung auf das ungünstige Bodengefüge aus. Am Wochenende lief die Nährstoffmobilisierung wieder zögernd an. Die Regenfälle am 28./29. führten vor allem in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen erneut zu Sickervorgängen und Nährstoffverlagerungen. Die Wasservorräte verblieben allgemein im Sättigungsbereich. Bevorzugt zu Wochenbeginn sowie am Freitag und Sonnabend konnten die Böden vorübergehend oberflächlich abtrocknen.

Die Vegetationsruhe lockerte allmählich auf. Frostschäden an den Pflanzen waren weitgehend auszuschließen. Ab Mittwoch begannen, zuerst in Niedersachsen, wieder Wachstumsvorgänge. Die Tagesmittel der Lufttemperatur überschritten um den 30. März die 5-Grad-Grenze, welche den Beginn der Vegetationsperiode charakterisiert (vorläufige Angabe). Die Wintersaaten setzen Blattbildung bzw. Bestockung fort. In Niedersachsen gingen W-Roggen und W-Gerste kleinräumig in das Schossen über. Zeitweise günstige Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht steigerten die phänologische Entwicklungsbereitschaft weiter. Die reduzierten Temperatursummen nach ERNST und LOEPER überschritten in der niedersächsischen Küstenregion ab 29. März, im nordöstlichen Niedersachsen, in Hamburg und im Raum Rostock am 1. April die 200-Grad-Grenze, welche den Beginn verstärkten Wachstums auf dem Grünland kennzeichnet. In Schleswig-Holstein und dem übrigen Mecklenburg-Vorpommern war dies noch nicht der Fall. Hier wurden per 31. März zwischen 145 Grad auf Rügen bzw. im Raum Waren/Müritz und 180 Grad in Elbnähe errechnet. Gebietsweise wurden auf den Grünlandflächen Schäden durch Feldmäuse festgestellt. Auch bei Wildpflanzen trat wieder ein verstärktes Wachstum ein. Sie haben teilweise einen Entwicklungsstand erreicht, der Probleme bei ihrer Bekämpfung bereiten dürfte. In der Natur kamen Blüte (u.a. Schneeglöckchen, Krokus, Salweide) und Blattbildung wieder in Gang.

### Feldarbeiten

Nur allmählich verbesserte sich die Befahrbarkeit der Böden etwas. Vor allem war dies in der ersten Wochenhälfte der Fall. Bei Wasservorräten im Sättigungsbereich wiesen die Böden nach wie vor eine ausgeprägte Druckempfindlichkeit auf. Nur begrenzt konnte man die Bestellung von Sommergetreide und Hafer vornehmen. Ganz vereinzelt begann man Hackfrüchte und Mais auf die Felder zu bringen. Besonders war dies in Niedersachsen und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns der Fall. Im Vordergrund stand auch die Stickstoffversorgung der Wintersaaten, zumal deren Bedarf mit den steigenden Temperaturen zunahm. Die Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger wie Gülle blieb auf Grund drohender Sickerbildung problematisch. Niedrige Temperaturen und häufige Spätfröste ließen bis zum Freitag keinen effektiven Einsatz von Herbiziden zu bzw. schlossen ihn aus. Bei frostfreien Nächten war er erst am Wochenende erfolversprechend. Für Belüftungsmaßnahmen geeignete meteorologische Bedingungen lagen anfangs nur tagsüber, nach Wochenmitte bevorzugt während der Nachtstunden vor. In den Gärten konnte man vorzugsweise in Niedersachsen mit der Herrichtung der Beete beginnen.

### Ausblick

Am Mittwoch von Westen aufkommender Regen; an den Folgetagen Wechsel von kurzen Aufheiterungen und dichter Bewölkung; wiederholt teils schauerartiger Regen. Höchsttemperaturen auf 10 bis 14 °C zurückgehend, nachts 7 bis 3 °C, aber kaum Spätfrostgefahr. Meist mäßiger bis frischer, teils böiger Wind um Südwest. Sehr verhaltenes Wachstum.

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	3.3	-0.3	26.3	110	5.6	-10	3	3
St. Peter-Ording	3.4	-1.2	32.6	112	6.6	-6	4	3
Schleswig	3.9	0.3	23.4	93	9.6	-8	5	5
Kiel	4.6	0.4	32.7	136	10.3	-6	6	5
Quickborn	5.0	0.6	28.5	116	11.7	-6	8	4
Lübeck	4.5	-0.2	35.6	141	8.1	-6	8	0
Cuxhaven	5.2	0.6	34.0	124	8.7	-8	6	3
Emden	5.3	0.2	26.0	129	4.7	-12	6	-1
Bremen	5.0	-0.4	29.6	122	7.9	-9	6	2
Lingen	6.1	0.3	19.8	84	13.0	-4	6	7
Osnabrück	5.8	-0.1	29.5	124	13.2	-8	6	7
Soltau	4.8	0.0	30.3	121	9.1	-8	8	1
Lüchow	5.2	-0.2	40.0	145	6.8	-4	8	-1
Hannover	5.4	-0.1	29.3	115	3.7	-11	8	-4
Braunschweig	5.2	-0.4	35.3	144	1.6	-13	8	-6
Göttingen	4.9	-1.0	23.9	95	8.6	-4	8	1
Schwerin	4.6	-0.4	43.0	167	6.1	-7	7	-1
Warnemünde	4.6	-0.5	39.8	150	0.1	-12	6	-6
Greifswald	4.0	-1.8	33.5	125	0.3	-9	5	-5
Ueckermünde	4.4	-1.0	37.4	140	2.1	-10	7	-5
Mamitz	4.7	-0.6	40.2	156	1.2	-13	7	-6
Neubrandenburg	4.0	-1.3	40.2	148	0.4	-9	5	-5

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1.5	1.1	0.4	2.4	5.1	6.4	7.6
Lingen	3.2	3.2	4.7	6.1	6.3	7.3	10.3
Braunschweig	0.6	2.6	0.6	5.7	5.4	9.2	10.8
Neubrandenburg	1.3	1.6	2.3	2.7	4.4	7.0	7.9
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1.2	1.1	0.8	2.3	4.6	5.9	7.3
Lingen	3.7	3.9	4.7	6.0	6.2	7.1	9.8
Braunschweig	1.1	2.0	1.0	4.6	5.2	7.7	9.7
Neubrandenburg	1.4	1.5	2.1	2.5	4.0	6.4	7.3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	2.2	2.0	1.9	2.6	4.2	5.5	6.9
Lingen	4.1	3.9	4.4	5.8	6.1	6.8	8.8
Braunschweig	1.8	2.1	1.7	3.9	5.6	6.9	8.6
Neubrandenburg	1.2	1.2	1.4	2.0	3.2	5.0	6.2

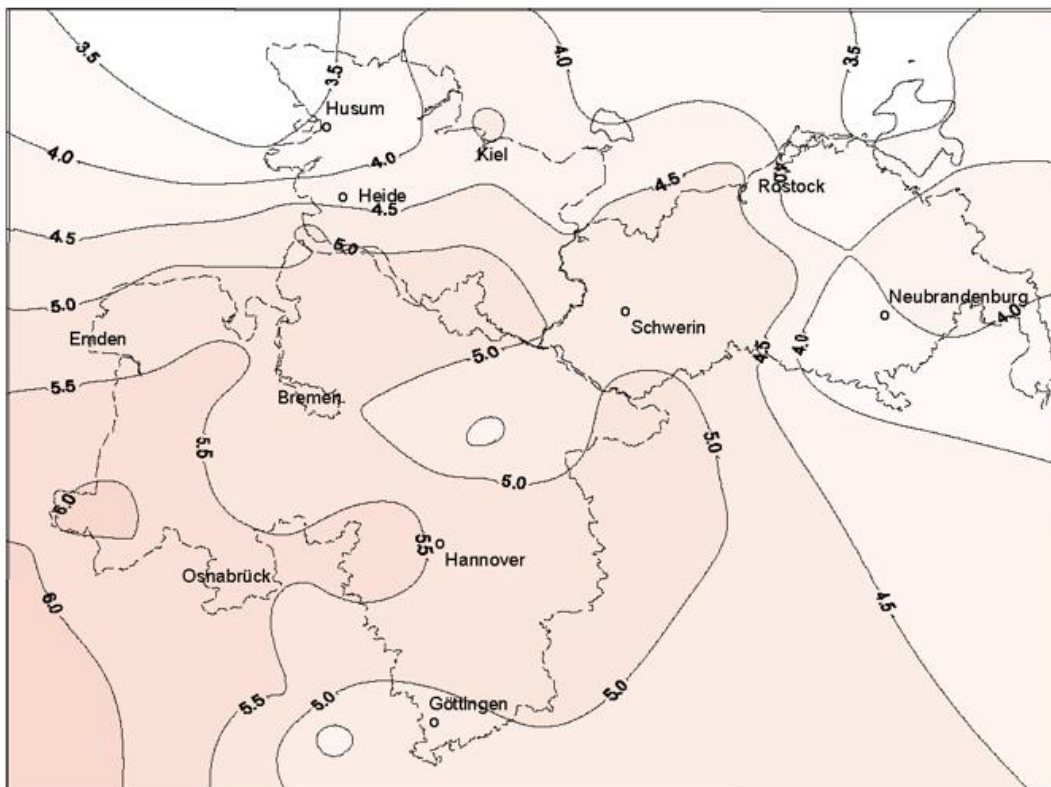
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

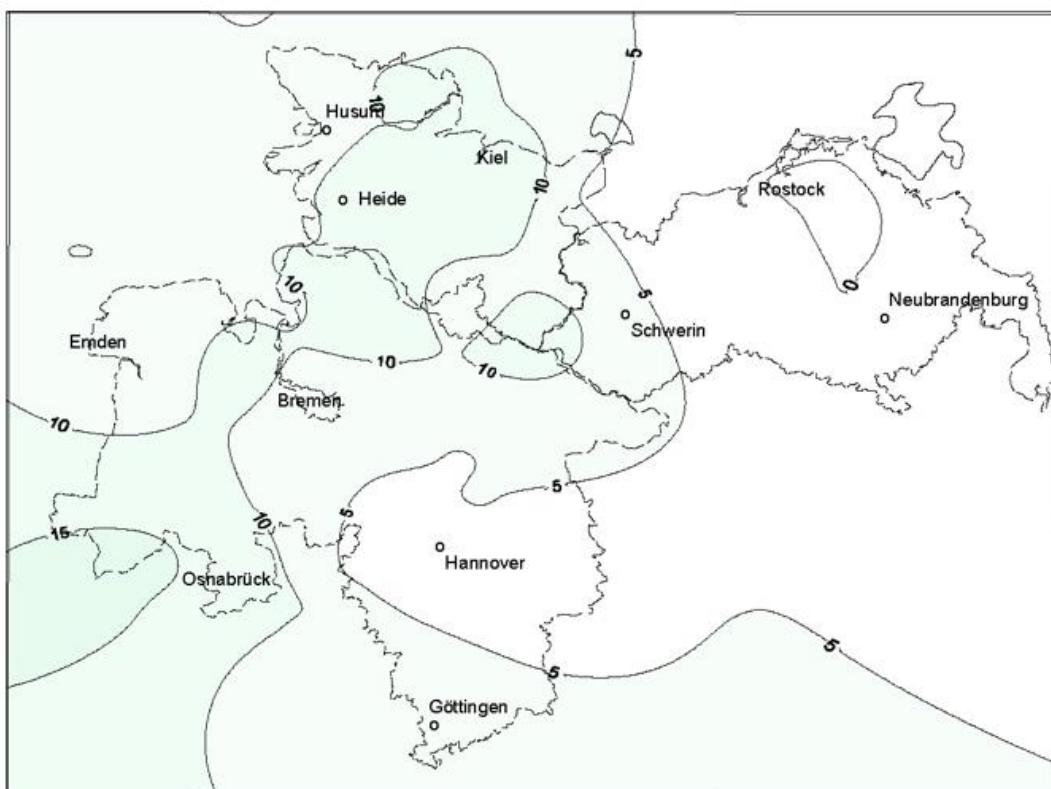
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 26.03. bis 01.04.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	01.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	4.3	3.2	4.2	7.7	5.1	10.1	9.7	-0.1	-0.2	2.2	3.8	4.1	7.4	5.8
St. Peter-Ording	4.9	3.0	4.5	7.7	6.5	9.0	8.8	0.8	-0.6	2.1	4.3	4.3	6.8	5.8
Schleswig	3.5	2.6	4.4	7.1	7.4	11.3	10.7	1.0	-0.1	2.3	3.4	5.7	8.4	6.7
Kiel	3.5	3.1	4.8	8.7	9.6	12.2	11.9	0.6	0.1	2.4	4.8	6.3	8.9	9.1
Quickborn	6.2	4.6	6.0	11.7	11.4	12.9	16.0	0.9	-0.2	2.8	6.6	6.1	8.9	9.6
Lübeck	6.1	4.8	6.2	10.0	11.7	13.9	16.1	0.2	-0.7	2.7	5.0	5.2	9.7	9.5
Cuxhaven	4.3	3.7	5.3	9.6	10.8	12.0	13.7	1.7	0.8	2.6	6.1	6.8	9.0	9.6
Emden	5.1	4.8	5.9	8.1	10.3	12.0	15.3	0.9	0.6	2.9	5.8	6.7	9.8	10.6
Bremen	6.1	4.6	3.8	11.5	11.3	13.0	16.2	1.8	0.2	2.2	6.2	5.0	9.1	10.6
Lingen	3.2	5.6	9.6	9.2	10.6	13.2	15.9	1.1	1.4	5.2	6.7	6.3	10.5	11.7
Osnabrück	2.3	4.1	8.5	12.1	12.3	12.8	16.8	0.4	0.4	4.8	6.7	6.3	10.5	11.6
Soltau	6.0	4.1	4.0	11.3	11.3	13.7	15.3	1.0	-0.4	1.8	6.1	5.8	10.0	9.5
Lüchow	6.0	3.5	5.0	10.7	12.0	14.0	15.8	0.9	-0.4	2.5	5.8	7.1	10.0	10.2
Hannover	2.9	3.2	3.9	14.3	12.2	14.4	16.1	-0.7	-0.2	2.0	6.6	7.4	11.2	11.4
Braunschweig	1.9	2.3	3.3	13.3	12.5	14.2	17.0	-0.8	-1.1	1.3	7.6	7.6	10.3	11.8
Göttingen	1.1	1.1	4.9	13.3	13.3	14.2	17.2	-0.4	-0.9	2.9	7.1	5.8	9.0	10.6
Schwerin	4.0	3.6	5.5	8.8	11.1	13.1	15.5	0.0	-0.5	2.2	5.2	6.4	9.2	10.0
Warnemünde	3.0	2.9	5.9	7.3	7.2	13.2	14.3	0.4	-0.6	2.0	5.1	5.3	9.7	10.0
Greifswald	2.1	2.2	6.2	6.1	6.6	12.1	13.8	0.0	-1.6	1.6	4.0	5.4	9.1	9.4
Ueckermünde	2.7	3.1	7.2	7.2	9.4	12.9	14.5	0.4	-0.4	2.2	4.4	5.1	8.2	10.7
Mamitz	4.1	3.4	5.3	8.5	11.1	13.0	16.1	-0.1	-1.1	1.5	4.7	7.2	9.7	11.0
Neubrandenburg	2.7	2.7	5.4	6.6	6.3	12.0	13.8	-0.6	-1.2	1.5	4.3	5.0	8.7	10.4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-1.0	-4.9	-3.0	1.0	3.0	1.9	5.7	6.5	11.9	6.5	0.0	0.0	1.0	0.4
St. Peter-Ording	-0.2	-3.4	-2.6	1.7	3.4	2.6	5.6	9.1	11.2	4.5	0.2	0.7	3.6	3.3
Schleswig	0.3	-1.7	-2.9	1.0	2.6	3.4	8.1	4.5	10.9	6.6	0.2	0.3	0.9	0.0
Kiel	0.6	-2.2	-2.6	1.1	4.6	3.1	8.7	6.6	11.4	9.6	1.5	0.9	2.5	0.2
Quickborn	-0.2	-3.0	-2.8	0.8	3.5	1.7	9.2	2.0	10.0	3.3	2.2	3.8	4.3	2.9
Lübeck	-0.9	-4.1	-4.3	0.3	0.4	3.0	9.4	8.0	10.5	9.1	1.1	1.4	2.7	2.8
Cuxhaven	0.7	-1.3	-2.1	2.2	4.3	2.5	10.2	8.0	9.7	3.7	1.1	2.5	4.4	4.6
Emden	0.2	-3.5	-1.8	2.8	2.6	4.3	10.1	1.5	11.2	1.8	0.1	3.0	3.4	5.0
Bremen	0.3	-3.7	-2.0	2.2	0.6	2.6	8.6	3.2	10.6	2.4	1.5	4.4	5.3	2.2
Lingen	0.5	-2.2	-0.3	4.7	2.4	4.0	10.7	0.5	10.8	2.5	0.0	1.0	3.6	1.4
Osnabrück	-0.1	-2.3	-1.0	5.3	1.1	4.5	9.8	0.3	10.7	3.2	2.4	5.9	5.3	1.7
Soltau	-0.5	-3.6	-3.4	0.9	0.3	3.8	9.1	2.9	9.6	4.6	2.0	2.8	5.8	2.6
Lüchow	-0.3	-2.6	-2.7	0.9	0.9	3.3	7.0	10.0	9.8	5.3	1.9	3.6	7.8	1.6
Hannover	-0.8	-5.2	-2.1	0.9	1.4	4.6	10.1	0.0	11.1	3.7	2.1	4.3	6.6	1.5
Braunschweig	-1.5	-4.9	-2.1	1.8	2.2	2.9	8.3	1.6	11.4	1.5	2.1	6.6	8.7	3.4
Göttingen	-1.2	-4.3	-2.1	3.3	1.3	-0.9	7.1	0.0	3.7	1.3	2.5	4.8	8.4	3.2
Schwerin	-0.9	-3.5	-3.1	0.5	2.5	3.1	8.6	8.6	11.2	10.6	2.3	2.4	5.1	2.8
Warnemünde	0.2	-3.8	-3.3	1.0	4.3	3.7	9.9	9.4	9.3	11.3	1.8	0.9	4.5	2.6
Greifswald	-0.2	-7.0	-5.1	0.1	3.0	3.5	8.2	5.0	11.0	11.2	0.4	0.0	5.0	0.9
Ueckermünde	-0.9	-3.8	-4.1	0.0	2.5	2.8	8.1	10.6	9.7	11.4	0.3	0.3	4.6	0.5
Mamitz	-2.2	-5.0	-4.5	0.1	2.6	3.0	9.0	10.1	10.0	10.0	1.1	0.4	6.7	1.9
Neubrandenburg	-1.9	-5.2	-3.9	-0.3	2.3	2.4	7.7	9.9	10.4	11.5	0.2	0.0	6.8	1.4
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	.	.	0.6	4.0	0.0	1.0	.	R	R	R	.	.	.	.
St. Peter-Ording	.	.	2.3	3.0	0.3	1.0	0.0	R	R	R	R	R	.	.
Schleswig	.	.	1.0	6.4	0.0	2.2	0.0	2	R	R	.	.	.	.
Kiel	.	.	0.2	7.3	2.2	0.5	0.1	R	R	R	.	.	.	.
Quickborn	.	.	0.8	9.1	1.6	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	.	0.1	8.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	.	2.5	3.5	2.3	0.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.1	.	0.9	3.0	0.6	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.0	.	4.6	2.9	0.1	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.5	0.0	9.0	3.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.3	.	8.5	3.8	0.1	0.3	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	.	.	3.4	5.6	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	.	.	2.5	4.1	0.0	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	.	.	2.9	0.7	0.1	0.0	0.0	R	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	.	.	1.3	0.3	.	0.0	0.0	.	R	.	.	.	.	.
Göttingen	0.0	.	5.2	0.4	3.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	.	.	1.1	2.6	2.3	0.1	0.0	R	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	R	R	R	R	.	.	.
Greifswald	.	.	.	0.2	0.1	0.0	0.0	6	5	3	R	R	.	.
Ueckermünde	.	.	.	0.0	2.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	.	.	0.0	1.0	0.2	0.0	0.0	R	R	R	.	.	.	.
Neubrandenburg	.	.	.	0.0	0.4	0.0	0.0	R	.	.	.	.	.	.

Woche: 26.03.2001 bis 01.04.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/qfw/sg](http://www.dwd.de/services/qfw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 26.03. bis 01.04.2001

Nummer: 13

## *Sehr zögernde Erwärmung, allmähliche Lockerung der Vegetationsruhe*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn setzte sich unter dem Einfluss eines mit Schwerpunkt zur Ostsee ziehenden Hochdruckgebietes eine Wetterberuhigung durch. Dieses wanderte langsam ostwärts, so dass im Laufe des Mittwochs atlantische Tiefausläufer Norddeutschland erreichten. Mit einer südlichen Strömung gelangten endlich mildere Luftmassen zu uns. Nach allmählichem Durchzug eines flachen Tiefs stellte sich ab Freitag wieder Zwischenhocheinfluss ein. Am Sonntag streifte eine weitere, wenig wetterwirksame Störung unseren Raum. Wesentliche Niederschläge, fast durchweg als Regen, fielen verbreitet nur am Mittwoch und Donnerstag, örtlich auch am Freitag und Sonnabend. Die Tagessummen erreichten nur selten über 5 mm. Der höchste Wert wurde am 29. mit 11 mm in Itzehoe gemessen. Zu Wochenbeginn lag in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern noch gebietsweise eine bis zu 6 cm hohe Schneedecke. Diese schmolz im Laufe der Woche überall ab. Insgesamt fielen zwischen knapp 2 mm in Braunschweig und 13 mm Niederschlag in Itzehoe bzw. in Lingen/Emsland. In Vorpommern wurden meist weniger als 2 mm erreicht. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 3 mm in Nordfriesland und 8 mm im östlichen Niedersachsen ergab sich eine ausgeglichene oder schwach positive (-5 bis +7 mm) klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur nahmen von Werten um den Gefrierpunkt am Montag und Dienstag auf 7 bis 12 °C am Wochenende zu. Die Höchsttemperaturen lagen anfangs allgemein nur zwischen 2 und 7 °C. Mit der Zufuhr milderer Luftmassen stiegen sie von 5 bis 11 °C am Mittwoch auf 11 bis 17 °C am Sonntag. In Niedersachsen wurden bereits ab Mittwoch bis zu 14 °C erreicht. In den Nächten bis zum 28. trat vielerorts verbreitet Frost bis -5 °C auf. In Erdbodennähe kühlte sich die Luft bis -7, in Mecklenburg-Vorpommern örtlich bis -11 °C ab. Ab Donnerstag gab es in 2 m Höhe, von örtlichen Ausnahmen abgesehen, kaum noch Frost. In Erdbodennähe wurden -2 °C kaum noch unterschritten. Die Wochenmittel bewegten sich zwischen 3,3 °C in Leck und 6,1 °C in Lingen/Emsland. Dies entsprach vielerorts den Normalwerten; in Vorpommern war es um 1,0 bis 1,8 Grad zu kalt. In der ersten Wochenhälfte zeigte sich die Sonne bis zu 11 Stunden, danach kaum länger als 5 Stunden je Tag. Insgesamt wurden 20 bis 35 (85 bis 140 % des langjährigen Durchschnittes), im Nordosten Niedersachsens und in Mecklenburg-Vorpommern 35 bis 40 (125 bis 165 %) Sonnenstunden registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume lagen zunächst zwischen 1 und 4 °C. Ab Wochenmitte trat eine merkliche Erwärmung auf 6 bis 11 °C am Sonntag ein. Bis Wochenmitte waren die Böden während der Nacht- und Frühstunden vielerorts wenige Zentimeter tief gefroren. Von diesen Wechselfrösten ging aber kaum eine verbessernde Wirkung auf das ungünstige Bodengefüge aus. Am Wochenende lief die Nährstoffmobilisierung wieder zögernd an. Die Regenfälle am 28./29. führten vor allem in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen erneut zu Sickervorgängen und Nährstoffverlagerungen. Die Wasservorräte verblieben allgemein im Sättigungsbereich. Bevorzugt zu Wochenbeginn sowie am Freitag und Sonnabend konnten die Böden vorübergehend oberflächlich abtrocknen.

Die Vegetationsruhe lockerte allmählich auf. Frostschäden an den Pflanzen waren weitgehend auszuschließen. Ab Mittwoch begannen, zuerst in Niedersachsen, wieder Wachstumsvorgänge. Die Tagesmittel der Lufttemperatur überschritten um den 30. März die 5-Grad-Grenze, welche den Beginn der Vegetationsperiode charakterisiert (vorläufige Angabe). Die Wintersaaten setzen Blattbildung bzw. Bestockung fort. In Niedersachsen gingen W-Roggen und W-Gerste kleinräumig in das Schossen über. Zeitweise günstige Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht steigerten die phänologische Entwicklungsbereitschaft weiter. Die reduzierten Temperatursummen nach ERNST und LOEPER überschritten in der niedersächsischen Küstenregion ab 29. März, im nordöstlichen Niedersachsen, in Hamburg und im Raum Rostock am 1. April die 200-Grad-Grenze, welche den Beginn verstärkten Wachstums auf dem Grünland kennzeichnet. In Schleswig-Holstein und dem übrigen Mecklenburg-Vorpommern war dies noch nicht der Fall. Hier wurden per 31. März zwischen 145 Grad auf Rügen bzw. im Raum Waren/Müritz und 180 Grad in Elbnähe errechnet. Gebietsweise wurden auf den Grünlandflächen Schäden durch Feldmäuse festgestellt. Auch bei Wildpflanzen trat wieder ein verstärktes Wachstum ein. Sie haben teilweise einen Entwicklungsstand erreicht, der Probleme bei ihrer Bekämpfung bereiten dürfte. In der Natur kamen Blüte (u.a. Schneeglöckchen, Krokus, Salweide) und Blattbildung wieder in Gang.

### Feldarbeiten

Nur allmählich verbesserte sich die Befahrbarkeit der Böden etwas. Vor allem war dies in der ersten Wochenhälfte der Fall. Bei Wasservorräten im Sättigungsbereich wiesen die Böden nach wie vor eine ausgeprägte Druckempfindlichkeit auf. Nur begrenzt konnte man die Bestellung von Sommergetreide und Hafer vornehmen. Ganz vereinzelt begann man Hackfrüchte und Mais auf die Felder zu bringen. Besonders war dies in Niedersachsen und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns der Fall. Im Vordergrund stand auch die Stickstoffversorgung der Wintersaaten, zumal deren Bedarf mit den steigenden Temperaturen zunahm. Die Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger wie Gülle blieb auf Grund drohender Sickerbildung problematisch. Niedrige Temperaturen und häufige Spätfröste ließen bis zum Freitag keinen effektiven Einsatz von Herbiziden zu bzw. schlossen ihn aus. Bei frostfreien Nächten war er erst am Wochenende erfolversprechend. Für Belüftungsmaßnahmen geeignete meteorologische Bedingungen lagen anfangs nur tagsüber, nach Wochenmitte bevorzugt während der Nachtstunden vor. In den Gärten konnte man vorzugsweise in Niedersachsen mit der Herrichtung der Beete beginnen.

### Ausblick

Am Mittwoch von Westen aufkommender Regen; an den Folgetagen Wechsel von kurzen Aufheiterungen und dichter Bewölkung; wiederholt teils schauerartiger Regen. Höchsttemperaturen auf 10 bis 14 °C zurückgehend, nachts 7 bis 3 °C, aber kaum Spätfrostgefahr. Meist mäßiger bis frischer, teils böiger Wind um Südwest. Sehr verhaltenes Wachstum.

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	3.3	-0.3	26.3	110	5.6	-10	3	3
St. Peter-Ording	3.4	-1.2	32.6	112	6.6	-6	4	3
Schleswig	3.9	0.3	23.4	93	9.6	-8	5	5
Kiel	4.6	0.4	32.7	136	10.3	-6	6	5
Quickborn	5.0	0.6	28.5	116	11.7	-6	8	4
Lübeck	4.5	-0.2	35.6	141	8.1	-6	8	0
Cuxhaven	5.2	0.6	34.0	124	8.7	-8	6	3
Emden	5.3	0.2	26.0	129	4.7	-12	6	-1
Bremen	5.0	-0.4	29.6	122	7.9	-9	6	2
Lingen	6.1	0.3	19.8	84	13.0	-4	6	7
Osnabrück	5.8	-0.1	29.5	124	13.2	-8	6	7
Soltau	4.8	0.0	30.3	121	9.1	-8	8	1
Lüchow	5.2	-0.2	40.0	145	6.8	-4	8	-1
Hannover	5.4	-0.1	29.3	115	3.7	-11	8	-4
Braunschweig	5.2	-0.4	35.3	144	1.6	-13	8	-6
Göttingen	4.9	-1.0	23.9	95	8.6	-4	8	1
Schwerin	4.6	-0.4	43.0	167	6.1	-7	7	-1
Warnemünde	4.6	-0.5	39.8	150	0.1	-12	6	-6
Greifswald	4.0	-1.8	33.5	125	0.3	-9	5	-5
Ueckermünde	4.4	-1.0	37.4	140	2.1	-10	7	-5
Mamitz	4.7	-0.6	40.2	156	1.2	-13	7	-6
Neubrandenburg	4.0	-1.3	40.2	148	0.4	-9	5	-5

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1.5	1.1	0.4	2.4	5.1	6.4	7.6
Lingen	3.2	3.2	4.7	6.1	6.3	7.3	10.3
Braunschweig	0.6	2.6	0.6	5.7	5.4	9.2	10.8
Neubrandenburg	1.3	1.6	2.3	2.7	4.4	7.0	7.9
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1.2	1.1	0.8	2.3	4.6	5.9	7.3
Lingen	3.7	3.9	4.7	6.0	6.2	7.1	9.8
Braunschweig	1.1	2.0	1.0	4.6	5.2	7.7	9.7
Neubrandenburg	1.4	1.5	2.1	2.5	4.0	6.4	7.3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	2.2	2.0	1.9	2.6	4.2	5.5	6.9
Lingen	4.1	3.9	4.4	5.8	6.1	6.8	8.8
Braunschweig	1.8	2.1	1.7	3.9	5.6	6.9	8.6
Neubrandenburg	1.2	1.2	1.4	2.0	3.2	5.0	6.2

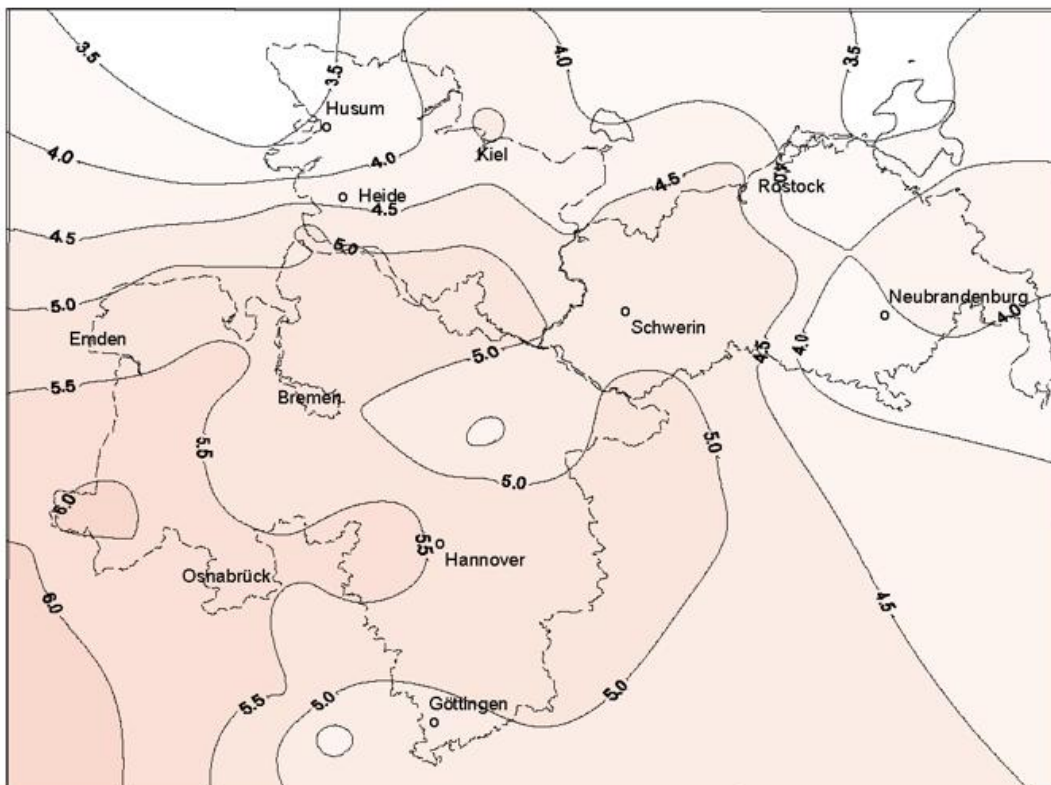
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

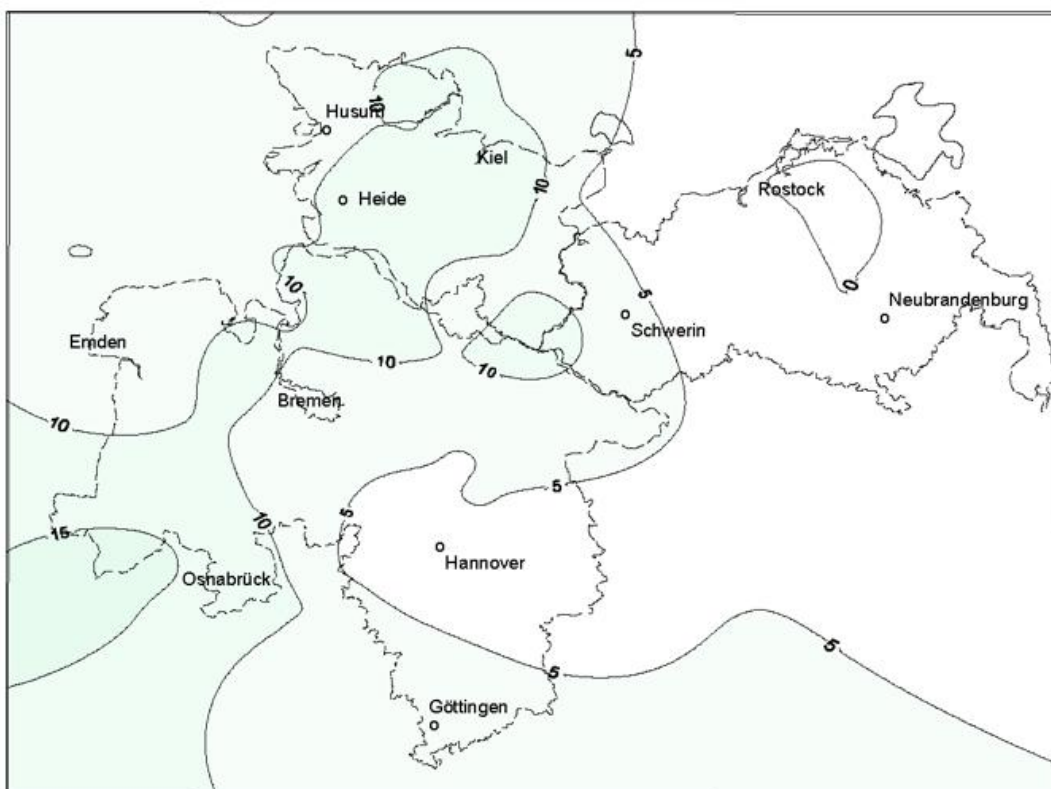
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 26.03. bis 01.04.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	01.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	4.3	3.2	4.2	7.7	5.1	10.1	9.7	-0.1	-0.2	2.2	3.8	4.1	7.4	5.8
St. Peter-Ording	4.9	3.0	4.5	7.7	6.5	9.0	8.8	0.8	-0.6	2.1	4.3	4.3	6.8	5.8
Schleswig	3.5	2.6	4.4	7.1	7.4	11.3	10.7	1.0	-0.1	2.3	3.4	5.7	8.4	6.7
Kiel	3.5	3.1	4.8	8.7	9.6	12.2	11.9	0.6	0.1	2.4	4.8	6.3	8.9	9.1
Quickborn	6.2	4.6	6.0	11.7	11.4	12.9	16.0	0.9	-0.2	2.8	6.6	6.1	8.9	9.6
Lübeck	6.1	4.8	6.2	10.0	11.7	13.9	16.1	0.2	-0.7	2.7	5.0	5.2	9.7	9.5
Cuxhaven	4.3	3.7	5.3	9.6	10.8	12.0	13.7	1.7	0.8	2.6	6.1	6.8	9.0	9.6
Emden	5.1	4.8	5.9	8.1	10.3	12.0	15.3	0.9	0.6	2.9	5.8	6.7	9.8	10.6
Bremen	6.1	4.6	3.8	11.5	11.3	13.0	16.2	1.8	0.2	2.2	6.2	5.0	9.1	10.6
Lingen	3.2	5.6	9.6	9.2	10.6	13.2	15.9	1.1	1.4	5.2	6.7	6.3	10.5	11.7
Osnabrück	2.3	4.1	8.5	12.1	12.3	12.8	16.8	0.4	0.4	4.8	6.7	6.3	10.5	11.6
Soltau	6.0	4.1	4.0	11.3	11.3	13.7	15.3	1.0	-0.4	1.8	6.1	5.8	10.0	9.5
Lüchow	6.0	3.5	5.0	10.7	12.0	14.0	15.8	0.9	-0.4	2.5	5.8	7.1	10.0	10.2
Hannover	2.9	3.2	3.9	14.3	12.2	14.4	16.1	-0.7	-0.2	2.0	6.6	7.4	11.2	11.4
Braunschweig	1.9	2.3	3.3	13.3	12.5	14.2	17.0	-0.8	-1.1	1.3	7.6	7.6	10.3	11.8
Göttingen	1.1	1.1	4.9	13.3	13.3	14.2	17.2	-0.4	-0.9	2.9	7.1	5.8	9.0	10.6
Schwerin	4.0	3.6	5.5	8.8	11.1	13.1	15.5	0.0	-0.5	2.2	5.2	6.4	9.2	10.0
Warnemünde	3.0	2.9	5.9	7.3	7.2	13.2	14.3	0.4	-0.6	2.0	5.1	5.3	9.7	10.0
Greifswald	2.1	2.2	6.2	6.1	6.6	12.1	13.8	0.0	-1.6	1.6	4.0	5.4	9.1	9.4
Ueckermünde	2.7	3.1	7.2	7.2	9.4	12.9	14.5	0.4	-0.4	2.2	4.4	5.1	8.2	10.7
Mamitz	4.1	3.4	5.3	8.5	11.1	13.0	16.1	-0.1	-1.1	1.5	4.7	7.2	9.7	11.0
Neubrandenburg	2.7	2.7	5.4	6.6	6.3	12.0	13.8	-0.6	-1.2	1.5	4.3	5.0	8.7	10.4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-1.0	-4.9	-3.0	1.0	3.0	1.9	5.7	6.5	11.9	6.5	0.0	0.0	1.0	0.4
St. Peter-Ording	-0.2	-3.4	-2.6	1.7	3.4	2.6	5.6	9.1	11.2	4.5	0.2	0.7	3.6	3.3
Schleswig	0.3	-1.7	-2.9	1.0	2.6	3.4	8.1	4.5	10.9	6.6	0.2	0.3	0.9	0.0
Kiel	0.6	-2.2	-2.6	1.1	4.6	3.1	8.7	6.6	11.4	9.6	1.5	0.9	2.5	0.2
Quickborn	-0.2	-3.0	-2.8	0.8	3.5	1.7	9.2	2.0	10.0	3.3	2.2	3.8	4.3	2.9
Lübeck	-0.9	-4.1	-4.3	0.3	0.4	3.0	9.4	8.0	10.5	9.1	1.1	1.4	2.7	2.8
Cuxhaven	0.7	-1.3	-2.1	2.2	4.3	2.5	10.2	8.0	9.7	3.7	1.1	2.5	4.4	4.6
Emden	0.2	-3.5	-1.8	2.8	2.6	4.3	10.1	1.5	11.2	1.8	0.1	3.0	3.4	5.0
Bremen	0.3	-3.7	-2.0	2.2	0.6	2.6	8.6	3.2	10.6	2.4	1.5	4.4	5.3	2.2
Lingen	0.5	-2.2	-0.3	4.7	2.4	4.0	10.7	0.5	10.8	2.5	0.0	1.0	3.6	1.4
Osnabrück	-0.1	-2.3	-1.0	5.3	1.1	4.5	9.8	0.3	10.7	3.2	2.4	5.9	5.3	1.7
Soltau	-0.5	-3.6	-3.4	0.9	0.3	3.8	9.1	2.9	9.6	4.6	2.0	2.8	5.8	2.6
Lüchow	-0.3	-2.6	-2.7	0.9	0.9	3.3	7.0	10.0	9.8	5.3	1.9	3.6	7.8	1.6
Hannover	-0.8	-5.2	-2.1	0.9	1.4	4.6	10.1	0.0	11.1	3.7	2.1	4.3	6.6	1.5
Braunschweig	-1.5	-4.9	-2.1	1.8	2.2	2.9	8.3	1.6	11.4	1.5	2.1	6.6	8.7	3.4
Göttingen	-1.2	-4.3	-2.1	3.3	1.3	-0.9	7.1	0.0	3.7	1.3	2.5	4.8	8.4	3.2
Schwerin	-0.9	-3.5	-3.1	0.5	2.5	3.1	8.6	8.6	11.2	10.6	2.3	2.4	5.1	2.8
Warnemünde	0.2	-3.8	-3.3	1.0	4.3	3.7	9.9	9.4	9.3	11.3	1.8	0.9	4.5	2.6
Greifswald	-0.2	-7.0	-5.1	0.1	3.0	3.5	8.2	5.0	11.0	11.2	0.4	0.0	5.0	0.9
Ueckermünde	-0.9	-3.8	-4.1	0.0	2.5	2.8	8.1	10.6	9.7	11.4	0.3	0.3	4.6	0.5
Mamitz	-2.2	-5.0	-4.5	0.1	2.6	3.0	9.0	10.1	10.0	10.0	1.1	0.4	6.7	1.9
Neubrandenburg	-1.9	-5.2	-3.9	-0.3	2.3	2.4	7.7	9.9	10.4	11.5	0.2	0.0	6.8	1.4
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	.	.	0.6	4.0	0.0	1.0	.	R	R	R	.	.	.	.
St. Peter-Ording	.	.	2.3	3.0	0.3	1.0	0.0	R	R	R	R	R	.	.
Schleswig	.	.	1.0	6.4	0.0	2.2	0.0	2	R	R	.	.	.	.
Kiel	.	.	0.2	7.3	2.2	0.5	0.1	R	R	R	.	.	.	.
Quickborn	.	.	0.8	9.1	1.6	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	.	0.1	8.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	.	2.5	3.5	2.3	0.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.1	.	0.9	3.0	0.6	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.0	.	4.6	2.9	0.1	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.5	0.0	9.0	3.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.3	.	8.5	3.8	0.1	0.3	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	.	.	3.4	5.6	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	.	.	2.5	4.1	0.0	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	.	.	2.9	0.7	0.1	0.0	0.0	R	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	.	.	1.3	0.3	.	0.0	0.0	.	R	.	.	.	.	.
Göttingen	0.0	.	5.2	0.4	3.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	.	.	1.1	2.6	2.3	0.1	0.0	R	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	R	R	R	R	.	.	.
Greifswald	.	.	.	0.2	0.1	0.0	0.0	6	5	3	R	R	.	.
Ueckermünde	.	.	.	0.0	2.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	.	.	0.0	1.0	0.2	0.0	0.0	R	R	R	.	.	.	.
Neubrandenburg	.	.	.	0.0	0.4	0.0	0.0	R	.	.	.	.	.	.

Woche: 26.03.2001 bis 01.04.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 02.04. bis 08.04.2001

Nummer: 14

## *Ausgeglichene Sonnenscheindauer, normale Niederschlagsspenden, aber deutlich milder*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Die 14. Woche erwies sich deutlich milder als die noch leicht zu kühle Vorwoche. Bei einem Wochenmittel der Lufttemperatur zwischen 7 Grad im dänischen Grenzraum sowie auf Rügen und gut 10 Grad im südwestlichen Niedersachsen sowie im niedersächsischen Bördebereich wurde das langjährige Mittel (1961 – 1990) um knapp 3 bis gut 4 Grad überschritten. Verantwortlich für diese deutliche Frühjahrserwärmung mit Tageshöchsttemperaturen von teilweise über 21 °C und Nachtwerten vom meistens über 4 °C waren die sonnigen Witterungsbedingungen bis zur Wochenmitte. Umfangreiche atlantische Tiefdruckgebiete führten milde Luftmassen von Südwesten heran und konnten Norddeutschland mit ihrer dichten Bewölkung und Niederschlägen erst ab Wochenmitte erreichen. Lebhaftige Westwinde und mehrfacher Durchzug von Tiefausläufern sorgte in der zweiten Wochenhälfte für eine leichte Abkühlung, und unter Zwischenhocheinfluss konnten dann in der Nacht zum Sonntag wieder leichte Nachtfroste bis -1 °C (Quickborn) gemessen werden. In Erdbodennähe waren Fröste (Hannover bis -4 °C) auch noch in der Nacht zum Montag verbreitet aufgetreten. Dennoch erreichten die Tageshöchsttemperaturen noch Werte bis 13,8 °C (Marnitz). Die weitgehend dem Erwartungswert entsprechenden Niederschlagsspenden fielen vorzugsweise ab Wochenmitte beim Durchzug der Tiefausläufer. Am Donnerstag waren örtlich auch gewittrige Schauer zu beobachten. Lediglich in Quickborn konnten am Freitag und Sonnabend kräftigere Schauer mit täglich mehr als 10 mm registriert werden. Dies führte zu einer örtlich positiven klimatischen Wasserbilanz, die ansonsten nahezu ausgeglichen oder im östlichen Niedersachsen und westlichen Mecklenburg leicht negativ ausfiel.

Die in der ersten Wochenhälfte zumindest oberflächlich etwas abgetrockneten Böden konnten sich unter den sonnigen Bedingungen und der Zufuhr milder Luftmassen in Niedersachsen auf 8 bis 10 Grad erwärmen und legten die Bemühungen um eine verstärkte Bestellung der Flächen nahe. In Schleswig-Holstein und weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns erreichte die Krumentemperatur lediglich 6 bis 8 Grad. Im Gegensatz zu Niedersachsen, wo erste Frühkartoffeln bereits aufliefen, wurde hier mit der verbreiteten Kartoffelbestellung wegen des nicht durchgehend gewährleisteten Keimtemperaturminimums von 8 °C nur örtlich begonnen. Die weiterhin üppigen Bestände der Winterkulturen wurden durch die Einstrahlung und Wärme zum Wachstum angeregt. So konnte die Bestockung in Niedersachsen vielfach beendet werden und besonders Raps ging in Schossen. Durch die Milde- rung am Wochenanfang endete auch die Ruhe der Rapsstängelschädlinge, die zugleich auch den Anflug auf die Bestände in Niedersachsen, in Mecklenburg-Vorpommern und im südlichen Schleswig-Holstein begannen. Verbreitet zeigten sich Mehltau, Netzflecken und Blattseptoria.

### Feldarbeiten

Die frühlinghafte Milde und Trockenheit zum Wochenbeginn ließ die Böden abtrocknen, so dass verbreitet im Vordergrund stehende, notwendige Düngemaßnahmen und abschließende Herbizidmaßnahmen in Winterkulturen und auf dem Grünland ergriffen werden konnten. Die Saatbettbereitung für Rüben, Hafer, Sommergetreide wurde vorangetrieben. Bei Erbsen und Ackerbohnen konnte die Aussaat großenteils abgeschlossen werden. Auch das Legen der Kartoffeln wurde fortgesetzt. Die deutlich milderen Bedingungen vornehmlich in Niedersachsen begünstigten die dortige Frühjahrsbestellung. In Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein konnten die Aussaat von Sommergetreide und Leguminosen oder Kartoffeln zunächst nur vereinzelt in Angriff genommen werden.

### Ausblick

Bis Wochenmitte unbeständig mit Regen und teils gewittrigen Schauern. Höchsttemperaturen 9 bis 13 °C, nachts um 4 °C. Von der 2. Wochenhälfte bis über die Ostertage insgesamt sonnig-freundlicher und weitgehend trocken. Höchsttemperaturen bei schwachem bis mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen jedoch nur bei 8 bis 11 °C und nachts mehrfach Bodenfrostgefahr.

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	7,4	2,8	18,8	59	8,0	-7	5	3
St. Peter-Ording	7,9	2,9	32,4	102	10,3	-1	6	5
Schleswig	8,1	3,5	29,2	87	12,5	-3	8	5
Kiel	8,6	3,6	31,3	101	14,6	0	11	4
Quickborn	8,8	3,6	25,6	78	34,7	19	13	22
Lübeck	8,3	2,9	26,8	86	16,4	3	12	4
Cuxhaven	9,2	3,8	34,1	96	10,5	-4	9	2
Emden	9,2	3,4	28,3	99	12,9	0	11	2
Bremen	9,7	3,3	30,4	100	16,8	2	12	4
Lingen	10,4	3,7	30,8	105	19,3	4	14	5
Osnabrück	10,2	3,7	32,8	110	23,6	6	16	8
Soltau	9,3	3,6	24,7	80	17,9	1	17	1
Lüchow	9,3	3,4	27,6	81	10,6	-2	12	-2
Hannover	10,2	4,0	32,8	102	13,7	1	16	-2
Braunschweig	10,1	3,9	31,8	107	12,2	-1	16	-4
Göttingen	9,3	2,6	34,4	104	9,2	0	14	-5
Schwerin	9,4	3,9	29,4	99	11,2	-4	12	-1
Warnemünde	9,2	4,3	35,3	105	6,5	-6	8	-2
Greifswald	9,0	3,9	31,6	106	11,3	4	8	3
Ueckermünde	8,9	3,4	24,1	81	10,5	1	9	2
Mamitz	9,4	3,9	27,1	91	7,6	-7	10	-2
Neubrandenburg	9,3	3,9	30,8	104	7,3	-1	7	0

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	9,6	7,3	8,2	7,2	7,3	6,9	6,8
Lingen	11,3	11,4	9,1	8,4	9,7	9,8	8,8
Braunschweig	12,4	9,6	9,5	8,6	9,3	9,6	9,0
Neubrandenburg	10,2	9,4	9,2	6,9	6,9	8,5	9,2
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	9,0	7,5	7,9	7,3	7,1	7,3	6,8
Lingen	11,0	11,1	9,5	8,8	9,6	10,1	9,3
Braunschweig	11,1	9,2	8,9	8,1	8,6	9,1	8,7
Neubrandenburg	9,2	9,4	9,0	7,5	6,6	8,6	8,9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	7,7	7,7	7,4	7,4	7,1	7,7	6,9
Lingen	9,8	10,3	9,8	8,8	9,2	9,9	9,4
Braunschweig	9,8	9,1	8,6	8,0	8,2	8,7	8,5
Neubrandenburg	7,4	8,3	7,8	7,1	6,2	7,8	7,6

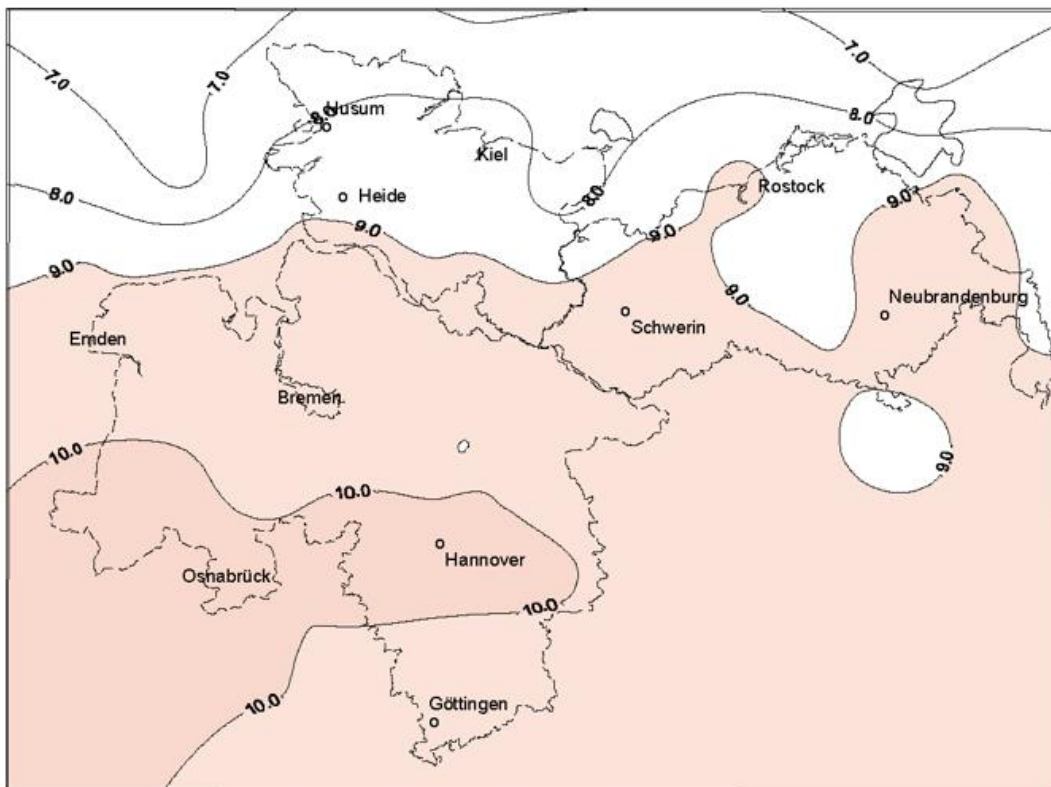
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	97	95	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	96	94	91	94	98	97	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	97	97	97	96	100	100	98
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	99	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	99	98	96	98	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	99	100	100	100

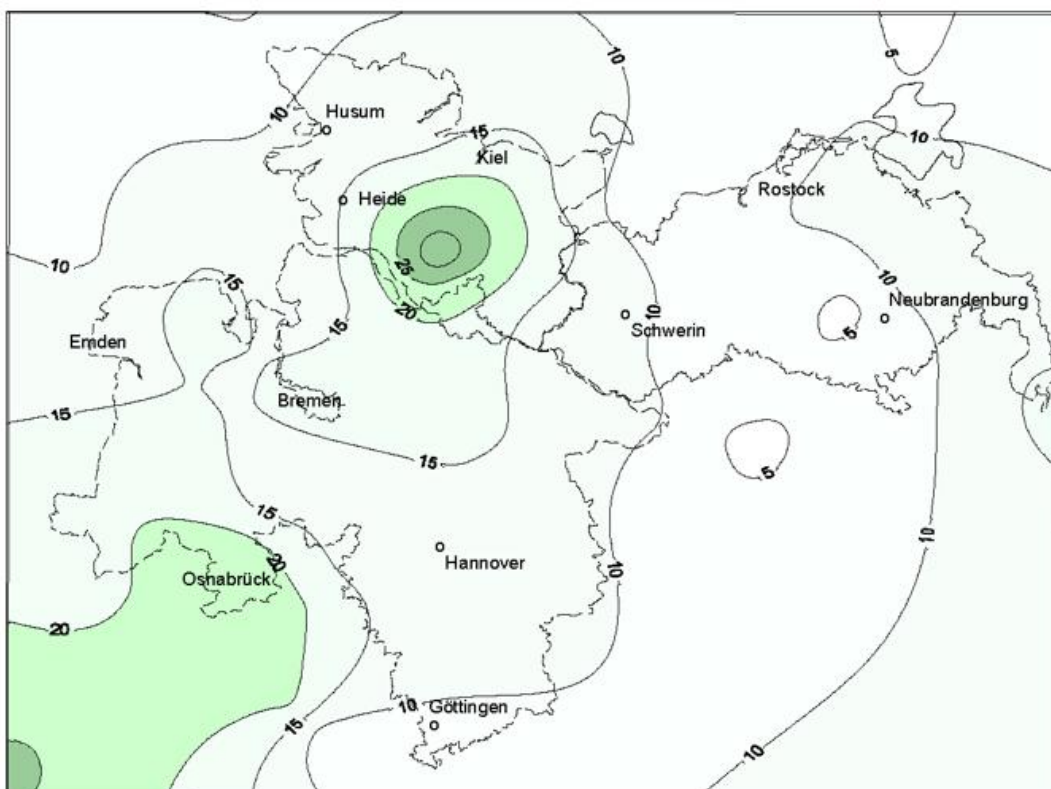
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 02.04. bis 08.04.2001**

Station	Mo 02.	Di 03.	Mi 04.	Do 05.	Fr 06.	Sa 07.	So 08.	Mo 02.	Di 03.	Mi 04.	Do 05.	Fr 06.	Sa 07.	So 08.	
<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>								<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>							
Leck	18,6	11,0	16,1	8,6	8,7	9,2	8,7	9,8	9,3	8,0	6,3	7,0	6,8	4,7	
St. Peter-Ording	19,2	10,2	15,5	8,6	8,8	8,7	9,2	12,3	8,1	8,3	6,5	7,2	7,2	5,9	
Schleswig	16,9	12,2	16,5	9,8	10,2	9,5	10,7	10,2	9,1	9,2	7,0	7,7	7,3	5,9	
Kiel	19,1	14,3	17,0	10,5	11,6	9,8	11,7	11,7	10,0	9,6	6,8	8,6	7,5	6,3	
Quickborn	19,9	14,9	16,6	10,7	10,8	10,9	11,5	12,7	9,8	10,0	7,6	8,1	8,1	5,5	
Lübeck	20,0	15,4	18,5	12,4	10,8	10,5	13,7	11,1	9,4	8,4	7,3	7,7	7,9	6,6	
Cuxhaven	20,1	13,2	16,8	11,1	11,2	10,2	10,2	13,0	10,3	9,5	8,0	8,6	8,7	6,6	
Emden	20,3	12,6	15,7	12,3	12,2	12,8	10,5	13,0	10,5	8,8	8,3	9,4	8,6	5,8	
Bremen	20,6	15,0	17,0	12,8	13,0	13,4	13,6	13,3	11,3	9,9	8,2	9,6	9,7	6,1	
Lingen	21,6	15,5	16,1	12,3	13,1	13,4	12,2	14,3	13,2	9,7	8,1	10,1	9,6	7,6	
Osnabrück	21,7	16,2	16,4	12,6	13,3	13,8	12,6	14,3	13,3	9,8	7,5	9,9	9,6	7,3	
Soltau	21,4	15,7	17,5	11,9	12,1	12,7	12,9	13,3	11,0	9,7	7,7	8,5	9,1	6,0	
Lüchow	19,8	16,2	17,2	11,7	12,2	11,8	13,0	13,0	10,3	8,6	8,0	8,9	9,1	7,5	
Hannover	20,7	16,0	17,3	12,4	13,0	12,9	13,3	13,6	12,5	10,8	8,5	9,9	9,8	6,4	
Braunschweig	19,9	15,5	18,3	12,1	12,4	12,7	12,3	13,5	11,9	10,5	8,5	9,2	9,6	7,8	
Göttingen	20,0	13,8	17,5	12,2	13,7	13,6	13,7	11,3	10,2	9,6	7,7	9,5	9,6	7,1	
Schwerin	20,2	15,8	17,4	10,6	11,2	10,9	12,5	12,7	11,1	10,5	7,0	8,2	8,6	7,6	
Warnemünde	18,4	16,2	17,4	10,0	11,2	13,2	9,6	12,1	10,2	10,7	7,6	8,3	9,0	6,5	
Greifswald	17,5	18,2	16,3	10,6	9,8	13,9	12,0	10,6	11,3	9,9	7,3	7,5	9,1	7,6	
Ueckermünde	17,4	19,9	16,9	11,6	9,7	15,5	10,6	9,0	11,8	10,1	7,8	7,1	9,4	7,2	
Mamitz	20,1	17,2	16,7	12,1	11,7	10,9	13,8	11,9	11,2	10,2	7,6	8,1	8,5	8,0	
Neubrandenburg	18,0	17,9	16,0	10,2	10,6	13,1	12,7	11,6	11,9	10,4	7,2	7,3	8,4	8,1	
<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>								<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>							
Leck	4,1	7,1	2,5	4,7	4,1	7,3	-0,3	5,9	3,0	2,4	4,7	0,0	1,7	1,1	
St. Peter-Ording	4,2	9,4	4,6	4,9	4,9	7,2	4,0	8,2	5,2	3,2	6,8	0,3	3,7	5,0	
Schleswig	3,9	8,4	4,3	4,7	5,3	8,2	1,7	6,9	3,2	4,4	6,2	0,0	1,6	6,9	
Kiel	5,3	9,0	3,1	4,7	5,4	8,0	1,1	6,4	6,8	5,4	4,5	0,6	0,6	7,0	
Quickborn	3,4	7,7	2,3	5,3	5,9	7,6	-1,0	5,9	3,8	4,9	3,5	0,0	2,6	4,9	
Lübeck	2,8	7,0	0,8	5,3	4,4	7,0	-0,5	6,3	3,9	4,8	3,5	0,0	0,6	7,7	
Cuxhaven	7,0	10,5	6,8	5,6	5,7	9,2	4,5	8,0	5,3	3,3	6,0	0,1	5,6	5,8	
Emden	6,7	9,3	5,5	4,6	5,5	8,6	2,0	8,8	2,2	3,2	4,7	0,0	3,7	5,7	
Bremen	5,3	8,4	6,8	5,3	5,8	9,3	0,6	10,3	3,9	4,1	2,7	0,5	3,8	5,1	
Lingen	6,7	11,6	8,6	5,2	5,7	8,4	4,4	11,0	4,1	3,2	3,3	0,1	5,3	3,8	
Osnabrück	5,9	12,8	9,2	4,6	5,3	7,8	4,3	12,0	4,4	3,3	4,3	0,3	5,6	2,9	
Soltau	5,6	6,7	5,1	5,0	5,2	8,7	0,1	10,5	4,1	2,3	2,5	0,1	2,7	2,5	
Lüchow	4,5	3,9	2,4	5,5	5,8	8,9	3,1	10,7	3,9	3,0	4,1	0,1	0,9	4,9	
Hannover	5,2	10,6	8,5	5,8	5,9	9,3	-0,9	11,7	3,0	3,4	5,6	0,2	4,0	4,9	
Braunschweig	5,1	7,9	7,1	5,7	5,8	8,9	2,6	11,5	2,1	1,0	5,8	0,3	3,5	7,6	
Göttingen	3,2	5,9	4,4	3,9	5,4	9,5	-0,3	11,8	1,6	3,0	4,5	0,5	4,8	8,2	
Schwerin	4,8	9,1	5,0	5,4	4,8	8,4	2,5	8,1	3,5	5,3	3,4	0,0	1,0	8,1	
Warnemünde	6,1	8,9	4,6	6,0	6,0	8,2	4,4	8,2	4,9	5,0	5,4	0,5	1,2	10,1	
Greifswald	5,2	7,0	3,3	5,7	4,3	6,6	3,9	8,4	5,7	5,3	4,4	1,4	1,1	5,3	
Ueckermünde	3,7	3,7	1,0	5,9	3,6	6,8	4,6	5,4	6,4	3,1	2,5	1,1	3,2	2,4	
Mamitz	3,7	8,8	2,8	5,5	5,5	8,2	2,7	7,6	5,3	4,9	2,8	0,2	0,7	5,6	
Neubrandenburg	2,9	8,8	4,6	4,9	4,5	6,9	4,0	6,6	5,7	5,0	5,5	0,3	2,6	5,1	
<b>Niederschlag in mm</b>								<b>Verdunstung in mm</b>							
Leck	.	.	3,0	0,0	2,0	3,0	0,0	2,1	0,1	2,2	0,4	0,1	0,0	0,1	
St. Peter-Ording	.	0,1	4,0	1,9	2,8	1,5	0,0	3,0	0,5	0,5	0,7	0,4	0,4	0,3	
Schleswig	.	0,0	4,5	0,1	1,9	5,8	0,2	1,9	0,5	2,8	1,1	0,6	0,2	0,9	
Kiel	.	0,0	5,2	0,6	1,2	7,6	0,0	3,0	1,3	2,7	1,3	0,9	0,2	1,2	
Quickborn	.	.	4,6	4,0	12,9	13,0	0,2	4,1	1,6	3,0	2,0	0,3	0,2	1,7	
Lübeck	.	0,0	2,6	3,2	4,5	6,0	0,1	3,3	2,1	3,0	1,4	0,5	0,4	1,8	
Cuxhaven	.	0,0	4,5	2,2	1,7	1,6	0,5	3,9	0,9	0,7	1,2	0,5	1,0	0,5	
Emden	0,0	0,0	4,0	3,7	3,1	1,5	0,6	3,7	1,5	0,2	2,1	1,0	2,1	0,6	
Bremen	.	0,0	3,4	2,5	4,6	6,3	0,0	3,8	1,8	1,0	1,5	0,8	2,1	1,3	
Lingen	0,2	.	6,3	7,2	5,3	0,3	0,0	4,6	2,2	0,3	2,2	1,4	2,1	1,2	
Osnabrück	.	0,1	4,9	10,2	6,1	1,6	0,7	4,7	2,8	0,7	2,3	1,6	2,1	1,7	
Soltau	0,0	0,0	2,8	3,1	7,5	4,2	0,3	5,1	2,4	2,6	2,0	0,9	1,8	1,8	
Lüchow	.	0,2	5,8	0,6	1,8	2,2	0,0	3,6	1,7	2,3	2,0	0,6	0,7	1,3	
Hannover	0,0	0,0	1,8	7,0	2,6	2,2	0,1	4,3	1,9	3,2	2,2	1,1	1,7	1,7	
Braunschweig	0,0	0,0	1,2	4,5	4,9	1,1	0,5	3,8	2,1	3,5	2,3	0,9	1,9	1,7	
Göttingen	0,1	0,6	0,4	4,1	1,7	2,3	0,0	3,7	1,1	2,4	1,8	1,6	2,2	1,6	
Schwerin	.	0,1	6,0	0,0	1,2	2,0	1,9	3,6	1,9	2,5	1,6	0,2	0,2	1,8	
Warnemünde	.	0,1	1,5	2,1	1,0	1,6	0,2	2,6	1,2	2,9	0,4	0,4	0,3	0,2	
Greifswald	.	0,8	3,1	0,6	5,9	0,9	0,0	2,1	1,0	1,8	0,6	0,0	0,7	1,6	
Ueckermünde	.	1,6	4,2	0,0	2,8	1,2	0,7	0,6	2,8	2,2	1,5	0,1	0,1	1,2	
Mamitz	.	0,6	0,1	0,0	5,0	1,8	0,1	3,5	1,1	2,1	1,6	0,0	0,0	1,5	
Neubrandenburg	.	0,1	1,7	0,0	4,2	0,5	0,8	2,7	0,6	0,9	1,1	0,1	0,0	1,6	

Woche: 02.04.2001 bis 08.04.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 09.04. bis 15.04.2001

Nummer: 15

## *Ungewöhnlich kalt mit häufigen Spätfrösten, nur geringe Wachstumsfortschritte*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Nach kurzem Zwischenhocheinfluss griffen in der Nacht zu Dienstag Ausläufer eines heranziehenden Tiefs auf Norddeutschland über. Nachdem das Tief nach Osten abzog, gelangte zwischen hohem Luftdruck über dem Ostatlantik und Tiefs über Skandinavien von Norden her Meeresluft polaren Ursprungs zu uns. Eingelagerte Störungen gestalteten das Wetter wechselhaft. Montag, Mittwoch und Freitag blieben nahezu niederschlagsfrei. An den anderen Tagen fiel verbreitet Regen, in der Nacht zu Sonntag und am Tage teilweise auch Schnee. Die Tagessummen erreichten nur selten mehr als 5 mm. Die höchsten Werte wurden am Dienstag mit 14,5 mm in Bremerhaven bzw. am Mittwoch mit 20,5 mm in Göttingen gemessen. Insgesamt fielen zwischen 5 mm in Leck bzw. in Neubrandenburg und 32 mm in Göttingen. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 6 und 10 mm ergab sich eine ausgeglichene, in Niedersachsen meist positive (+5 bis +25 mm) klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur gingen von Werten um 8 °C in der ersten Wochenhälfte auf 1 bis 4 °C ab Freitag zurück. Die Höchsttemperaturen erreichten anfangs 11 bis 14, an den Ostküsten 6 bis 10 °C, nach Wochenmitte nur noch 4 bis bestenfalls 9 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft zunächst auf 8 bis 2, kurzzeitig bis 0 °C, ab Freitag auf Werte um den Gefrierpunkt ab. In der Nacht zum 14. wurden bis zu -5 °C gemessen. Bis zum Donnerstag gab es gebietsweise, danach verbreitet Frost in Erdbodennähe. Hier sank die Quecksilbersäule in der Regel bis -5, in der Nacht zum 14. örtlich bis -10 °C. Die Wochenmittel bewegten sich zwischen 4,0 °C in Greifswald und 5,5 °C in Cuxhaven. Damit war es im Vergleich zu den Normalwerten (1961/90) um 1,0 bis 2,5 Grad zu kalt. An der Mehrzahl der Tage zeigte sich die Sonne jeweils bis zu 7, kurzzeitig bis zu 12 Stunden. Insgesamt wurden 20 bis 30 (60 bis 85 % des langjährigen Durchschnittes), im nördlichen Schleswig-Holstein 35 bis 40 (85 bis 105 %) Sonnenstunden registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume gingen von 7 bis 10 °C zu Wochenbeginn auf 3 bis höchstens 7 °C ab Karfreitag zurück. Zum Osterwochenende drang der Frost nachts nochmals wenige Zentimeter tief in die Böden ein. Mit der Abkühlung kamen Nährstoffmobilisierung und Garebildung nach Wochenmitte wieder zur Ruhe. Zeitweilig konnte die obere Krume etwas abtrocknen. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe blieben die Wasservorräte jedoch verbreitet über 85 bis 90 % nutzbarer Feldkapazität. Der nach wie vor ungünstige Bodenlufthaushalt verbesserte sich kaum.

Das begrenzte Wärmeangebot ermöglichte trotz zeitweilig guter Sonneneinstrahlung nur einen zögernden Fortgang von Wachstum und Entwicklung. Nach Wochenmitte brachten Abkühlung und Spätfröste die Vorgänge nochmals zur Stagnation bzw. gar zum Erliegen. W-Roggen, W-Gerste und Triticale erreichten in Niedersachsen verstärkt, ansonsten gebietsweise das Schossen. Bei W-Weizen näherte sich die Bestockung dem Ende. Bestelltes Sommergetreide und Rüben liefen allgemein relativ zügig und gleichmäßig auf. Zeitig bestellte S-Gerste begann hier und da mit der Blattentwicklung. Hohe Bodenfeuchte regte die Frühjahrssaaten nicht zum Wurzeltiefgang an. Die Keimtemperatursprüche für Kartoffeln und Mais waren besonders in der zweiten Wochenhälfte nicht mehr gesichert. Auf dem Grünland hielt sich der Massezuwachs bislang in Grenzen. Der Zuflug tierischer Schaderreger (insbesondere bei Raps) verstärkte sich nur wenig. In Wintergetreide wurde hier und da Mehltau beobachtet. In der Natur machten Belaubung und Blühverlauf nur begrenzte Fortschritte.

### Feldarbeiten

Bei zeitweiliger Einstrahlung verbesserte sich die Befahrbarkeit vorübergehend. Ein stärkerer Fortgang der Feldarbeiten war bevorzugt im östlichen Holstein sowie in Teilen des östlichen Niedersachsens und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns möglich. Die ausgeprägte Druckempfindlichkeit der Böden ließ jedoch kaum nach. Im Vordergrund standen Saatbettvorbereitung und Bestellung von Sommergetreide, Leguminosen, Rüben und Kartoffeln. Hier und da wurde auch Mais gesät. Die Pflege des Grünlandes kam vielerorts zum Abschluss. Gebietsweise wurden die Wintersaaten noch mit Stickstoff versorgt. Die Gülleausbringung blieb auf Grund der Sickergefahr problematisch. Erneut sinkendes Wärmeangebot und häufige Spätfröste schränkten Pflanzenschutzmaßnahmen spürbar ein. Hierzu gehörte in erster Linie die Anwendung von Wuchsstoffherbiziden und Wachstumsreglern. Weniger temperaturabhängige Bodenherbizide wiesen dagegen eine hohe Wirksamkeit auf. In den Gärten setzte man die Aussaat weniger frostempfindlichen Gemüses fort.

### Ausblick

Wechselhaft und wiederholt schauerartiger Regen; am Wochenende vorübergehend Wetterberuhigung. Höchsttemperaturen 5 bis 9 °C, von Sonntag an auf 11 bis 15 °C steigend, nachts 4 bis -1, ab Montag um 4 °C, bis Sonntag verbreitet Frost in Erdbodennähe. Schwacher bis mäßiger, teils stark böiger Wind aus Nordwest bis West, ab Sonntag aus Südwest. Mit der Erwärmung spürbare Anregung von Wachstum und Entwicklung.

Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	4.1	-1.3	37.3	105	5.3	-7	8	-3
St. Peter-Ording	5.3	-0.8	41.4	106	11.1	3	8	3
Schleswig	4.1	-1.5	35.5	87	12.0	-3	10	3
Kiel	4.2	-2.1	35.7	92	6.5	-7	9	-2
Quickborn	4.3	-2.0	32.3	80	6.5	-5	9	-2
Lübeck	4.3	-2.5	26.8	65	6.8	-3	8	-1
Cuxhaven	5.5	-1.1	29.6	68	12.2	2	7	5
Emden	5.3	-1.5	29.1	86	10.4	0	8	3
Bremen	5.0	-2.4	28.8	75	16.1	5	7	9
Lingen	5.4	-2.2	23.4	62	18.8	6	9	10
Osnabrück	5.0	-2.4	24.5	65	20.0	8	7	13
Soltau	4.5	-2.0	30.5	81	14.7	4	9	6
Lüchow	4.6	-2.2	24.4	59	6.3	-3	7	-1
Hannover	4.8	-2.3	25.5	68	20.9	12	7	14
Braunschweig	4.9	-2.2	26.7	72	11.3	4	7	4
Göttingen	4.7	-2.5	24.9	68	31.9	21	7	25
Schwerin	4.4	-1.9	22.4	58	11.7	3	6	5
Warnemünde	4.5	-1.2	28.0	68	10.2	2	6	4
Greifswald	4.0	-2.5	30.4	72	5.6	-2	7	-1
Ueckermünde	4.4	-1.4	29.9	71	7.1	-1	6	1
Mamitz	4.1	-2.0	22.2	58	11.9	1	7	5
Neubrandenburg	4.1	-2.2	25.6	64	5.1	-2	7	-2

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	7.5	7.5	7.3	4.1	3.2	3.7	3.5
Lingen	8.5	9.8	8.7	6.0	4.8	4.4	7.1
Braunschweig	10.3	10.0	8.4	5.2	3.9	4.5	5.2
Neubrandenburg	10.3	9.4	7.8	4.5	2.6	5.9	4.0
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	7.4	7.6	7.7	5.1	4.1	4.3	3.7
Lingen	8.6	9.8	8.9	6.9	5.7	5.3	7.2
Braunschweig	9.1	9.4	8.6	5.9	4.3	4.8	5.0
Neubrandenburg	9.4	8.6	8.3	5.0	3.3	5.9	3.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	7.4	7.7	7.8	6.2	5.2	4.9	4.5
Lingen	8.7	9.6	9.1	7.9	6.6	6.0	6.7
Braunschweig	8.5	9.1	8.6	6.9	5.2	5.1	5.2
Neubrandenburg	8.2	7.3	7.6	5.6	3.9	4.9	3.8

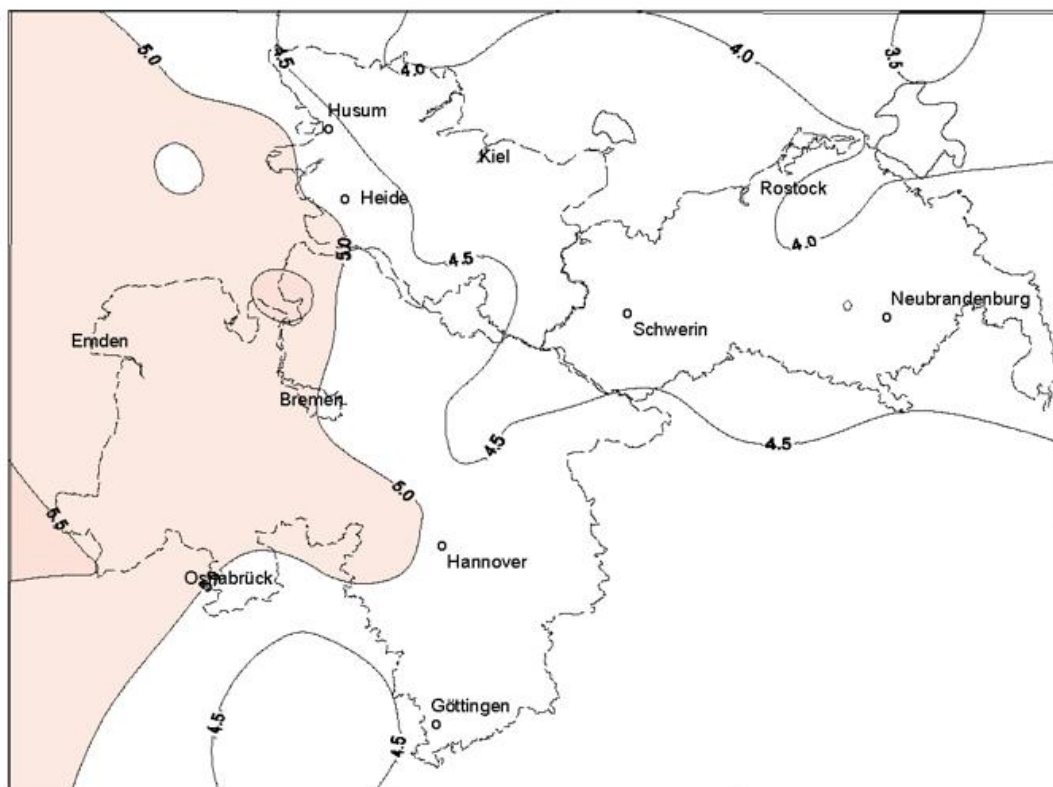
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	99	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	94	94	93	94	93	92	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	99	97	98	100	100	98	99
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	98	98	98	98	97	96	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

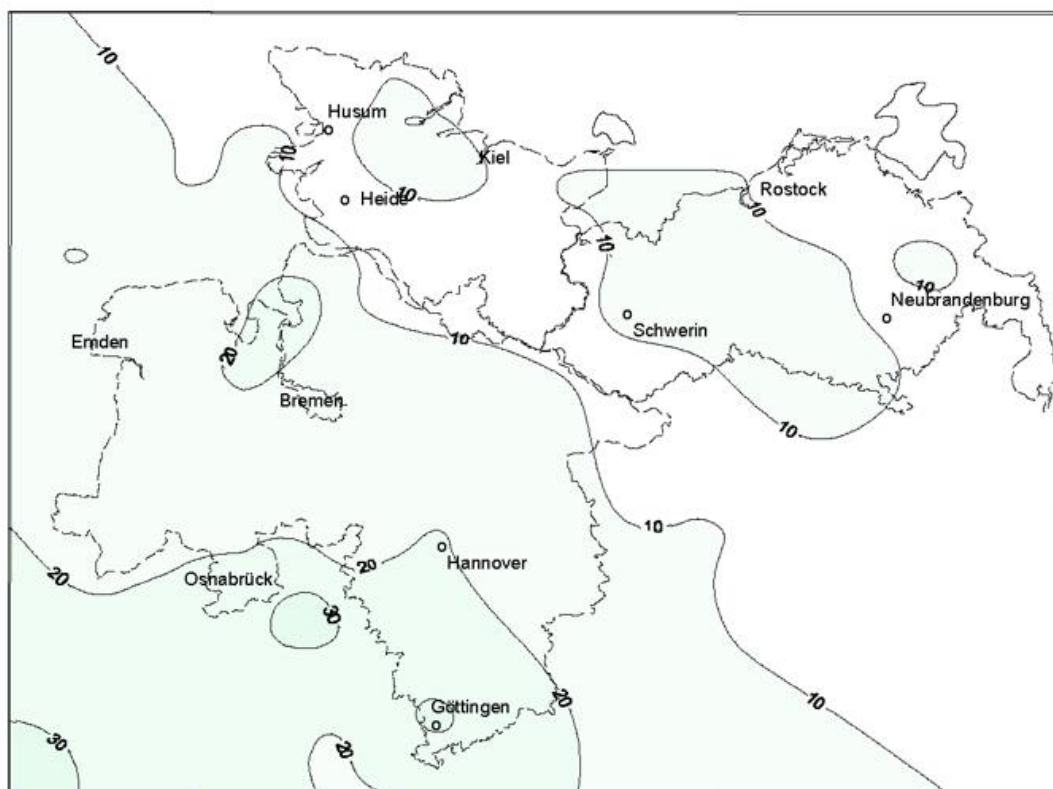
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 09.04. bis 15.04.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	10.5	10.5	12.1	6.4	6.0	6.0	6.2	6.5	7.4	6.7	3.2	1.4	0.6	2.6
St. Peter-Ording	11.1	11.0	10.3	6.3	6.1	4.9	7.3	7.5	8.3	6.6	4.4	3.4	2.1	4.5
Schleswig	11.0	10.4	12.0	6.7	5.4	5.8	5.4	6.9	7.3	6.6	2.9	1.5	1.0	2.5
Kiel	11.7	10.8	12.7	7.1	5.2	5.5	4.9	6.9	7.0	6.3	3.2	2.0	1.8	2.5
Quickborn	12.2	11.5	11.2	6.0	5.3	6.2	6.7	6.1	8.8	6.6	3.0	1.4	1.2	3.3
Lübeck	12.5	12.3	10.3	7.1	5.1	6.8	6.8	6.9	8.3	6.1	2.4	1.6	2.3	2.6
Cuxhaven	12.2	10.4	9.4	6.2	5.3	4.5	8.0	8.1	8.7	6.5	4.7	3.8	2.3	4.1
Emden	11.8	11.1	10.7	6.6	5.7	5.2	9.4	7.3	8.6	7.3	4.2	2.3	1.6	5.8
Bremen	12.5	11.4	11.3	7.9	5.8	5.1	8.8	6.9	8.9	7.5	3.7	2.2	1.3	4.5
Lingen	11.0	11.5	12.3	8.4	7.1	5.8	9.5	7.3	9.2	7.6	4.1	2.4	1.3	5.7
Osnabrück	10.2	11.8	10.3	8.3	5.6	5.7	8.4	7.0	9.3	7.5	3.9	2.0	0.5	4.5
Soltau	12.9	12.1	8.7	7.0	6.2	6.2	8.3	6.9	8.9	6.6	3.2	1.5	1.2	3.5
Lüchow	11.8	11.3	9.5	7.5	4.4	6.7	5.6	6.9	8.6	7.1	3.2	1.2	2.3	2.9
Hannover	11.8	11.1	8.5	7.6	5.8	5.0	8.3	7.5	9.1	7.3	3.4	1.2	1.0	4.3
Braunschweig	12.2	12.1	9.9	7.9	5.9	6.0	7.3	7.4	8.7	7.3	3.9	1.6	1.7	3.8
Göttingen	11.1	12.6	9.6	8.5	5.4	5.5	8.0	6.8	8.3	7.7	3.9	1.4	1.0	4.0
Schwerin	11.3	10.8	7.4	6.1	4.5	5.0	3.9	7.0	7.9	5.9	3.2	2.5	2.6	1.9
Warnemünde	8.7	11.0	5.7	5.4	4.6	5.3	4.0	6.1	7.2	5.4	3.9	3.3	3.3	2.3
Greifswald	10.1	13.0	6.4	6.8	2.9	4.5	4.5	6.1	6.7	5.3	3.8	2.1	2.0	2.2
Ueckermünde	9.5	13.8	9.8	8.4	2.7	5.1	5.0	6.2	7.6	6.6	3.9	2.1	2.4	1.9
Mamitz	11.7	11.6	8.7	7.6	4.5	6.3	3.9	6.6	7.8	6.2	2.8	1.9	1.9	1.7
Neubrandenburg	10.2	13.2	11.4	7.0	2.2	5.2	3.9	6.4	7.8	6.6	3.1	1.3	1.9	1.6
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	2.5	5.5	4.7	1.0	-2.8	-4.2	-0.2	8.5	1.3	8.2	5.2	8.4	5.7	0.0
St. Peter-Ording	4.1	7.0	4.8	3.7	2.0	0.2	0.6	10.9	0.6	7.7	7.4	9.1	5.7	0.0
Schleswig	2.8	6.4	4.2	1.4	-1.8	-3.9	-0.5	7.2	1.1	4.9	5.7	9.5	7.1	0.0
Kiel	2.4	5.6	3.9	1.5	-1.0	-2.3	0.1	8.8	0.7	2.2	5.9	11.3	6.8	0.0
Quickborn	2.7	6.7	4.8	0.8	-1.0	-4.3	0.0	7.1	1.0	2.1	5.2	8.9	8.0	0.0
Lübeck	2.9	4.7	4.5	0.7	-0.6	-2.5	0.2	7.4	0.9	2.4	5.9	4.1	6.1	0.0
Cuxhaven	3.2	7.2	5.1	4.3	3.1	1.7	0.0	7.4	0.2	4.2	5.7	7.5	4.5	0.1
Emden	1.2	7.7	5.5	3.0	0.4	-1.8	0.3	5.2	0.2	8.5	6.2	5.8	2.2	1.0
Bremen	-0.5	7.3	5.9	1.4	-1.5	-4.7	0.1	7.7	0.3	2.8	6.4	6.1	4.9	0.6
Lingen	2.2	7.9	4.7	1.0	-0.7	-3.4	0.1	2.7	0.7	3.7	6.0	4.3	4.9	1.1
Osnabrück	1.2	7.7	6.3	1.0	-2.0	-4.5	-0.4	4.6	0.6	1.7	5.6	7.5	3.8	0.7
Soltau	-0.2	7.1	5.1	0.9	-1.4	-3.5	-0.3	7.6	0.6	0.6	6.3	8.0	7.2	0.2
Lüchow	1.2	6.1	5.5	1.9	-0.7	-1.1	0.3	9.4	0.0	0.1	6.9	3.1	4.9	0.0
Hannover	0.7	7.6	7.8	1.4	-2.5	-4.7	0.2	7.3	0.0	0.0	4.0	7.4	6.8	0.0
Braunschweig	1.3	6.8	6.0	2.7	-0.8	-2.4	0.1	7.8	0.0	0.0	4.0	8.1	6.8	0.0
Göttingen	0.1	6.2	6.1	1.5	-1.9	-5.1	0.1	5.7	0.6	0.0	4.3	6.8	7.4	0.1
Schwerin	3.9	5.9	4.9	1.4	0.8	0.3	-0.3	7.6	0.1	0.4	5.5	3.1	5.7	0.0
Warnemünde	4.4	4.6	5.0	3.9	2.3	2.2	0.0	10.4	0.1	0.5	4.5	2.2	10.3	0.0
Greifswald	3.9	1.9	5.4	3.8	1.0	-1.3	-1.8	4.1	6.5	0.0	4.7	0.0	11.7	3.4
Ueckermünde	3.9	2.0	7.3	3.6	0.9	0.3	-2.5	2.8	7.9	0.7	3.4	0.0	11.4	3.7
Mamitz	3.1	4.1	4.9	0.7	0.1	-2.4	-0.6	8.2	0.3	0.0	5.9	0.9	6.9	0.0
Neubrandenburg	3.7	3.6	6.0	3.3	0.4	-1.3	-1.6	8.1	2.2	0.2	4.6	0.2	9.4	0.9
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	.	0.6	1.7	0.4	.	0.0	2.6	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.0	0.2	.	0.8	.	7.8	2.3	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	.	0.5	0.0	1.2	.	3.0	7.3	.	.	.	.	.	1	.
Kiel	0.0	2.4	0.0	1.3	.	0.6	2.2	.	.	.	.	.	1	.
Quickborn	.	0.1	.	2.5	.	1.0	2.9	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0.0	0.7	0.3	4.0	0.1	0.1	1.6	.	.	.	R	.	R	.
Cuxhaven	0.1	0.8	0.0	0.5	0.0	7.1	3.7	.	.	.	.	.	2	.
Emden	0.1	2.7	0.1	0.1	0.0	4.9	2.5	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.0	3.9	0.0	2.2	0.0	4.2	5.8	.	.	.	.	.	<1	.
Lingen	0.3	4.6	0.0	0.1	0.0	6.3	7.5	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.4	0.7	0.3	0.4	0.1	10.1	8.0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.2	5.2	0.6	0.8	0.0	2.4	5.5	.	.	.	.	.	2	.
Lüchow	0.2	2.3	0.0	3.2	0.6	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.5	5.7	0.0	1.7	0.0	4.2	8.8	.	.	.	.	.	1	.
Braunschweig	0.3	0.8	0.0	1.4	0.0	0.5	8.3	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.2	6.1	20.5	0.5	0.1	1.0	3.5	.	.	.	.	.	R	.
Schwerin	0.2	2.7	0.4	2.6	0.5	0.9	4.4	.	.	.	.	.	1	.
Warnemünde	0.0	3.1	3.5	1.8	0.0	0.0	1.8	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.0	0.0	0.9	4.7	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	.	0.0	1.7	3.7	1.3	.	0.4	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.1	0.2	0.0	6.0	0.0	0.3	5.3	.	.	.	1	.	1	.
Neubrandenburg	0.0	0.5	0.9	2.7	0.1	0.0	0.9	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 09.04.2001 bis 15.04.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 16.04. bis 22.04.2001

Nummer: 16

## ***Unbeständig, sonnenscheinarm und deutlich zu kalt***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Bis zum Wochenende hin wurde das Wetter in Norddeutschland von einem umfangreichen Tiefdrucksystem mit Schwerpunkten über Skandinavien und dem Ostseeraum mit wolkenreicher und kühler Meeresluft bestimmt. Am Wochenende führte eine von Westen heranschwenkende Hochdruckzone zu Wetterberuhigung und etwas ansteigenden Tagestemperaturen. Im Zeitraum von Montag bis Mittwoch herrschte überwiegend starke Bewölkung und es kam an allen Tagen zeitweise zu Niederschlägen in Form von Regen, Schneeregen oder auch Schnee. Am Donnerstag und Freitag fielen bei wechselnder Bewölkung noch einzelne Regen-, Schneeregen- oder Graupelschauer. Am Wochenende war es vielfach sonnig und weitgehend trocken, nur in Vorpommern kam es am Sonntag bei bedecktem Himmel zeitweise zu Regen. Die Wochensummen des Niederschlags lagen verbreitet zwischen 10 und 20 mm und damit 2 bis 13 mm über den langjährigen Mittelwerten. Nur im südöstlichen Niedersachsen blieb es mit Wochensummen um 6 mm etwas trockener als im langjährigen Durchschnitt. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 4 bis 8 mm war die klimatische Wasserbilanz – von südöstlichen Niedersachsen abgesehen – allgemein positiv. Dies bedeutete, dass die Böden in Norddeutschland nicht abtrocknen konnten und weiterhin sehr feucht blieben. Die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe lagen verbreitet bei 100% nFK, örtlich waren die Böden auch wassergesättigt. Während die Sonne in der ersten Wochenhälfte kaum scheinen konnte, zeigte sie sich ab Donnerstag häufiger. Die Wochensummen des Sonnenscheins lagen mit 21 bis 41 Stunden vielfach 10 bis 50% unter den langjährigen Mittelwerten. Die Wochenmittel der Lufttemperatur erreichten in der Berichtswoche nur Werte zwischen 3,9 und 5,2°C. Damit war es allgemein 2,5 bis 4,2 Grad kälter als im langjährigen Mittel üblich. Die Tageshöchsttemperaturen blieben bis über die Wochenmitte hinweg deutlich unter der 10-Grad-Marke und erreichten erst am Wochenende in Niedersachsen und Schleswig-Holstein Werte etwas über 10°C. Während es in der ersten Wochenhälfte nachts weitgehend frostfrei blieb, herrschte in der zweiten Wochenhälfte und am Wochenende nachts verbreitet leichter Frost zwischen 0 und -3°C. In Erdbodennähe wurden vielerorts Tiefstwerte zwischen -2 und -6°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume veränderten sich im Laufe der Woche nur wenig und lagen meist zwischen 4 und 7°C.

Aufgrund der kühlen und sonnenscheinarmen Witterung verlief die Pflanzenentwicklung während der Berichtswoche nur sehr langsam oder kam teilweise fast zum Erliegen. Damit sind im Vergleich zur Vorwoche kaum Veränderungen bezüglich der Pflanzenentwicklung zu verzeichnen. Auf dem Grünland und bei den Wintersaaten herrschte nur sehr verhaltenes Wachstum. Winterraps hatte die Bestände weitgehend geschlossen und vielfach mit der Knospenbildung begonnen. Wintergetreide befand sich im Schossen und hatte teilweise das 1-Knoten-Stadium erreicht.

### Feldarbeiten

Bei der sehr kühlen und feuchten Witterung wurden zur Zeit anstehende Feldarbeiten wiederholt durch Regen und die vielerorts sehr nassen Böden behindert. Daher konnten nur in geringem Umfang die Grünlandpflege sowie die Ausbringung von Dünger im Wintergetreide und bei Raps erfolgen. Vereinzelt wurden Hackfrüchte und Sommergetreide bestellt und das Saatbett für die Bestellung von Mais vorbereitet. Auch Pflanzenschutzmaßnahmen und die Anwendung von Wachstumsreglern litten unter dem unbeständigem Wetter und dem niedrigen Temperaturniveau.

### Ausblick

Teils aufgelockert, teils stark bewölkt und gelegentlich leichter Regen oder einzelne Schauer, Höchsttemperaturen 12 bis 17°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 5 bis 8°C, schwacher bis mäßiger, vorübergehend auch frischer Wind aus Süd bis Südwest.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	4.3	-2.4	31.8	82	11.5	2	7	4
St. Peter-Ording	4.8	-2.6	40.8	102	20.1	13	6	14
Schleswig	4.4	-2.4	34.8	78	13.1	3	6	7
Kiel	3.9	-3.4	30.4	70	18.4	10	6	13
Quickborn	4.0	-3.4	29.2	69	16.4	8	7	9
Lübeck	4.4	-3.3	29.2	67	18.6	12	8	10
Cuxhaven	5.2	-2.5	34.5	78	16.2	7	5	12
Emden	4.7	-3.2	33.4	91	9.6	0	8	2
Bremen	4.8	-3.9	25.8	62	12.5	4	8	5
Lingen	4.9	-3.9	23.0	57	16.3	6	8	8
Osnabrück	4.5	-4.2	21.8	59	15.5	5	7	8
Soltau	4.3	-3.8	22.7	54	11.8	2	8	4
Lüchow	4.9	-3.3	22.3	55	6.5	0	7	0
Hannover	4.8	-3.6	23.8	59	10.6	1	9	2
Braunschweig	4.8	-4.0	23.8	66	6.6	-5	8	-1
Göttingen	4.4	-4.2	21.1	52	5.4	-4	9	-3
Schwerin	4.4	-3.7	30.1	70	14.1	4	7	7
Warnemünde	4.7	-2.6	36.8	78	12.3	6	5	8
Greifswald	4.4	-3.2	18.7	40	10.6	4	4	6
Ueckermünde	4.8	-2.6	21.9	47	10.9	4	4	7
Mamitz	4.6	-3.0	26.3	61	13.7	5	6	8
Neubrandenburg	4.1	-3.2	22.1	52	10.5	5	5	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom vieljährigen Mittelwert Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	5.3	5.0	4.5	4.6	4.9	6.7	7.1
Lingen	6.3	6.7	6.0	5.4	6.3	6.6	7.1
Braunschweig	6.1	6.1	5.2	5.8	7.3	7.6	7.6
Neubrandenburg	6.4	4.9	6.2	5.2	7.4	6.9	5.2
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	5.3	5.2	4.9	4.7	5.2	6.4	6.9
Lingen	6.8	7.0	6.5	6.1	6.6	6.9	7.6
Braunschweig	5.8	6.0	5.4	5.7	6.8	7.1	7.5
Neubrandenburg	6.2	4.9	5.8	5.2	6.6	6.4	5.3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	5.6	5.6	5.6	5.4	5.6	6.3	7.0
Lingen	7.1	7.1	6.9	6.3	6.7	7.0	7.5
Braunschweig	6.0	6.2	5.8	5.8	6.5	6.8	7.3
Neubrandenburg	5.4	4.9	5.2	5.1	5.6	5.6	5.4

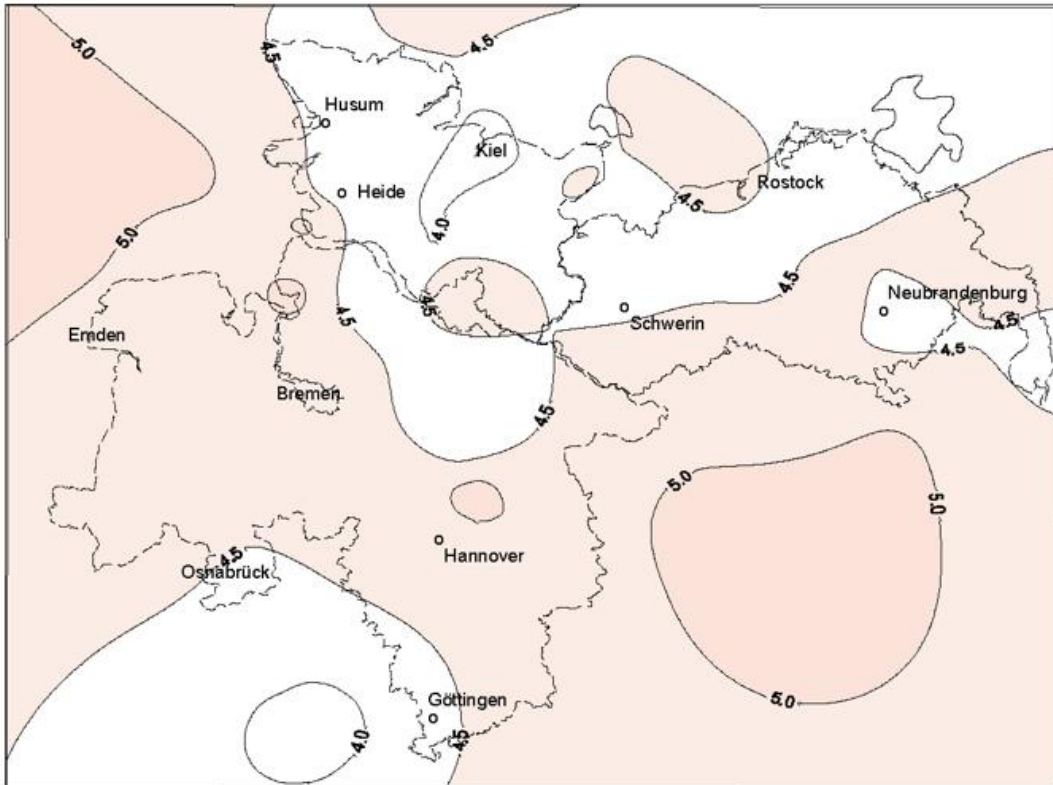
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	99
Neubrandenburg	lehm. Sand	99	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

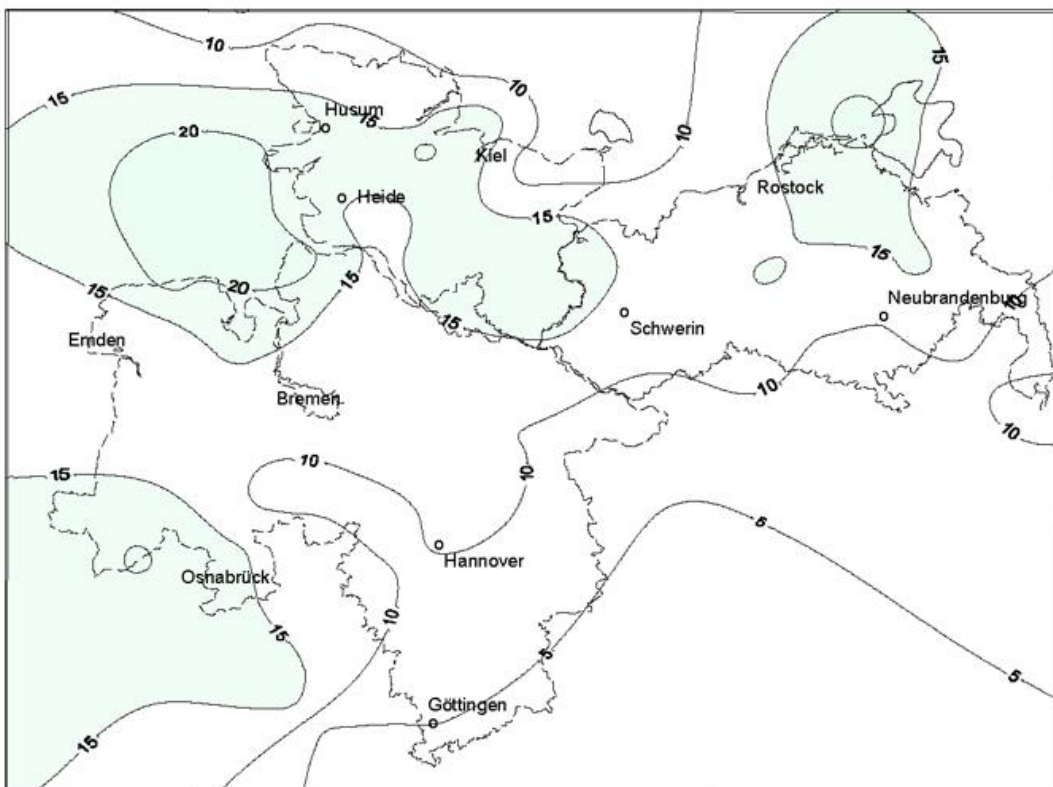
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 16.04. bis 22.04.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	6.2	6.6	7.2	6.9	8.3	11.2	11.3	4.7	4.5	4.3	3.1	2.7	5.4	5.3
St. Peter-Ording	6.2	6.7	6.2	6.8	8.2	10.8	9.1	5.1	4.9	4.2	3.7	4.1	5.9	6.0
Schleswig	5.8	7.0	6.2	7.1	8.0	10.8	11.5	4.6	4.3	3.1	3.3	3.6	5.8	6.0
Kiel	6.2	6.9	4.9	7.9	7.6	9.7	10.2	4.8	4.0	3.0	2.6	3.1	5.7	4.4
Quickborn	6.5	7.2	5.6	5.8	7.6	11.1	12.1	4.9	4.7	3.4	2.4	3.3	4.9	4.3
Lübeck	6.8	7.9	5.9	8.9	8.9	10.7	11.3	5.2	5.1	3.6	3.4	3.3	5.7	4.8
Cuxhaven	6.2	7.2	5.9	6.8	7.3	10.3	8.8	5.4	5.2	4.3	3.6	4.3	6.6	6.7
Emden	7.3	7.9	7.6	7.9	8.3	10.5	11.0	5.1	5.2	4.6	3.8	4.0	4.7	5.2
Bremen	6.4	7.5	6.3	8.5	8.6	11.8	12.0	5.2	5.0	3.9	3.1	3.4	6.2	6.7
Lingen	6.8	8.1	8.3	6.5	8.3	11.7	12.5	5.3	5.6	4.2	2.7	4.2	5.7	6.5
Osnabrück	6.0	8.2	6.2	7.4	7.9	10.7	11.4	4.6	5.4	3.7	2.6	3.3	5.4	6.2
Soltau	6.5	6.6	5.9	8.4	8.3	11.1	12.3	5.0	4.5	3.2	3.0	3.7	5.2	5.4
Lüchow	7.4	7.4	7.7	8.0	10.0	10.4	10.7	5.7	5.2	4.2	3.6	4.2	5.7	5.6
Hannover	6.3	6.9	6.7	8.4	8.4	11.7	12.4	5.0	5.1	4.0	3.8	3.9	5.7	6.1
Braunschweig	6.1	6.7	7.6	8.3	8.9	10.6	11.2	5.1	5.1	4.2	3.6	4.3	5.6	5.8
Göttingen	8.1	7.5	6.0	8.9	9.0	10.0	10.3	5.1	4.7	4.1	3.5	3.5	4.9	5.2
Schwerin	6.3	7.3	5.7	6.7	8.9	9.8	10.3	4.9	4.7	3.5	3.1	3.7	5.6	5.6
Warnemünde	6.3	6.9	6.5	7.7	7.5	7.5	6.6	4.3	4.8	4.4	4.1	4.2	5.4	5.4
Greifswald	5.9	7.2	7.1	8.6	8.1	7.7	5.2	4.1	4.7	4.8	4.2	4.0	5.1	4.2
Ueckermünde	6.0	7.7	8.4	8.2	9.4	7.7	5.0	4.4	5.0	5.2	4.1	4.9	5.3	4.4
Mamitz	7.8	7.7	7.3	8.6	9.3	10.1	9.5	5.3	4.5	4.0	3.6	4.3	5.6	5.2
Neubrandenburg	6.1	6.3	7.1	7.1	9.4	9.2	5.0	4.1	4.3	4.3	3.3	4.4	4.6	3.9
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	3.7	2.2	2.8	0.1	-2.7	0.3	-0.4	0.0	0.1	4.8	5.9	2.4	9.6	9.0
St. Peter-Ording	4.7	3.5	3.4	1.4	0.5	0.8	2.4	0.0	1.4	3.9	6.5	4.7	11.6	12.7
Schleswig	3.7	2.3	2.6	0.0	-0.2	1.0	0.0	0.0	0.2	1.3	6.3	3.3	11.6	12.1
Kiel	3.7	2.0	2.4	0.2	-0.8	0.9	0.2	0.0	0.1	0.0	4.0	4.8	11.7	9.8
Quickborn	4.3	2.0	3.1	0.3	-0.9	0.2	-1.5	0.0	0.4	0.1	3.4	3.7	10.6	11.0
Lübeck	4.3	3.0	2.9	-0.3	-1.9	0.6	-2.1	0.0	1.1	0.0	3.6	4.8	11.3	8.4
Cuxhaven	4.7	3.7	3.7	1.0	1.6	3.0	3.7	0.0	0.6	2.3	4.6	2.7	12.1	12.2
Emden	4.2	2.7	4.1	1.7	1.0	-0.7	0.4	1.0	0.4	3.0	7.0	1.7	12.2	8.1
Bremen	4.3	2.4	3.7	-0.2	-0.8	0.8	-1.3	0.0	0.3	1.0	4.9	3.9	7.9	7.8
Lingen	4.3	3.0	4.2	0.8	2.1	-0.3	-0.8	0.1	0.3	1.9	3.2	2.2	7.8	7.5
Osnabrück	3.7	3.3	3.8	0.7	1.1	-0.6	-0.1	0.1	0.8	1.6	3.2	3.7	6.2	6.2
Soltau	4.1	3.1	3.1	0.5	-0.1	-0.8	-1.8	0.0	0.7	0.0	2.9	2.7	9.1	7.3
Lüchow	4.7	4.1	3.4	1.0	-0.2	1.2	-0.8	0.0	0.6	0.0	2.9	7.2	6.8	4.8
Hannover	4.0	3.4	3.8	1.2	1.0	-1.9	-1.1	0.0	0.4	0.0	6.0	3.2	6.6	7.6
Braunschweig	4.2	3.8	3.5	1.6	-0.3	0.3	0.3	0.0	0.2	0.0	5.2	7.7	4.2	6.5
Göttingen	3.6	3.1	2.7	0.7	-0.8	-2.1	0.0	0.2	0.6	0.5	5.0	4.4	5.5	4.9
Schwerin	3.5	2.0	2.8	0.0	-1.0	2.4	0.4	0.0	1.7	0.0	2.0	4.4	10.9	11.1
Warnemünde	3.3	2.1	3.2	1.1	0.7	3.3	3.4	0.8	2.4	0.0	2.8	6.9	13.3	10.6
Greifswald	2.4	2.1	3.1	1.5	-1.0	1.8	2.9	0.0	0.6	0.0	3.0	6.2	8.9	0.0
Ueckermünde	2.2	2.8	3.2	0.5	-0.4	4.2	4.0	0.0	0.6	0.3	5.3	7.4	8.3	0.0
Mamitz	3.2	0.1	2.8	0.5	-1.6	1.0	-0.4	0.0	1.1	0.1	4.2	6.0	9.4	5.5
Neubrandenburg	2.4	1.5	2.6	0.4	-0.1	0.4	2.7	0.0	0.3	0.6	3.7	7.9	9.6	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	2.9	4.6	0.6	2.6	0.8	.	.	0.5	0.5	1.0	0.4	1.1	1.9	1.7
St. Peter-Ording	1.0	11.1	4.9	2.5	0.6	.	.	0.5	0.5	0.8	0.7	0.6	1.7	1.0
Schleswig	0.1	7.3	4.7	0.4	0.6	.	.	0.6	0.6	0.2	0.3	0.9	1.7	1.9
Kiel	0.2	5.2	4.3	8.6	0.1	.	.	0.4	1.1	0.1	0.5	0.5	1.7	1.4
Quickborn	0.3	6.3	7.2	2.4	0.2	.	.	0.4	1.1	0.0	0.4	0.9	2.4	2.2
Lübeck	2.0	3.0	9.8	0.2	3.6	.	.	0.3	1.2	0.3	1.6	0.8	2.2	1.9
Cuxhaven	0.6	5.8	6.8	2.0	1.0	.	.	0.4	0.8	0.6	0.6	0.6	0.8	0.8
Emden	0.3	2.8	3.6	2.9	0.0	.	.	0.5	0.6	1.0	1.0	1.0	1.9	1.9
Bremen	2.4	1.7	5.8	1.3	1.3	.	.	0.1	0.4	0.0	1.0	1.3	2.6	2.3
Lingen	0.3	1.6	8.9	4.4	1.1	.	.	0.8	1.2	1.1	0.3	0.6	2.0	2.3
Osnabrück	0.9	2.2	6.6	4.8	1.0	0.0	.	0.5	1.4	0.1	0.3	1.0	1.9	2.1
Soltau	2.3	2.9	5.8	0.2	0.6	.	0.0	0.3	0.9	0.2	1.7	0.8	2.1	2.3
Lüchow	0.0	0.0	5.1	1.4	0.0	.	0.0	0.4	0.4	0.4	0.7	1.2	1.9	1.7
Hannover	2.2	1.3	6.1	0.3	0.7	0.0	.	0.4	0.7	0.3	1.5	1.1	2.4	2.3
Braunschweig	3.7	0.6	1.5	0.6	0.2	.	.	0.2	1.0	0.5	0.5	1.7	2.1	2.0
Göttingen	1.4	0.0	1.3	2.4	0.0	0.3	.	0.6	1.0	0.7	1.1	1.9	1.7	1.8
Schwerin	1.2	2.0	8.2	0.3	2.4	.	.	0.1	1.1	0.1	0.5	1.4	2.1	1.8
Warnemünde	0.0	2.0	6.3	0.0	2.1	.	1.9	0.4	0.7	0.3	1.3	0.5	0.9	0.7
Greifswald	0.0	0.5	3.9	0.0	0.8	.	5.4	0.5	0.5	0.5	1.5	0.4	0.6	0.3
Ueckermünde	0.0	0.7	3.1	0.0	0.0	.	7.1	0.4	1.0	0.5	1.1	0.8	0.4	0.1
Mamitz	2.5	2.5	8.1	0.6	0.0	.	.	0.0	0.6	0.3	1.2	0.9	1.6	1.5
Neubrandenburg	0.6	0.7	6.1	0.0	0.8	.	2.3	0.1	0.6	0.3	0.6	1.0	1.4	0.5

Woche: 16.04.2001 bis 22.04.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/qfw/sg](http://www.dwd.de/services/qfw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 23.04. bis 29.04.2001

Nummer: 17

## *Allmählich wärmer, zeitweilig niederschlagsarm, merkliche Wachstumsanregung*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Anfangs streiften Störungen eines Tiefs über der Ostsee den Nordosten des Beratungsgebietes. Aus südlichen Richtungen wurden relativ milde Luftmassen herangeführt. Nach kurzem Zwischenhocheinfluss überquerten in der Nacht zu Mittwoch und am Tage Ausläufer eines Tiefs über den Britischen Inseln unseren Raum. Sie brachten gebietsweise ergiebige Regengängen. Zwischen Tiefs über dem nördlichen und hohem Luftdruck über Südosteuropa stellte sich an den Folgetagen leicht wechselhafte Witterung ein. An allen Tagen fielen zumindest gebietsweise Regen oder Schauer. Die Tagessummen erreichten in der Regel bis zu 6 mm, örtlich bis 10, am Mittwoch allgemein 5 bis 15 mm. Die höchsten Werte wurden am Dienstag mit 17 mm in Kiel bzw. in Bergen (Lüneburger Heide) sowie am Freitag mit 16 mm in Barth gemessen. Insgesamt fielen zwischen 10 mm in Ueckermünde und 30 mm in Kiel. In Warnemünde wurden gar 39 mm erreicht. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 6 mm in Nordfriesland und 14 mm am Oderhaff ergab sich eine ausgeglichene, verbreitet positive (+5 bis +15, kleinräumig bis +30 mm) klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich am Montag zwischen 5 und 8, danach zwischen 8 und 13 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten am Montag mit Ausnahme Niedersachsens 6 bis 11, am Sonntag 14 bis 20 °C, sonst überwiegend 11 bis 15, am Dienstag in Mecklenburg-Vorpommern bis zu 20 °C. In der Nacht zu Montag kühlte sich die Luft auf Werte um den Gefrierpunkt, danach auf 8 bis 3, örtlich bis 1 °C ab. Am Montag gab es außer in Mecklenburg-Vorpommern verbreitet, am Dienstag und Sonntag örtlich (bevorzugt östliches Holstein, Raum Hamburg und Lüneburger Heide) Frost in Erdbodennähe. Am Montag wurden hier bis zu -7, danach kaum unter -1 °C gemessen. Die Wochenmittel lagen in Schleswig-Holstein zwischen 8,0 und 8,7 °C, sonst zwischen 9,0 und 10,0 °C. Diese Werte wichen nur wenig vom vieljährigen Mittel ab. Örtlich (Kiel) war es um mehr als 1,5 Grad zu kalt. Zu Wochenbeginn zeigte sich die Sonne gebietsweise bis zu 12 Stunden, danach bestenfalls 7 Stunden je Tag. Insgesamt wurden 25 bis 40 (60 bis 100 % des langjährigen Durchschnittes), im Raum Schleswig – Kiel sowie in Rostock 15 bis 20 (35 bis 45 %) Sonnenstunden gezählt.

Die **vieljährigen Mittel** (Normalwerte) beziehen sich jetzt neu auf den **Zeitraum 1971 bis 2000**.

Die mittleren Temperaturen der Krume nahmen von 6 bis 9 °C am Montag auf 9 bis 13 °C ab Wochenmitte zu. Mit der merklichen Bodenerwärmung kamen Nährstoffmobilisierung und Garebildung stärker als bisher in Gang. Bei vorübergehend günstiger Sonneneinstrahlung trockneten die Böden oberflächlich etwas ab. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen die Wasservorräte jedoch noch über 90 %, in Sandböden z.T. zwischen 80 und 90 % nutzbarer Feldkapazität. Unterhalb der oberen Krume blieben ein ungünstiger Bodenlufthaushalt und die ausgeprägte Druckempfindlichkeit bestehen.

Von der nachhaltigen Erwärmung gingen kräftige Impulse auf Wachstum und Entwicklung aus. Auch W-Weizen erreichte zunehmend die Schoßphase. W-Roggen und W-Gerste gingen, vorzugsweise in den südlichen Teilen des Beratungsgebietes vom Schossen in das 1- oder 2-Knoten-Stadium über. Bei reichlichem Wasserangebot setzte noch keine Reduktion der Bestandesdichten ein. W-Raps befand sich in der Knospenbildung und befand sich in Teilen Niedersachsens kurz vor Blühbeginn. Sommergetreide und Hackfrüchte liefen gleichmäßig und zügiger als bisher auf. S-Getreide bildete Blätter aus; auf zeitig bestellten Schlägen begann die Bestockung. Die Keimtemperaturansprüche für nicht vorgekeimte Kartoffeln und Mais waren endlich gesichert. Auch auf dem Grünland zeigte der Massezuwachs deutliche Fortschritte. Temperaturanstieg und zeitweilig gute Einstrahlung lösten einen verstärkten Zuflug tierischer Schaderreger aus. Belaubung und Blühverlauf in der Natur kamen sichtlich voran. Vorzugsweise in Niedersachsen und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns standen u.a. Birken, Löwenzahn und Forsythien in Blüte.

### Feldarbeiten

Bei verbesserter Befahrbarkeit konnten diese in stärkerem Umfang als bisher erfolgen. Niederschlagsbedingte Störungen traten bevorzugt am Mittwoch auf. Neben der Bestellung von Kartoffeln, Mais sowie hier und da noch von Rüben standen Pflanzenschutzmaßnahmen im Vordergrund. Frostfreie Nächte ermöglichten ab Wochenmitte einen effektiven Einsatz von Wachstumsreglern und Wuchsstoffherbiziden. Die Stickstoffdüngung der Wintersaaten wurde fortgesetzt. Gebietsweise brachte man Gülle aus, was aber infolge Sickergefahr mit Risiken verbunden war. Auch in den Gärten intensivierten sich Aussaat und Pflanzen. Auf Grund zurückgebliebenen Wachstums stand Spargel bislang kaum zur Ernte an.

### Ausblick

Heiter, zeitweise wolkig; ab Freitag vereinzelt, im südlichen Niedersachsen mehrfach Schauer. Höchsttemperaturen 16 bis 22, an den Küsten kaum über 15 °C, ab Freitag 12 bis 16 °C; nachts 10 bis 6, später bis 4 °C, auch in Erdbodennähe kaum Frostgefahr. Schwacher bis mäßiger nördlicher Wind. Bodenabtrocknung, sehr gute Bedingungen für Feldarbeiten. Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	8.0	-0.2	29.7	67	12.9	1	6	7
St. Peter-Ording	8.4	0.1	37.7	85	10.6	0	8	3
Schleswig	8.2	0.2	17.2	39	22.5	11	9	14
Kiel	8.1	-1.7	15.8	34	30.3	21	8	23
Quickborn	8.7	0.2	23.8	59	26.3	15	9	17
Lübeck	8.6	-1.3	22.2	50	19.0	9	9	10
Cuxhaven	9.0	0.2	33.8	73	11.7	2	7	4
Emden	9.0	0.0	35.4	79	13.6	3	10	4
Bremen	9.3	-0.3	34.9	84	19.0	9	10	9
Lingen	10.0	0.1	27.0	68	23.1	13	12	11
Osnabrück	9.9	0.2	29.7	77	21.9	11	12	10
Soltau	9.0	-0.3	35.3	84	24.4	13	12	12
Lüchow	9.8	0.3	36.5	85	13.2	5	11	3
Hannover	9.9	0.2	32.4	80	26.2	15	12	14
Braunschweig	10.1	0.4	39.5	98	16.4	6	12	5
Göttingen	9.4	-0.3	30.6	80	11.1	-1	10	1
Schwerin	9.0	0.0	30.1	72	21.2	12	11	11
Warnemünde	8.9	0.6	19.3	44	38.9	32	8	31
Greifswald	9.6	0.8	32.6	75	25.0	18	12	13
Ueckermünde	10.0	1.2	39.0	74	10.2	3	14	-3
Marnitz	9.7	1.1	34.1	81	18.4	10	12	6
Neubrandenburg	9.6	0.4	44.5	105	11.6	4	13	-2

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	6.2	9.1	8.9	8.8	10.1	7.9	10.1
Lingen	8.4	10.6	10.4	10.4	10.6	10.4	12.1
Braunschweig	9.9	12.5	11.1	10.1	10.0	11.1	14.1
Neubrandenburg	5.8	10.5	12.3	11.5	12.3	11.9	13.3
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	6.2	8.8	8.8	8.7	9.9	8.1	9.6
Lingen	8.9	10.6	10.4	10.6	10.7	10.4	11.9
Braunschweig	9.0	10.6	10.5	10.2	9.7	10.6	12.7
Neubrandenburg	5.9	9.7	11.2	11.1	11.4	11.5	12.4
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	6.6	8.0	8.7	8.6	9.5	8.7	9.1
Lingen	8.4	9.7	10.4	10.2	10.3	10.4	11.0
Braunschweig	8.4	9.5	10.2	10.0	9.6	10.1	11.5
Neubrandenburg	5.5	7.8	9.2	9.6	9.7	10.3	10.4

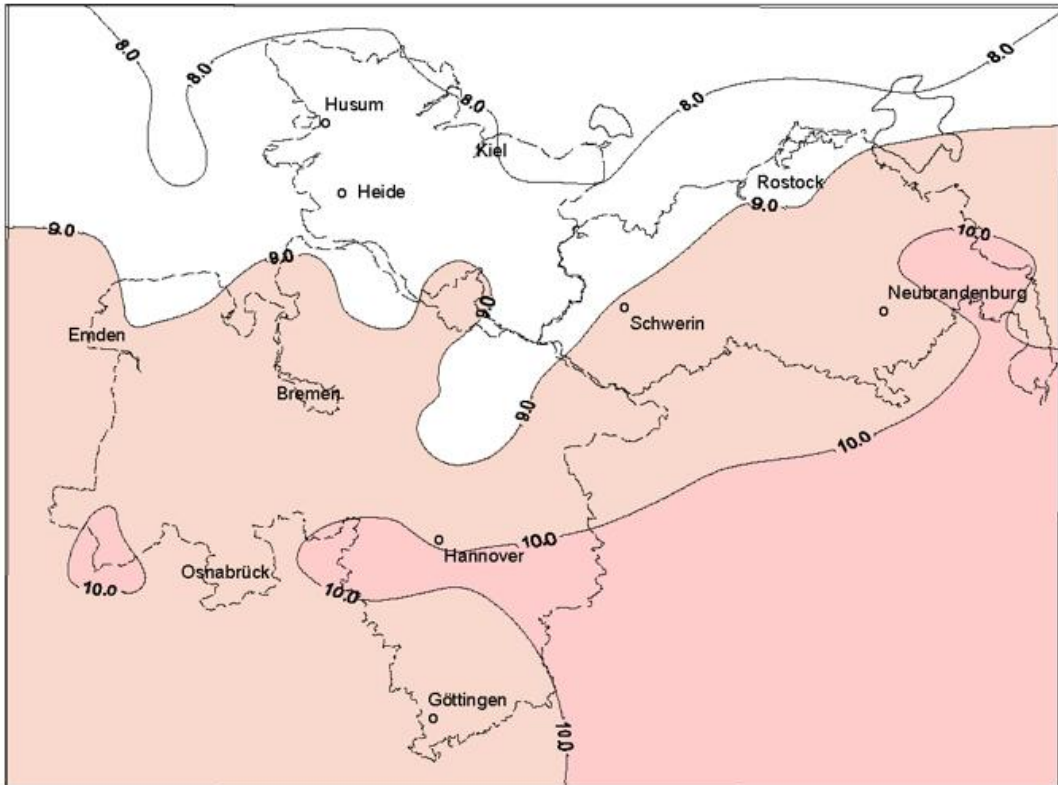
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	98	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	99	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	97	94	97	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	98	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

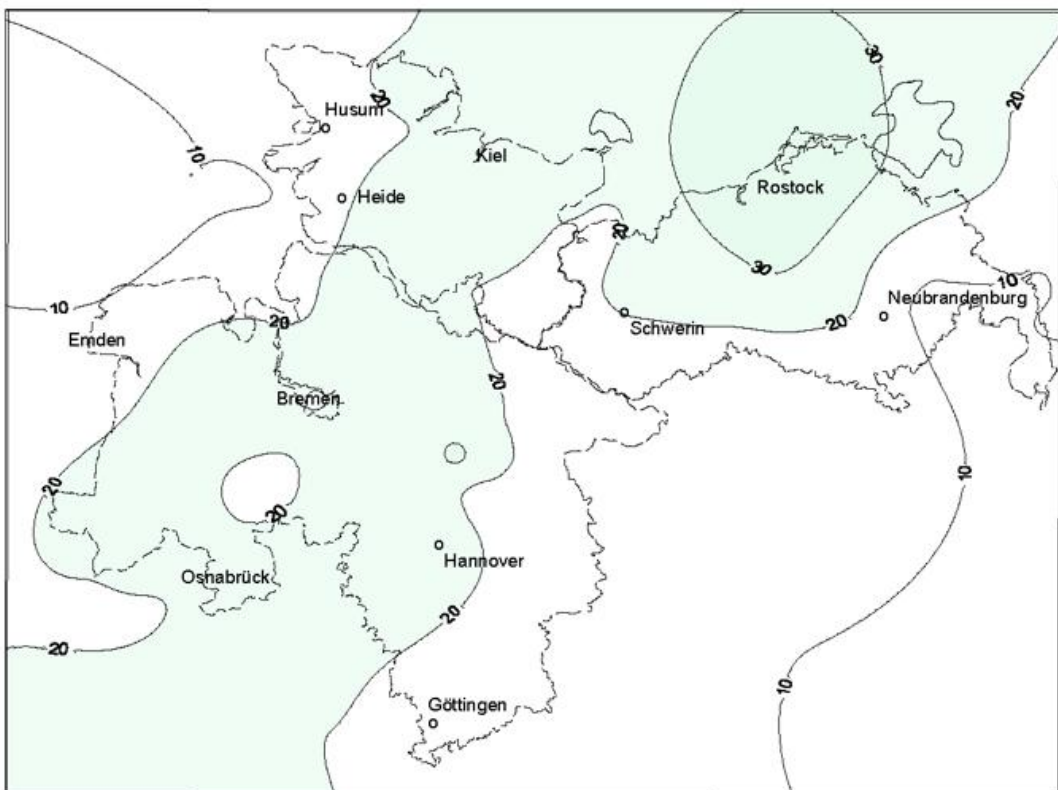
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 23.04. bis 29.04.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	9.6	13.0	11.5	10.5	11.4	11.3	13.5	5.3	9.0	9.3	7.8	8.2	6.4	9.7
St. Peter-Ording	9.9	13.8	11.3	10.1	10.6	11.5	14.4	6.5	9.1	9.3	8.0	8.2	7.6	10.4
Schleswig	9.1	13.9	11.8	11.7	13.2	10.9	14.6	5.6	8.8	9.6	8.0	9.0	6.6	9.9
Kiel	7.6	14.4	12.6	12.4	13.3	11.6	15.7	4.7	8.1	9.5	8.8	8.1	7.7	9.5
Quickborn	10.9	15.1	12.7	13.4	11.5	12.6	17.4	4.7	9.2	10.2	8.6	8.9	8.0	11.5
Lübeck	9.3	15.7	11.7	14.8	14.2	13.0	17.2	5.5	9.0	9.8	8.9	8.5	8.2	10.5
Cuxhaven	9.0	12.7	11.4	11.7	12.9	12.1	15.9	7.2	9.1	9.6	8.8	9.5	8.5	10.5
Emden	11.1	15.8	11.6	12.7	13.0	12.6	14.9	5.6	9.6	9.8	9.5	9.3	8.9	10.5
Bremen	12.7	15.9	11.8	13.7	12.5	13.3	17.2	6.4	9.5	10.2	9.3	9.0	8.7	11.9
Lingen	13.8	16.6	12.2	12.7	13.1	14.0	16.9	7.5	10.5	9.9	9.6	9.7	10.4	12.6
Osnabrück	13.9	17.6	12.9	10.0	12.0	12.9	16.6	7.8	9.9	11.2	9.4	9.2	9.8	12.1
Soltau	13.9	16.7	11.3	14.6	12.4	13.0	18.1	6.0	9.5	10.2	9.1	8.1	8.0	12.0
Lüchow	12.1	16.3	16.8	15.1	15.0	13.0	18.2	7.7	9.6	10.9	10.0	9.0	8.9	12.8
Hannover	13.6	16.6	12.7	13.7	12.1	14.2	18.2	6.5	10.2	10.8	9.4	9.0	10.0	13.3
Braunschweig	13.1	16.1	14.7	14.1	13.3	13.8	18.5	7.7	10.4	11.0	9.5	9.0	10.1	13.2
Göttingen	14.1	17.2	12.7	13.9	11.6	12.4	17.1	5.6	9.4	10.5	8.8	8.8	10.0	12.7
Schwerin	7.7	14.9	17.4	13.6	14.3	13.1	17.5	6.2	8.8	10.8	8.9	8.7	8.8	11.1
Warnemünde	6.2	9.9	17.5	14.3	12.7	13.6	14.5	5.9	7.4	11.8	10.0	8.9	8.9	9.6
Greifswald	7.3	12.8	19.3	15.0	15.1	14.5	16.9	5.7	7.7	12.5	11.2	9.4	9.9	10.7
Ueckermünde	7.8	11.4	19.8	15.5	16.6	15.0	18.6	5.8	7.7	12.8	11.0	10.4	10.0	12.3
Marnitz	9.7	15.7	19.4	14.5	15.5	13.6	17.8	6.5	8.8	12.1	10.0	9.3	9.3	12.0
Neubrandenburg	6.8	14.1	19.4	14.3	14.8	14.0	17.3	5.1	8.7	12.9	9.9	9.2	9.3	12.0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-1.1	5.5	7.7	4.3	6.6	1.8	4.3	3.4	9.5	0.0	0.4	3.7	2.1	10.6
St. Peter-Ording	3.3	5.6	9.1	5.7	7.1	4.1	7.0	7.6	8.8	0.0	1.6	6.8	4.0	8.9
Schleswig	1.1	5.6	8.0	4.7	7.1	1.9	4.4	0.2	4.8	0.0	0.8	3.5	1.6	6.3
Kiel	-0.6	5.3	6.7	3.4	6.5	3.4	4.2	0.0	5.1	0.0	2.1	2.8	2.4	3.4
Quickborn	-3.5	0.9	9.8	3.7	5.7	4.7	3.0	4.0	10.1	0.0	1.6	2.1	1.7	4.3
Lübeck	0.2	1.9	8.1	3.9	5.6	4.4	3.1	0.0	9.8	0.0	3.0	2.0	1.0	6.4
Cuxhaven	4.9	5.1	9.7	6.5	6.8	6.4	5.8	13.1	9.9	0.0	0.9	2.8	3.4	3.7
Emden	-1.9	-1.6	9.1	7.5	8.0	5.5	6.5	12.5	6.2	0.2	2.4	5.1	3.1	5.9
Bremen	-2.1	0.1	10.0	6.9	5.7	3.9	5.5	13.3	9.3	0.2	2.9	2.1	2.6	4.5
Lingen	0.5	2.6	8.8	8.0	7.4	7.8	8.1	8.3	5.9	0.0	4.1	1.0	2.5	5.2
Osnabrück	0.5	2.0	9.9	7.6	7.3	8.3	7.3	9.7	8.0	1.1	2.7	0.9	2.3	5.0
Soltau	-1.7	-0.9	9.3	7.0	5.1	2.6	3.9	11.6	10.6	0.0	3.7	2.2	0.9	6.3
Lüchow	3.4	0.5	8.2	6.6	5.6	4.5	5.3	3.7	12.2	1.1	6.1	5.3	1.3	6.8
Hannover	-1.3	0.2	10.3	7.3	6.4	7.2	8.0	10.1	10.6	0.5	3.8	0.3	1.0	6.1
Braunschweig	2.3	1.6	10.0	7.9	5.2	6.6	7.6	9.9	12.3	0.8	5.1	1.5	2.0	7.9
Göttingen	-2.5	-0.7	8.2	6.9	4.3	7.5	8.8	11.5	8.0	0.1	4.2	0.4	1.6	4.8
Schwerin	4.6	0.9	9.2	7.2	5.2	6.2	6.2	0.0	12.7	0.2	3.2	4.3	1.5	8.2
Warnemünde	5.0	5.5	6.9	8.1	6.2	6.6	5.9	0.0	5.5	0.7	3.3	3.4	1.0	5.4
Greifswald	4.2	6.1	4.3	9.1	5.6	6.1	5.4	0.0	5.6	7.7	4.2	5.4	2.4	7.3
Ueckermünde	4.3	5.3	4.5	8.7	4.4	4.9	5.0	0.0	8.0	8.7	4.2	8.4	1.2	8.5
Marnitz	4.7	1.9	5.9	7.8	6.0	5.9	6.1	0.0	13.2	4.5	3.2	6.2	0.0	7.0
Neubrandenburg	3.7	3.0	5.9	7.6	4.4	6.0	6.0	0.0	12.9	6.7	4.3	8.4	3.1	9.1
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.1	1.6	5.4	1.7	0.0	3.2	0.9	1.0	2.7	0.1	0.2	0.7	0.0	1.6
St. Peter-Ording	0.0	0.5	3.7	2.8	0.4	3.2	0.0	0.9	2.9	0.3	0.6	0.9	0.2	1.8
Schleswig	0.0	0.0	13.9	3.7	0.5	4.1	0.3	1.1	3.0	0.2	0.7	1.3	0.4	1.8
Kiel	0.0	0.1	17.1	2.6	2.2	8.2	0.1	0.6	1.9	0.2	1.0	1.1	0.9	2.0
Quickborn	0.0	0.1	13.4	6.6	0.6	5.6	0.0	1.5	3.2	0.1	0.7	0.8	0.6	2.4
Lübeck	0.0	0.0	8.3	3.2	2.8	2.8	1.9	1.0	3.6	0.2	0.7	0.3	1.1	2.5
Cuxhaven	.	0.4	6.8	2.2	0.0	2.3	0.0	1.0	1.1	0.4	0.8	1.4	0.6	2.0
Emden	.	0.5	1.3	3.4	3.9	1.5	3.0	1.6	3.0	0.7	1.2	0.6	1.0	1.6
Bremen	.	1.0	8.0	2.2	2.8	4.0	1.0	2.4	3.0	0.1	0.4	0.7	0.9	2.6
Lingen	.	6.1	6.8	6.2	3.0	0.5	0.5	2.5	3.3	0.3	0.5	1.3	1.2	2.6
Osnabrück	.	3.3	10.0	2.1	3.1	2.2	1.2	2.4	3.9	0.4	0.8	0.8	1.5	2.2
Soltau	.	1.0	13.3	3.4	2.5	2.4	1.8	2.8	3.7	0.3	1.2	0.5	0.7	3.1
Lüchow	.	0.1	7.7	0.3	3.9	1.2	0.0	1.9	3.2	0.3	1.5	0.3	1.0	2.4
Hannover	.	0.5	13.7	4.4	2.9	1.6	3.1	2.8	3.3	0.3	0.8	0.6	1.3	2.9
Braunschweig	.	0.0	4.2	4.5	4.2	3.5	0.0	2.5	3.1	0.4	0.3	0.9	1.6	2.9
Göttingen	.	.	3.1	2.0	3.8	1.3	0.9	2.5	3.2	0.3	0.7	0.8	0.9	1.9
Schwerin	0.2	.	8.6	2.7	3.4	4.7	1.6	0.7	3.3	0.6	1.9	0.6	0.9	2.5
Warnemünde	2.9	.	12.2	1.9	9.5	6.4	6.0	0.2	0.8	2.8	1.7	0.9	0.5	0.9
Greifswald	3.4	.	3.9	0.5	7.9	4.3	5.0	0.2	1.9	3.6	2.3	1.5	1.8	0.9
Ueckermünde	2.4	.	5.2	0.7	0.1	1.8	0.0	0.2	0.7	3.7	1.9	2.7	1.9	2.6
Marnitz	0.0	.	9.8	1.4	4.5	2.7	0.0	0.9	3.2	2.0	1.8	2.2	0.3	2.0
Neubrandenburg	2.1	.	5.3	0.0	1.4	2.8	0.0	0.1	2.3	3.3	1.6	2.0	1.6	2.2

Woche: 23.04.2001 bis 29.04.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 30.04. bis 06.05.2001

Nummer: 18

## *Verhältnismäßig warm und sonnig, vielfach auch niederschlagsarm*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche schwenkte der Ausläufer eines westeuropäischen Tiefs über Norddeutschland hinweg und es kam dabei besonders am Montag gebietsweise zu meist nur leichten Niederschlägen. Zur Wochenmitte wurde das Wetter von einem Zwischenhochkeil bestimmt. Am Donnerstag führte eine von Skandinavien bis zum Mittelmeerraum reichende Tiefdruckrinne zu gewittrigen Regenfällen, die vor allem in den Räumen Hamburg, Bremen und Osnabrück mit Regenmengen zwischen 20 und 37 mm recht ergiebig waren. Am Freitag und am Wochenende stellte sich dann von Nordwesten her wieder zunehmender Hochdruckeinfluss ein und es fiel nur noch in Vorpommern und im südlichsten Niedersachsen etwas Regen. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 0,0 mm im östlichen Niedersachsen und 37 mm im Raum Osnabrück. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) zwischen 11 und 26 mm war die klimatische Wasserbilanz in weiten Teilen Norddeutschlands negativ, nur in den Bereichen Südostholstein, Hamburg, Bremen und Osnabrück auch positiv. Von den Gebieten mit Starkniederschlägen abgesehen konnten die Böden im Laufe der Woche allmählich abtrocknen. Die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe lagen zu Wochenbeginn verbreitet bei 100% nFK. Am Wochenende waren die Bodenfeuchten auf leichten Standorten auf 50 bis 90% nFK, auf schweren Standorten auf 90 bis 100% nFK zurückgegangen. Bei einem „Sonnenscheinüberschuss“ von vielfach 10 bis 30% erreichten die Wochenmittel der Lufttemperatur Werte zwischen 10 und 14°C und damit war die Witterung verbreitet 0,6 bis 2,6 Grad wärmer als im langjährigen Mittel. Nur in den Bereichen Kiel und Emden lagen Wochenmitteltemperaturen geringfügig unter den Mittelwerten. Während bei Tiefsttemperaturen zwischen 3 und 11 Grad Bodenfrost kaum noch zu verzeichnen war, erreichten die Tageshöchsttemperaturen - von direkten Küstenbereich abgesehen - bis über die Wochenmitte hinweg vielfach 20 bis 27°C. Zum Wochenende hin wurde mit einer nördlichen Strömung merklich kühlere Luft herangeführt, so dass die Höchsttemperaturen meist nur noch auf 10 bis 16°C ansteigen konnten. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen je nach Sonnenschein zwischen 10 und 18°C und gewährleisteten in Verbindung mit einer gesicherten Bodenwasserversorgung einen raschen und gleichmäßigen Aufgang der kürzlich bestellten Sommerkulturen. In der Vorwoche bestellte Hackfrüchte und Mais waren daher auch meist aufgelaufen. Auch Sommergetreide war vielfach aufgelaufen oder hatte die Phasen der Blattentwicklung bzw. der Bestockung erreicht. Winterraps befand sich im südlichen Schleswig-Holstein und in großen Teilen Niedersachsens in der Blüte, während im nördlichen Schleswig-Holstein sowie in Mecklenburg-Vorpommern die Blüte im Laufe der Woche allmählich einsetzte. Wintergetreide hatte verbreitet das 1- bis 2-Knoten-Stadium erreicht.

### Feldarbeiten

Während der Berichtswoche wurden die anstehenden Feldarbeiten anfangs vielfach noch durch eine recht hohe Bodenfeuchte und den damit verbundenen Befahrbarkeitsproblemen behindert. Störungen durch Regenfälle traten nur gebietsweise am Montag, Donnerstag und Sonnabend auf. Auf dem Grünland standen Pflegemaßnahmen wie Schleppen und Walzen sowie die Düngung im Vordergrund der Arbeiten. Es wurden Hackfrüchte, Leguminosen und Mais sowie zum Teil auch noch Sommergetreide bestellt oder die Bestellung zumindest vorbereitet. In bereits aufgelaufenen Beständen fand vielerorts ein Herbizideinsatz statt. Im Wintergetreide konnten Wachstumsregulatoren eingesetzt und die Bestände teilweise auch nachgedüngt werden. Insektizide wurden gebietsweise in Winterrapsbeständen ausgebracht.

### Ausblick

Am Rande eines nordeuropäischen Hochs heiter bis wolkig und allgemein trocken, Höchsttemperaturen 16 bis 24°C, an der Ostsee bei aufländigem Wind wenig über 10°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 5 bis 10°C, mäßiger bis frischer Wind aus Nordost bis Ost.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	9.7	0.7	65.0	128	0.2	-9	14	-14
St. Peter-Ording	10.2	0.6	62.7	129	0.7	-9	14	-13
Schleswig	10.0	0.8	52.5	107	4.7	-7	16	-11
Kiel	9.9	-0.6	56.4	107	14.1	7	13	2
Quickborn	11.5	1.8	63.9	143	21.4	13	20	1
Lübeck	11.7	0.7	68.5	124	5.8	-1	20	-14
Cuxhaven	10.4	0.4	57.6	117	6.1	-4	12	-5
Emden	9.5	-0.6	50.6	114	4.3	-8	11	-7
Bremen	12.2	1.2	60.2	135	22.2	11	19	3
Lingen	11.9	0.6	52.0	128	6.5	-6	19	-13
Osnabrück	12.0	1.0	46.7	114	37.5	23	19	19
Soltau	12.9	2.2	58.9	131	9.3	-2	26	-16
Lüchow	13.5	2.6	53.7	112	0.0	-9	22	-22
Hannover	13.2	2.2	50.9	119	3.6	-5	23	-19
Braunschweig	13.8	2.7	49.6	113	0.0	-9	21	-21
Göttingen	13.4	2.4	43.7	111	9.4	1	21	-12
Schwerin	12.2	1.6	61.8	123	2.1	-7	19	-17
Warnemünde	10.6	1.0	67.6	130	0.8	-9	11	-10
Greifswald	11.4	1.6	52.8	101	5.4	-5	11	-6
Ueckermünde	12.3	1.9	51.9	89	3.6	-6	16	-13
Marnitz	12.5	1.8	52.7	94	0.8	-10	17	-16
Neubrandenburg	12.3	2.1	50.9	103	9.2	-3	17	-7

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	12.3	10.3	11.2	12.6	10.2	10.0	10.9
Lingen	15.1	13.9	14.2	16.2	11.7	11.2	12.2
Braunschweig	17.8	17.6	16.4	20.1	16.8	13.6	12.9
Neubrandenburg	17.4	15.8	15.3	18.2	13.5	10.4	8.4
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	11.7	10.6	11.0	12.1	10.8	10.0	11.0
Lingen	14.9	14.4	14.7	16.6	12.8	12.4	12.7
Braunschweig	16.1	16.4	15.4	18.0	16.4	13.6	12.6
Neubrandenburg	15.9	15.4	14.8	17.0	13.4	10.8	8.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.8	10.7	10.6	11.3	11.1	10.2	10.5
Lingen	13.4	14.0	13.7	15.2	13.6	12.1	12.6
Braunschweig	14.2	15.2	14.5	16.2	16.0	13.8	12.8
Neubrandenburg	12.9	13.8	13.2	14.4	13.3	10.9	9.2

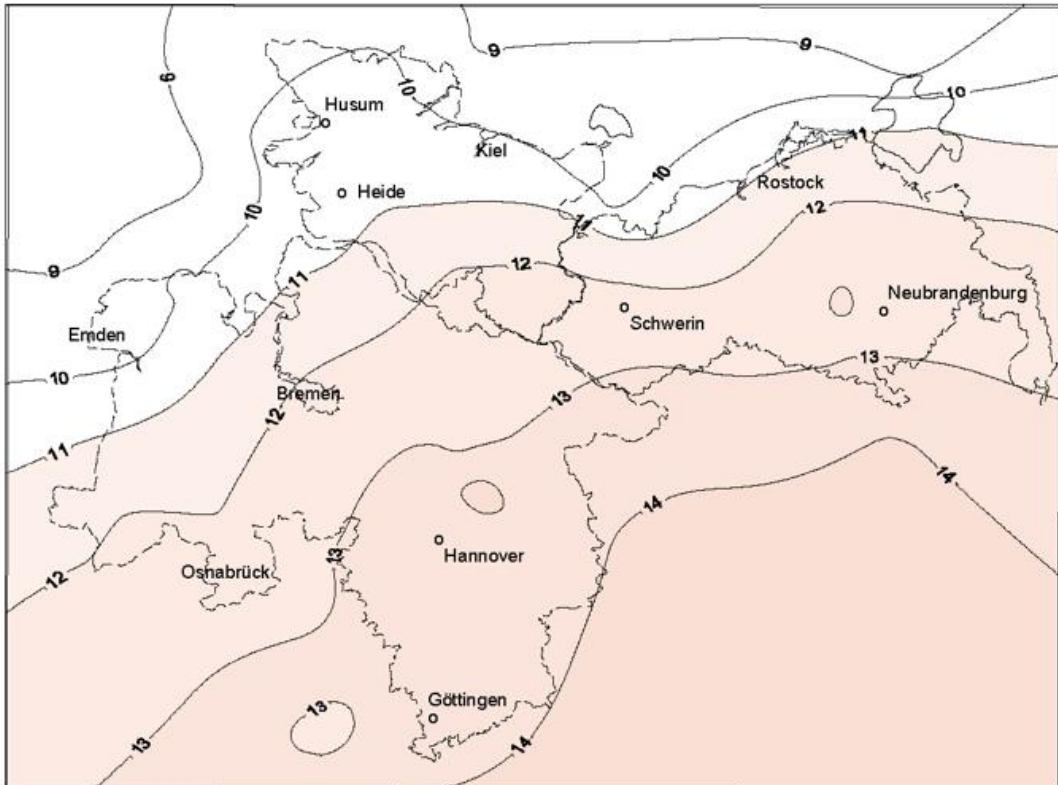
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	99	95	97	95	93	90
Lingen	lehm. Sand	100	99	95	93	92	90	87
Braunschweig	lehm. Sand	98	94	88	83	81	80	78
Neubrandenburg	lehm. Sand	98	95	91	94	93	93	92
Schleswig	Lehm	100	100	99	100	99	97	95
Lingen	Lehm	100	100	98	97	97	95	93
Braunschweig	Lehm	100	98	94	91	90	89	87
Neubrandenburg	Lehm	100	99	96	98	97	97	97

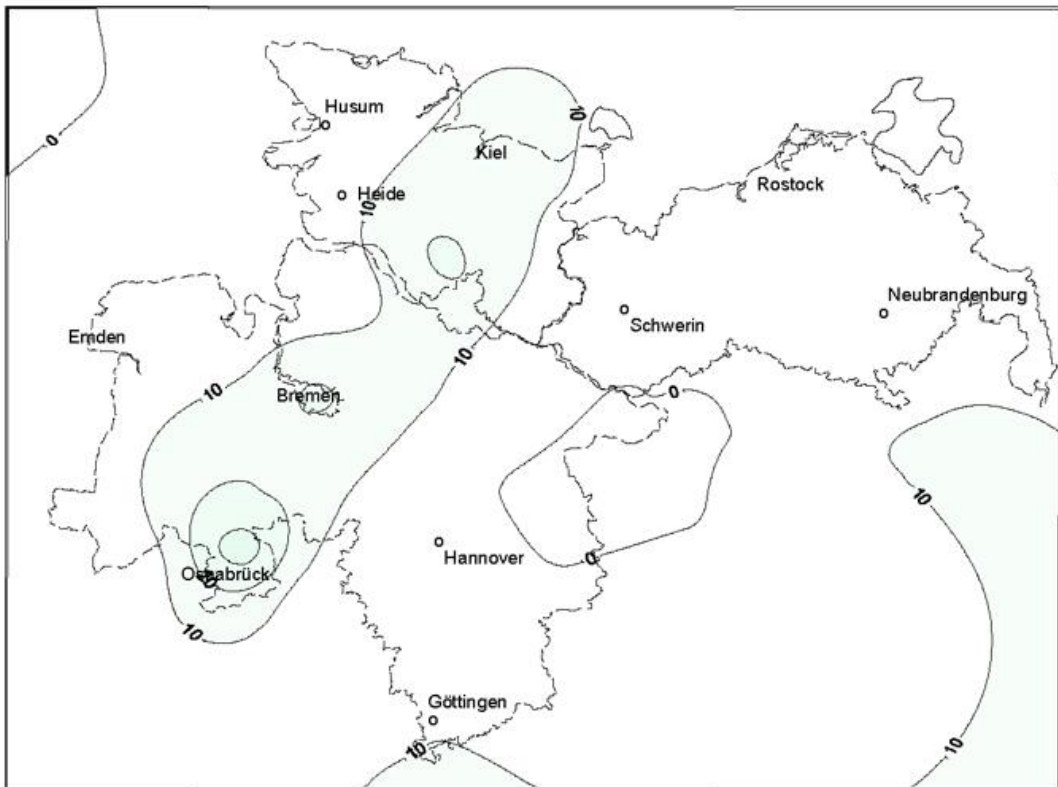
Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 30.04. bis 06.05.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	30.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	30.	01.	02.	03.	04.	05.	06.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	17.6	13.3	17.0	19.6	13.4	11.5	14.9	12.2	9.0	9.0	12.4	9.0	6.6	9.5
St. Peter-Ording	15.0	12.3	17.2	21.3	11.1	10.9	15.5	11.8	9.3	10.1	12.6	8.8	8.1	10.5
Schleswig	19.0	14.2	15.4	17.9	14.9	11.5	14.4	13.0	10.0	9.2	11.8	9.4	7.3	9.6
Kiel	19.6	13.2	13.5	21.4	13.5	10.5	13.7	12.6	8.8	8.7	11.8	9.8	7.8	9.7
Quickborn	20.1	16.7	18.0	24.6	14.1	12.3	14.9	14.4	11.5	10.8	16.1	10.3	7.9	9.5
Lübeck	22.2	16.6	17.2	26.4	14.9	12.1	14.8	14.5	11.1	10.4	15.9	11.9	8.5	9.9
Cuxhaven	18.2	11.6	16.6	21.3	10.6	9.2	14.8	12.1	9.5	10.7	13.1	8.9	8.1	10.7
Emden	18.8	11.9	17.2	20.6	10.3	9.2	13.6	13.0	8.2	10.4	11.7	7.8	6.4	8.9
Bremen	21.5	17.7	20.5	24.8	12.3	11.8	15.3	15.8	13.2	13.5	15.8	9.2	8.0	10.1
Lingen	21.7	16.6	20.3	24.6	11.0	12.4	15.6	15.5	12.0	13.7	15.0	8.7	7.9	10.3
Osnabrück	21.4	17.4	19.8	26.7	10.1	12.4	14.3	14.6	13.9	13.1	16.2	8.9	7.7	9.6
Soltau	21.7	20.6	20.8	27.1	11.8	13.7	15.2	15.2	14.8	13.6	17.9	9.9	8.5	10.3
Lüchow	24.0	21.0	20.0	27.0	15.6	11.9	13.5	16.0	15.0	13.0	17.7	12.8	9.9	10.0
Hannover	21.8	22.0	20.2	25.6	11.8	13.6	15.1	16.0	16.3	13.7	16.8	10.5	8.7	10.6
Braunschweig	22.5	22.2	19.7	26.6	14.7	11.9	12.7	17.4	16.0	13.3	18.1	12.7	9.7	9.7
Göttingen	23.4	24.4	20.0	26.3	17.6	10.2	9.3	15.7	16.5	14.0	16.9	13.7	8.8	8.0
Schwerin	22.5	15.8	17.7	26.2	14.7	10.9	14.0	14.9	10.8	11.5	17.2	12.0	9.0	9.9
Warnemünde	18.5	11.3	11.6	24.4	11.2	11.9	11.5	11.1	9.0	9.4	16.5	10.1	9.1	9.1
Greifswald	21.3	17.0	14.2	25.0	14.3	11.1	10.9	12.6	11.2	9.4	16.9	12.1	9.1	8.6
Ueckermünde	26.1	16.5	13.4	26.3	15.7	9.7	9.0	15.4	12.0	10.6	18.3	13.6	8.6	7.9
Marnitz	22.6	19.5	19.0	26.3	15.7	11.1	12.1	15.5	13.4	11.5	17.1	12.7	8.8	8.4
Neubrandenburg	24.4	20.2	17.6	24.8	13.9	11.9	10.0	15.8	13.6	10.9	16.9	12.3	8.9	7.4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	9.0	7.2	-0.8	5.5	7.0	1.1	3.4	5.4	5.2	12.1	11.6	8.4	7.4	14.9
St. Peter-Ording	9.4	7.9	3.7	5.7	7.6	5.6	5.9	6.3	3.3	12.4	10.7	8.5	7.2	14.3
Schleswig	8.8	7.7	2.8	5.7	7.0	2.2	4.8	4.4	2.1	12.3	9.2	2.5	7.9	14.1
Kiel	8.2	6.5	2.0	5.3	5.7	4.7	5.7	3.0	3.7	12.0	12.4	1.5	12.3	11.5
Quickborn	9.7	8.0	2.3	7.1	7.6	4.9	3.3	5.8	8.9	13.1	11.0	5.1	9.8	10.2
Lübeck	8.1	6.2	3.1	4.7	8.5	6.0	5.8	7.5	10.5	13.3	11.8	3.8	7.9	13.7
Cuxhaven	9.7	8.7	5.4	9.7	8.0	6.0	6.4	6.1	2.6	12.5	11.2	5.6	6.9	12.7
Emden	8.4	7.2	2.9	7.8	6.6	3.3	3.8	6.4	2.4	12.4	8.3	2.4	5.8	12.9
Bremen	11.3	10.7	6.1	10.0	8.4	4.9	5.1	9.4	8.8	12.9	10.6	2.0	10.7	5.8
Lingen	11.1	10.5	6.5	9.5	7.9	4.0	4.1	7.1	5.6	12.7	9.9	0.1	11.0	5.6
Osnabrück	10.2	11.4	7.0	9.5	8.4	4.5	4.5	7.9	6.0	12.0	9.6	0.0	7.1	4.1
Soltau	10.8	10.5	4.8	11.0	8.5	5.3	5.6	8.5	11.7	12.4	10.8	0.5	7.7	7.3
Lüchow	8.8	9.3	5.5	7.2	11.1	8.8	6.8	8.6	11.9	13.8	12.8	0.9	2.8	2.9
Hannover	11.3	11.5	6.8	8.7	9.2	6.2	5.7	8.2	11.7	12.6	11.1	0.2	3.8	3.3
Braunschweig	11.5	11.7	6.7	9.7	11.9	8.5	6.7	8.6	12.3	12.3	11.8	1.9	1.1	1.6
Göttingen	10.6	7.5	7.3	6.3	11.0	8.0	6.2	6.4	10.7	11.3	11.1	4.2	0.0	0.0
Schwerin	9.1	9.1	4.7	7.6	10.1	6.4	6.4	8.5	8.3	13.7	12.4	1.6	5.8	11.5
Warnemünde	8.5	6.5	6.3	7.4	8.1	7.7	7.7	8.1	4.4	14.4	13.7	4.2	9.9	12.9
Greifswald	7.4	9.5	4.1	4.6	13.6	6.6	7.7	8.8	10.1	13.8	13.7	0.7	1.0	4.7
Ueckermünde	8.4	9.3	8.0	7.3	14.7	8.7	7.5	9.9	12.8	13.7	13.5	2.0	0.0	0.0
Marnitz	8.3	10.8	4.1	5.0	10.5	6.7	6.1	10.3	11.6	14.1	13.3	0.1	2.9	0.4
Neubrandenburg	8.7	10.6	5.4	4.7	12.4	7.1	6.8	8.4	12.7	14.4	14.1	0.7	0.5	0.1
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.1	.	.	0.1	.	.	.	1.5	1.2	3.5	2.6	1.4	1.2	3.0
St. Peter-Ording	0.0	0.0	.	0.7	0.0	.	.	1.3	0.8	3.1	3.1	0.9	1.3	3.1
Schleswig	.	0.0	.	4.7	0.0	.	.	2.5	1.9	3.0	2.2	1.6	1.7	2.9
Kiel	0.0	.	.	14.1	.	.	.	2.5	1.4	1.8	2.1	1.2	1.5	2.1
Quickborn	1.2	.	.	20.2	.	.	.	3.3	2.4	4.0	4.9	1.5	2.0	2.3
Lübeck	0.1	.	.	5.7	.	.	.	3.5	1.8	3.1	5.4	1.2	2.0	2.6
Cuxhaven	1.7	4.3	.	0.1	.	.	.	1.3	0.6	2.9	2.3	0.8	1.1	2.5
Emden	0.1	1.7	.	2.5	0.0	.	.	2.4	1.1	2.5	1.2	0.9	1.2	1.9
Bremen	1.2	.	.	21.0	0.0	.	.	3.4	1.8	4.3	4.1	1.1	1.8	2.4
Lingen	2.5	.	.	3.9	0.1	.	.	3.5	1.8	3.8	4.9	1.0	1.8	2.5
Osnabrück	0.5	.	.	37.0	0.0	.	.	3.1	1.9	3.6	5.7	0.6	2.0	2.0
Soltau	0.8	.	.	8.4	0.1	.	.	4.1	3.3	5.2	6.6	0.9	2.4	3.0
Lüchow	.	.	.	.	.	.	.	5.0	2.9	4.6	5.1	1.5	1.1	1.9
Hannover	0.1	.	.	3.5	.	.	.	3.7	3.7	4.6	5.4	0.7	2.2	2.5
Braunschweig	.	.	.	.	.	0.0	.	4.3	3.7	4.1	4.8	1.4	1.2	1.9
Göttingen	3.2	.	.	0.8	.	2.5	2.9	4.7	4.2	3.2	5.8	2.2	0.4	0.6
Schwerin	.	.	.	2.1	.	.	.	3.7	0.3	3.5	6.0	1.6	1.5	2.3
Warnemünde	0.0	.	.	0.8	0.0	.	.	0.9	0.6	1.2	4.8	0.8	1.4	1.3
Greifswald	.	0.0	.	4.8	.	0.6	.	1.3	0.3	1.4	5.0	1.3	0.7	1.1
Ueckermünde	.	.	.	0.3	0.0	3.3	0.0	6.5	0.6	1.7	6.4	0.7	0.1	0.3
Marnitz	.	.	.	0.8	.	0.0	.	3.6	1.4	3.5	5.1	1.4	0.8	1.2
Neubrandenburg	.	.	.	8.1	.	1.1	.	4.4	2.2	3.1	4.6	0.9	0.8	0.6

Woche: 30.04.2001 bis 06.05.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 30.04. bis 06.05.2001

Nummer: 18

## *Verhältnismäßig warm und sonnig, vielfach auch niederschlagsarm*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche schwenkte der Ausläufer eines westeuropäischen Tiefs über Norddeutschland hinweg und es kam dabei besonders am Montag gebietsweise zu meist nur leichten Niederschlägen. Zur Wochenmitte wurde das Wetter von einem Zwischenhochkeil bestimmt. Am Donnerstag führte eine von Skandinavien bis zum Mittelmeerraum reichende Tiefdruckrinne zu gewittrigen Regenfällen, die vor allem in den Räumen Hamburg, Bremen und Osnabrück mit Regenmengen zwischen 20 und 37 mm recht ergiebig waren. Am Freitag und am Wochenende stellte sich dann von Nordwesten her wieder zunehmender Hochdruckeinfluss ein und es fiel nur noch in Vorpommern und im südlichsten Niedersachsen etwas Regen. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 0,0 mm im östlichen Niedersachsen und 37 mm im Raum Osnabrück. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) zwischen 11 und 26 mm war die klimatische Wasserbilanz in weiten Teilen Norddeutschlands negativ, nur in den Bereichen Südostholstein, Hamburg, Bremen und Osnabrück auch positiv. Von den Gebieten mit Starkniederschlägen abgesehen konnten die Böden im Laufe der Woche allmählich abtrocknen. Die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe lagen zu Wochenbeginn verbreitet bei 100% nFK. Am Wochenende waren die Bodenfeuchten auf leichten Standorten auf 50 bis 90% nFK, auf schweren Standorten auf 90 bis 100% nFK zurückgegangen. Bei einem „Sonnenscheinüberschuss“ von vielfach 10 bis 30% erreichten die Wochenmittel der Lufttemperatur Werte zwischen 10 und 14°C und damit war die Witterung verbreitet 0,6 bis 2,6 Grad wärmer als im langjährigen Mittel. Nur in den Bereichen Kiel und Emden lagen Wochenmitteltemperaturen geringfügig unter den Mittelwerten. Während bei Tiefsttemperaturen zwischen 3 und 11 Grad Bodenfrost kaum noch zu verzeichnen war, erreichten die Tageshöchsttemperaturen - von direkten Küstenbereich abgesehen - bis über die Wochenmitte hinweg vielfach 20 bis 27°C. Zum Wochenende hin wurde mit einer nördlichen Strömung merklich kühlere Luft herangeführt, so dass die Höchsttemperaturen meist nur noch auf 10 bis 16°C ansteigen konnten. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen je nach Sonnenschein zwischen 10 und 18°C und gewährleisteten in Verbindung mit einer gesicherten Bodenwasserversorgung einen raschen und gleichmäßigen Aufgang der kürzlich bestellten Sommerkulturen. In der Vorwoche bestellte Hackfrüchte und Mais waren daher auch meist aufgelaufen. Auch Sommergetreide war vielfach aufgelaufen oder hatte die Phasen der Blattentwicklung bzw. der Bestockung erreicht. Winterraps befand sich im südlichen Schleswig-Holstein und in großen Teilen Niedersachsens in der Blüte, während im nördlichen Schleswig-Holstein sowie in Mecklenburg-Vorpommern die Blüte im Laufe der Woche allmählich einsetzte. Wintergetreide hatte verbreitet das 1- bis 2-Knoten-Stadium erreicht.

### Feldarbeiten

Während der Berichtswoche wurden die anstehenden Feldarbeiten anfangs vielfach noch durch eine recht hohe Bodenfeuchte und den damit verbundenen Befahrbarkeitsproblemen behindert. Störungen durch Regenfälle traten nur gebietsweise am Montag, Donnerstag und Sonnabend auf. Auf dem Grünland standen Pflegemaßnahmen wie Schleppen und Walzen sowie die Düngung im Vordergrund der Arbeiten. Es wurden Hackfrüchte, Leguminosen und Mais sowie zum Teil auch noch Sommergetreide bestellt oder die Bestellung zumindest vorbereitet. In bereits aufgelaufenen Beständen fand vielerorts ein Herbizideinsatz statt. Im Wintergetreide konnten Wachstumsregulatoren eingesetzt und die Bestände teilweise auch nachgedüngt werden. Insektizide wurden gebietsweise in Winterrapsbeständen ausgebracht.

### Ausblick

Am Rande eines nordeuropäischen Hochs heiter bis wolkig und allgemein trocken, Höchsttemperaturen 16 bis 24°C, an der Ostsee bei auflandigem Wind wenig über 10°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 5 bis 10°C, mäßiger bis frischer Wind aus Nordost bis Ost.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	9.7	0.7	65.0	128	0.2	-9	14	-14
St. Peter-Ording	10.2	0.6	62.7	129	0.7	-9	14	-13
Schleswig	10.0	0.8	52.5	107	4.7	-7	16	-11
Kiel	9.9	-0.6	56.4	107	14.1	7	13	2
Quickborn	11.5	1.8	63.9	143	21.4	13	20	1
Lübeck	11.7	0.7	68.5	124	5.8	-1	20	-14
Cuxhaven	10.4	0.4	57.6	117	6.1	-4	12	-5
Emden	9.5	-0.6	50.6	114	4.3	-8	11	-7
Bremen	12.2	1.2	60.2	135	22.2	11	19	3
Lingen	11.9	0.6	52.0	128	6.5	-6	19	-13
Osnabrück	12.0	1.0	46.7	114	37.5	23	19	19
Soltau	12.9	2.2	58.9	131	9.3	-2	26	-16
Lüchow	13.5	2.6	53.7	112	0.0	-9	22	-22
Hannover	13.2	2.2	50.9	119	3.6	-5	23	-19
Braunschweig	13.8	2.7	49.6	113	0.0	-9	21	-21
Göttingen	13.4	2.4	43.7	111	9.4	1	21	-12
Schwerin	12.2	1.6	61.8	123	2.1	-7	19	-17
Warnemünde	10.6	1.0	67.6	130	0.8	-9	11	-10
Greifswald	11.4	1.6	52.8	101	5.4	-5	11	-6
Ueckermünde	12.3	1.9	51.9	89	3.6	-6	16	-13
Marnitz	12.5	1.8	52.7	94	0.8	-10	17	-16
Neubrandenburg	12.3	2.1	50.9	103	9.2	-3	17	-7

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	12.3	10.3	11.2	12.6	10.2	10.0	10.9
Lingen	15.1	13.9	14.2	16.2	11.7	11.2	12.2
Braunschweig	17.8	17.6	16.4	20.1	16.8	13.6	12.9
Neubrandenburg	17.4	15.8	15.3	18.2	13.5	10.4	8.4
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	11.7	10.6	11.0	12.1	10.8	10.0	11.0
Lingen	14.9	14.4	14.7	16.6	12.8	12.4	12.7
Braunschweig	16.1	16.4	15.4	18.0	16.4	13.6	12.6
Neubrandenburg	15.9	15.4	14.8	17.0	13.4	10.8	8.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.8	10.7	10.6	11.3	11.1	10.2	10.5
Lingen	13.4	14.0	13.7	15.2	13.6	12.1	12.6
Braunschweig	14.2	15.2	14.5	16.2	16.0	13.8	12.8
Neubrandenburg	12.9	13.8	13.2	14.4	13.3	10.9	9.2

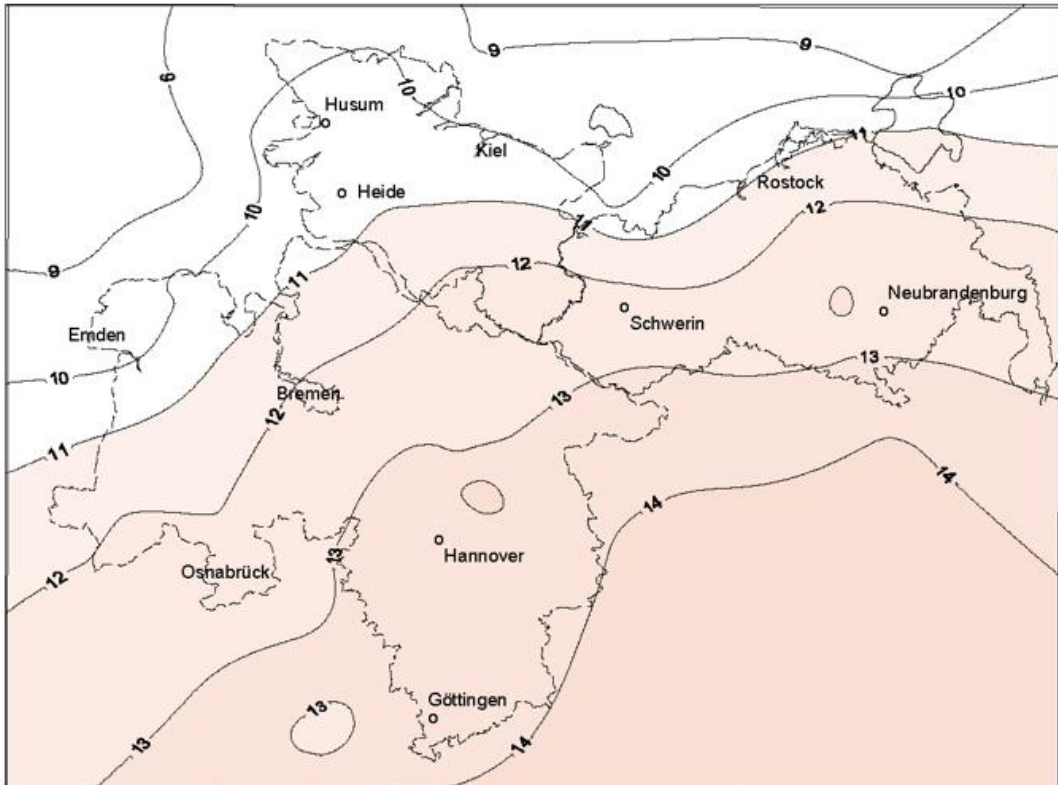
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	99	95	97	95	93	90
Lingen	lehm. Sand	100	99	95	93	92	90	87
Braunschweig	lehm. Sand	98	94	88	83	81	80	78
Neubrandenburg	lehm. Sand	98	95	91	94	93	93	92
Schleswig	Lehm	100	100	99	100	99	97	95
Lingen	Lehm	100	100	98	97	97	95	93
Braunschweig	Lehm	100	98	94	91	90	89	87
Neubrandenburg	Lehm	100	99	96	98	97	97	97

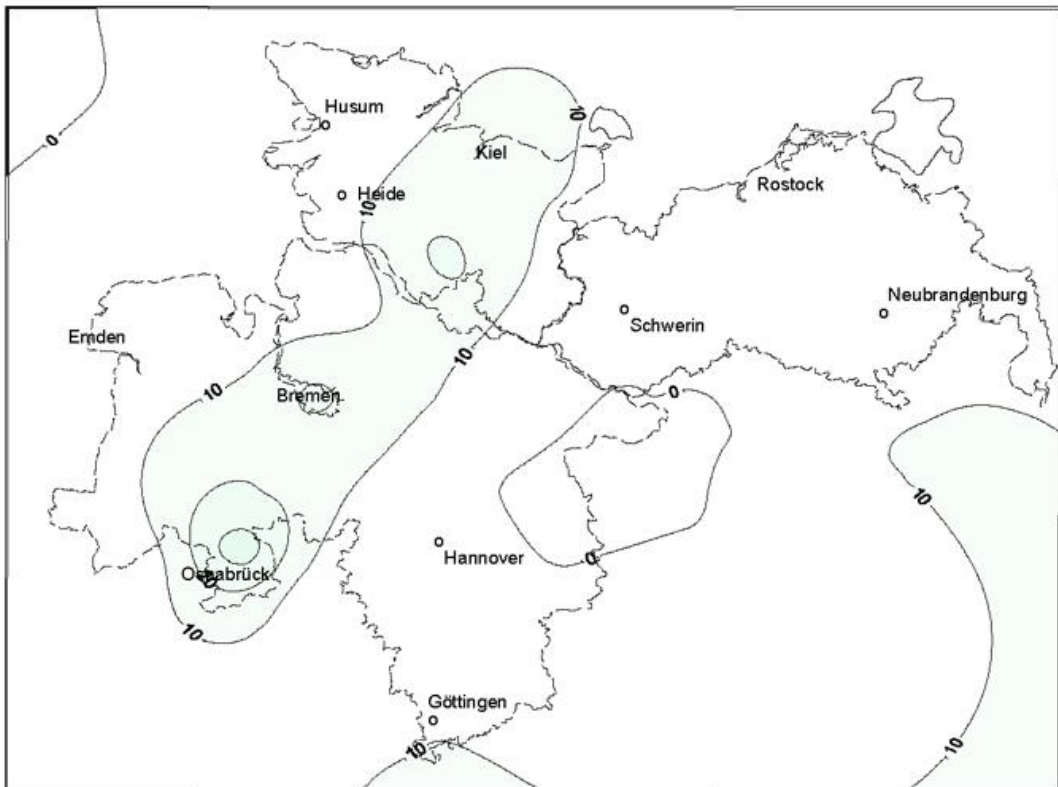
Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 30.04. bis 06.05.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	30.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	30.	01.	02.	03.	04.	05.	06.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	17.6	13.3	17.0	19.6	13.4	11.5	14.9	12.2	9.0	9.0	12.4	9.0	6.6	9.5
St. Peter-Ording	15.0	12.3	17.2	21.3	11.1	10.9	15.5	11.8	9.3	10.1	12.6	8.8	8.1	10.5
Schleswig	19.0	14.2	15.4	17.9	14.9	11.5	14.4	13.0	10.0	9.2	11.8	9.4	7.3	9.6
Kiel	19.6	13.2	13.5	21.4	13.5	10.5	13.7	12.6	8.8	8.7	11.8	9.8	7.8	9.7
Quickborn	20.1	16.7	18.0	24.6	14.1	12.3	14.9	14.4	11.5	10.8	16.1	10.3	7.9	9.5
Lübeck	22.2	16.6	17.2	26.4	14.9	12.1	14.8	14.5	11.1	10.4	15.9	11.9	8.5	9.9
Cuxhaven	18.2	11.6	16.6	21.3	10.6	9.2	14.8	12.1	9.5	10.7	13.1	8.9	8.1	10.7
Emden	18.8	11.9	17.2	20.6	10.3	9.2	13.6	13.0	8.2	10.4	11.7	7.8	6.4	8.9
Bremen	21.5	17.7	20.5	24.8	12.3	11.8	15.3	15.8	13.2	13.5	15.8	9.2	8.0	10.1
Lingen	21.7	16.6	20.3	24.6	11.0	12.4	15.6	15.5	12.0	13.7	15.0	8.7	7.9	10.3
Osnabrück	21.4	17.4	19.8	26.7	10.1	12.4	14.3	14.6	13.9	13.1	16.2	8.9	7.7	9.6
Soltau	21.7	20.6	20.8	27.1	11.8	13.7	15.2	15.2	14.8	13.6	17.9	9.9	8.5	10.3
Lüchow	24.0	21.0	20.0	27.0	15.6	11.9	13.5	16.0	15.0	13.0	17.7	12.8	9.9	10.0
Hannover	21.8	22.0	20.2	25.6	11.8	13.6	15.1	16.0	16.3	13.7	16.8	10.5	8.7	10.6
Braunschweig	22.5	22.2	19.7	26.6	14.7	11.9	12.7	17.4	16.0	13.3	18.1	12.7	9.7	9.7
Göttingen	23.4	24.4	20.0	26.3	17.6	10.2	9.3	15.7	16.5	14.0	16.9	13.7	8.8	8.0
Schwerin	22.5	15.8	17.7	26.2	14.7	10.9	14.0	14.9	10.8	11.5	17.2	12.0	9.0	9.9
Warnemünde	18.5	11.3	11.6	24.4	11.2	11.9	11.5	11.1	9.0	9.4	16.5	10.1	9.1	9.1
Greifswald	21.3	17.0	14.2	25.0	14.3	11.1	10.9	12.6	11.2	9.4	16.9	12.1	9.1	8.6
Ueckermünde	26.1	16.5	13.4	26.3	15.7	9.7	9.0	15.4	12.0	10.6	18.3	13.6	8.6	7.9
Marnitz	22.6	19.5	19.0	26.3	15.7	11.1	12.1	15.5	13.4	11.5	17.1	12.7	8.8	8.4
Neubrandenburg	24.4	20.2	17.6	24.8	13.9	11.9	10.0	15.8	13.6	10.9	16.9	12.3	8.9	7.4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	9.0	7.2	-0.8	5.5	7.0	1.1	3.4	5.4	5.2	12.1	11.6	8.4	7.4	14.9
St. Peter-Ording	9.4	7.9	3.7	5.7	7.6	5.6	5.9	6.3	3.3	12.4	10.7	8.5	7.2	14.3
Schleswig	8.8	7.7	2.8	5.7	7.0	2.2	4.8	4.4	2.1	12.3	9.2	2.5	7.9	14.1
Kiel	8.2	6.5	2.0	5.3	5.7	4.7	5.7	3.0	3.7	12.0	12.4	1.5	12.3	11.5
Quickborn	9.7	8.0	2.3	7.1	7.6	4.9	3.3	5.8	8.9	13.1	11.0	5.1	9.8	10.2
Lübeck	8.1	6.2	3.1	4.7	8.5	6.0	5.8	7.5	10.5	13.3	11.8	3.8	7.9	13.7
Cuxhaven	9.7	8.7	5.4	9.7	8.0	6.0	6.4	6.1	2.6	12.5	11.2	5.6	6.9	12.7
Emden	8.4	7.2	2.9	7.8	6.6	3.3	3.8	6.4	2.4	12.4	8.3	2.4	5.8	12.9
Bremen	11.3	10.7	6.1	10.0	8.4	4.9	5.1	9.4	8.8	12.9	10.6	2.0	10.7	5.8
Lingen	11.1	10.5	6.5	9.5	7.9	4.0	4.1	7.1	5.6	12.7	9.9	0.1	11.0	5.6
Osnabrück	10.2	11.4	7.0	9.5	8.4	4.5	4.5	7.9	6.0	12.0	9.6	0.0	7.1	4.1
Soltau	10.8	10.5	4.8	11.0	8.5	5.3	5.6	8.5	11.7	12.4	10.8	0.5	7.7	7.3
Lüchow	8.8	9.3	5.5	7.2	11.1	8.8	6.8	8.6	11.9	13.8	12.8	0.9	2.8	2.9
Hannover	11.3	11.5	6.8	8.7	9.2	6.2	5.7	8.2	11.7	12.6	11.1	0.2	3.8	3.3
Braunschweig	11.5	11.7	6.7	9.7	11.9	8.5	6.7	8.6	12.3	12.3	11.8	1.9	1.1	1.6
Göttingen	10.6	7.5	7.3	6.3	11.0	8.0	6.2	6.4	10.7	11.3	11.1	4.2	0.0	0.0
Schwerin	9.1	9.1	4.7	7.6	10.1	6.4	6.4	8.5	8.3	13.7	12.4	1.6	5.8	11.5
Warnemünde	8.5	6.5	6.3	7.4	8.1	7.7	7.7	8.1	4.4	14.4	13.7	4.2	9.9	12.9
Greifswald	7.4	9.5	4.1	4.6	13.6	6.6	7.7	8.8	10.1	13.8	13.7	0.7	1.0	4.7
Ueckermünde	8.4	9.3	8.0	7.3	14.7	8.7	7.5	9.9	12.8	13.7	13.5	2.0	0.0	0.0
Marnitz	8.3	10.8	4.1	5.0	10.5	6.7	6.1	10.3	11.6	14.1	13.3	0.1	2.9	0.4
Neubrandenburg	8.7	10.6	5.4	4.7	12.4	7.1	6.8	8.4	12.7	14.4	14.1	0.7	0.5	0.1
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.1	.	.	0.1	.	.	.	1.5	1.2	3.5	2.6	1.4	1.2	3.0
St. Peter-Ording	0.0	0.0	.	0.7	0.0	.	.	1.3	0.8	3.1	3.1	0.9	1.3	3.1
Schleswig	.	0.0	.	4.7	0.0	.	.	2.5	1.9	3.0	2.2	1.6	1.7	2.9
Kiel	0.0	.	.	14.1	.	.	.	2.5	1.4	1.8	2.1	1.2	1.5	2.1
Quickborn	1.2	.	.	20.2	.	.	.	3.3	2.4	4.0	4.9	1.5	2.0	2.3
Lübeck	0.1	.	.	5.7	.	.	.	3.5	1.8	3.1	5.4	1.2	2.0	2.6
Cuxhaven	1.7	4.3	.	0.1	.	.	.	1.3	0.6	2.9	2.3	0.8	1.1	2.5
Emden	0.1	1.7	.	2.5	0.0	.	.	2.4	1.1	2.5	1.2	0.9	1.2	1.9
Bremen	1.2	.	.	21.0	0.0	.	.	3.4	1.8	4.3	4.1	1.1	1.8	2.4
Lingen	2.5	.	.	3.9	0.1	.	.	3.5	1.8	3.8	4.9	1.0	1.8	2.5
Osnabrück	0.5	.	.	37.0	0.0	.	.	3.1	1.9	3.6	5.7	0.6	2.0	2.0
Soltau	0.8	.	.	8.4	0.1	.	.	4.1	3.3	5.2	6.6	0.9	2.4	3.0
Lüchow	.	.	.	.	.	.	.	5.0	2.9	4.6	5.1	1.5	1.1	1.9
Hannover	0.1	.	.	3.5	.	.	.	3.7	3.7	4.6	5.4	0.7	2.2	2.5
Braunschweig	.	.	.	.	.	0.0	.	4.3	3.7	4.1	4.8	1.4	1.2	1.9
Göttingen	3.2	.	.	0.8	.	2.5	2.9	4.7	4.2	3.2	5.8	2.2	0.4	0.6
Schwerin	.	.	.	2.1	.	.	.	3.7	0.3	3.5	6.0	1.6	1.5	2.3
Warnemünde	0.0	.	.	0.8	0.0	.	.	0.9	0.6	1.2	4.8	0.8	1.4	1.3
Greifswald	.	0.0	.	4.8	.	0.6	.	1.3	0.3	1.4	5.0	1.3	0.7	1.1
Ueckermünde	.	.	.	0.3	0.0	3.3	0.0	6.5	0.6	1.7	6.4	0.7	0.1	0.3
Marnitz	.	.	.	0.8	.	0.0	.	3.6	1.4	3.5	5.1	1.4	0.8	1.2
Neubrandenburg	.	.	.	8.1	.	1.1	.	4.4	2.2	3.1	4.6	0.9	0.8	0.6

Woche: 30.04.2001 bis 06.05.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 07.05. bis 13.05.2001

Nummer: 19

## *Zunehmend wärmer und sonnenscheinreich, weitgehend trocken, Entwicklungsbeschleunigung*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn brachte eine unseren Raum streifende Störung hier und da geringen Regen (Raum Kiel – Lübeck – Boltenhagen bis 2 mm). Am Rande einer sich vom Ostatlantik bis nach Skandinavien erstreckenden Hochdruckzone, später im Bereich eines skandinavischen Hochs setzte sich spätestens ab Mittwoch sonnenscheinreiches und trockenes Wetter in Norddeutschland durch. Insgesamt fielen bestenfalls 2 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 18 mm am Oderhaff und 34 mm im Emsland bzw. im Raum Soltau (Warnemünde 12 mm) ergab sich eine deutlich negative klimatische Wasserbilanz (-35 bis -15 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur stiegen von Werten um 9 °C am Montag auf 13 bis 17 °C ab Mittwoch. Die Höchsttemperaturen nahmen von 11 bis 15 °C am Montag auf 19 bis 24 °C am Mittwoch zu. Danach wurden mit 21 bis 26 °C fast sommerliche Werte erreicht. An den Ostküsten stieg die Temperatur bei Seewind kaum über 18 °C. In den zunehmend klaren Nächten kühlte sich die Luft auf 8 bis 3, ab Donnerstag auf 11 bis 5 °C ab. Nur in der Nacht zu Montag trat bei Tiefstwerten wenig über dem Gefrierpunkt (2 m Höhe) in Schleswig-Holstein gebietsweise leichter Frost in Erdbodennähe ein. Die Wochenmittel bewegten sich zwischen wenig über 12 °C am Oderhaff und knapp 16 °C im Emsland. Im Vergleich zu den Normalwerten war es 1 bis 3 Grad, am Oderhaff und im Raum Göttingen nur um rund 0,5 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich am Montag und Dienstag gebietsweise nur 6 bis 8, sonst für mindestens 11 Stunden täglich. Damit wurde ab Mittwoch vielerorts fast die astronomisch mögliche Sonnenscheindauer erreicht. Insgesamt wurden verbreitet 80 bis 95 Sonnenstunden registriert, was 150 bis 190, im südlichen Weser-Ems-Land bis 210 % des langjährigen Durchschnittes entsprach.

Es trat eine merkliche Bodenerwärmung ein. Die mittleren Temperaturen der Krume nahmen von 10 bis 14 °C am Montag auf 16 bis 21 °C ab Freitag zu. Nährstoffmobilisierung und Garebildung intensivierten sich merklich. Die zunehmend sonnenscheinreiche, weitgehend trockene Witterung zog eine spürbare Abnahme der Bodenwasservorräte nach sich. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen in schweren Böden größtenteils noch über 75 bis 80 %, in leichten 55 bis 90 % nutzbarer Feldkapazität vor, wobei die höheren Werte unter Hackfrüchten zu finden waren. Unter Wintergetreide, welches jetzt den höchsten Wasserbedarf aufweist, ging die Bodenfeuchte in Sandböden gebietsweise (vor allem im östlichen Niedersachsen) auf 35 bis 55 % nFK zurück. Mit dem Feuchterückgang setzten eine Verbesserung des Bodenlufthaushaltes und eine Abnahme der Druckempfindlichkeit ein.

Bei steigendem Wärme- und Strahlungsangebot machten Wachstum und Entwicklung merkliche Fortschritte. Der Wasserbedarf der Kulturen war, von kleinräumigen Ausnahmen (Raum Hannover – Braunschweig) abgesehen, noch überwiegend gesichert. Wintergetreide befand sich allgemein im Schossen oder im 1- bzw. 2-Knoten-Stadium. Ganz vereinzelt begann bei W-Gerste das Ährenschieben. Bei Winterraps setzte auch im nördlichen Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern verstärkt die Blüte ein. In Teilen Niedersachsens erreichten die Bestände Vollblüte. Sommergetreide befand sich größtenteils in der Blattbildung bzw. Bestockung. Hackfrüchte und Mais liefen verbreitet zügig und gleichmäßig auf. Der Feuchterückgang regte stärker als bisher den Wurzeltiefgang an. Auf dem Grünland trat ein merklicher Zuwachs an Masse und Rohfasergehalt ein. Die warme, trockene Witterung löste einen verstärkten Zuflug tierischer Schaderreger aus. In der Natur zeigten Belaubung und Blüte sichtliche Fortschritte. vielerorts begann die Blüte von Pfirsich und Süßkirsche, besonders in Niedersachsen auch die von Apfel und Flieder. Der zeitliche Rückstand der phänologischen Entwicklung verringerte sich auf rund eine Woche.

### Feldarbeiten

Witterungsbedingte Störungen der Feldarbeiten blieben aus. Im Vordergrund standen die Bestellung von Hackfrüchten, Mais und Leguminosen sowie Pflanzenschutzmaßnahmen. Neben dem Einsatz von Wachstumsreglern bei Getreide wurden in aufgelaufenen Beständen (insbesondere Rüben) Herbizide versprüht. Man war gut beraten, diese Arbeiten in den Morgen- und Abendstunden durchzuführen, um der prallen Mittagssonne (Gefahr von Blattschäden) zu entgehen. Mechanische Bestandespflege, insbesondere auf dem Grünland, wies eine hohe Effektivität bei der Bekämpfung von Wildpflanzen auf. Beregnungsmaßnahmen waren in der Regel noch nicht erforderlich. Pflanzgemüse bedurfte allerdings auf Sandböden zur Unterstützung des Anwachsens einer Wassergabe.

### Ausblick

Wechsel von kurzen Aufheiterungen und dichten Wolken mit wiederholten Schauern, ab Sonnabend längere Zeit heiter und weitgehend niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen 16 bis 21 °C, nachts 11 bis 6 °C. Schwacher bis mäßiger, in Schauern auffrischender Südwest- bis Westwind. Bei meist gesichertem Wasserbedarf gute Wachstumsmöglichkeiten. Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	13.1	2.5	84.5	164	0.2	-11	24	-24
St. Peter-Ording	13.3	2.3	84.7	164	0.0	-9	21	-21
Schleswig	13.7	3.0	90.1	170	0.0	-13	26	-26
Kiel	13.0	2.0	91.2	170	2.4	-9	22	-19
Quickborn	13.6	2.5	85.9	191	0.1	-12	27	-27
Lübeck	13.0	1.3	90.7	182	1.0	-10	28	-27
Cuxhaven	13.7	2.2	88.8	169	0.0	-12	16	-16
Emden	13.2	1.8	85.8	185	0.0	-13	25	-25
Bremen	15.1	2.5	87.4	188	0.0	-14	27	-27
Lingen	15.9	3.0	88.3	209	0.0	-14	34	-34
Osnabrück	15.4	2.8	89.6	206	0.0	-13	29	-29
Soltau	14.9	2.6	84.8	177	0.0	-12	34	-34
Lüchow	14.2	1.7	83.1	161	0.9	-7	31	-30
Hannover	14.9	2.2	91.2	194	0.1	-10	31	-31
Braunschweig	14.6	2.0	84.6	174	0.1	-9	27	-27
Göttingen	13.2	0.7	79.0	177	0.6	-10	23	-23
Schwerin	13.9	1.9	96.6	181	0.0	-10	27	-27
Warnemünde	11.9	0.9	94.4	165	0.0	-10	12	-12
Greifswald	12.3	1.5	88.9	158	0.0	-9	20	-20
Ueckermünde	12.1	0.3	82.3	151	0.0	-8	18	-18
Mamitz	13.6	1.6	91.7	143	0.0	-9	26	-26
Neubrandenburg	12.9	1.6	92.4	173	0.0	-11	23	-23

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.0	12.7	13.7	16.3	17.0	18.4	18.9
Lingen	13.3	14.1	16.9	18.2	18.8	19.2	19.4
Braunschweig	13.8	17.3	19.1	20.1	20.9	20.8	21.3
Neubrandenburg	11.1	14.0	15.5	18.4	17.9	19.3	20.0
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.3	12.7	13.6	15.7	16.8	17.8	18.3
Lingen	14.2	14.7	17.3	18.6	19.4	19.9	20.0
Braunschweig	13.1	15.6	17.5	18.5	19.4	19.5	19.9
Neubrandenburg	10.7	13.6	15.1	17.6	17.6	18.7	19.5
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.4	11.5	12.5	13.9	15.2	16.1	16.9
Lingen	13.4	14.0	15.9	17.4	18.3	18.9	19.2
Braunschweig	12.8	14.5	16.4	17.4	18.3	18.5	19.0
Neubrandenburg	9.8	12.1	13.4	15.3	16.1	16.6	17.5

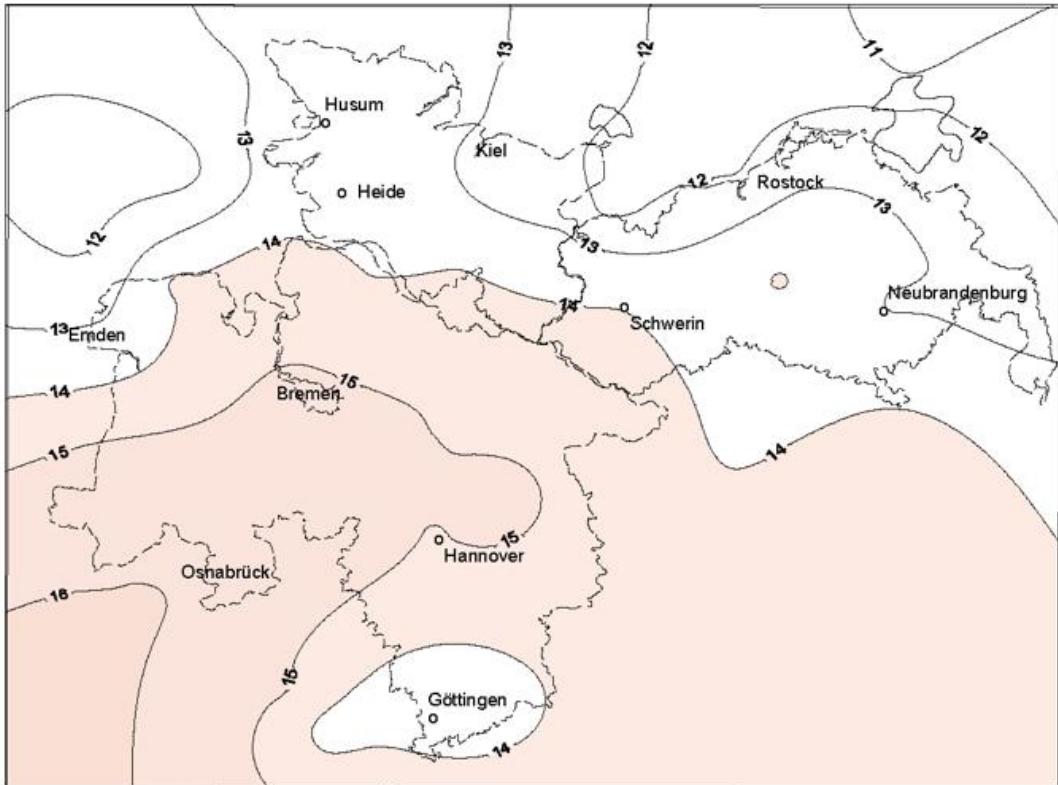
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	87	84	80	74	69	64	59
Lingen	lehm. Sand	84	80	75	69	63	57	51
Braunschweig	lehm. Sand	75	73	67	62	56	51	45
Neubrandenburg	lehm. Sand	91	87	83	78	74	69	64
Schleswig	Lehm	94	92	89	85	82	79	75
Lingen	Lehm	91	89	86	82	78	74	70
Braunschweig	Lehm	86	84	81	77	74	71	67
Neubrandenburg	Lehm	96	94	91	88	85	82	79

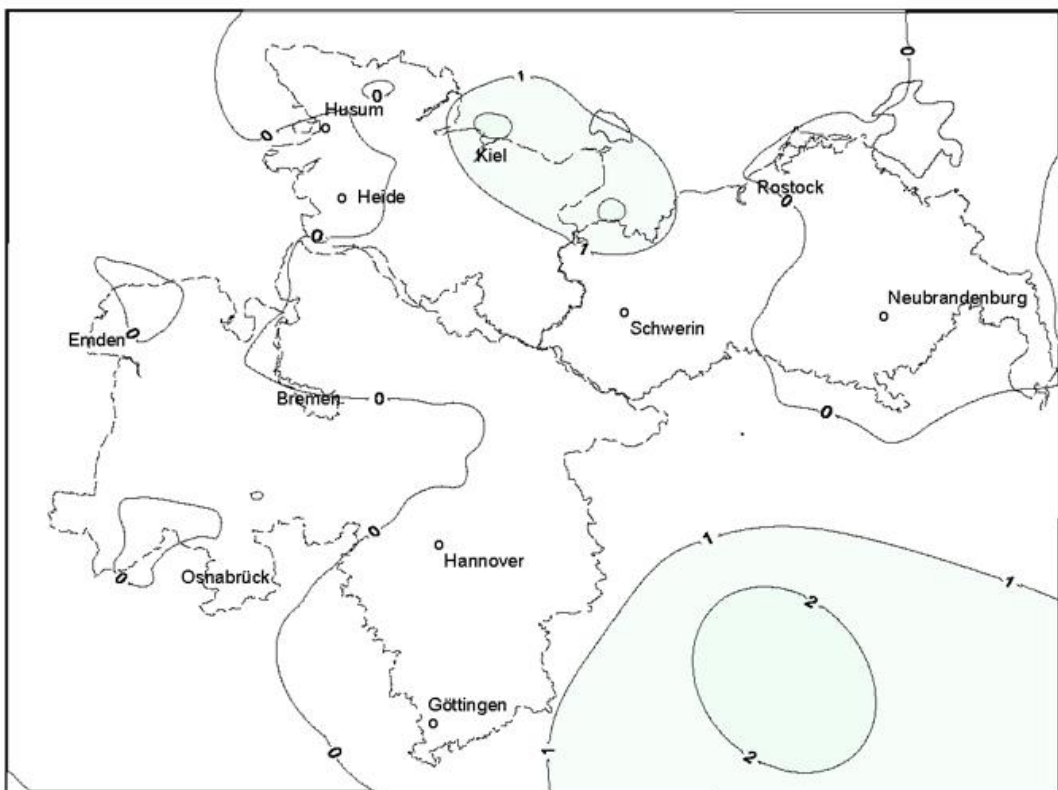
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 07.05. bis 13.05.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	12.6	17.4	19.7	23.1	20.8	21.1	19.4	8.2	11.9	13.0	15.4	15.5	14.3	13.1
St. Peter-Ording	12.3	17.5	19.6	23.3	21.0	17.3	19.1	9.1	11.6	13.2	15.3	15.5	13.8	14.7
Schleswig	13.2	16.3	18.2	22.3	19.4	23.1	21.9	8.9	11.9	12.7	15.5	14.8	16.2	15.7
Kiel	12.2	15.4	17.5	19.6	18.2	21.3	22.5	8.2	10.6	12.4	14.4	13.2	15.4	16.5
Quickborn	14.2	17.9	19.7	23.0	19.6	23.0	23.5	8.8	11.6	13.5	16.0	14.6	14.9	15.9
Lübeck	14.1	15.7	21.8	22.9	19.5	23.5	24.2	8.7	10.7	13.4	14.7	13.1	14.4	16.2
Cuxhaven	12.3	16.3	18.1	20.9	20.6	20.0	17.9	9.6	11.7	13.3	15.6	15.5	15.1	14.9
Emden	12.0	14.4	20.9	23.6	21.2	22.6	23.0	8.0	9.3	14.1	16.2	15.0	15.0	14.9
Bremen	14.4	17.8	22.5	24.6	22.9	23.2	22.5	10.1	12.4	15.3	18.0	17.0	16.5	16.2
Lingen	16.6	17.8	23.3	24.7	25.2	24.3	24.4	10.9	11.7	16.7	18.3	18.5	17.7	17.8
Osnabrück	14.7	18.2	22.1	23.5	23.5	22.2	23.2	10.5	12.5	15.7	17.5	17.8	16.9	17.2
Soltau	15.5	20.9	23.0	25.0	23.2	23.2	23.7	9.9	12.3	15.3	18.1	16.3	15.7	16.5
Lüchow	13.9	21.7	23.2	24.4	21.8	22.8	23.4	9.0	13.5	14.4	16.2	15.3	14.8	16.0
Hannover	15.5	18.3	22.4	23.9	23.7	21.9	22.6	10.5	12.3	15.1	17.1	16.7	15.7	16.7
Braunschweig	14.2	19.2	21.7	23.1	22.7	21.0	22.6	9.4	12.8	15.0	16.9	16.4	15.0	16.9
Göttingen	11.2	18.9	21.3	21.5	22.7	21.0	21.5	8.9	12.8	13.7	14.1	15.2	13.9	13.5
Schwerin	13.6	19.2	20.8	22.7	20.2	21.4	23.1	8.7	12.5	13.8	15.3	14.5	15.2	17.2
Warnemünde	10.6	12.0	17.4	14.9	15.3	18.3	19.6	8.6	9.6	11.9	12.0	11.8	14.0	15.4
Greifswald	11.8	11.2	13.7	21.3	16.6	21.8	23.2	8.3	9.4	10.5	14.4	12.4	14.2	16.7
Ueckermünde	11.1	13.0	14.8	20.1	14.4	18.6	23.3	8.1	9.9	11.8	14.3	12.1	12.5	16.2
Mamitz	14.3	20.2	21.3	23.6	20.0	22.1	23.4	8.3	12.2	13.1	15.5	14.1	14.9	16.8
Neubrandenburg	12.8	17.2	19.4	22.3	18.0	21.1	22.3	8.3	10.5	11.9	15.0	13.4	14.7	16.5
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	3.5	6.1	4.4	6.1	8.5	5.5	5.3	5.4	6.7	15.1	13.6	15.1	15.0	13.6
St. Peter-Ording	5.1	8.3	5.8	6.5	10.6	10.6	8.9	6.1	5.1	15.1	14.2	15.1	15.0	14.1
Schleswig	4.6	8.1	6.2	7.5	9.6	7.7	8.0	8.4	9.7	15.2	13.8	15.1	15.1	12.8
Kiel	0.7	6.9	6.9	6.3	8.6	5.2	7.6	13.1	11.1	14.6	12.9	14.7	14.6	10.2
Quickborn	0.1	4.0	4.9	8.1	6.3	3.4	4.8	8.6	10.2	14.2	12.7	14.7	13.0	12.5
Lübeck	1.9	7.6	4.6	5.4	6.6	3.4	6.2	7.8	13.6	14.6	14.0	14.6	14.7	11.4
Cuxhaven	6.7	9.0	8.5	11.1	11.3	11.0	10.7	10.9	4.2	15.0	14.6	15.2	15.2	13.7
Emden	2.9	3.8	6.7	8.0	7.4	6.9	6.2	10.9	2.5	14.3	14.6	14.9	15.0	13.6
Bremen	5.3	7.0	8.0	8.7	9.9	9.1	7.5	5.3	8.3	14.9	14.8	14.8	15.0	14.3
Lingen	6.2	4.7	9.3	10.7	10.8	10.5	9.6	10.1	6.8	14.0	14.3	14.5	14.7	13.9
Osnabrück	6.6	7.1	8.9	9.5	10.1	10.2	9.0	9.3	8.2	13.8	14.6	14.6	14.9	14.2
Soltau	4.3	4.6	5.6	9.6	6.9	6.1	6.2	9.3	7.0	14.5	14.4	14.6	11.9	13.1
Lüchow	3.6	7.3	4.0	5.6	7.2	5.0	6.7	2.5	10.5	14.4	13.9	14.5	14.2	13.1
Hannover	4.7	6.0	7.9	8.4	8.1	7.1	7.8	10.4	8.8	14.5	14.7	13.7	14.9	14.2
Braunschweig	5.5	6.0	7.1	8.9	9.4	6.9	9.8	3.7	9.7	14.3	14.6	14.2	14.1	14.0
Göttingen	6.5	7.6	6.8	5.5	5.9	5.9	4.4	0.3	11.5	10.1	14.5	14.0	14.5	14.1
Schwerin	3.2	7.1	6.7	8.2	9.0	7.2	9.8	10.9	14.2	15.0	14.0	15.1	14.3	13.1
Warnemünde	5.3	7.6	7.2	7.6	8.6	8.7	10.4	10.4	13.3	15.0	12.9	15.1	15.0	12.7
Greifswald	5.6	7.4	6.1	6.6	8.2	5.7	9.2	5.1	14.5	14.6	11.9	14.6	14.7	13.5
Ueckermünde	6.7	7.0	8.7	7.4	10.4	4.1	7.3	4.0	13.6	13.7	11.9	13.7	13.7	11.7
Mamitz	2.7	5.3	3.2	5.6	7.7	5.3	8.3	6.5	14.0	14.7	13.9	15.0	14.8	12.8
Neubrandenburg	3.8	4.8	3.7	5.5	7.5	6.6	7.6	7.1	14.5	14.8	13.4	15.0	14.6	13.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	.	0.2	.	.	.	.	0.0	1.6	3.4	3.8	5.0	4.1	3.1	3.2
St. Peter-Ording	.	0.0	.	.	.	.	.	1.6	1.6	4.0	5.2	4.3	2.0	2.6
Schleswig	.	0.0	.	.	.	.	.	1.9	2.6	3.5	5.0	3.9	5.0	4.3
Kiel	2.4	0.0	.	.	.	.	.	1.8	2.2	3.2	3.8	3.1	3.9	3.6
Quickborn	0.1	0.0	.	.	.	.	.	2.4	2.7	3.2	4.9	3.9	4.5	5.0
Lübeck	1.0	.	.	.	.	.	.	2.1	2.0	4.1	5.4	3.6	5.4	5.5
Cuxhaven	.	0.0	.	.	.	.	.	1.5	1.3	2.7	3.1	3.1	2.7	1.8
Emden	.	0.0	.	.	.	.	.	1.2	1.3	3.4	5.0	4.2	4.9	4.7
Bremen	.	0.0	.	.	.	.	.	1.8	1.9	4.3	5.7	4.7	4.2	4.1
Lingen	.	.	.	.	.	.	.	2.5	2.9	4.2	6.4	6.6	5.4	5.5
Osnabrück	.	.	.	.	.	0.0	0.0	2.1	2.7	3.3	5.5	5.3	4.7	5.1
Soltau	0.0	0.0	.	.	.	.	.	2.5	3.4	5.3	6.8	5.5	5.0	5.1
Lüchow	0.9	.	.	.	.	.	.	1.9	3.1	5.6	5.5	4.7	4.7	5.1
Hannover	0.0	0.1	.	.	.	.	.	2.6	1.9	4.9	5.7	5.9	4.8	5.1
Braunschweig	0.0	.	.	.	0.1	.	.	1.9	2.1	4.4	5.0	4.4	4.1	5.1
Göttingen	0.6	.	.	.	.	.	.	1.3	2.2	3.8	4.0	5.2	3.1	3.5
Schwerin	0.0	.	.	.	.	.	.	1.8	2.4	4.2	4.5	4.6	4.3	5.1
Warnemünde	.	.	.	.	.	.	.	1.2	1.0	2.3	1.3	1.5	2.7	1.8
Greifswald	.	.	.	.	.	.	.	1.2	0.9	1.8	3.8	2.8	4.2	5.0
Ueckermünde	0.0	.	.	.	.	.	.	1.1	1.1	1.6	3.9	2.2	3.1	4.8
Mamitz	0.0	.	.	.	.	.	.	1.7	2.8	3.7	5.2	3.6	4.5	4.5
Neubrandenburg	.	.	.	.	.	.	.	1.3	2.7	3.3	4.2	3.1	4.2	4.6

Woche: 07.05.2001 bis 13.05.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 14.05. bis 20.05.2001

Nummer: 20

*Annähernd normales Temperaturniveau, deutlich zu geringe Sonnenscheindauer, Gewitterschauer*

## Witterung und Pflanzenentwicklung

Mit dem Abzug eines Hochdruckgebiets nach Südosteuropa blieb die Zufuhr milder Luftmassen bis Wochenmitte noch erhalten. Atlantische Störungen sorgten dann jedoch für vorübergehend unbeständiges Wetter mit Gewittern. Zum Wochenende hin setzte sich dann auf der Rückseite der Tiefausläufer kühle Atlantikluft durch, die das Wetter dann am Wochenende unter Zwischenhocheinfluss etwas freundlicher gestaltete. Erreichten die Tagesmitteltemperaturen am Montag und Dienstag noch Werte über 15 °C, so wurden um die Wochenmitte 15 °C nur noch selten erreicht und zum Wochenende lagen die Mitteltemperaturen bei knapp 11 °C. Entsprechend gingen auch die Tageshöchsttemperaturen zurück. Nach verbreitet 20 °C und mehr am Wochenanfang lagen die Höchstwerte ab Freitag nur noch im südwestlichen Niedersachsen stellenweise leicht über 13 bis 17 °C. Die tiefsten Lufttemperaturen gingen von etwa 10 Grad auf Werte um 4 Grad zurück. In der Nacht zum Sonntag konnte die Temperatur in 5 cm über dem Erdboden in Emden, Quickborn, Hannover und Wittstock 0 °C erreichen, in Bergen-Hohne und Fassberg trat mit -0,1 °C sogar leichter Bodenfrost auf. Verantwortlich dafür war die eingeflossene kalte Luftmasse und die geringere Bewölkung am Wochenende. Insgesamt gesehen erreichte die Sonnenscheindauer nur in Braunschweig mit 57,4 Stunden gerade den statistischen Erwartungswert. Im übrigen Norddeutschland verfehlte die Sonnenscheindauer das vieljährige Wochenmittel bis zu 40 %. Während von Dienstag bis Freitag in allen Bereichen Norddeutschlands die Sonne meist weniger als 5 Stunden am Tag scheinen konnte, wurden am Wochenende – wie zuvor schon am Montag – an mehreren Orten täglich über 10 Stunden Sonnenschein gemessen. An den wolkgigen Tagen um die Wochenmitte fielen auch die Hauptniederschläge. Der Durchzug der gewittrigen Störungen am Mittwoch und Donnerstag sorgte für recht unterschiedliche tägliche Regenspenden, die örtlich Spitzenwerte von 18,7 mm (Warnemünde) und 17,3 mm (Cuxhaven) erreichten. Über ganz Norddeutschland gesehen entsprachen die Niederschlagssummen zwar dem vieljährigen Mittelwert, waren jedoch regional unterschiedlich verteilt. So ergab sich im westlichen Niedersachsen (23,1 mm Osnabrück) und in Schleswig-Holstein (19,5 mm Kiel) ein leichter Überschuss gegenüber dem vieljährigen Mittelwert, im südöstlichen Niedersachsen sowie vielfach in Mecklenburg-Vorpommern war - abgesehen von einigen Orten mit den kräftigen Gewittergüssen (Greifswald 27,1 mm; Warnemünde 25,3 mm) - zu wenig Regen gefallen. Folglich fiel die klimatische Wasserbilanz im Norden und Nordwesten leicht positiv, im Süden und Osten teilweise bis 19 mm (Braunschweig) deutlich negativ aus.

Entsprechend der nunmehr seit bereits drei Wochen dauernden gebietsweise negativen klimatischen Wasserbilanz sind besonders unter dem im Schossen befindlichen Wintergetreide die Bodenfeuchten in leichteren Böden teilweise unter 30 % nutzbarer Feldkapazität gesunken. Das niedrigere Temperaturniveau verlangsamte die zuvor beschleunigt ablaufende Entwicklung der Kulturen. Der erste Silageschnitt von Dauergrünland konnte im südlichen und südwestlichen Niedersachsen etwa 1 Woche früher als normal beginnen und setzte allmählich auch am Wochenende in Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern ein. Über Schäden an Erdbeeren durch die regional leichten Blattfröste in der Nacht zum Sonntag lagen noch keine Hinweise vor.

## Feldarbeiten

Der Beginn der Ernte von Dauergrünland setzte auch in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ein. Verbreitet wurden Düngemaßnahmen und Herbizidanwendungen in Mais und Hackfrucht vorgenommen und die Bestell- und Pflanzenschutzmaßnahmen fortgesetzt, die jedoch gelegentlich durch Regen beeinträchtigt wurden.

## Ausblick

Sonnig und trocken, ab Freitag wolkiger, jedoch vorerst geringe Niederschlagsneigung. Höchsttemperaturen bis Freitag auf 23 °C steigend, am Wochenende teilweise unter 20 °C zurückgehend. Tiefste Nachtwerte 10 bis 6 °C. Schwacher bis mäßiger Wind von Nord bis Nordost auf Nordwest drehend, zum Wochenende etwas auffrischend.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	11.1	-0.7	37.3	63	9.8	1	10	0
St. Peter-Ording	12.0	-0.3	50.5	86	18.1	9	10	8
Schleswig	12.0	0.1	41.1	69	16.4	6	13	4
Kiel	12.1	0.5	55.3	93	19.5	8	14	5
Quickborn	12.7	0.1	37.1	69	8.1	-4	17	-9
Lübeck	12.7	0.3	39.7	66	17.1	6	17	0
Cuxhaven	12.5	-0.2	45.7	76	21.2	10	11	11
Emden	12.1	-0.8	48.5	92	18.7	6	11	7
Bremen	13.0	-0.8	34.7	64	14.8	5	16	-1
Lingen	14.1	0.2	34.7	68	21.2	9	20	1
Osnabrück	13.5	-0.3	41.3	80	23.1	11	16	7
Soltau	12.9	-0.8	31.4	56	9.1	1	21	-12
Lüchow	13.6	-0.1	50.6	86	8.2	-3	23	-14
Hannover	13.7	-0.1	45.5	81	21.9	12	18	4
Braunschweig	14.2	0.3	57.4	101	5.1	-7	24	-19
Göttingen	13.3	-0.4	48.3	95	4.7	-9	20	-15
Schwerin	13.5	0.3	48.8	81	9.3	-1	21	-12
Warnemünde	13.4	1.4	57.3	90	25.3	14	15	10
Greifswald	13.7	1.4	58.3	92	27.1	17	20	8
Ueckermünde	14.0	1.0	49.1	89	5.1	-7	22	-17
Mamitz	13.5	0.4	43.9	66	7.4	-4	20	-12
Neubrandenburg	13.6	0.8	53.6	87	5.3	-4	17	-12

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
			Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	19.1	15.8	13.7	13.7	11.2	11.5	12.8
Lingen	20.2	18.2	16.6	15.5	13.9	13.6	14.8
Braunschweig	23.4	22.3	19.5	18.0	15.0	14.1	17.2
Neubrandenburg	22.2	18.2	19.2	16.7	13.7	13.0	14.1
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.7	16.3	14.1	13.9	11.9	11.9	12.8
Lingen	20.7	18.9	17.1	16.1	14.6	14.2	15.4
Braunschweig	21.5	21.3	19.1	17.6	15.3	14.1	16.0
Neubrandenburg	21.4	18.2	18.9	16.7	14.1	13.2	13.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	17.3	16.2	14.4	13.9	12.6	12.0	12.3
Lingen	19.8	18.9	17.5	16.5	15.3	14.5	15.1
Braunschweig	20.1	20.5	19.1	17.5	15.9	14.6	15.4
Neubrandenburg	18.9	17.5	17.5	16.3	14.5	13.1	13.2

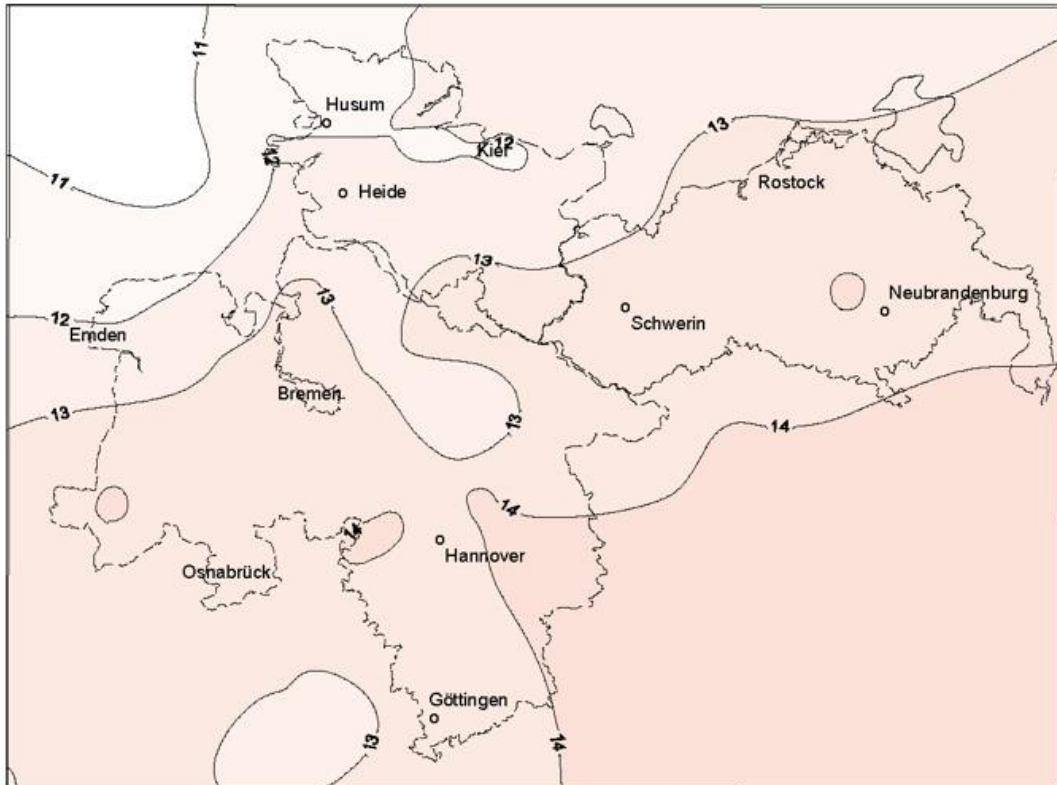
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	54	52	63	66	65	62	60
Lingen	lehm. Sand	62	57	58	56	56	53	48
Braunschweig	lehm. Sand	40	36	33	30	29	27	23
Neubrandenburg	lehm. Sand	58	56	53	54	53	51	47
Schleswig	Lehm	72	71	78	80	79	77	76
Lingen	Lehm	77	74	75	74	74	71	68
Braunschweig	Lehm	63	60	59	57	56	55	52
Neubrandenburg	Lehm	75	74	71	72	71	70	68

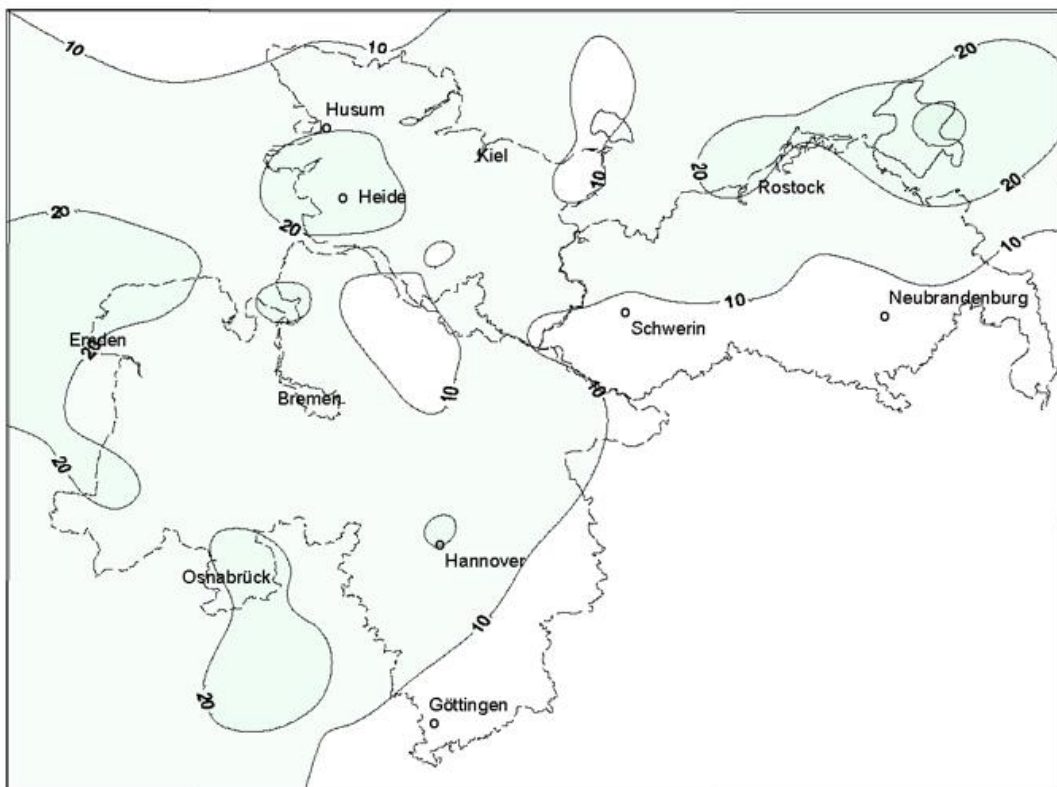
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 14.05. bis 20.05.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	19.8	15.5	16.4	16.9	12.8	12.3	14.0	12.7	12.2	11.1	12.2	9.6	9.9	9.8
St. Peter-Ording	18.4	15.7	17.0	17.0	12.8	12.6	13.6	14.2	12.8	12.1	12.5	10.5	10.6	11.0
Schleswig	23.0	17.3	18.6	17.7	13.5	13.6	15.1	16.0	13.8	11.7	12.1	9.9	10.2	10.3
Kiel	19.5	17.5	18.9	19.2	13.5	14.2	14.9	15.7	14.2	12.4	12.5	9.8	9.8	10.4
Quickborn	24.9	17.6	18.1	18.7	14.2	13.7	15.2	18.0	14.5	13.3	12.7	10.5	9.9	10.3
Lübeck	25.5	19.2	21.7	20.6	15.6	15.2	15.4	17.0	14.7	14.0	12.9	10.8	10.0	9.8
Cuxhaven	18.3	18.7	17.6	18.2	13.3	12.4	14.5	15.0	14.3	12.9	12.5	10.9	10.6	11.3
Emden	19.2	18.6	18.6	18.1	13.7	13.9	16.1	13.6	13.1	12.8	12.7	10.6	10.6	11.5
Bremen	24.6	19.5	19.2	19.3	15.4	15.5	15.5	17.8	14.8	13.9	12.5	10.7	10.4	10.6
Lingen	25.9	19.8	19.1	19.3	15.9	16.8	18.2	18.7	15.5	14.7	13.8	11.6	12.0	12.3
Osnabrück	25.0	19.2	19.1	18.6	15.5	16.3	18.1	17.3	14.9	13.9	13.6	11.0	11.7	11.8
Soltau	25.3	18.9	20.9	20.3	14.0	15.6	15.5	18.4	15.0	13.5	12.9	10.3	9.9	10.0
Lüchow	25.9	20.4	22.4	21.3	14.4	16.3	16.2	17.6	16.9	14.5	13.9	11.5	10.8	10.3
Hannover	25.4	19.2	21.2	19.9	15.1	16.4	16.5	19.0	15.6	14.7	14.1	10.9	11.1	10.6
Braunschweig	25.3	20.7	21.1	21.5	15.4	15.5	16.9	19.2	16.6	15.0	14.5	11.5	11.4	11.3
Göttingen	24.7	20.4	20.1	19.7	14.7	15.2	19.2	15.9	15.7	14.4	14.0	10.8	10.9	11.3
Schwerin	24.6	19.7	21.3	20.1	14.1	14.6	14.6	18.6	16.1	14.7	13.6	11.1	10.1	10.3
Warnemünde	20.9	19.8	21.7	20.1	14.3	13.6	14.5	16.0	14.8	15.0	14.0	11.6	11.1	11.5
Greifswald	23.2	20.6	21.9	19.6	15.6	14.4	15.3	16.6	15.2	15.4	14.7	12.4	10.7	10.7
Ueckermünde	23.3	21.9	22.5	19.1	15.9	16.1	15.8	17.0	15.6	17.0	14.7	12.5	10.8	10.5
Mamitz	25.8	21.4	22.1	20.2	14.2	15.1	15.2	17.9	16.1	15.4	13.9	11.4	9.9	10.0
Neubrandenburg	24.6	21.5	21.4	18.8	14.1	15.0	15.3	17.9	15.4	15.8	13.9	11.6	10.3	10.0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	4.7	9.8	4.5	10.8	6.6	8.0	5.7	13.3	1.2	2.3	3.5	1.9	7.7	7.4
St. Peter-Ording	10.4	12.1	7.8	11.6	8.2	9.3	9.1	14.6	2.9	2.9	7.4	5.7	6.1	10.9
Schleswig	9.3	12.5	7.5	10.3	7.7	7.5	6.0	13.2	2.9	2.7	2.9	2.2	7.3	9.9
Kiel	8.7	12.5	6.2	9.9	7.0	6.9	5.0	14.0	2.2	3.7	6.2	5.3	12.1	11.8
Quickborn	7.2	11.2	4.6	10.1	9.2	7.0	3.2	11.5	2.3	3.0	3.9	3.0	6.0	7.4
Lübeck	7.3	10.5	7.9	9.9	7.3	6.2	3.1	13.3	2.2	4.9	3.2	3.3	7.2	5.6
Cuxhaven	12.5	13.0	9.8	10.6	9.3	9.1	8.6	13.1	5.1	2.4	3.4	7.0	4.4	10.3
Emden	8.8	10.2	7.9	10.7	8.6	7.8	7.0	12.4	4.2	1.8	6.0	4.4	8.6	11.1
Bremen	10.1	12.7	9.6	9.5	7.3	5.9	3.2	9.1	4.4	4.4	4.0	1.3	7.3	4.2
Lingen	13.9	11.7	12.3	10.5	9.3	7.4	6.3	6.2	7.1	2.8	6.2	1.1	6.9	4.4
Osnabrück	11.0	11.2	12.4	11.1	8.9	7.5	5.3	5.8	5.8	5.0	6.3	2.0	7.0	9.4
Soltau	8.7	14.3	6.8	9.0	8.4	5.4	3.6	9.5	2.1	4.6	2.5	0.7	6.6	5.4
Lüchow	7.4	13.1	7.4	9.4	8.7	6.7	3.6	12.6	6.4	7.6	3.6	4.5	11.1	4.8
Hannover	10.1	14.7	12.1	11.0	8.6	7.6	3.5	10.4	6.7	6.3	3.3	1.8	6.7	10.3
Braunschweig	11.5	14.8	12.2	11.6	8.6	8.2	5.3	11.7	7.9	7.2	5.2	5.6	7.0	12.8
Göttingen	6.5	11.5	10.0	11.2	5.9	6.9	3.6	9.8	8.9	7.2	4.9	3.5	3.5	10.5
Schwerin	11.1	14.1	10.3	9.9	8.5	6.1	5.4	14.4	5.0	6.7	4.7	4.8	8.1	5.1
Warnemünde	11.9	13.8	11.7	10.9	10.1	8.5	9.1	14.9	1.9	6.9	5.7	7.6	11.1	9.2
Greifswald	10.2	9.0	10.6	10.8	10.0	7.0	6.0	14.6	4.2	8.3	6.1	6.4	11.0	7.7
Ueckermünde	9.8	8.8	11.7	11.0	9.6	7.0	5.3	12.7	3.3	7.1	5.7	5.5	9.7	5.1
Mamitz	7.7	11.1	9.0	10.3	10.1	5.4	4.5	12.2	2.9	7.1	3.8	5.5	8.1	4.3
Neubrandenburg	11.7	9.6	9.3	9.8	9.7	6.7	5.0	14.5	3.1	7.2	5.7	5.2	10.2	7.7
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.0	0.8	2.3	6.7	0.0	.	.	3.6	0.7	1.0	1.7	0.7	1.4	1.1
St. Peter-Ording	0.0	0.0	8.5	7.5	2.1	0.0	.	1.8	1.5	1.6	1.6	1.0	1.2	1.2
Schleswig	0.0	0.0	12.4	3.9	0.1	0.0	.	3.9	1.4	0.9	1.1	1.2	2.1	2.0
Kiel	0.0	0.1	8.8	7.5	2.9	0.2	.	3.3	1.4	1.3	2.6	1.3	2.3	1.8
Quickborn	0.0	0.1	2.4	3.5	1.2	0.9	.	5.9	1.8	2.0	1.7	2.0	1.5	2.3
Lübeck	0.0	0.0	3.9	11.4	0.3	1.5	.	6.7	1.9	1.2	1.4	1.9	2.0	1.9
Cuxhaven	0.0	0.0	17.3	3.9	0.0	.	.	1.0	2.7	1.6	0.9	1.2	1.1	2.0
Emden	1.4	0.2	14.5	1.8	0.8	.	.	2.0	2.7	1.1	1.0	0.9	1.4	2.4
Bremen	0.0	0.0	5.9	6.4	2.5	0.0	.	5.4	3.2	0.8	0.5	1.8	2.2	2.0
Lingen	16.1	0.0	4.3	0.0	0.8	.	.	5.1	3.5	2.8	1.5	1.0	2.6	3.3
Osnabrück	3.1	0.0	6.7	10.0	3.3	.	.	4.5	3.1	0.6	1.1	1.4	2.2	2.9
Soltau	0.0	.	6.8	0.5	1.5	0.3	0.0	6.4	2.8	3.7	2.4	1.1	2.3	2.3
Lüchow	.	.	5.6	2.3	0.0	0.3	.	6.6	3.1	4.3	3.3	0.6	2.5	2.2
Hannover	0.0	.	6.7	7.2	8.0	0.0	.	6.3	2.9	0.9	2.2	1.0	2.2	2.6
Braunschweig	0.0	0.0	2.1	1.7	1.3	0.0	.	6.4	3.5	3.9	3.7	2.0	1.8	2.7
Göttingen	1.7	.	1.8	0.2	1.0	0.0	.	4.7	2.8	3.2	2.4	1.3	2.2	3.4
Schwerin	0.6	0.0	6.0	1.7	0.1	0.9	.	6.1	2.3	4.5	2.7	1.7	2.3	1.9
Warnemünde	.	3.4	2.4	18.7	0.8	.	.	2.1	1.0	4.1	3.0	1.5	1.9	1.6
Greifswald	.	13.0	9.7	4.2	0.2	0.0	.	4.1	2.2	4.3	2.4	2.0	2.3	2.3
Ueckermünde	.	0.5	3.0	1.6	0.0	0.0	.	4.4	3.5	4.6	2.2	2.0	2.6	2.5
Mamitz	0.0	0.0	2.1	2.1	0.0	3.2	.	6.0	2.9	4.3	1.8	0.6	2.2	1.7
Neubrandenburg	.	0.0	0.6	4.1	0.0	0.6	0.0	4.9	1.6	3.4	1.9	1.1	2.0	2.2

Woche: 14.05.2001 bis 20.05.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 21.05. bis 27.05.2001

Nummer: 21

## *Sonnig, weitgehend trocken, aber nur mäßig warm*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Eine umfangreiche Hochdruckzone über dem westlichen und östlichen Europa bestimmte von Montag bis Sonnabend das Wetter in Norddeutschland mit anfangs noch recht kühler, später merklich wärmerer Luft. Im Laufe des Wochenendes verlagerte sich die Hochdruckzone etwas nach Süden, so dass am Sonntag atlantische Tiefausläufer von Westen her auf den Bereich übergreifen konnten. Bei zunehmender Bewölkung kam es am Sonntag zunächst im westlichen Niedersachsen, später auch in den übrigen Gebieten zeitweise zu Regen. Lediglich im äußersten Süden von Niedersachsen wurde kein messbarer Niederschlag festgestellt, während im übrigen Bereich Regenmengen zwischen 1 und 11 mm gemessen wurden. Diese Regenmengen vom Sonntag sind dann auch identisch mit den Wochensummen des Niederschlags, die verbreitet 5 bis 15 mm unter den langjährigen Mittelwerten lagen. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) mit Werten zwischen 8 mm und 32 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche im gesamten Norddeutschland negativ. Aufgrund der trockenen Witterung gingen die Bodenfeuchten allgemein weiter zurück. Zum Wochenende hin waren die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe bei Sandböden z.B. unter Wintergetreide verbreitet unter 30% nFK abgesunken. Auf schweren Standorten war die Bodenwasserversorgung deutlich besser, da hier die Bodenfeuchten immerhin noch zwischen 30 und 60% nFK lagen. Durch die anfänglich recht kühle, später etwas wärmere Witterung erreichten die Wochenmittel der Lufttemperatur Werte zwischen 11°C im Norden Nordfrieslands sowie 15°C im südwestlichen und östlichen Niedersachsen. Sie lagen gebietsweise unter, meist aber etwas über den langjährigen Durchschnittswerten. Die Tagesmitteltemperaturen stiegen zu Wochenbeginn vielfach nur wenig über 10°C, erreichten in der zweiten Wochenhälfte jedoch Werte um 15°C. Während die Tageshöchsttemperaturen nach Wochenmitte örtlich nahe der 25-Grad-Marke lagen, war es nachts recht kühl mit Tiefsttemperaturen, die teilweise unter 5°C zurückgingen. In einzelnen Nächten wurde örtlich sogar Frost in Erdbodennähe zwischen 0 und -3°C gemessen. Während der Berichtswoche konnten allgemein 70 bis 91 Sonnenscheinstunden festgestellt werden. Damit lag der Sonnenschein 25 bis 125% über dem langjährigen „Soll“.

Bei der anfangs kühlen, später etwas wärmeren und sonnenscheinreichen Witterung kam die Pflanzenentwicklung allgemein gut in Gang. Wintergerste und Winterroggen befanden sich verbreitet im Ährenschieben, im südlichen und östlichen Niedersachsen sowie gebietsweise auch in Mecklenburg-Vorpommern in der Blüte. Dies entspricht in etwa auch den langjährigen Mittelwerten. Winterweizen hatte meist das 2-Knoten-Stadium, örtlich auch das Ährenschieben erreicht. Winterraps stand noch verbreitet in der Vollblüte, nur im östlichen Niedersachsen war die Blüte gebietsweise beendet. Sommergetreide befand sich überwiegend in der Phase des Schossens, Mais und Zuckerrüben in der Blattentwicklung.

### Feldarbeiten

Bis einschließlich Sonnabend konnten fast alle anstehenden Feldarbeiten ohne witterungsbedingte Störungen durchgeführt werden. Auf dem Grünland wurde vielerorts der 1. Silageschnitt abgeschlossen und in Niedersachsen örtlich auch schon mit der Heuwerbung begonnen. Bei den Pflanzenschutzmaßnahmen standen im Getreide die Abschlußbehandlung, im Raps die Blütenbehandlung sowie bei Hackfrüchten und Mais Herbizidanwendungen im Vordergrund. Im östlichen und südlichen Niedersachsen wurde Getreide gebietsweise beregnet.

### Ausblick

Wechsel zwischen sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung und an fast allen Tagen zeitweise Regen oder einzelne Schauer. Höchsttemperaturen 14 bis 18°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 7 bis 11°C. Schwacher bis mäßiger, im Norden teilweise auch frischer und böiger Wind aus westlichen Richtungen.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	11.6	-0.6	70.5	140	3.8	-10	15	-11
St. Peter-Ording	12.5	-0.1	76.0	154	4.2	-8	12	-8
Schleswig	12.9	0.6	78.8	161	4.0	-9	20	-16
Kiel	12.6	0.4	70.6	126	2.0	-7	20	-18
Quickborn	13.4	0.1	81.3	167	6.9	-6	27	-20
Lübeck	12.9	-0.4	78.0	141	5.3	-4	28	-23
Cuxhaven	13.2	0.2	74.7	150	7.3	-7	8	-1
Emden	12.4	-0.7	78.0	161	4.8	-7	18	-13
Bremen	13.9	0.3	79.2	177	4.1	-11	22	-17
Lingen	15.2	1.3	76.0	172	0.0	-13	31	-31
Osnabrück	15.1	1.4	74.3	167	1.0	-16	28	-27
Soltau	14.2	0.8	79.4	174	5.1	-13	32	-26
Lüchow	14.6	0.9	87.2	176	3.3	-11	31	-28
Hannover	14.3	0.6	72.9	161	0.2	-16	28	-28
Braunschweig	14.9	1.2	82.5	179	1.3	-15	32	-30
Göttingen	13.5	-0.1	75.1	180	0.0	-15	29	-29
Schwerin	13.8	0.5	89.6	178	1.0	-15	27	-26
Warnemünde	13.6	0.9	90.4	164	1.7	-11	13	-11
Greifswald	13.1	-0.1	85.4	153	2.2	-11	20	-18
Ueckermünde	13.4	-0.1	78.6	170	2.4	-13	23	-21
Mamitz	14.2	1.0	91.0	226	1.3	-13	29	-27
Neubrandenburg	13.7	0.4	89.3	159	2.6	-10	25	-22

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	14.5	16.1	18.2	18.4	18.2	18.3	16.7
Lingen	14.3	15.6	17.9	19.1	18.9	20.1	19.2
Braunschweig	18.6	19.6	21.5	23.2	22.1	22.5	21.0
Neubrandenburg	15.3	18.8	20.0	21.0	20.9	20.7	21.4
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	14.3	15.7	17.5	18.1	18.0	18.1	16.9
Lingen	15.1	16.5	18.6	19.9	19.9	20.7	19.7
Braunschweig	17.4	18.5	20.0	21.7	21.2	21.3	20.5
Neubrandenburg	15.0	18.2	19.4	20.4	20.4	20.1	20.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	13.5	14.5	16.0	16.9	17.0	17.2	16.8
Lingen	15.3	15.7	17.5	18.9	19.2	19.8	19.6
Braunschweig	16.7	17.7	18.7	20.3	20.4	20.4	20.2
Neubrandenburg	14.0	16.1	17.3	18.4	18.7	18.5	19.2

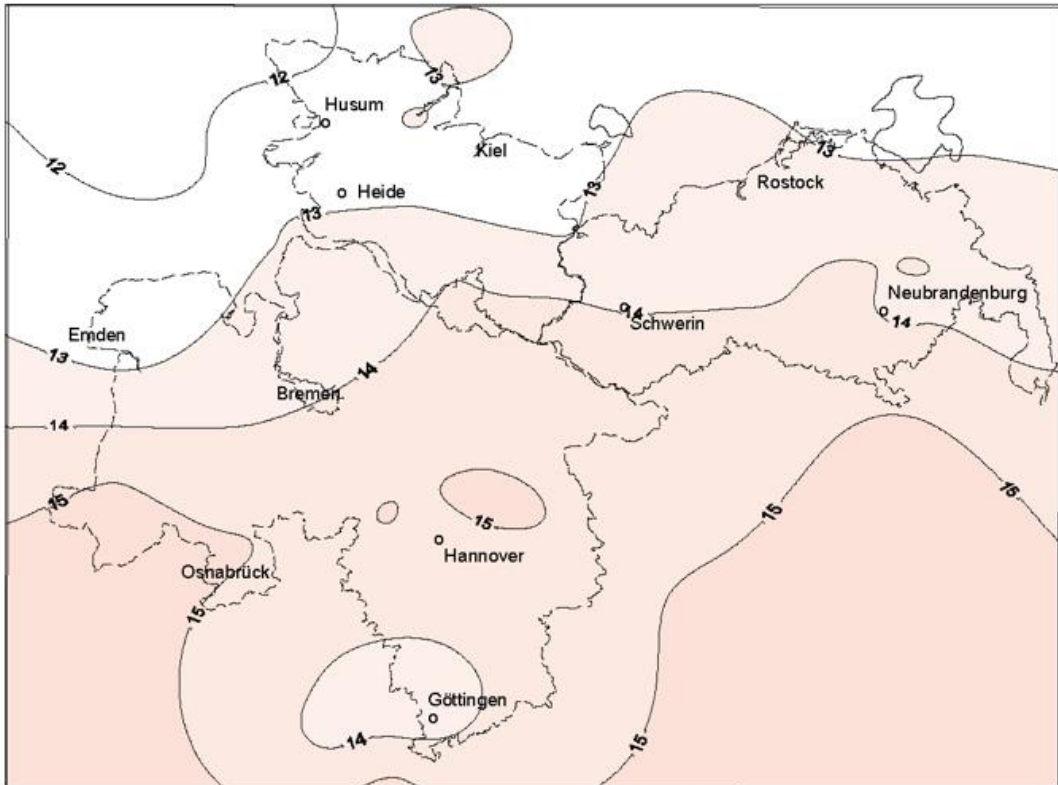
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	57	53	49	46	41	36	36
Lingen	lehm. Sand	46	41	36	31	27	23	20
Braunschweig	lehm. Sand	20	18	15	13	11	10	8
Neubrandenburg	lehm. Sand	45	42	36	32	28	24	21
Schleswig	Lehm	74	72	69	67	64	61	60
Lingen	Lehm	67	64	60	57	53	49	46
Braunschweig	Lehm	50	47	44	40	37	33	30
Neubrandenburg	Lehm	67	64	61	58	55	52	50

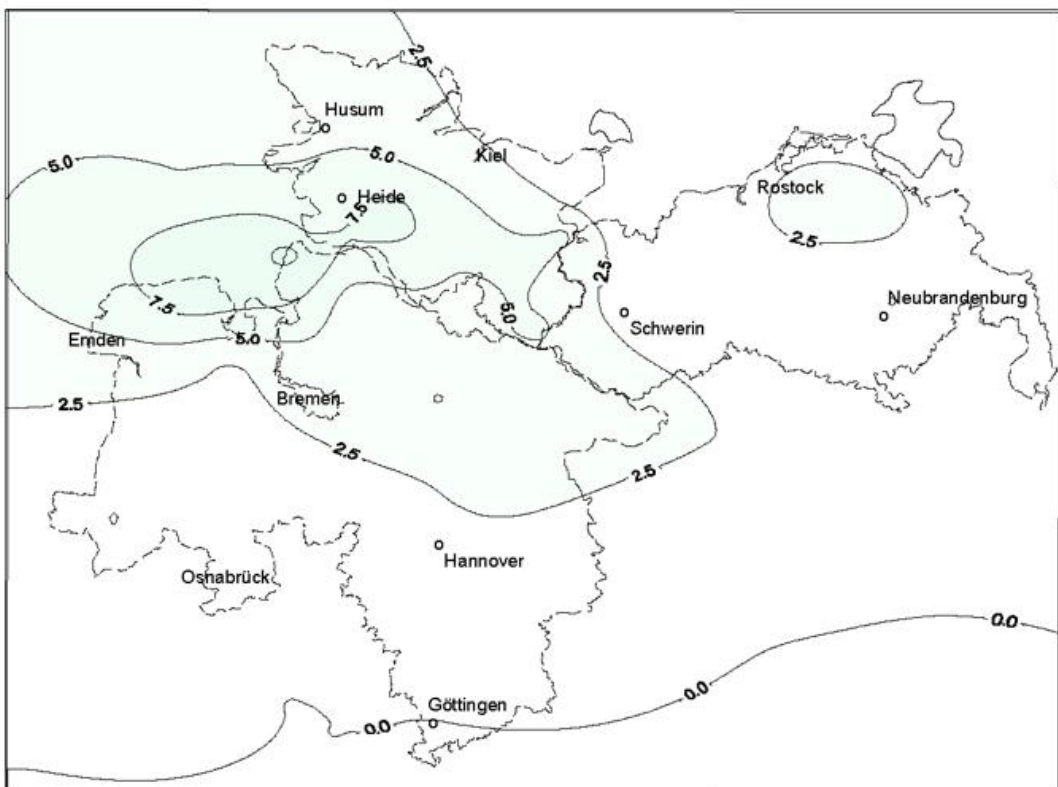
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 21.05. bis 27.05.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	
<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>								<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>							
Leck	13.5	15.9	18.4	15.3	20.0	19.8	16.9	10.1	10.6	12.5	9.9	12.5	12.9	12.6	
St. Peter-Ording	13.1	15.0	17.3	15.2	14.9	18.3	14.8	11.0	11.7	13.6	12.4	12.2	13.7	13.1	
Schleswig	16.2	17.4	21.4	18.7	18.8	20.9	18.7	11.1	11.8	14.2	12.7	12.5	14.5	13.5	
Kiel	16.5	16.3	20.0	20.2	18.0	21.9	19.8	11.2	11.0	14.0	12.8	11.2	14.7	13.6	
Quickborn	17.3	18.9	21.8	21.3	20.9	22.0	20.2	10.8	11.7	14.3	14.0	13.0	15.1	14.7	
Lübeck	16.9	17.6	21.8	22.1	20.8	23.5	21.0	11.7	11.5	12.7	14.0	11.5	14.3	14.5	
Cuxhaven	12.6	14.6	16.7	15.5	14.0	19.2	18.3	11.2	12.1	14.3	13.0	12.3	15.1	14.2	
Emden	14.3	15.7	20.5	17.6	16.5	23.6	18.7	10.1	10.9	13.4	12.1	11.5	13.9	15.1	
Bremen	15.1	19.1	22.4	21.4	19.2	23.1	20.6	10.6	13.1	15.6	14.8	12.5	15.3	15.4	
Lingen	16.4	20.3	23.5	23.6	23.3	25.4	20.0	11.4	13.5	16.5	16.1	15.2	17.7	16.2	
Osnabrück	15.6	17.9	21.8	23.7	22.2	24.7	20.6	11.4	12.3	15.8	16.5	15.0	17.5	16.9	
Soltau	16.1	18.8	23.3	23.5	21.2	23.5	22.4	11.0	12.4	14.8	15.7	13.4	16.1	15.9	
Lüchow	17.6	18.7	22.4	23.5	21.1	23.9	22.8	11.8	13.2	14.6	16.1	14.1	15.8	16.5	
Hannover	15.5	18.6	22.0	23.5	20.7	23.8	21.5	10.8	12.0	14.8	16.3	13.1	16.3	16.5	
Braunschweig	17.3	18.2	21.9	24.1	21.3	24.5	21.7	11.6	13.0	14.9	16.7	14.2	16.8	17.1	
Göttingen	16.2	17.3	21.8	24.1	21.6	25.1	22.5	10.0	11.0	12.7	15.3	14.5	14.7	16.0	
Schwerin	15.6	16.5	19.9	21.6	18.9	22.6	21.3	11.1	12.0	13.7	15.1	12.7	16.4	15.8	
Warnemünde	13.8	14.3	16.9	17.2	17.1	20.1	18.6	11.7	11.8	13.1	14.2	13.6	15.7	15.4	
Greifswald	15.0	15.0	20.1	19.8	16.8	21.2	19.7	11.4	10.4	12.9	14.6	12.0	14.3	16.2	
Ueckermünde	14.5	16.1	19.8	21.1	16.7	21.7	22.0	11.3	11.1	12.2	15.0	12.6	14.7	17.0	
Mamitz	15.9	18.1	21.7	23.1	20.8	24.0	23.0	10.8	12.4	13.8	15.7	13.9	15.9	16.9	
Neubrandenburg	15.4	17.6	20.5	21.0	19.5	22.5	21.5	10.8	11.7	13.5	14.9	13.3	15.4	16.5	
<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>								<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>							
Leck	6.6	4.3	4.3	3.5	3.1	6.2	7.0	9.7	13.3	13.6	11.5	14.8	7.0	0.6	
St. Peter-Ording	9.4	7.6	8.1	10.9	9.5	7.7	11.5	11.2	15.1	15.4	12.3	13.2	7.9	0.9	
Schleswig	6.2	5.0	6.6	6.9	5.1	7.2	10.2	10.3	11.5	14.0	15.8	15.5	9.0	2.7	
Kiel	5.4	4.1	4.3	5.5	2.8	5.2	8.5	7.7	14.3	14.7	14.3	11.6	5.4	2.6	
Quickborn	4.1	2.3	2.2	3.9	2.6	3.4	9.1	11.6	13.6	14.8	14.8	14.7	9.0	2.8	
Lübeck	5.4	4.6	1.4	4.6	3.6	2.9	7.4	10.3	13.9	13.9	14.9	10.3	10.6	4.1	
Cuxhaven	9.7	9.3	11.0	12.8	10.2	10.4	12.0	10.9	15.6	15.2	12.7	12.2	6.8	1.3	
Emden	5.1	5.4	5.4	7.1	5.9	3.3	11.6	11.5	15.3	14.3	12.2	15.1	8.3	1.3	
Bremen	3.6	7.4	7.1	8.1	3.8	4.4	8.9	7.4	14.1	15.5	15.2	14.4	10.2	2.4	
Lingen	6.8	5.6	7.8	9.2	7.5	8.1	10.9	7.8	14.4	14.9	13.4	15.1	9.8	0.6	
Osnabrück	8.1	5.7	7.3	8.5	7.2	6.6	12.6	5.7	11.0	15.3	14.8	15.2	10.8	1.5	
Soltau	5.5	4.6	3.6	6.5	5.4	5.3	9.8	10.7	11.5	15.2	15.3	12.5	9.8	4.4	
Lüchow	6.1	6.7	4.4	6.1	6.2	5.0	10.0	12.5	13.6	14.9	14.9	14.9	10.6	5.8	
Hannover	4.9	5.6	4.5	8.7	5.0	6.0	10.2	8.9	6.5	15.4	15.2	12.3	11.8	2.8	
Braunschweig	6.5	7.7	4.9	7.9	7.5	7.2	12.3	11.1	9.7	15.3	15.1	14.9	11.9	4.5	
Göttingen	2.3	4.4	2.3	2.9	10.0	3.0	8.0	9.7	7.0	15.1	15.0	12.3	11.8	4.2	
Schwerin	7.0	6.9	4.8	8.4	6.4	8.2	11.1	10.4	15.6	15.6	14.7	13.5	11.4	8.4	
Warnemünde	9.7	9.6	6.5	9.6	11.1	9.5	13.9	9.9	15.8	15.6	15.3	14.0	11.6	8.2	
Greifswald	8.3	4.2	2.5	8.2	7.3	5.2	12.1	4.0	15.4	14.9	14.5	14.7	11.4	10.5	
Ueckermünde	8.2	4.8	2.9	7.3	7.1	4.5	13.1	4.6	13.9	12.3	13.9	13.8	10.8	9.3	
Mamitz	6.4	6.6	4.2	6.7	6.9	4.7	11.4	10.7	15.5	15.6	15.4	15.2	11.9	6.7	
Neubrandenburg	6.4	6.2	4.7	8.0	6.0	6.7	10.9	6.1	15.3	15.5	15.4	15.2	12.1	9.7	
<b>Niederschlag in mm</b>								<b>Verdunstung in mm</b>							
Leck	.	.	.	.	0.0	.	3.8	1.2	1.6	2.4	0.7	4.9	4.1	0.0	
St. Peter-Ording	.	.	.	.	.	.	4.2	1.3	1.6	2.7	1.4	1.1	3.5	0.3	
Schleswig	.	.	.	.	.	.	4.0	2.3	3.0	3.7	2.4	3.7	4.3	1.0	
Kiel	.	.	.	.	.	.	2.0	2.2	2.4	3.4	2.2	3.3	4.3	1.8	
Quickborn	.	.	.	.	.	.	6.9	2.7	3.6	4.9	4.5	4.7	5.2	1.4	
Lübeck	.	.	.	.	.	.	5.3	3.1	3.1	4.5	4.7	4.7	5.1	2.9	
Cuxhaven	.	.	.	.	.	.	7.3	1.2	1.0	1.4	0.9	1.1	2.0	0.7	
Emden	.	.	.	.	.	0.0	4.8	1.8	2.2	4.2	1.9	2.4	5.2	0.1	
Bremen	.	.	.	.	.	.	4.1	2.0	3.0	4.4	3.4	3.4	5.3	0.1	
Lingen	.	.	.	.	.	.	0.0	2.1	4.2	5.7	5.0	5.8	6.8	1.2	
Osnabrück	0.0	.	.	.	.	.	1.0	2.0	2.7	4.3	5.1	5.4	6.1	2.0	
Soltau	.	.	.	.	.	.	5.1	2.2	3.9	6.0	5.6	4.7	5.9	3.2	
Lüchow	.	.	.	.	.	.	3.3	3.2	3.8	5.2	4.9	4.7	6.0	3.5	
Hannover	.	.	.	.	.	.	0.2	2.1	2.7	5.0	5.6	4.3	5.8	2.9	
Braunschweig	.	.	.	.	.	.	1.3	3.0	3.6	5.0	5.7	4.7	6.0	3.7	
Göttingen	.	.	.	.	.	.	0.0	2.5	2.3	4.6	5.3	5.4	5.8	3.2	
Schwerin	.	.	.	.	.	.	1.0	2.9	3.2	4.1	4.3	3.4	5.5	3.5	
Warnemünde	.	.	.	.	.	.	1.7	1.3	1.9	2.0	1.7	2.3	2.7	1.1	
Greifswald	.	.	.	.	.	.	2.2	2.0	1.5	3.8	3.9	1.1	4.2	3.3	
Ueckermünde	.	.	.	.	.	.	2.4	1.6	2.7	4.0	3.9	1.7	4.8	4.2	
Mamitz	.	.	.	.	.	.	1.3	2.6	3.7	4.4	4.6	4.2	5.3	3.9	
Neubrandenburg	.	.	.	.	.	.	2.6	2.4	3.1	4.4	3.5	4.0	4.0	3.2	

Woche: 21.05.2001 bis 27.05.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,--  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sq](http://www.dwd.de/services/gflw/sq)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 28.05. bis 03.06.2001

Nummer: 22

## *Deutlich zu kühl und allgemein zu nass*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Häufiger zogen in der 22. Woche die Ausläufer atlantischer Tiefs über ganz Norddeutschland hinweg. Sie führten recht kühle Luftmassen mit sich und sorgten mehrfach für Regen. Nur selten deuteten sich am Dienstag und Mittwoch durch einen flachen Hochdruckkeil etwas freundlichere Abschnitte mit Sonnenschein an. Die Wochenmitteltemperatur lag zwischen 12,0 und 13,8 °C und fiel gegenüber dem vieljährigen Mittel (1971 bis 2000) um 1 bis knapp 2 Grad niedriger aus. Erreichten die Tagesmitteltemperaturen zum Wochenbeginn noch bei 14 bis 18 Grad, so konnte am Pfingstwochenende nur noch ein tägliches Mittel von 8 bis 11 Grad ermittelt werden. Dieser Temperaturrückgang machte sich sowohl bei den täglichen Spitzenwerten wie auch bei den nächtlichen Tiefstwerten bemerkbar. So waren bis Wochenmitte in Niedersachsen noch Höchsttemperaturen über 20 Grad zu beobachten, am Pfingstsonntag waren es nur noch 10 bis 12 Grad. Entsprechendes zeigte sich bei den Nachtwerten. Sanken sie am Wochenanfang in ganz Norddeutschland kaum unter 13 Grad, so wurden am Wochenende nur noch Werte von 6 bis knapp 10 °C gemessen. Zugleich war es vielfach stark bewölkt, denn die Sonnenscheindauer der gesamten Woche erreichte mit 14 bis 35 Stunden lediglich 27 % (Schleswig) bis 66 % (Lingen) der üblichen Andauer. Nur am Dienstag und Mittwoch konnten verbreitet mehr als jeweils 6 Stunden täglichen Sonnenscheins registriert werden. Ansonsten lag die tägliche Sonnenscheindauer deutlich unter 5 Stunden, am Montag sowie am Sonnabend und Pfingstsonntag meistens sogar unter 1 Stunde. Aus der vorherrschend starken Bewölkung fiel häufiger Regen. Zwar war es in Niedersachsen von Montag bis Mittwoch und im übrigen Norddeutschland am Dienstag und Mittwoch niederschlagsarm, dennoch erreichten die gelegentlich gewittrig verstärkten Niederschlagsspenden der Woche mit 16,9 mm (Leck) bis 52,6 mm (Marnitz) Werte, die deutlich (8 bis 40 mm) über dem Erwartungswert lagen. Lediglich in Neubrandenburg, Schwerin und Ueckermünde betrug der Überschuss weniger als 5 mm und in Göttingen war es sogar zu trocken mit einem Defizit von 2 mm. Da es jedoch insgesamt auch zu kühl war, lagen die potentiellen Verdunstungswerte recht niedrig und so ergab sich in ganz Norddeutschland eine insgesamt positive klimatische Wasserbilanz.

Dieser teilweise geringe Wasserüberschuss entlastete etwas den in vielen Gebieten Norddeutschland bislang herrschenden Wassermangel unter Wintergetreide. Der hohe Wasserverbrauch beim Schossen und Ährenschieben hatte insbesondere auf leichteren Standorten für Bodenfeuchten zum Teil deutlich unter 30 % nFK gesorgt und zu ersten Mangelerscheinungen bzw. erhöhtem Beregnungsbedarf gesorgt. Entlastend wirkte gemeinsam mit geringerer Sonnenbestrahlung auch das geringere Temperaturniveau. Die niedrigeren Temperaturen behinderten jedoch vielfach die Jugendentwicklung vom wärmeliebenden, besonders in Niedersachsen bislang überdurchschnittlich weit entwickelten Mais und der Rüben. Konnten sie zunächst noch von Erdbodentemperaturen in 10 cm Tiefe von 16 bis 18 °C profitieren, so wurden die Entwicklungsmöglichkeiten am Wochenende durch kühle Böden mit etwa 12 °C erschwert. Die sonnenscheinarme und feuchte Witterung hat bei günstigem Temperaturniveau die Ausbreitung pilzlicher Schaderreger gefördert, die Populationen tierischer Schädlinge entwickelten sich nur begrenzt.

### Feldarbeiten

Waren zum Wochenbeginn in Niedersachsen und stellenweise in Schleswig-Holstein und Mecklenburg noch Feldarbeiten – insbesondere des Pflanzenschutzes (Fungizidbehandlung), der Silagewerbung und der Düngerausbringung – möglich, so erwies sich die Phase nach Wochenmitte wegen der immer wieder auftretenden, teilweise heftigen und länger andauernden Niederschläge für sämtliche Feldarbeiten als ungeeignet.

### Ausblick

Fortdauer der unbeständigen und deutlich zu kühlen Witterung. Nur Freitag spürbare Aufhellungen. Höchsttemperaturen 14 bis 17 Grad, Nachtwerte zurückgehend auf 6 bis 8 Grad. Mäßiger bis frischer, bisweilen böiger Wind, von Südwest gegen Nordwest drehend.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	12.0	-0.9	19.7	37	16.9	8	6	11
St. Peter-Ording	12.5	-1.0	32.5	63	25.7	16	6	20
Schleswig	12.2	-1.1	14.3	27	32.0	19	9	24
Kiel	12.4	-0.7	25.3	51	23.0	9	9	14
Quickborn	12.7	-1.2	18.2	38	29.4	17	9	21
Lübeck	12.9	-0.9	17.8	37	39.4	27	10	29
Cuxhaven	12.9	-1.0	35.0	65	19.8	9	7	12
Emden	12.9	-1.1	32.0	62	29.9	19	8	22
Bremen	13.0	-1.7	24.1	50	33.0	20	9	24
Lingen	13.9	-1.0	30.2	66	35.9	21	15	21
Osnabrück	13.8	-1.0	28.4	62	26.4	10	12	14
Soltau	12.6	-1.9	19.4	39	47.8	32	11	37
Lüchow	13.1	-1.7	19.9	38	30.4	18	9	21
Hannover	13.3	-1.6	22.8	46	29.6	12	11	18
Braunschweig	13.3	-1.6	24.7	48	27.8	12	12	16
Göttingen	13.5	-1.1	31.0	65	20.1	-2	14	6
Schwerin	12.9	-1.5	20.4	38	14.0	4	10	4
Warnemünde	13.5	-0.3	19.2	34	30.7	20	8	22
Greifswald	13.1	-1.3	18.2	32	25.3	15	12	14
Ueckermünde	13.2	-1.3	21.9	45	14.5	1	10	5
Mamitz	12.8	-1.7	20.7	32	52.6	39	7	46
Neubrandenburg	12.8	-1.7	21.2	39	17.5	4	9	9

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	15.5	14.9	15.7	14.5	14.8	12.3	11.1
Lingen	18.2	19.0	19.9	17.6	15.7	14.6	12.1
Braunschweig	17.5	20.3	19.5	15.8	13.4	14.4	10.8
Neubrandenburg	16.1	17.0	15.8	16.6	15.5	14.2	12.4
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	15.7	15.1	15.7	14.8	14.9	13.0	11.6
Lingen	18.6	19.5	20.6	18.7	16.5	15.5	13.2
Braunschweig	17.7	19.3	18.7	16.4	13.7	14.4	11.5
Neubrandenburg	16.5	16.9	15.9	16.5	15.5	14.3	12.7
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	15.7	15.2	15.0	14.9	14.6	13.7	12.2
Lingen	18.7	18.6	19.5	19.0	16.9	16.0	14.0
Braunschweig	18.1	18.6	18.4	17.1	14.6	14.7	12.7
Neubrandenburg	16.9	16.2	15.5	15.6	15.2	14.3	13.1

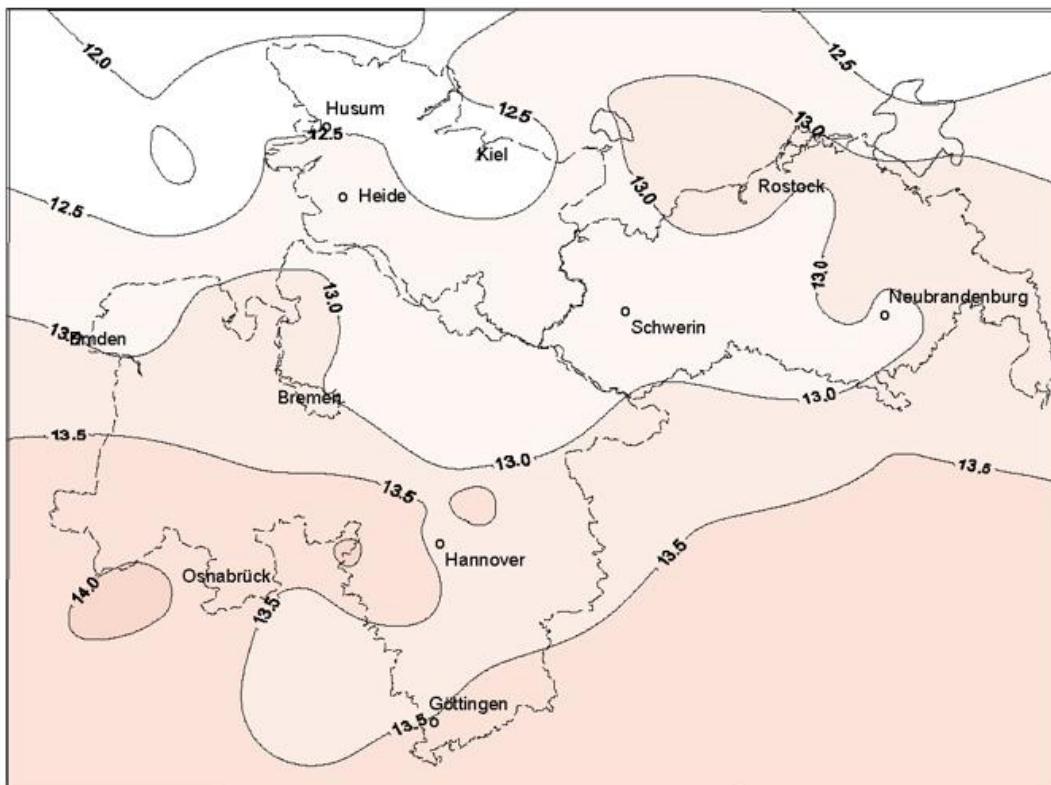
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	42	41	37	36	36	53	60
Lingen	lehm. Sand	22	19	17	27	31	41	45
Braunschweig	lehm. Sand	11	10	8	13	16	22	31
Neubrandenburg	lehm. Sand	31	27	24	25	25	28	29
Schleswig	Lehm	65	64	61	61	61	72	76
Lingen	Lehm	49	46	42	48	51	58	60
Braunschweig	Lehm	32	29	27	29	31	34	40
Neubrandenburg	Lehm	56	53	52	52	52	54	55

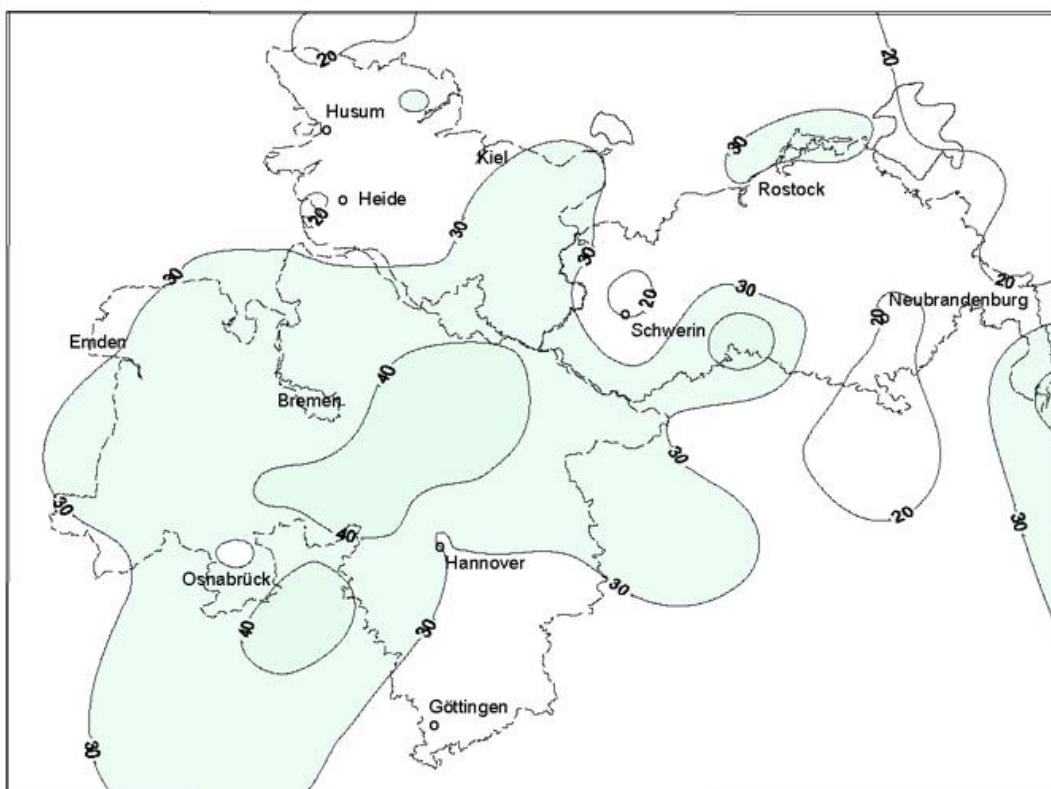
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 28.05. bis 03.06.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	16.5	15.7	16.3	14.9	15.2	13.6	10.7	13.9	13.5	12.8	11.8	11.5	10.7	9.9
St. Peter-Ording	14.8	15.4	15.7	14.8	15.0	12.9	11.1	13.6	13.9	13.5	12.6	12.2	11.2	10.4
Schleswig	16.7	15.9	17.9	15.1	15.9	12.6	12.7	14.2	13.7	13.4	12.3	12.1	10.1	9.9
Kiel	18.0	16.8	18.0	16.2	16.2	14.0	12.7	14.5	13.6	13.5	12.4	12.4	10.3	10.3
Quickborn	16.5	17.4	18.2	16.7	17.3	14.6	11.9	14.6	14.8	13.7	12.4	12.7	10.9	10.0
Lübeck	18.1	18.8	18.6	17.4	16.8	15.1	12.3	14.9	15.3	13.8	11.5	12.0	11.9	10.6
Cuxhaven	15.6	16.6	16.4	15.2	15.8	13.8	11.2	14.4	14.6	14.0	12.8	12.6	11.3	10.4
Emden	17.0	17.8	18.2	15.7	17.2	14.0	12.1	15.8	15.1	14.0	11.9	12.6	11.1	9.8
Bremen	17.5	20.4	19.2	18.2	17.2	15.6	12.2	16.2	16.1	14.3	12.1	12.3	11.0	8.9
Lingen	19.6	21.1	23.9	16.9	18.6	15.5	12.2	17.1	17.5	16.7	13.0	12.8	11.1	9.3
Osnabrück	19.9	21.2	22.3	18.0	17.0	14.1	10.5	16.8	17.4	16.3	14.0	12.5	10.7	8.6
Soltau	16.5	20.1	18.8	17.4	16.4	14.5	11.0	15.6	15.9	13.6	12.2	11.7	10.6	8.3
Lüchow	18.2	20.8	19.7	17.1	16.4	15.2	12.3	16.0	16.8	14.6	11.8	11.9	11.7	9.1
Hannover	17.7	21.1	20.3	16.6	15.9	15.0	11.9	16.7	17.4	15.0	12.1	12.0	11.3	8.5
Braunschweig	17.7	21.4	19.6	16.3	15.0	14.4	12.5	16.5	17.8	15.0	12.3	11.8	11.5	8.4
Göttingen	22.1	22.1	20.9	17.8	14.6	14.1	12.5	18.0	17.7	15.2	12.6	11.2	11.1	8.4
Schwerin	18.2	18.6	18.4	18.1	16.2	14.6	10.5	15.1	15.6	13.9	13.1	12.2	11.3	9.2
Warnemünde	17.8	16.8	16.9	16.9	15.3	14.8	12.5	15.5	14.8	13.9	13.6	13.0	12.3	11.2
Greifswald	19.5	18.4	17.5	17.6	15.4	15.0	13.5	15.7	14.8	13.4	12.4	12.6	12.5	10.6
Ueckermünde	19.5	20.3	17.8	17.0	16.4	15.5	15.0	15.7	15.5	13.2	12.5	12.4	12.8	10.6
Mamitz	18.1	20.3	18.9	18.8	17.2	14.5	11.9	15.2	16.2	13.8	12.0	12.1	11.5	8.8
Neubrandenburg	18.1	19.7	17.0	19.1	15.2	14.6	13.7	15.0	15.7	13.0	12.3	12.0	12.0	9.4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	12.8	11.9	10.8	8.8	10.6	9.0	9.0	0.3	7.4	7.6	1.5	2.8	0.1	0.0
St. Peter-Ording	13.1	12.9	11.8	11.8	11.0	10.4	9.9	0.0	11.8	12.7	3.7	4.3	0.0	0.0
Schleswig	12.8	12.8	10.7	9.3	10.7	8.9	8.0	0.1	4.7	5.3	1.2	2.9	0.1	0.0
Kiel	12.8	12.6	10.7	9.3	9.0	8.9	7.7	1.1	8.2	8.1	3.8	4.0	0.0	0.1
Quickborn	13.5	13.4	11.4	5.8	9.0	9.8	8.3	0.0	4.3	7.0	3.8	3.0	0.1	0.0
Lübeck	13.3	13.5	11.3	6.4	7.0	9.4	8.9	0.0	5.0	6.3	3.3	2.7	0.3	0.2
Cuxhaven	13.5	13.1	11.8	11.2	11.2	10.3	9.1	0.0	13.2	13.3	3.3	5.1	0.1	0.0
Emden	14.4	14.0	10.1	6.4	9.7	10.6	6.8	0.0	10.5	12.3	3.8	4.0	0.1	1.3
Bremen	14.4	15.4	8.7	7.2	7.8	9.5	6.6	0.0	5.8	7.9	7.1	1.8	0.4	1.1
Lingen	15.9	15.7	9.5	11.9	9.7	10.2	6.5	0.3	9.4	10.2	3.2	3.1	1.2	2.8
Osnabrück	14.9	16.3	10.0	12.9	8.6	9.8	6.0	0.2	9.8	9.8	3.5	3.1	0.4	1.6
Soltau	14.3	15.1	8.6	6.8	7.6	9.2	6.0	0.0	6.2	5.0	5.9	1.3	0.1	0.9
Lüchow	15.0	14.8	11.3	6.2	6.6	9.6	6.9	0.0	8.6	4.4	3.1	2.1	0.3	1.4
Hannover	14.7	16.9	10.1	11.1	7.7	9.8	6.6	0.0	9.0	7.9	2.6	0.9	0.4	2.0
Braunschweig	14.8	16.8	10.2	11.5	8.3	10.2	6.4	0.0	9.4	9.3	2.7	1.2	0.3	1.8
Göttingen	16.1	13.8	9.3	8.7	8.8	9.6	6.5	0.4	10.2	12.4	5.2	0.4	0.0	2.4
Schwerin	13.7	13.7	11.9	9.4	8.5	9.4	7.9	0.0	6.3	6.4	4.7	2.5	0.4	0.1
Warnemünde	14.0	13.5	12.4	11.2	11.6	10.0	10.1	0.9	3.7	8.0	1.9	2.8	0.4	1.5
Greifswald	13.6	11.1	11.8	7.7	10.9	10.4	9.1	1.3	4.6	4.4	4.4	1.3	0.5	1.7
Ueckermünde	13.5	12.3	11.6	6.9	10.5	10.7	8.6	0.6	5.6	5.7	4.0	1.1	1.0	3.9
Mamitz	13.8	13.5	11.2	6.6	7.9	9.4	7.0	0.0	5.8	6.2	4.9	2.7	0.3	0.8
Neubrandenburg	13.4	12.7	10.8	7.4	10.1	9.8	8.0	0.2	5.7	5.5	3.9	2.4	0.3	3.2
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	3.0	0.1	2.0	0.3	0.8	5.0	5.7	1.0	1.0	2.1	0.9	1.0	0.1	0.0
St. Peter-Ording	0.7	.	0.0	4.1	1.4	7.7	11.8	0.3	0.9	1.8	1.1	1.1	0.3	0.2
Schleswig	4.3	0.0	0.0	0.1	3.5	16.8	7.3	0.6	1.2	3.0	1.1	2.2	0.2	0.2
Kiel	3.3	0.1	.	3.1	0.3	10.2	6.0	1.2	1.6	2.7	0.9	2.1	0.6	0.3
Quickborn	4.9	.	.	0.2	3.9	8.1	12.3	0.6	1.5	2.4	1.3	2.5	0.3	0.0
Lübeck	2.2	.	0.0	23.2	3.6	7.0	3.4	1.4	2.9	2.6	0.6	2.2	0.4	0.3
Cuxhaven	1.0	.	0.0	1.6	0.7	7.6	8.9	0.4	1.4	1.6	1.2	1.9	0.5	0.4
Emden	2.2	0.0	4.4	5.5	2.2	12.9	2.7	0.0	2.1	2.0	1.3	1.6	0.1	1.0
Bremen	2.1	.	0.0	9.7	1.6	9.8	9.8	0.1	2.9	2.0	0.7	2.0	0.8	0.2
Lingen	1.2	.	0.1	10.5	7.8	11.1	5.2	0.1	3.8	5.7	0.7	2.4	0.8	1.1
Osnabrück	0.7	.	0.6	5.1	4.2	11.4	4.4	0.2	4.2	4.3	1.1	1.8	0.2	0.3
Soltau	9.2	.	0.0	9.1	2.5	8.0	19.0	0.4	3.5	2.5	1.6	1.7	0.7	0.3
Lüchow	4.5	.	0.0	6.9	2.6	6.2	10.2	0.3	3.5	2.8	0.4	1.5	0.4	0.2
Hannover	0.3	.	0.3	6.1	5.4	8.7	8.8	0.7	4.1	3.2	0.7	1.3	0.5	0.6
Braunschweig	1.7	.	0.0	5.7	4.6	6.1	9.7	0.2	4.2	3.0	1.6	1.5	0.6	0.4
Göttingen	1.0	0.0	.	10.3	0.8	3.8	4.2	1.1	4.1	4.1	1.6	1.3	0.5	1.0
Schwerin	2.0	0.0	0.0	0.7	2.5	2.6	6.2	1.1	3.3	2.7	1.1	1.4	0.6	0.2
Warnemünde	8.4	0.0	0.0	10.6	2.0	8.0	1.7	0.9	1.6	1.8	1.5	0.8	1.1	0.7
Greifswald	3.8	0.2	0.0	12.3	1.8	5.8	1.4	1.3	2.6	2.5	1.2	1.6	1.3	1.1
Ueckermünde	4.7	0.2	0.0	4.6	1.5	3.1	0.4	0.2	2.2	2.3	2.2	1.3	1.5	0.2
Mamitz	6.1	.	0.0	28.1	2.5	4.3	11.6	0.3	2.7	1.8	0.1	1.2	0.5	0.2
Neubrandenburg	7.9	0.0	.	1.8	2.0	4.1	1.7	0.3	3.0	2.3	0.7	1.4	1.0	0.3

Woche: 28.05.2001 bis 03.06.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,--  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sq](http://www.dwd.de/services/gflw/sq)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 28.05. bis 03.06.2001

Nummer: 22

## *Deutlich zu kühl und allgemein zu nass*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Häufiger zogen in der 22. Woche die Ausläufer atlantischer Tiefs über ganz Norddeutschland hinweg. Sie führten recht kühle Luftmassen mit sich und sorgten mehrfach für Regen. Nur selten deuteten sich am Dienstag und Mittwoch durch einen flachen Hochdruckkeil etwas freundlichere Abschnitte mit Sonnenschein an. Die Wochenmitteltemperatur lag zwischen 12,0 und 13,8 °C und fiel gegenüber dem vieljährigen Mittel (1971 bis 2000) um 1 bis knapp 2 Grad niedriger aus. Erreichten die Tagesmitteltemperaturen zum Wochenbeginn noch bei 14 bis 18 Grad, so konnte am Pfingstwochenende nur noch ein tägliches Mittel von 8 bis 11 Grad ermittelt werden. Dieser Temperaturrückgang machte sich sowohl bei den täglichen Spitzenwerten wie auch bei den nächtlichen Tiefstwerten bemerkbar. So waren bis Wochenmitte in Niedersachsen noch Höchsttemperaturen über 20 Grad zu beobachten, am Pfingstsonntag waren es nur noch 10 bis 12 Grad. Entsprechendes zeigte sich bei den Nachtwerten. Sanken sie am Wochenanfang in ganz Norddeutschland kaum unter 13 Grad, so wurden am Wochenende nur noch Werte von 6 bis knapp 10 °C gemessen. Zugleich war es vielfach stark bewölkt, denn die Sonnenscheindauer der gesamten Woche erreichte mit 14 bis 35 Stunden lediglich 27 % (Schleswig) bis 66 % (Lingen) der üblichen Andauer. Nur am Dienstag und Mittwoch konnten verbreitet mehr als jeweils 6 Stunden täglichen Sonnenscheins registriert werden. Ansonsten lag die tägliche Sonnenscheindauer deutlich unter 5 Stunden, am Montag sowie am Sonnabend und Pfingstsonntag meistens sogar unter 1 Stunde. Aus der vorherrschend starken Bewölkung fiel häufiger Regen. Zwar war es in Niedersachsen von Montag bis Mittwoch und im übrigen Norddeutschland am Dienstag und Mittwoch niederschlagsarm, dennoch erreichten die gelegentlich gewittrig verstärkten Niederschlagsspenden der Woche mit 16,9 mm (Leck) bis 52,6 mm (Marnitz) Werte, die deutlich (8 bis 40 mm) über dem Erwartungswert lagen. Lediglich in Neubrandenburg, Schwerin und Ueckermünde betrug der Überschuss weniger als 5 mm und in Göttingen war es sogar zu trocken mit einem Defizit von 2 mm. Da es jedoch insgesamt auch zu kühl war, lagen die potentiellen Verdunstungswerte recht niedrig und so ergab sich in ganz Norddeutschland eine insgesamt positive klimatische Wasserbilanz.

Dieser teilweise geringe Wasserüberschuss entlastete etwas den in vielen Gebieten Norddeutschland bislang herrschenden Wassermangel unter Wintergetreide. Der hohe Wasserverbrauch beim Schossen und Ährenschieben hatte insbesondere auf leichteren Standorten für Bodenfeuchten zum Teil deutlich unter 30 % nFK gesorgt und zu ersten Mangelerscheinungen bzw. erhöhtem Beregnungsbedarf gesorgt. Entlastend wirkte gemeinsam mit geringerer Sonnenbestrahlung auch das geringere Temperaturniveau. Die niedrigeren Temperaturen behinderten jedoch vielfach die Jugendentwicklung vom wärmeliebenden, besonders in Niedersachsen bislang überdurchschnittlich weit entwickelten Mais und der Rüben. Konnten sie zunächst noch von Erdbodentemperaturen in 10 cm Tiefe von 16 bis 18 °C profitieren, so wurden die Entwicklungsmöglichkeiten am Wochenende durch kühle Böden mit etwa 12 °C erschwert. Die sonnenscheinarme und feuchte Witterung hat bei günstigem Temperaturniveau die Ausbreitung pilzlicher Schaderreger gefördert, die Populationen tierischer Schädlinge entwickelten sich nur begrenzt.

### Feldarbeiten

Waren zum Wochenbeginn in Niedersachsen und stellenweise in Schleswig-Holstein und Mecklenburg noch Feldarbeiten – insbesondere des Pflanzenschutzes (Fungizidbehandlung), der Silagewerbung und der Düngerausbringung – möglich, so erwies sich die Phase nach Wochenmitte wegen der immer wieder auftretenden, teilweise heftigen und länger andauernden Niederschläge für sämtliche Feldarbeiten als ungeeignet.

### Ausblick

Fortdauer der unbeständigen und deutlich zu kühlen Witterung. Nur Freitag spürbare Aufhellungen. Höchsttemperaturen 14 bis 17 Grad, Nachtwerte zurückgehend auf 6 bis 8 Grad. Mäßiger bis frischer, bisweilen böiger Wind, von Südwest gegen Nordwest drehend.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	12.0	-0.9	19.7	37	16.9	8	6	11
St. Peter-Ording	12.5	-1.0	32.5	63	25.7	16	6	20
Schleswig	12.2	-1.1	14.3	27	32.0	19	9	24
Kiel	12.4	-0.7	25.3	51	23.0	9	9	14
Quickborn	12.7	-1.2	18.2	38	29.4	17	9	21
Lübeck	12.9	-0.9	17.8	37	39.4	27	10	29
Cuxhaven	12.9	-1.0	35.0	65	19.8	9	7	12
Emden	12.9	-1.1	32.0	62	29.9	19	8	22
Bremen	13.0	-1.7	24.1	50	33.0	20	9	24
Lingen	13.9	-1.0	30.2	66	35.9	21	15	21
Osnabrück	13.8	-1.0	28.4	62	26.4	10	12	14
Soltau	12.6	-1.9	19.4	39	47.8	32	11	37
Lüchow	13.1	-1.7	19.9	38	30.4	18	9	21
Hannover	13.3	-1.6	22.8	46	29.6	12	11	18
Braunschweig	13.3	-1.6	24.7	48	27.8	12	12	16
Göttingen	13.5	-1.1	31.0	65	20.1	-2	14	6
Schwerin	12.9	-1.5	20.4	38	14.0	4	10	4
Warnemünde	13.5	-0.3	19.2	34	30.7	20	8	22
Greifswald	13.1	-1.3	18.2	32	25.3	15	12	14
Ueckermünde	13.2	-1.3	21.9	45	14.5	1	10	5
Mamitz	12.8	-1.7	20.7	32	52.6	39	7	46
Neubrandenburg	12.8	-1.7	21.2	39	17.5	4	9	9

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	15.5	14.9	15.7	14.5	14.8	12.3	11.1
Lingen	18.2	19.0	19.9	17.6	15.7	14.6	12.1
Braunschweig	17.5	20.3	19.5	15.8	13.4	14.4	10.8
Neubrandenburg	16.1	17.0	15.8	16.6	15.5	14.2	12.4
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	15.7	15.1	15.7	14.8	14.9	13.0	11.6
Lingen	18.6	19.5	20.6	18.7	16.5	15.5	13.2
Braunschweig	17.7	19.3	18.7	16.4	13.7	14.4	11.5
Neubrandenburg	16.5	16.9	15.9	16.5	15.5	14.3	12.7
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	15.7	15.2	15.0	14.9	14.6	13.7	12.2
Lingen	18.7	18.6	19.5	19.0	16.9	16.0	14.0
Braunschweig	18.1	18.6	18.4	17.1	14.6	14.7	12.7
Neubrandenburg	16.9	16.2	15.5	15.6	15.2	14.3	13.1

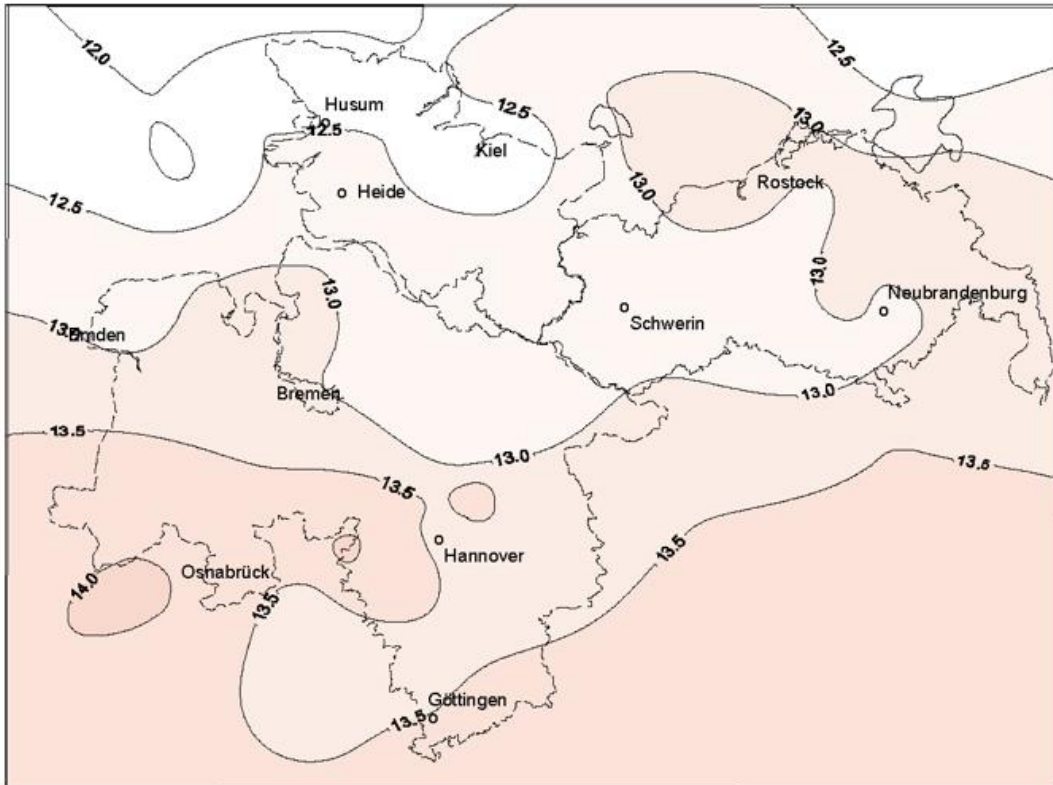
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	42	41	37	36	36	53	60
Lingen	lehm. Sand	22	19	17	27	31	41	45
Braunschweig	lehm. Sand	11	10	8	13	16	22	31
Neubrandenburg	lehm. Sand	31	27	24	25	25	28	29
Schleswig	Lehm	65	64	61	61	61	72	76
Lingen	Lehm	49	46	42	48	51	58	60
Braunschweig	Lehm	32	29	27	29	31	34	40
Neubrandenburg	Lehm	56	53	52	52	52	54	55

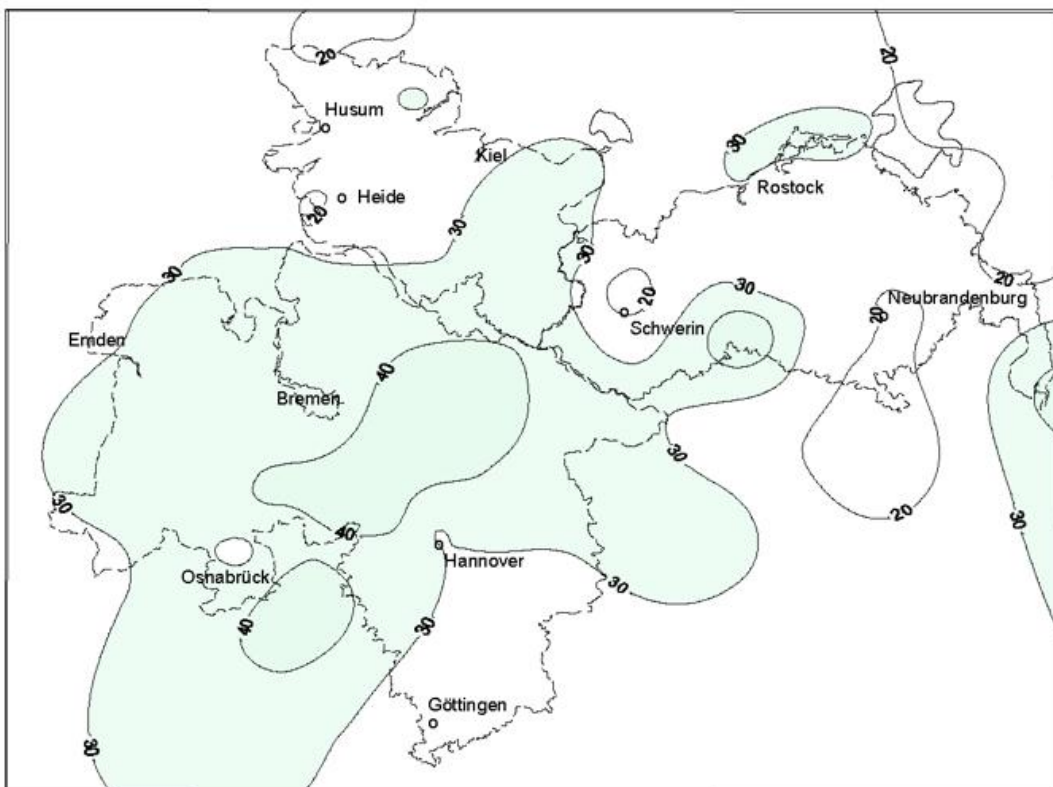
Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 28.05. bis 03.06.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	16.5	15.7	16.3	14.9	15.2	13.6	10.7	13.9	13.5	12.8	11.8	11.5	10.7	9.9
St. Peter-Ording	14.8	15.4	15.7	14.8	15.0	12.9	11.1	13.6	13.9	13.5	12.6	12.2	11.2	10.4
Schleswig	16.7	15.9	17.9	15.1	15.9	12.6	12.7	14.2	13.7	13.4	12.3	12.1	10.1	9.9
Kiel	18.0	16.8	18.0	16.2	16.2	14.0	12.7	14.5	13.6	13.5	12.4	12.4	10.3	10.3
Quickborn	16.5	17.4	18.2	16.7	17.3	14.6	11.9	14.6	14.8	13.7	12.4	12.7	10.9	10.0
Lübeck	18.1	18.8	18.6	17.4	16.8	15.1	12.3	14.9	15.3	13.8	11.5	12.0	11.9	10.6
Cuxhaven	15.6	16.6	16.4	15.2	15.8	13.8	11.2	14.4	14.6	14.0	12.8	12.6	11.3	10.4
Emden	17.0	17.8	18.2	15.7	17.2	14.0	12.1	15.8	15.1	14.0	11.9	12.6	11.1	9.8
Bremen	17.5	20.4	19.2	18.2	17.2	15.6	12.2	16.2	16.1	14.3	12.1	12.3	11.0	8.9
Lingen	19.6	21.1	23.9	16.9	18.6	15.5	12.2	17.1	17.5	16.7	13.0	12.8	11.1	9.3
Osnabrück	19.9	21.2	22.3	18.0	17.0	14.1	10.5	16.8	17.4	16.3	14.0	12.5	10.7	8.6
Soltau	16.5	20.1	18.8	17.4	16.4	14.5	11.0	15.6	15.9	13.6	12.2	11.7	10.6	8.3
Lüchow	18.2	20.8	19.7	17.1	16.4	15.2	12.3	16.0	16.8	14.6	11.8	11.9	11.7	9.1
Hannover	17.7	21.1	20.3	16.6	15.9	15.0	11.9	16.7	17.4	15.0	12.1	12.0	11.3	8.5
Braunschweig	17.7	21.4	19.6	16.3	15.0	14.4	12.5	16.5	17.8	15.0	12.3	11.8	11.5	8.4
Göttingen	22.1	22.1	20.9	17.8	14.6	14.1	12.5	18.0	17.7	15.2	12.6	11.2	11.1	8.4
Schwerin	18.2	18.6	18.4	18.1	16.2	14.6	10.5	15.1	15.6	13.9	13.1	12.2	11.3	9.2
Warnemünde	17.8	16.8	16.9	16.9	15.3	14.8	12.5	15.5	14.8	13.9	13.6	13.0	12.3	11.2
Greifswald	19.5	18.4	17.5	17.6	15.4	15.0	13.5	15.7	14.8	13.4	12.4	12.6	12.5	10.6
Ueckermünde	19.5	20.3	17.8	17.0	16.4	15.5	15.0	15.7	15.5	13.2	12.5	12.4	12.8	10.6
Mamitz	18.1	20.3	18.9	18.8	17.2	14.5	11.9	15.2	16.2	13.8	12.0	12.1	11.5	8.8
Neubrandenburg	18.1	19.7	17.0	19.1	15.2	14.6	13.7	15.0	15.7	13.0	12.3	12.0	12.0	9.4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	12.8	11.9	10.8	8.8	10.6	9.0	9.0	0.3	7.4	7.6	1.5	2.8	0.1	0.0
St. Peter-Ording	13.1	12.9	11.8	11.8	11.0	10.4	9.9	0.0	11.8	12.7	3.7	4.3	0.0	0.0
Schleswig	12.8	12.8	10.7	9.3	10.7	8.9	8.0	0.1	4.7	5.3	1.2	2.9	0.1	0.0
Kiel	12.8	12.6	10.7	9.3	9.0	8.9	7.7	1.1	8.2	8.1	3.8	4.0	0.0	0.1
Quickborn	13.5	13.4	11.4	5.8	9.0	9.8	8.3	0.0	4.3	7.0	3.8	3.0	0.1	0.0
Lübeck	13.3	13.5	11.3	6.4	7.0	9.4	8.9	0.0	5.0	6.3	3.3	2.7	0.3	0.2
Cuxhaven	13.5	13.1	11.8	11.2	11.2	10.3	9.1	0.0	13.2	13.3	3.3	5.1	0.1	0.0
Emden	14.4	14.0	10.1	6.4	9.7	10.6	6.8	0.0	10.5	12.3	3.8	4.0	0.1	1.3
Bremen	14.4	15.4	8.7	7.2	7.8	9.5	6.6	0.0	5.8	7.9	7.1	1.8	0.4	1.1
Lingen	15.9	15.7	9.5	11.9	9.7	10.2	6.5	0.3	9.4	10.2	3.2	3.1	1.2	2.8
Osnabrück	14.9	16.3	10.0	12.9	8.6	9.8	6.0	0.2	9.8	9.8	3.5	3.1	0.4	1.6
Soltau	14.3	15.1	8.6	6.8	7.6	9.2	6.0	0.0	6.2	5.0	5.9	1.3	0.1	0.9
Lüchow	15.0	14.8	11.3	6.2	6.6	9.6	6.9	0.0	8.6	4.4	3.1	2.1	0.3	1.4
Hannover	14.7	16.9	10.1	11.1	7.7	9.8	6.6	0.0	9.0	7.9	2.6	0.9	0.4	2.0
Braunschweig	14.8	16.8	10.2	11.5	8.3	10.2	6.4	0.0	9.4	9.3	2.7	1.2	0.3	1.8
Göttingen	16.1	13.8	9.3	8.7	8.8	9.6	6.5	0.4	10.2	12.4	5.2	0.4	0.0	2.4
Schwerin	13.7	13.7	11.9	9.4	8.5	9.4	7.9	0.0	6.3	6.4	4.7	2.5	0.4	0.1
Warnemünde	14.0	13.5	12.4	11.2	11.6	10.0	10.1	0.9	3.7	8.0	1.9	2.8	0.4	1.5
Greifswald	13.6	11.1	11.8	7.7	10.9	10.4	9.1	1.3	4.6	4.4	4.4	1.3	0.5	1.7
Ueckermünde	13.5	12.3	11.6	6.9	10.5	10.7	8.6	0.6	5.6	5.7	4.0	1.1	1.0	3.9
Mamitz	13.8	13.5	11.2	6.6	7.9	9.4	7.0	0.0	5.8	6.2	4.9	2.7	0.3	0.8
Neubrandenburg	13.4	12.7	10.8	7.4	10.1	9.8	8.0	0.2	5.7	5.5	3.9	2.4	0.3	3.2
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	3.0	0.1	2.0	0.3	0.8	5.0	5.7	1.0	1.0	2.1	0.9	1.0	0.1	0.0
St. Peter-Ording	0.7	.	0.0	4.1	1.4	7.7	11.8	0.3	0.9	1.8	1.1	1.1	0.3	0.2
Schleswig	4.3	0.0	0.0	0.1	3.5	16.8	7.3	0.6	1.2	3.0	1.1	2.2	0.2	0.2
Kiel	3.3	0.1	.	3.1	0.3	10.2	6.0	1.2	1.6	2.7	0.9	2.1	0.6	0.3
Quickborn	4.9	.	.	0.2	3.9	8.1	12.3	0.6	1.5	2.4	1.3	2.5	0.3	0.0
Lübeck	2.2	.	0.0	23.2	3.6	7.0	3.4	1.4	2.9	2.6	0.6	2.2	0.4	0.3
Cuxhaven	1.0	.	0.0	1.6	0.7	7.6	8.9	0.4	1.4	1.6	1.2	1.9	0.5	0.4
Emden	2.2	0.0	4.4	5.5	2.2	12.9	2.7	0.0	2.1	2.0	1.3	1.6	0.1	1.0
Bremen	2.1	.	0.0	9.7	1.6	9.8	9.8	0.1	2.9	2.0	0.7	2.0	0.8	0.2
Lingen	1.2	.	0.1	10.5	7.8	11.1	5.2	0.1	3.8	5.7	0.7	2.4	0.8	1.1
Osnabrück	0.7	.	0.6	5.1	4.2	11.4	4.4	0.2	4.2	4.3	1.1	1.8	0.2	0.3
Soltau	9.2	.	0.0	9.1	2.5	8.0	19.0	0.4	3.5	2.5	1.6	1.7	0.7	0.3
Lüchow	4.5	.	0.0	6.9	2.6	6.2	10.2	0.3	3.5	2.8	0.4	1.5	0.4	0.2
Hannover	0.3	.	0.3	6.1	5.4	8.7	8.8	0.7	4.1	3.2	0.7	1.3	0.5	0.6
Braunschweig	1.7	.	0.0	5.7	4.6	6.1	9.7	0.2	4.2	3.0	1.6	1.5	0.6	0.4
Göttingen	1.0	0.0	.	10.3	0.8	3.8	4.2	1.1	4.1	4.1	1.6	1.3	0.5	1.0
Schwerin	2.0	0.0	0.0	0.7	2.5	2.6	6.2	1.1	3.3	2.7	1.1	1.4	0.6	0.2
Warnemünde	8.4	0.0	0.0	10.6	2.0	8.0	1.7	0.9	1.6	1.8	1.5	0.8	1.1	0.7
Greifswald	3.8	0.2	0.0	12.3	1.8	5.8	1.4	1.3	2.6	2.5	1.2	1.6	1.3	1.1
Ueckermünde	4.7	0.2	0.0	4.6	1.5	3.1	0.4	0.2	2.2	2.3	2.2	1.3	1.5	0.2
Mamitz	6.1	.	0.0	28.1	2.5	4.3	11.6	0.3	2.7	1.8	0.1	1.2	0.5	0.2
Neubrandenburg	7.9	0.0	.	1.8	2.0	4.1	1.7	0.3	3.0	2.3	0.7	1.4	1.0	0.3

Woche: 28.05.2001 bis 03.06.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 04.06. bis 10.06.2001

Nummer: 23

## *Weiterhin deutlich zu kühl, relativ wenig Sonne und gebietsweise zu nass*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Ausläufer eines Tiefs mit Schwerpunkt bei Island überquerten zu Wochenbeginn vorzugsweise den Norden des Beratungsbereiches. Nach vorübergehendem Zwischenhocheinfluss streiften ab Mittwoch weitere Störungen des nach Südkandinavien ziehenden Tiefs unseren Raum. Von Nordwesten her gelangten nachhaltig recht kühle Luftmassen nach Norddeutschland. Kurzzeitig zeigte ab Freitag der Keil eines Hochdruckgebietes über dem Ostatlantik Wetterwirksamkeit. An fast allen Tagen fiel vielerorts Regen, wobei die Tagessummen aber nur am Mittwoch und am Sonntag gebietsweise 4 bis 5 mm überschritten. Die höchsten Werte wurden am Mittwoch mit 19 mm in Wittmund bzw. 17 mm in Lüchow gemessen. Insgesamt fielen im Laufe der Woche 5 bis 15, kleinräumig bis 25 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 8 mm in Nordfriesland und 17 mm im Emsland ergab sich eine schwach negative oder ausgeglichene (-10 bis +5 mm), örtlich positive (bis +15 mm) klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 9 und 12, von Dienstag bis Donnerstag um 14 °C. Die Höchsttemperaturen nahmen von Werten um 13 °C am Montag auf 17 bis 22 °C am Mittwoch zu. Danach wurden nur noch 13 bis 18 °C erreicht. In den Nächten kühlte sich die Luft zunächst auf 12 bis 7 °C, ab Freitag auf 8 bis 4 °C ab. Am Wochenende ging die Temperatur in Erdbodennähe im Hamburger Umland und in Ostholstein bis zum Gefrierpunkt zurück. Solche Kälterückfälle im Juni sind allgemein als „Schafskälte“ bekannt. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 11 °C in Leck und knapp 13 °C im Emsland und im Raum Rostock. Im Vergleich zu den Normalwerten blieb es um 2,0 bis 3,5 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich nur am Freitag (Nordhälfte) und am Sonnabend bis zu jeweils 12 Stunden. An den anderen Tagen blickte sie nur bestenfalls 6 Stunden aus einem meist bewölkten Himmel herab. Insgesamt wurden verbreitet 25 bis 40 Sonnenstunden registriert, was nur 40 bis 80, in Schleswig-Holstein bis 90 % des langjährigen Durchschnittes entsprach. In St. Peter-Ording wurden 55 Stunden (110 %) erreicht.

Die mittleren Temperaturen der Krume nahmen von 11 bis 14 °C am Montag auf 14 bis 16 °C um Wochenmitte zu und gingen danach wieder auf 12 bis 15 °C zurück. Bei wechselhafter Witterung und mäßigem Verdunstungsanspruch der Atmosphäre änderten sich die Bodenwasservorräte großflächig nur wenig. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen unter Gras und unter Sommergetreide allgemein 55 bis 85, unter Rüben meist mehr als 90 % nutzbarer Feldkapazität vor. Ein weit aus geringerer Versorgungsgrad bestand unter Wintergetreide. Hier war in schweren Böden von bestenfalls 55 %, in leichten von 20 bis 40 % nFK auszugehen. Auf Sandböden setzte sich, bevorzugt im östlichen Niedersachsen und in Vorpommern die Minderung der Bestandesdichten fort. Der auf Grund kühler Witterung nur mäßige Wasserbedarf der Kulturen war größtenteils gesichert. Dies kam vor allem dem Nachwuchs auf dem Grünland, Kartoffeln sowie Kohl- und Wurzelgemüse zugute. Kulturen mit höheren Wärmeansprüchen wie Mais, Zuckerrüben und Fruchtbüschel zeigten nur begrenzte Wachstumsfortschritte. W-Raps befand sich allgemein in der Kornbildung. Während W-Roggen und W-Gerste in der Vollblüte standen bzw. in die Kornbildung eintraten, schob W-Weizen vielerorts die Ähren. Kleinräumig, vorzugsweise in Niedersachsen, erreichten auch S-Gerste und Hafer diese Entwicklungsphase. Hackfrüchte, insbesondere Kartoffeln schlossen zunehmend die Bestände. Verbreitet standen Robinie und Schwarzer Holunder in Blüte. Während sich bei vielfach hoher Luftfeuchte pilzliche Schaderreger verhältnismäßig stark ausbreiten konnten, hielt sich das Auftreten tierischer Schädlinge in Grenzen.

### Feldarbeiten

Von kleinräumigen Ausnahmen (besonders am Mittwoch) abgesehen, traten nur in begrenztem Umfang niederschlagsbedingte Störungen der Feldarbeiten ein. Für die Schnittnutzung auf dem Grünland bestanden überwiegend mittlere, zeitweilig geringe Trocknungsbedingungen. Heubereitung war sehr problematisch. Im Vordergrund standen des weiteren der Einsatz von Herbiziden bei Rüben und von Wachstumsreglern im Sommergetreide. Gebietsweise war in zeitig aufgelaufenen Kartoffeln die Aufnahme vorbeugender Fungizidbehandlungen gegen Krautfäule notwendig. In noch nicht geschlossenen Hackfruchtbeständen wurden mechanische Pflegemaßnahmen fortgesetzt. Nur auf leichten Böden bestand gebietsweise (Ostholstein, östliches Niedersachsen, Vorpommern) Beregnungsbedarf.

### Ausblick

Am Freitag und Sonnabend verbreitet schauerartiger Regen; sonst zeitweise heiter und nur vereinzelt Schauer. Höchsttemperaturen 16 bis 20, von Donnerstag bis Sonnabend um 21 °C, nachts 12 bis 7 °C. Schwacher, tagsüber mäßiger Wind aus Südwest bis West. Bei meist gesichertem Wasserbedarf relativ vorteilhafte Wachstumsmöglichkeiten.

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	11.0	-3.0	40.4	82	22.7	4	8	14
St. Peter-Ording	12.1	-2.4	55.8	111	3.5	-16	11	-7
Schleswig	11.5	-2.6	41.2	82	4.8	-16	13	-8
Kiel	11.9	-2.3	41.6	88	10.8	-8	13	-2
Quickborn	11.8	-2.7	39.2	92	14.0	-6	12	2
Lübeck	11.7	-3.0	31.5	66	14.5	-4	13	2
Cuxhaven	12.3	-2.4	38.3	78	19.9	-1	11	9
Emden	11.9	-2.9	38.3	84	10.8	-9	14	-3
Bremen	11.9	-3.4	38.2	81	7.3	-13	14	-7
Lingen	12.8	-2.8	34.7	82	10.2	-10	17	-7
Osnabrück	12.3	-2.9	33.1	75	8.7	-14	15	-6
Soltau	11.6	-3.6	22.4	47	12.6	-7	13	0
Lüchow	12.1	-3.5	24.5	47	23.9	8	10	14
Hannover	12.0	-3.5	25.7	52	8.1	-8	13	-5
Braunschweig	11.8	-3.9	24.9	49	13.7	-4	11	2
Göttingen	11.9	-3.3	28.5	64	10.1	-11	12	-2
Schwerin	12.0	-3.4	24.6	47	10.5	-6	11	0
Warnemünde	12.9	-2.0	42.0	74	23.9	7	11	13
Greifswald	12.3	-3.0	27.0	50	17.8	-4	13	5
Ueckermünde	12.7	-3.0	28.1	50	13.7	0	14	0
Mamitz	11.8	-3.5	24.0	38	16.7	-4	9	8
Neubrandenburg	11.8	-3.6	25.2	49	9.6	-8	10	-1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
			Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	11.4	13.7	14.9	13.2	12.8	14.0	13.8
Lingen	12.3	14.3	15.5	15.0	14.7	13.9	14.7
Braunschweig	11.1	14.7	15.4	14.9	13.7	16.0	14.3
Neubrandenburg	12.3	12.9	16.7	15.9	14.7	17.8	11.8
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	11.7	13.5	14.7	13.7	13.1	14.1	14.2
Lingen	12.8	14.3	15.6	15.3	15.1	14.6	15.3
Braunschweig	11.2	14.0	14.8	14.8	13.6	15.2	14.3
Neubrandenburg	12.4	12.9	16.1	15.7	14.8	17.2	12.4
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	12.0	12.9	13.9	13.9	13.0	13.6	13.9
Lingen	13.4	13.9	15.3	15.4	15.2	14.8	15.2
Braunschweig	11.8	13.5	14.4	14.8	13.7	14.7	14.5
Neubrandenburg	12.4	12.7	14.7	15.0	14.4	15.6	13.4

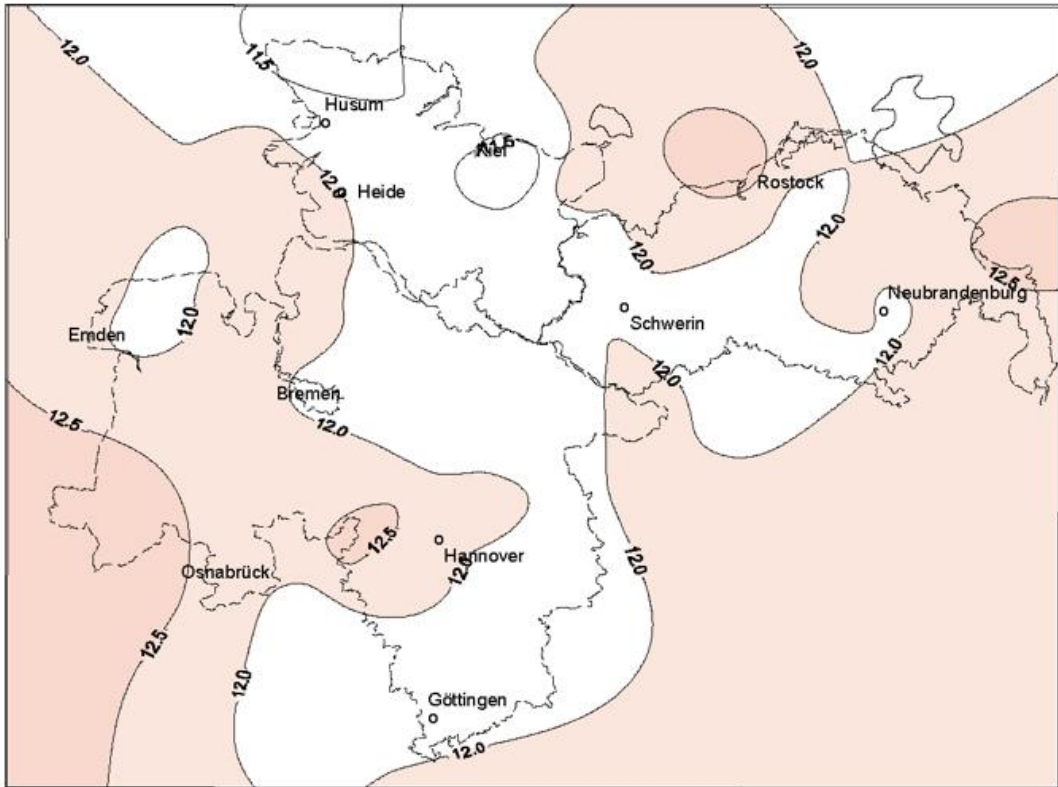
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	60	58	55	54	52	49	53
Lingen	lehm. Sand	44	40	47	43	39	36	35
Braunschweig	lehm. Sand	31	29	29	30	29	26	25
Neubrandenburg	lehm. Sand	32	31	28	26	24	21	25
Schleswig	Lehm	76	75	73	72	71	69	72
Lingen	Lehm	60	57	61	59	57	54	54
Braunschweig	Lehm	41	39	39	40	39	37	36
Neubrandenburg	Lehm	56	55	54	53	51	49	52

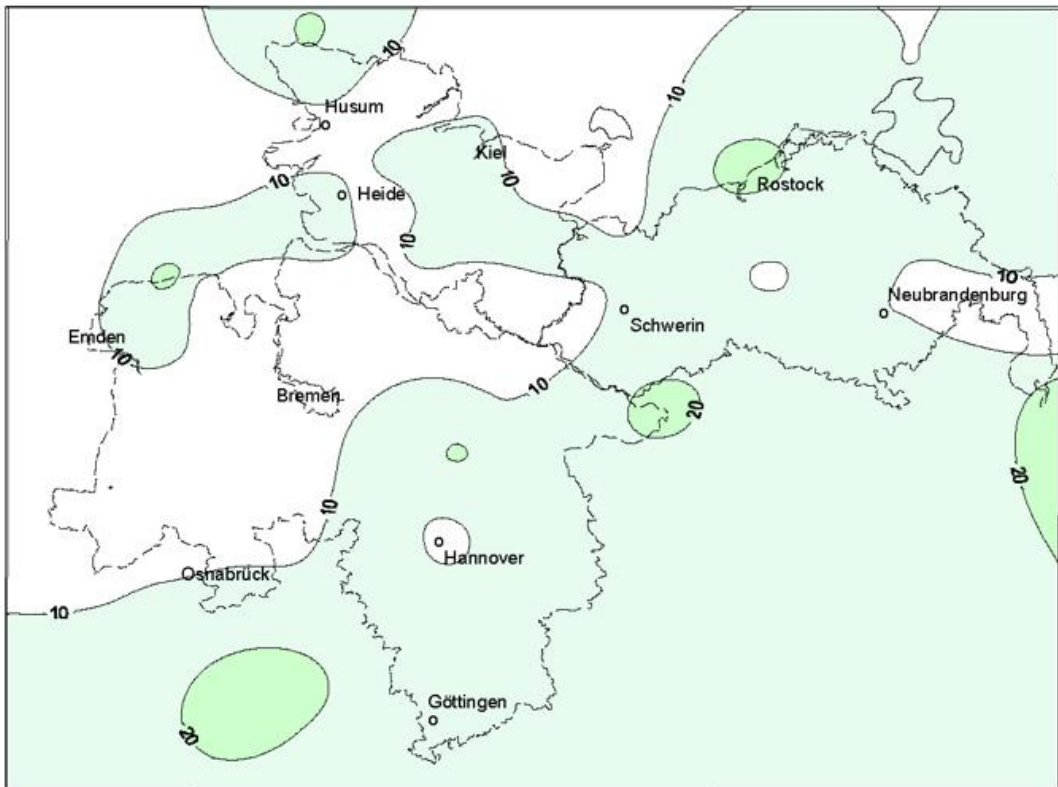
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 04.06. bis 10.06.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	11.8	16.0	17.5	14.1	13.1	13.1	14.5	10.1	12.2	13.6	11.3	9.8	9.6	10.5
St. Peter-Ording	12.1	15.9	17.1	14.5	13.8	12.9	16.0	10.6	13.2	14.2	12.6	11.3	10.7	11.8
Schleswig	12.4	16.7	19.3	14.5	14.6	15.0	15.8	9.9	13.0	14.2	11.9	10.3	10.4	10.7
Kiel	13.6	18.0	19.9	15.8	15.0	15.7	15.2	10.5	13.4	14.6	12.7	10.2	10.8	11.0
Quickborn	11.3	16.9	20.0	16.5	15.3	14.7	15.4	10.3	13.3	14.4	13.1	10.9	9.9	10.4
Lübeck	13.6	17.4	19.9	17.5	16.8	16.3	14.8	10.6	12.9	14.6	12.8	11.3	10.2	9.8
Cuxhaven	11.6	18.0	17.1	15.0	13.3	12.8	15.6	10.8	13.9	14.0	12.7	10.8	10.8	12.8
Emden	15.3	18.6	19.3	15.0	14.4	14.1	16.9	11.3	13.6	14.3	12.1	10.9	10.2	11.1
Bremen	14.1	17.8	19.5	17.0	15.8	16.5	17.7	10.6	12.9	14.1	13.0	10.8	10.6	11.0
Lingen	14.4	19.2	20.1	17.4	17.0	16.8	18.0	11.1	13.7	15.0	13.6	12.5	11.0	12.4
Osnabrück	12.7	18.7	20.6	15.1	16.9	16.2	17.3	10.2	13.2	15.6	12.6	11.7	11.2	11.8
Soltau	11.3	17.1	20.2	15.6	15.8	16.4	15.0	9.7	12.8	14.6	13.2	10.9	10.1	9.7
Lüchow	13.0	16.1	19.2	16.7	15.6	17.0	14.7	10.6	13.2	13.6	13.7	11.6	11.9	10.3
Hannover	12.2	16.8	20.0	16.3	16.5	16.2	15.3	10.1	13.3	14.6	13.3	11.2	11.1	10.6
Braunschweig	11.6	16.0	19.3	17.9	14.9	16.0	14.9	9.9	12.8	13.6	13.3	10.6	11.4	10.9
Göttingen	12.4	16.2	20.1	18.8	14.5	17.2	16.6	9.4	12.3	13.3	13.6	10.7	12.2	11.7
Schwerin	12.5	15.6	19.3	16.8	16.8	16.2	13.8	10.6	12.4	14.5	13.3	11.5	11.1	10.9
Warnemünde	14.6	15.1	19.6	17.2	15.9	15.1	16.1	12.0	13.1	15.3	14.1	11.8	12.2	11.5
Greifswald	15.1	15.1	19.8	17.9	16.2	15.0	14.5	11.5	12.5	15.1	13.9	11.9	11.0	10.5
Ueckermünde	15.1	14.4	20.3	20.4	16.9	16.2	14.4	11.3	12.3	15.0	15.1	12.1	11.9	11.4
Mamitz	13.5	15.9	18.2	17.5	15.3	16.5	13.4	10.7	12.5	14.0	13.7	11.1	11.4	9.0
Neubrandenburg	14.7	14.1	19.2	18.3	15.8	16.2	12.7	10.5	11.9	14.7	13.8	10.9	11.7	9.1
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	8.0	9.6	8.0	11.1	6.1	5.1	6.1	0.0	5.3	5.7	3.2	10.2	11.3	4.7
St. Peter-Ording	9.2	10.9	10.5	12.9	9.1	8.3	7.4	0.0	7.4	5.9	5.6	12.9	13.5	10.5
Schleswig	6.9	9.7	10.7	12.2	6.1	5.6	6.7	0.1	4.9	4.6	3.8	10.4	13.4	4.0
Kiel	6.4	9.9	11.0	12.2	7.2	4.0	8.2	0.5	4.2	3.9	6.3	8.7	12.7	5.3
Quickborn	8.2	10.1	9.4	11.7	7.7	2.1	3.7	0.0	1.2	6.7	4.6	8.9	8.9	8.9
Lübeck	7.7	10.4	8.9	11.0	7.6	3.0	3.4	1.0	0.6	7.0	3.0	8.0	7.6	4.3
Cuxhaven	9.3	11.0	11.0	12.5	8.3	7.5	10.4	0.0	4.1	4.6	5.0	6.2	9.8	8.6
Emden	8.8	9.3	9.4	11.9	8.3	6.5	5.6	0.8	4.6	4.9	4.6	11.0	5.4	7.0
Bremen	8.4	6.4	8.9	12.1	6.9	3.6	3.6	0.0	2.9	7.1	4.5	8.9	8.0	6.8
Lingen	8.1	7.0	11.5	12.2	8.2	4.1	5.7	0.6	3.0	1.9	4.2	9.9	7.9	7.2
Osnabrück	7.6	7.6	10.1	11.4	8.9	5.3	5.5	0.0	4.4	4.3	1.8	5.7	11.4	5.5
Soltau	7.5	8.6	8.5	12.1	8.3	4.6	4.7	0.2	1.3	6.1	0.7	4.6	7.4	2.1
Lüchow	8.8	10.4	8.9	11.0	9.2	6.2	5.9	1.3	0.3	3.6	2.3	3.8	10.6	2.6
Hannover	7.6	8.6	11.3	12.4	9.1	4.4	8.5	0.1	4.6	3.5	1.1	3.9	11.6	0.9
Braunschweig	7.6	9.3	10.2	12.3	8.6	6.8	8.9	0.3	2.9	4.1	3.3	1.8	11.5	1.0
Göttingen	7.1	9.5	9.0	10.2	8.4	6.3	9.7	0.3	3.3	6.0	3.8	1.2	10.7	3.2
Schwerin	8.1	10.2	10.9	11.3	8.7	5.8	8.3	0.9	0.7	4.6	0.8	5.3	10.3	2.0
Warnemünde	10.4	10.8	12.8	12.1	9.0	8.0	8.9	3.2	0.2	8.6	4.9	6.3	12.8	6.0
Greifswald	8.4	10.2	12.3	10.5	10.3	7.3	6.6	5.3	0.3	5.3	2.0	2.9	9.9	1.3
Ueckermünde	7.0	10.0	11.5	10.3	10.2	7.6	7.6	4.5	0.1	4.1	5.2	3.4	8.8	2.0
Mamitz	8.2	10.1	10.8	11.2	9.0	6.9	5.4	1.2	0.3	3.1	3.1	2.7	10.7	2.9
Neubrandenburg	7.3	9.6	11.7	10.7	9.5	7.8	5.9	3.3	0.0	6.5	2.5	3.0	9.7	0.2
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	1.7	.	14.9	3.5	2.1	0.0	0.5	0.0	1.3	1.9	0.8	1.3	1.5	1.5
St. Peter-Ording	1.3	0.0	0.8	0.9	0.5	0.0	0.0	0.2	1.4	1.9	1.2	1.7	1.9	2.4
Schleswig	1.0	0.0	1.2	0.8	1.4	0.3	0.1	0.2	1.9	2.7	1.7	2.0	2.7	1.4
Kiel	0.9	0.0	0.2	1.8	3.8	4.1	.	0.3	1.7	2.4	2.0	2.2	2.5	1.6
Quickborn	3.5	0.1	5.0	0.3	3.4	.	1.7	0.0	1.9	3.1	2.7	1.9	2.2	0.3
Lübeck	1.5	0.2	11.5	1.1	0.0	.	0.2	0.3	1.6	3.1	2.3	1.8	2.2	1.4
Cuxhaven	3.3	0.0	8.5	2.6	5.1	.	0.4	0.3	2.2	1.7	1.5	1.3	1.6	2.2
Emden	1.3	0.0	5.5	1.1	2.9	0.0	0.0	1.2	2.5	2.1	1.8	1.8	1.8	2.7
Bremen	2.7	.	1.0	2.6	1.0	.	0.0	0.4	2.1	2.6	2.7	1.9	2.9	1.9
Lingen	0.0	0.0	9.9	0.1	0.2	.	0.0	0.5	2.8	2.3	2.8	2.7	2.8	3.3
Osnabrück	0.7	.	4.1	3.8	0.1	.	0.0	0.8	2.1	3.2	1.4	2.1	2.7	2.4
Soltau	2.5	.	0.7	0.0	3.6	0.0	5.8	0.3	2.2	3.3	1.6	1.4	2.8	0.9
Lüchow	1.9	.	17.2	0.1	1.2	0.0	3.5	0.3	1.3	1.9	1.1	1.4	2.7	1.1
Hannover	0.3	0.5	1.0	0.7	1.9	1.9	1.8	0.5	2.0	2.8	0.8	2.8	3.0	1.4
Braunschweig	1.1	0.0	3.8	2.5	1.1	0.0	5.2	0.3	2.1	2.6	0.6	1.8	2.5	1.5
Göttingen	0.0	0.0	2.5	4.8	1.0	0.0	1.8	0.9	1.9	2.2	2.4	1.4	2.4	0.9
Schwerin	3.5	0.1	3.6	2.1	0.1	.	1.1	0.4	1.5	0.9	1.2	2.5	2.7	1.3
Warnemünde	0.6	0.0	15.3	0.4	0.2	0.0	7.4	1.1	1.1	2.6	1.7	1.8	2.1	0.5
Greifswald	6.5	.	0.4	1.2	0.5	0.1	9.1	1.9	1.4	2.7	1.7	2.5	2.0	0.4
Ueckermünde	0.9	0.0	.	1.4	0.0	.	11.4	1.3	1.0	3.0	3.1	2.4	2.7	0.2
Mamitz	3.7	0.0	2.6	0.7	3.3	0.1	6.3	0.6	1.2	1.7	1.7	1.3	2.3	0.2
Neubrandenburg	4.3	0.1	0.0	0.7	0.0	.	4.5	1.4	1.0	1.8	1.7	1.6	2.6	0.2

Woche: 04.06.2001 bis 10.06.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 11.06. bis 17.06.2001

Nummer: 24

## *Etwas zu kühl und gebietsweise hohe Regenmengen*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche befand sich Norddeutschland zwischen einem westeuropäischen Hoch und einem Tiefdrucksystem über Skandinavien in einer nordwestlichen Strömung mit der verhältnismäßig kühle Luft herangeführt wurde. Von Nordwesten her durchziehende Tiefausläufer gestalteten das Wetter unbeständig und so fielen am Montag und Dienstag gebietsweise Schauer, die meist aber nur geringere Intensität aufwiesen. Zur Wochenmitte sorgte ein Zwischenhoch für Wetterberuhigung und leichte Erwärmung. Es blieb am Mittwoch und Donnerstag weitgehend trocken. Zum Wochenende schwenkten die Ausläufer eines westeuropäischen Tiefs über Norddeutschland hinweg und es kam im Zeitraum von Freitag bis Sonntag verbreitet zu schauerartigem Regen und Gewittern, wobei die Regenfälle besonders im nordwestlichen Niedersachsen, im südlichen Schleswig-Holstein und in Mecklenburg mit 24stündigen Niederschlagsmengen zwischen 20 und 50 mm auch ergiebig waren. Die Wochensummen des Niederschlags waren sehr unterschiedlich verteilt und lagen zwischen 2 mm in Nordfriesland und bis zu 92 mm im Nordseeküstenbereich Niedersachsens. Während die Summen des Wochen-niederschlags im westlichen Niedersachsen, im südlichen Schleswig-Holstein und örtlich auch in Mecklenburg-Vorpommern deutlich über den langjährigen Mittelwerten lagen, war es besonders im nördlichen Schleswig-Holstein und im östlichen Niedersachsen trockener als im Mittel. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 9 bis 21 mm ergab sich im südlichen Schleswig-Holstein, im westlichen Niedersachsen und vielfach auch in Mecklenburg-Vorpommern eine deutlich positive klimatische Wasserbilanz, während sich die Wasserbilanz der Woche im übrigen Bereich meist schwach negativ gestaltete. Die Bodenfeuchte hatte um die Wochenmitte vielfach abgenommen. Durch die Regenfälle am Wochenende stellte sich vielerorts eine Verbesserung der Bodenwasserversorgung ein, die besonders dem Wintergetreide und dem Nachwuchs auf dem Grünland zugute kam. Bei Wochensummen des Sonnenscheins, die mit 29 bis 58 Stunden in Schleswig-Holstein etwas unter, im übrigen Norddeutschland bis zu 20% über den Mittelwerten lagen, war die Berichtswoche mit Wochenmitteltemperaturen zwischen 11,5°C (Nordfriesland) und 15,5°C (südwestliches Niedersachsen) - von wenigen Ausnahmen abgesehen - 0,4 bis 2,2 Grad zu kalt. Die Tagesmitteltemperaturen erreichten zu Wochenbeginn Werte etwas über 10°C und stiegen in der zweiten Wochenhälfte meist über 15°C an. Besonders kalt war die Nacht zum Mittwoch, in der im südöstlichen Holstein, in der Nordheide und im östlichen Mecklenburg in Erdbodennähe örtlich Tiefsttemperaturen zwischen 0 und -1°C gemessen wurden.

Bei der verhältnismäßig kühlen, teilweise feuchten und örtlich auch sonnenscheinarmen Witterung verlief während der Berichtswoche die Pflanzenentwicklung nur langsam. So hatten Hackfrüchte zwar vielfach den Bestand geschlossen, zeigten aber nur ein geringes Wachstum. Bei den im Schossen befindlichen Maisbeständen wurde aufgrund der feucht-kühlen Witterung teilweise eine Gelbfärbung der Blätter festgestellt. Raps und Wintergerste befanden sich in der Kornbildungsphase, Winterroggen und Winterweizen vielfach in der Blüte. Sommergetreide hatte das Ährenschieben, gebietsweise auch schon die Blühphase erreicht.

### Feldarbeiten

Zu Wochenbeginn und ab Freitag wurden die während der Berichtswoche anstehenden Feldarbeiten zeit- und gebietsweise durch schauerartigen Regen behindert. Während der trockenen Zeiträume konnte auch auf den restlichen Grünlandflächen der erste Silageschnitt vielfach abgeschlossen werden. Für die Heuwerbung war die wechselhafte Witterung mit meist nur geringen Verdunstungsraten recht ungünstig. Die Pflanzenschutzmaßnahmen sowie die Unkrautbekämpfung bei Hackfrüchten und Mais wurde besonders um die Wochenmitte bei weitgehend trockenem Wetter vorangetrieben.

### Ausblick

Unter Hochdruckeinfluss heiter bis wolkig und überwiegend trocken. Höchsttemperaturen 18 bis 23°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 9 bis 13°C. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest bis Nord.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	11.5	-2.2	28.9	58	2.1	-14	9	-7
St. Peter-Ording	12.8	-1.3	48.1	98	14.8	1	12	3
Schleswig	12.1	-1.7	37.5	74	12.1	-2	14	-2
Kiel	12.2	-1.9	42.1	78	10.8	0	14	-3
Quickborn	13.2	-0.9	44.1	107	43.3	25	18	26
Lübeck	12.8	-1.5	43.4	85	60.7	48	14	47
Cuxhaven	13.5	-0.8	54.3	106	57.6	41	11	47
Emden	13.1	-1.5	47.6	104	69.2	53	13	56
Bremen	13.9	-0.9	57.6	134	42.1	30	15	27
Lingen	15.5	0.3	46.4	106	14.6	1	21	-6
Osnabrück	15.0	0.1	45.1	111	13.2	-2	19	-6
Soltau	13.6	-0.8	51.1	120	15.0	0	19	-4
Lüchow	14.0	-0.8	45.8	97	13.3	1	15	-1
Hannover	14.5	-0.4	49.8	115	9.6	-4	20	-10
Braunschweig	14.4	-0.4	47.6	106	5.7	-11	19	-13
Göttingen	14.3	-0.5	46.1	116	12.0	-3	19	-7
Schwerin	13.2	-1.3	53.1	113	43.7	27	15	29
Warnemünde	12.9	-1.4	52.6	103	20.4	9	10	10
Greifswald	12.6	-1.6	44.0	92	5.8	-8	13	-7
Ueckermünde	13.1	-1.6	53.0	116	20.2	5	13	8
Mamitz	13.3	-1.1	49.5	94	12.2	-2	14	-2
Neubrandenburg	12.8	-1.4	52.9	120	24.1	7	14	10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	13.5	13.2	14.2	16.3	16.6	16.5	14.8
Lingen	16.0	16.4	17.2	18.6	19.9	20.2	19.0
Braunschweig	14.8	13.1	16.1	19.3	20.8	20.8	18.8
Neubrandenburg	13.2	11.8	15.9	16.1	19.4	18.7	18.2
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	13.8	13.7	14.3	15.9	16.4	16.6	15.2
Lingen	16.4	16.7	17.6	19.3	20.2	20.6	19.5
Braunschweig	14.5	13.4	15.0	17.8	19.3	20.1	18.5
Neubrandenburg	13.2	12.1	15.3	16.0	18.7	18.4	18.1
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	13.6	13.7	13.6	15.0	15.6	15.9	15.2
Lingen	16.0	16.6	17.0	18.1	19.4	19.8	19.4
Braunschweig	14.4	13.7	14.5	16.9	18.3	19.3	18.3
Neubrandenburg	12.9	12.2	13.8	15.1	16.5	17.3	17.2

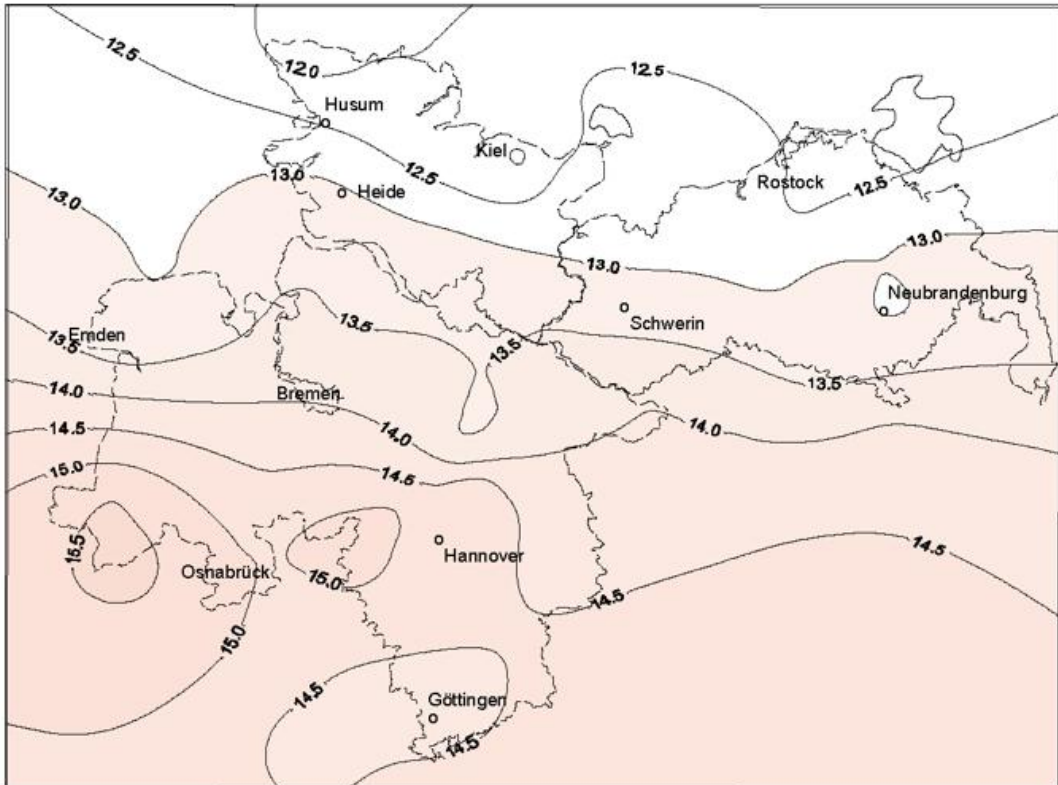
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	45	44	41	38	45	42	42
Lingen	lehm. Sand	28	24	21	18	17	15	25
Braunschweig	lehm. Sand	26	25	22	19	19	16	28
Neubrandenburg	lehm. Sand	27	27	24	23	24	24	35
Schleswig	Lehm	67	66	64	62	66	65	65
Lingen	Lehm	49	46	44	41	38	35	41
Braunschweig	Lehm	37	36	34	31	30	27	34
Neubrandenburg	Lehm	53	53	51	50	50	50	57

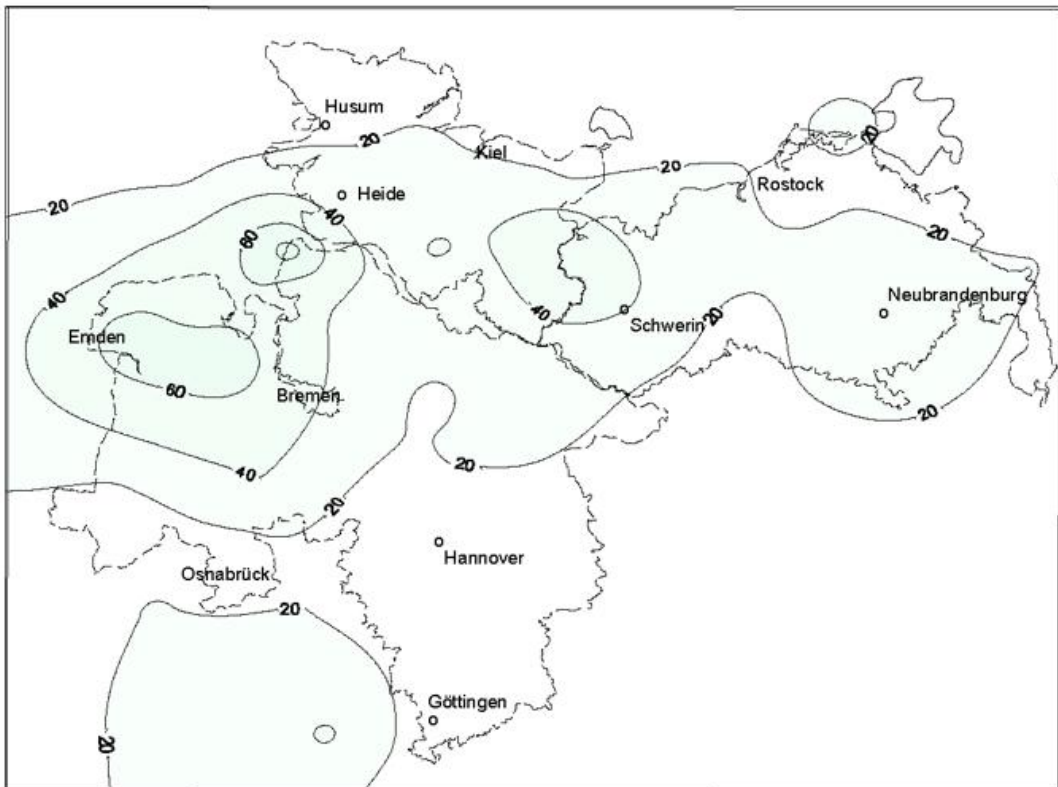
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 11.06. bis 17.06.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	13.2	13.3	13.1	15.3	17.3	18.8	15.7	9.5	10.5	10.3	10.5	12.2	14.2	13.2
St. Peter-Ording	13.8	13.8	13.6	15.1	18.9	18.1	16.8	11.6	11.5	11.4	12.0	13.7	15.3	14.2
Schleswig	14.5	14.3	15.9	17.0	18.2	19.9	16.7	10.3	10.5	11.1	11.9	12.8	14.5	13.7
Kiel	15.0	14.3	16.4	17.2	19.2	19.2	16.7	10.4	10.6	10.7	11.6	13.3	14.2	14.4
Quickborn	14.1	15.6	17.7	18.0	22.7	20.4	19.7	10.0	11.0	12.3	12.8	15.0	16.1	15.2
Lübeck	15.6	16.0	17.5	16.8	23.4	20.8	18.4	10.2	11.1	11.0	12.2	14.7	16.1	14.0
Cuxhaven	13.5	14.0	13.8	15.0	20.3	18.9	18.6	12.1	11.9	12.0	12.5	15.2	15.7	15.4
Emden	14.3	15.3	17.1	17.7	20.9	21.2	18.8	10.6	12.2	11.3	12.5	14.4	15.6	14.9
Bremen	15.5	16.9	18.1	18.5	23.4	22.0	19.6	10.7	12.1	12.6	14.0	16.2	16.4	15.3
Lingen	18.0	18.2	19.7	21.3	24.9	22.9	21.8	13.1	14.3	14.6	15.3	17.9	17.4	15.9
Osnabrück	17.5	17.5	20.2	21.0	24.2	22.0	20.3	12.7	13.5	14.6	14.7	17.1	16.7	15.6
Soltau	15.9	16.3	18.9	19.1	23.8	22.7	20.4	10.2	11.4	12.3	13.9	15.6	16.5	15.4
Lüchow	16.3	16.7	18.0	20.3	23.3	22.5	19.9	11.3	11.5	12.0	14.6	16.4	17.0	15.0
Hannover	17.0	16.8	19.3	19.7	23.6	22.7	20.5	10.8	12.3	12.9	15.0	17.4	17.1	15.9
Braunschweig	16.4	16.2	19.0	20.4	23.3	22.2	20.7	11.3	11.9	12.8	15.5	17.5	16.5	15.4
Göttingen	17.0	16.5	20.8	21.5	24.0	21.8	20.4	10.9	11.6	13.4	14.7	17.5	16.6	15.6
Schwerin	14.9	15.3	17.5	16.4	22.5	19.4	19.3	10.5	10.9	11.5	12.8	15.7	16.1	14.7
Warnemünde	15.2	15.1	15.6	14.9	19.6	17.1	16.8	12.0	12.0	11.8	11.8	14.3	14.2	14.4
Greifswald	15.6	14.9	15.6	16.6	18.2	20.9	17.9	11.4	11.1	10.9	11.7	13.6	15.7	14.1
Ueckermünde	15.2	15.6	15.9	17.8	19.1	22.1	18.6	11.5	10.8	10.8	12.4	14.0	16.9	15.5
Mamitz	16.6	15.6	18.5	20.6	22.4	21.5	21.2	10.4	10.5	11.8	13.3	15.4	16.3	15.1
Neubrandenburg	15.0	14.9	16.9	20.1	21.0	21.0	20.9	9.7	10.0	11.0	12.6	14.8	16.3	15.0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	2.6	8.5	8.7	3.7	5.4	12.4	10.5	4.4	3.5	4.4	9.0	4.5	3.1	0.0
St. Peter-Ording	9.5	9.5	9.9	7.3	8.0	12.6	12.3	7.4	6.6	9.5	12.7	4.6	7.2	0.1
Schleswig	5.6	8.6	7.0	7.1	6.2	12.4	11.4	7.2	4.7	5.3	9.1	7.4	3.6	0.2
Kiel	3.9	9.0	4.0	6.4	5.5	12.4	12.1	9.0	8.0	6.1	5.1	8.4	5.3	0.2
Quickborn	0.7	9.4	2.8	10.0	4.4	13.8	12.8	8.0	6.2	8.6	3.9	9.4	5.2	2.8
Lübeck	3.7	8.9	2.6	7.5	5.4	13.6	11.2	10.5	6.9	7.6	2.0	10.3	5.1	1.0
Cuxhaven	10.8	10.2	9.5	10.8	10.8	13.6	13.9	7.0	8.9	11.7	11.6	7.3	5.5	2.3
Emden	5.9	11.1	3.5	7.2	7.3	13.3	12.6	5.4	8.6	10.4	13.6	2.0	6.5	1.1
Bremen	3.6	8.6	3.0	10.2	8.8	13.1	12.4	9.8	7.2	9.7	11.9	9.3	6.1	3.6
Lingen	8.3	11.7	10.2	9.4	11.2	13.0	13.7	10.6	1.5	3.2	13.0	6.1	8.3	3.7
Osnabrück	7.5	10.6	10.5	8.3	10.8	12.5	12.8	8.9	2.0	4.1	11.5	6.4	8.6	3.6
Soltau	3.3	8.9	2.1	8.4	6.6	13.4	12.0	7.8	5.5	9.0	11.0	8.9	4.2	4.7
Lüchow	5.4	8.6	3.1	10.1	6.0	14.2	11.0	5.7	5.3	9.5	8.6	9.9	5.1	1.7
Hannover	3.9	9.3	5.7	11.3	8.8	13.2	13.1	9.0	3.1	5.2	12.0	6.4	10.0	4.1
Braunschweig	6.5	9.1	5.5	10.8	10.0	13.3	12.4	7.0	3.0	5.7	10.7	8.0	9.5	3.7
Göttingen	6.4	6.2	5.1	6.5	10.3	13.0	12.6	6.7	1.1	8.6	9.3	7.6	8.0	4.8
Schwerin	5.6	8.5	4.8	9.6	7.1	13.5	12.5	8.5	5.9	9.6	8.4	11.2	5.4	4.1
Warnemünde	7.4	9.3	10.0	8.3	8.5	12.5	11.9	11.3	8.5	6.7	3.7	10.0	5.1	7.3
Greifswald	6.9	8.4	6.0	5.6	6.8	12.6	10.0	1.5	7.8	8.9	3.7	10.9	4.8	6.4
Ueckermünde	9.0	7.6	5.0	5.6	5.6	12.8	14.0	5.9	4.8	8.6	7.2	11.7	6.5	8.3
Mamitz	5.2	7.8	4.6	8.0	5.9	13.2	10.9	9.2	5.1	8.8	7.6	10.6	5.1	3.1
Neubrandenburg	5.2	6.5	4.1	6.2	6.8	12.8	12.2	7.1	5.3	13.0	4.2	12.7	7.5	3.1
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	1.2	0.9	.	.	.	.	.	1.3	1.4	1.5	1.1	1.6	0.6	1.2
St. Peter-Ording	1.5	0.0	.	.	6.1	0.0	7.2	1.9	1.9	1.8	1.7	2.1	1.7	1.1
Schleswig	1.3	1.2	.	.	9.2	0.4	0.0	2.2	2.0	2.3	2.1	1.7	1.9	1.4
Kiel	2.3	1.7	.	.	5.7	1.1	0.0	2.4	2.0	2.5	2.5	2.2	1.0	1.2
Quickborn	1.4	1.2	0.0	.	33.0	2.6	5.1	1.8	1.6	2.9	2.9	4.3	2.7	1.3
Lübeck	2.0	0.4	0.0	0.0	42.6	1.3	14.4	1.5	1.9	2.6	1.7	4.5	1.6	0.4
Cuxhaven	1.8	0.9	.	.	30.7	3.7	20.5	1.7	1.5	1.5	1.5	2.5	1.4	1.0
Emden	1.2	0.0	.	.	17.3	17.8	32.9	2.1	1.8	1.6	2.2	1.3	2.6	1.4
Bremen	1.5	2.7	.	.	2.4	16.2	19.3	0.9	2.0	2.5	2.9	3.3	2.3	1.2
Lingen	0.0	0.0	.	.	1.2	0.7	12.7	2.5	2.9	2.6	3.9	4.9	3.8	0.4
Osnabrück	0.0	0.0	.	.	3.2	2.4	7.6	2.5	2.3	2.6	3.2	3.7	2.9	1.9
Soltau	0.4	0.1	.	0.0	7.1	1.3	6.1	1.9	2.5	2.8	3.1	4.0	3.8	0.8
Lüchow	0.0	0.7	.	.	4.4	1.8	6.4	1.7	2.1	2.1	2.2	3.4	2.8	0.2
Hannover	0.2	0.6	.	.	5.0	0.0	3.8	2.6	1.8	3.3	3.3	4.0	3.6	1.1
Braunschweig	0.0	0.0	0.0	0.1	2.6	0.2	2.8	2.1	0.8	2.8	3.3	3.5	3.7	2.5
Göttingen	1.9	0.0	.	.	3.3	0.0	6.8	2.7	2.5	3.9	2.9	4.1	2.0	1.3
Schwerin	2.8	0.6	0.0	.	11.1	3.9	25.3	1.5	2.0	2.8	1.8	4.8	1.6	0.5
Warnemünde	0.4	1.0	0.0	0.0	15.3	3.4	0.3	1.5	1.4	2.3	1.2	1.7	0.9	1.1
Greifswald	0.2	1.2	.	.	4.3	0.1	0.0	2.2	1.6	2.3	1.4	2.1	1.6	1.3
Ueckermünde	9.5	4.1	.	1.0	0.8	1.9	2.9	1.0	0.4	1.9	1.8	2.8	3.1	1.5
Mamitz	0.5	3.7	.	0.0	5.4	0.7	1.9	1.8	1.0	2.7	1.9	3.3	2.9	0.2
Neubrandenburg	3.3	1.2	.	2.4	4.4	2.7	10.1	1.3	0.6	2.3	2.4	3.2	2.6	1.7

Woche: 11.06.2001 bis 17.06.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/qf/w/sg](http://www.dwd.de/services/qf/w/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[hw.schleswig@dwd.de](mailto:hw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 18.06. bis 24.06.2001

Nummer: 25

## *Anhaltend zu kühl und vielerorts sonnenscheinarm, aber nur kleinräumig zu nass*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

In der ersten Wochenhälfte sorgte der Einfluss eines Hochdruckgebietes mit Schwerpunkt über Frankreich für eine vorübergehende Wetterberuhigung. Ab Mittwochabend überquerten Ausläufer eines über die Nordsee ostwärts ziehenden Tiefs unseren Raum und lösten vielerorts schauerartige Regenfälle aus. Am Wochenende setzte sich von Westen her erneut Hochdruckeinfluss durch. Bis zum Mittwoch und am Wochenende fiel verbreitet keiner oder nur unbedeutender Niederschlag (Ausnahme: am Montag in Göttingen 11 mm). Schauer brachten am Donnerstag und Freitag vielerorts bis zu jeweils 6, vereinzelt bis 15 mm Regen. Die höchsten Tagessummen wurden mit 30 mm am Donnerstag in Ueckermünde bzw. 23 mm am Freitag in Quickborn gemessen. Insgesamt fielen im Laufe der Woche 1 bis 15 mm (große kleinräumige Unterschiede), örtlich bis 25, am Oderhaff 37 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 7 mm in Nordfriesland und 20 mm im Emsland bzw. im Raum Schwerin ergab sich eine größtenteils negative oder ausgeglichene (-20 bis 0 mm), örtlich positive (bis +25 mm) klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur schwankten zwischen 14 und 20, am Mittwoch und Sonntag z.T. zwischen 20 und 23 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten 15 bis 21, am Mittwoch und am Sonntag bis zu 24 °C. Am 19. wurden nur 14 bis 18 °C registriert. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 13 bis 8 °C ab. Im südlichen Niedersachsen sank die Quecksilbersäule am Mittwoch und am Sonntag örtlich bis 3 °C, in Erdbodennähe bis 1 °C. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 12,8 °C in Leck und 15,4 °C in Rostock. Im Vergleich zu den Normalwerten blieb es um bis zu 1,5, in Göttingen um 1,9 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich an der Mehrzahl der Tage für jeweils 2 bis 8, aber nur am Montag und am Mittwoch bis zu 14 Stunden. Auf Grund dieser mäßigen Einstrahlung konnte sich die einfließende Meeresluft nur wenig erwärmen. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer 30 bis 40 Stunden (60 bis 95 % des langjährigen Durchschnittes), an der Ostseeküste und in Mecklenburg 50 bis 60 Stunden (95 bis 120 %).

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich zwischen 16 und 20 °C, womit relativ günstige Voraussetzungen für bodenbiologische Prozesse bestanden. Bei meist niederschlagsarmer Witterung gingen die Bodenwasservorräte vielerorts zurück. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen unter Gras und Sommergetreide allgemein mindestens 50, unter Rüben 75 % nutzbarer Feldkapazität vor, so dass der Feuchtebedarf der meisten Kulturen gesichert war. Bei Werten z.T. deutlich unter der Dürregrenze von 30 % nFK litten Wintergetreide, in Sandböden gebietsweise auch Gras und Sommergetreide unter Wassermangel. Letzteres war in Teilen des östlichen Niedersachsens und Vorpommerns der Fall. Hier setzte sich die Reduzierung ährentragender Halme fort, so dass kleinräumig Trockenschäden beobachtet wurden. Wintergetreide und Winterraps befanden sich größtenteils in der Kornbildung, wobei Roggen und Gerste teilweise Milchreife erreichten. Sommergetreide schob, vom Süden nach Norden fortschreitend die Ähren bzw. Rispen. Je nach Wasservorrat zeigte der Nachwuchs auf dem Grünland gute Fortschritte. Bei Hackfrüchten setzte sich der Bestandesschluss allmählich fort. Die Ertragsleistungen von Kulturen mit höheren Wärmeansprüchen wie Mais und Fruchtmülsen blieben infolge des mäßigen Wärmeangebotes nach wie vor unter den Erwartungen. Besonders sie konnten den sogenannten Langtageinfluss bei weitem nicht optimal nutzen. Die meist deutlich unter der astronomisch möglichen Sonnenscheindauer bleibenden Werte hielten die Assimilationsleistungen in Grenzen. Örtlich erlangten Süßkirschen die Fruchtreife. Die verstärkte Ausbreitung pilzlicher Schaderreger hielt an (u.a. Braunrost in Getreide). Das Auftreten tierischer Schädlinge wie Blattläuse blieb begrenzt.

### Feldarbeiten

Nur am Donnerstag und Freitag lösten Schauer gebietsweise Störungen der anstehenden Feldarbeiten aus. Für die zweite Schnittnutzung auf dem Grünland ergaben sich je nach Sonnenscheindauer mittlere bis gute Trocknungsbedingungen. In begrenztem Umfang war auch Heuwerbung möglich. Pflanzenschutzmaßnahmen konzentrierten sich auf den Fungizideinsatz im Getreide und bei Hackfrüchten. In Kartoffeln, die bis Ende Mai aufliefen war eine vorbeugende Krautfäulebekämpfung erforderlich. Mechanische Pflege in noch nicht geschlossenen Beständen wies eine gute Wirksamkeit bei der Regulierung von Wildpflanzen auf. Mit dem verbreiteten Rückgang der Bodenfeuchte nahm der Beregnungsbedarf besonders auf Sandböden zu. Vor allem war dies im südöstlichen Holstein, im östlichen Niedersachsen und in Vorpommern der Fall. Gemüse, der Nachwuchs auf dem Grünland sowie Frühkartoffeln waren auf zusätzliches Nass angewiesen.

### Ausblick

Anfangs trocken, ab Mittwochabend Schauer und Gewitter; ab Freitag leicht wechselhaft mit einzelnen Schauern. Höchsttemperaturen um 26, ab Donnerstag 20 bis 25 °C, nachts meist 15 bis 10 °C. Schwacher, tagsüber mäßiger, auf West drehender Wind. Überwiegend mittlere Trocknungsbedingungen.

Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	12.8	-1.3	31.9	64	5.0	-11	7	-2
St. Peter-Ording	13.5	-1.2	33.5	71	5.3	-9	9	-4
Schleswig	13.6	-0.8	37.5	74	7.0	-8	14	-7
Kiel	14.0	-0.6	58.7	119	6.0	-11	16	-10
Quickborn	13.8	-1.3	34.6	75	25.9	13	12	13
Lübeck	14.5	-0.6	50.9	107	4.5	-9	17	-12
Cuxhaven	13.8	-1.2	31.9	63	9.7	-5	10	-1
Emden	13.7	-1.3	32.8	71	6.9	-9	12	-5
Bremen	13.9	-1.6	31.4	69	1.6	-13	14	-12
Lingen	15.0	-0.8	37.0	84	1.8	-13	21	-19
Osnabrück	14.4	-1.2	34.3	81	4.9	-11	17	-13
Soltau	13.4	-1.8	27.0	58	13.4	-1	15	-2
Lüchow	14.5	-1.1	39.3	78	4.2	-6	15	-10
Hannover	13.9	-1.7	31.2	69	6.7	-8	14	-8
Braunschweig	13.9	-1.7	33.6	73	8.5	-4	13	-4
Göttingen	13.6	-1.9	39.2	96	12.4	-3	14	-1
Schwerin	14.6	-0.6	53.9	110	9.9	-4	20	-10
Warnemünde	15.4	0.4	60.8	114	10.6	-3	13	-3
Greifswald	15.1	0.0	49.6	94	1.8	-10	15	-14
Ueckermünde	14.9	-0.5	38.2	89	36.9	25	13	24
Mamitz	14.8	-0.5	54.5	98	11.8	-2	17	-5
Neubrandenburg	14.4	-0.7	43.1	86	14.9	3	13	2

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
			Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	17.9	16.2	16.0	16.9	15.8	18.1	16.6
Lingen	17.1	16.5	18.3	19.8	17.5	17.6	19.4
Braunschweig	15.8	15.0	19.9	20.1	15.3	15.0	18.6
Neubrandenburg	17.8	18.2	20.1	17.8	14.9	16.0	17.6
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	17.6	16.6	16.0	16.9	16.2	18.0	16.9
Lingen	17.8	17.1	18.7	20.4	18.3	18.1	19.9
Braunschweig	16.2	15.0	18.2	19.4	15.9	15.0	17.6
Neubrandenburg	17.7	17.9	19.5	18.0	15.2	15.9	17.3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	16.1	16.4	15.6	16.4	15.9	16.8	16.7
Lingen	18.1	17.2	17.9	19.7	18.6	17.9	18.8
Braunschweig	16.7	15.3	17.1	18.9	16.7	15.3	16.7
Neubrandenburg	16.8	16.7	17.8	17.6	15.5	15.2	16.1

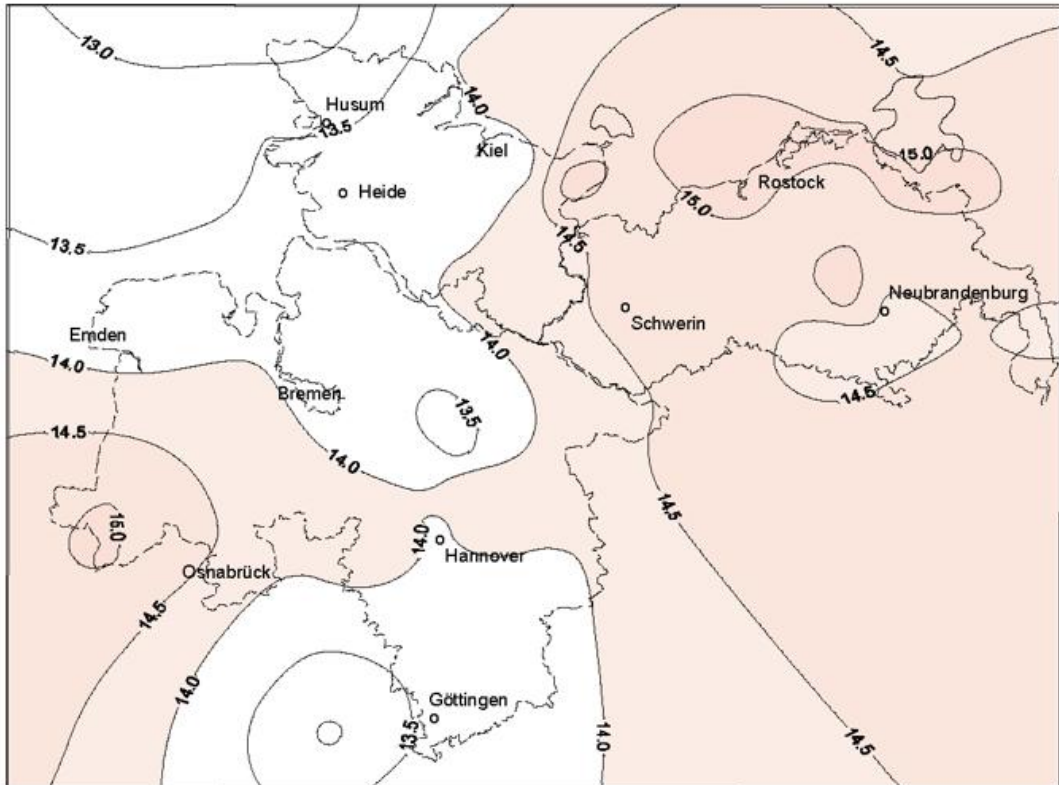
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	36	34	30	34	34	30	27
Lingen	lehm. Sand	25	22	19	17	15	14	12
Braunschweig	lehm. Sand	17	15	13	12	18	16	14
Neubrandenburg	lehm. Sand	28	25	22	23	35	33	29
Schleswig	Lehm	61	59	57	60	59	57	55
Lingen	Lehm	41	39	35	33	32	30	27
Braunschweig	Lehm	27	25	23	22	25	24	22
Neubrandenburg	Lehm	53	51	48	49	56	55	53

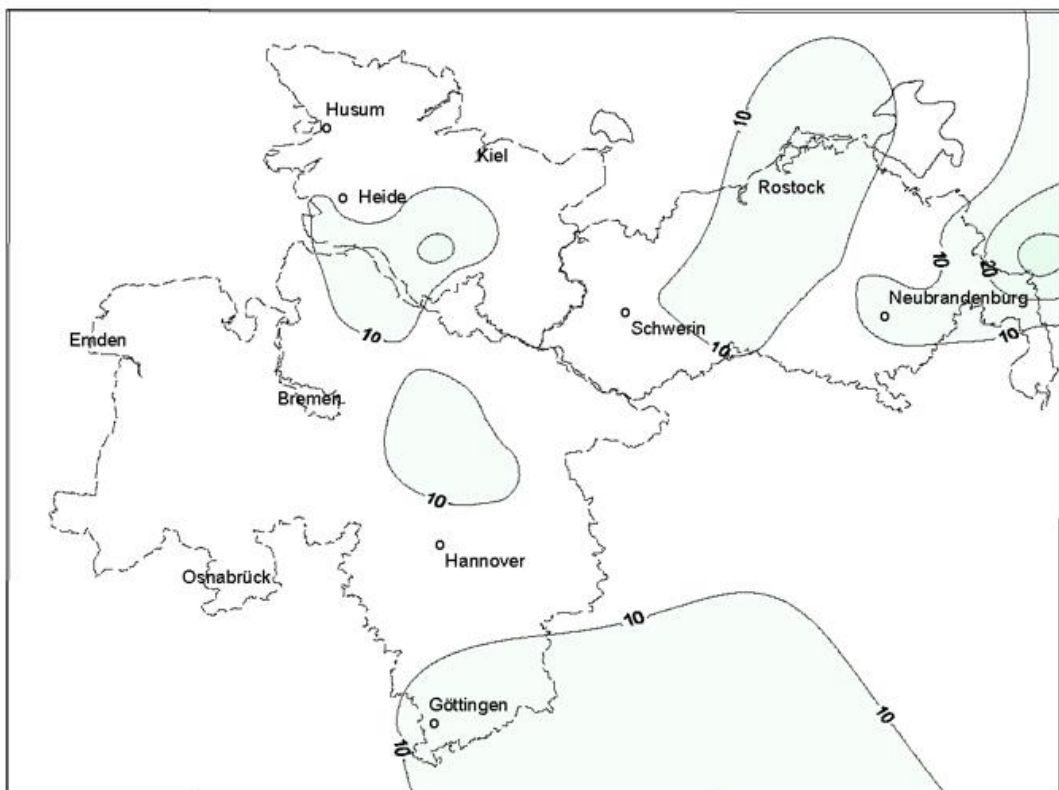
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 18.06. bis 24.06.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	16.8	13.6	18.2	16.1	17.3	17.9	13.8	13.3	11.4	13.1	13.0	12.9	13.9	12.3
St. Peter-Ording	15.6	14.1	19.2	16.5	16.2	15.1	15.5	13.8	12.5	15.0	13.9	13.4	13.5	12.6
Schleswig	20.8	15.4	19.4	17.5	17.6	20.6	15.4	14.9	12.1	13.9	13.5	13.0	15.1	12.9
Kiel	21.5	17.0	20.8	19.1	16.8	21.1	17.3	15.5	12.6	14.7	14.0	12.9	15.0	13.3
Quickborn	20.7	16.0	19.3	17.7	14.9	19.1	18.0	15.4	12.2	14.1	14.5	12.4	14.7	13.2
Lübeck	21.2	18.1	21.1	19.6	17.0	20.7	18.3	15.6	13.5	14.5	15.3	13.2	15.4	13.9
Cuxhaven	15.7	13.8	20.6	15.9	15.5	15.0	15.2	14.0	12.6	15.4	14.4	13.4	13.7	13.1
Emden	16.1	16.9	21.6	17.2	15.9	15.3	19.6	13.1	13.0	15.5	14.4	13.2	13.1	13.3
Bremen	16.7	14.8	21.0	18.2	17.3	18.8	20.6	13.7	12.1	14.4	14.7	13.4	14.2	15.0
Lingen	18.4	18.7	22.8	20.1	17.1	18.9	24.8	13.9	13.6	16.5	16.1	13.5	14.5	17.0
Osnabrück	17.0	17.5	21.8	20.3	17.3	18.5	23.7	13.4	12.5	15.2	16.4	13.0	13.9	16.1
Soltau	19.0	14.9	21.5	19.5	15.2	17.9	19.0	14.2	12.1	14.0	14.5	11.7	13.7	13.9
Lüchow	20.4	18.0	21.3	20.1	15.8	20.0	20.6	15.1	13.6	14.9	15.6	12.4	15.2	14.6
Hannover	15.7	14.3	21.0	20.4	16.8	18.1	20.3	13.7	12.0	14.5	15.7	12.8	13.8	14.8
Braunschweig	16.2	14.8	21.2	21.1	14.3	17.4	20.5	13.7	12.4	14.8	16.1	12.1	13.9	14.6
Göttingen	14.0	13.9	21.9	22.1	16.0	17.0	22.8	13.2	11.1	13.4	16.3	12.4	13.7	14.9
Schwerin	21.1	18.4	20.3	19.1	15.9	20.4	18.7	15.9	13.9	15.0	15.1	12.7	15.4	14.2
Warnemünde	19.9	17.4	19.1	18.2	17.4	19.8	17.9	16.3	14.4	15.4	15.5	14.3	16.6	15.3
Greifswald	20.5	17.3	21.4	18.7	16.8	20.3	18.8	16.1	14.2	15.2	15.0	13.4	15.8	15.9
Ueckermünde	20.2	17.3	21.1	18.7	16.2	19.7	20.0	16.3	14.5	14.9	14.3	12.6	15.3	16.3
Mamitz	20.6	19.9	21.4	20.7	16.3	20.6	21.2	15.8	14.3	15.5	15.3	12.3	15.5	14.8
Neubrandenburg	20.4	19.1	20.7	19.9	15.4	19.6	19.2	15.5	14.2	14.4	14.4	12.1	15.2	14.9
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	10.2	11.2	4.6	11.1	9.5	11.5	11.4	12.2	2.1	1.0	5.0	3.4	8.2	0.0
St. Peter-Ording	12.8	12.0	10.8	13.3	10.5	13.5	11.4	10.3	2.6	2.2	9.2	4.7	2.6	1.9
Schleswig	10.2	11.0	6.7	11.1	9.3	11.8	11.3	14.4	2.5	3.8	4.1	4.9	7.6	0.2
Kiel	11.2	10.5	5.1	12.1	9.7	11.4	11.0	13.7	12.5	5.3	3.9	8.0	7.9	7.4
Quickborn	12.2	11.6	2.0	11.8	10.4	11.5	11.4	9.6	0.9	5.9	5.2	3.2	4.9	4.9
Lübeck	11.5	10.7	4.8	12.9	10.7	12.0	11.2	8.9	7.4	10.6	4.0	5.0	7.0	8.0
Cuxhaven	13.0	12.3	9.2	14.0	11.0	13.9	11.6	5.7	1.6	5.1	8.0	3.2	1.2	7.1
Emden	12.4	10.9	9.3	13.2	11.2	12.4	7.6	2.9	5.4	6.8	8.0	2.7	0.2	6.8
Bremen	12.3	10.8	4.2	12.2	10.7	11.4	11.0	1.0	1.3	11.2	2.7	4.0	4.3	6.9
Lingen	12.3	10.9	8.4	14.5	10.9	10.1	8.7	2.3	3.8	10.9	5.2	1.8	2.1	10.9
Osnabrück	12.0	10.5	5.8	14.6	10.3	9.7	7.9	1.1	5.0	11.2	5.6	0.8	0.6	10.0
Soltau	12.1	10.6	3.4	12.4	10.2	11.4	10.4	3.4	0.1	8.8	2.9	1.8	4.1	5.9
Lüchow	12.6	10.7	5.6	13.5	9.6	11.4	10.2	2.0	3.4	13.9	4.7	2.7	4.4	8.2
Hannover	12.6	10.8	4.1	13.4	10.7	10.5	8.8	0.2	0.0	13.0	4.2	3.8	0.7	9.3
Braunschweig	11.7	10.7	7.1	13.5	10.8	11.1	9.7	0.1	0.1	14.1	5.5	1.6	2.3	9.9
Göttingen	12.6	9.9	3.2	11.7	11.2	11.0	5.6	0.0	0.0	14.9	8.7	1.2	0.0	14.4
Schwerin	11.9	11.1	8.0	13.6	10.6	12.2	11.2	11.8	9.0	12.6	4.3	4.7	4.7	6.8
Warnemünde	13.5	12.6	12.4	14.1	11.2	13.7	14.0	12.1	8.8	9.0	3.8	10.5	9.5	7.1
Greifswald	12.6	12.4	9.0	13.4	10.5	12.0	14.0	11.6	4.1	9.6	3.3	5.4	8.1	7.5
Ueckermünde	14.0	12.5	9.5	11.4	10.4	10.6	14.2	9.9	2.7	8.3	2.4	4.1	4.0	6.8
Mamitz	11.7	10.8	8.2	13.5	9.4	11.1	11.2	8.4	9.0	14.0	3.8	4.3	4.3	10.7
Neubrandenburg	11.7	11.9	8.0	12.8	10.1	9.7	12.3	6.9	8.7	8.7	2.8	2.5	6.2	7.3
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	.	.	.	4.0	1.0	.	.	1.1	0.9	1.5	1.0	0.6	0.8	0.7
St. Peter-Ording	.	.	0.1	3.7	1.5	.	.	1.0	1.4	2.0	1.4	1.2	0.7	1.3
Schleswig	.	.	0.1	6.1	0.8	.	.	3.2	1.4	2.9	1.5	0.9	2.5	1.2
Kiel	.	.	.	3.0	3.0	.	.	3.3	1.6	3.5	1.8	1.5	2.7	1.7
Quickborn	.	.	0.0	3.0	22.9	.	.	2.5	1.3	3.3	1.5	1.0	1.2	1.6
Lübeck	.	.	0.0	2.6	1.9	.	.	3.5	2.3	3.5	2.7	1.0	2.0	1.9
Cuxhaven	.	.	0.0	3.4	6.3	.	.	1.1	1.4	3.2	1.5	1.0	0.8	1.3
Emden	0.0	.	0.0	6.9	0.0	.	.	1.1	1.8	3.2	1.4	1.4	1.0	1.8
Bremen	0.2	.	0.0	0.9	0.5	0.0	.	1.2	1.4	3.3	1.8	1.9	1.8	2.6
Lingen	0.6	.	0.0	0.9	0.3	0.0	.	2.0	2.7	4.5	3.2	2.0	1.8	4.4
Osnabrück	2.9	0.0	0.0	1.3	0.7	0.0	.	1.4	2.3	3.6	3.1	1.9	1.5	3.6
Soltau	0.7	.	0.0	0.0	12.5	0.2	.	2.5	1.6	4.0	2.8	0.4	1.6	2.3
Lüchow	0.0	.	0.0	1.7	2.5	.	.	2.5	1.9	3.3	2.2	0.8	1.7	2.1
Hannover	3.3	.	0.0	1.2	2.2	0.0	.	0.8	1.3	3.6	3.2	1.3	1.4	2.9
Braunschweig	0.4	.	0.2	1.0	6.8	0.1	.	0.4	1.5	3.4	2.3	1.1	1.3	2.8
Göttingen	10.9	.	.	0.0	1.5	.	.	0.5	1.0	3.2	2.6	1.1	1.6	3.8
Schwerin	.	.	0.2	7.2	2.5	0.0	.	4.2	2.6	3.4	3.0	1.6	3.0	2.4
Warnemünde	.	.	0.0	8.4	2.2	.	.	2.2	1.6	2.8	1.4	1.7	1.8	1.7
Greifswald	.	.	0.1	0.9	0.3	0.5	.	3.3	1.2	3.6	1.2	1.7	2.4	2.0
Ueckermünde	.	.	0.3	30.1	4.3	2.2	.	2.5	1.4	2.6	1.6	1.5	1.9	1.9
Mamitz	.	.	0.0	3.6	7.6	0.6	.	3.5	2.5	3.2	0.9	1.1	2.6	2.7
Neubrandenburg	.	.	0.0	2.3	12.5	0.1	.	2.6	2.1	3.2	0.6	0.5	1.9	2.0

Woche: 18.06.2001 bis 24.06.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 25.06. bis 01.07.2001

Nummer: 26

## ***Sommerlich warm, viel Sonnenschein, aber gebietsweise auch ergiebige Regenfälle***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der ersten Wochenhälfte wurde das Wetter in Norddeutschland von einer Hochdruckzone bestimmt, die vom Nordmeer bis nach Mitteleuropa reichte. Dabei war es überwiegend trocken und ab Dienstag auch sommerlich warm. Am Mittwochnachmittag und in der Nacht zum Donnerstag schwenkte der Ausläufer eines westeuropäischen Tiefs über den Bereich hinweg und es kam dabei zu schauerartigen Regenfällen, die besonders im westlichen Niedersachsen und im Hamburger Raum mit Regenspenden zwischen 10 und 25 mm auch ergiebig waren. Am Donnerstag und Freitag stellte sich leichter Zwischenhocheinfluss ein, bevor am Sonnabend erneut eine atlantische Störung von Südwesten her über Norddeutschland hinwegschwenkte und es dabei verbreitet zu schauerartigem Regen und Gewittern kam. Besonders ergiebig waren die Niederschläge in Braunschweig (46 mm), Warnemünde (41 mm), Bergen-Hohne (37 mm) und Lübeck (32 mm). Am Sonntag wurde mit einer westlichen Strömung frische Meeresluft herangeführt und es fielen kaum noch Schauer. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 8 mm in Vorpommern und knapp 50 mm im Raum Braunschweig. Die niederschlagsärmsten Regionen waren das östliche Vorpommern, das nördliche Schleswig-Holstein sowie das Wendland. In diesen Bereichen lagen die Regenspenden unter den langjährigen Mittelwerten, während im übrigen Norddeutschland überdurchschnittliche Niederschlagsmengen registriert wurden. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 13 bis 27 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche überwiegend positiv, nur in Vorpommern, im nördlichen Schleswig-Holstein und im südöstlichen Niedersachsen negativ. Während die Bodenfeuchte im Laufe der ersten Wochenhälfte allgemein abnahm, konnten sich die Böden in großen Teilen Norddeutschlands in der zweiten Wochenhälfte vielfach wieder mit Wasser füllen. Trotz der Niederschläge blieben jedoch die durchschnittlichen Bodenfeuchten unter Wintergetreide auf leichten Standorten weiterhin vielfach deutlich unter 30% nFK. Die Sonne konnte während der Berichtswoche 48 bis 69 Stunden scheinen und dies waren zwischen 3 und 63% mehr Sonnenschein als im langjährigen Mittel üblich. Gleichzeitig lagen die Mitteltemperaturen der Woche zwischen 16,4 und 19,0°C und damit 1,0 bis 2,4 Grad über den langjährigen Mittelwerten. Der wärmste Tag war der Mittwoch mit Tagesmitteltemperaturen verbreitet über 20°C und Höchsttemperaturen zwischen 25 und 30°C. Aufgrund der verhältnismäßig warmen und sonnenscheinreichen Witterung konnte sich während der Berichtswoche die Pflanzenentwicklung und das Wachstum etwas beschleunigen, so dass auch Kulturen wie Mais und Hackfrüchte ihren bisherigen Entwicklungsrückstand zumindest etwas aufholen konnten. Die Wintersaaten befanden sich weiterhin in der Kornbildungsphase und dabei hatte der Winterroggen vielfach die Milchreife, Wintergerste gebietsweise auch schon die Gelbreife erreicht. Bei Winterweizen war der Entwicklungsstand recht unterschiedlich und lag zwischen den Phasen der Vollblüte und der Milchreife. Sommergetreide befand sich beim Ährenschieben, teilweise auch in der Blüte. Mais und Zuckerrüben hatten den Bestand meist geschlossen.

### Feldarbeiten

Die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten wurden hauptsächlich am Sonnabend durch Regen behindert. An den übrigen Tagen konnten auf dem Grünland gebietsweise der 2. Silageschnitt oder die Heuwerbung durchgeführt werden. In Wintergetreidebeständen wurden Insektizide und Fungizide eingesetzt, aber auch im Sommergetreide, Mais und bei Rüben wurden Pflanzenschutzmaßnahmen ausgeführt. Vielerorts wurden Frühkartoffeln geerntet und in den übrigen Kartoffelbeständen erfolgte die regelmäßige Behandlung gegen die Kraut- und Knollenfäule. Besonders im östlichen Niedersachsen wurden Rüben- und Getreidebestände beregnet.

### Ausblick

Bis zur Wochenmitte überwiegend sonnig und allgemein trocken, Höchsttemperaturen 22 bis 28°C, Tiefsttemperaturen um 15°C, schwache südliche Winde. In der zweiten Wochenhälfte Wechsel zwischen Sonnenschein und starker Bewölkung und ztw. schauerartiger Regen, anfangs auch Gewitter, Höchsttemperaturen 19 bis 23°C, Tiefsttemperaturen 10 bis 15°C, mäßiger Wind aus Südwest bis West.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	16.4	1.6	58.8	123	9.8	-11	14	-4
St. Peter-Ording	16.8	1.3	69.3	147	16.6	-7	13	4
Schleswig	17.2	1.8	56.4	114	8.7	-11	16	-7
Kiel	17.4	1.1	51.5	103	20.2	4	19	1
Quickborn	17.4	1.7	48.0	110	25.3	2	20	5
Lübeck	17.5	1.0	51.6	105	36.1	16	23	13
Cuxhaven	17.3	1.6	56.0	118	16.6	-6	15	2
Emden	17.4	1.7	59.0	137	32.6	12	17	16
Bremen	17.8	1.4	60.2	138	42.0	21	20	22
Lingen	19.0	2.4	59.1	146	29.0	7	26	3
Osnabrück	18.7	2.3	62.1	150	37.1	13	24	13
Soltau	17.9	1.7	58.5	131	32.4	11	24	8
Lüchow	18.0	1.5	60.8	122	12.0	-2	23	-11
Hannover	18.2	1.6	62.8	139	23.3	3	27	-4
Braunschweig	18.6	2.0	64.3	133	48.9	32	28	21
Göttingen	18.0	1.6	59.0	138	16.6	2	27	-11
Schwerin	18.1	1.8	58.2	118	10.1	-5	25	-15
Warnemünde	18.1	2.0	58.8	112	42.2	23	16	27
Greifswald	18.1	2.0	64.5	135	7.7	-13	22	-15
Ueckermünde	18.2	1.7	65.7	138	12.3	-5	17	-5
Mamitz	17.9	1.6	64.3	163	25.1	9	23	2
Neubrandenburg	17.8	1.9	62.0	134	7.7	-13	19	-11

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.5	21.0	21.9	20.5	21.6	19.0	17.6
Lingen	21.1	22.2	22.6	21.6	21.2	20.5	19.7
Braunschweig	21.6	23.3	24.6	22.0	22.5	22.5	19.5
Neubrandenburg	18.2	22.0	24.8	19.7	21.8	24.3	20.0
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.3	20.4	21.4	20.6	21.3	19.4	17.8
Lingen	21.8	22.6	22.9	21.9	21.5	20.9	20.3
Braunschweig	20.2	21.7	23.0	21.6	21.4	21.8	19.4
Neubrandenburg	17.8	21.2	23.8	19.8	21.3	23.6	20.3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	17.0	18.6	19.9	20.0	19.9	19.5	18.1
Lingen	20.6	21.6	22.3	21.6	21.3	20.9	20.2
Braunschweig	19.0	20.5	21.8	21.4	20.8	21.5	19.6
Neubrandenburg	16.7	18.9	21.2	19.7	19.6	21.2	20.1

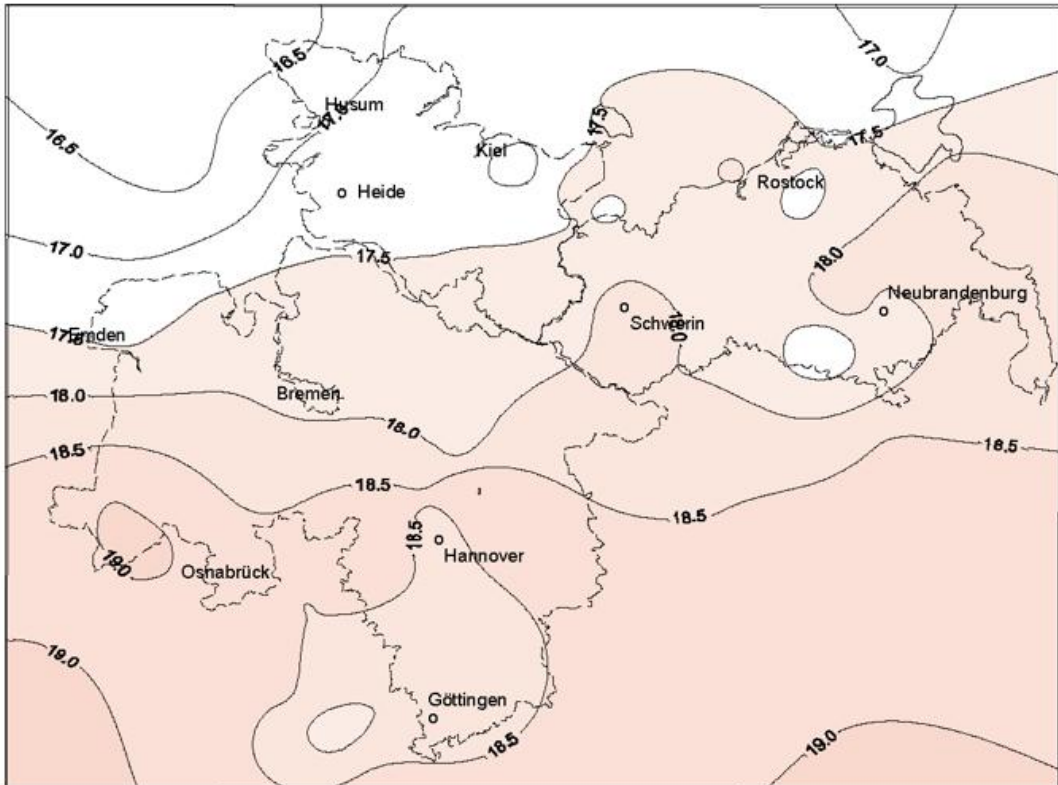
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	25	22	22	20	17	21	20
Lingen	lehm. Sand	10	9	28	25	21	27	24
Braunschweig	lehm. Sand	12	11	9	9	8	53	48
Neubrandenburg	lehm. Sand	27	23	20	24	21	22	19
Schleswig	Lehm	54	50	50	48	46	48	47
Lingen	Lehm	25	23	34	31	29	33	30
Braunschweig	Lehm	20	19	17	16	15	43	40
Neubrandenburg	Lehm	51	48	44	47	44	43	41

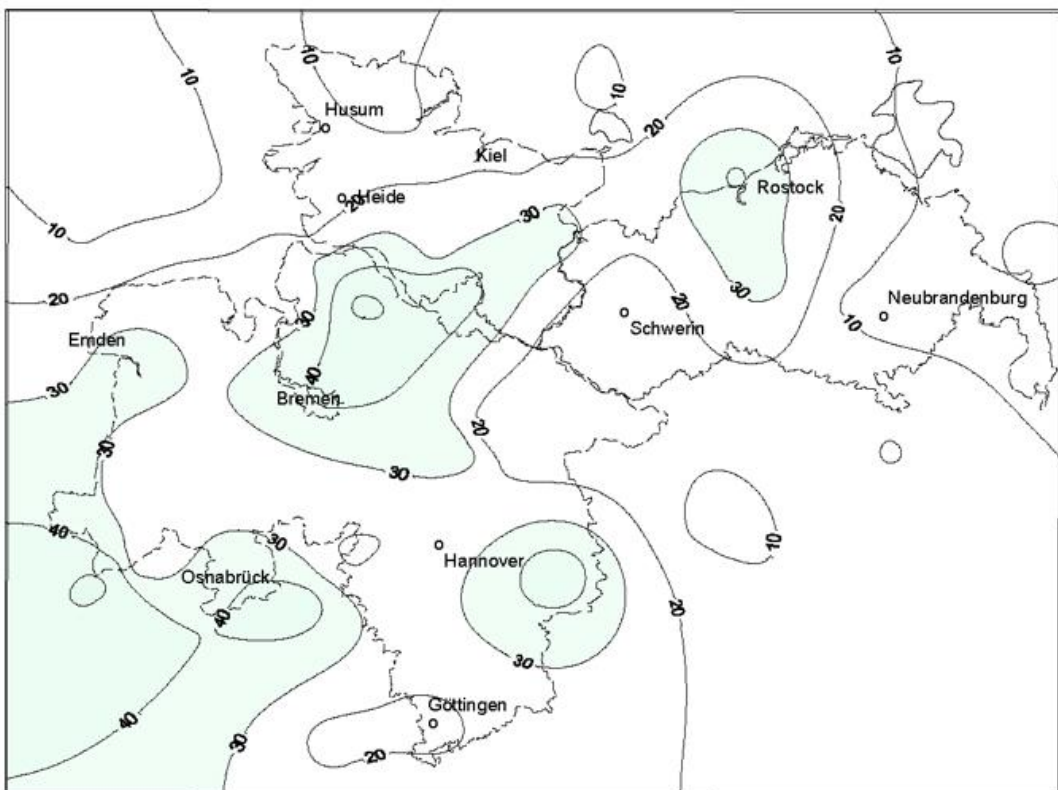
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 25.06. bis 01.07.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	01.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	01.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	18.0	20.6	25.5	21.2	21.6	20.0	18.7	13.7	15.3	19.1	17.2	17.3	17.0	15.1
St. Peter-Ording	16.8	19.1	26.8	20.0	21.2	19.0	18.0	14.1	16.0	19.3	17.0	18.0	17.3	16.2
Schleswig	20.4	23.8	24.7	22.4	23.3	20.6	19.0	14.6	17.2	19.4	17.8	18.3	17.3	15.6
Kiel	20.3	23.9	25.6	22.9	24.6	24.0	20.2	14.0	16.7	20.0	18.1	19.2	18.0	16.0
Quickborn	19.7	25.1	27.6	22.3	24.0	25.5	19.4	13.3	17.6	21.2	17.3	18.2	18.2	16.0
Lübeck	20.4	24.8	27.6	23.3	24.7	25.6	20.7	13.4	17.3	20.3	17.9	18.4	19.0	16.4
Cuxhaven	16.3	18.9	26.8	22.0	23.1	20.1	18.3	14.2	16.6	19.8	18.0	18.7	17.5	16.3
Emden	19.5	24.0	25.2	23.8	23.6	20.9	19.2	14.3	16.6	19.2	18.9	19.3	17.3	16.2
Bremen	20.1	24.3	28.1	24.0	24.5	24.9	21.3	15.2	17.4	20.9	18.2	19.1	17.7	16.4
Lingen	24.0	27.2	27.9	24.6	24.3	22.7	22.6	17.2	19.4	20.9	19.8	19.9	18.3	17.5
Osnabrück	23.3	26.3	28.4	23.8	23.7	25.0	22.5	17.0	19.0	21.1	19.2	19.6	17.6	17.4
Soltau	19.9	25.5	29.1	23.3	24.5	26.0	20.9	14.2	17.9	21.5	18.1	18.7	18.3	16.6
Lüchow	19.4	25.1	28.6	23.0	24.5	27.1	21.8	14.0	17.7	21.3	18.7	18.3	19.0	17.3
Hannover	21.0	24.3	29.1	23.4	23.7	26.0	21.8	15.8	17.3	20.9	18.8	19.0	18.7	17.2
Braunschweig	22.4	24.5	28.7	23.5	23.9	27.1	22.0	16.3	17.7	21.5	18.9	19.1	18.9	17.5
Göttingen	24.8	25.1	27.9	23.6	25.0	27.0	21.1	16.6	17.1	20.4	18.9	18.1	18.0	16.9
Schwerin	19.1	22.8	27.2	21.9	24.0	26.0	20.6	14.1	17.7	21.0	18.7	18.5	19.7	16.9
Warnemünde	17.7	19.9	26.2	19.6	22.4	25.7	20.3	14.9	17.1	20.3	17.9	18.7	19.9	17.9
Greifswald	18.6	23.5	23.6	21.6	23.7	27.3	21.6	15.2	17.9	18.3	18.0	18.9	20.8	17.9
Ueckermünde	19.3	23.2	23.8	26.5	22.5	26.2	21.9	15.1	17.5	18.5	19.2	19.0	20.4	17.8
Mamitz	18.7	24.5	26.8	21.0	24.4	26.8	21.5	13.9	17.7	20.1	17.9	18.7	19.8	17.3
Neubrandenburg	19.1	23.3	25.4	20.5	24.0	26.4	21.1	14.0	17.1	19.6	17.8	18.8	20.5	17.1
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	10.8	7.5	10.4	15.3	10.4	14.5	11.1	1.8	14.0	10.0	10.5	12.5	1.0	9.0
St. Peter-Ording	11.3	13.1	12.1	15.7	14.8	16.5	15.2	7.6	15.6	9.9	10.9	12.9	0.6	11.8
Schleswig	10.7	10.2	13.0	15.4	12.7	15.2	12.5	7.4	12.0	11.7	5.9	11.4	1.8	6.2
Kiel	10.6	8.4	12.1	15.5	12.3	15.1	12.6	7.8	11.0	10.9	0.7	10.9	3.1	7.1
Quickborn	5.3	7.8	11.1	15.6	10.7	11.7	12.2	5.5	12.9	12.5	1.1	7.4	3.7	4.9
Lübeck	6.4	8.9	9.8	16.7	11.3	14.1	13.3	7.5	15.1	13.7	0.5	6.3	3.4	5.1
Cuxhaven	12.1	13.0	15.6	16.3	14.9	16.1	14.4	7.4	14.9	9.7	5.4	8.8	1.1	8.7
Emden	8.1	7.9	13.7	14.1	15.6	15.7	13.6	13.4	12.6	3.3	9.7	8.9	2.3	8.8
Bremen	10.3	7.5	14.6	16.1	13.1	14.0	11.1	12.9	14.0	11.9	2.5	7.1	3.8	8.0
Lingen	10.1	11.0	16.3	15.6	15.2	16.6	12.9	14.3	14.9	3.7	7.0	6.3	1.7	11.2
Osnabrück	11.6	10.9	15.9	16.1	15.8	14.3	13.5	14.3	15.0	6.9	5.6	7.1	2.6	10.6
Soltau	8.6	9.3	14.9	16.4	12.4	13.0	12.2	12.9	13.0	12.1	2.1	8.1	2.0	8.3
Lüchow	6.7	8.1	10.0	17.4	11.4	11.8	13.0	11.7	13.7	13.1	1.1	6.8	5.8	8.6
Hannover	10.1	7.8	13.2	16.4	13.6	14.5	12.8	14.6	13.2	10.1	2.9	7.2	6.1	8.7
Braunschweig	8.9	9.3	12.5	17.0	13.2	15.1	13.3	14.5	13.8	10.1	3.6	6.7	6.8	8.8
Göttingen	8.3	6.6	10.9	17.3	10.9	10.9	12.5	12.8	14.9	8.7	3.8	7.3	8.0	3.5
Schwerin	9.6	11.6	12.8	17.5	12.2	15.6	13.7	7.1	15.1	14.8	0.2	8.0	5.5	7.5
Warnemünde	13.2	14.4	13.7	17.5	14.9	16.9	16.1	6.1	14.8	13.8	0.0	8.7	6.1	9.3
Greifswald	12.4	11.2	11.1	13.8	14.0	14.2	15.8	9.1	14.1	14.1	1.1	9.4	7.9	8.8
Ueckermünde	11.0	10.6	11.2	15.2	15.1	12.3	16.0	8.2	14.1	13.8	3.6	9.0	11.2	5.8
Mamitz	8.5	10.8	10.0	16.5	12.5	13.2	13.8	12.2	14.5	14.1	0.1	8.2	8.0	7.2
Neubrandenburg	9.7	9.6	12.2	15.3	12.7	14.4	15.1	7.6	12.6	14.5	0.6	10.8	11.0	4.9
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.0	0.0	7.2	0.0	0.0	2.6	0.0	1.5	2.8	3.8	1.2	2.1	0.8	1.6
St. Peter-Ording	.	.	9.9	0.3	.	6.4	.	1.2	1.6	5.0	1.1	1.9	0.6	1.3
Schleswig	.	.	3.6	0.2	.	4.9	0.0	2.6	3.8	3.3	1.7	2.7	0.8	1.2
Kiel	.	.	5.2	0.3	.	14.7	0.0	2.3	3.7	4.1	2.7	3.8	0.7	2.0
Quickborn	.	.	11.5	5.2	.	8.6	.	2.2	5.2	5.6	1.5	3.1	1.3	1.4
Lübeck	.	.	1.8	2.0	.	32.3	0.0	2.5	4.7	4.3	2.4	3.3	3.4	2.2
Cuxhaven	.	.	6.9	0.6	0.0	9.1	.	1.4	1.9	4.8	1.9	2.4	0.8	1.3
Emden	.	.	0.0	0.3	17.1	15.2	.	2.1	3.9	2.4	2.8	3.1	0.7	1.5
Bremen	.	.	12.7	0.8	0.0	28.5	.	2.5	3.9	4.7	2.6	3.4	0.1	2.4
Lingen	.	.	20.9	0.0	0.0	8.1	.	4.5	5.8	3.7	3.9	3.3	1.4	3.0
Osnabrück	.	.	16.8	0.0	.	20.3	.	4.0	5.6	5.2	2.8	3.0	0.0	3.1
Soltau	0.0	.	3.8	1.9	.	26.7	0.0	2.5	5.4	7.0	2.0	3.3	1.6	2.5
Lüchow	.	.	0.3	2.6	.	9.1	0.0	2.0	4.0	5.8	1.5	2.9	5.0	1.9
Hannover	.	.	0.3	3.7	.	19.3	0.0	3.2	4.8	6.2	2.7	3.7	4.0	2.7
Braunschweig	.	.	0.0	1.2	.	46.0	1.7	3.3	4.1	6.7	2.8	4.0	4.5	2.1
Göttingen	.	.	2.0	0.0	.	14.6	0.0	4.9	4.6	4.9	2.8	3.8	4.4	2.1
Schwerin	.	.	.	1.7	.	8.4	.	2.2	4.1	5.6	2.2	3.9	4.4	2.8
Warnemünde	.	.	0.0	1.7	.	40.5	0.0	1.6	1.6	5.5	0.8	1.9	2.7	1.5
Greifswald	.	.	.	0.6	.	7.1	.	2.1	4.4	3.8	0.3	3.4	5.7	2.5
Ueckermünde	.	.	.	0.4	0.0	11.6	0.3	1.9	3.7	3.3	0.8	2.1	3.0	2.4
Mamitz	.	.	3.2	4.5	0.0	17.4	.	2.1	4.4	5.2	0.9	3.3	4.4	2.5
Neubrandenburg	.	.	.	3.9	.	3.8	0.0	1.9	3.6	4.6	0.3	2.6	4.4	1.7

Woche: 25.06.2001 bis 01.07.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 25.06. bis 01.07.2001

Nummer: 26

## ***Sommerlich warm, viel Sonnenschein, aber gebietsweise auch ergiebige Regenfälle***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der ersten Wochenhälfte wurde das Wetter in Norddeutschland von einer Hochdruckzone bestimmt, die vom Nordmeer bis nach Mitteleuropa reichte. Dabei war es überwiegend trocken und ab Dienstag auch sommerlich warm. Am Mittwochnachmittag und in der Nacht zum Donnerstag schwenkte der Ausläufer eines westeuropäischen Tiefs über den Bereich hinweg und es kam dabei zu schauerartigen Regenfällen, die besonders im westlichen Niedersachsen und im Hamburger Raum mit Regenspenden zwischen 10 und 25 mm auch ergiebig waren. Am Donnerstag und Freitag stellte sich leichter Zwischenhocheinfluss ein, bevor am Sonnabend erneut eine atlantische Störung von Südwesten her über Norddeutschland hinwegschwenkte und es dabei verbreitet zu schauerartigem Regen und Gewittern kam. Besonders ergiebig waren die Niederschläge in Braunschweig (46 mm), Warnemünde (41 mm), Bergen-Hohne (37 mm) und Lübeck (32 mm). Am Sonntag wurde mit einer westlichen Strömung frische Meeresluft herangeführt und es fielen kaum noch Schauer. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 8 mm in Vorpommern und knapp 50 mm im Raum Braunschweig. Die niederschlagsärmsten Regionen waren das östliche Vorpommern, das nördliche Schleswig-Holstein sowie das Wendland. In diesen Bereichen lagen die Regenspenden unter den langjährigen Mittelwerten, während im übrigen Norddeutschland überdurchschnittliche Niederschlagsmengen registriert wurden. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 13 bis 27 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche überwiegend positiv, nur in Vorpommern, im nördlichen Schleswig-Holstein und im südöstlichen Niedersachsen negativ. Während die Bodenfeuchte im Laufe der ersten Wochenhälfte allgemein abnahm, konnten sich die Böden in großen Teilen Norddeutschlands in der zweiten Wochenhälfte vielfach wieder mit Wasser füllen. Trotz der Niederschläge blieben jedoch die durchschnittlichen Bodenfeuchten unter Wintergetreide auf leichten Standorten weiterhin vielfach deutlich unter 30% nFK. Die Sonne konnte während der Berichtswoche 48 bis 69 Stunden scheinen und dies waren zwischen 3 und 63% mehr Sonnenschein als im langjährigen Mittel üblich. Gleichzeitig lagen die Mitteltemperaturen der Woche zwischen 16,4 und 19,0°C und damit 1,0 bis 2,4 Grad über den langjährigen Mittelwerten. Der wärmste Tag war der Mittwoch mit Tagesmitteltemperaturen verbreitet über 20°C und Höchsttemperaturen zwischen 25 und 30°C. Aufgrund der verhältnismäßig warmen und sonnenscheinreichen Witterung konnte sich während der Berichtswoche die Pflanzenentwicklung und das Wachstum etwas beschleunigen, so dass auch Kulturen wie Mais und Hackfrüchte ihren bisherigen Entwicklungsrückstand zumindest etwas aufholen konnten. Die Wintersaaten befanden sich weiterhin in der Kornbildungsphase und dabei hatte der Winterroggen vielfach die Milchreife, Wintergerste gebietsweise auch schon die Gelbreife erreicht. Bei Winterweizen war der Entwicklungsstand recht unterschiedlich und lag zwischen den Phasen der Vollblüte und der Milchreife. Sommergetreide befand sich beim Ährenschieben, teilweise auch in der Blüte. Mais und Zuckerrüben hatten den Bestand meist geschlossen.

### Feldarbeiten

Die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten wurden hauptsächlich am Sonnabend durch Regen behindert. An den übrigen Tagen konnten auf dem Grünland gebietsweise der 2. Silageschnitt oder die Heuwerbung durchgeführt werden. In Wintergetreidebeständen wurden Insektizide und Fungizide eingesetzt, aber auch im Sommergetreide, Mais und bei Rüben wurden Pflanzenschutzmaßnahmen ausgeführt. Vielerorts wurden Frühkartoffeln geerntet und in den übrigen Kartoffelbeständen erfolgte die regelmäßige Behandlung gegen die Kraut- und Knollenfäule. Besonders im östlichen Niedersachsen wurden Rüben- und Getreidebestände beregnet.

### Ausblick

Bis zur Wochenmitte überwiegend sonnig und allgemein trocken, Höchsttemperaturen 22 bis 28°C, Tiefsttemperaturen um 15°C, schwache südliche Winde. In der zweiten Wochenhälfte Wechsel zwischen Sonnenschein und starker Bewölkung und ztw. schauerartiger Regen, anfangs auch Gewitter, Höchsttemperaturen 19 bis 23°C, Tiefsttemperaturen 10 bis 15°C, mäßiger Wind aus Südwest bis West.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	16.4	1.6	58.8	123	9.8	-11	14	-4
St. Peter-Ording	16.8	1.3	69.3	147	16.6	-7	13	4
Schleswig	17.2	1.8	56.4	114	8.7	-11	16	-7
Kiel	17.4	1.1	51.5	103	20.2	4	19	1
Quickborn	17.4	1.7	48.0	110	25.3	2	20	5
Lübeck	17.5	1.0	51.6	105	36.1	16	23	13
Cuxhaven	17.3	1.6	56.0	118	16.6	-6	15	2
Emden	17.4	1.7	59.0	137	32.6	12	17	16
Bremen	17.8	1.4	60.2	138	42.0	21	20	22
Lingen	19.0	2.4	59.1	146	29.0	7	26	3
Osnabrück	18.7	2.3	62.1	150	37.1	13	24	13
Soltau	17.9	1.7	58.5	131	32.4	11	24	8
Lüchow	18.0	1.5	60.8	122	12.0	-2	23	-11
Hannover	18.2	1.6	62.8	139	23.3	3	27	-4
Braunschweig	18.6	2.0	64.3	133	48.9	32	28	21
Göttingen	18.0	1.6	59.0	138	16.6	2	27	-11
Schwerin	18.1	1.8	58.2	118	10.1	-5	25	-15
Warnemünde	18.1	2.0	58.8	112	42.2	23	16	27
Greifswald	18.1	2.0	64.5	135	7.7	-13	22	-15
Ueckermünde	18.2	1.7	65.7	138	12.3	-5	17	-5
Mamitz	17.9	1.6	64.3	163	25.1	9	23	2
Neubrandenburg	17.8	1.9	62.0	134	7.7	-13	19	-11

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.5	21.0	21.9	20.5	21.6	19.0	17.6
Lingen	21.1	22.2	22.6	21.6	21.2	20.5	19.7
Braunschweig	21.6	23.3	24.6	22.0	22.5	22.5	19.5
Neubrandenburg	18.2	22.0	24.8	19.7	21.8	24.3	20.0
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.3	20.4	21.4	20.6	21.3	19.4	17.8
Lingen	21.8	22.6	22.9	21.9	21.5	20.9	20.3
Braunschweig	20.2	21.7	23.0	21.6	21.4	21.8	19.4
Neubrandenburg	17.8	21.2	23.8	19.8	21.3	23.6	20.3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	17.0	18.6	19.9	20.0	19.9	19.5	18.1
Lingen	20.6	21.6	22.3	21.6	21.3	20.9	20.2
Braunschweig	19.0	20.5	21.8	21.4	20.8	21.5	19.6
Neubrandenburg	16.7	18.9	21.2	19.7	19.6	21.2	20.1

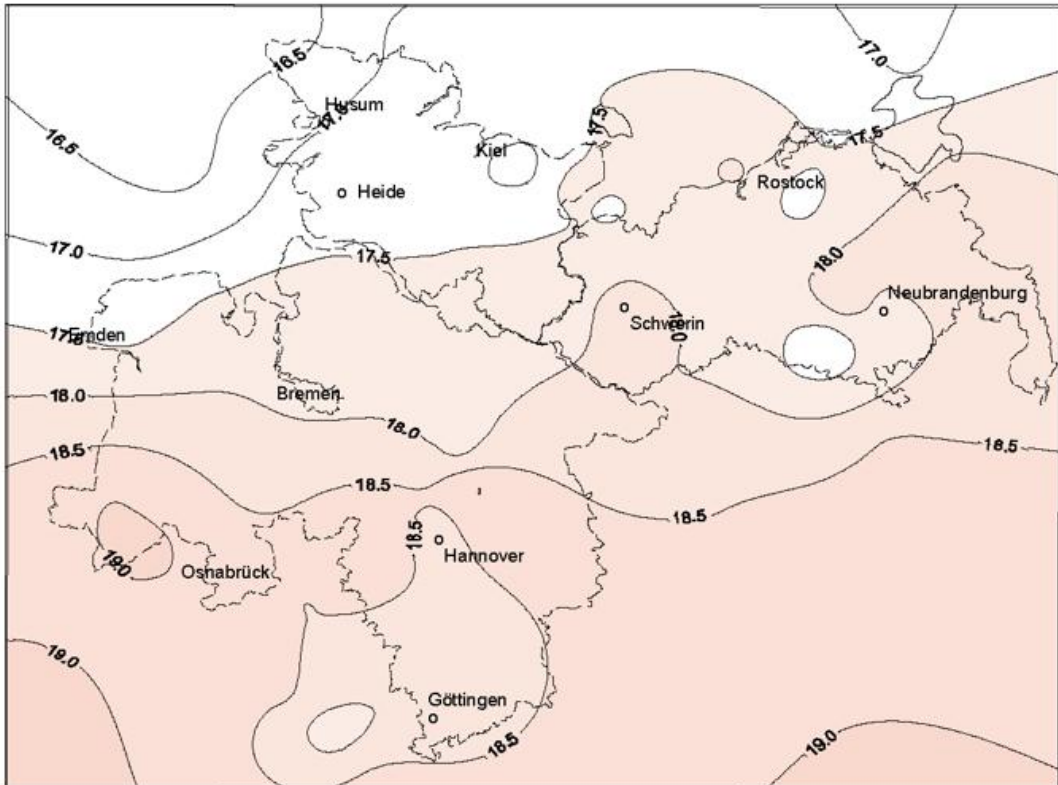
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	25	22	22	20	17	21	20
Lingen	lehm. Sand	10	9	28	25	21	27	24
Braunschweig	lehm. Sand	12	11	9	9	8	53	48
Neubrandenburg	lehm. Sand	27	23	20	24	21	22	19
Schleswig	Lehm	54	50	50	48	46	48	47
Lingen	Lehm	25	23	34	31	29	33	30
Braunschweig	Lehm	20	19	17	16	15	43	40
Neubrandenburg	Lehm	51	48	44	47	44	43	41

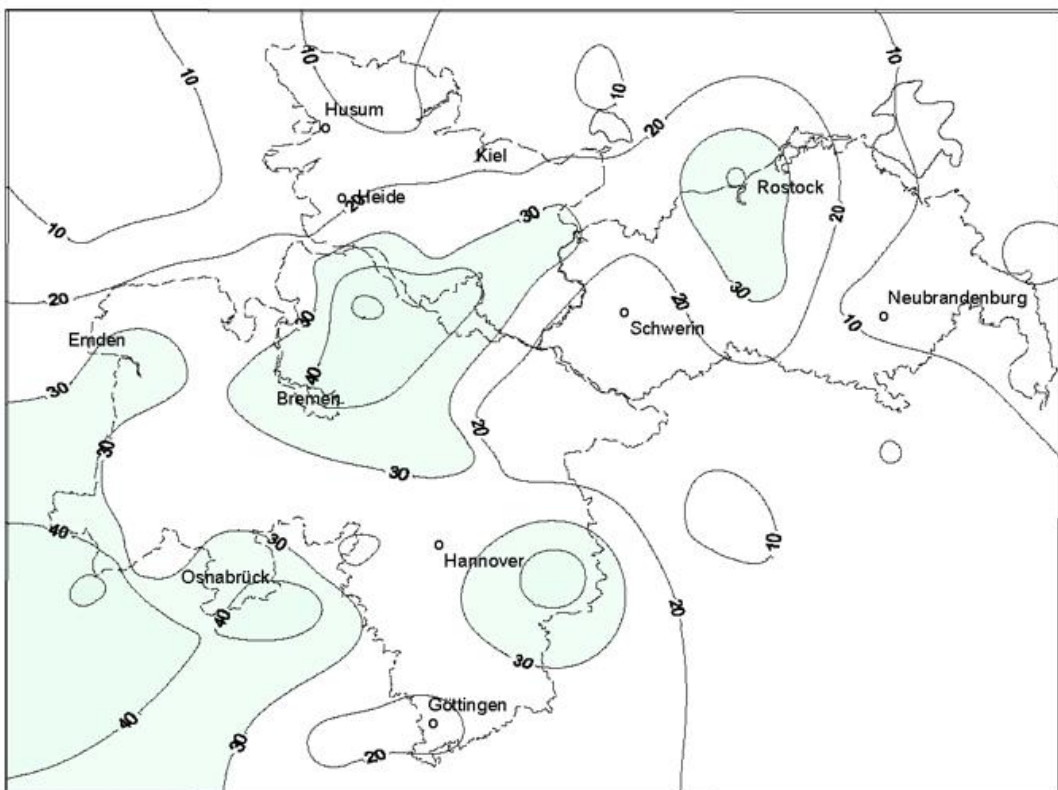
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 25.06. bis 01.07.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	01.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	01.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	18.0	20.6	25.5	21.2	21.6	20.0	18.7	13.7	15.3	19.1	17.2	17.3	17.0	15.1
St. Peter-Ording	16.8	19.1	26.8	20.0	21.2	19.0	18.0	14.1	16.0	19.3	17.0	18.0	17.3	16.2
Schleswig	20.4	23.8	24.7	22.4	23.3	20.6	19.0	14.6	17.2	19.4	17.8	18.3	17.3	15.6
Kiel	20.3	23.9	25.6	22.9	24.6	24.0	20.2	14.0	16.7	20.0	18.1	19.2	18.0	16.0
Quickborn	19.7	25.1	27.6	22.3	24.0	25.5	19.4	13.3	17.6	21.2	17.3	18.2	18.2	16.0
Lübeck	20.4	24.8	27.6	23.3	24.7	25.6	20.7	13.4	17.3	20.3	17.9	18.4	19.0	16.4
Cuxhaven	16.3	18.9	26.8	22.0	23.1	20.1	18.3	14.2	16.6	19.8	18.0	18.7	17.5	16.3
Emden	19.5	24.0	25.2	23.8	23.6	20.9	19.2	14.3	16.6	19.2	18.9	19.3	17.3	16.2
Bremen	20.1	24.3	28.1	24.0	24.5	24.9	21.3	15.2	17.4	20.9	18.2	19.1	17.7	16.4
Lingen	24.0	27.2	27.9	24.6	24.3	22.7	22.6	17.2	19.4	20.9	19.8	19.9	18.3	17.5
Osnabrück	23.3	26.3	28.4	23.8	23.7	25.0	22.5	17.0	19.0	21.1	19.2	19.6	17.6	17.4
Soltau	19.9	25.5	29.1	23.3	24.5	26.0	20.9	14.2	17.9	21.5	18.1	18.7	18.3	16.6
Lüchow	19.4	25.1	28.6	23.0	24.5	27.1	21.8	14.0	17.7	21.3	18.7	18.3	19.0	17.3
Hannover	21.0	24.3	29.1	23.4	23.7	26.0	21.8	15.8	17.3	20.9	18.8	19.0	18.7	17.2
Braunschweig	22.4	24.5	28.7	23.5	23.9	27.1	22.0	16.3	17.7	21.5	18.9	19.1	18.9	17.5
Göttingen	24.8	25.1	27.9	23.6	25.0	27.0	21.1	16.6	17.1	20.4	18.9	18.1	18.0	16.9
Schwerin	19.1	22.8	27.2	21.9	24.0	26.0	20.6	14.1	17.7	21.0	18.7	18.5	19.7	16.9
Warnemünde	17.7	19.9	26.2	19.6	22.4	25.7	20.3	14.9	17.1	20.3	17.9	18.7	19.9	17.9
Greifswald	18.6	23.5	23.6	21.6	23.7	27.3	21.6	15.2	17.9	18.3	18.0	18.9	20.8	17.9
Ueckermünde	19.3	23.2	23.8	26.5	22.5	26.2	21.9	15.1	17.5	18.5	19.2	19.0	20.4	17.8
Mamitz	18.7	24.5	26.8	21.0	24.4	26.8	21.5	13.9	17.7	20.1	17.9	18.7	19.8	17.3
Neubrandenburg	19.1	23.3	25.4	20.5	24.0	26.4	21.1	14.0	17.1	19.6	17.8	18.8	20.5	17.1
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	10.8	7.5	10.4	15.3	10.4	14.5	11.1	1.8	14.0	10.0	10.5	12.5	1.0	9.0
St. Peter-Ording	11.3	13.1	12.1	15.7	14.8	16.5	15.2	7.6	15.6	9.9	10.9	12.9	0.6	11.8
Schleswig	10.7	10.2	13.0	15.4	12.7	15.2	12.5	7.4	12.0	11.7	5.9	11.4	1.8	6.2
Kiel	10.6	8.4	12.1	15.5	12.3	15.1	12.6	7.8	11.0	10.9	0.7	10.9	3.1	7.1
Quickborn	5.3	7.8	11.1	15.6	10.7	11.7	12.2	5.5	12.9	12.5	1.1	7.4	3.7	4.9
Lübeck	6.4	8.9	9.8	16.7	11.3	14.1	13.3	7.5	15.1	13.7	0.5	6.3	3.4	5.1
Cuxhaven	12.1	13.0	15.6	16.3	14.9	16.1	14.4	7.4	14.9	9.7	5.4	8.8	1.1	8.7
Emden	8.1	7.9	13.7	14.1	15.6	15.7	13.6	13.4	12.6	3.3	9.7	8.9	2.3	8.8
Bremen	10.3	7.5	14.6	16.1	13.1	14.0	11.1	12.9	14.0	11.9	2.5	7.1	3.8	8.0
Lingen	10.1	11.0	16.3	15.6	15.2	16.6	12.9	14.3	14.9	3.7	7.0	6.3	1.7	11.2
Osnabrück	11.6	10.9	15.9	16.1	15.8	14.3	13.5	14.3	15.0	6.9	5.6	7.1	2.6	10.6
Soltau	8.6	9.3	14.9	16.4	12.4	13.0	12.2	12.9	13.0	12.1	2.1	8.1	2.0	8.3
Lüchow	6.7	8.1	10.0	17.4	11.4	11.8	13.0	11.7	13.7	13.1	1.1	6.8	5.8	8.6
Hannover	10.1	7.8	13.2	16.4	13.6	14.5	12.8	14.6	13.2	10.1	2.9	7.2	6.1	8.7
Braunschweig	8.9	9.3	12.5	17.0	13.2	15.1	13.3	14.5	13.8	10.1	3.6	6.7	6.8	8.8
Göttingen	8.3	6.6	10.9	17.3	10.9	10.9	12.5	12.8	14.9	8.7	3.8	7.3	8.0	3.5
Schwerin	9.6	11.6	12.8	17.5	12.2	15.6	13.7	7.1	15.1	14.8	0.2	8.0	5.5	7.5
Warnemünde	13.2	14.4	13.7	17.5	14.9	16.9	16.1	6.1	14.8	13.8	0.0	8.7	6.1	9.3
Greifswald	12.4	11.2	11.1	13.8	14.0	14.2	15.8	9.1	14.1	14.1	1.1	9.4	7.9	8.8
Ueckermünde	11.0	10.6	11.2	15.2	15.1	12.3	16.0	8.2	14.1	13.8	3.6	9.0	11.2	5.8
Mamitz	8.5	10.8	10.0	16.5	12.5	13.2	13.8	12.2	14.5	14.1	0.1	8.2	8.0	7.2
Neubrandenburg	9.7	9.6	12.2	15.3	12.7	14.4	15.1	7.6	12.6	14.5	0.6	10.8	11.0	4.9
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.0	0.0	7.2	0.0	0.0	2.6	0.0	1.5	2.8	3.8	1.2	2.1	0.8	1.6
St. Peter-Ording	.	.	9.9	0.3	.	6.4	.	1.2	1.6	5.0	1.1	1.9	0.6	1.3
Schleswig	.	.	3.6	0.2	.	4.9	0.0	2.6	3.8	3.3	1.7	2.7	0.8	1.2
Kiel	.	.	5.2	0.3	.	14.7	0.0	2.3	3.7	4.1	2.7	3.8	0.7	2.0
Quickborn	.	.	11.5	5.2	.	8.6	.	2.2	5.2	5.6	1.5	3.1	1.3	1.4
Lübeck	.	.	1.8	2.0	.	32.3	0.0	2.5	4.7	4.3	2.4	3.3	3.4	2.2
Cuxhaven	.	.	6.9	0.6	0.0	9.1	.	1.4	1.9	4.8	1.9	2.4	0.8	1.3
Emden	.	.	0.0	0.3	17.1	15.2	.	2.1	3.9	2.4	2.8	3.1	0.7	1.5
Bremen	.	.	12.7	0.8	0.0	28.5	.	2.5	3.9	4.7	2.6	3.4	0.1	2.4
Lingen	.	.	20.9	0.0	0.0	8.1	.	4.5	5.8	3.7	3.9	3.3	1.4	3.0
Osnabrück	.	.	16.8	0.0	.	20.3	.	4.0	5.6	5.2	2.8	3.0	0.0	3.1
Soltau	0.0	.	3.8	1.9	.	26.7	0.0	2.5	5.4	7.0	2.0	3.3	1.6	2.5
Lüchow	.	.	0.3	2.6	.	9.1	0.0	2.0	4.0	5.8	1.5	2.9	5.0	1.9
Hannover	.	.	0.3	3.7	.	19.3	0.0	3.2	4.8	6.2	2.7	3.7	4.0	2.7
Braunschweig	.	.	0.0	1.2	.	46.0	1.7	3.3	4.1	6.7	2.8	4.0	4.5	2.1
Göttingen	.	.	2.0	0.0	.	14.6	0.0	4.9	4.6	4.9	2.8	3.8	4.4	2.1
Schwerin	.	.	.	1.7	.	8.4	.	2.2	4.1	5.6	2.2	3.9	4.4	2.8
Warnemünde	.	.	0.0	1.7	.	40.5	0.0	1.6	1.6	5.5	0.8	1.9	2.7	1.5
Greifswald	.	.	.	0.6	.	7.1	.	2.1	4.4	3.8	0.3	3.4	5.7	2.5
Ueckermünde	.	.	.	0.4	0.0	11.6	0.3	1.9	3.7	3.3	0.8	2.1	3.0	2.4
Mamitz	.	.	3.2	4.5	0.0	17.4	.	2.1	4.4	5.2	0.9	3.3	4.4	2.5
Neubrandenburg	.	.	.	3.9	.	3.8	0.0	1.9	3.6	4.6	0.3	2.6	4.4	1.7

Woche: 25.06.2001 bis 01.07.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 02.07. bis 08.07.2001

Nummer: 27

## ***Sonnig, hochsommerlich warm und vielfach zu trocken***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Im Laufe der Berichtswoche verlagerte ein Hochdruckgebiet seinen Schwerpunkt allmählich von Westeuropa über Norddeutschland hinweg in den Ostseeraum und bestimmte bis zum Wochenende hin mit warmer und trockener Luft das Wetter in unserem Bereich. Dabei war es von Montag bis Freitag – von wenigen Schauern zu Wochenbeginn abgesehen – überwiegend trocken. Am Wochenende zog ein Tief von Westeuropa in den Nordseeraum, seine Ausläufer schwenkten über Norddeutschland hinweg und beendeten zunächst die hochsommerliche Witterung. Am Sonnabend fielen besonders im östlichen Niedersachsen und im Hamburger Raum erste gewittrige Schauer. Am Sonntag kam es dann in Niedersachsen östlich der Weser und in Schleswig-Holstein zu Schauern und Gewittern, die mit Regenmengen zwischen 15 und 30 mm vielfach auch ergiebig waren. Im Bereich westlich der Weser und in Mecklenburg-Vorpommern wurden nur vereinzelt Schauer von geringerer Intensität festgestellt. Die Karte mit der Darstellung der Wochensummen des Niederschlags zeigt sehr anschaulich die sehr unterschiedliche Verteilung der Regenmengen in Norddeutschland. Allgemein lagen die Regenspenden der Woche zwischen 0 und 30 mm, in Schleswig-Holstein und im östlichen Niedersachsen etwas über, sonst allgemein unter den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) zwischen 19 und 34 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche weitgehend negativ. Die Bodenwasservorräte gingen im Laufe der Woche zurück und konnten nur gebietsweise am Wochenende wieder etwas aufgefüllt werden. Der Regen kam besonders dem Wintergetreide auf leichten und mittleren Standorten zugute, da hier die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe vielfach deutlich unter 30% nFK lagen. Die Mitteltemperaturen der Woche erreichten Werte zwischen 19,0 und 21,2°C und lagen damit 1,5 bis 4,3 Grad über dem langjährigen Mittel. Die Tagesmittel der Lufttemperaturen, die zu Wochenbeginn noch um etwa 17°C schwankten, stiegen in der zweiten Wochenhälfte auf 22 bis 25°C, gleichzeitig wurden verbreitet Höchsttemperaturen zwischen 25 und 30°C gemessen. Mit 62 bis 81 Stunden Sonnenschein wurde ein „Sonnenscheinüberschuss“ von 18 bis 60% erreicht.

Die hochsommerlich warme Witterung während der Berichtswoche begünstigte die Entwicklung und das Wachstum aller Kulturen. Besonders Mais und Hackfrüchte konnten von dem sonnigen und warmen Wetter profitieren und ihren bisherigen Entwicklungsrückstand deutlich aufholen. Während sich der Raps weiterhin in der Kornbildung befand, hatte Winterroggen verbreitet die Milchreife, Wintergerste die Milch- bzw. die Gelbreife erreicht. Winterweizen befand sich in der Kornbildungsphase, örtlich auch schon in der Milchreife, Sommergetreide in der Blühphase bzw. der Kornbildung. Mais hatte die Bestände vielfach geschlossen und besonders in Niedersachsen mit dem Fahnenschieben begonnen. Die Zuckerrübenbestände setzten das Dickenwachstum fort. Das warme Wetter der Berichtswoche führte zu einem erhöhten Aufkommen von tierischen Schaderregern, dies gilt besonders für die Ausbreitung von Läusen in den Beständen.

### Feldarbeiten

Die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten wurden bis zum Freitag kaum durch Regen behindert. Erst am Wochenende kam es vielerorts zu Behinderungen durch gewittrige Schauer. Im Zeitraum von Montag bis Freitag wurde auf dem Grünland vielfach der 2. Silageschnitt durchgeführt, gebietsweise erfolgte auch eine Heuwerbung. Nach erfolgter Ernte wurde Dünger ausgebracht. Getreide, Mais, Hackfrüchte und Leguminosen wurden gegen pilzliche und tierische Schaderreger mit Pflanzenschutzmitteln behandelt. Besonders im östlichen Niedersachsen erfolgte die Beregnung von Getreide- und Hackfruchtbeständen. Frühkartoffeln wurden vielerorts gerodet.

### Ausblick

Wechsel zwischen sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung und an fast allen Tagen ztw. schauerartiger Regen, voraussichtlich erst am Wochenende freundlicher. Höchsttemperaturen 17 bis 23°C, Tiefsttemperaturen 12 bis 15°C. Schwacher bis mäßiger Wind aus südwestlichen Richtungen.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	20.2	4.3	78.0	137	23.7	12	25	-2
St. Peter-Ording	20.2	3.5	77.2	134	12.6	2	24	-12
Schleswig	20.2	3.9	78.2	135	14.6	1	24	-9
Kiel	20.1	3.5	80.8	137	19.5	6	21	-2
Quickborn	20.7	3.7	68.3	131	17.8	4	31	-14
Lübeck	20.5	3.3	74.9	136	30.1	18	31	0
Cuxhaven	20.4	3.6	73.7	127	15.1	1	18	-3
Emden	20.2	3.2	69.2	125	0.0	-14	24	-24
Bremen	20.6	3.0	74.5	143	2.0	-14	28	-26
Lingen	20.9	2.9	61.5	124	4.2	-10	28	-23
Osnabrück	20.4	2.6	66.2	137	5.9	-11	28	-22
Soltau	20.6	3.3	69.3	130	18.9	5	32	-13
Lüchow	20.7	3.0	66.0	118	18.6	9	34	-15
Hannover	20.1	2.4	73.9	142	8.0	-4	32	-24
Braunschweig	20.1	2.5	71.5	135	26.5	15	29	-3
Göttingen	19.0	1.5	73.3	159	17.2	4	28	-11
Schwerin	21.2	3.9	75.5	135	0.1	-11	33	-33
Warnemünde	20.8	3.8	77.6	130	0.0	-10	21	-21
Greifswald	20.0	3.3	80.5	144	0.0	-10	19	-19
Ueckermünde	20.7	3.5	72.2	155	0.0	-11	24	-24
Mamitz	20.2	3.1	66.5	160	2.7	-9	29	-26
Neubrandenburg	20.2	3.5	75.3	138	0.5	-10	29	-29

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	20.1	22.5	23.2	24.8	26.0	25.7	22.0
Lingen	19.9	20.5	22.1	24.7	25.8	25.1	21.9
Braunschweig	19.1	20.3	22.2	25.6	25.9	27.4	19.9
Neubrandenburg	17.7	23.5	25.4	27.0	28.8	28.9	23.5
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	19.9	22.2	22.9	24.3	25.5	25.4	22.6
Lingen	20.7	20.9	22.2	24.7	25.8	25.4	22.5
Braunschweig	18.8	19.7	21.3	24.2	25.0	26.1	20.8
Neubrandenburg	18.0	22.5	24.6	26.0	27.8	28.0	23.8
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.5	20.4	21.3	22.3	23.5	23.8	22.6
Lingen	20.2	20.6	21.5	23.4	24.8	24.9	23.1
Braunschweig	18.9	19.2	20.3	22.5	23.7	24.6	21.8
Neubrandenburg	17.9	20.0	22.1	23.4	25.0	25.7	23.7

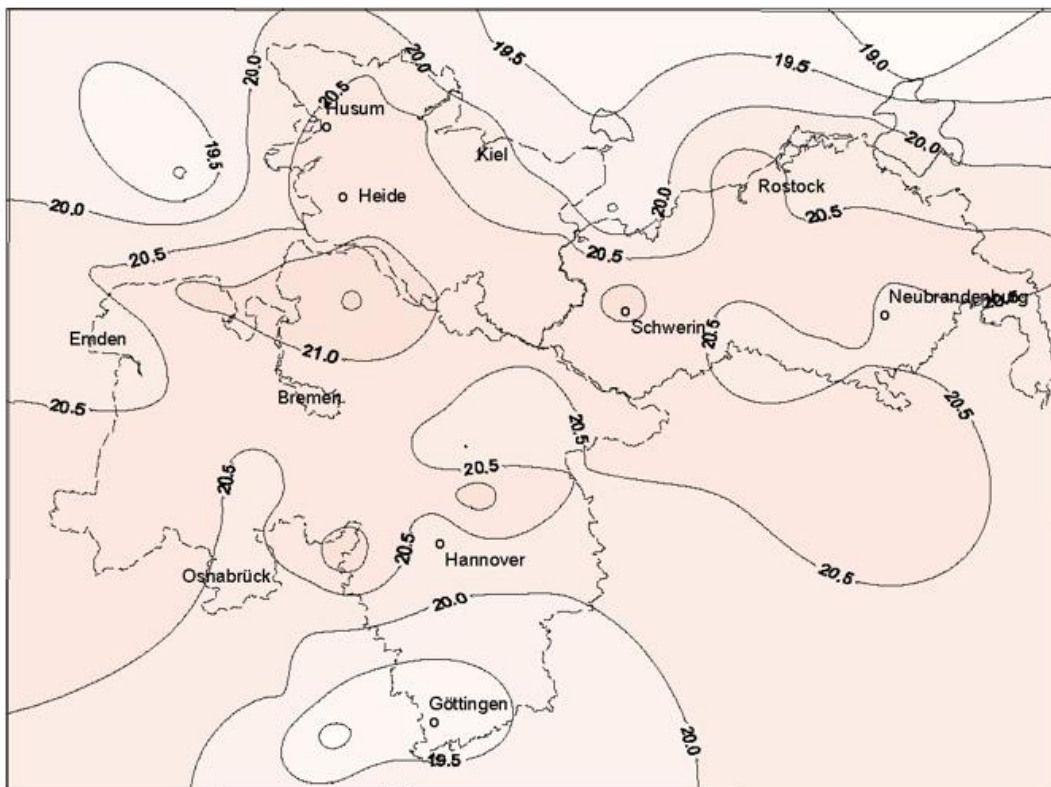
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	17	15	13	11	10	8	11
Lingen	lehm. Sand	21	18	16	13	11	10	11
Braunschweig	lehm. Sand	48	43	38	32	28	45	51
Neubrandenburg	lehm. Sand	18	15	13	11	10	9	9
Schleswig	Lehm	45	42	39	36	33	30	31
Lingen	Lehm	28	26	23	21	19	18	18
Braunschweig	Lehm	40	37	34	31	28	39	43
Neubrandenburg	Lehm	41	37	34	31	28	26	25

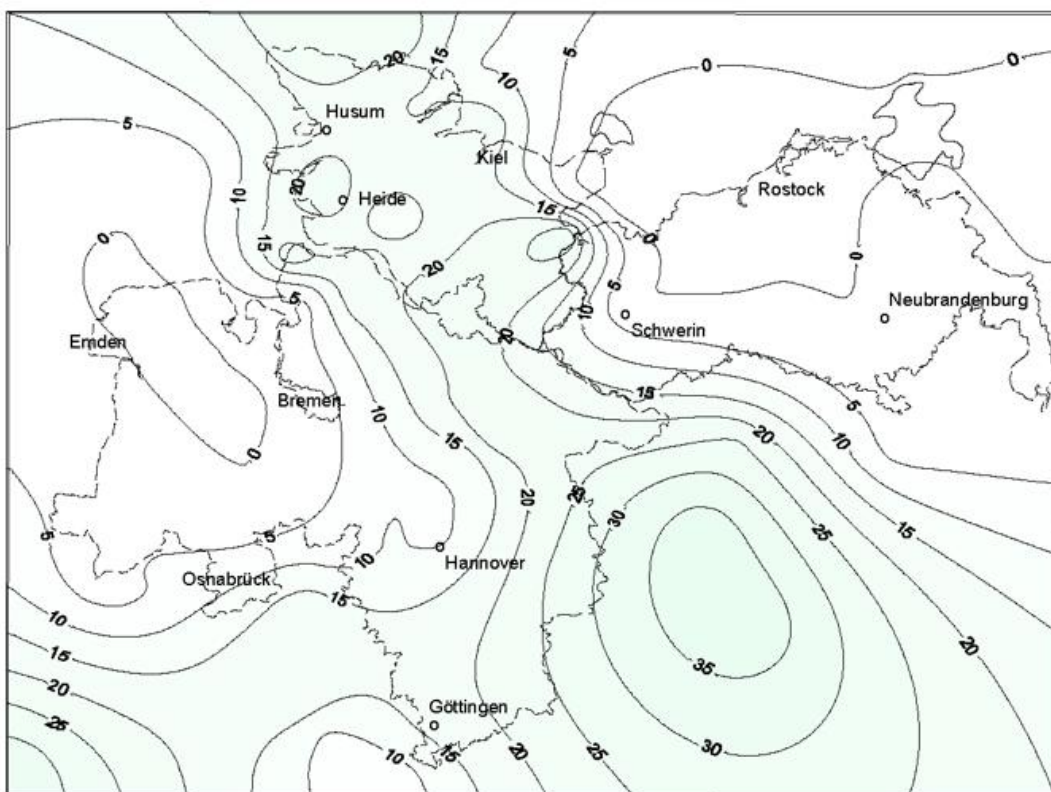
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 02.07. bis 08.07.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	19.2	23.0	25.6	27.9	30.0	29.2	21.2	15.9	17.3	20.1	21.8	23.6	23.6	18.9
St. Peter-Ording	18.6	21.5	26.1	28.9	29.8	27.4	20.4	16.3	17.5	20.0	22.0	23.8	23.1	18.8
Schleswig	21.1	23.7	24.2	26.3	28.0	28.5	21.8	16.7	18.5	19.6	21.3	22.7	23.5	19.3
Kiel	21.5	22.5	24.0	26.6	29.6	28.4	21.8	16.4	18.4	19.6	21.6	22.7	23.5	18.8
Quickborn	20.6	24.9	26.1	29.3	30.0	29.1	21.3	15.8	18.7	20.8	22.8	24.6	23.7	18.4
Lübeck	21.0	25.6	27.9	28.4	31.4	30.1	22.0	16.3	18.1	20.3	21.6	24.0	23.9	19.3
Cuxhaven	18.5	23.1	25.5	26.5	26.7	27.7	20.1	16.5	18.6	20.7	22.1	23.0	23.5	18.7
Emden	21.0	22.5	26.1	28.4	29.7	25.6	21.8	17.1	17.3	19.8	22.5	23.4	21.9	19.4
Bremen	21.9	24.5	26.3	28.6	29.3	27.7	20.2	16.5	18.9	20.9	23.1	23.9	23.0	18.0
Lingen	22.5	25.0	28.0	30.3	30.6	27.1	20.1	17.3	18.8	21.5	23.9	24.6	22.2	18.0
Osnabrück	21.3	23.8	26.6	29.0	28.9	27.6	19.8	16.8	18.5	20.9	23.3	23.8	22.1	17.3
Soltau	21.4	24.7	27.0	29.8	30.5	29.3	20.8	16.2	18.0	20.7	23.5	24.3	24.0	17.5
Lüchow	21.2	25.7	27.8	30.2	31.2	30.4	21.9	16.2	18.2	20.8	23.0	24.1	24.2	18.4
Hannover	21.6	24.1	27.0	28.7	29.1	28.6	19.3	16.2	17.9	20.1	22.6	23.3	23.0	17.5
Braunschweig	21.4	23.0	26.1	28.4	28.5	28.8	18.5	16.6	17.8	20.3	22.4	23.3	23.2	17.1
Göttingen	21.9	23.8	26.3	28.4	29.3	27.8	19.1	16.3	16.1	18.6	20.9	21.9	21.9	17.0
Schwerin	20.5	24.8	26.6	28.7	29.9	29.5	21.9	16.0	19.2	21.1	23.2	24.6	24.6	19.5
Warnemünde	20.4	22.4	26.0	26.5	30.2	29.2	22.0	17.2	18.3	20.5	20.8	23.8	24.6	20.5
Greifswald	18.0	22.8	22.1	24.6	27.2	30.3	25.8	15.8	17.4	18.5	20.4	22.1	24.4	21.7
Ueckermünde	18.6	22.8	23.2	25.9	29.2	31.3	23.9	15.4	17.6	19.6	21.4	23.1	25.8	21.8
Mamitz	21.2	24.8	27.1	29.3	30.5	28.4	22.3	15.6	18.3	20.1	22.2	23.3	22.6	19.1
Neubrandenburg	17.9	24.6	25.9	29.0	30.0	29.6	22.0	14.8	17.5	19.1	21.6	23.5	24.5	20.2
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	13.2	14.0	13.0	14.7	17.1	17.8	17.7	10.0	6.9	16.0	15.5	15.0	12.0	2.6
St. Peter-Ording	14.2	15.0	12.4	14.5	17.2	18.1	18.3	11.5	7.5	15.9	15.1	14.8	10.6	1.8
Schleswig	12.7	14.9	13.6	15.0	17.0	18.1	18.6	9.2	9.0	16.2	15.8	15.3	11.2	1.5
Kiel	12.5	11.8	13.0	15.6	17.4	16.5	18.3	12.2	9.7	15.7	15.3	14.7	12.5	0.7
Quickborn	12.1	9.7	12.7	14.3	16.6	18.7	16.8	7.0	9.0	13.3	13.9	13.6	10.5	1.0
Lübeck	11.7	10.8	11.4	13.1	15.5	16.5	17.8	7.2	12.0	15.2	14.5	14.2	9.9	1.9
Cuxhaven	14.3	16.1	16.3	17.8	19.0	20.0	18.4	11.4	9.0	15.6	15.5	13.5	8.7	0.0
Emden	12.4	11.9	11.0	15.7	16.9	18.4	17.7	12.3	5.8	14.9	15.1	14.3	6.1	0.7
Bremen	9.8	12.5	12.3	16.4	16.7	19.8	15.7	14.2	7.9	15.1	15.3	13.7	8.3	0.0
Lingen	11.1	13.2	14.1	16.0	18.2	19.1	16.6	4.0	8.9	14.8	15.0	12.3	6.4	0.1
Osnabrück	11.0	12.3	13.3	15.4	16.8	19.1	17.1	5.7	10.0	15.2	15.3	11.5	8.5	0.0
Soltau	12.2	10.3	12.0	16.8	16.2	19.3	15.9	8.0	10.5	13.9	13.4	13.9	9.6	0.0
Lüchow	12.9	9.8	10.5	13.4	14.1	17.0	16.4	5.5	12.1	12.7	14.1	12.1	8.8	0.7
Hannover	10.5	9.8	10.9	14.6	15.0	17.8	16.0	9.5	10.2	14.6	15.3	14.2	10.1	0.0
Braunschweig	13.2	10.3	11.0	14.8	15.5	18.2	15.6	7.5	12.8	13.1	15.0	13.7	9.4	0.0
Göttingen	12.6	7.8	8.7	11.9	12.2	16.2	15.5	8.8	14.1	14.3	14.5	13.7	7.9	0.0
Schwerin	13.2	12.6	14.8	16.1	18.5	19.8	18.4	6.0	14.0	15.9	15.3	14.4	9.4	0.5
Warnemünde	15.4	12.5	14.6	15.4	18.0	19.5	19.8	7.9	16.0	16.0	15.1	14.6	7.5	0.5
Greifswald	14.0	11.0	13.3	14.9	16.1	18.3	20.1	2.9	16.3	16.2	15.8	13.6	12.0	3.7
Ueckermünde	13.2	10.6	13.2	14.7	16.8	19.7	21.6	3.3	14.1	14.0	14.0	12.2	12.0	2.6
Mamitz	12.4	10.9	10.9	13.0	15.2	15.4	17.4	4.7	14.2	14.8	14.4	13.3	4.1	1.0
Neubrandenburg	12.7	9.7	11.6	13.2	15.3	17.2	19.5	2.5	14.9	15.6	14.5	15.1	12.5	0.2
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.1	0.0	.	.	.	0.0	23.6	1.7	1.9	4.6	5.3	6.0	4.7	1.0
St. Peter-Ording	0.0	.	.	.	.	0.0	12.6	1.5	1.5	4.6	5.3	6.4	4.0	0.9
Schleswig	.	.	.	.	.	.	14.6	2.9	3.5	3.4	4.4	4.2	4.5	1.1
Kiel	.	.	.	.	.	.	19.5	2.7	2.0	3.0	4.0	3.7	4.6	1.1
Quickborn	.	.	.	.	.	5.0	12.8	2.2	4.8	5.0	6.2	7.0	5.3	0.9
Lübeck	.	.	.	0.0	.	0.0	30.1	2.7	4.1	5.2	4.5	7.0	5.5	1.5
Cuxhaven	.	.	.	.	.	0.0	15.1	1.9	1.1	4.1	3.3	3.5	3.9	0.6
Emden	.	.	.	.	.	0.0	0.0	2.1	2.1	4.4	5.1	6.5	2.6	1.3
Bremen	.	.	.	.	.	1.6	0.4	3.2	3.6	4.4	5.6	6.3	3.8	0.8
Lingen	.	.	.	.	0.0	0.0	4.2	2.4	3.1	4.8	6.6	6.6	3.6	0.5
Osnabrück	.	.	.	.	0.0	0.0	5.9	2.4	3.8	4.4	5.9	6.2	5.0	0.4
Soltau	.	.	.	.	.	8.6	10.3	3.0	4.8	4.7	6.1	7.0	5.6	1.0
Lüchow	.	.	.	.	.	17.0	1.6	2.7	4.6	5.9	6.5	7.0	6.0	1.3
Hannover	.	.	.	.	.	0.2	7.8	2.9	4.4	5.3	6.9	6.7	4.9	0.9
Braunschweig	.	.	.	.	.	20.4	6.1	2.7	3.7	4.4	6.2	6.2	5.4	0.4
Göttingen	.	0.0	.	.	.	6.0	11.2	3.2	3.9	4.2	5.4	6.7	4.6	0.4
Schwerin	.	.	.	.	.	0.0	0.1	2.9	4.6	5.4	5.6	7.0	5.6	1.7
Warnemünde	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	2.3	2.2	4.7	2.1	3.5	5.1	1.1
Greifswald	.	.	.	.	0.0	.	0.0	1.8	2.7	1.7	2.1	2.2	6.3	1.7
Ueckermünde	0.0	.	.	.	.	.	.	2.0	3.4	2.3	2.5	5.1	7.0	1.6
Mamitz	.	.	.	.	.	0.0	2.7	2.6	4.0	5.0	5.3	6.9	3.8	1.5
Neubrandenburg	.	.	.	.	.	.	0.5	1.4	4.2	4.3	5.8	6.6	5.5	1.5

Woche: 02.07.2001 bis 08.07.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 09.07. bis 15.07.2001

Nummer: 28

## *Erneut relativ kühl, begrenzte Einstrahlung und besonders im Norden wiederholt Schauer*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Norddeutschland befand sich unter dem Einfluss eines ausgedehnten Tiefdruckgebietes, dessen Schwerpunkt allmählich über Schottland hinweg nach Skandinavien zog. Dabei gelangten vorwiegend aus Südwest mäßig warme und feuchte Luftmassen zu uns. Nahezu an allen Tagen fiel zumindest gebietsweise Niederschlag, meist als Schauer sehr unterschiedlicher Ergiebigkeit. Dabei wurden insbesondere in Schleswig-Holstein vom Dienstag bis Donnerstag täglich 5 bis 20 mm erreicht. Die höchsten Tagessummen wurden am 12. mit knapp 26 mm in St. Peter-Ording bzw. am 11. mit 24,5 mm in Meierwik bei Flensburg gemessen. Insgesamt fielen im Laufe der Woche 10 bis 25, kleinräumig 30 bis 50 mm, im nördlichen Schleswig-Holstein 45 bis 80 mm (große regionale Unterschiede). Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 10 mm in Nordfriesland und 20 mm im Raum Soltau bzw. in Vorpommern ergab sich in Vorpommern eine meist negative (um -10 mm), sonst ausgeglichene oder positive (-5 bis +35, örtlich bis +60 mm) klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 15 und 19 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten überwiegend 19 bis 23, am Dienstag 23 bis 26 °C. In der Nacht zu Montag sank die Quecksilbersäule kaum unter 15 °C. In den anderen Nächten kühlte sich die Luft auf 16 bis 12, kleinräumig bis 9 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 15,6 °C in Schleswig und 17,9 °C am Oderhaff. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit allgemein bis 1,4 Grad zu kalt, in Vorpommern temperaturnormal. Die Sonne zeigte sich an der Mehrzahl der Tage für jeweils 2 bis 8, um Wochenmitte z.T. bis zu 11 Stunden. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer 25 bis 40 Stunden, was nur 50 bis 75 %, in St. Peter-Ording 90 % des langjährigen Durchschnittes entsprach.

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich zwischen 16 und 21 °C, wobei bodenbiologische Prozesse kaum Beeinträchtigungen unterworfen waren. Die häufigen Regenfälle zogen vielerorts einen regional differenzierten Anstieg der Bodenwasservorräte nach sich. Besonders ausgeprägt war dies in Schleswig-Holstein der Fall. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen hier verbreitet 65 bis 90 %, in den anderen Gebieten größtenteils 40 bis 85 % nutzbarer Feldkapazität vor, womit der Feuchtebedarf der meisten Kulturen gesichert war. Unter Getreide waren, bevorzugt im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern noch Werte unter 30 % nFK vorzufinden. Bei mäßigem Wärmeangebot und für den Sommer relativ niedriger Verdunstung blieb der Wasserhaushalt von Boden und Pflanze weitgehend entspannt. Besonders weniger anspruchsvolle Kulturen waren zu guten Ertragsleistungen in der Lage. Wärmeliebende Arten wie Mais und Fruchtmübe waren dazu jedoch kaum in der Lage. Auf Grund unternormaler Einstrahlung blieben die Assimilationsleistungen deutlich unter dem Optimum. Die Witterung kam dem sich in der Kornfüllung befindlichem Getreide zugute. Sie förderte allerdings auch die Strohzermürbung, was auf die Gefahr höherer Vorernteverluste schließen lässt. Ergiebige Schauer lösten zumindest kleinräumig Lagerschäden im Getreide aus. Während W-Gerste in zunehmendem Umfang Vollreife erlangte, hatten W-Roggen, W-Weizen und S-Getreide vielerorts Milch- oder Gelbreife erreicht. Der Nachwuchs mehrjähriger Feldfutters kam gut voran. Hackfrüchte befanden sich im Knollen- bzw. Dickenwachstum. Verbreitet reiften Süßkirschen und Johannisbeeren. Besonders in Niedersachsen standen Sommerlinden in Blüte. Während die verstärkte Ausbreitung pilzlicher Schaderreger andauerte, hielt sich das Auftreten tierischer Schädlinge in Grenzen.

### Feldarbeiten

Sie unterlagen an nahezu allen Tagen zumindest gebietsweise niederschlagsbedingten Störungen. Besonders in weiten Teilen Schleswig-Holsteins lösten die teils ergiebigen Schauer von Dienstag bis Freitag längere Unterbrechungen aus. Somit ergaben sich für die zweite Schnittnutzung auf dem Grünland und den Mähdrusch der Wintergerste (besonders in Niedersachsen) bestenfalls mittlere Trocknungsbedingungen. Heuwerbung war kaum möglich. Pflanzenschutzmaßnahmen konzentrierten sich auf den Fungizideinsatz. Regenmengen über 10 mm erforderten vor allem in Schleswig-Holstein bei Kartoffeln eine mehrmalige Erneuerung der Spritzbeläge gegen Krautfäule. Verbreitet setzte man die Ernte von Süßkirschen und Erdbeeren fort. Gebietsweise führten Schauer bei Kirschen zum Zerplatzen. Bei häufigen Regenfällen und vermindertem Verdunstungsanspruch der Atmosphäre nahm der Beregnungsbedarf merklich ab. In Abhängigkeit von den jeweiligen Wasserreserven waren im östlichen Niedersachsen und in Teilen Mecklenburg-Vorpommerns Gemüse und der Nachwuchs auf dem Grünland aber noch auf zusätzliches Nass angewiesen.

### Ausblick

Wechsel von sonnigen Abschnitten und dichten Wolken; an allen Tagen gelegentlich schauerartiger, teils gewittriger Regen. Höchsttemperaturen 19 bis 24 °C, nachts 16 bis 11 °C. Schwacher, tagsüber mäßiger Wind um Süd, ab Freitag aus West. Weitere Bodenfeuchtezunahme; bestenfalls mittlere Trocknungsbedingungen. Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	16.0	-0.2	37.2	75	64.7	49	10	55
St. Peter-Ording	16.4	-0.5	43.1	88	78.7	65	12	67
Schleswig	15.6	-0.7	30.2	59	50.9	33	12	39
Kiel	15.9	-0.4	31.8	63	45.7	29	12	34
Quickborn	16.3	-0.6	35.9	77	23.3	9	13	10
Lübeck	16.4	-0.5	36.8	75	15.3	5	17	-2
Cuxhaven	16.5	-0.5	36.5	68	14.5	-3	15	0
Emden	15.8	-1.4	35.6	75	48.0	31	13	35
Bremen	16.5	-1.1	34.5	73	16.6	6	16	1
Lingen	16.5	-1.4	26.0	56	29.0	12	15	14
Osnabrück	16.6	-1.2	32.1	70	14.9	-1	17	-2
Soltau	16.6	-0.7	29.9	59	12.7	2	20	-7
Lüchow	17.4	-0.4	37.5	69	12.7	0	18	-5
Hannover	17.1	-0.7	33.8	67	16.2	6	18	-2
Braunschweig	17.0	-0.7	39.4	76	28.3	17	18	10
Göttingen	16.5	-1.1	32.9	70	46.5	34	16	30
Schwerin	16.5	-0.9	37.0	69	21.3	11	17	4
Warnemünde	17.2	-0.1	30.5	54	24.1	11	14	10
Greifswald	17.4	0.2	27.7	48	9.9	-4	20	-10
Ueckermünde	17.9	0.4	37.1	69	8.0	-5	20	-12
Mamitz	17.1	-0.4	40.8	83	9.1	-4	17	-7
Neubrandenburg	17.2	0.1	38.4	70	9.6	-2	18	-8

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

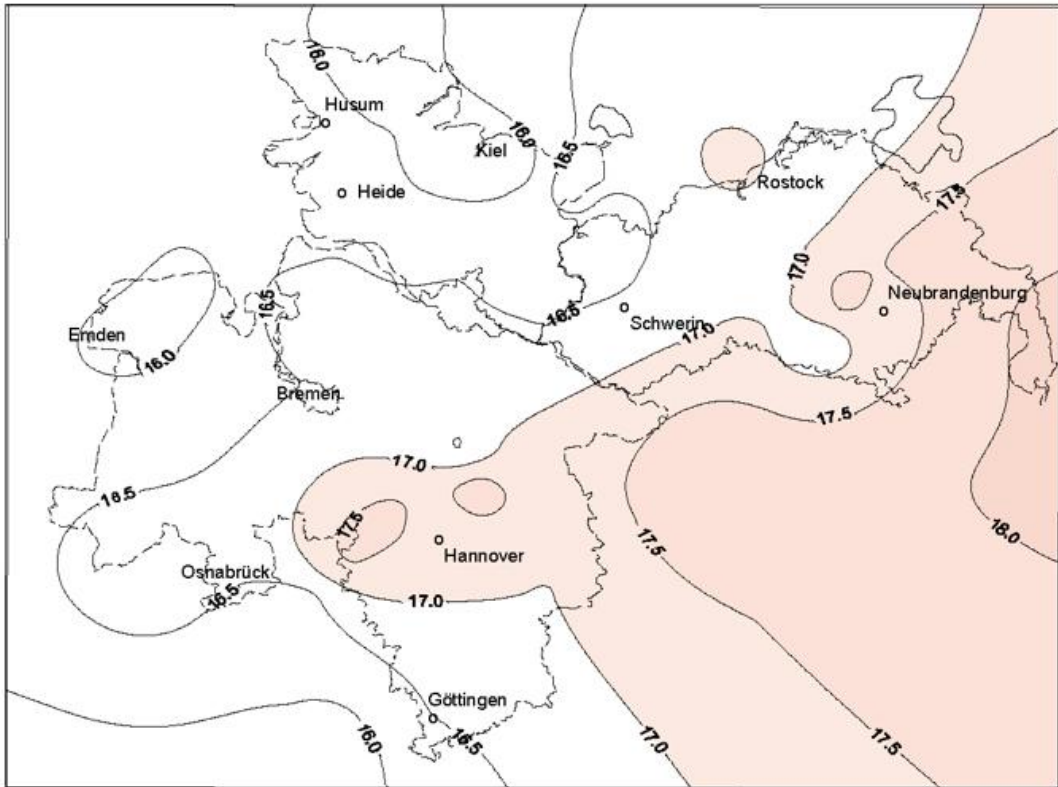
**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.7	19.2	17.5	16.0	14.6	17.1	17.0
Lingen	20.5	20.8	18.6	17.5	16.5	17.9	17.6
Braunschweig	18.3	21.3	19.6	18.3	20.0	19.2	18.2
Neubrandenburg	19.3	22.1	21.2	20.5	21.0	18.4	18.7
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	19.4	19.5	18.2	16.6	15.3	16.8	17.4
Lingen	20.9	21.3	19.1	17.8	16.8	17.8	17.5
Braunschweig	18.6	20.4	19.8	18.2	19.7	19.1	18.3
Neubrandenburg	19.8	21.7	21.1	20.4	20.8	18.5	18.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	20.0	19.2	18.7	17.1	16.1	16.4	17.2
Lingen	21.3	20.9	20.0	18.6	17.5	17.7	17.3
Braunschweig	19.2	19.9	20.0	18.4	19.2	19.2	18.6
Neubrandenburg	20.4	20.4	20.6	19.7	20.0	18.4	18.6

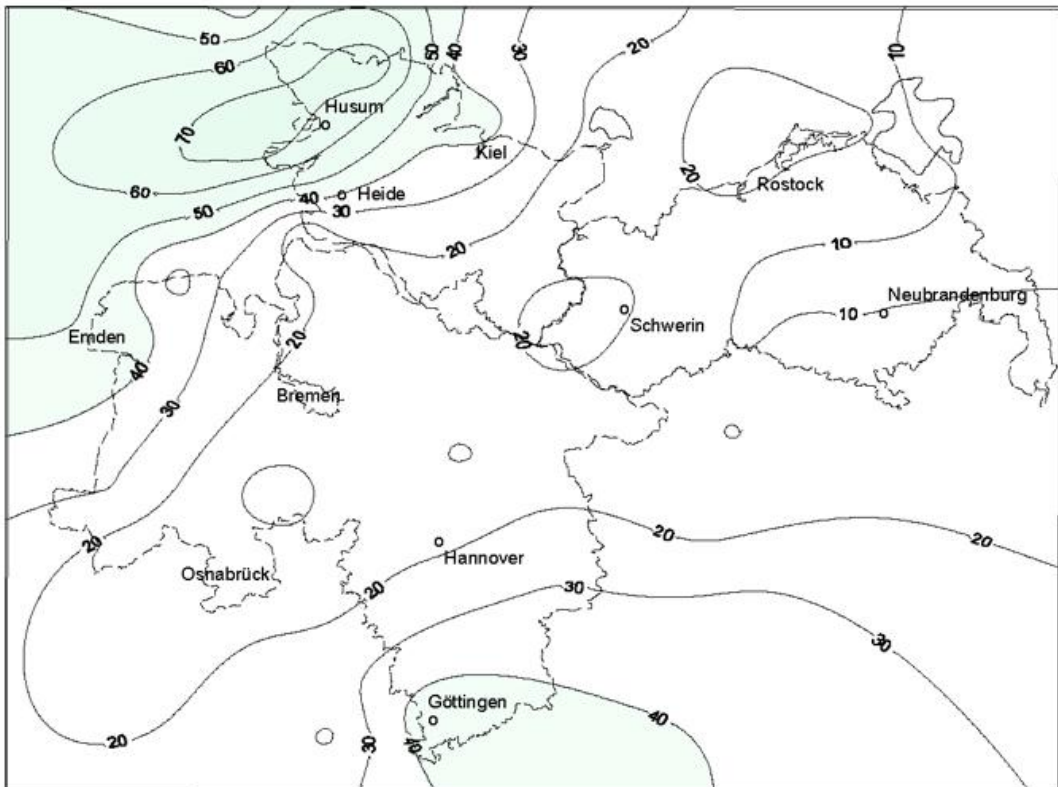
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	24	29	43	57	63	61	58
Lingen	lehm. Sand	12	19	21	31	29	32	28
Braunschweig	lehm. Sand	55	57	52	48	48	49	55
Neubrandenburg	lehm. Sand	9	9	9	9	8	11	27
Schleswig	Lehm	40	42	51	60	64	63	61
Lingen	Lehm	18	22	24	30	29	31	28
Braunschweig	Lehm	46	47	44	41	41	42	45
Neubrandenburg	Lehm	25	24	22	21	20	21	31

Woche: 09.07.2001 bis 15.07.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 09.07. bis 15.07.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	18.7	21.2	19.1	17.9	17.2	20.4	18.2	17.2	17.6	16.0	15.1	14.0	16.4	15.4
St. Peter-Ording	19.3	23.0	18.6	18.4	17.2	19.6	18.4	17.4	18.4	15.8	15.7	14.5	16.7	16.0
Schleswig	18.8	22.5	18.8	18.3	16.8	20.7	18.3	17.1	17.9	15.4	14.3	12.8	16.4	15.5
Kiel	19.5	23.6	19.7	17.8	20.9	21.0	19.0	16.8	18.4	15.5	13.9	14.1	16.8	15.6
Quickborn	20.6	23.3	19.3	18.3	19.2	22.1	19.3	17.6	18.3	15.6	15.5	14.7	16.8	15.6
Lübeck	20.1	23.8	21.9	19.9	20.8	21.9	19.7	17.4	18.5	16.5	15.3	14.8	16.0	16.4
Cuxhaven	19.4	24.0	19.2	19.4	18.6	20.1	18.4	17.6	18.9	16.3	15.8	14.3	16.7	16.1
Emden	21.3	23.7	18.0	19.5	17.7	18.5	19.9	17.8	18.2	15.4	15.5	14.0	15.0	15.0
Bremen	23.1	24.5	20.8	20.7	20.2	20.3	20.1	18.5	18.3	16.0	15.7	14.6	16.4	15.9
Lingen	21.8	25.3	20.1	20.5	18.8	18.6	21.2	18.1	18.5	16.4	15.4	15.1	16.0	15.8
Osnabrück	21.0	24.7	20.3	20.9	20.7	20.7	21.0	17.1	18.6	16.3	16.0	16.2	16.3	15.8
Soltau	20.8	24.4	21.5	21.2	20.6	20.7	19.1	17.7	19.1	16.2	16.3	15.6	16.1	15.4
Lüchow	20.2	24.1	22.3	21.2	22.4	21.0	18.4	17.9	19.3	17.7	16.9	16.8	16.7	16.4
Hannover	20.2	24.4	21.2	20.9	21.2	20.4	18.5	17.5	19.4	17.0	16.8	16.7	16.7	15.6
Braunschweig	18.9	24.2	21.2	21.5	21.1	20.2	17.1	16.8	19.3	17.3	16.7	16.8	16.7	15.6
Göttingen	16.6	25.1	21.6	21.8	20.8	22.3	16.9	15.3	18.2	16.8	16.4	16.4	17.2	15.1
Schwerin	18.6	23.7	21.5	19.3	20.7	20.2	18.5	17.3	18.6	16.6	15.1	15.5	16.2	16.5
Warnemünde	19.1	23.5	22.0	19.0	21.1	21.0	19.1	18.2	19.2	17.6	15.6	15.8	16.7	17.3
Greifswald	21.5	23.3	22.9	20.8	22.1	18.9	19.7	19.0	18.4	18.4	15.6	16.8	16.1	17.8
Ueckermünde	21.4	23.2	23.7	22.3	21.7	20.0	21.1	19.1	18.6	18.7	17.3	16.8	16.2	18.8
Mamitz	18.7	23.5	22.3	21.1	21.7	20.7	18.2	17.0	18.6	17.6	16.8	16.5	16.4	16.7
Neubrandenburg	20.1	22.9	23.0	21.4	22.2	19.7	19.4	17.6	18.3	18.0	16.8	16.9	15.9	17.2
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	16.7	14.9	14.6	12.2	10.4	10.7	13.8	0.3	5.7	4.7	7.5	4.8	6.6	7.6
St. Peter-Ording	16.9	15.3	14.2	13.6	10.7	13.2	14.4	3.0	8.2	4.7	7.5	3.7	6.2	9.8
Schleswig	16.5	14.4	14.4	12.5	10.5	10.9	13.1	0.1	6.1	5.3	4.8	2.7	5.7	5.5
Kiel	16.2	14.1	14.1	12.4	11.0	11.7	13.7	1.0	6.1	6.2	2.5	5.7	6.3	4.0
Quickborn	16.8	12.0	15.3	12.6	11.2	11.8	13.8	1.9	7.9	4.2	6.1	5.0	7.0	3.8
Lübeck	16.9	12.7	15.1	12.1	11.5	10.5	14.3	1.1	9.8	5.9	6.1	6.5	4.3	3.1
Cuxhaven	17.4	15.1	16.1	14.0	11.9	11.9	13.8	3.4	5.3	6.1	5.0	6.3	5.6	4.8
Emden	17.3	14.0	14.5	13.3	11.8	9.7	12.3	5.2	4.7	4.4	7.3	4.5	3.5	6.0
Bremen	17.0	11.9	14.0	12.5	10.8	12.1	12.2	3.3	4.7	6.7	5.9	4.4	4.4	5.1
Lingen	16.8	13.6	13.9	12.1	11.4	14.0	12.0	2.1	4.8	5.5	4.0	2.5	1.0	6.1
Osnabrück	16.1	13.7	14.0	13.1	11.6	13.5	12.6	2.2	4.9	6.9	5.1	5.4	1.5	6.1
Soltau	16.4	13.0	14.3	12.6	11.5	12.6	12.7	0.3	8.2	6.7	5.4	4.9	2.2	2.2
Lüchow	16.6	13.7	15.7	12.5	11.9	13.1	14.3	0.6	9.3	8.6	6.6	10.5	1.0	0.9
Hannover	16.2	14.7	14.9	12.9	12.5	13.2	13.0	0.3	5.3	8.2	7.8	8.8	2.3	1.1
Braunschweig	15.9	14.9	15.0	12.4	12.6	13.3	13.7	0.1	7.5	10.3	9.4	10.7	0.4	1.0
Göttingen	15.0	9.9	14.8	12.1	13.2	13.1	13.4	0.0	6.0	7.7	9.2	7.8	1.3	0.9
Schwerin	17.0	12.6	15.3	11.6	11.8	12.8	14.5	0.1	10.8	6.8	5.8	8.5	3.2	1.8
Warnemünde	17.5	15.3	16.3	13.1	12.7	13.3	15.9	0.0	6.4	5.5	5.7	7.3	3.4	2.2
Greifswald	17.5	14.1	16.3	12.4	12.8	12.4	17.0	0.8	5.7	5.5	5.5	8.4	0.9	0.9
Ueckermünde	17.9	13.8	16.2	12.1	12.9	12.1	17.5	1.9	6.4	7.7	10.9	7.3	0.8	2.1
Mamitz	16.6	12.9	15.6	12.6	12.1	12.1	15.0	0.0	11.6	7.8	8.9	9.8	2.2	0.5
Neubrandenburg	16.9	12.6	15.9	11.8	12.9	12.5	17.0	0.1	10.9	7.6	7.8	9.5	0.9	1.6
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	6.1	18.2	23.0	14.1	2.1	1.2	.	0.3	1.5	0.6	1.6	1.1	2.8	1.8
St. Peter-Ording	0.3	11.5	22.8	25.9	12.6	5.6	.	1.5	3.2	0.9	2.1	0.5	2.1	1.8
Schleswig	2.6	7.6	16.5	16.6	6.6	1.0	.	0.4	2.5	1.9	2.0	0.3	2.5	1.9
Kiel	0.8	20.4	12.2	11.0	1.3	0.0	.	0.7	3.0	1.2	1.6	0.6	2.9	2.0
Quickborn	0.0	6.4	5.1	8.5	2.7	0.4	0.2	1.1	2.9	1.1	2.3	2.2	2.0	1.5
Lübeck	0.3	5.8	0.7	3.8	2.8	1.9	0.0	1.0	3.0	3.5	3.1	2.7	2.3	1.8
Cuxhaven	0.3	0.7	2.6	2.9	5.8	2.2	.	1.7	3.5	2.1	2.6	0.9	2.0	1.8
Emden	.	15.0	8.2	2.5	6.5	10.3	5.5	1.8	3.2	0.6	3.0	0.7	0.6	2.8
Bremen	.	6.0	3.2	6.0	0.2	1.2	0.0	2.8	3.5	0.8	2.6	3.0	0.7	2.5
Lingen	0.0	8.5	4.2	12.6	0.0	3.7	.	2.6	3.5	1.2	2.7	1.6	0.5	2.5
Osnabrück	0.2	6.7	1.1	0.6	0.0	6.3	.	1.6	3.6	3.0	3.1	3.1	0.3	2.6
Soltau	0.0	2.4	2.2	2.8	0.6	3.8	0.9	1.6	3.8	4.2	3.7	3.2	1.4	1.9
Lüchow	0.1	0.4	0.0	0.3	3.2	4.4	4.3	0.9	2.9	3.7	3.2	3.7	2.1	1.2
Hannover	1.2	3.7	0.0	0.1	2.7	7.2	1.3	1.5	3.2	3.7	3.5	3.4	0.9	1.8
Braunschweig	6.5	6.6	0.0	0.1	4.4	3.4	7.3	0.9	3.4	3.8	3.7	3.1	1.5	1.4
Göttingen	15.3	1.5	0.2	0.2	8.5	10.0	10.8	0.4	3.1	3.8	3.9	3.0	0.8	1.4
Schwerin	0.0	1.6	2.2	12.4	1.2	2.4	1.5	0.3	3.4	4.0	2.7	2.7	2.5	1.7
Warnemünde	0.2	3.5	0.7	14.1	2.9	2.5	0.2	0.4	3.0	3.7	1.0	2.0	2.3	1.8
Greifswald	0.0	3.4	0.4	3.8	0.3	0.7	1.3	1.7	3.7	3.8	3.2	4.1	1.7	2.1
Ueckermünde	0.5	0.8	1.2	2.4	0.1	1.9	1.1	1.0	3.2	4.9	4.3	3.4	0.9	2.5
Mamitz	1.5	3.2	0.3	1.2	1.4	0.1	1.4	0.2	2.9	3.8	2.8	3.2	2.1	1.5
Neubrandenburg	1.2	1.7	0.6	1.8	0.5	3.1	0.7	0.4	3.1	4.3	3.5	3.9	1.1	1.8

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
Über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 16.07. bis 22.07.2001

Nummer: 29

## *Sommerlich mit nur einzelnen Gewitterschauern. Zunehmende Getreidereife*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Ein zum Wochenanfang über dem Oderbereich liegender Tiefausläufer zog ostwärts ab und machte Raum für ein flaches Zwischenhoch, das mit sonnigen Bedingungen die Temperaturen in Norddeutschland auf sommerliche Werte steigen ließ. Am Mittwoch erreichte ein atlantisches Tief die Norddeutsche Tiefebene und bestimmte das Wetter auch am Donnerstag noch mit teils gewittrigen Schauern, die vornehmlich im westlichen Niedersachsen niedergingen. Freitag zog das stark geschwächte Tief nach Südschweden ab, so dass sich erneut Hochdruckeinfluss in Norddeutschland auswirken konnte. Diese leicht wechselhafte, sommerliche Witterung führte zu einer mittleren Wochentemperatur zwischen 15,9 (Leck) und 17,7 °C (Warnemünde), die etwa dem vieljährigen Mittel entsprach. Während das Wochenmittel der Temperatur in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern leicht (bis 0,8 Grad) über dem vieljährigen Mittel lag, wurde dieser Wert in Niedersachsen teilweise um 0,7 Grad verfehlt. Auch die Sonnenscheindauer zeigte in allen Regionen Norddeutschlands mit 40 bis 60 Stunden leichte positive und negative Abweichungen bis 30 Prozent. Niederschlag fiel insgesamt zu wenig, so dass gegenüber dem langjährigen Mittel (1971-2000) besonders im südlichen Schleswig-Holstein und im südlichen Ostniedersachsen bis zu 20 mm fehlten. Nur in der Grafschaft Bentheim konnte durch heftige Schauer- und Gewittertätigkeit ein Niederschlagsüberschuss von 19 mm (Lingen) registriert werden. Die potentielle Verdunstung nach HAUDE berechnet sich als Wochensumme auf 14 mm (Leck) bis 22 mm (Soltau) und zeigte bei wöchentlichen Niederschlagsspenden von 0,3 mm (Schleswig) bis 18,4 mm (Lübeck) eine gebietsweise deutlich negative klimatische Wasserbilanz auf. Lediglich in St. Peter-Ording, Emden, Lingen und Greifswald sorgten einzelne stärkere Niederschlagsereignisse für eine leicht positive klimatische Bilanz. Die Böden trockneten besonders im südlichen Schleswig-Holstein, im östlichen Niedersachsen und in ganz Mecklenburg-Vorpommern aus. Auf leichteren Böden ergaben sich dort mittlere Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe zwischen 10 und 30 % nFK, lagen also durchweg unter dem Welkepunkt und erforderten eine Beregnung. Unter der Voraussetzung noch ausreichender Wasserversorgung kam die zunehmend sommerlich warme Witterung insbesondere den wärmeliebenden Kulturen wie Mais, Rüben oder den Gemüsesorten zugute. Sie zeigten einen zunehmend verbesserten Entwicklungsstand. Fehlende Wasserversorgung wirkte sich dagegen in einer beschleunigten Abreife der Getreidearten aus. So erlangte nach der Vollreife von Wi-Gerste in ganz Norddeutschland auch der Wi-Weizen und Wi-Roggen zunehmend die Milch- bzw. Gelbreife, und Raps zeigte sich zunehmend vollreif.

### Feldarbeiten

Teilweise gewittrige Niederschläge um die Wochenmitte hatten die Feldarbeiten nur kurz unterbrochen. Ansonsten waren allenthalben die erforderlichen Feldarbeiten weitgehend störungsfrei möglich. So wurde Silage im 2., örtlich in Niedersachsen auch im 3. Schnitt geborgen. Die Heuwerbung wurde fortgesetzt. Der Mähdrusch von Wintergerste konnte in Niedersachsen vielerorts abgeschlossen und konnte auch in Mecklenburg-Vorpommern sowie in Schleswig-Holstein voll aufgenommen werden. Nach Abschluss der Erdbeerernte haben die Himbeer- und Kirschernte eingesetzt. Bei etwas nachlassendem Infektionsdruck pilzlicher Schaderreger wurden Pflanzenschutzmaßnahmen insbesondere in Kartoffelbeständen zur Erhaltung des Schutzes vor Krautfäule fortgesetzt. Einzelne Einsätze wurden gegen Blattlausbefall gefahren. Gebietsweise wurde im östlichen Niedersachsen und in Teilen Mecklenburg-Vorpommerns trotz einiger Niederschläge zur Sicherung des Nachwuchses von Gemüse und auf dem Grünland sowie in Rübenbeständen beregnet.

### Ausblick

Überwiegend freundliches und weitgehend niederschlagsarmes Sommerwetter. Schwacher umlaufender Wind mit Höchsttemperaturen zwischen 23 °C an der See und 29 °C im südlichen Niedersachsen und südlichen Mecklenburg-Vorpommern. Nachttemperaturen 18 bis 13 °C. Am kommenden Wochenende auflebender Westwind und allmählich unbeständiger.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	15.9	0.2	47.1	112	2.9	-13	14	-11
St. Peter-Ording	16.6	0.0	60.4	133	13.9	-2	14	0
Schleswig	16.5	0.5	47.4	105	0.3	-21	18	-18
Kiel	16.8	0.0	42.5	89	1.9	-18	16	-14
Quickborn	16.6	0.6	39.7	111	4.7	-18	20	-15
Lübeck	16.4	-0.8	41.3	88	18.4	2	19	-1
Cuxhaven	17.0	0.2	53.7	112	12.2	-5	17	-5
Emden	16.0	-0.6	40.2	99	17.9	-3	14	4
Bremen	16.7	-0.3	42.0	108	13.6	-2	16	-3
Lingen	16.5	-0.7	30.6	80	34.9	19	15	20
Osnabrück	16.9	-0.3	33.5	86	5.9	-9	20	-14
Soltau	16.7	0.0	41.1	102	10.7	-5	22	-11
Lüchow	16.8	-0.3	47.2	108	8.0	-7	20	-12
Hannover	17.2	0.0	39.0	95	1.7	-16	21	-19
Braunschweig	17.0	-0.2	45.1	105	2.4	-12	21	-18
Göttingen	16.3	-0.6	35.6	93	5.1	-10	21	-15
Schwerin	17.0	0.3	49.2	114	6.9	-11	19	-12
Warnemünde	17.7	0.8	62.6	132	6.6	-9	17	-10
Greifswald	17.2	0.4	52.2	108	20.4	4	20	1
Ueckermünde	17.6	0.3	42.9	78	8.4	-6	20	-12
Mamitz	16.5	-0.3	47.5	117	7.6	-12	20	-12
Neubrandenburg	17.2	0.4	53.2	123	12.8	-1	19	-6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	16.2	16.6	16.9	19.2	19.1	19.8	20.9
Lingen	18.4	17.7	18.6	18.0	17.5	17.3	19.8
Braunschweig	17.2	19.3	18.4	18.8	20.6	23.2	24.0
Neubrandenburg	14.5	17.0	19.8	21.9	22.5	21.4	24.5
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	16.6	17.0	17.0	18.7	19.0	19.4	20.4
Lingen	18.7	18.2	18.9	18.3	17.8	17.3	19.6
Braunschweig	17.3	18.7	18.2	18.7	20.0	22.1	23.0
Neubrandenburg	15.1	16.9	19.4	21.4	22.1	21.2	23.7
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	16.6	16.7	16.9	17.9	18.4	18.9	19.5
Lingen	18.4	18.3	18.8	18.6	18.0	17.6	18.9
Braunschweig	17.6	18.3	18.2	18.5	19.3	20.9	22.1
Neubrandenburg	16.1	16.3	18.0	19.9	20.6	20.3	21.7

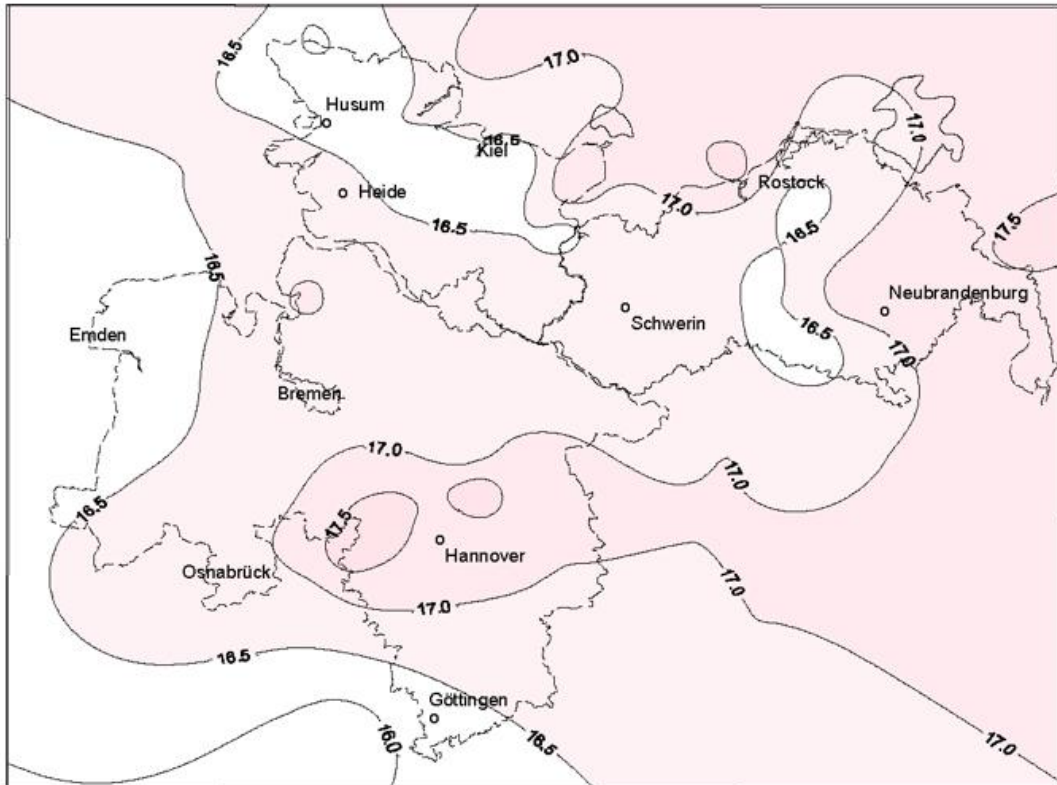
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	55	52	49	46	42	39	35
Lingen	lehm. Sand	25	29	27	42	50	47	43
Braunschweig	lehm. Sand	55	50	48	44	40	35	30
Neubrandenburg	lehm. Sand	22	19	17	16	14	12	10
Schleswig	Lehm	59	58	56	53	51	49	46
Lingen	Lehm	26	29	27	37	42	40	38
Braunschweig	Lehm	46	43	41	38	36	33	30
Neubrandenburg	Lehm	27	26	24	22	20	19	17

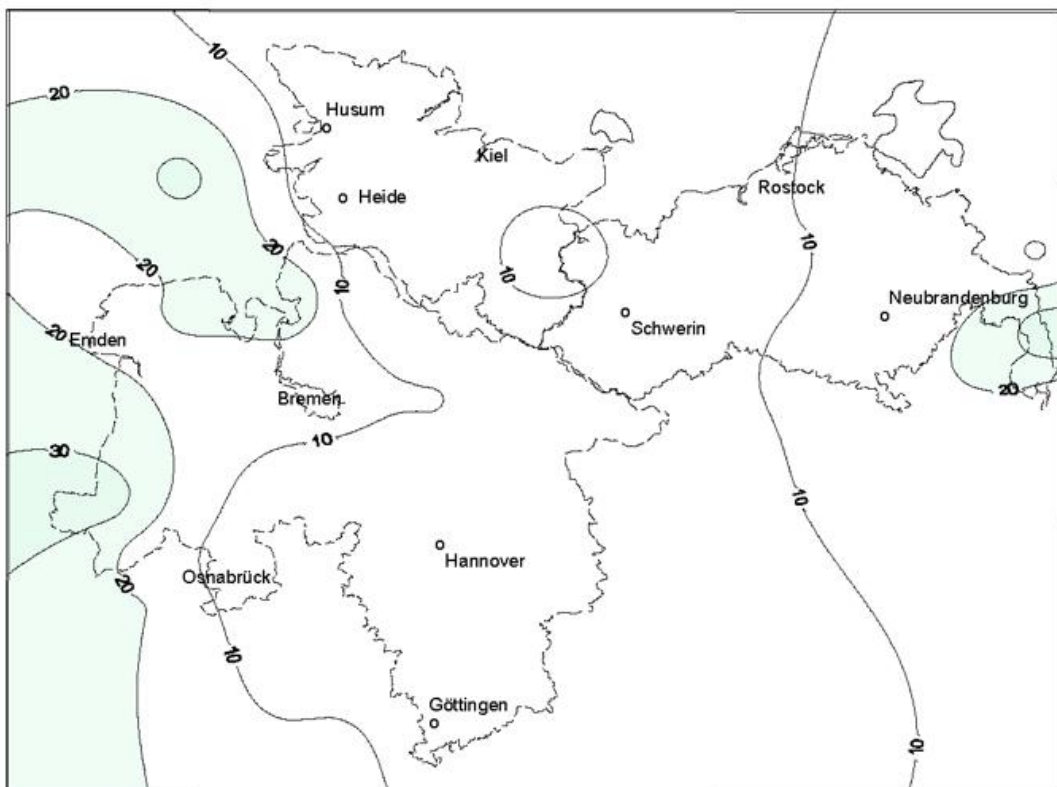
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 16.07. bis 22.07.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	18.5	19.2	21.4	22.0	19.5	19.5	21.9	13.5	14.0	16.4	16.8	16.1	16.5	17.8
St. Peter-Ording	18.0	19.2	20.3	21.0	19.7	20.0	21.8	15.2	15.4	15.9	16.8	17.3	17.0	18.4
Schleswig	18.6	19.5	20.3	22.2	21.0	20.6	23.8	14.2	14.5	16.5	17.7	16.7	16.9	18.7
Kiel	17.5	20.6	21.4	22.7	21.8	21.6	25.0	14.2	14.7	17.6	17.5	17.0	17.9	19.0
Quickborn	16.2	21.8	20.8	21.0	21.3	21.2	25.1	13.5	16.2	16.4	16.2	16.8	17.8	19.1
Lübeck	16.0	20.7	22.1	23.4	22.9	22.1	26.0	12.7	15.3	15.6	16.8	16.9	17.6	19.6
Cuxhaven	17.7	19.3	20.6	21.3	19.9	21.4	23.9	15.8	16.4	17.1	16.6	16.8	17.2	19.0
Emden	18.7	21.1	21.6	19.1	19.1	19.7	23.9	14.3	15.1	15.4	16.3	15.8	15.8	19.1
Bremen	18.4	21.2	22.7	20.9	20.0	21.6	25.8	15.1	15.9	16.8	16.4	15.8	16.7	20.0
Lingen	21.9	21.6	22.8	19.2	20.0	20.4	25.2	15.6	16.0	16.8	16.0	15.0	16.0	20.0
Osnabrück	18.7	20.8	22.8	20.5	19.1	21.5	26.6	15.4	15.8	17.6	16.4	15.3	16.8	21.0
Soltau	14.6	21.6	22.7	22.8	21.2	22.4	27.0	13.2	15.6	16.3	16.6	16.6	17.6	20.7
Lüchow	16.0	20.9	22.7	23.3	22.9	22.8	27.0	13.7	16.0	15.4	17.3	16.8	17.9	20.7
Hannover	16.7	20.6	22.5	22.3	20.6	22.4	25.1	14.4	16.2	17.0	17.5	16.9	17.8	20.9
Braunschweig	15.7	20.6	22.3	21.4	21.5	22.3	25.1	13.8	15.8	16.8	17.3	17.0	18.0	20.2
Göttingen	17.0	20.6	23.0	21.4	21.2	22.7	26.5	14.1	14.7	15.9	15.9	16.1	17.3	20.0
Schwerin	15.5	20.0	21.8	22.7	22.1	21.5	26.3	13.7	15.6	16.9	17.7	17.2	17.7	20.4
Warnemünde	15.5	19.4	22.6	24.5	22.1	21.5	23.9	14.8	15.7	18.0	19.0	17.7	18.2	20.3
Greifswald	15.2	19.5	21.8	25.9	24.0	21.1	25.8	14.0	15.5	16.7	18.8	18.0	17.2	20.0
Ueckermünde	16.7	18.2	21.0	26.1	24.1	22.1	25.8	15.3	15.2	16.9	19.4	18.7	18.0	19.5
Mamitz	14.4	19.4	22.1	24.5	23.0	22.1	27.4	12.8	14.4	15.7	17.8	17.4	16.9	20.7
Neubrandenburg	13.8	19.3	23.1	25.3	24.4	22.6	26.6	12.9	14.8	17.5	18.7	18.2	17.3	21.0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	7.7	8.0	9.9	12.0	11.8	13.6	15.1	5.1	6.7	9.9	5.6	6.5	7.1	6.2
St. Peter-Ording	13.2	11.5	10.5	12.5	15.4	14.6	15.6	8.5	10.7	8.7	6.8	10.2	7.0	8.5
Schleswig	10.6	9.0	10.5	14.0	13.1	14.2	15.7	2.0	4.0	9.1	8.9	7.6	7.8	8.0
Kiel	8.9	8.2	11.3	13.6	12.9	13.3	15.8	2.4	3.8	9.5	8.4	7.2	5.4	5.8
Quickborn	9.5	8.8	10.7	12.3	12.6	13.4	14.7	2.0	7.6	8.8	5.6	4.6	6.7	4.4
Lübeck	9.9	9.2	8.6	10.8	11.1	11.5	15.9	1.1	5.9	7.4	8.2	7.9	7.4	3.4
Cuxhaven	14.6	12.3	14.5	14.4	14.0	14.6	15.6	7.0	12.0	7.3	4.9	6.5	8.1	7.9
Emden	10.1	8.1	11.3	13.8	12.3	11.6	16.0	4.4	9.2	4.7	3.2	4.2	4.1	10.4
Bremen	13.1	8.6	12.8	12.8	11.2	10.0	13.9	1.8	11.4	5.9	5.7	4.1	8.3	4.8
Lingen	11.8	9.0	13.4	14.9	11.9	9.9	16.5	6.0	8.2	5.1	2.1	1.7	3.9	3.6
Osnabrück	13.0	9.7	13.1	15.3	12.4	10.0	17.0	2.0	6.3	6.1	3.6	3.4	8.4	3.7
Soltau	11.9	8.6	10.8	13.0	12.0	12.7	13.9	0.2	8.4	6.3	7.6	6.5	8.6	3.5
Lüchow	13.3	10.8	7.6	12.8	10.2	11.4	14.8	1.5	7.3	6.3	7.3	9.2	8.5	7.1
Hannover	13.1	9.6	11.9	14.1	13.1	12.2	15.5	0.2	7.0	5.9	5.1	5.5	9.5	5.8
Braunschweig	13.1	11.2	11.6	13.7	12.5	14.2	15.1	1.2	8.0	7.6	6.7	9.1	8.9	3.6
Göttingen	12.4	11.4	10.9	11.5	10.6	13.0	13.3	0.2	3.1	3.7	6.2	5.5	10.6	6.3
Schwerin	13.2	10.8	11.7	12.9	12.0	13.3	15.5	3.0	7.3	8.3	10.0	8.5	7.1	5.0
Warnemünde	15.1	11.0	12.3	14.5	13.8	14.9	16.6	2.3	8.6	9.9	11.4	13.6	7.9	8.9
Greifswald	13.7	11.5	10.4	13.2	12.9	13.0	11.9	0.0	6.6	8.0	11.3	9.1	8.9	8.3
Ueckermünde	16.4	11.6	10.9	13.6	11.6	14.6	11.7	0.0	2.5	8.6	10.1	9.5	7.3	4.9
Mamitz	13.0	7.6	7.4	11.1	12.7	12.4	14.7	0.9	8.2	8.7	10.2	7.2	5.1	7.2
Neubrandenburg	13.5	10.3	11.1	13.1	12.6	12.0	14.0	0.0	4.1	8.4	12.0	10.7	9.2	8.8
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	.	0.0	0.0	2.7	0.0	0.2	0.0	2.2	2.5	2.5	1.7	1.8	1.9	1.7
St. Peter-Ording	0.7	.	12.3	0.5	0.0	0.4	0.0	1.8	2.5	2.1	1.4	1.9	2.4	1.6
Schleswig	.	.	0.0	0.3	0.0	0.0	.	2.3	2.1	2.3	3.0	2.6	2.7	2.8
Kiel	0.1	.	.	1.4	.	0.0	0.4	1.1	2.2	2.9	2.6	2.5	3.0	1.4
Quickborn	0.3	.	0.7	0.7	.	0.1	2.9	1.1	4.0	2.2	2.9	2.4	3.3	3.7
Lübeck	16.7	.	1.2	0.0	0.2	.	0.3	0.7	3.1	2.4	2.1	3.6	3.5	3.6
Cuxhaven	.	.	10.3	1.8	0.0	0.1	0.0	1.9	2.3	2.2	2.3	2.2	3.1	2.9
Emden	0.9	.	11.5	3.9	1.6	0.0	.	2.2	3.4	2.2	0.5	0.9	1.9	3.0
Bremen	8.1	.	3.2	1.8	0.1	0.4	0.0	1.4	3.0	3.7	0.7	1.5	2.5	3.4
Lingen	.	8.0	1.4	15.7	8.8	0.0	1.0	3.9	3.3	3.2	0.3	1.1	2.2	1.0
Osnabrück	0.6	1.5	0.1	3.1	0.1	0.0	0.5	2.4	2.9	3.8	2.1	1.2	2.9	4.3
Soltau	4.1	.	2.0	4.4	0.2	0.0	.	0.5	3.4	3.6	3.7	3.1	3.6	4.0
Lüchow	3.5	.	3.3	0.2	1.0	.	.	0.5	2.8	2.4	3.3	2.8	4.0	4.5
Hannover	0.6	0.0	1.0	0.0	0.1	.	.	1.7	2.9	3.4	3.3	2.2	3.6	3.9
Braunschweig	1.6	.	0.6	0.2	0.0	.	.	1.2	3.4	2.6	3.0	3.1	3.5	3.7
Göttingen	2.1	0.7	1.9	0.4	0.0	0.0	0.0	1.7	1.1	4.1	2.8	2.8	3.9	4.1
Schwerin	6.0	.	.	0.9	.	.	0.0	0.6	1.9	2.6	3.3	3.0	3.6	4.2
Warnemünde	4.3	.	.	2.3	.	0.0	0.0	0.7	1.6	3.5	3.5	2.7	2.8	1.7
Greifswald	8.6	.	.	4.0	7.8	0.0	.	0.1	2.5	2.9	4.9	2.6	2.6	4.1
Ueckermünde	7.7	0.0	.	0.7	.	0.0	0.0	0.2	2.2	3.2	5.7	3.3	2.4	3.2
Mamitz	7.2	.	0.0	0.4	.	.	0.0	0.3	1.7	3.0	4.2	3.5	3.0	4.3
Neubrandenburg	11.6	0.0	0.0	1.2	.	.	0.0	0.1	1.7	3.2	3.1	3.8	2.2	4.4

Woche: 16.07.2001 bis 22.07.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 23.07. bis 29.07.2001

Nummer: 30

## *Merklich zu warm, zunehmend trocken und strahlungsreich; meist gutes Erntewetter*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während zum Wochenanfang eine schwache Störung noch zu Niederschlägen führte, beeinflusste im weiteren Verlauf ein Hochdruckgebiet über der Nordsee das Wetter im Beratungsgebiet. Erst am Wochenende bildeten sich gebietsweise Gewitter aus. Die höchsten Tagessummen wurden am Montag mit 31,4 mm in Itzehoe sowie am Sonnabend mit 31,6 mm in Wittmundhafen bzw. 30,8 mm in Jever gemessen. Große regionale Unterschiede gab es bei der Niederschlagsverteilung. Während in Göttingen kein Niederschlag fiel, wurden in Jever 39,9 mm registriert. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 15 und 20 mm an den Küsten und 35 bis 45 mm im mittleren und südlichen Niedersachsen ergab sich verbreitet eine negative (minus 10 bis minus 44 mm) klimatische Wasserbilanz. Lediglich in Gebieten mit stärkeren Gewitterniederschlägen fiel die Bilanz positiv aus.

Die Höchsttemperaturen erreichten überwiegend 25 bis 29, in Niedersachsen bis 32 °C, unmittelbar an der See bei auflandigem Wind nur 20 bis 25 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft bei vielfach klarem Himmel auf 17 bis 13, an der See kaum unter 16 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 18,6 °C in Leck/Nordfriesland und 22,9 °C in Celle. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit allgemein um 1,5 Grad (Emden) bis 3,7 Grad (Neubrandenburg) zu warm. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer größtenteils 70 bis 85 Stunden, was 150 bis 200 % des vieljährigen Durchschnittes entsprach.

Hohe Verdunstungsraten in Gebieten mit geringer Niederschlagsintensität führten zu einem Rückgang der Bodenwasservorräte. Während in weiten Teilen Schleswig-Holsteins und des Weser-Ems-Landes noch 55 bis 85 % nutzbarer Feldkapazität (Schicht bis 60 cm Tiefe) vorlagen, waren in den anderen Gebieten bestenfalls 50, in leichten Böden Werte unter der Dürrengrenze von 30 % nFK zu finden. Der Wasserhaushalt von Boden und Pflanze unterlag einer deutlich steigenden Belastung. Die Regenfälle am Sonnabend brachten gebietsweise (vor allem im nordwestlichen Niedersachsen und Schleswig-Holstein) eine vorübergehende Entspannung. Nur bei einigermaßen gesichertem Wasserbedarf waren die Kulturen zu ansprechenden Ertragsleistungen und hohen Assimilationsraten in der Lage. Feuchtemangel schränkte in leichten Böden auch Nährstoffmobilisierung und Gare ein. Die trockene, strahlungsreiche Witterung führte bei Getreide zu einer deutlichen Beschleunigung des Reifeverlaufes. W-Roggenbestände mit einem zeitigen Ährenschieben erlangten in Niedersachsen Druschreife. Der Nachwuchs mehrjähriger Feldfutters zeigte nur bei guter Wasserversorgung rasche Fortschritte. Hackfrüchte setzten das Knollen- bzw. Dickenwachstum fort. Kleinräumig wurden bei Rüben bereits Trockenschäden beobachtet. Vielerorts nahm der Befallsflug tierischer Schaderreger, insbesondere von Blattläusen zu.

### Feldarbeiten

Sie waren nur in geringem Maße witterungsbedingten Störungen ausgesetzt. Für den in verstärktem Umfang durchgeführten Mähdrusch und die dritte Schnittnutzung auf dem Grünland ergaben sich am Montag und am Sonnabend vielfach eingeschränkte, ansonsten gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen. Auch Heuwerbung war bei geringen Feldliegezeiten möglich. Durch Regen angefeuchtetes Erntegut trocknete meist schnell ab. Kornfeuchten unter 15 %, wie sie ab Mittag in der Regel vorlagen, sicherten die Einbringung lagerfähigen Korns. Geräumte Flächen wurden geschält oder man brachte Gülle aus. Letztere musste kurzfristig eingearbeitet werden, um Nährstoffverluste und Umweltbelastung in Grenzen zu halten. Lufttemperaturen über 25 °C und intensive Sonneneinstrahlung schränkten die Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen tagsüber zeitweilig ein. Die niederschlagsarme Witterung ermöglichte eine Ausdehnung der Spritzintervalle gegen Krautfäule. Gebietsweise war eine Intensivierung des Insektizideinsatzes notwendig. Allgemein wurden noch Süßkirschen, Erdbeeren und Johannisbeeren geerntet. Mit dem verstärkten Bodenfeuchterückgang nahm der Beregnungsbedarf erheblich zu. Vor allem war dies in weiten Teilen des östlichen Niedersachsens und in Mecklenburg-Vorpommern der Fall. Bewässerungsmaßnahmen brachten vorzugsweise in den Abend- und Nachtstunden sowie am Morgen Nutzen für die Kulturen.

### Ausblick

Am Dienstag gelegentlich Regen, ansonsten bis Donnerstag längere Zeit heiter und trocken; ab Freitag Wechsel von sonnigen Abschnitten und dichten Wolken; gelegentlich schauerartiger, teils gewittriger Regen. Höchsttemperaturen 21 bis 26 °C, nachts 16 bis 11 °C. Schwacher, tagsüber mäßiger Wind um West, am Donnerstag und Freitag aus Südost. Je nach Wasserversorgung Reifebeschleunigung; zeitweilig gute Erntebedingungen.

Ri/Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	18.6	2.1	76.5	159	14.1	1	21	-7
St. Peter-Ording	19.3	2.0	81.5	179	14.4	-1	16	-2
Schleswig	19.5	2.7	76.1	158	12.8	-6	27	-14
Kiel	19.6	2.1	73.7	148	11.1	-13	22	-11
Quickborn	20.1	2.8	72.0	167	12.6	-7	32	-19
Lübeck	19.9	2.1	68.1	142	5.7	-19	29	-24
Cuxhaven	20.1	2.5	84.1	184	14.6	-5	16	-1
Emden	19.0	1.5	67.8	163	26.7	13	20	6
Bremen	20.5	2.7	77.9	190	20.9	4	30	-9
Lingen	20.6	2.7	67.4	170	10.0	-11	30	-20
Osnabrück	21.3	3.6	79.5	194	2.4	-17	33	-31
Soltau	21.0	3.5	70.2	164	12.5	-6	36	-24
Lüchow	21.1	3.1	69.9	149	1.5	-17	32	-30
Hannover	21.4	3.4	75.7	178	0.9	-12	36	-35
Braunschweig	21.5	3.5	75.1	169	9.0	-4	36	-27
Göttingen	20.9	3.4	80.3	194	0.0	-13	44	-44
Schwerin	21.2	3.4	64.1	137	3.9	-16	29	-26
Warnemünde	21.1	3.4	83.3	156	5.6	-11	19	-14
Greifswald	20.8	3.2	85.0	159	7.2	-5	26	-19
Ueckermünde	20.9	3.0	81.8	154	3.6	-8	25	-21
Mamitz	20.9	3.2	63.9	149	13.4	-4	32	-19
Neubrandenburg	21.2	3.7	75.1	151	3.1	-9	35	-31

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	21.9	21.7	22.3	22.7	23.8	21.5	21.4
Lingen	20.3	21.2	21.0	22.3	23.7	23.6	22.7
Braunschweig	25.4	26.0	25.8	27.1	28.2	27.9	23.6
Neubrandenburg	25.2	27.2	26.5	25.8	26.5	27.7	23.7
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	21.4	21.6	22.0	22.6	23.4	22.0	21.6
Lingen	20.3	21.4	21.7	23.1	24.2	24.1	23.3
Braunschweig	24.2	25.0	24.9	25.9	26.9	27.0	24.0
Neubrandenburg	24.6	26.3	25.9	25.4	25.9	27.0	23.8
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	20.2	20.7	21.0	21.5	22.2	21.8	21.1
Lingen	19.7	20.6	20.7	21.7	23.0	23.6	22.9
Braunschweig	22.9	23.9	23.9	24.7	25.6	26.0	24.1
Neubrandenburg	22.8	24.0	24.2	24.0	24.1	25.0	23.5

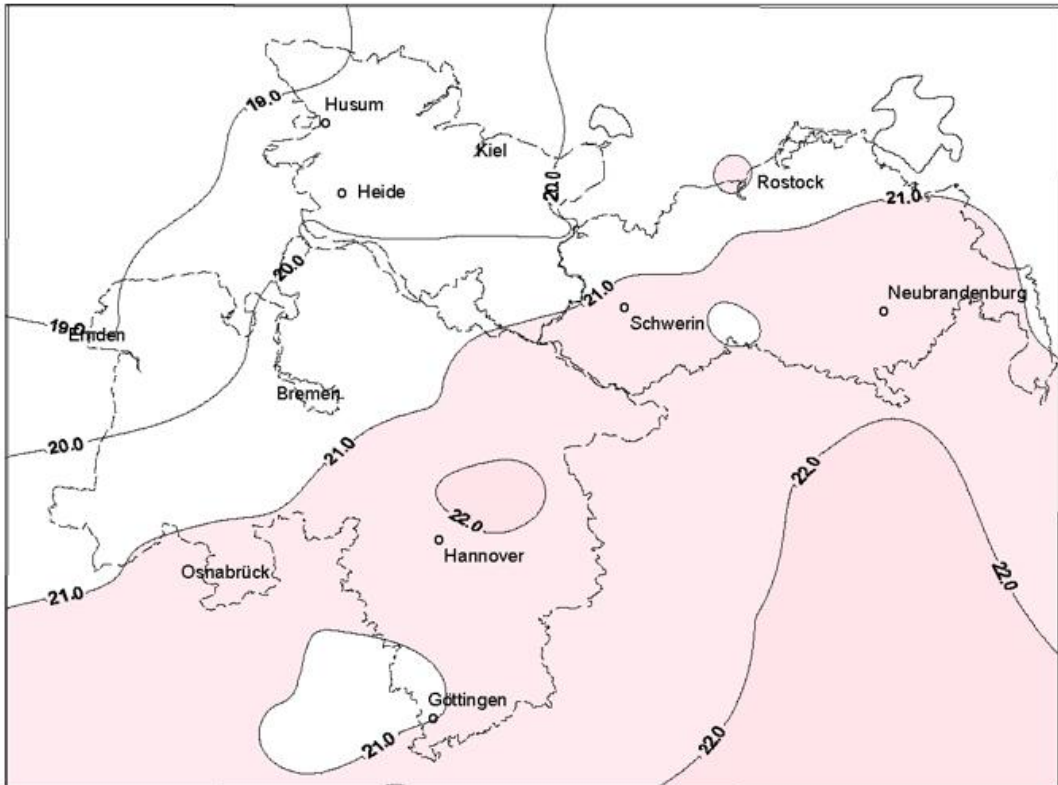
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	36	32	28	24	21	26	22
Lingen	lehm. Sand	46	41	36	31	34	30	26
Braunschweig	lehm. Sand	26	23	20	17	15	22	19
Neubrandenburg	lehm. Sand	9	8	7	6	5	7	6
Schleswig	Lehm	47	45	41	38	35	37	34
Lingen	Lehm	40	36	33	30	32	30	27
Braunschweig	Lehm	27	25	23	21	19	23	21
Neubrandenburg	Lehm	16	14	13	12	11	12	11

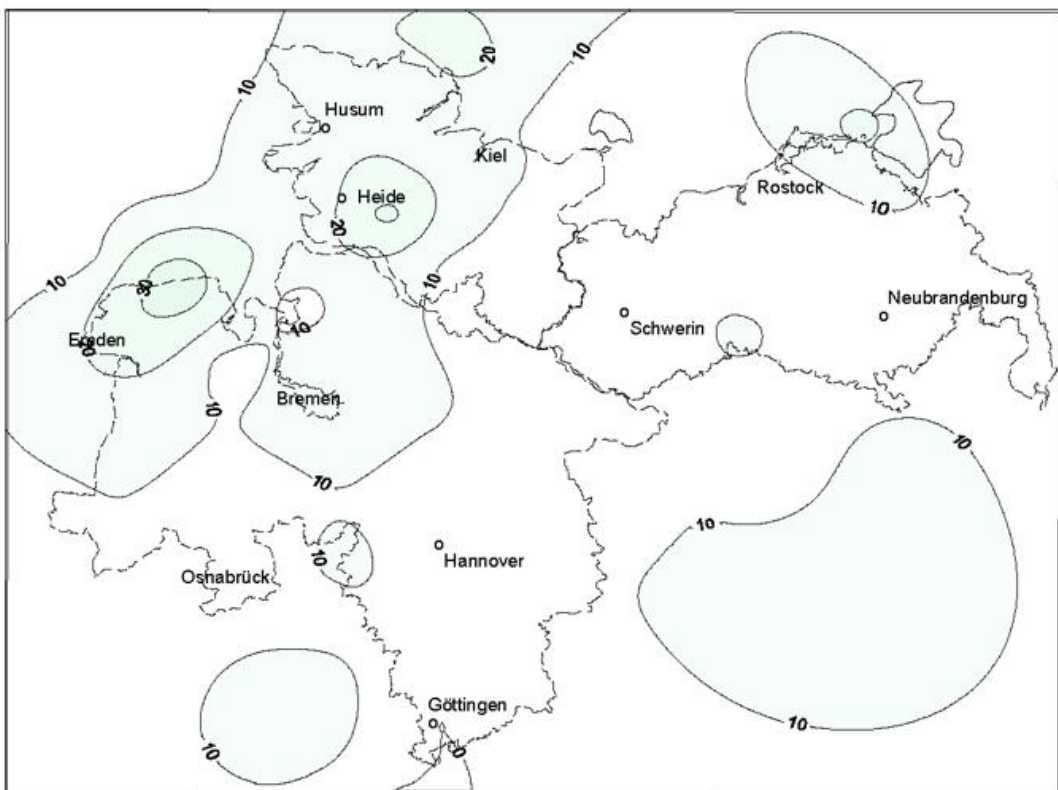
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 23.07. bis 29.07.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	23.3	24.3	23.3	24.4	26.0	24.2	22.5	17.5	19.0	18.1	18.4	20.0	19.1	17.9
St. Peter-Ording	22.0	22.2	21.3	23.5	25.2	23.0	21.5	18.4	19.1	18.7	19.2	20.2	19.7	19.6
Schleswig	23.7	25.8	25.9	24.6	26.8	24.5	23.7	18.7	19.9	19.4	19.4	20.9	19.4	19.0
Kiel	22.1	25.1	25.6	23.2	25.0	24.7	24.7	19.1	20.6	19.8	18.4	20.5	19.6	19.4
Quickborn	26.1	27.5	25.9	25.9	28.2	27.7	24.6	20.4	21.2	20.0	19.0	21.0	20.2	18.8
Lübeck	25.8	28.2	26.2	25.2	27.7	27.3	25.7	20.1	20.3	19.9	19.1	19.6	20.5	19.6
Cuxhaven	21.6	22.9	21.2	22.6	26.3	22.8	23.3	19.3	19.9	19.1	19.9	21.7	20.0	20.5
Emden	21.3	23.2	23.5	24.8	27.6	23.8	25.0	17.4	18.2	17.5	18.4	21.2	19.7	20.3
Bremen	26.8	26.7	25.1	26.2	29.6	27.1	25.6	20.2	20.8	19.6	19.8	22.5	21.3	19.4
Lingen	25.8	27.0	26.3	27.1	30.5	26.9	26.7	19.2	20.1	19.5	20.6	23.2	21.6	20.3
Osnabrück	27.4	26.7	26.2	27.5	30.6	28.1	26.5	21.1	20.9	20.1	21.0	23.6	22.3	20.4
Soltau	27.1	27.5	25.8	27.3	29.6	28.5	25.9	20.9	21.2	19.8	20.6	22.4	21.9	20.1
Lüchow	28.2	29.7	26.7	27.8	29.1	31.4	26.8	21.6	21.1	20.1	20.9	21.2	22.6	20.4
Hannover	28.4	27.7	25.6	27.7	29.9	27.8	26.0	22.3	21.7	20.1	20.7	22.8	22.0	19.9
Braunschweig	28.0	28.1	26.6	27.9	29.4	30.5	26.2	22.1	21.5	20.5	20.9	22.4	22.5	20.4
Göttingen	28.9	29.3	27.6	28.7	30.6	31.1	27.6	20.5	21.3	20.5	19.9	21.2	22.4	20.5
Schwerin	26.2	26.7	25.6	25.4	27.5	27.7	25.4	21.5	21.8	20.7	20.5	21.1	22.2	20.5
Warnemünde	22.7	24.6	25.5	25.1	24.2	25.1	24.2	20.4	21.4	21.7	21.3	20.6	21.5	20.5
Greifswald	25.4	25.0	26.2	24.4	25.6	25.4	25.4	20.8	21.2	21.4	20.4	20.2	20.7	20.6
Ueckermünde	26.5	24.1	25.4	25.2	24.9	25.9	25.4	21.5	20.9	21.4	21.0	19.7	20.9	21.1
Mamitz	27.5	29.2	27.9	27.0	28.5	30.5	26.6	20.8	21.1	20.6	20.8	20.7	21.7	20.3
Neubrandenburg	28.4	27.9	28.2	27.5	27.4	29.6	25.8	22.1	21.3	21.8	20.7	20.4	21.0	20.0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	10.7	14.8	13.3	11.7	11.4	15.9	11.2	10.4	6.4	13.4	14.2	13.9	6.3	11.9
St. Peter-Ording	15.6	16.3	17.3	15.2	13.3	18.0	17.0	8.3	11.4	10.3	14.1	14.3	9.4	13.7
Schleswig	13.4	16.1	14.7	13.6	13.5	17.2	13.5	9.9	6.7	12.4	14.5	14.5	4.8	13.3
Kiel	15.5	16.8	15.5	13.1	11.6	16.0	13.6	10.9	10.1	10.9	12.0	13.4	4.0	12.4
Quickborn	13.3	17.0	14.0	11.0	9.5	13.4	13.0	9.2	10.5	9.9	10.0	14.0	5.7	12.7
Lübeck	15.4	14.7	14.6	12.2	10.6	13.0	15.0	10.7	5.9	4.5	12.8	14.6	10.2	9.4
Cuxhaven	16.5	17.7	17.9	17.2	17.4	18.5	18.5	7.2	12.2	11.9	14.9	14.1	9.7	14.1
Emden	13.3	14.0	11.8	11.5	14.3	17.3	12.9	1.6	9.3	10.6	13.2	10.5	10.9	11.7
Bremen	14.9	14.3	15.0	10.5	14.9	17.8	13.9	9.4	12.4	9.4	14.9	13.8	7.1	10.9
Lingen	15.3	15.5	13.0	13.2	15.4	17.7	14.7	3.8	6.5	11.0	14.1	11.4	10.3	10.3
Osnabrück	16.4	14.5	14.6	13.6	14.3	18.6	15.2	8.6	13.4	11.1	14.7	13.4	8.1	10.2
Soltau	16.7	16.3	16.1	13.5	13.2	16.8	15.0	4.7	7.9	9.4	12.8	14.1	9.2	12.1
Lüchow	14.7	15.1	14.4	13.6	11.5	12.5	15.1	8.8	9.6	6.7	13.1	14.4	9.2	8.1
Hannover	16.5	16.3	15.7	12.6	14.4	15.6	14.3	7.5	10.1	10.3	13.6	14.2	8.8	11.2
Braunschweig	15.3	15.5	16.4	13.8	14.2	15.2	16.7	9.1	9.3	9.5	13.4	14.4	10.4	9.0
Göttingen	12.6	12.6	13.9	10.5	10.9	12.5	15.2	6.3	13.0	11.2	14.5	14.5	9.7	11.1
Schwerin	16.9	18.3	16.8	15.6	14.2	16.0	16.0	8.9	3.3	5.5	13.5	14.8	10.0	8.1
Warnemünde	17.5	18.2	17.7	19.4	15.7	16.7	16.9	10.3	9.0	12.6	13.0	14.8	9.8	13.8
Greifswald	16.5	16.8	15.4	16.5	14.3	14.3	16.7	8.2	15.0	14.8	12.5	14.9	12.5	7.1
Ueckermünde	17.0	16.0	15.0	16.2	12.6	13.0	17.0	9.1	12.9	13.6	12.5	13.8	12.8	7.1
Mamitz	14.6	16.3	15.0	15.8	12.4	12.4	16.2	4.3	5.3	6.8	11.1	14.9	10.5	11.0
Neubrandenburg	17.6	14.8	14.2	14.4	12.3	13.6	15.6	4.3	12.9	11.4	12.2	14.9	13.0	6.4
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	3.7	6.5	.	.	1.9	2.0	0.0	3.0	2.2	3.0	4.3	4.5	2.2	2.0
St. Peter-Ording	6.4	.	.	.	7.4	0.6	.	2.0	1.4	1.7	3.1	4.2	1.5	2.2
Schleswig	5.3	.	.	.	0.5	7.0	.	3.1	3.1	3.9	4.9	5.6	2.9	3.1
Kiel	7.2	1.8	.	.	0.0	2.1	.	2.5	2.7	3.4	3.9	3.7	2.3	3.3
Quickborn	12.6	.	.	.	.	.	.	4.1	4.1	4.5	4.3	6.0	5.1	3.6
Lübeck	0.0	5.6	.	.	.	0.1	.	3.2	5.3	4.0	4.0	5.1	3.2	4.4
Cuxhaven	1.9	.	.	.	9.3	3.4	.	1.5	1.7	2.0	1.8	3.7	1.7	3.3
Emden	0.9	0.1	.	.	25.7	.	.	1.3	2.6	2.8	3.5	5.2	1.6	3.3
Bremen	20.7	0.0	.	.	.	0.2	.	3.7	3.0	3.9	4.8	6.4	3.7	4.6
Lingen	2.6	.	.	.	7.4	.	.	2.0	4.0	4.9	5.2	5.9	3.3	4.8
Osnabrück	1.6	.	.	.	0.1	0.7	.	3.1	3.6	4.9	5.8	7.0	3.9	4.9
Soltau	12.5	0.0	.	.	.	0.0	.	5.0	4.3	4.6	5.3	6.8	5.6	4.6
Lüchow	.	0.0	.	.	.	1.5	.	3.8	1.8	3.1	5.4	6.2	7.0	4.5
Hannover	0.6	0.3	.	.	.	.	.	5.8	4.7	4.5	5.4	7.0	4.3	4.5
Braunschweig	.	0.1	.	.	.	8.9	.	5.4	2.6	5.0	5.3	6.1	7.0	4.8
Göttingen	0.0	.	.	.	.	0.0	.	6.2	6.5	5.3	6.3	7.0	7.0	5.7
Schwerin	.	0.0	.	.	.	3.9	.	4.1	2.7	3.8	4.0	6.0	4.9	4.0
Warnemünde	.	0.0	.	0.0	.	5.6	.	2.2	2.7	2.5	3.8	3.3	2.9	1.9
Greifswald	.	.	.	.	.	5.2	2.0	2.7	3.0	3.5	4.1	4.1	5.0	3.5
Ueckermünde	.	.	.	.	.	3.6	0.0	3.5	2.6	2.9	3.2	4.2	4.9	3.2
Mamitz	0.0	2.2	.	.	.	11.2	.	3.8	4.0	4.7	4.3	5.6	6.1	3.7
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	.	.	3.1	0.0	5.6	4.6	4.8	4.8	5.3	6.9	2.5

Woche: 23.07.2001 bis 29.07.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,--  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 30.07. bis 05.08.2001

Nummer: 31

## *Bei annähernd normalem Temperaturniveau meist zu geringe Sonnenscheindauer*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

War das Wetter am Montag und von Mittwoch auf Donnerstag noch geprägt von Hochdruckeinfluss, so setzte sich bereits am Dienstag, Donnerstag und besonders ab Sonnabend mit dem Durchzug mehrerer Tiefausläufer und Gewitterlinien ein unbeständiges und dann auch wieder kühleres Wetter durch, das zu Unterbrechungen bei der Ernte und Feldarbeit führte. Im Rahmen von einer Abweichung bis 1 Grad fiel die Wochenmitteltemperatur in ganz Norddeutschland mit 16,1 (Leck) bis 19,4 °C (Osnabrück, Göttingen) noch annähernd normal aus. Lediglich in Schleswig-Holstein lagen sämtliche Temperaturmittel leicht unter den üblichen Werten. Insbesondere war es in Kiel 1,1 Grad kühler als nach dem vieljährigen Mittel (1971 bis 2000) üblich. Dennoch war dort am Freitag ein Sommertag ( $T_{\max} > 25$  °C) zu verzeichnen. In Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern konnten die Tageshöchsttemperaturen am Montag, Donnerstag und Freitag an mehreren Orten die 25 °C-Marke bis zu dem Höchstwerte von 30,2 °C in Göttingen überschreiten. Die Nachttemperaturen fielen dagegen recht niedrig aus. Die nächtlichen Tiefsttemperaturen blieben zwar zum Montag und zum Freitag meist noch über 15 °C, sanken aber in der vielfach klaren Nacht zum Donnerstag verbreitet unter 10 °C (Quickborn 5,1 °C). Das häufig wechselhafte Wetter sorgte besonders am Dienstag und von Freitag bis Sonntag für eine deutlich herabgesetzte Sonnenscheindauer. Diese konnte daher im Wochenmittel nur 76 (Leck) bis 103 % (Schwerin) des vieljährigen Wochenmittels erreichen. Trotz der mehrfachen Regenereignisse lagen die Wochensummen des Niederschlags in allen Teilen Norddeutschlands annähernd im normalen Bereich; stellenweise fiel etwas zu wenig Regen. Wie im Sommer jedoch üblich, sorgten Gewitter und Schauer örtlich für stärkere Niederschläge, die sich in Neubrandenburg, Ueckermünde, Warnemünde und Soltau auf den Freitag und Sonnabend konzentrierten. Bei potenziellen Verdunstungssummen von 10 bis 25 mm fiel die klimatische Wasserbilanz im östlichen Niedersachsen und im Landesinnern Mecklenburgs deutlich negativ, sonst teilweise leicht positiv aus.

Die immer wiederkehrenden Niederschläge und die etwas verringerte Sonnenscheindauer sorgten besonders in Schleswig-Holstein und Hamburg, aber auch im Küstenbereich Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns für zunehmend hohe Kornfeuchten, die den Mähdrusch massiv behinderten. Zugleich stieg das Kartoffelkrautfäule-Infektionsrisiko und erforderte erneute Spritzbeläge. Während im westlichen Niedersachsen, in den meisten Bereichen Schleswig-Holsteins und gebietsweise in Mecklenburg-Vorpommern ausreichende Wasserreserven für das Dickenwachstum der Rüben und die Kornfüllung beim Mais vorhanden waren, verschärfte sich in den Gebieten mit bereits geringen Bodenwasservorräten (Wendland, Raum Braunschweig und südliches Mecklenburg) der Wassermangel, und es waren bis in 60 cm Tiefe mittlere Bodenfeuchten teilweise nur wenig über dem Welkepunkt anzutreffen. Raps stand im Norden noch zu 40 %. WI-Weizen, Roggen und Hafer aber auch Bohnen und Felderbsen näherten sich der Vollreife. In Niedersachsen setzte die Ernte ein.

### Feldarbeiten

Trotz mehrfacher, regenbedingter Unterbrechungen konnte stellenweise die Ernte der Wintergerste und des Rapses und die Heuwerbung oder Silagegewinnung im 2. bzw. 3. Schnitt fortgesetzt werden. In Niedersachsen setzte der Mähdrusch von Roggen und die Ernte von Leguminosen ein. Auf geräumten Schlägen wurde anschließend Gülle und Dünger ausgebracht und mit dem Stoppelsturz begonnen. Wegen nicht hinreichender Niederschläge wurde im östlichen Regierungsbezirk Lüneburg, im Braunschweiger Raum und in Teilen Mecklenburgs wegen fortgesetzt angespannten Bodenwasserhaushalts beregnet. Kartoffeln wurden gegen Krautfäule mit einen Spritzbelag versehen.

### Ausblick

Weiterhin Durchzug von Regengebieten in raschem Wechsel mit kurzen heiteren Abschnitten. Bei zeitweise auffrischem, in Schauer- oder Gewitternähe böigem Südwest- bis Westwind Höchsttemperaturen 18 bis 23 °C, Nachtwerte 15 bis 11 °C.

Bac

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	16.1	-0.9	39.2	76	14.6	-2	9	5
St. Peter-Ording	17.3	-0.4	46.6	93	16.9	2	10	7
Schleswig	16.3	-0.9	47.1	91	23.4	5	11	13
Kiel	16.7	-1.1	46.2	83	21.6	10	13	9
Quickborn	16.9	-0.9	42.7	89	8.5	-5	14	-6
Lübeck	17.1	-0.9	46.4	90	23.1	12	17	6
Cuxhaven	17.8	-0.3	45.4	86	13.5	-3	12	2
Emden	17.5	-0.5	46.4	93	15.9	2	15	1
Bremen	18.0	-0.5	45.0	94	7.1	-5	18	-11
Lingen	19.0	0.3	41.1	87	16.7	5	19	-2
Osnabrück	19.4	0.8	44.8	92	14.7	1	20	-5
Soltau	17.6	-0.6	39.7	79	27.0	12	16	11
Lüchow	18.1	-0.5	47.6	91	24.2	9	17	7
Hannover	19.0	0.3	41.2	82	7.7	-9	22	-14
Braunschweig	19.1	0.3	44.3	84	10.4	-2	24	-13
Göttingen	19.4	0.9	51.2	102	16.2	5	25	-9
Schwerin	17.9	-0.4	51.9	103	5.3	-7	20	-15
Warnemünde	18.5	0.4	50.9	98	21.8	9	16	6
Greifswald	18.1	-0.1	50.6	94	14.3	-1	22	-8
Ueckermünde	18.3	-0.1	50.5	85	20.4	8	26	-6
Mamitz	17.9	-0.2	47.7	92	24.2	11	18	6
Neubrandenburg	18.0	-0.3	52.3	98	34.4	20	22	12

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	21.4	17.3	17.2	18.3	18.8	17.5	15.9
Lingen	23.7	23.3	21.6	21.8	21.3	19.1	17.8
Braunschweig	24.4	25.3	22.9	23.7	23.4	19.3	17.6
Neubrandenburg	23.9	21.7	20.7	23.2	22.7	20.1	17.9
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	21.7	18.2	17.7	18.2	18.9	17.8	16.6
Lingen	24.1	23.6	22.2	22.1	21.5	19.4	18.2
Braunschweig	23.8	24.8	22.9	23.0	23.2	19.9	18.0
Neubrandenburg	23.7	21.9	20.9	22.6	22.3	20.4	18.3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	21.3	19.3	18.1	18.0	18.9	18.1	17.1
Lingen	23.5	23.5	22.4	21.9	22.2	20.1	19.0
Braunschweig	23.3	24.1	22.9	22.6	23.1	20.8	18.9
Neubrandenburg	22.7	21.8	20.7	21.3	21.5	20.5	18.7

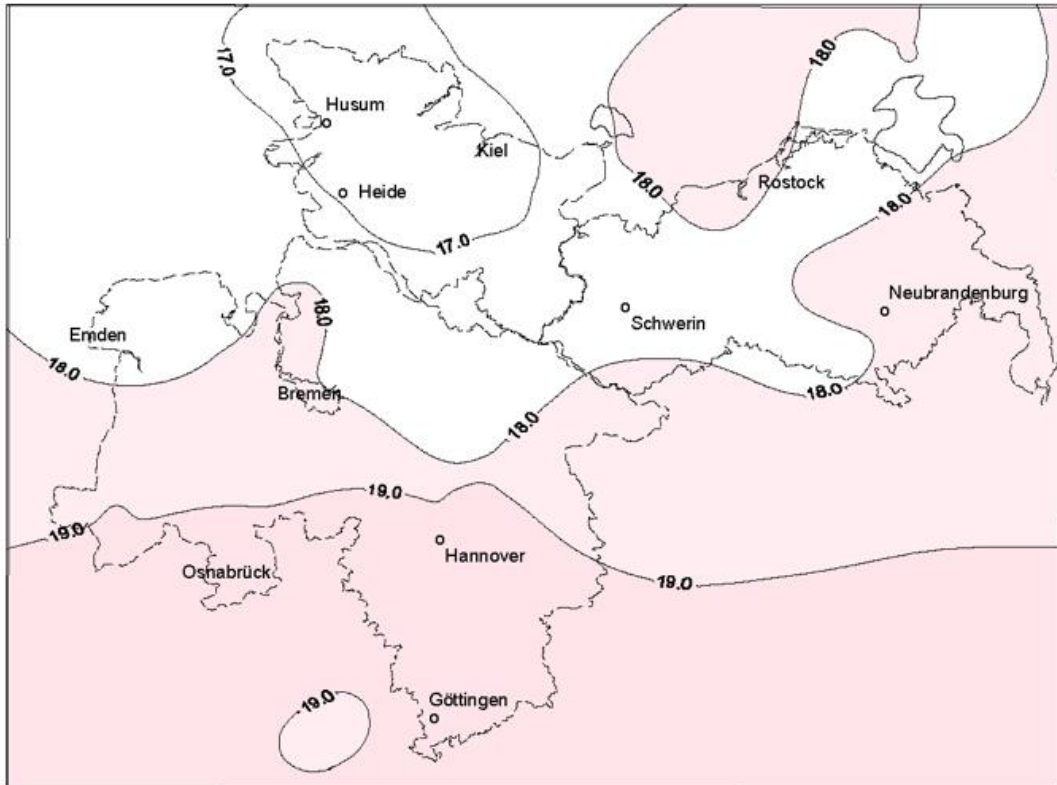
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	19	30	28	28	28	31	38
Lingen	lehm. Sand	22	19	17	20	19	19	27
Braunschweig	lehm. Sand	16	15	13	11	10	16	17
Neubrandenburg	lehm. Sand	6	7	6	6	27	27	26
Schleswig	Lehm	32	39	38	38	37	40	44
Lingen	Lehm	25	22	21	23	22	22	28
Braunschweig	Lehm	19	18	17	15	14	18	19
Neubrandenburg	Lehm	10	11	10	9	23	23	22

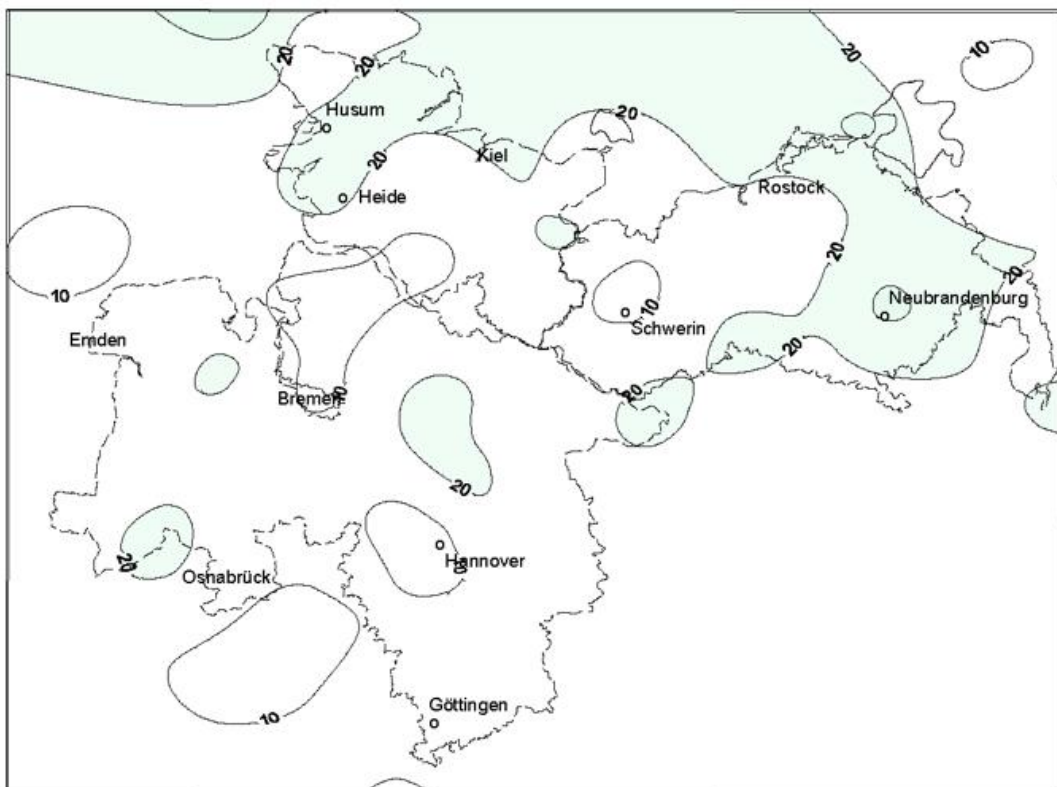
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 30.07. bis 05.08.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	30.	31.	01.	02.	03.	04.	05.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	05.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	21.3	16.5	18.8	22.4	21.9	20.8	17.8	18.2	14.7	14.8	16.4	17.9	16.7	13.9
St. Peter-Ording	21.2	17.9	19.1	23.0	21.8	19.8	18.7	19.4	15.8	16.5	17.4	18.1	17.7	16.3
Schleswig	22.3	16.9	19.3	21.7	22.9	20.7	18.4	18.3	14.5	15.1	16.9	18.3	16.5	14.4
Kiel	23.1	18.5	19.7	23.0	25.5	22.6	20.2	19.0	14.5	15.2	17.3	19.2	16.6	14.8
Quickborn	23.3	20.3	20.9	23.8	24.1	20.6	20.1	19.3	15.7	15.8	17.4	19.3	16.3	14.6
Lübeck	25.1	20.2	21.5	25.8	26.8	24.2	20.6	19.7	15.8	15.9	17.1	19.5	16.7	14.7
Cuxhaven	21.5	19.4	19.3	23.9	22.5	19.7	18.4	19.8	17.1	17.2	18.9	19.1	17.0	15.2
Emden	22.9	23.8	19.6	24.0	21.0	20.4	19.2	20.3	18.4	16.2	17.7	18.4	16.7	15.1
Bremen	26.2	26.3	21.5	25.1	24.6	21.1	20.2	20.9	18.5	17.4	18.9	19.3	16.1	14.8
Lingen	27.2	26.8	23.0	28.1	22.7	20.5	20.0	22.1	20.5	17.7	20.6	19.3	16.9	15.7
Osnabrück	28.6	27.9	23.4	28.4	23.6	20.4	19.7	22.9	21.5	18.1	20.9	20.3	17.0	15.2
Soltau	26.8	23.2	21.4	25.2	25.8	23.3	19.0	20.4	17.5	16.5	18.2	20.0	15.7	14.9
Lüchow	29.2	20.6	22.3	25.7	28.9	25.3	21.1	20.9	17.4	17.0	18.2	21.6	16.5	15.2
Hannover	29.1	26.1	22.5	27.0	26.0	22.9	20.4	21.8	20.8	17.4	19.7	21.1	16.8	15.6
Braunschweig	28.7	27.8	21.9	26.0	27.3	23.0	20.5	22.0	21.0	17.6	19.5	21.4	16.5	15.4
Göttingen	29.9	30.2	23.3	27.8	27.5	21.6	20.3	21.1	22.9	18.8	19.6	21.6	16.3	15.2
Schwerin	26.2	21.0	20.7	24.4	26.4	22.7	20.5	20.2	16.9	16.9	18.4	20.7	16.8	15.4
Warnemünde	25.0	20.7	20.8	23.5	28.1	23.2	21.8	20.7	17.6	18.0	18.7	20.4	17.7	16.6
Greifswald	27.3	20.7	21.4	21.7	28.4	23.9	22.7	20.5	16.6	17.3	17.0	20.3	18.5	16.6
Ueckermünde	29.3	22.4	21.7	21.7	29.2	24.1	23.1	21.3	17.5	17.2	17.1	20.7	18.4	16.2
Mamitz	28.2	20.7	21.9	24.4	27.4	24.9	20.8	21.1	17.1	16.7	17.5	20.7	17.3	15.2
Neubrandenburg	29.3	22.4	21.4	23.9	29.9	23.6	21.5	21.3	16.9	16.8	17.6	20.4	17.5	15.4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	16.9	12.5	10.9	8.1	15.9	12.8	10.1	9.2	0.0	9.2	12.1	0.4	3.6	4.7
St. Peter-Ording	19.1	16.2	15.0	10.8	15.4	17.0	15.6	11.1	0.0	11.4	13.2	0.9	5.5	4.5
Schleswig	16.5	12.3	11.4	9.0	16.0	13.8	10.8	10.8	0.1	7.0	14.3	3.9	5.5	5.5
Kiel	17.0	11.7	10.4	8.5	16.6	13.8	11.8	10.4	0.1	8.6	12.9	3.1	4.0	7.1
Quickborn	13.5	10.3	12.0	5.1	16.3	11.7	10.2	10.2	1.3	9.2	12.6	3.3	1.4	4.7
Lübeck	14.1	11.1	12.2	7.1	14.3	13.3	11.7	10.0	1.4	9.0	13.1	4.6	3.2	5.1
Cuxhaven	18.6	15.7	15.9	12.8	16.7	14.3	11.7	10.4	0.9	9.2	13.2	3.4	3.3	5.0
Emden	18.8	14.9	13.8	9.5	17.3	13.8	11.6	9.1	3.6	10.9	9.7	2.4	5.0	5.7
Bremen	15.3	15.3	14.3	10.9	16.2	11.9	10.5	8.8	3.2	8.9	10.8	4.5	3.5	5.3
Lingen	17.8	17.2	13.7	11.6	17.6	14.5	13.7	10.4	2.9	7.0	8.9	3.4	3.2	5.3
Osnabrück	16.2	16.8	14.1	11.9	19.5	15.5	14.3	10.9	5.6	5.8	9.3	4.1	4.8	4.3
Soltau	14.9	13.5	13.0	8.8	16.3	11.9	11.9	8.7	2.7	5.7	11.0	5.0	2.5	4.1
Lüchow	13.0	13.1	13.8	7.4	16.1	12.4	10.8	10.4	0.7	8.7	12.1	5.0	4.6	6.1
Hannover	14.6	16.6	14.2	10.0	17.4	13.7	13.5	9.7	4.4	5.8	11.0	3.1	3.6	3.6
Braunschweig	15.2	16.7	15.2	9.8	18.4	13.6	12.0	9.6	5.7	4.5	12.0	2.4	4.0	6.1
Göttingen	10.8	15.8	14.8	8.7	19.4	12.1	11.2	12.2	6.3	10.1	10.2	3.6	3.6	5.2
Schwerin	14.6	13.6	13.7	11.0	16.6	13.0	11.9	10.1	2.2	7.6	13.9	6.7	5.3	6.1
Warnemünde	16.6	16.8	16.0	15.5	15.5	14.6	13.2	8.6	1.6	9.8	14.1	4.5	6.2	6.1
Greifswald	15.1	13.2	14.8	10.9	15.6	14.6	13.5	8.7	3.4	9.4	13.1	2.8	6.8	6.4
Ueckermünde	14.7	13.6	14.3	10.9	15.3	14.5	13.3	9.2	4.5	9.7	12.7	3.9	6.4	4.1
Mamitz	14.5	12.9	14.4	9.4	14.9	12.8	11.9	10.7	0.9	6.8	12.4	4.3	6.9	5.7
Neubrandenburg	14.5	13.8	14.3	10.6	14.2	13.6	12.4	11.1	5.3	7.4	12.8	4.0	6.8	4.9
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.7	5.0	.	1.3	0.4	1.7	5.5	2.3	0.1	1.9	3.2	0.6	0.6	0.7
St. Peter-Ording	0.0	7.6	.	5.2	0.1	0.7	3.3	2.1	0.1	2.2	3.1	0.7	0.7	1.5
Schleswig	0.1	10.9	.	1.6	0.5	4.2	6.1	2.8	0.4	2.1	2.6	1.2	0.9	0.7
Kiel	.	8.4	.	1.0	0.0	7.7	4.5	3.9	0.3	2.1	3.4	1.9	0.5	0.6
Quickborn	.	0.5	.	1.4	0.0	4.0	2.6	2.9	1.7	2.2	4.2	1.8	1.5	0.1
Lübeck	.	3.8	.	1.3	2.0	9.2	6.8	3.7	2.1	2.9	4.9	2.5	0.4	0.9
Cuxhaven	.	2.7	0.0	2.5	0.5	4.0	3.8	2.8	0.4	2.1	3.0	1.3	1.0	1.0
Emden	.	8.2	0.0	4.5	0.0	1.6	1.6	2.9	1.9	2.2	3.0	1.4	2.0	1.8
Bremen	0.0	2.1	.	1.1	0.0	0.1	3.8	3.2	3.2	3.1	3.7	2.0	2.0	0.8
Lingen	0.0	0.0	0.0	5.3	0.1	1.7	9.6	4.0	3.5	3.2	4.6	1.6	1.3	0.6
Osnabrück	.	0.0	.	0.9	9.3	2.3	2.2	4.8	2.8	3.6	5.6	1.5	0.8	0.6
Soltau	0.0	7.9	.	0.1	0.1	15.1	3.8	3.7	1.5	2.8	4.0	2.3	0.8	0.8
Lüchow	.	2.5	.	1.2	0.3	8.5	11.7	4.1	0.2	2.7	4.2	4.1	0.1	1.8
Hannover	.	0.1	.	0.3	0.3	2.2	4.8	4.9	2.1	3.5	5.3	2.8	1.0	1.9
Braunschweig	.	0.7	.	0.1	0.1	5.7	3.8	5.5	4.8	3.2	5.1	2.7	0.0	2.3
Göttingen	.	0.0	.	0.0	8.0	5.2	3.0	6.1	5.9	3.6	5.4	2.9	0.4	0.8
Schwerin	.	0.4	.	0.6	0.1	3.2	1.0	3.3	2.5	3.7	4.6	3.4	0.5	2.2
Warnemünde	.	1.8	0.0	0.8	0.3	16.3	2.6	2.8	1.7	2.9	2.2	2.8	1.3	1.9
Greifswald	.	1.2	.	0.0	7.9	2.8	2.4	4.0	1.7	3.0	3.0	4.2	3.0	3.2
Ueckermünde	.	2.2	0.0	.	15.9	0.3	2.0	5.4	2.0	3.9	3.5	5.1	3.2	3.0
Mamitz	.	2.4	.	0.7	2.0	11.5	7.6	4.3	0.4	2.9	3.4	2.7	2.5	2.0
Neubrandenburg	.	2.4	.	0.0	22.4	1.6	8.0	4.7	2.3	3.0	3.9	5.2	2.6	0.4

Woche: 30.07.2001 bis 05.08.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,--  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 30.07. bis 05.08.2001

Nummer: 31

## *Bei annähernd normalem Temperaturniveau meist zu geringe Sonnenscheindauer*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

War das Wetter am Montag und von Mittwoch auf Donnerstag noch geprägt von Hochdruckeinfluss, so setzte sich bereits am Dienstag, Donnerstag und besonders ab Sonnabend mit dem Durchzug mehrerer Tiefausläufer und Gewitterlinien ein unbeständiges und dann auch wieder kühleres Wetter durch, das zu Unterbrechungen bei der Ernte und Feldarbeit führte. Im Rahmen von einer Abweichung bis 1 Grad fiel die Wochenmitteltemperatur in ganz Norddeutschland mit 16,1 (Leck) bis 19,4 °C (Osnabrück, Göttingen) noch annähernd normal aus. Lediglich in Schleswig-Holstein lagen sämtliche Temperaturmittel leicht unter den üblichen Werten. Insbesondere war es in Kiel 1,1 Grad kühler als nach dem vieljährigen Mittel (1971 bis 2000) üblich. Dennoch war dort am Freitag ein Sommertag ( $T_{\max} > 25$  °C) zu verzeichnen. In Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern konnten die Tageshöchsttemperaturen am Montag, Donnerstag und Freitag an mehreren Orten die 25 °C-Marke bis zu dem Höchstwerte von 30,2 °C in Göttingen überschreiten. Die Nachttemperaturen fielen dagegen recht niedrig aus. Die nächtlichen Tiefsttemperaturen blieben zwar zum Montag und zum Freitag meist noch über 15 °C, sanken aber in der vielfach klaren Nacht zum Donnerstag verbreitet unter 10 °C (Quickborn 5,1 °C). Das häufig wechselhafte Wetter sorgte besonders am Dienstag und von Freitag bis Sonntag für eine deutlich herabgesetzte Sonnenscheindauer. Diese konnte daher im Wochenmittel nur 76 (Leck) bis 103 % (Schwerin) des vieljährigen Wochenmittels erreichen. Trotz der mehrfachen Regenereignisse lagen die Wochensummen des Niederschlags in allen Teilen Norddeutschlands annähernd im normalen Bereich; stellenweise fiel etwas zu wenig Regen. Wie im Sommer jedoch üblich, sorgten Gewitter und Schauer örtlich für stärkere Niederschläge, die sich in Neubrandenburg, Ueckermünde, Warnemünde und Soltau auf den Freitag und Sonnabend konzentrierten. Bei potenziellen Verdunstungssummen von 10 bis 25 mm fiel die klimatische Wasserbilanz im östlichen Niedersachsen und im Landesinnern Mecklenburgs deutlich negativ, sonst teilweise leicht positiv aus.

Die immer wiederkehrenden Niederschläge und die etwas verringerte Sonnenscheindauer sorgten besonders in Schleswig-Holstein und Hamburg, aber auch im Küstenbereich Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns für zunehmend hohe Kornfeuchten, die den Mähdrusch massiv behinderten. Zugleich stieg das Kartoffelkrautfäule-Infektionsrisiko und erforderte erneute Spritzbeläge. Während im westlichen Niedersachsen, in den meisten Bereichen Schleswig-Holsteins und gebietsweise in Mecklenburg-Vorpommern ausreichende Wasserreserven für das Dickenwachstum der Rüben und die Kornfüllung beim Mais vorhanden waren, verschärfte sich in den Gebieten mit bereits geringen Bodenwasservorräten (Wendland, Raum Braunschweig und südliches Mecklenburg) der Wassermangel, und es waren bis in 60 cm Tiefe mittlere Bodenfeuchten teilweise nur wenig über dem Welkepunkt anzutreffen. Raps stand im Norden noch zu 40 %. WI-Weizen, Roggen und Hafer aber auch Bohnen und Felderbsen näherten sich der Vollreife. In Niedersachsen setzte die Ernte ein.

### Feldarbeiten

Trotz mehrfacher, regenbedingter Unterbrechungen konnte stellenweise die Ernte der Wintergerste und des Rapses und die Heuwerbung oder Silagegewinnung im 2. bzw. 3. Schnitt fortgesetzt werden. In Niedersachsen setzte der Mähdrusch von Roggen und die Ernte von Leguminosen ein. Auf geräumten Schlägen wurde anschließend Gülle und Dünger ausgebracht und mit dem Stoppelsturz begonnen. Wegen nicht hinreichender Niederschläge wurde im östlichen Regierungsbezirk Lüneburg, im Braunschweiger Raum und in Teilen Mecklenburgs wegen fortgesetzt angespannten Bodenwasserhaushalts beregnet. Kartoffeln wurden gegen Krautfäule mit einem Spritzbelag versehen.

### Ausblick

Weiterhin Durchzug von Regengebieten in raschem Wechsel mit kurzen heiteren Abschnitten. Bei zeitweise auffrischem, in Schauer- oder Gewitternähe böigem Südwest- bis Westwind Höchsttemperaturen 18 bis 23 °C, Nachtwerte 15 bis 11 °C.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	16.1	-0.9	39.2	76	14.6	-2	9	5
St. Peter-Ording	17.3	-0.4	46.6	93	16.9	2	10	7
Schleswig	16.3	-0.9	47.1	91	23.4	5	11	13
Kiel	16.7	-1.1	46.2	83	21.6	10	13	9
Quickborn	16.9	-0.9	42.7	89	8.5	-5	14	-6
Lübeck	17.1	-0.9	46.4	90	23.1	12	17	6
Cuxhaven	17.8	-0.3	45.4	86	13.5	-3	12	2
Emden	17.5	-0.5	46.4	93	15.9	2	15	1
Bremen	18.0	-0.5	45.0	94	7.1	-5	18	-11
Lingen	19.0	0.3	41.1	87	16.7	5	19	-2
Osnabrück	19.4	0.8	44.8	92	14.7	1	20	-5
Soltau	17.6	-0.6	39.7	79	27.0	12	16	11
Lüchow	18.1	-0.5	47.6	91	24.2	9	17	7
Hannover	19.0	0.3	41.2	82	7.7	-9	22	-14
Braunschweig	19.1	0.3	44.3	84	10.4	-2	24	-13
Göttingen	19.4	0.9	51.2	102	16.2	5	25	-9
Schwerin	17.9	-0.4	51.9	103	5.3	-7	20	-15
Warnemünde	18.5	0.4	50.9	98	21.8	9	16	6
Greifswald	18.1	-0.1	50.6	94	14.3	-1	22	-8
Ueckermünde	18.3	-0.1	50.5	85	20.4	8	26	-6
Mamitz	17.9	-0.2	47.7	92	24.2	11	18	6
Neubrandenburg	18.0	-0.3	52.3	98	34.4	20	22	12

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	21.4	17.3	17.2	18.3	18.8	17.5	15.9
Lingen	23.7	23.3	21.6	21.8	21.3	19.1	17.8
Braunschweig	24.4	25.3	22.9	23.7	23.4	19.3	17.6
Neubrandenburg	23.9	21.7	20.7	23.2	22.7	20.1	17.9
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	21.7	18.2	17.7	18.2	18.9	17.8	16.6
Lingen	24.1	23.6	22.2	22.1	21.5	19.4	18.2
Braunschweig	23.8	24.8	22.9	23.0	23.2	19.9	18.0
Neubrandenburg	23.7	21.9	20.9	22.6	22.3	20.4	18.3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	21.3	19.3	18.1	18.0	18.9	18.1	17.1
Lingen	23.5	23.5	22.4	21.9	22.2	20.1	19.0
Braunschweig	23.3	24.1	22.9	22.6	23.1	20.8	18.9
Neubrandenburg	22.7	21.8	20.7	21.3	21.5	20.5	18.7

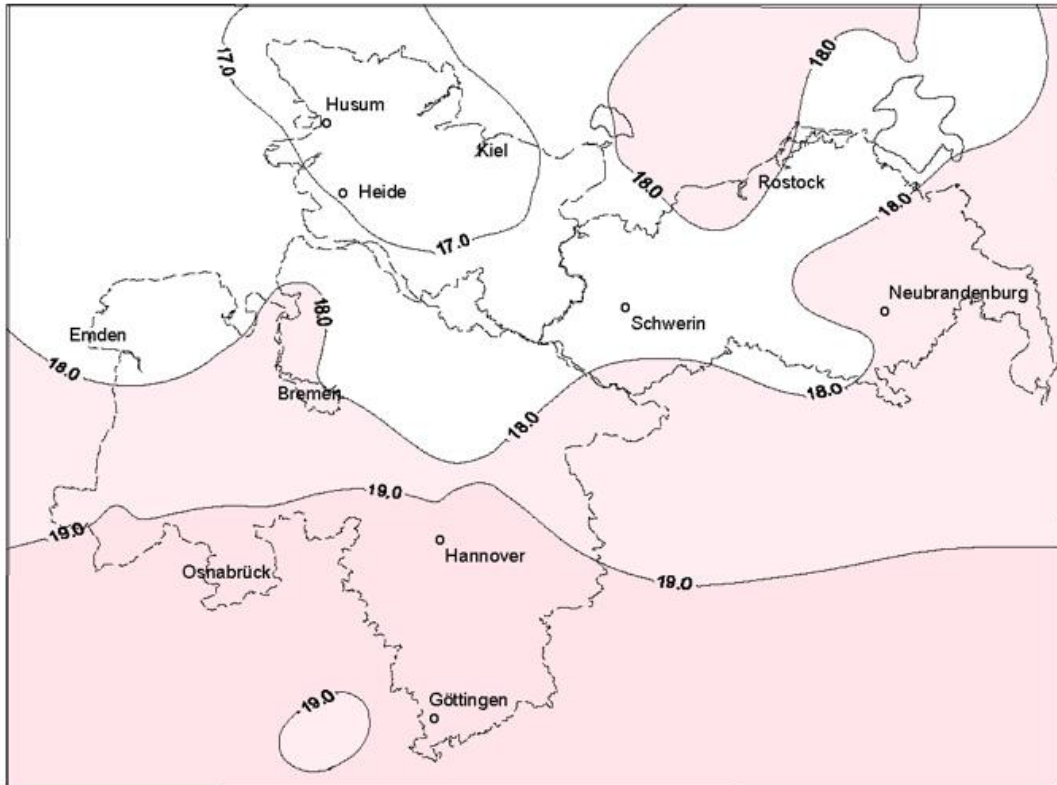
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	19	30	28	28	28	31	38
Lingen	lehm. Sand	22	19	17	20	19	19	27
Braunschweig	lehm. Sand	16	15	13	11	10	16	17
Neubrandenburg	lehm. Sand	6	7	6	6	27	27	26
Schleswig	Lehm	32	39	38	38	37	40	44
Lingen	Lehm	25	22	21	23	22	22	28
Braunschweig	Lehm	19	18	17	15	14	18	19
Neubrandenburg	Lehm	10	11	10	9	23	23	22

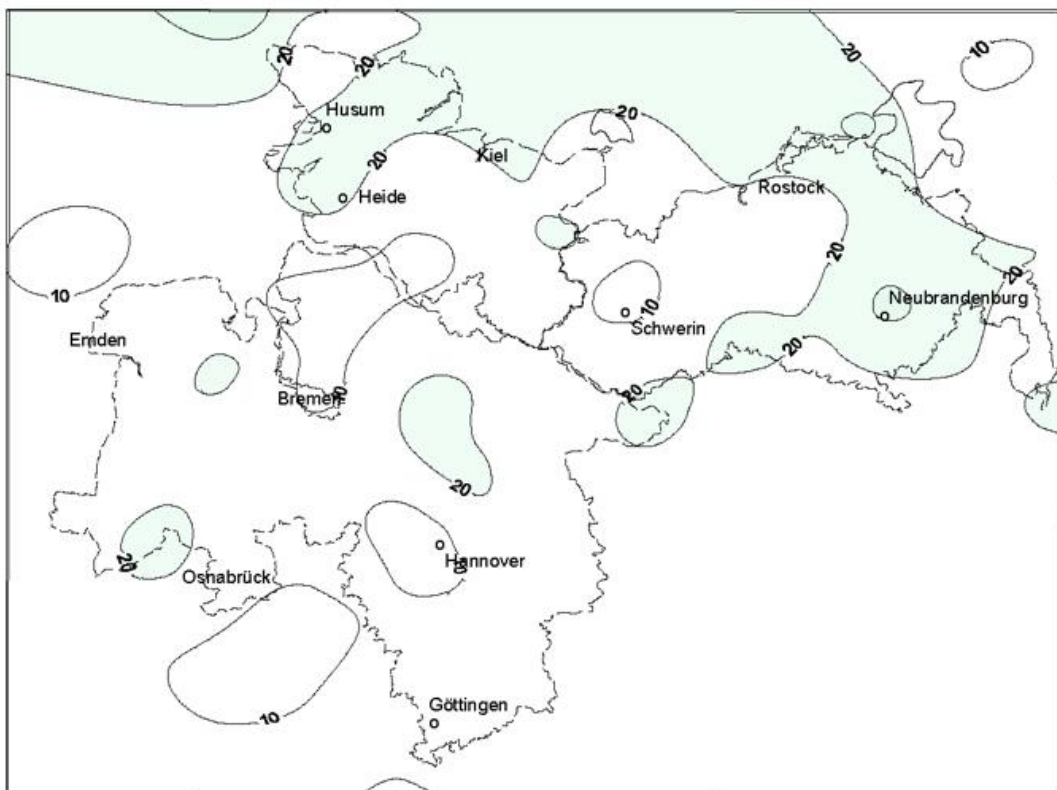
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 30.07. bis 05.08.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	30.	31.	01.	02.	03.	04.	05.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	05.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	21.3	16.5	18.8	22.4	21.9	20.8	17.8	18.2	14.7	14.8	16.4	17.9	16.7	13.9
St. Peter-Ording	21.2	17.9	19.1	23.0	21.8	19.8	18.7	19.4	15.8	16.5	17.4	18.1	17.7	16.3
Schleswig	22.3	16.9	19.3	21.7	22.9	20.7	18.4	18.3	14.5	15.1	16.9	18.3	16.5	14.4
Kiel	23.1	18.5	19.7	23.0	25.5	22.6	20.2	19.0	14.5	15.2	17.3	19.2	16.6	14.8
Quickborn	23.3	20.3	20.9	23.8	24.1	20.6	20.1	19.3	15.7	15.8	17.4	19.3	16.3	14.6
Lübeck	25.1	20.2	21.5	25.8	26.8	24.2	20.6	19.7	15.8	15.9	17.1	19.5	16.7	14.7
Cuxhaven	21.5	19.4	19.3	23.9	22.5	19.7	18.4	19.8	17.1	17.2	18.9	19.1	17.0	15.2
Emden	22.9	23.8	19.6	24.0	21.0	20.4	19.2	20.3	18.4	16.2	17.7	18.4	16.7	15.1
Bremen	26.2	26.3	21.5	25.1	24.6	21.1	20.2	20.9	18.5	17.4	18.9	19.3	16.1	14.8
Lingen	27.2	26.8	23.0	28.1	22.7	20.5	20.0	22.1	20.5	17.7	20.6	19.3	16.9	15.7
Osnabrück	28.6	27.9	23.4	28.4	23.6	20.4	19.7	22.9	21.5	18.1	20.9	20.3	17.0	15.2
Soltau	26.8	23.2	21.4	25.2	25.8	23.3	19.0	20.4	17.5	16.5	18.2	20.0	15.7	14.9
Lüchow	29.2	20.6	22.3	25.7	28.9	25.3	21.1	20.9	17.4	17.0	18.2	21.6	16.5	15.2
Hannover	29.1	26.1	22.5	27.0	26.0	22.9	20.4	21.8	20.8	17.4	19.7	21.1	16.8	15.6
Braunschweig	28.7	27.8	21.9	26.0	27.3	23.0	20.5	22.0	21.0	17.6	19.5	21.4	16.5	15.4
Göttingen	29.9	30.2	23.3	27.8	27.5	21.6	20.3	21.1	22.9	18.8	19.6	21.6	16.3	15.2
Schwerin	26.2	21.0	20.7	24.4	26.4	22.7	20.5	20.2	16.9	16.9	18.4	20.7	16.8	15.4
Warnemünde	25.0	20.7	20.8	23.5	28.1	23.2	21.8	20.7	17.6	18.0	18.7	20.4	17.7	16.6
Greifswald	27.3	20.7	21.4	21.7	28.4	23.9	22.7	20.5	16.6	17.3	17.0	20.3	18.5	16.6
Ueckermünde	29.3	22.4	21.7	21.7	29.2	24.1	23.1	21.3	17.5	17.2	17.1	20.7	18.4	16.2
Mamitz	28.2	20.7	21.9	24.4	27.4	24.9	20.8	21.1	17.1	16.7	17.5	20.7	17.3	15.2
Neubrandenburg	29.3	22.4	21.4	23.9	29.9	23.6	21.5	21.3	16.9	16.8	17.6	20.4	17.5	15.4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	16.9	12.5	10.9	8.1	15.9	12.8	10.1	9.2	0.0	9.2	12.1	0.4	3.6	4.7
St. Peter-Ording	19.1	16.2	15.0	10.8	15.4	17.0	15.6	11.1	0.0	11.4	13.2	0.9	5.5	4.5
Schleswig	16.5	12.3	11.4	9.0	16.0	13.8	10.8	10.8	0.1	7.0	14.3	3.9	5.5	5.5
Kiel	17.0	11.7	10.4	8.5	16.6	13.8	11.8	10.4	0.1	8.6	12.9	3.1	4.0	7.1
Quickborn	13.5	10.3	12.0	5.1	16.3	11.7	10.2	10.2	1.3	9.2	12.6	3.3	1.4	4.7
Lübeck	14.1	11.1	12.2	7.1	14.3	13.3	11.7	10.0	1.4	9.0	13.1	4.6	3.2	5.1
Cuxhaven	18.6	15.7	15.9	12.8	16.7	14.3	11.7	10.4	0.9	9.2	13.2	3.4	3.3	5.0
Emden	18.8	14.9	13.8	9.5	17.3	13.8	11.6	9.1	3.6	10.9	9.7	2.4	5.0	5.7
Bremen	15.3	15.3	14.3	10.9	16.2	11.9	10.5	8.8	3.2	8.9	10.8	4.5	3.5	5.3
Lingen	17.8	17.2	13.7	11.6	17.6	14.5	13.7	10.4	2.9	7.0	8.9	3.4	3.2	5.3
Osnabrück	16.2	16.8	14.1	11.9	19.5	15.5	14.3	10.9	5.6	5.8	9.3	4.1	4.8	4.3
Soltau	14.9	13.5	13.0	8.8	16.3	11.9	11.9	8.7	2.7	5.7	11.0	5.0	2.5	4.1
Lüchow	13.0	13.1	13.8	7.4	16.1	12.4	10.8	10.4	0.7	8.7	12.1	5.0	4.6	6.1
Hannover	14.6	16.6	14.2	10.0	17.4	13.7	13.5	9.7	4.4	5.8	11.0	3.1	3.6	3.6
Braunschweig	15.2	16.7	15.2	9.8	18.4	13.6	12.0	9.6	5.7	4.5	12.0	2.4	4.0	6.1
Göttingen	10.8	15.8	14.8	8.7	19.4	12.1	11.2	12.2	6.3	10.1	10.2	3.6	3.6	5.2
Schwerin	14.6	13.6	13.7	11.0	16.6	13.0	11.9	10.1	2.2	7.6	13.9	6.7	5.3	6.1
Warnemünde	16.6	16.8	16.0	15.5	15.5	14.6	13.2	8.6	1.6	9.8	14.1	4.5	6.2	6.1
Greifswald	15.1	13.2	14.8	10.9	15.6	14.6	13.5	8.7	3.4	9.4	13.1	2.8	6.8	6.4
Ueckermünde	14.7	13.6	14.3	10.9	15.3	14.5	13.3	9.2	4.5	9.7	12.7	3.9	6.4	4.1
Mamitz	14.5	12.9	14.4	9.4	14.9	12.8	11.9	10.7	0.9	6.8	12.4	4.3	6.9	5.7
Neubrandenburg	14.5	13.8	14.3	10.6	14.2	13.6	12.4	11.1	5.3	7.4	12.8	4.0	6.8	4.9
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.7	5.0	.	1.3	0.4	1.7	5.5	2.3	0.1	1.9	3.2	0.6	0.6	0.7
St. Peter-Ording	0.0	7.6	.	5.2	0.1	0.7	3.3	2.1	0.1	2.2	3.1	0.7	0.7	1.5
Schleswig	0.1	10.9	.	1.6	0.5	4.2	6.1	2.8	0.4	2.1	2.6	1.2	0.9	0.7
Kiel	.	8.4	.	1.0	0.0	7.7	4.5	3.9	0.3	2.1	3.4	1.9	0.5	0.6
Quickborn	.	0.5	.	1.4	0.0	4.0	2.6	2.9	1.7	2.2	4.2	1.8	1.5	0.1
Lübeck	.	3.8	.	1.3	2.0	9.2	6.8	3.7	2.1	2.9	4.9	2.5	0.4	0.9
Cuxhaven	.	2.7	0.0	2.5	0.5	4.0	3.8	2.8	0.4	2.1	3.0	1.3	1.0	1.0
Emden	.	8.2	0.0	4.5	0.0	1.6	1.6	2.9	1.9	2.2	3.0	1.4	2.0	1.8
Bremen	0.0	2.1	.	1.1	0.0	0.1	3.8	3.2	3.2	3.1	3.7	2.0	2.0	0.8
Lingen	0.0	0.0	0.0	5.3	0.1	1.7	9.6	4.0	3.5	3.2	4.6	1.6	1.3	0.6
Osnabrück	.	0.0	.	0.9	9.3	2.3	2.2	4.8	2.8	3.6	5.6	1.5	0.8	0.6
Soltau	0.0	7.9	.	0.1	0.1	15.1	3.8	3.7	1.5	2.8	4.0	2.3	0.8	0.8
Lüchow	.	2.5	.	1.2	0.3	8.5	11.7	4.1	0.2	2.7	4.2	4.1	0.1	1.8
Hannover	.	0.1	.	0.3	0.3	2.2	4.8	4.9	2.1	3.5	5.3	2.8	1.0	1.9
Braunschweig	.	0.7	.	0.1	0.1	5.7	3.8	5.5	4.8	3.2	5.1	2.7	0.0	2.3
Göttingen	.	0.0	.	0.0	8.0	5.2	3.0	6.1	5.9	3.6	5.4	2.9	0.4	0.8
Schwerin	.	0.4	.	0.6	0.1	3.2	1.0	3.3	2.5	3.7	4.6	3.4	0.5	2.2
Warnemünde	.	1.8	0.0	0.8	0.3	16.3	2.6	2.8	1.7	2.9	2.2	2.8	1.3	1.9
Greifswald	.	1.2	.	0.0	7.9	2.8	2.4	4.0	1.7	3.0	3.0	4.2	3.0	3.2
Ueckermünde	.	2.2	0.0	.	15.9	0.3	2.0	5.4	2.0	3.9	3.5	5.1	3.2	3.0
Mamitz	.	2.4	.	0.7	2.0	11.5	7.6	4.3	0.4	2.9	3.4	2.7	2.5	2.0
Neubrandenburg	.	2.4	.	0.0	22.4	1.6	8.0	4.7	2.3	3.0	3.9	5.2	2.6	0.4

Woche: 30.07.2001 bis 05.08.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 06.08. bis 12.08.2001

Nummer: 32

## *Unbeständig, kühl und sonnenscheinarm*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der gesamten Berichtswoche befand sich Norddeutschland am Rande eines umfangreichen Tiefdrucksystems mit Schwerpunkten über dem Nordostatlantik und Skandinavien. Mit einer westlichen Strömung wurde wolkenreiche und nur mäßig warme, teilweise auch kühle Meeresluft in den Bereich geführt und von Westen her durchziehende Tiefausläufer gestalteten das Wetter weitgehend unbeständig. So kam es an fast allen Tagen der Woche zu schauerartigen Regenfällen von recht unterschiedlicher Intensität. Die Wochensummen des Niederschlags lagen mit 20 bis 87 mm vielfach deutlich über dem langjährigen Mittel. Nur im südöstlichen Niedersachsen und in Vorpommern blieben die Regenmengen mit 8 bis 20 mm teilweise unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 8 bis 19 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche verbreitet positiv, nur im Südosten von Niedersachsen und in Vorpommern vielerorts auch negativ. Aufgrund der häufigen Niederschläge nahm die Bodenfeuchte im Laufe der Woche verbreitet zu. Nur im östlichen Niedersachsen und in Vorpommern blieben die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe vielfach unter 30% nFK. Die Mitteltemperaturen der Woche lagen mit Werten zwischen 15 und 17°C durchweg 1,3 bis 2,5 Grad unter den langjährigen Mittelwerten. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten je nach Sonnenscheindauer 16 bis 23°C, nachts gingen die Temperaturen auf 9 bis 17°C zurück. Obwohl - vom Sonntag abgesehen - die Sonne an allen Wochentagen zeitweise scheinen konnte, wurde mit Wochensummen des Sonnenscheins von 21 bis 43 Stunden allgemein ein Sonnenscheinfizit von 13% (Vorpommern) bis 52% (südliches Schleswig-Holstein) festgestellt.

Winterroggen, Winterweizen und Sommergetreide hatten meist die Gelbreife, vielfach aber auch schon die Vollreife erreicht. Gebietsweise hatten schwere Schauer dazu geführt, dass besonders Roggen, teilweise aber auch Triticale und Weizen ins Lager gingen und zum Teil das Unkraut begann durch das Lagergetreide hindurch zu wachsen. Örtlich wurde bei Roggen auch erster Auswuchs festgestellt. Mais und Rüben zeigten vielfach einen guten Entwicklungsstand. Dabei befanden sich die Rüben weiterhin im Dickenwachstum, Mais in der Blüte bzw. der Körnerbildung.

### Feldarbeiten

Bei der besonders in Schleswig-Holstein und Niedersachsen recht unbeständigen Witterung wurden die zur Zeit anstehenden Feld- und Erntearbeiten stark behindert oder wiederholt unterbrochen. Während der meist nur kurzen trockenen Zeitabschnitte konnte die Ernte der Wintergerste weitgehend abgeschlossen und der Mähdrusch von Raps, Hafer und Leguminosen zeitweilig fortgeführt werden. Auf den abgeernteten Flächen erfolgte die Stoppeldüngung und die Stoppelbearbeitung. Besonders in Mecklenburg-Vorpommern gestaltete sich auf schweren Standorten die Bodenbearbeitung aufgrund der Bodentrockenheit gebietsweise recht schwierig. Vereinzelt wurde in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern auch schon mit der Aussaat von Winterraps begonnen. Kartoffeln wurden weiterhin gebietsweise gerodet und noch stehende Bestände gegen die Krautfäule behandelt. Auf dem Grünland ergaben sich meist nur in Vorpommern einigermaßen günstige Trocknungsbedingungen für die Silagebereitung oder Heuwerbung.

### Ausblick

Anfangs heiter bis wolkig und zunächst trocken, ab Donnerstagnachmittag Schauer oder Gewitter, Höchsttemperaturen 25 bis 30°C, Tiefsttemperaturen 15 bis 20°C; ab Freitag Wechsel zwischen Sonne und starker Bewölkung und ztw. Schauer oder Gewitter, Höchsttemperaturen 20 bis 25°C, Tiefsttemperaturen um 15°C, schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis West.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	15.1	-1.7	31.1	64	60.5	46	8	53
St. Peter-Ording	16.3	-1.3	37.4	77	81.6	68	11	70
Schleswig	15.2	-1.8	30.9	61	64.0	44	11	53
Kiel	15.5	-1.9	33.6	66	55.6	41	13	43
Quickborn	15.7	-1.5	21.2	48	57.3	43	13	44
Lübeck	15.4	-2.3	25.0	50	52.4	38	13	39
Cuxhaven	16.2	-1.7	29.6	57	87.2	73	12	76
Emden	16.0	-1.6	26.4	58	49.5	35	9	41
Bremen	15.6	-2.5	29.0	61	40.9	27	9	32
Lingen	16.0	-2.3	22.8	51	51.1	36	8	43
Osnabrück	16.2	-2.2	26.0	57	30.4	15	10	20
Soltau	15.8	-2.1	26.8	55	24.0	11	13	11
Lüchow	16.1	-2.2	24.9	49	25.3	16	13	13
Hannover	16.6	-1.8	28.7	59	17.4	6	17	1
Braunschweig	16.4	-2.2	29.3	59	19.8	9	17	3
Göttingen	16.6	-1.7	31.9	69	5.6	-6	16	-11
Schwerin	15.6	-2.5	27.8	55	50.7	39	10	40
Warnemünde	16.4	-1.5	32.6	61	20.6	9	13	8
Greifswald	16.4	-1.3	35.1	68	16.0	4	16	0
Ueckermünde	16.7	-1.4	40.7	70	7.8	-4	19	-11
Mamitz	15.9	-1.9	34.6	62	25.2	13	14	12
Neubrandenburg	16.4	-1.3	42.5	87	11.1	1	16	-5

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	16.3	18.4	17.0	16.3	14.8	14.9	14.9
Lingen	18.0	19.0	18.0	17.1	17.0	16.5	16.6
Braunschweig	17.7	18.5	18.4	17.9	16.6	16.8	17.1
Neubrandenburg	18.4	18.5	17.9	18.3	18.1	17.7	16.7
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	16.5	18.5	17.5	16.9	15.5	15.2	15.1
Lingen	18.1	19.2	18.3	17.4	17.5	16.8	16.7
Braunschweig	17.6	18.5	18.4	17.8	17.0	16.8	17.0
Neubrandenburg	18.3	18.6	18.0	18.3	18.3	17.6	16.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	16.7	17.8	17.7	17.0	16.2	15.6	15.4
Lingen	18.5	19.2	18.8	17.9	17.8	17.2	17.3
Braunschweig	18.0	18.7	18.6	18.0	17.6	16.9	17.2
Neubrandenburg	18.1	18.3	17.9	17.8	18.1	17.3	16.8

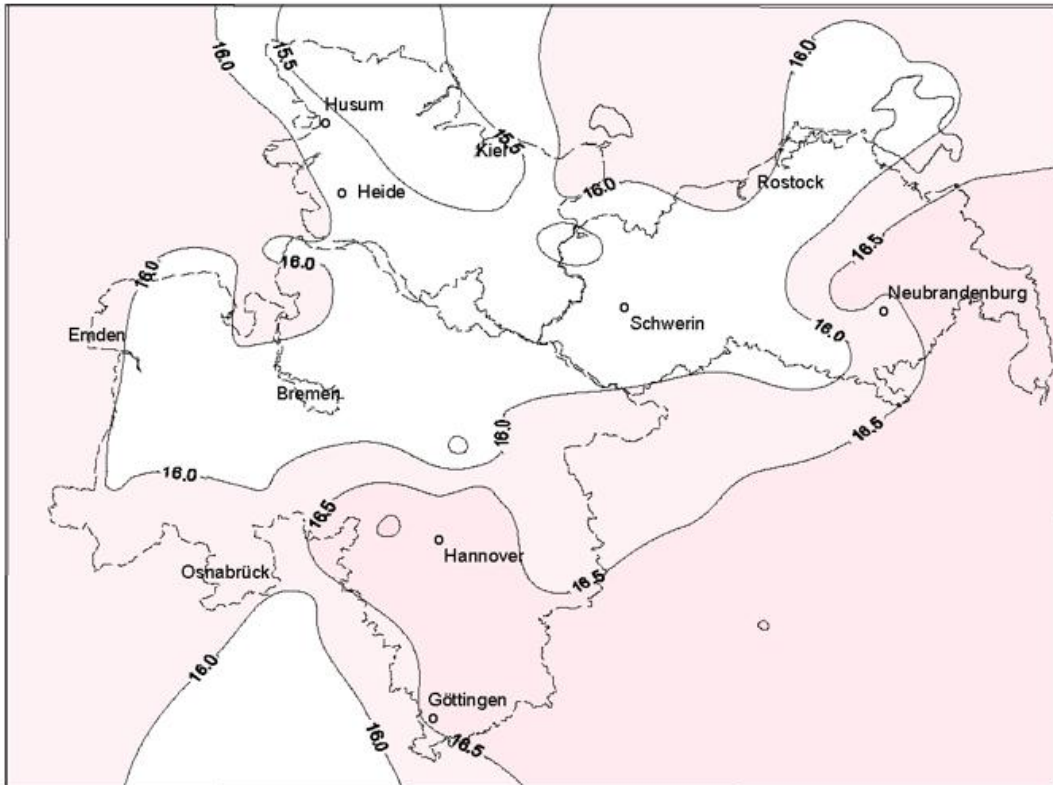
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	73	78	85	84	88	90	95
Lingen	lehm. Sand	33	55	56	59	63	60	61
Braunschweig	lehm. Sand	20	20	22	21	21	19	17
Neubrandenburg	lehm. Sand	31	32	29	25	24	22	24
Schleswig	Lehm	85	88	93	92	95	96	99
Lingen	Lehm	43	58	58	60	63	61	61
Braunschweig	Lehm	29	28	29	28	28	26	25
Neubrandenburg	Lehm	33	33	31	29	28	27	28

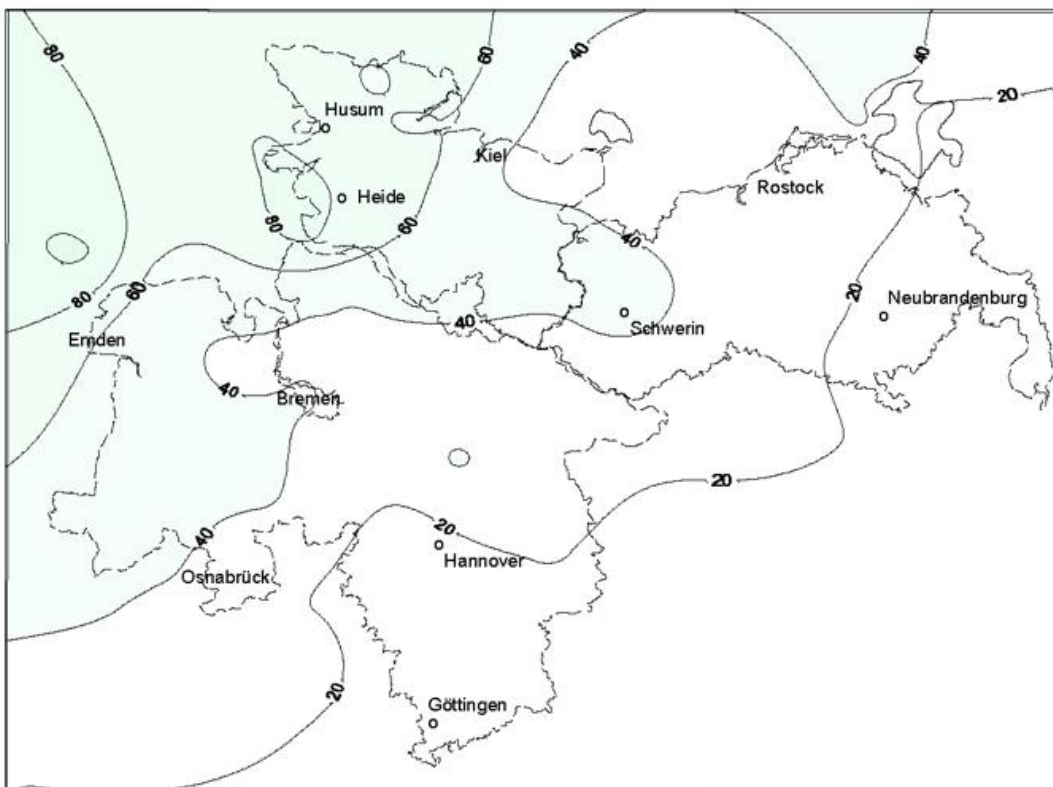
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 06.08. bis 12.08.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	19.5	19.7	18.8	17.6	17.3	18.1	17.4	15.2	16.0	16.1	14.9	13.1	13.8	16.4
St. Peter-Ording	19.7	19.2	19.6	18.9	17.4	18.4	16.9	16.6	16.9	17.1	16.4	15.0	15.8	16.5
Schleswig	20.1	20.8	19.4	19.0	16.3	17.9	15.7	15.8	17.0	16.3	15.3	13.2	13.8	14.7
Kiel	21.4	21.5	20.6	19.7	18.3	18.4	17.3	16.8	17.0	16.0	15.4	13.8	14.7	14.8
Quickborn	21.4	19.8	20.3	21.0	17.3	17.3	16.5	16.8	17.8	16.6	15.9	13.6	13.9	15.0
Lübeck	22.4	21.3	21.8	20.7	17.0	17.6	17.9	16.6	17.7	16.7	15.7	13.0	13.1	14.7
Cuxhaven	21.3	19.6	19.3	19.0	17.2	18.3	16.2	17.3	17.5	16.6	16.4	14.6	15.7	15.5
Emden	20.1	20.6	19.2	19.5	18.0	19.2	16.2	16.9	17.5	16.5	15.8	14.1	15.5	15.7
Bremen	22.2	20.4	20.3	19.1	17.9	19.5	17.4	16.7	17.6	16.4	14.9	14.0	14.4	15.4
Lingen	22.1	21.2	20.7	19.2	17.9	20.5	17.5	16.9	17.9	16.3	15.2	14.4	15.3	16.0
Osnabrück	22.0	21.6	21.1	18.5	19.3	19.9	20.2	16.8	18.3	16.5	15.5	14.1	15.2	17.0
Soltau	21.1	20.3	21.4	19.5	17.6	19.3	19.8	16.5	17.7	17.1	15.6	13.8	14.3	15.6
Lüchow	21.0	21.4	22.6	21.8	19.1	19.2	21.4	16.2	18.2	17.5	16.3	14.1	14.1	16.2
Hannover	20.7	22.1	22.4	21.7	18.7	20.3	21.6	16.5	18.5	17.7	16.5	14.3	15.4	17.2
Braunschweig	19.3	21.4	22.2	21.8	18.9	19.9	22.0	16.0	18.0	17.7	16.8	14.5	14.9	17.0
Göttingen	19.2	21.8	24.0	21.5	19.0	19.9	24.7	15.5	18.4	18.8	17.0	14.1	14.0	18.1
Schwerin	21.2	20.0	21.7	19.8	17.1	17.0	19.0	16.5	17.6	16.9	15.7	14.1	13.4	14.8
Warnemünde	22.4	19.7	22.0	21.0	16.6	17.9	17.5	17.5	17.7	17.6	17.1	14.9	15.1	15.0
Greifswald	22.3	22.1	22.7	21.3	19.5	18.5	19.2	17.3	17.9	17.9	17.4	14.7	14.5	15.1
Ueckermünde	22.6	23.3	22.9	22.9	22.2	19.8	21.5	17.1	18.3	18.3	18.3	15.6	14.4	15.2
Mamitz	21.1	21.2	22.2	21.3	20.1	18.8	19.9	16.2	17.9	17.2	16.3	14.7	13.7	15.3
Neubrandenburg	21.7	22.0	22.3	22.0	20.9	19.1	21.7	16.4	18.0	17.9	17.7	15.2	14.4	15.5
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	11.3	13.6	14.1	13.3	9.1	9.5	10.9	5.3	9.5	2.6	6.3	2.4	5.0	0.0
St. Peter-Ording	13.3	14.5	15.1	14.5	13.3	13.4	15.6	5.0	9.6	5.2	9.0	3.0	5.6	0.0
Schleswig	11.1	14.2	15.5	13.6	11.2	9.8	12.3	5.2	8.3	2.7	9.1	1.1	4.5	0.0
Kiel	11.2	14.7	15.4	13.3	11.6	9.8	13.0	7.5	7.1	2.2	7.2	1.6	8.0	0.0
Quickborn	10.2	16.8	15.6	13.7	10.3	11.2	10.6	5.0	0.9	3.5	6.9	1.2	3.7	0.0
Lübeck	9.9	15.8	14.4	13.5	9.9	9.8	11.0	7.5	1.7	3.8	6.5	1.6	3.9	0.0
Cuxhaven	13.3	15.8	15.7	14.5	12.8	12.8	14.3	6.1	2.5	3.1	9.1	2.6	6.2	0.0
Emden	13.3	15.3	14.6	13.5	11.8	11.4	15.5	3.3	3.1	4.5	7.4	3.3	4.8	0.0
Bremen	9.4	16.4	15.5	13.0	11.5	9.2	12.1	7.2	2.1	4.2	4.3	3.9	7.2	0.1
Lingen	11.6	16.4	14.3	13.2	13.2	9.7	15.1	3.2	1.7	4.0	1.1	4.0	8.8	0.0
Osnabrück	11.1	16.3	14.3	13.4	13.2	10.2	14.6	2.9	3.3	4.3	3.5	3.4	8.1	0.5
Soltau	9.8	16.7	15.0	13.1	12.9	9.5	12.5	7.2	2.2	4.4	5.5	2.3	5.0	0.2
Lüchow	9.9	16.3	14.8	12.9	11.5	9.3	11.6	6.1	0.9	3.9	4.9	3.2	5.9	0.0
Hannover	11.2	16.9	16.4	13.4	12.4	11.0	14.2	4.6	2.8	4.5	5.9	4.0	6.4	0.5
Braunschweig	10.9	16.4	15.9	13.9	12.8	10.0	12.4	3.2	3.6	4.4	6.0	4.9	7.0	0.2
Göttingen	9.5	15.7	16.5	12.9	11.4	8.0	10.2	0.2	4.3	6.3	6.0	4.7	6.7	3.7
Schwerin	11.1	16.2	15.1	13.0	12.8	10.6	12.0	8.2	1.2	4.2	7.0	2.4	4.7	0.1
Warnemünde	12.1	16.6	15.1	13.8	13.0	11.5	12.8	8.2	4.3	4.2	7.3	0.5	8.1	0.0
Greifswald	12.0	15.3	14.1	14.1	12.0	10.6	11.8	9.1	3.3	4.2	8.6	2.5	7.3	0.1
Ueckermünde	11.8	15.0	13.9	13.6	12.5	10.7	10.1	9.1	3.3	4.8	10.2	5.6	7.2	0.5
Mamitz	11.1	15.8	13.9	12.9	11.9	9.8	12.5	7.8	1.9	5.5	7.3	4.9	7.1	0.1
Neubrandenburg	11.2	15.5	14.9	13.3	12.8	10.3	12.4	8.7	3.3	5.4	10.2	5.4	8.9	0.6
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	11.3	9.3	8.5	0.4	5.5	7.4	18.1	1.4	2.0	0.2	1.7	1.3	1.4	0.0
St. Peter-Ording	18.7	15.6	8.2	2.9	16.1	8.5	11.6	1.9	2.0	1.8	1.9	1.7	1.8	0.1
Schleswig	23.8	7.6	9.9	0.8	5.1	3.5	13.3	2.4	2.5	1.8	1.9	0.3	1.5	0.1
Kiel	18.6	10.5	13.5	1.8	2.4	2.0	6.8	2.8	2.7	2.0	2.0	1.3	1.6	0.5
Quickborn	1.2	8.9	9.5	0.1	6.2	7.4	24.0	3.2	1.6	2.4	2.8	1.4	1.4	0.1
Lübeck	14.6	8.1	4.3	1.1	5.8	7.3	11.2	3.1	2.2	3.0	2.1	0.9	1.7	0.3
Cuxhaven	31.4	16.1	4.3	6.5	9.8	1.2	17.9	3.0	2.0	0.8	2.2	1.4	1.9	0.4
Emden	3.6	13.3	9.4	6.9	8.8	0.2	7.3	1.5	1.5	0.5	1.8	1.8	1.7	0.1
Bremen	0.8	14.0	2.9	10.3	0.6	0.0	12.3	2.4	0.5	1.6	0.4	1.5	2.0	0.3
Lingen	6.4	22.7	3.3	3.6	4.5	0.1	10.5	2.2	0.3	1.8	0.6	0.7	2.1	0.1
Osnabrück	5.6	8.9	3.6	2.9	4.2	0.0	5.2	2.0	1.4	2.0	0.5	1.0	2.7	0.4
Soltau	1.6	3.3	0.6	3.8	1.7	0.0	13.0	2.3	1.4	2.9	2.1	1.2	3.0	0.4
Lüchow	0.0	4.8	7.6	2.3	5.8	0.1	4.7	2.0	1.4	2.8	2.8	0.6	1.4	1.5
Hannover	0.9	2.4	2.8	2.8	3.2	0.0	5.3	1.3	2.6	3.0	3.1	1.1	3.0	2.6
Braunschweig	2.4	2.7	4.4	1.1	2.3	0.0	6.9	0.9	2.9	2.5	3.2	1.4	3.0	3.1
Göttingen	0.5	0.2	0.5	1.5	2.7	.	0.2	0.7	2.1	3.7	1.5	1.4	2.7	4.2
Schwerin	5.8	0.9	6.1	16.4	6.0	2.2	13.3	3.1	1.8	2.8	0.7	0.7	1.1	0.2
Warnemünde	3.4	0.2	3.3	0.0	10.3	0.2	3.2	3.2	1.6	2.5	2.8	0.4	1.8	0.6
Greifswald	0.1	0.0	2.1	0.0	7.9	0.5	5.4	3.2	2.1	3.2	3.0	0.8	2.2	1.5
Ueckermünde	0.0	0.0	1.2	0.0	1.1	0.1	5.4	3.7	2.4	2.5	3.7	1.7	2.5	2.7
Mamitz	0.1	0.0	4.4	0.8	3.5	0.4	16.0	2.1	1.6	2.6	2.2	2.4	2.0	0.8
Neubrandenburg	0.1	3.2	0.1	0.0	0.6	0.0	7.1	2.9	2.1	2.6	3.1	1.6	1.4	2.6

Woche: 06.08.2001 bis 12.08.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 13.08. bis 19.08.2001

Nummer: 33

## ***Sommerlich warm, zu Wochenmitte auch heiß, sonnenscheinreich und meist wenig Niederschlag***

### **Witterung und Pflanzenentwicklung**

Nach Abzug einer Störung setzte sich ab Montag der Einfluss eines Hochdruckgebietes durch, dessen Schwerpunkt sich von Südeuropa allmählich nach Polen verlagerte. Am Donnerstag überquerte der Ausläufer eines Nordseetiefs unseren Raum. Nach Zwischenhocheinfluss griff am Sonntag von Westen her eine weitere Störung auf das Beratungsgebiet über. Während es am Dienstag und Mittwoch nahezu überall trocken blieb, fielen an den anderen Tagen hier und da Schauer, die aber nur in Vorpommern stärker ausgeprägt waren. Die höchsten Tagessummen wurden am Donnerstag mit 20,4 mm in Neubrandenburg bzw. 15,6 mm in Putbus (Rügen) sowie am Sonntag mit 29 mm in Warnemünde gemessen. Insgesamt fielen im Laufe der Woche 1 bis 7 mm, in Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise 10 bis 25, örtlich 33 mm (Warnemünde). Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 11 und 20 mm an den Küsten bzw. zwischen 22 und 35 mm im Binnenland ergab sich verbreitet eine negative (-35 bis -15 mm), in Mecklenburg-Vorpommern vielfach ausgeglichene oder positive klimatische Wasserbilanz.

Mit Tagesmitteln der Lufttemperatur von durchweg über 17, zeitweilig bis 26 °C herrschte ein vorteilhaftes Wärmeangebot. Die Höchsttemperaturen erreichten am Montag 18 bis 22, an den anderen Tagen meist 21 bis 27 °C. Am Dienstag wurden im südlichen Niedersachsen bis zu 32, am Mittwoch allgemein mit 31 bis 35 °C tropische Werte gemessen. In den Nächten kühlte sich die Luft bei zeitweilig klarem Himmel auf 19 bis 14, am Freitag und Sonnabend auf 15 bis 10 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 18,8 °C in Leck/Nordfriesland und 21,9 °C in Göttingen. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um 2,5 bis 3,5, im Raum Hannover – Braunschweig um knapp 4,0 Grad zu warm. Während sich die Sonne am Montag kaum zeigte, blickte sie an den anderen Tagen für jeweils 6 bis 12 Stunden vom Himmel herab. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer allgemein 45 bis 60 Stunden (100 bis 125 % des vieljährigen Durchschnittes), in Bremen und in Vorpommern nur 30 bis 40 Stunden (70 bis 90 %).

Bei niederschlagsarmer Witterung gingen die Bodenwasservorräte allgemein zurück. In weiten Teilen Schleswig-Holsteins und des Weser-Ems-Landes lagen, bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe, noch 55 bis 90 %, in Sandböden mindestens 45 bis 50 % nutzbarer Feldkapazität vor. In den anderen Gebieten herrschte bei bestenfalls 50, in Sandböden bei meist weniger als 25 bis 30 % nFK nach wie vor verbreitet Feuchtemangel. Besonders hier nahm die Belastung des Wasserhaushaltes von Boden und Pflanze wieder deutlich zu. Nur bei ausreichender Feuchteversorgung ermöglichten optimale Temperaturen und vielfach vorteilhafter Sonnenschein gute Ertragsleistungen, was auch auf anspruchsvolle Kulturen zutraf. Bei warmer, sonnenscheinreicher Witterung reiften die Getreidebestände allgemein zügig ab. In zunehmendem Umfang erlangten W-Weizen und S-Getreide Druschreife. Bedingt durch die rege Niederschlagstätigkeit der vergangenen Wochen hatte die Neigung zu Aus- bzw. Durchwuchs gebietsweise zugenommen. Besonders war dies in lagernden Schlägen der Fall. Hackfrüchte, insbesondere Rüben setzten das Knollen- bzw. Dickenwachstum fort. Besonders in den südlichen Teilen des Beratungsgebietes reiften frühe Apfelsorten heran.

### **Feldarbeiten**

Witterungsbedingte Störungen und Unterbrechungen hielten sich in Grenzen. Für den Drusch von Getreide und Raps bzw. die Schnittnutzung auf dem Grünland ergaben sich an der Mehrzahl der Tage vorteilhafte Trocknungsbedingungen. Zeitweilig ermöglichten Kornfeuchten unter 17 % die Einbringung lagerfähigen Korns. Bei Getreide konzentrierte sich die Ernte jetzt auf W-Weizen, S-Gerste und Hafer. Bei der Silagebereitung konnten durch mehrfaches Wenden des Erntegutes relativ kurze Feldliegezeiten erzielt werden. Auf abgeernteten Flächen setzte man die Stoppelbearbeitung fort. Die niederschlagsarme Witterung verbesserte deren Wirksamkeit bei der Bekämpfung von Wildpflanzen und Ausfallgetreide. Gebietsweise wurden Zwischenfrüchte oder bereits Winterraps bestellt. Lufttemperaturen über 25 °C und intensive Sonneneinstrahlung schränkten von Dienstag bis Sonnabend die Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen zeitweilig ein. Diese konzentrierten sich auf das Spritzen von Insektiziden und die Fortsetzung des Fungizideinsatzes in späteren Kartoffelbeständen. In Abhängigkeit vom Erntetermin begann man teilweise mit der Krautabtötung. Während sich die Ernte von Erdbeeren und Johannisbeeren dem Ende zuneigte, pflückte man verstärkt Sommeräpfel. Vorzugsweise im östlichen Niedersachsens und in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns hielt der hohe Beregnungsbedarf an. Insbesondere Spätgemüse, Futtergräser und Kartoffeln waren auf zusätzliches Nass angewiesen.

### **Ausblick**

Bis zum Freitag zunehmend sonnig oder locker bewölkt und trocken; ab Sonnabend aufkommende Schauer und Gewitter. Höchsttemperaturen 22 bis 27, am Donnerstag und Freitag bis 30 °C, nachts 17 bis 12 °C. Überwiegend schwachwindig. Nur bei ausreichendem Wasserangebot gute Wachstumsmöglichkeiten; vorteilhafte Erntebedingungen. Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	18.8	2.7	48.8	102	3.6	-15	11	-8
St. Peter-Ording	19.4	2.3	52.3	108	0.7	-20	15	-15
Schleswig	19.3	2.9	49.4	99	1.7	-14	15	-13
Kiel	20.0	3.1	53.2	109	1.3	-15	19	-18
Quickborn	20.1	3.7	51.3	122	5.6	-12	22	-16
Lübeck	20.3	3.3	50.0	110	2.4	-12	26	-24
Cuxhaven	20.3	2.8	50.2	102	2.0	-12	17	-15
Emden	19.8	2.5	47.8	99	5.7	-5	21	-15
Bremen	20.7	3.1	31.8	70	0.1	-14	27	-27
Lingen	20.8	3.0	49.7	107	2.3	-10	25	-23
Osnabrück	21.3	3.5	55.6	124	3.1	-12	29	-26
Soltau	20.8	3.6	53.6	112	0.3	-14	30	-30
Lüchow	21.0	3.4	48.3	99	6.6	-4	27	-20
Hannover	21.6	3.9	58.1	125	1.9	-13	32	-30
Braunschweig	21.7	3.9	52.9	111	5.1	-9	31	-26
Göttingen	21.9	4.4	57.1	127	1.0	-12	35	-34
Schwerin	21.0	3.5	54.2	115	3.8	-10	26	-22
Warnemünde	21.0	3.5	51.1	98	32.5	16	20	13
Greifswald	20.7	3.4	43.8	87	23.1	10	23	0
Ueckermünde	20.5	2.8	37.2	72	25.6	14	19	7
Mamitz	20.8	3.3	51.9	112	5.6	-8	26	-20
Neubrandenburg	20.8	3.5	41.5	88	10.4	-2	22	-12

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	17.1	19.4	21.4	21.0	18.5	18.5	19.0
Lingen	17.2	21.1	22.7	21.5	19.5	20.4	21.4
Braunschweig	17.3	22.7	25.0	25.2	23.1	21.1	23.2
Neubrandenburg	16.8	19.5	24.3	25.7	21.5	19.7	22.4
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	16.9	19.1	20.7	20.8	18.8	18.7	19.1
Lingen	17.2	21.0	22.6	21.5	20.0	20.7	21.6
Braunschweig	17.2	21.3	23.9	24.2	22.9	21.2	22.7
Neubrandenburg	16.9	19.2	23.2	25.0	21.6	19.6	21.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	16.3	17.9	19.2	20.2	19.0	18.5	18.7
Lingen	17.3	19.4	21.3	21.7	20.0	20.4	21.1
Braunschweig	17.4	19.9	22.3	23.2	22.5	21.2	22.0
Neubrandenburg	16.7	18.1	20.8	22.8	21.3	19.2	20.5

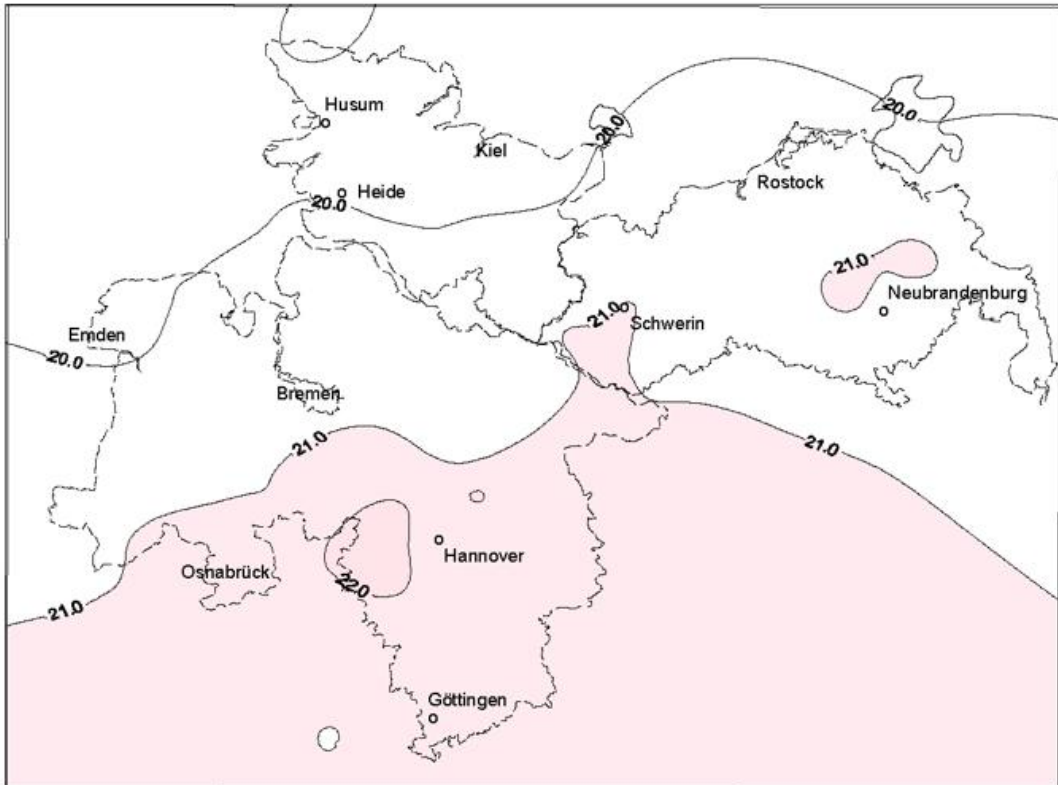
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	95	92	90	86	91
Lingen	lehm. Sand	71	65	59	58	53	48	45
Braunschweig	lehm. Sand	25	22	19	19	17	15	17
Neubrandenburg	lehm. Sand	28	26	23	28	25	22	24
Schleswig	Lehm	100	100	99	97	96	93	97
Lingen	Lehm	68	64	60	60	57	53	51
Braunschweig	Lehm	29	27	25	24	22	20	21
Neubrandenburg	Lehm	30	29	27	30	27	26	26

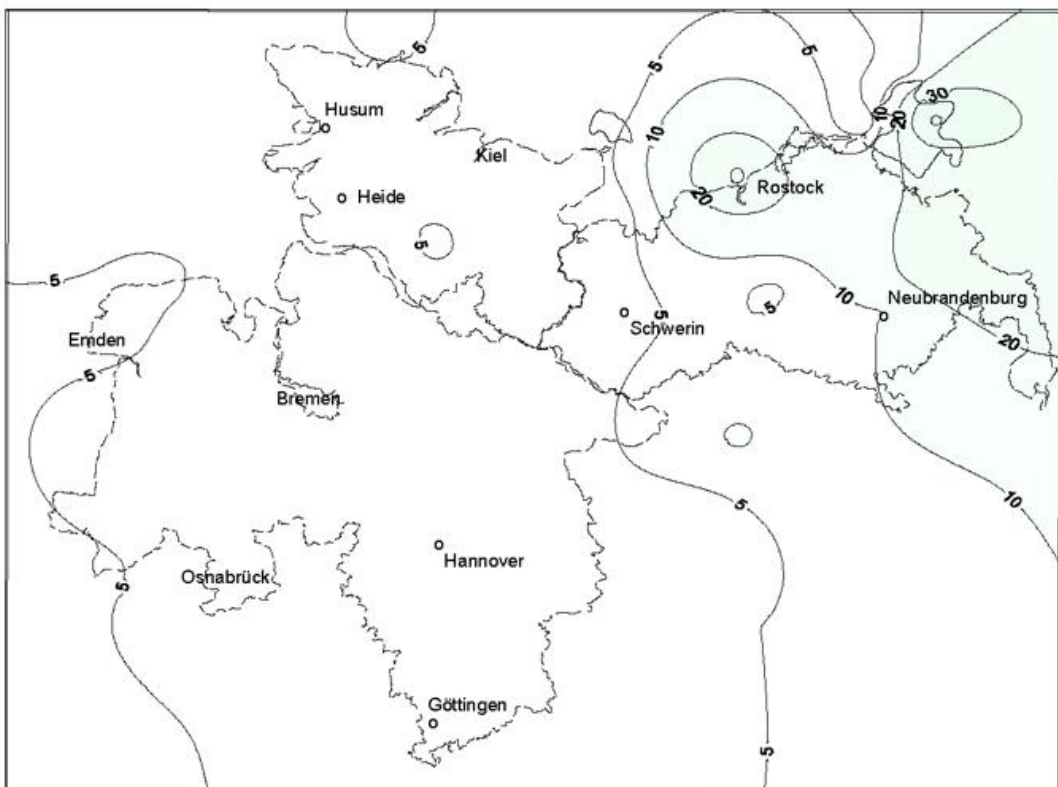
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 13.08. bis 19.08.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	19.1	22.6	29.9	24.5	20.6	23.5	22.4	17.5	19.2	22.7	19.9	16.4	17.0	18.8
St. Peter-Ording	19.0	21.8	31.1	22.8	20.8	24.1	23.5	17.6	19.1	23.6	20.8	17.5	18.1	19.4
Schleswig	19.4	23.8	30.0	25.9	21.7	22.9	22.6	17.0	19.7	22.8	21.3	16.9	17.9	19.7
Kiel	20.0	26.1	31.6	28.0	23.0	23.7	23.7	16.8	20.3	24.1	22.8	17.8	18.4	19.6
Quickborn	18.5	26.3	32.4	27.6	23.7	24.8	24.4	16.8	20.9	24.1	22.0	17.7	18.8	20.2
Lübeck	19.1	26.5	33.4	30.3	24.6	27.1	24.7	16.7	20.6	24.3	23.2	18.9	18.1	20.3
Cuxhaven	19.0	25.3	31.0	25.3	21.3	24.2	25.1	17.2	20.5	23.4	22.2	18.1	20.1	20.6
Emden	20.3	26.8	31.7	24.0	22.6	23.0	24.5	17.9	21.4	23.4	20.1	17.5	18.0	20.2
Bremen	19.3	28.3	32.8	26.6	23.5	25.3	26.2	17.1	22.4	24.7	21.8	18.2	19.5	21.0
Lingen	18.8	28.8	33.1	24.5	24.4	27.0	25.9	17.4	22.9	25.0	20.4	18.3	20.5	21.1
Osnabrück	19.1	29.1	32.9	26.0	24.3	26.8	26.1	17.6	22.9	25.4	21.8	18.7	21.1	21.5
Soltau	18.3	28.0	33.9	28.5	24.5	25.1	26.6	16.6	21.7	25.2	22.5	18.7	19.3	21.3
Lüchow	18.5	28.3	33.6	32.3	25.0	25.3	27.5	17.1	21.7	24.9	23.5	19.2	18.9	21.4
Hannover	19.2	29.1	33.6	28.9	24.5	26.2	26.9	17.5	23.2	25.9	23.7	19.3	19.9	21.7
Braunschweig	19.3	29.3	33.8	29.9	24.8	25.1	26.6	17.3	23.2	26.0	24.6	19.4	19.4	22.0
Göttingen	23.4	31.5	34.8	31.0	25.9	26.9	27.1	19.8	22.8	24.6	23.4	20.4	20.7	21.9
Schwerin	17.8	25.6	32.6	31.2	24.3	25.0	25.2	16.5	20.5	24.9	24.3	19.7	19.5	21.3
Warnemünde	19.2	23.8	33.2	32.9	23.2	24.1	25.0	17.2	20.8	25.5	24.0	19.6	19.4	20.6
Greifswald	20.1	24.1	32.8	34.1	22.3	22.1	26.3	17.4	20.2	24.3	25.2	19.0	18.0	20.7
Ueckermünde	19.3	23.8	33.2	33.9	21.6	21.6	25.8	17.0	19.7	25.3	25.5	18.2	17.5	20.4
Mamitz	18.4	26.3	32.9	32.6	24.8	25.0	26.8	16.6	20.2	24.5	25.1	19.1	18.4	21.8
Neubrandenburg	18.2	24.1	32.6	33.3	23.8	22.7	26.9	16.6	20.1	25.4	25.3	19.5	17.7	21.1
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	16.1	17.5	14.9	17.7	12.6	8.9	14.7	0.2	7.4	11.5	4.6	9.8	12.5	2.8
St. Peter-Ording	16.2	17.9	15.7	19.9	16.5	10.9	15.5	0.1	7.9	11.7	6.5	10.9	11.1	4.1
Schleswig	14.8	17.5	15.4	19.7	12.8	11.4	17.1	0.3	4.6	12.3	5.3	12.1	11.9	2.9
Kiel	14.3	17.2	15.3	19.7	13.6	11.1	17.0	0.8	5.9	11.8	7.8	12.0	11.8	3.1
Quickborn	14.1	17.6	16.2	15.7	11.8	10.0	16.0	0.0	4.8	12.6	6.5	12.3	11.9	3.2
Lübeck	14.2	17.6	16.2	17.2	13.7	10.5	15.7	0.0	3.0	12.3	10.2	11.1	9.7	3.7
Cuxhaven	14.7	17.9	18.6	20.9	14.6	16.3	17.6	0.0	8.0	11.9	5.2	11.8	10.7	2.6
Emden	14.8	18.0	14.7	17.8	12.4	12.0	16.8	0.0	9.4	12.4	4.5	12.3	2.2	7.0
Bremen	14.6	17.6	17.4	18.5	12.2	13.0	17.2	0.0	9.1	9.8	2.1	4.0	3.7	3.1
Lingen	14.7	18.1	17.5	19.1	12.9	14.8	17.9	0.0	11.7	12.8	3.3	11.3	3.8	6.8
Osnabrück	15.5	17.3	17.4	19.8	13.0	15.0	17.7	0.0	12.5	13.3	5.0	12.3	7.6	4.9
Soltau	14.6	17.4	17.1	17.4	13.3	12.5	18.3	0.0	8.1	13.2	6.8	12.5	9.7	3.3
Lüchow	15.5	17.7	16.2	15.5	14.9	11.1	18.4	0.0	5.7	11.8	10.6	8.8	6.8	4.6
Hannover	15.5	18.5	18.0	19.0	13.9	12.6	17.1	0.0	9.5	13.3	7.9	11.9	9.8	5.7
Braunschweig	15.5	18.0	17.5	19.4	14.9	12.7	19.1	0.0	9.4	14.1	10.7	9.4	3.9	5.4
Göttingen	16.9	13.4	15.0	14.3	15.0	14.5	18.5	0.0	12.8	13.4	10.1	9.3	6.5	5.0
Schwerin	14.6	17.5	17.2	19.4	16.1	14.4	18.2	0.0	4.6	12.8	12.5	10.6	10.7	3.0
Warnemünde	15.2	17.9	17.9	21.3	17.3	15.3	17.7	0.2	4.6	11.9	11.6	11.3	9.3	2.2
Greifswald	15.5	17.9	16.8	21.3	17.6	12.1	18.1	0.1	1.6	12.9	11.0	6.8	8.7	2.7
Ueckermünde	15.3	17.3	16.2	21.7	17.3	10.3	17.8	0.0	1.8	12.8	11.0	4.6	3.8	3.2
Mamitz	15.1	17.4	15.4	20.2	16.3	11.2	17.8	0.0	4.7	12.8	11.8	8.7	9.9	4.0
Neubrandenburg	15.1	17.2	16.1	22.1	17.1	11.6	17.7	0.0	1.7	12.7	11.2	7.4	4.9	3.6
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.5	0.1	0.0	1.0	.	0.0	2.0	0.4	1.1	3.8	0.9	1.8	3.2	0.2
St. Peter-Ording	0.0	.	.	0.2	.	.	0.5	0.5	1.2	5.4	1.0	1.8	3.9	1.4
Schleswig	0.7	.	.	0.0	.	.	1.0	0.9	1.5	4.3	2.3	2.4	3.1	0.6
Kiel	0.9	.	.	0.0	.	.	0.4	1.0	2.7	5.1	2.5	3.1	3.4	1.1
Quickborn	5.1	.	.	.	.	.	0.5	0.1	2.5	6.1	3.4	3.9	4.7	1.0
Lübeck	2.4	0.0	.	0.0	.	.	0.0	0.7	3.0	7.0	5.3	3.9	4.8	1.6
Cuxhaven	0.8	.	0.1	0.6	.	.	0.5	0.6	2.7	3.3	2.9	2.3	3.1	2.3
Emden	0.0	.	1.7	3.9	.	0.0	0.1	0.8	2.8	5.9	1.8	3.3	3.0	3.3
Bremen	0.1	.	.	.	.	.	0.0	0.7	3.7	6.9	3.2	4.1	4.3	3.7
Lingen	0.8	.	0.0	1.2	.	0.3	.	0.2	5.0	6.8	1.5	3.0	4.9	3.8
Osnabrück	1.0	.	0.0	2.1	.	.	0.0	0.6	4.7	7.0	3.1	4.0	5.1	4.4
Soltau	0.3	.	.	0.0	.	.	0.0	0.6	4.3	7.0	5.0	4.9	4.6	3.7
Lüchow	1.5	.	.	5.1	.	.	.	0.3	3.1	7.0	4.8	3.9	4.2	3.4
Hannover	0.9	.	0.0	0.0	.	.	1.0	0.9	5.2	7.0	4.5	4.7	5.0	4.3
Braunschweig	2.8	.	.	2.2	.	0.0	0.1	0.6	5.2	7.0	5.6	4.9	4.0	3.6
Göttingen	.	.	0.5	0.0	.	.	0.5	2.8	6.5	7.0	7.0	4.8	2.6	4.3
Schwerin	3.4	0.0	.	0.4	.	.	.	0.2	2.4	7.0	5.5	4.4	4.2	2.4
Warnemünde	2.2	.	.	1.3	.	.	29.0	0.6	1.5	7.0	2.9	3.4	2.6	1.9
Greifswald	0.1	.	.	5.7	.	5.5	11.8	0.6	1.4	7.0	7.0	2.8	2.3	1.9
Ueckermünde	4.7	.	.	0.0	5.8	3.4	11.7	0.2	0.9	7.0	7.0	1.8	0.6	1.0
Mamitz	3.9	0.0	.	1.7	.	0.0	0.0	0.1	2.4	6.8	5.6	4.2	3.9	2.6
Neubrandenburg	2.2	0.0	.	8.2	.	0.0	.	0.2	1.7	5.8	7.0	3.6	2.0	2.1

Woche: 13.08 bis 19.08.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 20.08. bis 26.08.2001

Nummer: 34

## *Erneut hochsommerlich warm, viel Sonne und nur räumlich begrenzt Schauer*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Montag wurde Norddeutschland von Ausläufern eines Tiefs bei Island überquert, die aber nur vereinzelt unbedeutenden Regen brachten. Danach setzte sich von Südwesten her rasch schwacher Hochdruckeinfluss durch, dessen Schwerpunkt sich allmählich nach Nordosteuropa verlagerte. Eine schwache Störung löste in der Nacht zu Freitag in Schleswig-Holstein, im nördlichen Niedersachsen und an der Wismarer Bucht Schauer und Gewitter mit teils ergiebigen Regenmengen aus. So fielen in Ostholstein bis zu 25 mm, in Pelzerhaken (bei Neustadt/Holst.) 55, in Quickborn gar 121 mm. In der schwülwarmen Luft bildeten sich am Freitag in Vorpommern (Rügen 5 bis 10 mm), am Sonnabend im Harz und im Weserbergland (Braunlage 34, Göttingen 23 mm) Schauer aus. Im Laufe des Sonntags griffen erneut Ausläufer des Islandtiefs auf unseren Raum über. Sie brachten bis Montag früh westlich einer Linie Barth – Boizenburg – Soltau – Bückeberg verbreitet 5 bis 20 mm Regen. Insgesamt fielen im Laufe der Woche 0 bis 25 mm, kleinräumig 30 bis 55, in Quickborn gar 152 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 15 und 25 mm an den Küsten bzw. zwischen 20 und 35 mm im Binnenland ergab sich verbreitet eine negative (-30 bis -105 mm), in Schleswig-Holstein und im Raum Rostock ausgeglichene oder positive klimatische Wasserbilanz.

Mit Tagesmitteln der Lufttemperatur von durchweg über 18, zeitweilig bis 25 °C herrschte ein merklich übernormales Wärmeangebot. Die Höchsttemperaturen nahmen von 21 bis 26 °C zu Wochenbeginn auf 27 bis örtlich 34 °C ab Freitag zu. An der Ostsee und an Küstenabschnitten der Nordsee mit auflandigem Wind wurden kaum über 26 °C erreicht. In den vielfach klaren Nächten kühlte sich die Luft auf 18 bis 13, am Dienstag in Niedersachsen bis 9 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 19,3 °C in Leck/Nordfriesland und 22,3 °C in Lingen/Emsland. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um 4,0 bis 5,5, an den Küsten um 3,5 bis 4,0 Grad zu warm. Als besonders sonnenscheinreich stellten sich der Dienstag, Mittwoch und Sonnabend heraus. Insgesamt wurden 50 bis 65 (115 bis 150 % des langjährigen Durchschnittes), im Wendland und in Vorpommern 40 bis 50 (85 bis 110 %) Sonnenstunden gezählt.

Der beschleunigte Rückgang der Bodenwasservorräte setzte sich überwiegend fort. Allgemein wurde bei warmer, sonnenscheinreicher Witterung der Wasserhaushalt von Boden und Pflanze stark belastet. Ein ausreichender Versorgungsgrad der Kulturen lag nur noch in Schleswig-Holstein (bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe 60 bis örtlich 90, in Sandböden mindestens 40 bis 50 % nutzbarer Feldkapazität) sowie auf schwereren und grundwassernahen Standorten des Weser-Emslandes (bis 70 % nFK) vor. Im östlichen Holstein brachten die Schauer in der Nacht zu Freitag eine Besserung der leicht angespannten Situation. In allen anderen Gebieten verstärkte sich bei Werten deutlich unter der Dürregrenze (30 % nFK) der Feuchtemangel. Wachstumsfortschritte und gute Assimilationsleistungen waren hier ohne zusätzliche Beregnung kaum noch möglich. Rüben, Futtergräser und Spätgemüse litten am stärksten. Bei Kartoffeln trat mit Ausnahme Schleswig-Holsteins ein verstärktes Absterben des Krautes ein. Restliche Bestände von W-Weizen und S-Getreide reiften beschleunigt ab und standen zeitlich gedrängt zum Drusch an. Nur bei einigermaßen gesicherter Wasserversorgung erbrachten Rüben ein zufriedenstellendes Dickenwachstum. Vielerorts wurden noch Kirschen, in zunehmendem Maße frühe Äpfel und Birnen erntereif.

### Feldarbeiten

Nur am Freitag (in Holstein nach Schauern) und gebietsweise am Sonntag traten witterungsbedingte Störungen ein. Für den Mähdrusch, Strohbergung und Silagebereitung lagen überwiegend gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen vor. Kornfeuchten unter 17 % sicherten spätestens ab den Mittagsstunden die Einbringung lagerfähigen Korns. Während die Ernte von W-Roggen zu Ende ging, konzentrierte man sich auf W-Weizen, S-Gerste und Hafer. Die über mehrere Tage trockene Witterung erlaubte auch Heuwerbung. Flaches Lockern von Stoppeln wies eine nachhaltig hohe Effektivität bei der Bekämpfung von Unkräutern und Ausfallgetreide auf. Es diente auch zur Erhaltung der Bodenwasservorräte bzw. wirkte einem Verhärten der Böden entgegen. Verbreitet wurde Winterraps bestellt. Besonders im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern war es notwendig, das Absetzen des Saatbettes mechanisch zu unterstützen. Pflanzenschutzmaßnahmen, die über Mittag zeitweilig eingeschränkt waren, konzentrierten sich auf das Spritzen von Insektiziden und die Fortsetzung des Fungizideinsatzes in Kartoffeln mit intaktem Kraut. Verbreitet, vor allem in Ostniedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern bestand nachhaltig hoher Beregnungsbedarf. Insbesondere Spätgemüse, Futtergräser und Kartoffeln waren auf zusätzliches Nass angewiesen.

### Ausblick

Bis zum Donnerstag zeitweilig heiter und meist trocken; danach wechselnd bewölkt und gelegentlich Regen. Höchsttemperaturen 19 bis 24, ab Freitag nur 17 bis 21 °C; nachts 15 bis 10 °C. Schwacher bis mäßiger Wind, vorwiegend aus West bis Nordwest. Um Wochenmitte nochmals günstige Erntebedingungen.

Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	19.3	3.9	55.7	126	7.0	-14	19	-12
St. Peter-Ording	20.1	3.7	57.7	120	13.1	-3	18	-5
Schleswig	20.1	4.4	60.5	126	14.0	-2	21	-7
Kiel	20.1	3.8	59.4	126	17.1	2	19	-2
Quickborn	20.7	5.2	64.6	164	152.2	134	31	121
Lübeck	19.9	3.6	62.9	143	36.4	16	27	9
Cuxhaven	21.0	4.2	48.4	101	9.0	-6	19	-10
Emden	20.6	3.9	51.3	113	15.2	0	26	-11
Bremen	21.5	4.9	61.5	146	15.2	0	33	-18
Lingen	22.3	5.5	61.1	149	13.3	-1	36	-23
Osnabrück	22.1	5.3	58.2	146	22.0	6	36	-14
Soltau	21.7	5.6	63.3	144	6.0	-8	37	-31
Lüchow	21.3	4.7	39.4	87	0.0	-11	30	-30
Hannover	22.2	5.6	55.6	132	3.2	-9	35	-32
Braunschweig	22.1	5.3	51.3	116	0.6	-15	34	-33
Göttingen	21.1	4.6	55.0	145	24.0	8	35	-11
Schwerin	21.0	4.4	57.9	126	6.6	-5	30	-24
Warnemünde	20.0	3.2	50.9	106	27.9	15	14	14
Greifswald	20.1	3.7	47.5	101	0.3	-16	17	-17
Ueckermünde	20.4	3.9	51.9	107	0.0	-13	17	-17
Mamitz	21.0	4.5	52.4	125	0.1	-13	29	-29
Neubrandenburg	21.1	4.7	49.0	111	1.3	-11	31	-29

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
			Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	19.1	20.5	20.5	20.9	21.6	22.4	21.6
Lingen	20.2	21.2	22.1	23.4	24.5	24.6	24.8
Braunschweig	21.0	21.7	22.2	23.4	25.3	26.5	27.2
Neubrandenburg	22.0	22.0	22.1	23.9	23.2	24.6	25.5
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	19.1	20.4	20.6	20.8	21.6	22.1	21.6
Lingen	20.4	21.9	22.7	23.6	24.9	25.1	25.0
Braunschweig	21.1	21.4	21.8	22.8	24.4	25.7	26.3
Neubrandenburg	21.8	21.9	21.8	23.4	22.9	24.1	24.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.8	19.4	19.9	20.0	20.8	21.0	21.1
Lingen	20.5	20.7	21.7	22.7	23.6	24.0	24.3
Braunschweig	21.2	21.1	21.3	22.1	23.3	24.4	25.2
Neubrandenburg	20.9	20.9	20.9	21.8	21.8	22.5	23.2

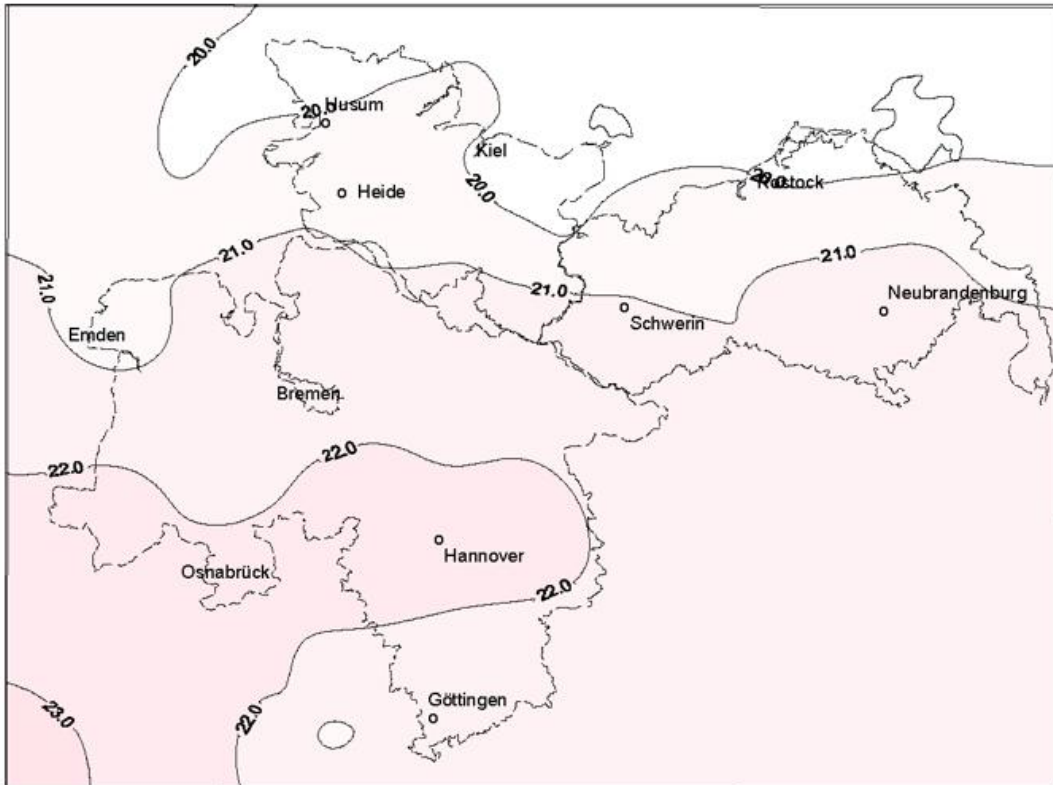
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	84	80	75	77	74	69	74
Lingen	lehm. Sand	40	36	31	27	24	21	27
Braunschweig	lehm. Sand	12	11	9	8	7	6	8
Neubrandenburg	lehm. Sand	17	15	13	12	11	10	9
Schleswig	Lehm	92	89	86	87	85	82	85
Lingen	Lehm	48	45	42	39	35	32	36
Braunschweig	Lehm	18	16	15	14	13	12	13
Neubrandenburg	Lehm	22	20	19	17	17	15	14

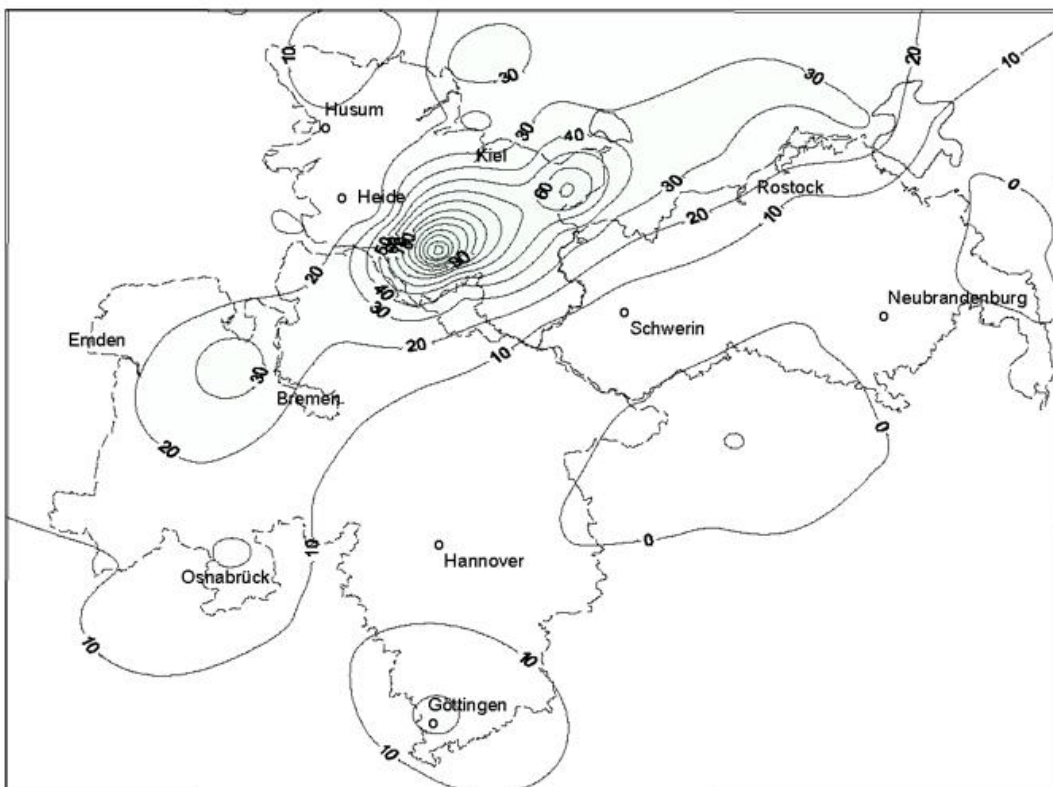
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 20.08. bis 26.08.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	20.9	21.9	24.9	24.3	25.9	27.3	26.6	17.6	17.2	18.2	19.0	20.7	21.7	20.7
St. Peter-Ording	20.8	20.4	25.7	24.9	25.1	27.9	27.7	18.8	17.7	19.2	19.8	21.0	22.8	21.7
Schleswig	21.0	23.7	24.2	23.9	24.7	28.2	28.7	18.4	18.5	18.9	19.3	20.7	22.5	22.4
Kiel	23.7	22.6	24.4	23.9	25.0	28.2	30.4	19.2	18.7	18.9	19.1	20.1	21.2	23.5
Quickborn	23.1	25.1	25.8	27.9	26.7	31.1	30.1	18.4	18.3	19.3	21.1	21.9	22.5	23.4
Lübeck	24.4	25.1	25.4	26.7	26.7	28.3	31.4	19.1	18.3	18.5	19.0	20.9	20.8	22.6
Cuxhaven	22.2	20.6	24.8	24.6	24.3	27.8	29.8	18.9	18.7	20.8	21.0	21.7	23.2	23.0
Emden	21.8	23.7	26.4	27.0	28.7	30.5	28.2	18.0	17.3	19.8	21.3	22.4	23.7	21.9
Bremen	23.1	25.1	26.9	27.4	28.5	31.1	31.9	18.1	18.8	20.4	21.5	23.1	24.1	24.3
Lingen	23.7	25.5	28.7	29.1	30.9	32.6	32.3	18.5	19.3	21.7	22.9	24.3	24.6	24.7
Osnabrück	23.2	25.3	27.8	28.4	31.0	32.2	33.1	18.4	18.4	21.2	22.5	24.1	24.5	25.4
Soltau	23.4	25.9	26.9	27.7	29.9	31.8	32.9	18.5	19.3	20.0	21.7	23.6	23.9	24.8
Lüchow	22.3	24.7	26.4	27.6	30.0	30.7	33.4	18.9	19.5	19.9	20.7	23.1	22.9	24.0
Hannover	23.1	24.8	26.9	28.0	30.7	32.2	34.0	19.1	19.3	20.6	21.9	24.4	24.5	25.7
Braunschweig	22.4	23.9	26.3	28.4	30.3	31.7	33.0	19.0	19.3	20.1	22.0	24.2	24.4	25.5
Göttingen	23.1	24.0	26.8	29.3	30.9	32.3	33.2	18.6	18.1	18.8	21.2	23.2	23.8	23.9
Schwerin	23.0	24.0	25.4	27.0	27.5	28.3	31.6	19.2	19.4	20.0	20.7	21.8	21.7	24.2
Warnemünde	23.6	21.3	22.3	25.0	23.3	20.9	31.2	19.9	19.2	19.3	19.8	19.4	18.6	23.9
Greifswald	26.2	22.8	22.9	23.8	24.6	24.3	28.0	21.2	19.4	19.3	20.4	19.4	19.5	21.6
Ueckermünde	26.1	21.9	23.0	23.1	27.4	26.1	26.4	20.3	19.9	20.3	19.9	20.8	20.8	21.1
Mamitz	22.8	24.8	25.8	27.3	29.0	29.6	32.0	19.2	19.4	19.9	20.0	22.2	22.0	24.1
Neubrandenburg	25.1	24.2	24.8	26.9	28.4	29.1	30.6	20.6	19.8	19.8	20.9	21.6	21.9	23.3
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	14.7	13.7	10.8	13.4	17.1	17.3	17.1	4.5	11.9	12.8	4.0	6.3	10.7	5.5
St. Peter-Ording	17.7	15.0	13.1	14.4	18.0	17.8	19.8	5.6	11.3	11.4	3.4	8.4	11.9	5.7
Schleswig	16.3	14.2	13.0	13.4	18.6	17.7	19.8	5.2	11.6	13.0	7.5	5.7	9.9	7.6
Kiel	16.2	12.8	12.6	11.8	18.0	17.0	18.3	5.0	10.5	11.6	9.3	7.9	6.2	8.9
Quickborn	13.4	12.8	11.5	13.1	18.2	14.5	15.6	4.8	10.0	11.6	9.7	6.6	11.5	10.4
Lübeck	14.9	13.3	11.6	12.4	17.8	15.3	13.7	5.9	9.6	12.7	7.2	7.8	9.0	10.7
Cuxhaven	16.1	16.1	16.0	17.1	19.7	19.0	19.9	2.5	12.8	12.0	4.0	3.2	8.4	5.5
Emden	16.0	9.4	12.7	16.2	17.7	16.6	17.5	2.6	12.4	11.6	4.3	4.1	11.8	4.5
Bremen	14.1	10.8	12.3	15.0	18.8	15.9	17.8	1.5	12.8	11.0	6.7	7.0	12.3	10.2
Lingen	15.6	13.5	15.1	17.8	18.5	17.1	19.6	3.1	10.9	10.9	5.7	9.9	12.1	8.5
Osnabrück	16.5	12.4	14.0	15.5	17.7	16.8	18.2	1.4	9.0	11.8	7.3	8.8	11.7	8.2
Soltau	14.2	14.5	12.3	14.6	19.2	16.0	17.4	2.9	8.9	11.4	8.6	8.8	12.1	10.6
Lüchow	15.1	15.9	12.9	13.7	17.9	16.1	14.0	0.5	3.4	10.2	5.6	4.3	7.5	7.9
Hannover	15.6	13.9	13.2	14.7	19.3	16.8	17.8	2.1	8.1	10.3	7.4	5.2	11.4	11.1
Braunschweig	16.7	16.5	13.8	15.0	18.6	17.1	19.2	1.2	3.9	9.4	7.3	6.4	11.2	11.9
Göttingen	15.3	12.1	10.2	11.9	15.2	14.6	17.3	2.3	7.0	9.2	9.0	6.9	9.6	11.0
Schwerin	15.6	15.6	14.6	15.1	19.0	15.7	16.7	2.6	7.0	11.8	7.9	6.1	10.7	11.8
Warnemünde	17.6	17.0	15.6	16.0	17.8	16.5	16.8	4.6	10.6	9.1	3.9	3.8	7.5	11.4
Greifswald	16.9	16.8	15.5	18.2	16.5	15.0	14.6	7.0	3.1	6.3	11.4	1.3	9.5	8.9
Ueckermünde	14.3	18.3	18.5	16.7	15.6	16.1	15.4	7.6	2.0	7.6	11.3	2.2	12.4	8.8
Mamitz	15.9	15.9	15.0	13.5	17.6	16.0	14.4	0.9	5.6	9.3	6.2	5.7	12.3	12.4
Neubrandenburg	16.4	16.7	16.2	16.4	16.5	16.0	13.3	3.9	2.8	5.2	10.3	4.1	10.9	11.8
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	.	6.8	1.0	2.8	3.2	2.7	2.9	3.4	2.5
St. Peter-Ording	0.6	.	.	0.0	.	.	12.5	1.3	1.9	3.4	2.3	2.2	4.0	3.3
Schleswig	0.0	.	.	5.3	.	.	8.7	1.5	3.6	3.8	2.9	2.2	4.1	3.4
Kiel	.	.	.	4.7	.	.	12.4	2.0	2.4	3.6	1.9	1.6	3.5	4.1
Quickborn	.	0.3	.	120.9	.	.	31.0	2.6	4.7	4.3	4.8	3.2	6.8	5.0
Lübeck	0.0	.	.	13.2	0.1	.	23.1	3.0	3.9	3.8	3.5	2.3	4.1	6.8
Cuxhaven	0.0	.	.	0.9	.	.	8.1	2.2	1.6	2.7	2.3	1.7	3.1	5.1
Emden	1.0	.	0.0	0.0	0.0	.	14.2	2.0	3.4	4.1	3.8	4.0	5.9	3.1
Bremen	1.3	.	.	0.4	.	.	13.5	2.8	4.4	4.0	3.8	4.5	6.5	7.0
Lingen	0.3	.	.	.	.	.	13.0	2.3	3.5	5.7	4.2	6.4	7.0	7.0
Osnabrück	1.5	.	.	.	.	.	20.5	2.2	3.7	5.6	4.5	6.3	7.0	7.0
Soltau	0.0	.	.	0.0	.	.	6.0	2.6	4.4	4.7	4.4	6.5	7.0	7.0
Lüchow	0.0	.	.	.	0.0	.	0.0	1.8	3.0	4.0	3.7	4.7	6.2	7.0
Hannover	1.1	.	.	.	.	.	2.1	2.5	3.7	4.5	4.3	6.1	7.0	7.0
Braunschweig	0.2	0.4	.	.	.	.	.	1.6	2.7	4.3	5.0	6.4	7.0	7.0
Göttingen	1.2	0.0	.	.	.	22.8	.	2.2	2.7	3.8	5.1	6.7	7.0	7.0
Schwerin	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	6.6	2.6	3.2	4.5	4.0	4.0	5.0	7.0
Warnemünde	0.0	.	.	5.9	0.2	.	21.8	1.6	1.5	2.0	1.2	0.8	0.8	6.5
Greifswald	0.0	0.0	.	.	0.2	.	0.1	3.4	1.7	2.2	2.3	2.6	1.9	3.0
Ueckermünde	.	.	.	.	0.0	.	.	2.4	1.4	1.8	1.9	4.2	1.9	3.4
Mamitz	0.0	.	.	.	0.0	.	0.1	1.6	3.1	3.9	3.7	3.9	5.9	6.9
Neubrandenburg	.	0.3	.	.	1.0	.	.	3.5	2.8	2.9	4.4	4.6	5.7	6.6

Woche: 20.08 bis 26.08.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 27.08. bis 02.09.2001

Nummer: 35

## *Leicht wechselhaft, Temperaturen und Sonnenschein normal*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche schwenkte der Ausläufer eines skandinavischen Tiefdrucksystems über Norddeutschland hinweg. Auf seiner Rückseite wurde am Dienstag von Nordwesten her vorübergehend kühle Meeresluft herangeführt, die sich um die Wochenmitte unter Zwischenhocheinfluss erwärmen konnte. Am Wochenende griffen von Südwesten her erneut Tiefausläufer auf den Bereich über, dabei kam es anfangs nur gelegentlich, am Sonntag verbreitet zu Regen und die Temperaturen gingen im Laufe des Wochenendes allmählich zurück. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 1 mm auf der Insel Fehmarn und 26 mm in Ueckermünde und erreichten damit in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns und im östlichen Niedersachsen Werte, die etwas über dem langjährigen Mittel lagen. Im übrigen Norddeutschland blieben die Niederschlagsmengen der Woche unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 10 bis 20 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche verbreitet negativ, nur in Mecklenburg-Vorpommern und im nordöstlichen Niedersachsen vielfach schwach positiv. Während die Böden in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen vielerorts gut mit Wasser versorgt waren, lagen die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern weiterhin meist unter 30% nFK. Mit 15 bis 17°C blieben die Wochenmitteltemperaturen der Luft im Bereich der langjährigen Mittelwerte. Die Tagesmitteltemperaturen schwankten zwischen 14 und 18°C, dabei erreichten die Tageshöchsttemperaturen Werte zwischen 17 und 24°C, während nächtliche Tiefsttemperaturen zwischen 9 und 19°C zu verzeichnen waren. Mit Wochensummen des Sonnenscheins zwischen 26 und 50 Stunden wurde vielerorts ein Sonnenscheindefizit von 10 bis 25% festgestellt, nur in Niedersachsen ergab sich gebietsweise ein knapper „Sonnenscheinüberschuss“ von 1 bis 10%. – In der Vorwoche bestellter Winterraps war während der Berichtswoche allgemein aufgelaufen. Zuckerrüben befanden sich weiterhin im Dickenwachstum und Pilzkrankheiten traten meist nur schwach auf. Der Mais hatte von der warmen Witterung der Vorwochen profitiert und es fand eine normale Entwicklung statt.

### Feldarbeiten

Die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten wurden besonders zu Wochenbeginn und zum Ende der zweiten Wochenhälfte durch Regen behindert. Die Ernte von Sommer- und Wintergetreide konnte bis auf einige Restflächen in der Berichtswoche meist abschlossen werden. Die Mengen der Erträge lagen vielfach über dem Ertrag des Vorjahres, die Qualität des geernteten Getreides war jedoch gebietsweise nicht ganz zufriedenstellend. Auf den abgeernteten Flächen wurde während der trocken Zeitabschnitte die Strohbergung durchgeführt. Nach der Ausbringung von Gülle konnte die nachfolgende Stoppelbearbeitung zügig erfolgen. Verbreitet wurde Raps gedrillt, der bei einer vielerorts ausreichenden Keimfeuchte sowie Tagesmitteltemperaturen in der Krume zwischen 15 und 20°C rasch auflaufen konnte. Lediglich in den trockenen Gebieten des östlichen Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns verlief das Auflaufen des Rapses teilweise auch ungleichmäßig. Die Winterrapsflächen wurden gegen gleichzeitig auflaufendes Unkraut behandelt. Es erfolgte laufend die Rodung von Kartoffeln. In noch nicht zur Ernte anstehenden Beständen wurde weiterhin die Krautfäule bekämpft. Besonders im östlichen Niedersachsen wurden Hackfrüchte weiterhin beregnet. Auf dem Grünland konnte, trotz leichter Behinderungen durch zeitweiligen Regen, gebietsweise der 3. oder 4. Siloschnitt abgeschlossen werden.

### Ausblick

Wechsel zwischen sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung und an fast allen Tagen zeitweise schauerartiger Regen von unterschiedlicher Intensität, Höchsttemperaturen 15 bis 20°C, Tiefsttemperaturen 8 bis 14°C, mäßiger bis frischer, teilweise auch stark böiger Wind aus West bis Nordwest.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	14.8	0.1	32.9	77	4.7	-11	10	-5
St. Peter-Ording	16.2	0.3	33.6	76	4.3	-11	12	-8
Schleswig	15.0	-0.1	36.7	82	4.0	-11	11	-7
Kiel	15.5	0.4	39.6	102	2.9	-19	13	-10
Quickborn	15.3	0.4	33.6	81	12.5	-3	14	-1
Lübeck	15.1	0.0	28.9	74	7.8	-11	12	-5
Cuxhaven	16.7	0.5	35.0	78	7.5	-11	12	-4
Emden	15.8	-0.1	42.4	106	4.5	-16	12	-7
Bremen	15.4	-0.3	41.7	106	15.0	0	16	-1
Lingen	15.9	0.1	37.3	101	10.7	-8	16	-5
Osnabrück	15.9	0.2	42.7	115	6.8	-10	17	-11
Soltau	15.3	0.0	40.0	95	19.5	5	17	3
Lüchow	15.9	0.3	25.7	57	12.5	3	16	-3
Hannover	15.8	0.0	42.6	104	18.0	5	18	0
Braunschweig	15.9	0.1	45.1	101	18.2	7	19	-1
Göttingen	16.1	0.6	41.3	109	2.8	-8	20	-18
Schwerin	15.7	-0.1	33.0	72	14.1	2	15	-1
Warnemünde	16.3	0.1	37.1	75	12.7	-2	10	2
Greifswald	15.9	0.5	41.7	92	19.7	6	16	4
Ueckermünde	16.1	0.4	42.5	98	26.2	13	13	13
Mamitz	15.2	-0.3	34.0	83	17.5	8	13	5
Neubrandenburg	15.4	-0.1	35.8	84	18.9	6	13	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.0	15.0	16.7	16.3	16.2	15.5	14.0
Lingen	20.9	17.1	17.1	17.7	18.7	17.5	15.9
Braunschweig	19.9	16.3	18.9	19.7	18.6	17.2	16.5
Neubrandenburg	18.2	14.0	17.8	18.6	18.1	18.2	15.4
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.9	15.9	17.0	16.8	16.6	16.0	14.5
Lingen	21.9	17.8	17.8	18.1	18.8	17.9	16.1
Braunschweig	21.3	17.0	18.6	19.4	19.0	17.5	16.6
Neubrandenburg	19.3	14.7	17.8	18.5	18.2	18.2	15.7
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	19.8	17.1	16.9	17.0	17.0	16.4	15.3
Lingen	22.8	19.3	18.4	18.5	19.0	18.5	17.1
Braunschweig	22.7	18.3	18.7	19.3	19.5	18.1	17.2
Neubrandenburg	20.6	16.1	17.2	17.8	17.9	17.9	16.1

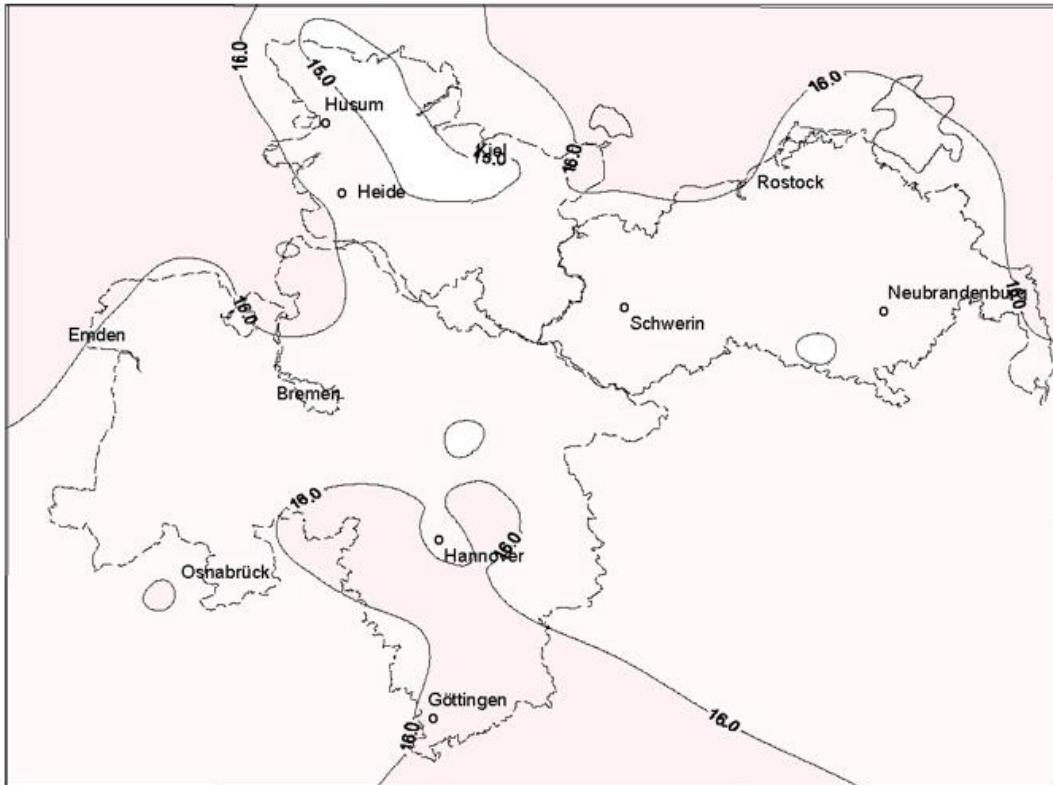
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	72	70	66	63	63	61	63
Lingen	lehm. Sand	27	24	21	19	17	17	30
Braunschweig	lehm. Sand	13	12	10	13	11	10	10
Neubrandenburg	lehm. Sand	23	21	19	16	15	16	15
Schleswig	Lehm	84	83	80	79	78	77	78
Lingen	Lehm	35	33	31	29	27	27	35
Braunschweig	Lehm	15	14	13	15	13	13	12
Neubrandenburg	Lehm	23	22	20	18	18	18	17

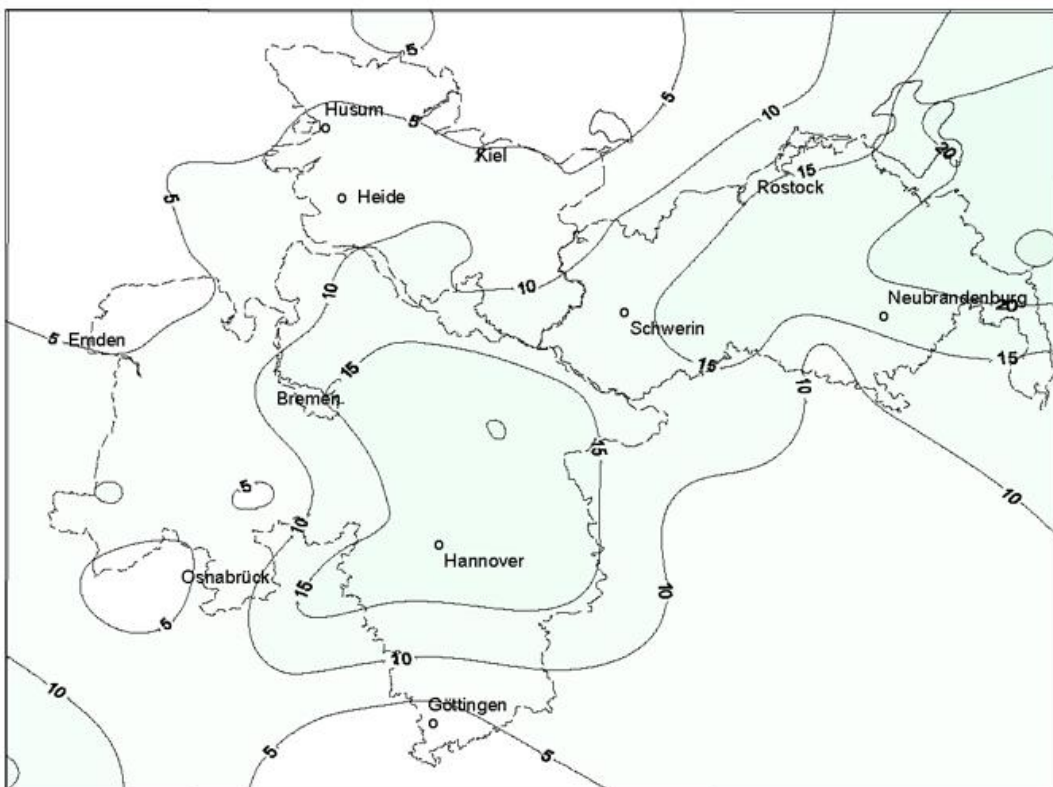
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 27.08. bis 02.09.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	18.1	16.7	20.9	20.3	19.1	18.5	18.0	15.3	14.4	14.7	15.1	15.4	13.8	15.0
St. Peter-Ording	18.9	17.4	19.2	21.0	19.6	18.9	18.2	16.8	15.8	16.1	15.3	16.1	16.5	16.5
Schleswig	19.3	17.0	20.9	19.9	18.4	19.8	17.3	15.7	14.1	15.2	15.6	15.9	14.4	13.9
Kiel	19.2	17.6	19.9	20.9	19.7	20.5	16.5	16.0	14.2	15.8	17.0	16.6	15.0	14.2
Quickborn	19.0	17.4	22.7	22.4	19.6	20.0	16.2	16.5	14.6	15.5	16.8	15.8	14.1	13.8
Lübeck	19.2	18.2	21.2	24.2	20.2	20.8	15.8	16.4	14.4	14.4	16.1	16.1	14.8	13.2
Cuxhaven	18.8	17.5	19.0	21.9	19.7	19.2	17.5	17.4	15.9	16.9	18.0	16.8	16.1	15.6
Emden	18.8	18.3	19.5	21.6	19.6	19.2	18.1	16.8	15.5	15.1	16.2	16.3	15.2	15.4
Bremen	20.1	19.2	20.6	22.6	20.9	19.8	18.9	16.9	14.7	15.0	16.7	16.4	14.3	14.1
Lingen	20.7	19.9	22.1	22.4	22.0	19.6	17.4	17.5	14.6	15.3	16.7	17.1	15.3	14.6
Osnabrück	21.1	19.8	20.3	23.1	21.6	19.7	18.6	17.3	14.6	14.9	17.1	17.0	15.5	14.8
Soltau	19.9	18.8	21.0	23.0	21.3	19.7	17.2	16.6	14.2	14.7	16.8	16.4	14.5	14.1
Lüchow	20.7	18.7	21.3	24.0	21.1	21.3	17.9	17.4	14.7	15.2	17.5	16.6	14.9	14.7
Hannover	20.4	19.9	20.5	23.4	21.7	20.8	18.6	17.1	14.6	14.9	17.0	17.1	15.1	15.0
Braunschweig	19.9	19.4	20.6	23.5	20.9	21.1	18.1	17.4	14.8	15.1	17.3	16.6	15.2	15.0
Göttingen	20.4	19.2	21.7	24.4	22.0	19.4	20.8	16.6	13.5	15.0	17.3	17.5	16.4	16.1
Schwerin	19.2	17.8	20.0	22.7	20.7	20.4	16.8	16.8	14.6	15.5	17.3	16.6	15.4	13.5
Warnemünde	18.9	17.2	18.3	22.2	17.7	20.2	17.0	17.2	15.8	15.9	17.2	16.1	16.7	15.4
Greifswald	19.5	17.8	18.5	21.5	22.9	21.1	18.5	17.1	14.8	15.1	15.5	17.1	16.8	14.7
Ueckermünde	21.1	17.9	19.2	20.8	24.5	21.1	18.6	17.7	14.2	15.9	15.2	18.1	17.2	14.6
Mamitz	19.7	17.9	21.0	22.5	19.3	21.7	18.3	16.8	14.2	15.5	15.5	15.4	15.6	13.5
Neubrandenburg	19.6	17.5	20.1	21.2	21.2	21.0	18.0	17.1	14.2	15.4	15.5	16.1	15.6	13.7
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	14.4	12.6	10.1	9.2	13.2	9.1	10.7	7.2	4.9	8.1	6.5	0.7	5.2	0.3
St. Peter-Ording	16.0	14.2	14.0	9.5	13.3	15.7	15.0	6.9	4.9	9.0	4.8	2.9	4.9	0.2
Schleswig	14.9	11.7	10.4	9.6	15.6	11.2	10.3	7.1	6.3	11.1	5.0	0.7	6.2	0.3
Kiel	15.6	11.9	9.9	11.0	15.6	11.5	10.5	6.6	6.4	11.2	7.3	0.6	7.5	0.0
Quickborn	16.3	12.2	8.0	10.3	15.0	8.5	8.7	5.7	5.1	8.9	7.0	1.6	5.2	0.1
Lübeck	16.7	11.6	9.4	8.2	13.7	10.7	8.1	4.4	3.3	8.1	7.9	0.9	4.0	0.3
Cuxhaven	17.5	14.0	15.1	13.8	14.5	14.2	13.8	6.1	4.4	11.3	6.0	2.6	4.5	0.1
Emden	16.2	13.9	10.8	10.1	14.2	12.8	11.9	7.6	6.8	10.9	7.4	4.9	4.8	0.0
Bremen	17.6	10.5	9.2	9.8	12.9	10.3	8.5	7.1	10.4	5.5	9.3	5.1	4.2	0.1
Lingen	17.7	10.5	9.1	10.4	13.9	12.5	10.2	7.7	8.0	10.6	5.0	4.3	1.7	0.0
Osnabrück	17.8	10.6	9.3	10.1	14.1	12.6	10.8	6.6	9.6	10.6	7.6	6.7	1.6	0.0
Soltau	17.6	10.3	9.0	10.1	14.1	9.6	9.3	4.6	7.2	7.7	10.6	3.1	5.2	1.6
Lüchow	18.6	11.5	9.4	9.3	14.6	8.6	10.1	4.1	2.6	6.1	7.7	1.0	2.9	1.3
Hannover	18.0	10.8	9.4	8.5	14.7	10.2	10.1	4.8	10.4	6.5	10.3	5.4	3.1	2.1
Braunschweig	18.6	11.0	10.5	8.7	14.2	11.1	10.3	5.3	8.3	9.7	11.7	3.7	3.2	3.2
Göttingen	16.4	7.6	8.0	8.5	14.6	14.7	11.7	4.2	8.4	10.4	9.9	4.5	0.1	3.8
Schwerin	17.8	12.2	11.8	12.5	15.0	12.7	9.7	4.4	3.2	8.5	9.0	1.4	5.7	0.8
Warnemünde	17.9	14.1	14.7	12.4	14.5	13.9	14.5	5.2	1.4	10.8	11.0	0.2	8.2	0.3
Greifswald	18.9	12.3	12.8	8.7	12.9	13.0	10.0	3.6	4.4	7.9	10.2	5.2	5.6	4.8
Ueckermünde	19.3	11.8	13.0	7.4	13.8	15.1	9.8	3.7	4.1	9.6	8.5	6.4	5.2	5.0
Mamitz	18.4	11.0	11.8	7.3	13.3	11.5	9.2	4.3	3.8	7.5	10.4	1.3	5.1	1.6
Neubrandenburg	19.1	11.5	12.4	8.3	13.1	11.4	10.0	2.7	4.4	8.5	8.6	3.5	5.0	3.1
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	1.1	0.2	.	0.0	0.0	0.2	3.2	1.7	1.6	2.6	2.1	0.5	1.3	0.0
St. Peter-Ording	0.8	0.1	.	0.0	0.6	1.0	1.8	2.1	1.8	2.1	2.7	1.5	1.4	0.4
Schleswig	1.3	0.0	.	0.0	0.1	0.0	2.6	1.7	1.8	3.2	2.1	0.5	1.5	0.1
Kiel	1.0	0.0	.	0.0	1.7	0.0	0.2	2.6	2.0	2.4	2.7	1.8	1.3	0.3
Quickborn	8.3	.	.	0.3	1.0	0.2	2.7	2.1	1.6	4.0	3.0	1.6	1.1	0.1
Lübeck	5.5	0.0	.	0.0	0.6	0.3	1.4	2.5	1.8	2.1	3.1	1.7	0.8	0.3
Cuxhaven	2.6	0.0	.	0.3	1.2	0.8	2.6	2.2	1.5	2.0	3.1	1.7	0.8	0.4
Emden	0.0	0.0	.	2.4	0.0	1.5	0.6	2.3	2.2	2.4	2.7	1.2	0.9	0.0
Bremen	3.5	0.0	0.0	1.9	0.0	0.4	9.2	2.8	1.9	2.5	3.5	2.2	1.6	1.1
Lingen	0.0	0.0	.	0.8	0.0	1.4	8.5	3.2	2.5	2.9	2.8	2.7	0.8	0.7
Osnabrück	2.2	0.1	.	0.9	.	0.1	3.5	2.9	2.6	2.7	3.7	2.8	1.6	1.1
Soltau	6.9	0.0	.	1.5	0.1	0.0	11.0	2.9	2.4	2.6	4.2	2.3	1.4	1.1
Lüchow	11.0	0.0	.	0.0	0.3	0.0	1.2	2.5	2.1	2.9	4.3	1.5	1.3	1.2
Hannover	10.8	.	.	3.1	0.1	0.0	4.0	2.6	2.6	2.6	4.1	2.6	2.3	1.6
Braunschweig	8.7	.	.	4.0	0.0	0.0	5.5	2.4	2.9	2.7	4.6	2.7	1.7	1.9
Göttingen	0.0	.	.	1.4	0.0	0.4	1.0	1.7	2.5	3.6	4.8	3.0	2.0	2.9
Schwerin	12.2	0.0	.	0.0	0.0	1.0	0.9	2.5	1.9	2.8	3.5	1.8	2.0	0.5
Warnemünde	11.5	0.0	.	0.0	0.2	0.0	1.0	1.7	1.5	1.4	3.5	1.0	0.8	0.4
Greifswald	18.7	0.7	.	.	0.3	0.0	0.0	2.1	2.2	1.7	2.8	2.7	2.6	2.0
Ueckermünde	24.1	0.5	.	.	1.3	0.0	0.3	0.6	1.8	1.4	1.8	3.7	2.1	1.9
Mamitz	13.1	0.0	.	0.0	0.5	1.3	2.6	1.9	1.6	2.6	3.5	0.7	1.9	0.7
Neubrandenburg	15.5	0.0	0.0	0.0	0.2	2.3	0.9	1.3	1.7	2.1	2.5	0.9	2.4	1.6

Woche: 27.08 bis 02.09.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 27.08. bis 02.09.2001

Nummer: 35

## *Leicht wechselhaft, Temperaturen und Sonnenschein normal*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche schwenkte der Ausläufer eines skandinavischen Tiefdrucksystems über Norddeutschland hinweg. Auf seiner Rückseite wurde am Dienstag von Nordwesten her vorübergehend kühle Meeresluft herangeführt, die sich um die Wochenmitte unter Zwischenhocheinfluss erwärmen konnte. Am Wochenende griffen von Südwesten her erneut Tiefausläufer auf den Bereich über, dabei kam es anfangs nur gelegentlich, am Sonntag verbreitet zu Regen und die Temperaturen gingen im Laufe des Wochenendes allmählich zurück. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 1 mm auf der Insel Fehmarn und 26 mm in Ueckermünde und erreichten damit in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns und im östlichen Niedersachsen Werte, die etwas über dem langjährigen Mittel lagen. Im übrigen Norddeutschland blieben die Niederschlagsmengen der Woche unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 10 bis 20 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche verbreitet negativ, nur in Mecklenburg-Vorpommern und im nordöstlichen Niedersachsen vielfach schwach positiv. Während die Böden in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen vielerorts gut mit Wasser versorgt waren, lagen die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern weiterhin meist unter 30% nFK. Mit 15 bis 17°C blieben die Wochenmitteltemperaturen der Luft im Bereich der langjährigen Mittelwerte. Die Tagesmitteltemperaturen schwankten zwischen 14 und 18°C, dabei erreichten die Tageshöchsttemperaturen Werte zwischen 17 und 24°C, während nächtliche Tiefsttemperaturen zwischen 9 und 19°C zu verzeichnen waren. Mit Wochensummen des Sonnenscheins zwischen 26 und 50 Stunden wurde vielerorts ein Sonnenscheindefizit von 10 bis 25% festgestellt, nur in Niedersachsen ergab sich gebietsweise ein knapper „Sonnenscheinüberschuss“ von 1 bis 10%. – In der Vorwoche bestellter Winterraps war während der Berichtswoche allgemein aufgelaufen. Zuckerrüben befanden sich weiterhin im Dickenwachstum und Pilzkrankheiten traten meist nur schwach auf. Der Mais hatte von der warmen Witterung der Vorwochen profitiert und es fand eine normale Entwicklung statt.

### Feldarbeiten

Die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten wurden besonders zu Wochenbeginn und zum Ende der zweiten Wochenhälfte durch Regen behindert. Die Ernte von Sommer- und Wintergetreide konnte bis auf einige Restflächen in der Berichtswoche meist abschlossen werden. Die Mengen der Erträge lagen vielfach über dem Ertrag des Vorjahres, die Qualität des geernteten Getreides war jedoch gebietsweise nicht ganz zufriedenstellend. Auf den abgeernteten Flächen wurde während der trocken Zeitabschnitte die Strohbergung durchgeführt. Nach der Ausbringung von Gülle konnte die nachfolgende Stoppelbearbeitung zügig erfolgen. Verbreitet wurde Raps gedrillt, der bei einer vielerorts ausreichenden Keimfeuchte sowie Tagesmitteltemperaturen in der Krume zwischen 15 und 20°C rasch auflaufen konnte. Lediglich in den trockenen Gebieten des östlichen Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns verlief das Auflaufen des Rapses teilweise auch ungleichmäßig. Die Winterrapsflächen wurden gegen gleichzeitig auflaufendes Unkraut behandelt. Es erfolgte laufend die Rodung von Kartoffeln. In noch nicht zur Ernte anstehenden Beständen wurde weiterhin die Krautfäule bekämpft. Besonders im östlichen Niedersachsen wurden Hackfrüchte weiterhin beregnet. Auf dem Grünland konnte, trotz leichter Behinderungen durch zeitweiligen Regen, gebietsweise der 3. oder 4. Siloschnitt abgeschlossen werden.

### Ausblick

Wechsel zwischen sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung und an fast allen Tagen zeitweise schauerartiger Regen von unterschiedlicher Intensität, Höchsttemperaturen 15 bis 20°C, Tiefsttemperaturen 8 bis 14°C, mäßiger bis frischer, teilweise auch stark böiger Wind aus West bis Nordwest.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	14.8	0.1	32.9	77	4.7	-11	10	-5
St. Peter-Ording	16.2	0.3	33.6	76	4.3	-11	12	-8
Schleswig	15.0	-0.1	36.7	82	4.0	-11	11	-7
Kiel	15.5	0.4	39.6	102	2.9	-19	13	-10
Quickborn	15.3	0.4	33.6	81	12.5	-3	14	-1
Lübeck	15.1	0.0	28.9	74	7.8	-11	12	-5
Cuxhaven	16.7	0.5	35.0	78	7.5	-11	12	-4
Emden	15.8	-0.1	42.4	106	4.5	-16	12	-7
Bremen	15.4	-0.3	41.7	106	15.0	0	16	-1
Lingen	15.9	0.1	37.3	101	10.7	-8	16	-5
Osnabrück	15.9	0.2	42.7	115	6.8	-10	17	-11
Soltau	15.3	0.0	40.0	95	19.5	5	17	3
Lüchow	15.9	0.3	25.7	57	12.5	3	16	-3
Hannover	15.8	0.0	42.6	104	18.0	5	18	0
Braunschweig	15.9	0.1	45.1	101	18.2	7	19	-1
Göttingen	16.1	0.6	41.3	109	2.8	-8	20	-18
Schwerin	15.7	-0.1	33.0	72	14.1	2	15	-1
Warnemünde	16.3	0.1	37.1	75	12.7	-2	10	2
Greifswald	15.9	0.5	41.7	92	19.7	6	16	4
Ueckermünde	16.1	0.4	42.5	98	26.2	13	13	13
Mamitz	15.2	-0.3	34.0	83	17.5	8	13	5
Neubrandenburg	15.4	-0.1	35.8	84	18.9	6	13	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.0	15.0	16.7	16.3	16.2	15.5	14.0
Lingen	20.9	17.1	17.1	17.7	18.7	17.5	15.9
Braunschweig	19.9	16.3	18.9	19.7	18.6	17.2	16.5
Neubrandenburg	18.2	14.0	17.8	18.6	18.1	18.2	15.4
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	18.9	15.9	17.0	16.8	16.6	16.0	14.5
Lingen	21.9	17.8	17.8	18.1	18.8	17.9	16.1
Braunschweig	21.3	17.0	18.6	19.4	19.0	17.5	16.6
Neubrandenburg	19.3	14.7	17.8	18.5	18.2	18.2	15.7
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	19.8	17.1	16.9	17.0	17.0	16.4	15.3
Lingen	22.8	19.3	18.4	18.5	19.0	18.5	17.1
Braunschweig	22.7	18.3	18.7	19.3	19.5	18.1	17.2
Neubrandenburg	20.6	16.1	17.2	17.8	17.9	17.9	16.1

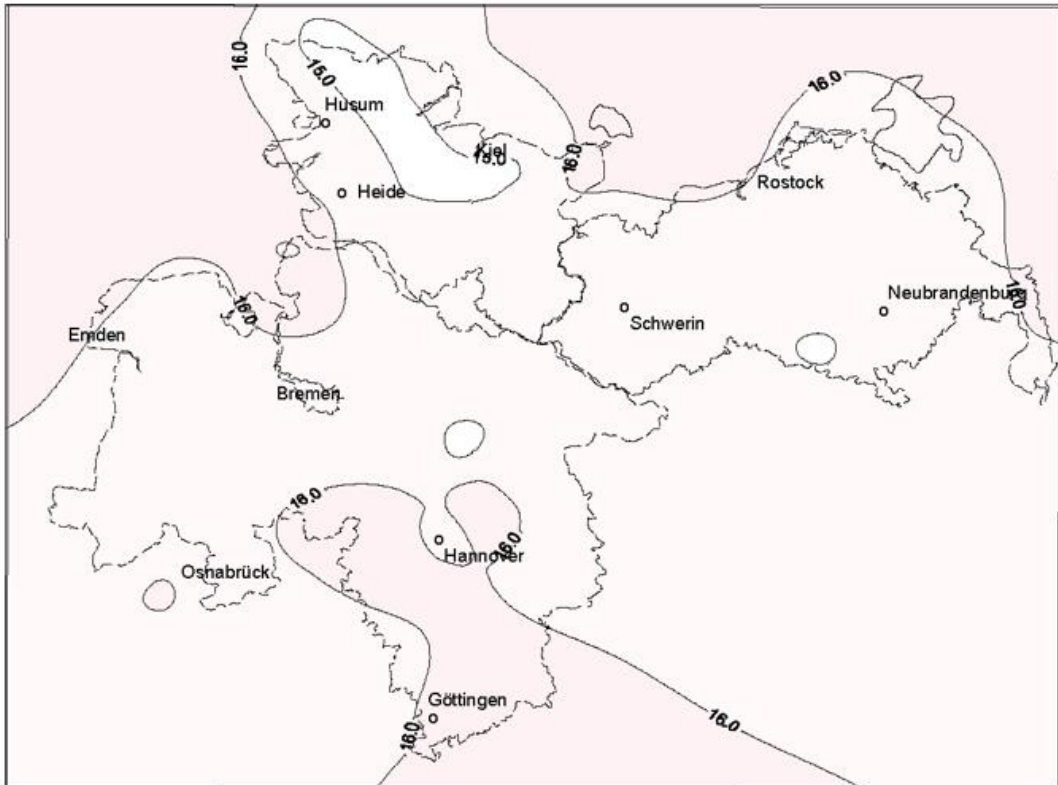
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	72	70	66	63	63	61	63
Lingen	lehm. Sand	27	24	21	19	17	17	30
Braunschweig	lehm. Sand	13	12	10	13	11	10	10
Neubrandenburg	lehm. Sand	23	21	19	16	15	16	15
Schleswig	Lehm	84	83	80	79	78	77	78
Lingen	Lehm	35	33	31	29	27	27	35
Braunschweig	Lehm	15	14	13	15	13	13	12
Neubrandenburg	Lehm	23	22	20	18	18	18	17

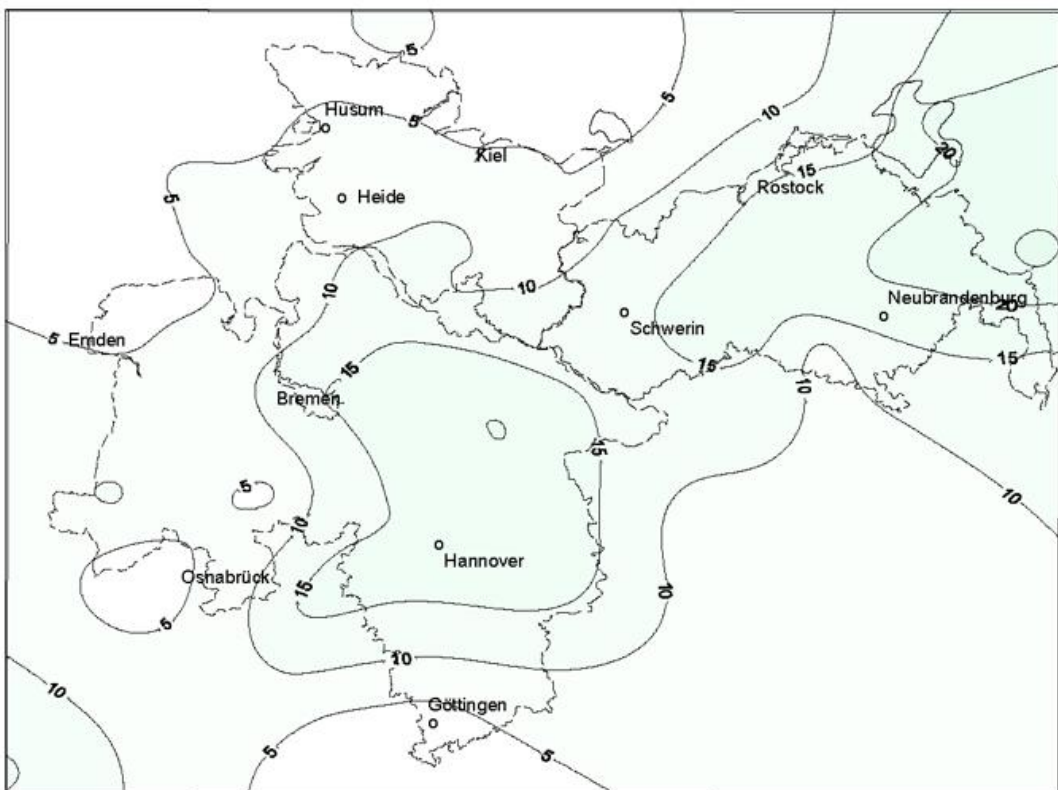
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 27.08. bis 02.09.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	18.1	16.7	20.9	20.3	19.1	18.5	18.0	15.3	14.4	14.7	15.1	15.4	13.8	15.0
St. Peter-Ording	18.9	17.4	19.2	21.0	19.6	18.9	18.2	16.8	15.8	16.1	15.3	16.1	16.5	16.5
Schleswig	19.3	17.0	20.9	19.9	18.4	19.8	17.3	15.7	14.1	15.2	15.6	15.9	14.4	13.9
Kiel	19.2	17.6	19.9	20.9	19.7	20.5	16.5	16.0	14.2	15.8	17.0	16.6	15.0	14.2
Quickborn	19.0	17.4	22.7	22.4	19.6	20.0	16.2	16.5	14.6	15.5	16.8	15.8	14.1	13.8
Lübeck	19.2	18.2	21.2	24.2	20.2	20.8	15.8	16.4	14.4	14.4	16.1	16.1	14.8	13.2
Cuxhaven	18.8	17.5	19.0	21.9	19.7	19.2	17.5	17.4	15.9	16.9	18.0	16.8	16.1	15.6
Emden	18.8	18.3	19.5	21.6	19.6	19.2	18.1	16.8	15.5	15.1	16.2	16.3	15.2	15.4
Bremen	20.1	19.2	20.6	22.6	20.9	19.8	18.9	16.9	14.7	15.0	16.7	16.4	14.3	14.1
Lingen	20.7	19.9	22.1	22.4	22.0	19.6	17.4	17.5	14.6	15.3	16.7	17.1	15.3	14.6
Osnabrück	21.1	19.8	20.3	23.1	21.6	19.7	18.6	17.3	14.6	14.9	17.1	17.0	15.5	14.8
Soltau	19.9	18.8	21.0	23.0	21.3	19.7	17.2	16.6	14.2	14.7	16.8	16.4	14.5	14.1
Lüchow	20.7	18.7	21.3	24.0	21.1	21.3	17.9	17.4	14.7	15.2	17.5	16.6	14.9	14.7
Hannover	20.4	19.9	20.5	23.4	21.7	20.8	18.6	17.1	14.6	14.9	17.0	17.1	15.1	15.0
Braunschweig	19.9	19.4	20.6	23.5	20.9	21.1	18.1	17.4	14.8	15.1	17.3	16.6	15.2	15.0
Göttingen	20.4	19.2	21.7	24.4	22.0	19.4	20.8	16.6	13.5	15.0	17.3	17.5	16.4	16.1
Schwerin	19.2	17.8	20.0	22.7	20.7	20.4	16.8	16.8	14.6	15.5	17.3	16.6	15.4	13.5
Warnemünde	18.9	17.2	18.3	22.2	17.7	20.2	17.0	17.2	15.8	15.9	17.2	16.1	16.7	15.4
Greifswald	19.5	17.8	18.5	21.5	22.9	21.1	18.5	17.1	14.8	15.1	15.5	17.1	16.8	14.7
Ueckermünde	21.1	17.9	19.2	20.8	24.5	21.1	18.6	17.7	14.2	15.9	15.2	18.1	17.2	14.6
Mamitz	19.7	17.9	21.0	22.5	19.3	21.7	18.3	16.8	14.2	15.5	15.5	15.4	15.6	13.5
Neubrandenburg	19.6	17.5	20.1	21.2	21.2	21.0	18.0	17.1	14.2	15.4	15.5	16.1	15.6	13.7
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	14.4	12.6	10.1	9.2	13.2	9.1	10.7	7.2	4.9	8.1	6.5	0.7	5.2	0.3
St. Peter-Ording	16.0	14.2	14.0	9.5	13.3	15.7	15.0	6.9	4.9	9.0	4.8	2.9	4.9	0.2
Schleswig	14.9	11.7	10.4	9.6	15.6	11.2	10.3	7.1	6.3	11.1	5.0	0.7	6.2	0.3
Kiel	15.6	11.9	9.9	11.0	15.6	11.5	10.5	6.6	6.4	11.2	7.3	0.6	7.5	0.0
Quickborn	16.3	12.2	8.0	10.3	15.0	8.5	8.7	5.7	5.1	8.9	7.0	1.6	5.2	0.1
Lübeck	16.7	11.6	9.4	8.2	13.7	10.7	8.1	4.4	3.3	8.1	7.9	0.9	4.0	0.3
Cuxhaven	17.5	14.0	15.1	13.8	14.5	14.2	13.8	6.1	4.4	11.3	6.0	2.6	4.5	0.1
Emden	16.2	13.9	10.8	10.1	14.2	12.8	11.9	7.6	6.8	10.9	7.4	4.9	4.8	0.0
Bremen	17.6	10.5	9.2	9.8	12.9	10.3	8.5	7.1	10.4	5.5	9.3	5.1	4.2	0.1
Lingen	17.7	10.5	9.1	10.4	13.9	12.5	10.2	7.7	8.0	10.6	5.0	4.3	1.7	0.0
Osnabrück	17.8	10.6	9.3	10.1	14.1	12.6	10.8	6.6	9.6	10.6	7.6	6.7	1.6	0.0
Soltau	17.6	10.3	9.0	10.1	14.1	9.6	9.3	4.6	7.2	7.7	10.6	3.1	5.2	1.6
Lüchow	18.6	11.5	9.4	9.3	14.6	8.6	10.1	4.1	2.6	6.1	7.7	1.0	2.9	1.3
Hannover	18.0	10.8	9.4	8.5	14.7	10.2	10.1	4.8	10.4	6.5	10.3	5.4	3.1	2.1
Braunschweig	18.6	11.0	10.5	8.7	14.2	11.1	10.3	5.3	8.3	9.7	11.7	3.7	3.2	3.2
Göttingen	16.4	7.6	8.0	8.5	14.6	14.7	11.7	4.2	8.4	10.4	9.9	4.5	0.1	3.8
Schwerin	17.8	12.2	11.8	12.5	15.0	12.7	9.7	4.4	3.2	8.5	9.0	1.4	5.7	0.8
Warnemünde	17.9	14.1	14.7	12.4	14.5	13.9	14.5	5.2	1.4	10.8	11.0	0.2	8.2	0.3
Greifswald	18.9	12.3	12.8	8.7	12.9	13.0	10.0	3.6	4.4	7.9	10.2	5.2	5.6	4.8
Ueckermünde	19.3	11.8	13.0	7.4	13.8	15.1	9.8	3.7	4.1	9.6	8.5	6.4	5.2	5.0
Mamitz	18.4	11.0	11.8	7.3	13.3	11.5	9.2	4.3	3.8	7.5	10.4	1.3	5.1	1.6
Neubrandenburg	19.1	11.5	12.4	8.3	13.1	11.4	10.0	2.7	4.4	8.5	8.6	3.5	5.0	3.1
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	1.1	0.2	.	0.0	0.0	0.2	3.2	1.7	1.6	2.6	2.1	0.5	1.3	0.0
St. Peter-Ording	0.8	0.1	.	0.0	0.6	1.0	1.8	2.1	1.8	2.1	2.7	1.5	1.4	0.4
Schleswig	1.3	0.0	.	0.0	0.1	0.0	2.6	1.7	1.8	3.2	2.1	0.5	1.5	0.1
Kiel	1.0	0.0	.	0.0	1.7	0.0	0.2	2.6	2.0	2.4	2.7	1.8	1.3	0.3
Quickborn	8.3	.	.	0.3	1.0	0.2	2.7	2.1	1.6	4.0	3.0	1.6	1.1	0.1
Lübeck	5.5	0.0	.	0.0	0.6	0.3	1.4	2.5	1.8	2.1	3.1	1.7	0.8	0.3
Cuxhaven	2.6	0.0	.	0.3	1.2	0.8	2.6	2.2	1.5	2.0	3.1	1.7	0.8	0.4
Emden	0.0	0.0	.	2.4	0.0	1.5	0.6	2.3	2.2	2.4	2.7	1.2	0.9	0.0
Bremen	3.5	0.0	0.0	1.9	0.0	0.4	9.2	2.8	1.9	2.5	3.5	2.2	1.6	1.1
Lingen	0.0	0.0	.	0.8	0.0	1.4	8.5	3.2	2.5	2.9	2.8	2.7	0.8	0.7
Osnabrück	2.2	0.1	.	0.9	.	0.1	3.5	2.9	2.6	2.7	3.7	2.8	1.6	1.1
Soltau	6.9	0.0	.	1.5	0.1	0.0	11.0	2.9	2.4	2.6	4.2	2.3	1.4	1.1
Lüchow	11.0	0.0	.	0.0	0.3	0.0	1.2	2.5	2.1	2.9	4.3	1.5	1.3	1.2
Hannover	10.8	.	.	3.1	0.1	0.0	4.0	2.6	2.6	2.6	4.1	2.6	2.3	1.6
Braunschweig	8.7	.	.	4.0	0.0	0.0	5.5	2.4	2.9	2.7	4.6	2.7	1.7	1.9
Göttingen	0.0	.	.	1.4	0.0	0.4	1.0	1.7	2.5	3.6	4.8	3.0	2.0	2.9
Schwerin	12.2	0.0	.	0.0	0.0	1.0	0.9	2.5	1.9	2.8	3.5	1.8	2.0	0.5
Warnemünde	11.5	0.0	.	0.0	0.2	0.0	1.0	1.7	1.5	1.4	3.5	1.0	0.8	0.4
Greifswald	18.7	0.7	.	.	0.3	0.0	0.0	2.1	2.2	1.7	2.8	2.7	2.6	2.0
Ueckermünde	24.1	0.5	.	.	1.3	0.0	0.3	0.6	1.8	1.4	1.8	3.7	2.1	1.9
Mamitz	13.1	0.0	.	0.0	0.5	1.3	2.6	1.9	1.6	2.6	3.5	0.7	1.9	0.7
Neubrandenburg	15.5	0.0	0.0	0.0	0.2	2.3	0.9	1.3	1.7	2.1	2.5	0.9	2.4	1.6

Woche: 27.08 bis 02.09.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 03.09. bis 09.09.2001

Nummer: 36

## *Deutlich zu kühl, sonnenscheinarm und zu nass*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

In ganz Norddeutschland war es bei einer Wochenmitteltemperatur von 13 bis 14 °C bis zu 1,8 Grad (Braunschweig, Osnabrück) kühler als nach dem vieljährigen Mittel von 1971 bis 2000 zu erwarten gewesen wäre. Die Sonne zeigte sich in der 36. Woche recht selten, denn sie erreichte bestenfalls 83 % (Kiel) der üblichen Sonnenscheindauer und machte sich in Göttingen mit nur 19 % Sonnenscheindauer besonders rar. Nach kräftigen Schauern am Montag und einer Beruhigung bis Mittwoch setzten aber besonders in der zweiten Wochenhälfte teilweise gewittrig verstärkte Regengüsse ein, die insgesamt zu einem deutlichen Überschuss der Wochenniederschlagsmengen bis 89 mm (Bremen) führten. Die Ursache für das niedrige Temperaturniveau, die geringe Sonnenscheindauer und der erheblichen Niederschlagsspenden ergab sich aus der großräumigen Wettersituation. Tiefer Luftdruck über Skandinavien und dem Ostseeraum führte im Zusammenhang mit hohem Luftdruck über dem Ostatlantik in einer lebhaften Strömung kühle Luftmassen von Nordwesten heran. Entsprechend sank die Tagesmitteltemperatur allmählich von gut 15 Grad auf knapp unter 12 Grad. Die Tageshöchsttemperaturen konnten nur am Montag und Mittwoch noch örtlich 20 °C erreichen; am Sonntag lag die Höchsttemperatur in ganz Norddeutschland unter 17 Grad. Die tiefsten Nachtwerte waren bis dahin recht einheitlich auf Werte bei 8,6 Grad zurückgegangen. Eingelagerte Tiefausläufer sorgten im Wochenverlauf mehrfach für tägliche Niederschlagssummen über 25 mm. Am Sonntag erreichte der Tagesniederschlag in Bremerhaven 47 mm. Nur um den Mittwoch sorgte ein leichter Zwischenhochkeil für ein vorübergehendes Nachlassen der Niederschlagsereignisse. Den teils kräftigen Niederschlägen gegenüber stand eine potentielle Verdunstungssumme, die in der Woche lediglich 6 bis 10 mm erreichte und somit für eine allgemein deutlich positive klimatische Wasserbilanz sorgte. In Niedersachsen fiel die klimatische Wasserbilanz besonders deutlich positiv aus (Bremen 98 mm, Soltau 93 mm, Cuxhaven 88 mm, Emden 75 mm, Lüchow 62 mm). Die in den Vorwochen besonders im östlichen Niedersachsen noch zu trockenen Böden konnten sich nahezu bis Feldkapazität auffüllen. Bereits feuchte Böden im westlichen Niedersachsen, in Schleswig-Holstein und im küstennahen Mecklenburg-Vorpommern vernässten und wurden teilweise unbefahrbar. Das reduzierte Temperaturangebot bei gleichzeitiger hoher Luft- und Bodenfeuchte sorgte für einen kräftigen Wachstumsschub beim Grünland. Zuvor wegen der trockenen Böden unregelmäßig aufgelaufener Raps entwickelte sich nun gleichmäßig und zügig. Zugleich sorgte die hohe Feuchte für eine Zunahme des Schneckenproblems. Auch Pilzinfektionen konnten von den feuchten Bedingungen profitieren und mussten sorgsam beobachtet werden. Die für das Dickenwachstum der Zucker- und Futterrüben noch rechtzeitige Erhöhung der Bodenfeuchte wird sich im Ertragsergebnis positiv bemerkbar machen. Der fehlende Sonnenschein behindert allerdings die Zuckereinlagerung und verzögert auch bei den Äpfeln eine zügige Abreife. Mais konnte zum Wochenende zunehmend die Siloreife erreichen und profitiert kaum von der zugenommenen Bodenfeuchte.

### Feldarbeiten

Auch wenn im Laufe der Woche die Feldarbeiten häufiger durch kräftige Regengüsse behindert wurden, so waren die zuvor vielfach ausgetrockneten Böden noch befahrbar und es konnte besonders in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern das restliche Stroh geborgen und die Stoppelarbeit und die Saatbettbereitung für Wintersemen aufgenommen werden. Zugleich wurden im Nachauflaufverfahren Rapsschläge behandelt und Schneckenkorn ausgelegt. Besonders bis Wochenmitte war eine Kartoffelrodung noch möglich und es wurde versucht im 3. bzw. 4. Schnitt Grassilage zu bereiten.

### Ausblick

Rasch wechselnde Bewölkung, immer wieder Schauer, teilweise auch kurze Gewitter. Mäßiger bis frischer und böiger Wind von Nordwest auf Südwest drehend. Nur Mittwoch freundlicher und schwachwindig. Höchsttemperaturen 14 bis 16 °C, Nachtwerte 7 bis 12 °C.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	13.2	-0.4	25.7	71	52.4	31	7	45
St. Peter-Ording	14.5	-0.5	23.7	64	59.9	40	6	54
Schleswig	12.8	-1.2	22.9	62	56.4	40	7	49
Kiel	13.1	-1.2	28.5	83	55.5	39	8	48
Quickborn	13.3	-0.3	19.2	62	69.4	51	6	64
Lübeck	13.4	-0.6	19.8	55	45.2	29	8	37
Cuxhaven	14.4	-0.9	22.3	58	94.7	77	7	88
Emden	13.9	-0.7	20.3	55	81.5	65	6	75
Bremen	12.9	-1.8	14.0	40	103.6	89	6	98
Lingen	13.5	-1.4	16.6	50	40.8	25	6	35
Osnabrück	13.0	-1.8	10.8	31	43.0	27	4	39
Soltau	12.8	-1.4	15.1	42	99.3	83	7	93
Lüchow	13.3	-1.1	8.5	23	66.1	57	4	62
Hannover	13.3	-1.4	13.2	38	50.2	36	7	44
Braunschweig	13.1	-1.8	15.7	43	50.0	36	6	44
Göttingen	12.9	-1.7	6.9	19	37.1	25	6	32
Schwerin	13.5	-1.1	18.8	52	57.8	45	7	51
Warnemünde	14.6	-0.6	29.4	75	66.0	50	8	58
Greifswald	14.1	-0.3	23.6	60	57.4	41	10	48
Ueckermünde	13.8	-0.8	21.6	64	31.3	16	8	23
Mamitz	13.2	-1.2	18.0	59	58.2	46	6	52
Neubrandenburg	13.3	-0.9	16.8	47	50.9	37	6	45

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	14.8	15.5	15.5	14.2	14.3	13.0	11.9
Lingen	17.1	15.9	15.6	14.7	14.7	14.0	12.7
Braunschweig	17.3	15.7	16.1	14.6	14.0	13.3	10.7
Neubrandenburg	17.0	16.2	15.8	14.8	14.3	12.2	10.2
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	15.0	15.7	15.7	14.7	14.7	13.7	12.4
Lingen	17.2	16.4	16.0	14.9	14.9	14.6	13.2
Braunschweig	17.3	16.0	16.1	15.0	14.3	13.8	11.3
Neubrandenburg	17.0	16.5	16.0	15.1	14.5	12.7	10.7
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	15.3	15.7	15.8	15.3	14.9	14.4	13.2
Lingen	17.5	16.8	16.4	15.7	15.4	15.2	13.9
Braunschweig	17.7	16.7	16.3	15.7	15.1	14.5	12.5
Neubrandenburg	16.5	16.5	16.0	15.1	14.6	13.6	11.5

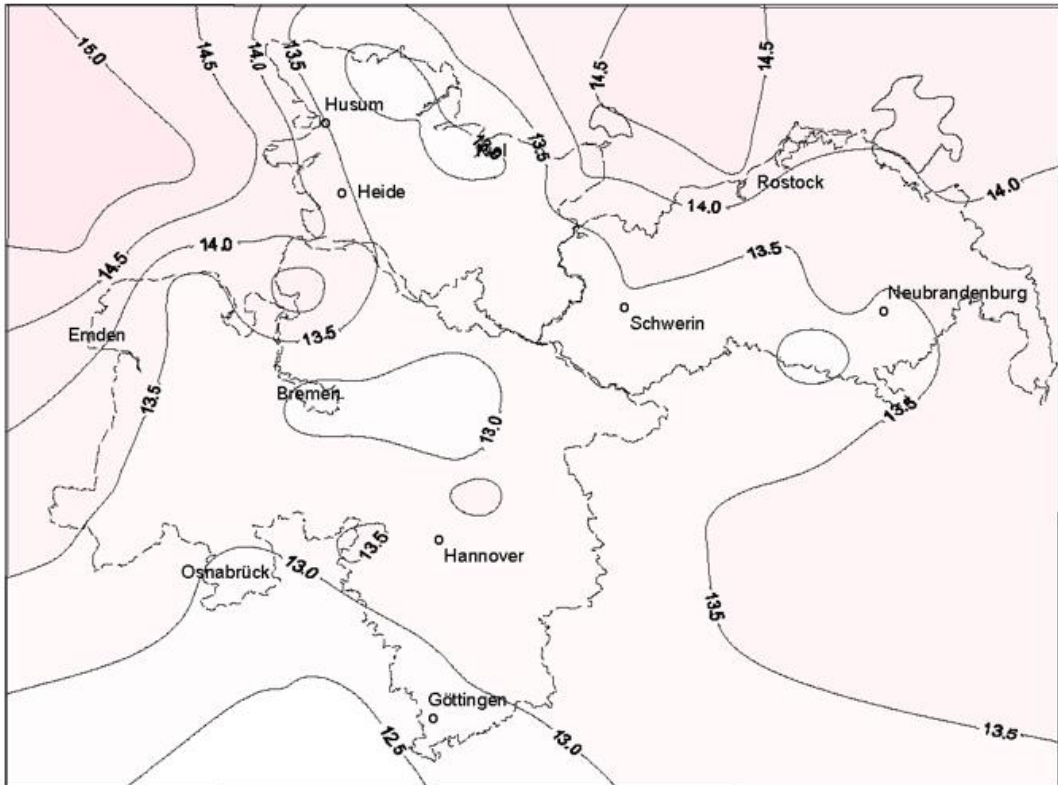
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	70	70	73	80	97	100	100
Lingen	lehm. Sand	36	42	42	42	53	58	58
Braunschweig	lehm. Sand	27	29	28	27	48	49	63
Neubrandenburg	lehm. Sand	27	26	25	24	33	36	51
Schleswig	Lehm	83	83	85	90	100	100	100
Lingen	Lehm	39	43	43	43	50	53	54
Braunschweig	Lehm	23	24	24	23	37	37	47
Neubrandenburg	Lehm	25	25	24	23	29	31	40

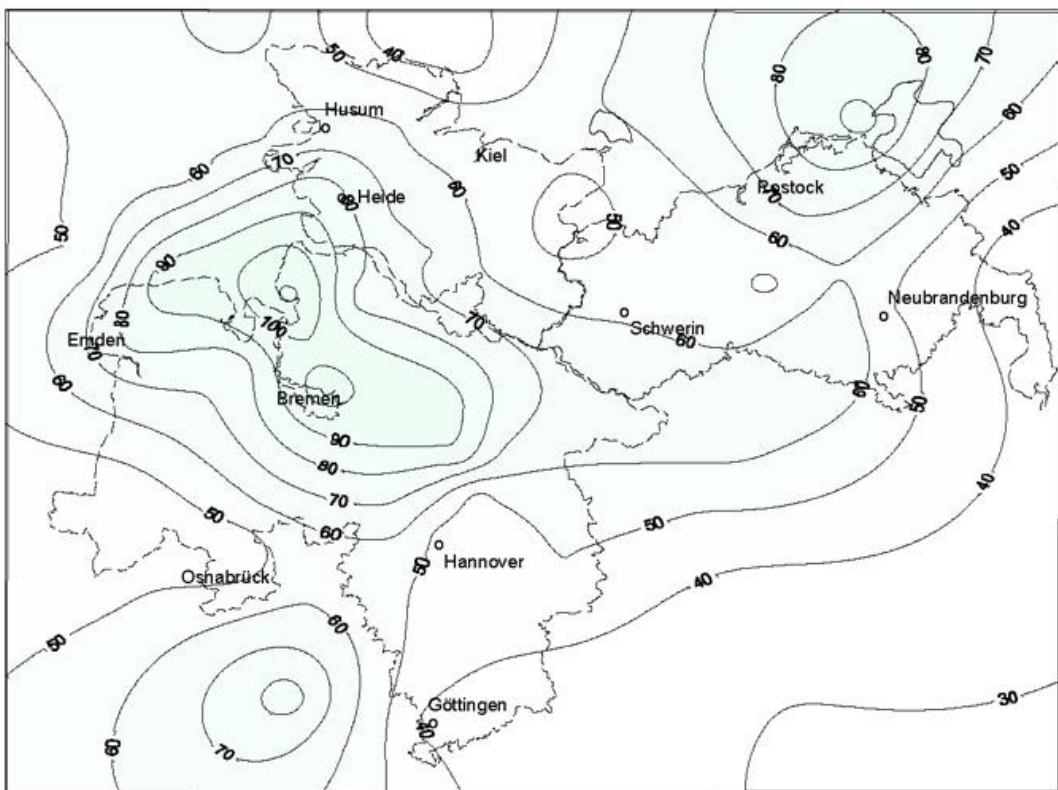
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 03.09. bis 09.09.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	17.7	18.4	19.1	16.0	16.9	13.9	16.0	14.5	14.4	13.9	13.3	12.7	10.8	12.6
St. Peter-Ording	17.2	18.2	18.5	15.5	16.8	14.4	16.6	16.0	14.8	15.5	14.3	14.2	12.8	14.2
Schleswig	17.3	17.6	19.6	15.5	17.0	14.7	15.4	14.4	13.7	13.8	12.6	12.8	10.9	11.4
Kiel	18.3	18.4	19.5	17.1	16.6	14.9	15.0	15.0	14.0	13.9	13.2	12.6	11.5	11.6
Quickborn	19.2	19.2	20.0	16.1	16.2	14.2	15.9	15.5	13.7	13.6	13.1	12.8	11.7	12.4
Lübeck	19.2	18.4	20.3	16.7	17.0	15.2	15.5	15.6	13.9	14.3	13.6	12.6	12.1	11.5
Cuxhaven	17.8	17.9	18.6	14.8	17.3	14.8	16.4	15.7	14.6	15.6	13.9	14.0	13.0	13.9
Emden	16.8	16.9	17.1	17.1	16.7	15.1	16.1	15.5	13.9	14.1	13.6	14.0	12.7	13.5
Bremen	18.0	18.7	18.6	14.2	17.2	15.5	13.9	15.3	13.7	13.5	11.2	13.1	12.3	11.1
Lingen	17.3	18.1	18.0	17.8	16.2	16.0	16.2	15.8	13.7	13.7	13.4	13.3	12.7	11.8
Osnabrück	17.5	17.7	18.0	14.4	15.7	14.2	15.0	15.5	13.8	13.6	12.2	12.9	11.7	11.0
Soltau	17.8	17.9	20.2	13.3	16.6	13.9	12.8	15.4	14.0	13.8	11.7	12.6	11.3	10.5
Lüchow	18.7	17.4	20.0	16.8	17.2	15.3	14.1	16.3	13.9	13.9	13.5	12.7	11.9	11.2
Hannover	18.9	17.3	19.8	15.3	16.7	15.2	13.0	16.1	13.9	14.5	12.4	13.0	12.4	10.7
Braunschweig	18.9	16.1	19.2	15.1	15.1	15.2	12.6	16.0	13.5	14.3	12.7	12.6	12.2	10.6
Göttingen	18.7	15.6	17.2	15.8	14.1	14.7	12.7	16.1	13.6	13.4	12.1	12.5	12.0	10.3
Schwerin	19.1	17.6	19.3	16.5	17.1	15.0	15.0	15.7	14.3	14.9	13.9	12.5	11.8	11.2
Warnemünde	20.2	18.8	19.9	16.9	17.5	15.1	15.0	16.5	14.9	16.2	15.0	13.9	12.9	12.7
Greifswald	21.1	19.0	18.9	18.2	17.6	15.6	14.1	16.7	15.0	14.9	14.8	13.6	12.2	11.2
Ueckermünde	20.4	18.5	19.9	17.2	17.4	16.0	12.9	16.7	14.7	14.7	14.2	13.7	12.0	10.7
Mamitz	17.6	18.0	19.5	17.4	17.8	15.7	14.6	16.0	14.0	13.6	13.8	12.6	12.0	10.7
Neubrandenburg	19.3	17.9	18.2	16.3	17.4	14.4	12.6	16.0	14.4	14.5	13.7	13.0	11.4	10.3
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	11.8	11.6	8.5	11.2	9.8	9.4	8.9	1.6	6.8	5.8	0.1	4.2	5.4	1.8
St. Peter-Ording	15.6	13.8	11.0	14.0	12.4	11.5	10.7	0.8	4.6	6.7	0.9	3.2	3.3	4.2
Schleswig	10.8	11.5	10.0	10.9	10.9	9.2	7.2	2.5	3.5	4.4	0.4	4.6	7.2	0.3
Kiel	12.4	12.2	9.4	11.2	10.6	10.4	8.2	3.0	3.6	5.4	0.8	6.4	8.3	1.0
Quickborn	13.9	12.6	6.4	11.2	10.6	10.8	8.2	0.8	1.1	6.2	1.2	2.2	6.2	1.5
Lübeck	13.6	12.4	9.0	10.1	10.3	10.8	7.9	0.4	1.2	7.2	0.8	1.7	8.2	0.3
Cuxhaven	15.2	13.6	12.7	13.3	12.6	11.7	10.9	0.0	4.7	7.1	0.4	3.3	4.0	2.8
Emden	15.5	12.4	11.1	11.7	11.5	11.9	9.4	0.2	4.2	2.4	2.1	1.2	4.9	5.3
Bremen	14.1	12.4	8.9	7.3	9.1	11.8	8.3	0.0	1.9	4.9	0.0	0.9	6.1	0.2
Lingen	16.2	12.3	12.0	9.6	11.1	11.9	8.4	0.0	3.1	2.6	1.6	0.2	5.5	3.6
Osnabrück	15.7	12.6	11.8	9.4	11.0	11.4	8.1	0.0	3.2	2.6	0.1	0.1	3.3	1.5
Soltau	14.9	12.4	9.5	8.0	10.6	11.2	7.9	0.0	2.9	4.4	1.8	0.9	5.0	0.1
Lüchow	15.6	12.9	8.2	9.5	10.2	11.4	8.5	0.0	1.7	1.4	2.6	0.4	2.3	0.1
Hannover	15.5	12.8	11.6	8.2	11.2	11.5	8.3	0.0	1.2	4.1	2.0	0.6	5.3	0.0
Braunschweig	15.1	12.5	11.2	9.1	11.0	10.8	8.2	0.1	2.1	5.1	3.5	0.2	4.7	0.0
Göttingen	15.2	12.3	11.2	7.9	10.9	11.1	8.3	0.1	1.2	1.7	1.2	0.0	2.7	0.0
Schwerin	14.3	12.7	10.5	11.1	10.7	10.6	8.0	0.3	2.5	5.9	1.3	2.2	6.2	0.4
Warnemünde	14.9	13.0	12.9	13.1	12.1	10.9	10.0	4.2	3.6	10.3	3.3	4.3	3.7	0.0
Greifswald	13.9	13.5	11.4	12.3	11.7	10.9	8.5	4.2	3.9	4.5	3.2	3.5	4.1	0.2
Ueckermünde	13.5	13.5	11.0	10.9	11.4	10.4	8.2	1.3	3.4	5.8	2.2	3.3	5.6	0.0
Mamitz	13.9	12.7	8.1	11.2	10.5	10.5	7.5	0.0	2.7	5.3	3.2	1.9	4.9	0.0
Neubrandenburg	13.5	13.0	11.6	10.9	10.2	10.5	7.8	1.6	3.2	2.3	1.6	3.6	4.5	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	8.6	0.0	0.0	5.5	20.6	12.2	5.5	0.1	1.9	1.2	1.3	0.9	0.7	0.9
St. Peter-Ording	8.7	1.4	0.0	13.4	23.7	9.5	3.2	0.3	1.1	0.9	0.4	1.0	1.1	1.1
Schleswig	7.2	1.5	4.4	8.0	17.9	8.8	8.6	0.6	1.3	1.8	0.3	1.3	0.8	0.9
Kiel	19.1	0.4	0.0	3.9	25.2	2.4	4.5	1.0	0.6	1.7	1.2	1.1	1.2	1.1
Quickborn	15.2	1.3	0.9	3.8	23.1	15.0	10.1	0.1	0.8	1.8	0.8	0.2	0.6	1.2
Lübeck	11.5	0.2	1.8	0.9	17.4	1.8	11.6	0.5	1.1	1.9	1.5	0.5	1.1	1.1
Cuxhaven	20.7	1.4	1.3	10.7	21.5	20.1	19.0	0.3	1.6	0.7	0.6	1.5	1.4	0.9
Emden	9.9	26.0	1.1	6.2	23.0	13.1	2.2	0.3	0.2	1.2	0.7	1.4	0.9	1.5
Bremen	14.3	8.2	3.7	6.2	17.8	12.6	40.8	0.4	1.6	0.9	0.3	1.2	1.1	0.6
Lingen	11.2	5.9	1.6	1.1	11.7	6.5	2.8	0.2	0.6	1.5	0.7	0.7	1.6	0.6
Osnabrück	14.7	0.8	1.9	0.2	10.4	11.0	4.0	0.1	1.4	0.2	0.3	0.2	1.0	0.6
Soltau	25.2	0.9	1.1	5.0	22.6	18.6	25.9	0.4	1.7	1.4	0.4	0.9	1.2	0.5
Lüchow	19.0	2.0	1.2	0.7	27.9	2.3	13.0	0.3	0.3	0.4	1.0	1.1	0.7	0.2
Hannover	15.7	2.2	0.7	0.9	10.2	5.3	15.2	1.1	1.4	1.7	0.8	0.6	0.7	0.4
Braunschweig	13.7	1.6	0.7	0.8	21.4	1.9	9.9	0.8	0.4	1.7	0.9	0.4	1.2	0.5
Göttingen	10.5	2.4	8.7	1.0	6.0	4.0	4.5	1.0	0.9	0.6	1.1	0.4	0.6	0.9
Schwerin	24.4	0.0	0.0	0.5	14.8	1.5	16.6	0.2	1.7	1.9	1.4	0.6	0.6	0.9
Warnemünde	8.0	0.0	0.0	1.3	19.2	7.0	30.5	1.4	1.4	1.4	1.3	0.9	1.0	0.5
Greifswald	20.8	0.9	.	0.1	14.7	3.6	17.3	2.0	1.5	1.5	1.4	1.2	1.8	0.3
Ueckermünde	2.6	0.1	0.0	0.0	7.7	1.6	19.3	1.1	0.8	1.6	1.1	1.6	2.0	0.1
Mamitz	11.7	0.2	0.0	0.0	13.9	0.0	32.4	0.2	0.6	1.0	1.7	1.3	1.1	0.3
Neubrandenburg	11.8	0.9	0.0	0.0	11.1	3.7	23.4	0.2	1.4	0.8	1.3	1.6	0.7	0.2

Woche: 03.09. bis 09.09.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 10.09. bis 16.09.2001

Nummer: 37

## ***Regnerisch, kühl und vielerorts sonnenscheinarm***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der Berichtswoche wurde das Wetter in Norddeutschland von einem umfangreichen Tiefdrucksystem mit Schwerpunkten über Skandinavien und dem Ostseeraum bestimmt. Bei wechselnder, vielfach auch starker Bewölkung kam es an fast allen Tagen zu Regen oder Schauern von unterschiedlicher Intensität. Besonders ergiebig waren die Regenfälle zu Wochenbeginn. Am Montag und Dienstag wurden gebietsweise 24stündige Niederschlagsmengen zwischen 10 und 40 mm gemessen. Die Wochensummen des Niederschlags lagen in weiten Teilen Norddeutschlands deutlich über 30 mm. Im Nordseeküstenbereich wurden während der Woche Regensmengen zwischen 35 und 100 mm festgestellt. Nur im südwestlichen Niedersachsen, im östlichen Schleswig-Holstein sowie teilweise in Mecklenburg-Vorpommern blieben die Summen etwas unter der 30 mm-Marke. Damit lagen die Wochensummen des Niederschlags vielfach 10 bis 25 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 6 bis 9 mm war die klimatische Wasserbilanz im gesamten Norddeutschland durchweg positiv. Allgemein nahm die Bodenfeuchte im Laufe der Berichtswoche zu. Vielerorts waren die Böden bis in 60 cm Tiefe bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Die Bodenfeuchten unter Zuckerrüben lagen zwischen 50% nFK in Vorpommern und 100% nFK im westlichen Niedersachsen und weiten Teilen Schleswig-Holsteins. Als Wochenmittel der Lufttemperatur wurden Werte zwischen 12 und 14°C festgestellt und damit lagen die Mitteltemperaturen 0,3 bis 2,0 Grad unter den langjährigen Mittelwerten. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten typisch Werte zwischen 13 und 18°C, nachts gingen die Temperaturen auf 6 bis 13°C zurück. Es ergaben sich Tagesmitteltemperaturen der Luft von 10 bis 14°C. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume schwankten zwischen 12 und 14°C. Die Wochensummen der Sonnenscheindauer lagen während der Berichtswoche zwischen 5 Stunden im südlichsten Niedersachsen und 36 Stunden in Nordfriesland. Nur in Schleswig-Holstein wurde gebietsweise ein „Sonnenscheinüberschuss“ von 4 bis 16% festgestellt, während in übrigen Norddeutschland ein „Sonnenscheindefizit“ von 10 bis 80% herrschte.

Die kühle und vielfach auch sonnenscheinarme Witterung drosselte die Abreife bei Obst und Mais. Der Mais hatte vielerorts die Phase der Gelbreife, im nördlichen Schleswig-Holstein die Milchreife erreicht. Aufgrund der feuchten Böden nahm teilweise der Wassergehalt der Maispflanzen sogar wieder zu. Die verhältnismäßig niedrigen Temperaturen in der Krume ließen Neusaaten nur sehr langsam und zum Teil auch ungleichmäßig auflaufen. Bereits aufgelaufener Winterraps befand sich in der Blatentwicklung. Zuckerrüben setzten das Dickenwachstum fort, die Witterung war jedoch ungünstig für die Zuckereinlagerung.

### Feldarbeiten

Aufgrund der häufigen Regenfälle waren die Böden verbreitet sehr nass und damit wurden die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten stark behindert, teilweise kamen sie auch vollständig zum Erliegen. Für einen letzten Grünlandschnitt und für die Silomaiserntre reichten die Trocknungsbedingungen nicht aus. Nur gelegentlich war es gebietsweise möglich, Pflanzenschutzmaßnahmen durchzuführen, die Böden zu bearbeiten, Wintersaaten zu bestellen oder Hackfrüchte zu roden. Besonders in Mecklenburg-Vorpommern und in Niedersachsen wurde gebietsweise Wintergerste ausgesät.

### Ausblick

Von vorübergehenden Auflockerungen abgesehen meist wolkgig bis stark bewölkt, an allen Tagen ztw. Regen oder Schauer von unterschiedlicher Intensität, Höchsttemperaturen um 15°C, Tiefsttemperaturen bei 10°C, schwacher bis mäßiger, gelegentlich auffrischender Wind aus wechselnden Richtungen.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	12.4	-0.6	33.5	112	35.6	11	6	30
St. Peter-Ording	13.7	-0.3	35.6	116	52.6	24	8	44
Schleswig	12.3	-0.7	28.7	89	32.8	9	6	27
Kiel	12.5	-1.1	35.4	104	22.2	1	9	13
Quickborn	12.5	-0.6	28.1	109	24.4	2	8	17
Lübeck	12.4	-0.9	28.5	84	14.9	-1	9	6
Cuxhaven	13.3	-1.0	22.5	65	45.9	18	8	38
Emden	12.8	-1.3	21.0	68	37.5	12	6	32
Bremen	12.1	-1.7	15.8	50	16.2	-2	7	9
Lingen	12.4	-1.6	14.4	49	22.9	1	6	17
Osnabrück	11.9	-2.0	9.9	35	21.7	-1	5	17
Soltau	11.9	-1.4	13.8	42	33.9	15	8	26
Lüchow	12.4	-1.2	10.9	31	27.1	17	7	20
Hannover	12.0	-1.9	8.9	29	22.6	7	6	17
Braunschweig	11.9	-2.0	10.9	35	38.6	27	6	33
Göttingen	11.6	-2.1	5.0	17	30.5	14	6	24
Schwerin	12.2	-1.3	22.1	61	20.4	5	9	12
Warnemünde	13.4	-0.6	29.0	79	28.1	13	8	20
Greifswald	12.6	-1.0	26.3	77	39.3	23	8	32
Ueckermünde	12.4	-1.1	18.2	59	30.4	16	6	24
Mamitz	12.2	-1.1	22.8	58	32.7	19	8	24
Neubrandenburg	12.3	-1.1	26.2	77	24.5	13	7	17

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	14.2	13.8	14.1	13.9	13.1	12.4	12.6
Lingen	13.2	12.7	14.2	14.5	13.6	12.7	12.5
Braunschweig	12.2	11.6	13.7	14.1	13.5	13.0	12.2
Neubrandenburg	13.1	13.4	14.1	12.7	13.5	14.0	14.6
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	14.2	14.1	14.2	14.4	13.3	12.9	12.9
Lingen	13.5	13.0	14.3	14.8	14.0	13.0	13.0
Braunschweig	12.3	11.8	13.4	14.0	13.6	13.2	12.4
Neubrandenburg	13.2	13.5	14.2	13.0	13.6	14.0	14.5
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	14.0	14.3	14.2	14.6	13.9	13.4	13.3
Lingen	14.0	13.6	14.2	14.9	14.4	13.7	13.4
Braunschweig	12.9	12.5	13.4	14.1	13.9	13.7	13.0
Neubrandenburg	13.0	13.4	13.9	13.2	13.4	13.8	14.1

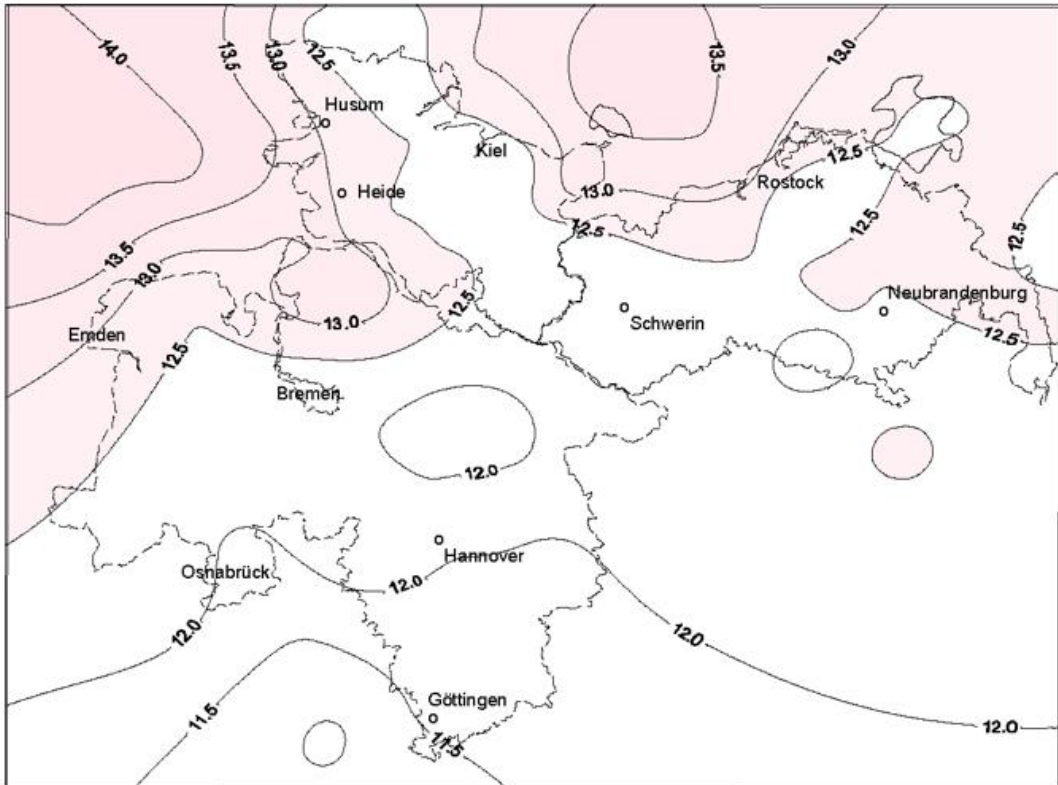
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	61	63	70	69	71	74	78
Braunschweig	lehm. Sand	64	84	84	91	90	91	91
Neubrandenburg	lehm. Sand	67	70	69	75	73	73	71
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	56	57	61	61	62	64	66
Braunschweig	Lehm	47	60	60	64	64	65	64
Neubrandenburg	Lehm	51	53	52	56	55	55	54

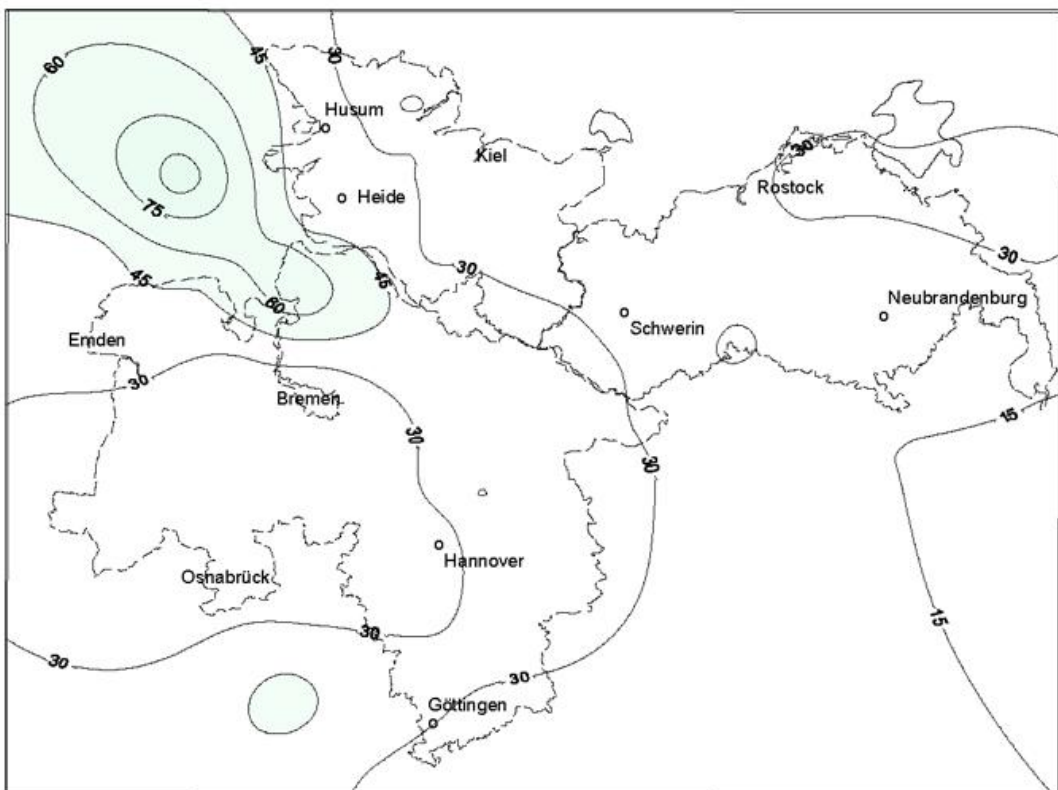
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 10.09. bis 16.09.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	16.7	14.8	17.0	16.1	16.0	15.7	15.8	14.1	11.8	12.1	12.9	12.3	12.4	11.2
St. Peter-Ording	16.8	14.6	17.0	16.6	16.3	15.9	15.3	14.5	13.0	13.8	14.3	14.1	13.4	12.6
Schleswig	17.4	14.8	17.5	16.7	15.8	14.8	16.4	13.8	11.9	12.7	12.9	12.2	11.6	10.7
Kiel	17.6	15.4	17.9	17.1	17.8	15.3	16.9	13.5	12.2	13.1	13.5	12.8	11.7	10.8
Quickborn	16.6	15.5	17.1	16.6	16.4	14.0	15.8	13.9	12.3	13.5	13.1	12.2	11.6	10.7
Lübeck	17.3	16.3	17.8	17.6	18.5	15.4	15.9	13.9	12.3	13.1	12.8	12.1	11.9	10.8
Cuxhaven	15.9	14.4	16.8	16.5	16.3	15.7	14.7	14.3	12.9	14.1	13.7	13.1	12.5	12.6
Emden	15.1	15.7	17.2	16.0	16.5	15.9	15.8	13.4	12.9	14.3	12.7	12.3	12.2	11.8
Bremen	14.5	13.7	17.1	16.7	16.9	15.7	14.2	12.9	11.6	13.6	13.1	12.0	11.4	10.1
Lingen	14.3	14.3	17.3	17.5	15.5	15.7	15.9	12.4	12.1	14.3	13.5	12.0	11.7	10.8
Osnabrück	13.8	13.8	16.8	17.0	15.5	14.2	15.2	11.9	11.4	13.5	13.2	11.8	11.4	10.4
Soltau	14.2	12.4	17.1	17.6	17.4	14.5	14.3	12.6	10.9	13.1	12.8	11.8	11.5	10.3
Lüchow	18.0	12.3	17.3	18.2	17.6	17.1	14.9	14.0	11.4	12.8	13.6	12.1	12.4	10.2
Hannover	13.8	12.9	16.6	16.2	16.7	14.9	14.1	12.1	11.3	13.2	13.2	11.8	11.8	10.5
Braunschweig	13.1	12.6	16.2	17.0	15.7	15.5	13.8	11.9	11.1	12.8	13.2	11.8	12.0	10.5
Göttingen	12.9	12.7	15.5	16.8	14.2	14.7	12.8	11.4	11.1	12.3	13.1	11.4	11.6	10.2
Schwerin	17.7	15.4	16.8	16.3	17.1	16.4	15.5	13.8	12.1	12.6	12.7	12.1	12.0	10.4
Warnemünde	17.0	16.2	16.9	16.4	17.8	16.9	16.1	14.8	13.5	13.9	13.1	13.1	13.1	12.0
Greifswald	16.3	16.0	16.9	16.6	17.3	17.3	15.0	13.7	12.6	12.0	12.2	12.1	13.3	12.0
Ueckermünde	15.7	16.6	17.7	16.5	16.7	17.6	14.7	13.5	12.0	12.0	12.0	12.2	12.9	11.9
Mamitz	17.3	14.1	17.3	18.6	17.9	16.6	16.3	13.6	11.6	11.8	13.1	12.4	12.3	10.8
Neubrandenburg	16.3	15.0	17.0	16.6	16.6	16.6	15.6	13.4	11.9	12.3	12.2	12.0	12.6	12.0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	12.2	10.1	5.6	12.5	7.7	10.4	6.7	4.5	0.1	7.4	4.9	4.2	2.5	9.9
St. Peter-Ording	13.2	11.3	10.3	13.2	11.7	13.1	9.9	1.9	0.0	8.8	7.1	5.4	1.8	10.6
Schleswig	11.6	9.8	7.3	12.3	8.7	9.6	8.2	3.9	0.7	8.9	5.0	5.1	0.5	4.6
Kiel	11.9	10.1	7.1	12.5	9.1	10.0	8.9	5.2	2.7	10.4	6.5	5.3	1.2	4.1
Quickborn	12.4	10.7	10.0	13.0	5.9	9.3	8.7	2.8	1.1	9.7	3.5	7.2	0.4	3.4
Lübeck	11.8	11.0	9.4	11.8	6.8	10.0	7.8	4.7	1.1	8.5	3.8	6.1	1.2	3.1
Cuxhaven	13.3	11.6	11.2	12.9	9.5	11.1	9.7	0.0	1.0	8.4	4.3	5.2	1.0	2.6
Emden	12.8	11.4	10.7	12.5	7.9	10.8	8.4	0.0	0.6	5.0	3.8	3.4	2.9	5.3
Bremen	12.2	10.3	11.0	12.7	8.3	8.7	8.0	0.0	0.0	4.5	5.3	4.4	1.2	0.4
Lingen	11.4	11.0	11.4	12.7	10.3	9.6	8.7	0.2	0.2	2.7	5.2	1.4	2.4	2.3
Osnabrück	10.6	10.2	10.9	12.5	10.2	10.1	8.8	0.0	0.0	1.7	3.6	1.5	0.9	2.2
Soltau	11.3	9.9	10.1	12.2	7.5	9.9	7.2	0.1	0.0	5.3	3.5	3.8	0.3	0.8
Lüchow	11.8	10.7	9.8	10.7	7.4	10.0	5.6	1.7	0.0	3.2	1.2	1.6	2.6	0.6
Hannover	11.1	9.7	11.3	12.7	9.3	9.8	7.9	0.0	0.0	2.6	1.8	2.1	1.8	0.6
Braunschweig	10.6	9.8	10.9	12.6	8.5	10.2	8.4	0.0	0.0	3.2	1.9	2.4	2.5	0.9
Göttingen	10.3	10.1	10.3	12.2	9.1	10.9	7.5	0.0	0.0	0.9	1.7	0.5	0.6	1.3
Schwerin	11.7	10.8	9.5	11.0	8.7	10.1	6.5	2.5	1.5	5.3	2.7	5.2	2.5	2.4
Warnemünde	13.2	11.8	10.2	11.7	9.1	11.2	8.1	1.2	3.7	6.7	2.1	6.1	3.2	6.0
Greifswald	12.0	10.9	6.7	11.1	8.2	10.4	9.7	2.4	3.5	6.5	1.6	4.6	4.9	2.8
Ueckermünde	11.5	10.5	7.1	10.1	10.0	8.5	10.0	1.1	2.0	4.7	2.5	4.2	2.6	1.1
Mamitz	11.3	10.6	7.8	10.7	8.4	10.1	6.4	1.1	0.3	3.8	4.1	5.8	3.7	4.0
Neubrandenburg	11.3	10.4	9.4	9.7	9.0	9.6	9.7	2.3	2.0	6.5	3.1	2.7	3.9	5.7
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	1.2	5.0	9.1	8.1	3.5	8.4	0.3	1.0	1.0	1.0	1.2	0.0	0.5	1.3
St. Peter-Ording	5.3	18.0	6.2	0.4	1.2	21.5	0.0	1.3	0.6	1.0	1.6	1.4	0.8	1.5
Schleswig	2.4	4.5	3.7	3.7	2.5	9.1	6.9	0.4	0.6	1.8	1.6	0.2	0.5	0.6
Kiel	4.5	1.8	1.9	4.2	0.7	1.7	7.4	0.7	0.8	2.0	1.7	1.5	0.4	1.6
Quickborn	6.0	4.6	3.8	4.4	2.1	2.0	1.5	0.7	0.5	1.9	1.6	1.6	0.3	1.2
Lübeck	4.1	3.1	0.5	4.9	0.8	0.3	1.2	1.3	1.2	1.6	0.9	2.3	0.5	1.5
Cuxhaven	16.4	17.0	5.1	1.9	0.6	4.9	0.0	1.0	0.7	2.0	1.3	0.7	1.1	1.1
Emden	5.1	7.6	6.8	3.3	0.8	4.2	9.7	0.6	0.8	1.1	1.0	1.0	0.4	0.8
Bremen	1.9	5.4	6.0	0.7	0.1	1.7	0.4	0.4	0.4	1.7	1.8	1.0	1.1	0.8
Lingen	1.9	2.5	8.0	0.8	2.3	4.3	3.1	0.4	0.6	1.2	1.5	0.4	1.1	0.4
Osnabrück	0.7	3.7	5.5	1.1	3.0	3.6	4.1	0.4	0.7	1.1	0.8	0.7	0.1	1.0
Soltau	9.7	16.2	3.7	1.2	0.0	2.5	0.6	0.3	0.3	1.8	1.6	2.0	0.5	1.0
Lüchow	1.7	22.4	0.8	0.8	0.0	1.4	0.0	1.0	0.2	1.7	1.8	1.2	0.4	0.9
Hannover	3.0	10.2	2.0	5.7	1.0	0.7	0.0	0.4	0.6	1.5	0.3	1.6	0.5	1.0
Braunschweig	5.5	21.1	1.2	8.7	0.7	1.2	0.2	0.0	0.6	1.5	1.3	1.2	0.4	0.9
Göttingen	0.4	3.9	3.1	5.9	1.4	7.6	8.2	0.6	0.9	0.9	1.4	0.8	0.8	0.7
Schwerin	4.5	8.2	1.1	3.7	0.9	0.9	1.1	1.5	0.8	1.5	1.4	1.9	0.3	1.3
Warnemünde	8.1	3.7	0.7	7.6	0.3	0.2	7.5	0.9	0.8	0.8	1.2	1.4	1.4	1.2
Greifswald	24.9	0.0	0.5	5.6	0.9	0.5	6.9	1.0	1.0	1.4	0.6	1.3	1.6	0.9
Ueckermünde	10.6	4.3	0.1	5.3	0.1	0.7	9.3	1.1	0.1	1.2	0.2	1.0	1.8	0.6
Mamitz	5.7	16.1	5.2	3.7	0.0	0.6	1.4	1.4	0.3	0.7	1.8	1.8	0.9	1.5
Neubrandenburg	8.1	3.7	0.5	6.5	0.0	1.4	4.3	0.9	0.3	1.0	1.0	1.4	1.2	1.2

Woche: 10.09 bis 16.09.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 17.09. bis 23.09.2001

Nummer: 38

## ***Weiterhin frühherbstlich regnerisch, kühl und sonnenscheinarm.***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Im Einflussbereich eines von Oberitalien über Polen weiter nach Westen gezogenen Tiefs, das während der gesamten Berichtswoche über Norddeutschland verharrte, zeigte sich die Witterung insgesamt wenig erntefreundlich. Die vornehmlich aus Osten, Norden und Nordwesten herangeführten kühlen Luftmassen sorgten für ein Wochenmittel der Lufttemperatur von 11,1 bis 12,5 °C, das damit besonders in Niedersachsen bis zu 2,4 Grad (Emden) unter dem vieljährigen Temperaturmittel (1971 bis 2000) lag. In Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern lag das Temperaturmittel um 1 Grad unter den Normalwerten. Dafür verantwortlich war nicht zuletzt auch das große Defizit an Sonnenstrahlung, denn in allen Bereichen Norddeutschlands erreichte die Anzahl der Sonnenscheinstunden vielfach deutlich weniger als 50% von den Normalwerten. Lediglich in Ueckermünde und Göttingen wurden gut 60% des Sonnenscheinsolls erreicht. Aus der starken Bewölkung, die den Sonnenschein behinderte, regnete es an allen Tagen. Die örtlich sehr unterschiedlichen Regenspenden in Höhe von 15 bis 75 mm übertrafen das übliche Wochensoll bis zu 60 mm (Quickborn). Um Jever, im Raum Quickborn/Stade, im Großraum Laage und im Gebiet um Neubrandenburg lagen die hauptsächlichen Niederschlagszentren mit zum Teil mehr als 60 mm wöchentlicher Regenspende. Dagegen übertrafen die Niederschläge im südlichen Ostniedersachsen, im südlichen Mecklenburg und im Küstenraum um Rügen das Wochensoll lediglich nur bis 15 mm. Da bei der kühlen, wolkenreichen Witterung die potenzielle Verdunstung nach HAUDE weit unter 7 mm lag, fiel die klimatische Wasserbilanz insgesamt deutlich positiv aus, so dass am Ende der Woche selbst in den üblicherweise trockeneren Gegenden des Wendlands oder des südlichen Mecklenburgs die Böden nahezu bis Feldkapazität mit Wasser gefüllt waren. Problematisch für die Landwirtschaft gestaltete sich auch die zeitliche Verteilung der Niederschläge. Lediglich der Montag, der Mittwoch und der Sonntag wiesen geringere Regenspenden auf, waren aber auch nicht trocken. An den anderen Tagen erreichten die täglichen Niederschlagssummen örtlich durch gewittrige Ereignisse unterstützt 20 bis 30 mm. Der Dienstag zeigte sich an mehreren Orten mit Niederschlagsereignissen über 25 mm als besonders feucht. Bei Erdbodentemperaturen nahe 13 °C und durchfeuchteter Krume erhöhte sich das Risiko mechanischer Knollenverletzungen bei der Kartoffelrodung. Der Ertragszuwachs bei Zuckerrüben konnte noch spürbare Fortschritte machen und zeigte sich auch auf Dauergrünland. Fehlender Sonnenschein, dauerhaft hohe Luftfeuchte und lange Blattbenetzungszeiten förderten den Befall und die Ausbreitung von Mehltau und förderten die Mobilität von Nacktschnecken. Das niedrige Temperaturniveau bremste jedoch die Aktivität des Rapserrdflohs deutlich. Dennoch waren stete Kontrollen der Gelbschalen erforderlich.

### Feldarbeiten

Nur stellenweise waren auf leichteren Böden an einzelnen Tagen Feldarbeiten wie Rübenrodern in Niedersachsen oder Kartoffelrodern unter schwierigen Bedingungen möglich. Stellenweise wurde auch Gülle ausgebracht oder die Saat von Wintergetreide versucht. Nur selten gelang die Bereitung eines feinkrümeligen, abgesetzten Saatbetts. Meistens waren die Böden jedoch kaum befahrbar oder verschlemmten, so dass die dringend erforderlichen Feldarbeiten unterbleiben mussten. Entsprechend wurden auch Pflanzenschutzmaßnahmen zur Bekämpfung von Wildgräsern und Ausfallgetreide durch Regen häufiger unterbrochen.

### Ausblick

Bis um die Wochenmitte noch unbeständig mit Schauern. Danach herbstliche Wetterberuhigung mit zunehmend freundlicheren Abschnitten und weitgehend niederschlagsfrei. Bei schwachem bis mäßigem östlichem Wind Höchsttemperaturen zunächst 13 bis 16 °C und nachts 4 bis 8 °C, zum Wochenende hin am Tage 16 bis 19 °C, nachts 8 bis 12 °C.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	12.0	-0.4	10.2	33	33.5	18	4	30
St. Peter-Ording	12.2	-1.3	7.7	26	38.5	23	4	35
Schleswig	11.8	-0.8	7.9	26	53.1	37	4	49
Kiel	12.1	-0.9	9.0	29	29.0	15	6	23
Quickborn	11.1	-1.6	7.9	27	75.7	60	5	71
Lübeck	11.3	-1.3	7.7	26	38.9	29	6	33
Cuxhaven	12.5	-1.4	8.6	27	31.3	17	5	26
Emden	11.5	-2.4	9.5	31	51.9	39	4	48
Bremen	11.1	-2.2	10.4	34	28.5	19	6	23
Lingen	11.5	-2.2	9.4	30	31.6	22	5	26
Osnabrück	11.1	-2.5	11.0	37	50.7	39	4	47
Soltau	11.1	-1.7	13.6	41	47.5	37	7	41
Lüchow	11.7	-1.2	6.9	22	25.8	19	7	19
Hannover	11.5	-1.9	12.6	40	15.5	7	7	8
Braunschweig	11.4	-2.1	8.3	26	25.9	18	7	19
Göttingen	11.4	-1.9	20.1	67	11.3	1	9	2
Schwerin	11.7	-1.3	9.9	31	33.5	24	5	28
Warnemünde	12.4	-1.0	8.9	27	55.3	46	5	50
Greifswald	12.2	-0.7	13.8	45	25.0	14	4	21
Ueckermünde	12.3	-0.6	18.9	67	24.6	18	5	20
Mamitz	11.2	-1.3	13.0	46	32.2	22	5	28
Neubrandenburg	11.5	-1.2	14.7	49	63.4	57	5	59

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	12.0	12.6	12.9	11.8	12.7	12.3	12.5
Lingen	11.6	12.1	12.3	12.6	13.2	12.3	13.1
Braunschweig	12.5	11.2	12.2	12.4	12.8	12.0	13.0
Neubrandenburg	12.4	10.7	13.2	10.9	12.6	12.6	12.9
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	12.4	12.8	13.2	12.1	12.8	12.6	12.8
Lingen	11.9	12.5	12.4	12.7	13.5	12.6	13.3
Braunschweig	12.6	11.4	12.2	12.4	12.7	12.2	12.9
Neubrandenburg	12.8	11.1	13.3	11.2	12.6	12.7	13.0
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	12.8	13.1	13.2	12.7	12.9	12.8	12.9
Lingen	12.8	12.7	12.9	13.0	13.4	13.0	13.3
Braunschweig	13.1	12.1	12.6	12.7	13.0	12.7	13.0
Neubrandenburg	13.2	11.6	12.7	11.5	12.2	12.4	12.8

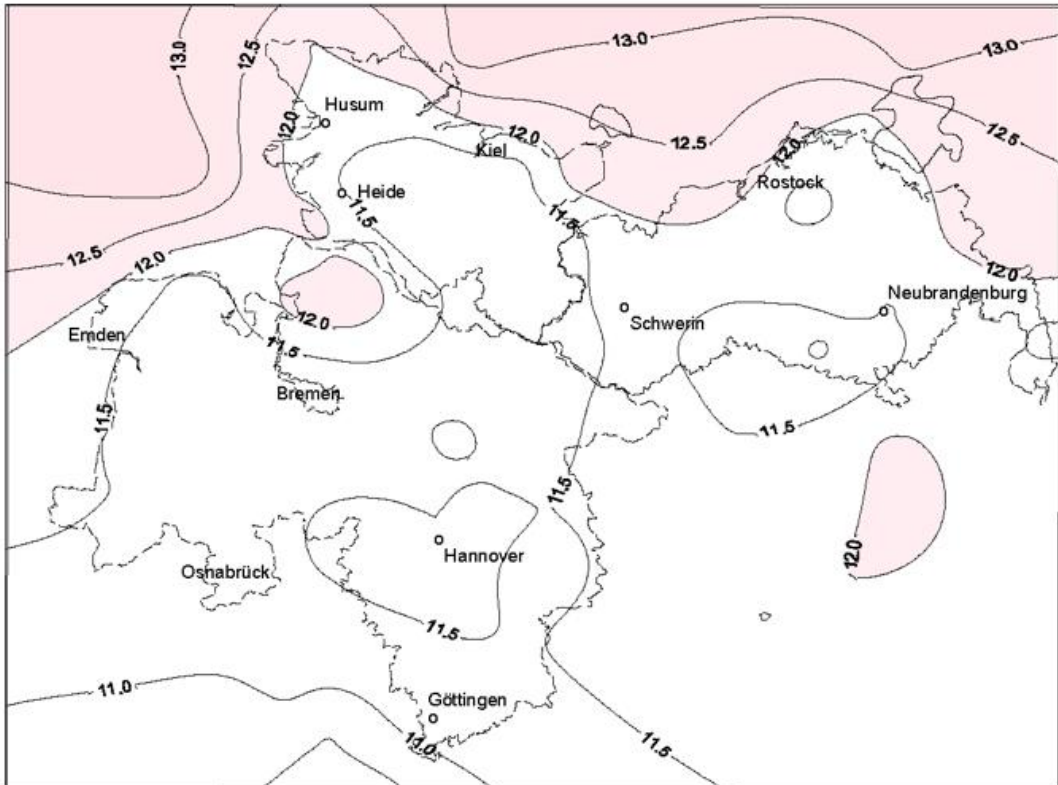
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	82	81	83	84	89	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	89	88	92	97	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	76	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	69	69	70	70	73	82	85
Braunschweig	Lehm	63	63	65	68	74	76	77
Neubrandenburg	Lehm	57	80	79	89	94	95	94

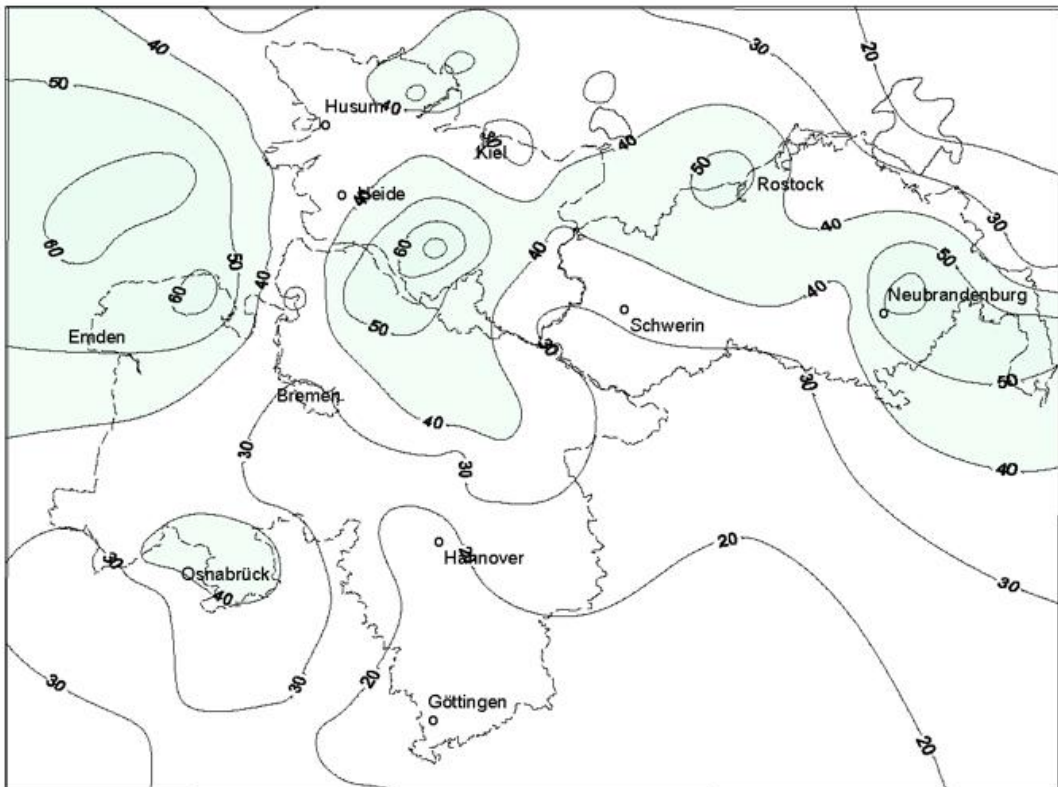
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 17.09. bis 23.09.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	15.0	13.6	16.5	14.4	15.3	15.6	14.5	11.8	12.3	12.6	12.5	11.9	11.3	11.7
St. Peter-Ording	14.8	14.1	16.1	13.3	15.4	14.4	15.8	12.6	12.8	12.6	11.7	12.5	11.5	11.7
Schleswig	13.5	13.5	16.0	13.1	14.8	15.3	14.3	11.3	11.5	12.6	12.1	12.0	11.4	11.9
Kiel	15.5	14.5	17.1	13.0	14.9	18.0	14.4	11.7	11.8	13.4	12.0	12.2	11.8	11.7
Quickborn	13.9	14.5	16.0	12.0	15.6	14.9	14.8	9.7	9.7	12.6	11.6	11.6	11.0	11.2
Lübeck	14.1	13.5	18.2	12.1	15.4	15.8	15.7	10.7	10.2	12.1	11.0	12.1	11.3	11.4
Cuxhaven	13.9	14.6	16.4	12.7	15.3	14.8	13.7	12.5	11.5	13.0	12.3	13.2	12.9	12.2
Emden	13.5	12.8	15.4	13.5	15.3	16.3	15.5	10.5	9.8	12.3	11.7	12.4	12.7	10.8
Bremen	14.4	14.9	17.0	13.4	14.9	15.0	14.9	9.0	9.5	12.9	11.8	12.2	11.4	11.1
Lingen	12.9	15.3	15.1	13.3	17.0	15.1	13.7	10.0	9.9	12.4	11.9	12.6	11.6	12.2
Osnabrück	12.4	16.5	15.8	13.0	15.6	13.8	12.0	9.8	9.9	12.4	11.4	12.1	11.0	11.2
Soltau	15.5	15.0	16.9	13.2	13.8	14.4	15.3	10.2	9.6	12.0	11.3	11.8	11.1	11.4
Lüchow	15.9	14.9	17.9	14.6	14.4	14.0	16.1	10.7	9.8	12.8	12.3	12.2	11.7	12.3
Hannover	14.9	14.7	18.1	14.0	15.0	12.6	15.1	10.2	9.6	13.6	12.2	12.1	11.2	11.8
Braunschweig	14.9	14.2	17.9	15.5	14.3	12.5	14.8	10.5	9.5	13.1	12.2	11.9	11.2	11.6
Göttingen	13.9	15.4	17.7	14.5	14.6	15.0	17.0	10.3	9.2	12.6	12.3	12.0	11.4	11.7
Schwerin	14.3	13.0	16.8	12.4	15.3	15.3	14.7	11.1	10.8	12.5	11.6	12.2	11.8	12.0
Warnemünde	15.6	14.5	17.7	13.0	14.9	13.4	15.0	12.8	12.1	13.1	11.9	12.8	11.7	12.1
Greifswald	14.7	14.0	16.8	13.3	16.3	13.8	16.1	12.5	12.2	12.6	11.9	12.4	11.7	12.3
Ueckermünde	16.2	14.0	17.5	13.7	16.3	16.0	17.9	12.3	12.1	12.4	11.7	12.3	12.0	13.0
Mamitz	15.2	12.3	17.5	14.3	16.2	13.4	15.3	10.4	9.5	12.2	11.7	12.1	11.5	11.2
Neubrandenburg	13.4	12.8	16.9	13.7	16.0	14.1	15.8	11.2	10.4	12.4	11.0	12.1	11.6	12.0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	7.9	11.2	10.4	10.7	11.3	8.2	8.5	0.0	0.4	4.0	0.0	0.7	2.5	2.6
St. Peter-Ording	11.0	10.7	10.9	10.1	11.8	8.5	8.9	0.1	0.3	3.2	0.0	1.3	1.6	1.2
Schleswig	8.3	9.9	10.3	11.1	11.3	9.2	10.1	0.0	0.3	3.5	0.0	0.6	0.9	2.6
Kiel	6.7	9.2	10.1	11.0	11.4	9.4	8.0	0.5	0.1	5.4	0.0	0.0	1.0	2.0
Quickborn	7.0	3.3	10.0	10.5	11.2	8.3	7.6	0.5	2.0	3.4	0.0	0.5	0.8	0.7
Lübeck	8.1	5.4	8.9	9.0	11.2	9.5	8.0	0.3	1.2	5.4	0.0	0.1	0.5	0.2
Cuxhaven	12.6	9.1	10.5	12.0	12.1	11.3	10.8	0.0	2.3	1.6	0.0	1.4	3.2	0.1
Emden	8.3	5.3	10.3	10.3	11.1	11.0	5.9	0.0	0.1	2.2	0.0	0.8	1.9	4.5
Bremen	4.5	3.7	10.4	10.5	11.0	10.6	8.0	3.1	3.5	2.5	0.0	0.3	0.4	0.6
Lingen	7.5	5.8	9.2	10.6	11.5	9.5	10.8	1.3	4.0	0.3	0.0	2.9	0.8	0.1
Osnabrück	8.6	3.9	9.5	10.6	10.9	9.3	10.5	0.2	6.5	1.7	0.0	1.9	0.7	0.0
Soltau	8.2	2.5	8.2	10.1	11.0	10.1	9.1	4.4	5.5	2.5	0.0	0.1	0.2	0.9
Lüchow	7.6	3.6	8.7	10.7	11.1	11.4	10.1	2.0	1.2	2.2	0.1	0.1	0.6	0.7
Hannover	8.5	3.2	9.5	10.7	11.1	10.5	9.5	3.6	5.0	2.6	0.0	0.3	0.0	1.1
Braunschweig	9.4	4.7	8.5	10.6	11.0	9.4	9.9	2.1	1.0	3.5	0.3	0.5	0.0	0.9
Göttingen	9.3	4.8	8.2	10.6	10.8	9.2	8.7	1.0	2.6	5.2	0.5	0.7	2.3	7.8
Schwerin	9.3	8.2	9.2	11.0	10.7	10.8	10.0	1.8	0.7	4.5	0.0	0.9	1.5	0.5
Warnemünde	12.0	8.8	10.2	10.3	11.6	11.2	10.4	1.1	0.0	7.2	0.1	0.1	0.0	0.4
Greifswald	11.4	9.9	9.8	9.7	10.9	9.1	9.4	0.7	0.1	8.1	1.0	0.8	0.4	2.7
Ueckermünde	10.8	8.4	8.2	8.9	10.4	9.6	9.4	2.6	0.0	6.9	0.2	0.8	1.8	6.6
Mamitz	9.1	3.9	7.9	10.3	10.5	10.6	9.6	2.5	0.1	8.2	0.2	0.9	0.0	1.1
Neubrandenburg	10.3	6.0	8.7	8.5	10.6	10.8	10.4	0.4	0.0	9.3	0.3	1.0	0.4	3.3
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	15.3	6.2	0.0	6.3	0.5	4.9	0.3	0.0	0.0	1.6	0.3	0.9	0.8	0.4
St. Peter-Ording	2.0	20.8	0.6	5.4	0.8	0.0	8.9	0.4	0.4	1.4	0.4	0.4	0.6	0.4
Schleswig	3.8	7.9	.	28.1	2.2	7.6	3.5	0.2	0.2	1.5	0.3	0.6	0.4	0.8
Kiel	0.1	11.3	.	9.7	5.5	1.9	0.5	0.8	0.6	1.7	0.3	0.9	0.8	1.0
Quickborn	3.5	35.6	0.8	20.8	13.1	1.2	0.7	0.5	0.7	1.6	0.1	0.4	0.7	0.7
Lübeck	3.2	23.0	0.3	10.5	0.7	1.2	0.0	0.7	0.4	2.0	0.2	0.7	1.0	0.6
Cuxhaven	1.1	27.2	0.3	2.4	0.3	.	0.0	0.4	0.9	1.7	0.3	0.4	0.6	0.6
Emden	1.7	11.2	2.5	3.0	26.7	6.7	0.1	0.1	0.5	1.0	0.4	0.3	0.7	0.6
Bremen	6.1	2.7	2.9	7.0	6.1	3.2	0.5	0.9	0.9	1.6	0.3	0.6	0.5	0.9
Lingen	6.1	0.2	3.1	1.2	6.5	13.7	0.8	0.2	1.3	1.3	0.3	1.4	0.3	0.4
Osnabrück	1.0	.	11.0	2.4	8.9	27.2	0.2	0.1	1.5	1.5	0.1	1.0	0.0	0.0
Soltau	1.0	5.6	6.1	10.4	19.5	4.9	0.0	1.6	1.3	1.9	0.4	0.4	0.7	0.7
Lüchow	0.2	6.1	7.0	9.4	1.7	1.4	0.0	1.2	0.9	2.3	0.4	0.4	0.5	1.1
Hannover	0.2	0.0	6.4	2.4	4.5	2.0	0.0	1.2	1.2	2.7	0.6	0.5	0.4	0.8
Braunschweig	0.0	.	6.4	5.7	9.4	4.1	0.3	1.0	1.2	2.3	0.7	0.2	0.5	1.0
Göttingen	0.1	0.0	1.6	7.5	1.7	0.4	.	1.1	1.5	2.5	0.6	0.5	1.0	2.2
Schwerin	0.8	13.8	0.0	13.4	5.5	0.0	0.0	0.7	0.2	2.1	0.2	0.8	0.6	0.5
Warnemünde	4.0	33.3	.	7.1	2.4	8.5	0.0	0.8	0.4	1.7	0.6	0.7	0.2	1.0
Greifswald	1.0	9.8	.	6.6	4.2	3.4	0.0	0.2	0.1	1.2	0.4	1.0	0.4	1.1
Ueckermünde	0.1	13.0	.	6.1	3.3	2.1	.	0.9	0.1	1.7	0.1	0.9	0.1	1.3
Mamitz	0.5	20.1	0.1	9.0	2.1	0.4	0.0	0.7	0.0	2.1	0.1	0.7	0.1	0.8
Neubrandenburg	0.0	36.4	.	15.5	9.7	1.8	.	0.5	0.1	1.4	0.4	0.9	0.2	1.2

Woche: 17.09 bis 23.09.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 24.09. bis 30.09.2001

Nummer: 39

## ***Überwiegend regnerisch und sonnenscheinarm, Temperaturen meist normal***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der ersten Wochenhälfte erstreckte sich eine Tiefdruckzone von Westeuropa über Norddeutschland hinweg bis zum östlichen Europa. Dabei kam es besonders in Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern zeitweise zu schauerartigem Regen von recht unterschiedlicher Intensität. Nach Wochenmitte schwenkten die Ausläufer eines Tiefdrucksystems mit Schwerpunkt westlich von Irland über Norddeutschland hinweg und gestalteten das Wetter weiterhin unbeständig. Die Wochensummen des Niederschlags lagen in weiten Teilen Norddeutschlands während der Berichtswoche zwischen 20 und 40 mm und damit deutlich über den langjährigen Mittelwerten. Unter 15 mm und damit unter dem langjährigen Mittel, blieben die Regensummen der Woche nur in Nordfriesland, gebietsweise im Ostseeküstenbereich von Mecklenburg-Vorpommern und besonders auch in den südwestlichsten Bereichen Niedersachsens (Raum Lingen/Osnabrück). Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 bis 10 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche verbreitet deutlich positiv, nur im Raum Lingen-Osnabrück schwach negativ. Vielerorts nahm die Bodenfeuchte im Laufe der Woche weiter zu und die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe hatten verbreitet 100% nFK erreicht, gebietsweise waren die Böden auch wassergesättigt. Die Wochenmitteltemperaturen der Luft lagen mit Werten zwischen 11,5 und 13,7°C verbreitet 0,1 bis 1,1 Grad über dem langjährigen Mittel, nur im westlichsten Nordfriesland, im südlichsten Niedersachsens und in Vorpommern 0,1 bis 0,6 Grad unter den Mittelwerten. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft schwankten zwischen 10 und 16°C, die Tagesmitteltemperaturen in der Krume zwischen 12 und 15°C. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten je nach Sonnenscheindauer Werte zwischen 14 und 21°C. Nachts gingen die Lufttemperaturen auf 7 bis 12°C zurück, nur im südlichen Niedersachsens wurden in der ersten Wochenhälfte gebietsweise auch Tiefsttemperaturen um 5°C gemessen. Der Sonnenschein war während der Berichtswoche in Norddeutschland sehr unterschiedlich verteilt. Mit Wochensummen der Sonnenscheindauer zwischen 4 und 10 Stunden war das Wetter im nördlichen und östlichen Schleswig-Holstein, im Wendland und in Mecklenburg-Vorpommern ausgesprochen sonnenscheinarm, da hier ein „Sonnenscheindefizit“ von 60 bis 85% festgestellt wurde. In den übrigen Bereichen konnte die Sonne 10 bis 26 Stunden scheinen, dies sind immerhin 10 bis 40% weniger als im langjährigen Mittel. Nur in den Bereichen Hannover sowie Lingen-Osnabrück wurde mit 29 bis 38 Sonnenstunden gebietsweise ein „Sonnenscheinüberschuß“ von 3 bis 40% erzielt. Während der beiden Vorwochen bestelltes Wintergetreide war während der Berichtswoche aufgegangen. Mais hatte nun auch in den nördlichen Bereichen vielfach die Siloreife erreicht. Die teilweise kühle und vielfach auch sonnenscheinarme Witterung drosselte die Einlagerung von Kohlehydraten in den Zuckerrüben und die Abreife bei Kernobst.

### Feldarbeiten

Aufgrund der regnerischen Witterung und erheblicher Befahrbarkeitsprobleme waren die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten während der Berichtswoche vielerorts stark behindert, teilweise auch nicht durchführbar. Während der wenigen trockenen Zeitabschnitte und falls eine Befahrbarkeit der Flächen gegeben war, wurden gebietsweise Böden bearbeitet, Wintersaaten bestellt, Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt, Mais gehäckselt und Hackfrüchte gerodet. Ein letzter Siloschnitt auf dem Grünland war im gesamten Bereich nicht möglich, da bei den geringen Verdunstungsraten die trockenen Abschnitte viel zu kurz waren.

### Ausblick

Wechselnde, vielfach starke Bewölkung und anfangs verbreitet Regen, nach Wochenmitte zeitweise Schauer, Höchsttemperaturen 15 bis 20°C, Tiefsttemperaturen 10 bis 15°C, mäßiger bis frischer, teilweise auch starker und böiger Wind aus Südwest bis Süd.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	11.8	0.1	7.1	26	13.4	-7	2	11
St. Peter-Ording	12.4	-0.1	16.6	64	20.9	-1	4	17
Schleswig	11.9	0.3	4.5	16	33.8	12	3	31
Kiel	12.4	0.4	4.8	19	37.3	18	4	33
Quickborn	13.0	1.1	15.7	61	36.6	21	5	31
Lübeck	12.4	0.5	10.7	38	23.2	9	6	18
Cuxhaven	13.4	0.5	18.6	66	25.3	7	6	20
Emden	13.3	0.4	24.6	89	30.3	11	7	23
Bremen	13.1	0.8	26.0	94	23.1	10	9	14
Lingen	13.7	0.9	27.2	111	7.6	-13	10	-2
Osnabrück	13.4	0.7	37.7	141	8.8	-8	10	-2
Soltau	12.5	0.7	18.5	67	31.5	18	8	23
Lüchow	13.0	1.0	6.5	23	27.8	18	6	22
Hannover	12.8	0.3	28.8	103	27.9	16	8	20
Braunschweig	12.6	0.1	26.4	94	29.4	19	8	22
Göttingen	12.2	-0.1	24.6	97	12.0	1	9	3
Schwerin	12.5	0.4	9.3	32	33.3	22	6	28
Warnemünde	12.2	-0.3	6.6	22	9.0	-3	4	5
Greifswald	12.1	-0.3	8.3	27	11.6	4	5	6
Ueckermünde	11.7	-0.2	7.5	25	6.2	-3	5	2
Mamitz	12.2	0.5	7.9	20	24.8	13	4	21
Neubrandenburg	11.5	-0.6	4.4	14	16.1	7	4	12

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	11.5	11.2	11.8	11.4	12.6	14.3	13.4
Lingen	12.7	11.6	11.9	13.5	15.2	14.3	15.4
Braunschweig	12.3	13.3	13.1	12.4	13.6	14.3	14.5
Neubrandenburg	11.7	11.7	12.2	11.9	12.9	12.9	11.5
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	11.9	11.5	12.0	11.6	12.6	14.1	13.6
Lingen	13.0	12.0	12.1	13.4	15.2	14.4	15.4
Braunschweig	12.4	13.2	13.0	12.5	13.5	14.0	14.4
Neubrandenburg	11.8	11.9	12.4	12.0	13.0	13.0	11.7
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	12.5	12.0	12.2	11.9	12.5	13.6	13.7
Lingen	13.2	12.5	12.4	13.1	14.6	14.2	15.1
Braunschweig	12.7	13.2	13.1	12.9	13.6	13.8	14.5
Neubrandenburg	11.9	12.1	12.3	12.1	12.7	12.9	11.9

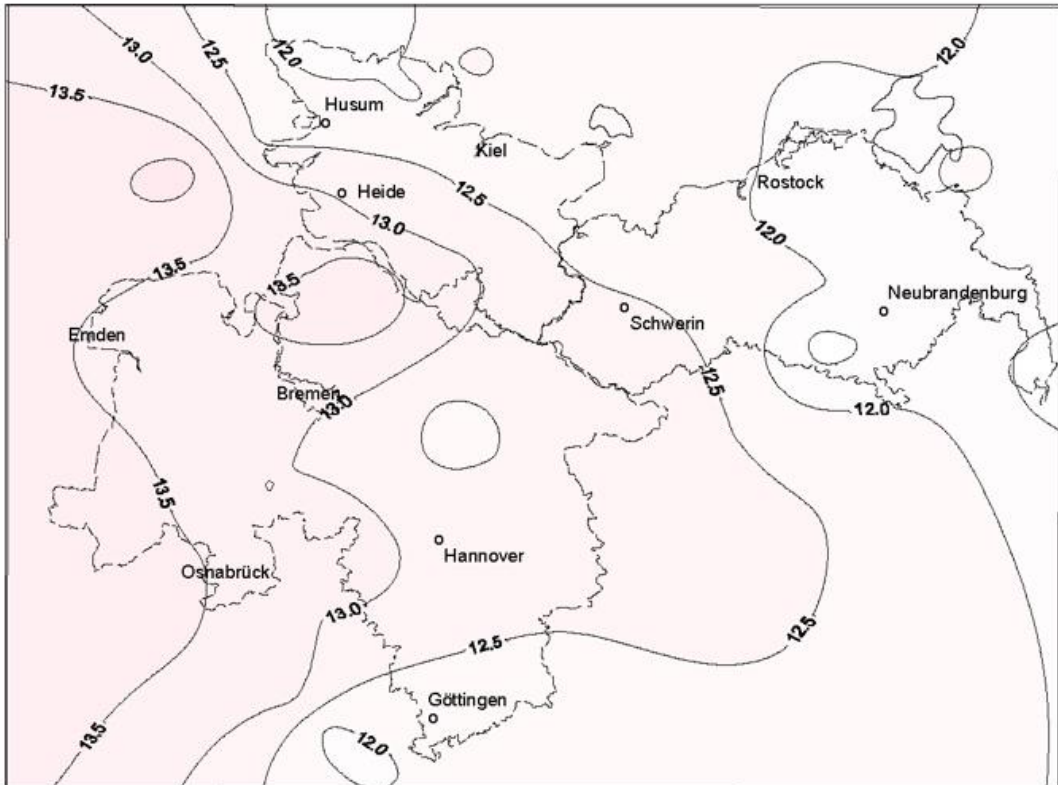
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	81	81	83	82	81	81	83
Braunschweig	Lehm	75	74	73	84	87	88	88
Neubrandenburg	Lehm	96	96	96	99	98	98	100

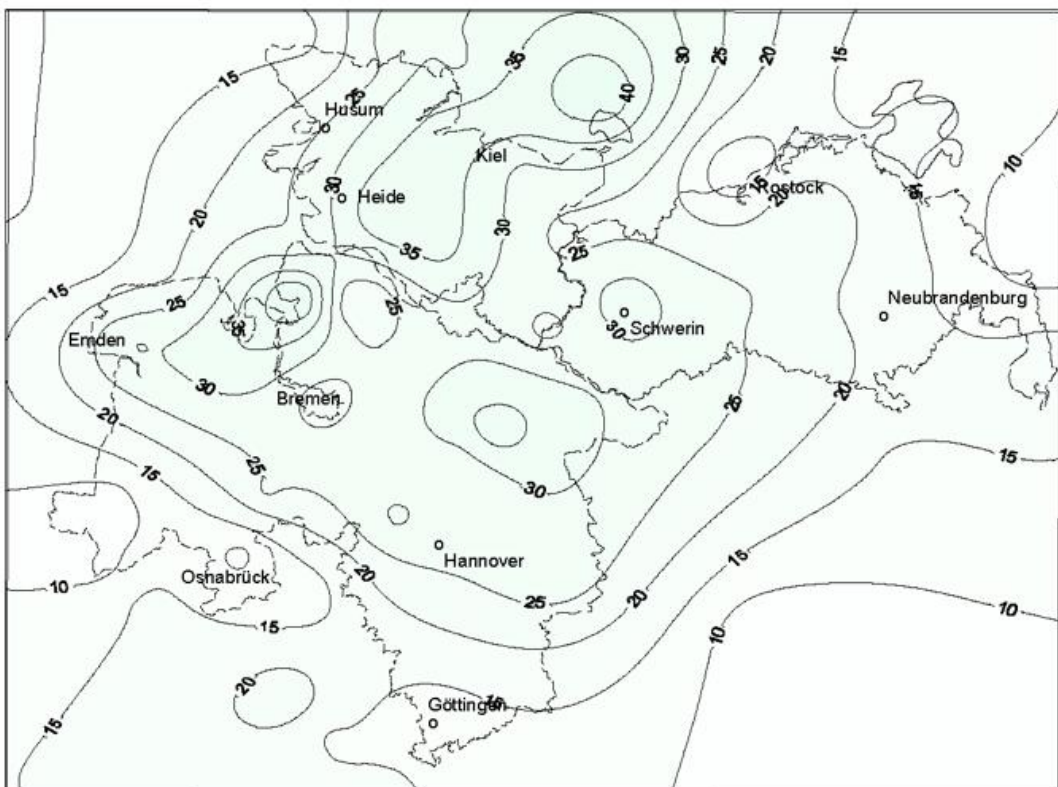
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 24.09. bis 30.09.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	12.8	11.5	13.4	15.8	15.2	17.9	16.1	11.6	10.3	10.8	10.9	11.2	14.2	13.7
St. Peter-Ording	15.1	14.7	13.6	13.8	14.8	19.6	16.4	12.0	11.2	11.3	10.9	11.8	15.1	14.8
Schleswig	13.2	11.6	13.5	14.5	15.5	17.2	15.7	11.8	10.7	11.2	10.7	11.8	13.9	13.5
Kiel	13.8	12.3	15.0	14.2	15.9	18.5	15.7	12.3	11.5	11.8	11.4	11.8	14.8	13.3
Quickborn	16.0	14.7	15.7	15.5	15.1	20.0	16.9	13.0	12.2	11.9	11.6	12.9	15.6	13.8
Lübeck	16.3	12.7	16.0	14.6	16.1	21.1	16.5	12.6	11.2	11.8	10.9	12.0	14.9	13.2
Cuxhaven	15.8	15.2	15.2	15.0	14.8	19.7	17.5	13.5	12.7	12.3	11.9	13.1	15.5	15.1
Emden	16.4	16.9	16.0	14.2	18.2	19.7	19.6	12.8	12.7	11.1	12.1	14.1	14.3	16.0
Bremen	17.6	18.6	16.6	13.2	15.0	20.0	19.4	13.0	13.0	11.8	11.6	13.1	14.5	15.0
Lingen	18.0	16.0	17.0	16.8	20.7	21.4	19.4	12.4	10.3	11.3	13.9	16.1	15.8	16.1
Osnabrück	17.2	17.5	17.2	16.2	19.8	21.1	19.2	11.8	11.1	11.4	13.7	15.2	15.1	15.3
Soltau	17.0	16.1	16.8	13.0	14.0	20.7	16.8	12.1	11.6	11.3	10.9	12.6	14.9	14.0
Lüchow	16.9	14.5	16.2	12.5	14.8	20.6	16.7	12.7	12.5	12.3	10.6	13.0	15.7	13.9
Hannover	17.0	17.3	17.6	15.9	15.6	20.4	18.4	11.3	10.9	11.2	12.7	13.3	15.0	14.9
Braunschweig	15.7	15.4	17.5	15.7	14.7	20.2	17.8	11.2	11.3	11.4	12.0	13.2	14.9	14.3
Göttingen	15.5	16.6	16.5	17.7	17.9	20.4	19.2	9.4	9.8	9.7	13.6	14.7	13.5	14.5
Schwerin	16.6	12.1	15.9	13.6	14.7	19.8	15.2	12.7	11.4	12.0	11.0	12.0	15.0	13.1
Warnemünde	15.1	14.0	15.3	14.7	14.6	15.4	13.7	12.6	11.9	11.5	11.5	12.4	13.3	12.4
Greifswald	16.0	14.0	14.5	15.3	15.1	14.6	12.7	13.1	12.1	11.4	11.5	11.6	12.7	12.1
Ueckermünde	15.1	13.3	14.0	15.0	14.5	15.7	14.3	12.7	11.9	11.1	11.0	10.9	12.4	12.0
Mamitz	15.8	13.0	15.0	12.7	15.5	19.3	14.5	11.7	11.5	11.7	10.7	12.1	14.7	12.9
Neubrandenburg	14.8	11.6	13.6	14.4	15.4	15.5	12.6	11.6	10.9	11.2	11.0	11.3	12.7	11.7
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	9.4	9.1	8.9	7.0	6.3	12.4	13.1	0.9	0.0	0.0	2.7	1.1	2.1	0.3
St. Peter-Ording	10.4	10.2	8.5	7.1	6.7	12.3	14.1	2.4	2.7	0.0	0.6	2.6	5.8	2.5
Schleswig	10.5	9.7	9.4	7.2	6.8	12.7	12.6	0.1	0.0	0.1	1.3	1.7	1.3	0.0
Kiel	11.7	10.1	10.3	9.1	6.9	12.7	12.3	0.0	0.0	0.3	0.7	0.8	3.0	0.0
Quickborn	10.3	10.6	9.2	7.9	10.6	12.5	13.6	4.7	0.9	2.7	0.2	0.4	6.6	0.2
Lübeck	9.1	10.0	10.6	7.2	9.1	11.5	12.0	2.7	0.0	1.6	0.2	1.6	4.5	0.1
Cuxhaven	11.7	11.3	10.3	9.5	11.6	12.9	14.4	5.5	2.8	0.2	0.2	0.2	6.6	3.1
Emden	10.0	11.0	7.1	8.5	12.3	8.5	14.2	4.8	4.8	1.8	0.0	0.9	6.5	5.8
Bremen	9.5	7.5	8.5	8.9	11.5	9.3	14.2	7.8	7.3	0.7	0.0	0.0	7.7	2.5
Lingen	9.4	5.4	7.3	11.3	14.5	10.8	14.9	6.7	1.3	3.4	1.3	3.4	7.0	4.1
Osnabrück	9.1	4.9	6.3	9.3	14.0	9.5	14.4	8.9	7.8	6.2	0.8	2.5	7.7	3.8
Soltau	8.3	8.9	7.3	8.2	10.5	9.9	13.8	6.2	1.0	2.4	0.0	0.0	8.4	0.5
Lüchow	8.3	11.1	10.9	6.5	11.2	12.2	12.7	2.7	0.0	1.4	0.0	0.1	2.3	0.0
Hannover	6.9	5.3	4.6	9.0	12.5	8.9	13.9	6.6	5.7	5.5	0.6	0.0	8.4	2.0
Braunschweig	7.4	8.8	6.9	8.9	12.1	10.2	13.4	6.8	1.6	6.5	0.4	0.0	9.6	1.5
Göttingen	4.3	5.6	5.1	6.5	13.7	6.6	14.0	4.1	6.6	4.1	1.0	0.0	6.2	2.6
Schwerin	10.0	10.7	10.2	8.6	10.2	12.1	11.7	2.5	0.0	1.9	0.0	1.0	3.9	0.0
Warnemünde	11.0	10.9	9.3	8.6	10.8	12.0	11.2	0.1	0.0	1.0	0.6	4.9	0.0	0.0
Greifswald	9.9	12.1	8.3	8.1	8.8	10.4	11.1	1.5	3.3	1.2	1.3	1.0	0.0	0.0
Ueckermünde	7.9	11.5	9.0	6.3	9.7	8.8	10.2	1.8	0.3	1.0	1.7	2.7	0.0	0.0
Mamitz	7.1	11.0	10.3	8.8	10.4	10.9	11.5	3.4	0.0	0.5	0.0	1.1	2.9	0.0
Neubrandenburg	7.6	10.7	10.0	7.9	8.8	10.4	9.8	0.9	0.0	0.0	0.1	3.4	0.0	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	1.7	6.2	0.1	2.2	0.2	0.5	2.5	0.1	0.0	0.3	0.3	0.8	0.7	0.0
St. Peter-Ording	10.0	0.1	.	5.8	0.7	1.4	2.9	0.2	0.5	0.4	0.5	0.5	1.5	0.1
Schleswig	9.2	6.6	0.3	4.5	0.1	3.6	9.5	0.4	0.1	0.5	0.5	1.1	0.4	0.0
Kiel	24.0	4.3	0.4	4.7	0.0	0.8	3.1	0.4	0.3	0.8	0.7	1.1	0.7	0.2
Quickborn	5.9	.	.	13.7	0.1	10.6	6.3	0.7	0.5	1.0	0.7	0.8	1.5	0.1
Lübeck	7.8	3.5	.	8.7	0.2	1.2	1.8	0.8	0.2	1.0	0.7	1.0	1.8	0.2
Cuxhaven	0.7	3.0	0.0	13.0	0.0	4.4	4.2	0.7	0.9	0.8	0.7	0.6	1.4	0.7
Emden	.	.	1.7	20.2	1.4	5.8	1.2	1.2	1.4	0.8	0.3	0.4	1.3	1.6
Bremen	.	.	1.9	15.8	1.2	3.2	1.0	2.1	2.1	1.2	0.4	0.2	1.6	1.4
Lingen	.	0.1	4.2	0.8	0.2	1.7	0.6	1.8	0.5	1.3	1.0	1.8	1.8	1.6
Osnabrück	0.1	.	1.3	3.2	0.1	3.0	1.1	1.6	1.9	1.4	0.7	1.4	1.8	1.6
Soltau	0.0	0.1	0.2	24.4	0.1	5.2	1.5	1.8	1.6	1.5	0.4	0.4	1.9	0.6
Lüchow	7.0	0.2	0.0	15.2	.	1.5	3.9	1.5	0.5	0.9	0.2	0.7	1.8	0.0
Hannover	.	.	1.0	18.3	3.6	3.3	1.7	1.4	1.4	1.6	0.6	0.1	2.0	1.3
Braunschweig	0.0	.	0.5	17.1	4.1	4.8	2.9	1.3	1.3	1.5	0.4	0.0	2.3	0.8
Göttingen	.	.	4.1	0.4	0.1	4.4	3.0	1.2	1.8	1.2	0.9	1.3	2.2	0.8
Schwerin	12.5	1.1	0.0	10.3	0.0	1.4	8.0	1.1	0.2	1.1	0.6	0.9	1.7	0.2
Warnemünde	4.3	0.1	0.0	0.5	0.0	0.0	4.1	0.3	1.0	0.8	0.7	0.2	0.7	0.2
Greifswald	5.3	0.0	.	.	0.0	0.0	6.3	0.8	1.2	0.9	0.9	0.8	0.5	0.3
Ueckermünde	0.9	0.3	.	1.4	0.0	.	3.6	0.3	0.8	0.8	1.2	0.1	0.7	0.6
Mamitz	3.3	7.0	0.4	10.6	.	0.9	2.6	0.7	0.1	0.6	0.2	0.9	1.1	0.0
Neubrandenburg	3.5	0.7	0.0	5.6	.	.	6.3	0.8	0.3	0.5	0.7	1.0	0.5	0.2

Woche: 24.09. bis 30.09.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 01.10. bis 07.10.2001

Nummer: 40

## ***Recht mild, dabei aber regnerisch und wenig Sonnenschein***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der gesamten Berichtswoche wurde das Wetter in Norddeutschland von einem umfangreichen Tiefdrucksystem mit Schwerpunkt über dem Nordostatlantik bestimmt. Mit einer südwestlichen Strömung gelangte wolkenreiche, aber auch verhältnismäßig milde Luft in den Bereich. Besonders im Laufe der ersten Wochenhälfte schwenkten wiederholt Randstörungen über Norddeutschland hinweg und es kam dabei am Montag und Dienstag verbreitet zu teilweise ergiebigen Regen. In der zweiten Wochenhälfte war es am Freitag weitgehend trocken, während an den übrigen Tagen örtlich noch einzelne Schauer auftraten. Die Wochensummen des Niederschlags lagen verbreitet zwischen 10 und 32 mm, nur im Raum Bremen, im Wendland und in großen Teilen Mecklenburg-Vorpommerns zwischen 4 und 10 mm. Damit wichen die Wochensummen des Niederschlags meist nur wenig von den langjährigen Mittelwerten ab, lediglich in den Bereichen Göttingen und Greifswald lagen sie deutlich höher als im Mittel üblich. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 bis 10 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche in weiten Teilen Schleswig-Holsteins, im westlichen und südlichen Niedersachsen deutlich positiv, in den übrigen Bereichen schwach positiv und nur im Wendland und im Raum Schwerin schwach negativ. Die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe lagen unter Zuckerrüben die gesamte Woche über zwischen 90 und 100% nFK, vielerorts waren die Böden auch weiterhin wassergesättigt und kaum befahrbar. Die Witterung war während der Berichtswoche sehr mild mit Wochenmitteltemperaturen, die mit 13,8 bis 15,0°C etwa 2,5 bis 3,5 Grad über den langjährigen Mittelwerten lagen. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft schwankten zwischen 12 und 16°C, dabei stiegen die typischen Tageshöchsttemperaturen auf Werte zwischen 17 und 23°C. Die nächtlichen Tiefsttemperaturen lagen meist zwischen 10 und 15°C und gingen nur in einzelnen Nächten etwas unter 10°C zurück. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume änderten sich im Laufe der Woche nur wenig und erreichten Werte zwischen 13 und 15°C. Aufgrund der vielfach wolkenreichen Witterung konnte die Sonne nur von Donnerstag bis Sonnabend über längere Zeitabschnitte scheinen. Die Wochensummen des Sonnenscheins lagen daher mit 15 bis 26 Stunden meist 10 bis 50% unter dem langjährigen Mittel.

Winterraps befand sich weiterhin in der Blattentwicklung. Gebietsweise stellte das hohe Aufkommen von Schnecken ein Problem dar. In der Vorwoche bestellte Winterroggen- und Wintergerstebestände waren in der Berichtswoche meist aufgelaufen. Auf beweideten Grünlandflächen wurden in zunehmendem Maße Trittschäden festgestellt.

### Feldarbeiten

Aufgrund der häufigen Regenfälle sowie der sehr nassen und vielfach kaum befahrbaren Böden waren die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten wie Bodenbearbeitung, Bestellung von Wintersaaten, Rodung von Hackfrüchten, Häckseln von Mais und Pflanzenschutzmaßnahmen stark behindert oder teilweise auch nicht durchführbar. Erst in der zweiten Wochenhälfte ergab sich gebietsweise die Möglichkeit für eine Aufnahme der bisher liegen gebliebenen Feldarbeiten. So begann gebietsweise auch in den nördlichen Teilen Niedersachsens, in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern die Silomaisenernte. Kartoffeln konnten meist nur stundenweise gerodet und getrocknet werden. Bei der Ernte von Zuckerrüben, die nun auch in Schleswig-Holstein begonnen hatte, war ein stark erhöhter Schmutzbesatz zu verzeichnen. Wegen der unbeständigen Witterung und der geringen Verdunstungsraten war während der Berichtswoche auch ein letzter Siloschnitt auf dem Grünland so gut wie unmöglich.

### Ausblick

Anfangs wechselnd bewölkt und ztw. Regen, ab Freitag wolkig bis heiter und kaum noch Schauer, Höchsttemperaturen 15 bis 21°C, Tiefsttemperaturen 10 bis 15°C, anfangs mäßiger bis frischer Südwestwind, ab Freitag meist nur schwacher Südwind.

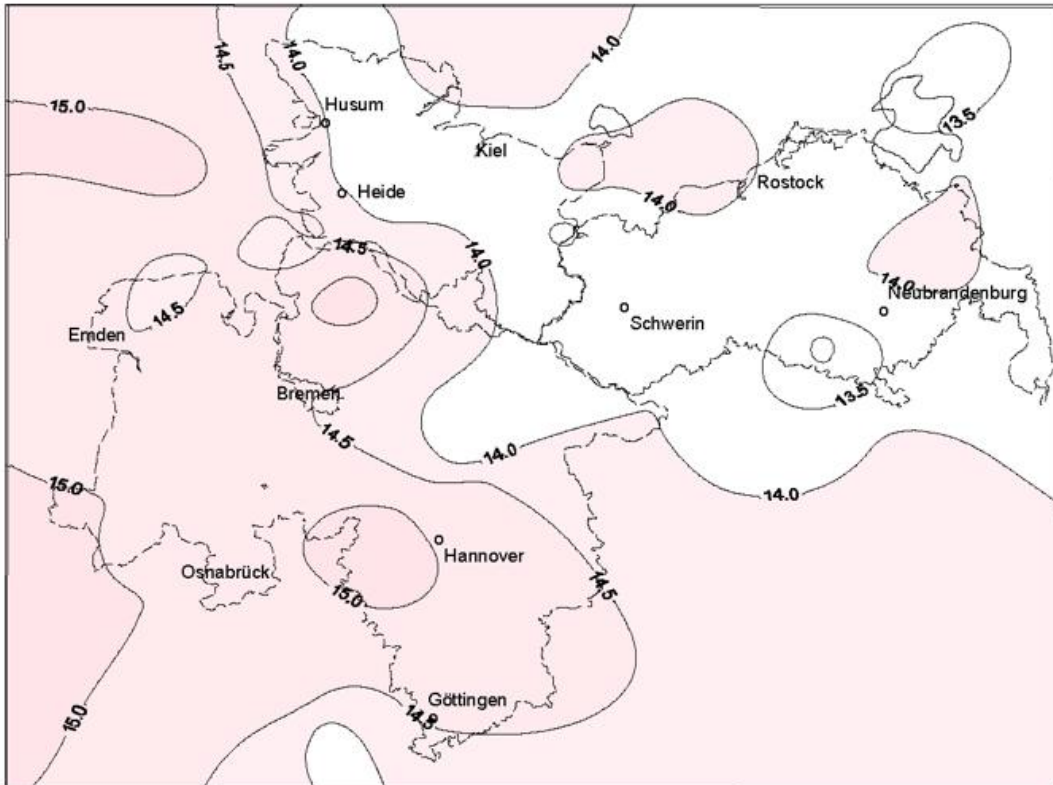
Wg



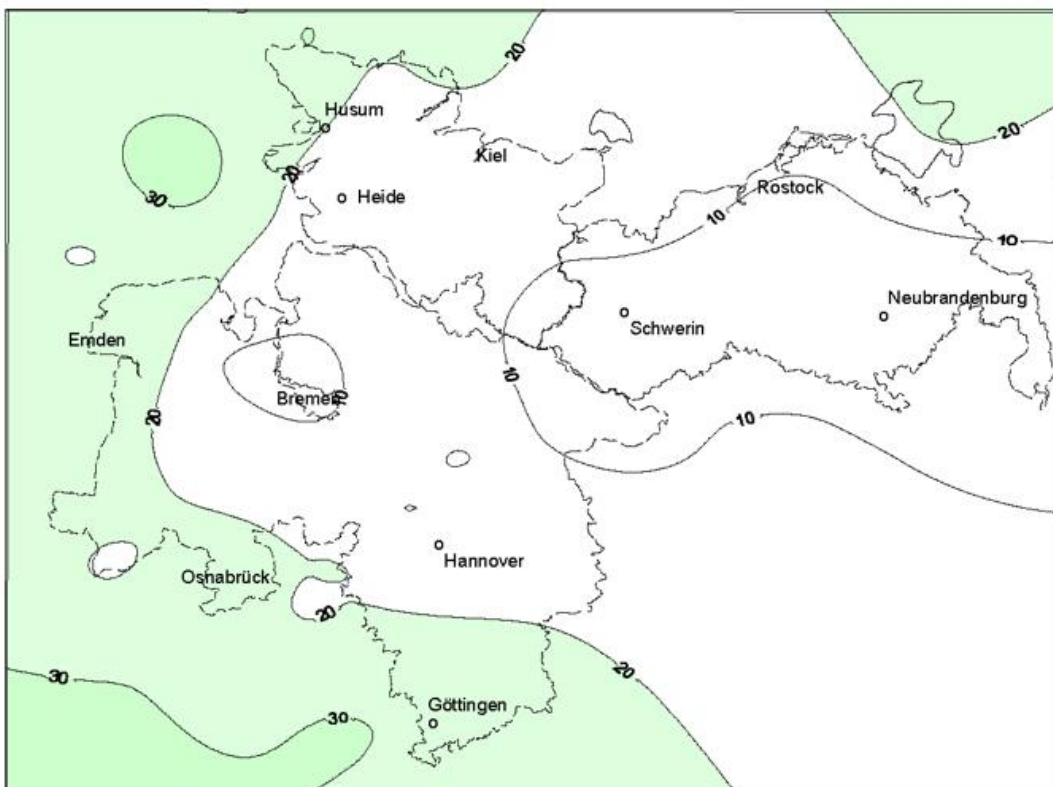
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 01.10. bis 07.10.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	17.2	16.0	16.8	15.1	15.9	18.2	15.9	15.0	14.5	14.4	13.4	12.5	12.6	14.0
St. Peter-Ording	17.4	15.9	16.6	16.2	16.2	16.8	16.3	15.4	14.6	15.1	14.5	13.7	13.4	14.7
Schleswig	17.5	16.2	16.9	15.5	15.7	18.9	16.8	14.5	14.3	14.2	13.3	12.7	13.5	14.7
Kiel	17.7	16.7	18.1	15.3	17.2	18.7	18.1	14.4	14.2	14.0	13.1	13.0	13.8	14.5
Quickborn	18.4	18.7	17.4	16.7	15.9	18.6	17.7	15.3	15.5	14.6	13.6	11.7	13.6	14.8
Lübeck	17.6	16.3	17.5	16.9	16.4	19.1	17.1	14.3	15.4	14.3	12.8	11.4	11.9	13.7
Cuxhaven	17.8	17.4	17.8	16.6	17.6	18.5	17.5	15.6	15.1	15.0	14.2	13.6	14.0	15.1
Emden	18.7	18.9	18.0	17.3	17.9	18.6	17.1	16.4	15.2	15.1	14.2	12.9	13.3	14.7
Bremen	19.2	20.6	17.9	16.4	17.7	19.0	17.5	15.9	15.9	14.4	13.5	13.0	13.6	15.0
Lingen	19.2	21.1	18.5	18.0	19.0	19.9	18.1	16.2	16.3	14.9	14.3	13.5	14.5	15.4
Osnabrück	16.9	22.2	17.7	16.9	17.5	18.9	17.9	15.3	16.8	14.5	14.0	12.9	14.2	15.4
Soltau	18.1	19.6	16.9	16.4	17.7	19.9	17.6	14.5	15.7	13.8	13.3	12.4	13.3	14.6
Lüchow	17.2	21.1	16.8	16.8	17.2	19.4	17.6	14.4	16.9	14.4	13.6	12.3	11.8	14.4
Hannover	17.5	23.0	16.7	17.1	17.5	19.9	17.9	15.2	17.4	14.5	14.1	13.4	13.9	15.8
Braunschweig	19.3	22.8	16.5	17.4	16.8	19.5	17.3	14.8	17.6	14.3	13.8	12.8	14.0	14.9
Göttingen	18.9	24.0	18.4	18.0	16.3	18.5	17.7	15.2	18.5	15.7	13.5	11.6	12.7	14.8
Schwerin	16.9	17.5	16.5	16.2	17.1	18.8	16.3	13.9	15.5	13.9	13.0	12.4	13.2	14.4
Warnemünde	17.3	17.2	17.2	16.6	16.9	19.0	17.1	14.5	15.5	14.7	13.6	13.2	13.7	14.5
Greifswald	16.4	16.9	16.4	16.5	17.1	18.4	17.3	14.7	15.5	14.4	13.7	12.9	12.7	14.0
Ueckermünde	16.4	16.5	15.8	16.9	17.9	19.1	17.4	14.6	15.8	14.1	13.0	12.4	13.0	13.7
Mamitz	16.5	18.5	16.4	16.1	16.6	18.6	16.7	14.0	16.0	14.1	13.5	12.5	12.3	14.2
Neubrandenburg	15.7	17.2	15.6	16.2	16.9	18.2	16.9	14.3	15.6	13.7	12.8	12.5	13.3	14.1
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	10.5	14.8	12.8	12.1	10.5	6.9	12.8	3.6	0.0	5.0	1.1	3.8	6.9	1.0
St. Peter-Ording	13.6	15.1	12.8	12.9	13.4	9.5	13.9	2.3	0.0	5.6	3.6	5.6	6.3	2.2
Schleswig	11.6	14.7	12.4	12.1	11.1	7.9	13.8	1.0	0.0	2.1	0.9	3.0	7.6	1.0
Kiel	11.1	14.3	13.0	11.7	11.0	9.0	13.2	1.3	0.1	4.8	1.1	4.4	8.3	0.5
Quickborn	9.9	14.5	14.0	11.7	9.5	8.6	13.3	0.3	0.0	2.7	1.4	3.9	7.4	1.3
Lübeck	9.8	14.4	13.5	10.7	8.4	4.9	11.8	0.3	0.1	2.4	0.9	2.8	9.6	0.4
Cuxhaven	13.1	14.7	14.0	12.8	11.1	9.6	14.2	0.8	0.0	2.5	4.2	5.7	6.0	1.8
Emden	13.8	14.7	14.0	12.5	10.7	7.6	14.0	0.7	0.0	2.7	4.5	6.6	7.0	3.3
Bremen	11.9	14.1	13.5	11.5	9.7	8.4	14.0	0.9	0.0	3.0	0.7	5.5	4.8	1.8
Lingen	14.0	15.0	13.7	12.2	10.9	9.7	13.8	0.2	0.0	3.1	2.9	7.4	3.6	2.7
Osnabrück	13.5	14.2	13.6	12.3	10.2	8.7	14.7	0.0	1.0	2.7	4.1	5.0	3.7	2.1
Soltau	9.7	14.0	13.4	11.5	9.1	7.3	13.0	0.2	0.0	2.0	0.3	4.6	7.0	1.1
Lüchow	10.2	14.3	13.8	11.6	9.2	5.0	12.3	0.0	0.0	0.7	1.0	1.0	1.7	0.0
Hannover	11.8	14.9	13.9	12.3	10.4	8.3	13.3	0.0	1.2	1.8	2.9	3.0	6.7	0.9
Braunschweig	11.0	14.4	13.3	12.3	9.2	8.9	12.7	0.5	2.3	0.6	5.8	2.6	7.8	0.4
Göttingen	8.9	13.1	15.9	12.2	7.1	6.3	11.8	0.9	5.1	0.7	6.5	2.8	3.6	0.5
Schwerin	11.1	13.7	13.5	11.2	9.3	8.4	12.9	0.0	0.0	2.7	2.0	3.8	10.0	0.1
Warnemünde	12.4	14.1	13.5	11.6	10.5	9.5	12.4	0.0	0.0	2.9	2.2	2.9	9.7	0.0
Greifswald	12.0	13.7	13.6	11.8	10.3	7.4	10.8	0.0	0.6	1.7	2.4	3.6	10.2	2.8
Ueckermünde	11.7	13.8	13.0	10.3	8.3	7.8	10.1	0.0	0.0	1.7	4.1	3.5	8.2	0.5
Mamitz	11.3	14.1	13.8	11.6	10.4	6.1	11.5	0.0	0.0	2.1	2.1	4.7	6.2	0.0
Neubrandenburg	12.6	13.4	12.8	10.6	9.5	8.5	11.4	0.0	0.3	2.1	3.7	4.0	9.8	0.9
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	4.7	4.0	1.1	20.3	0.1	0.8	0.5	0.4	0.0	0.6	0.1	0.5	0.5	0.2
St. Peter-Ording	4.1	12.2	3.0	2.1	.	3.7	0.5	0.7	0.2	0.9	0.9	1.0	0.6	0.5
Schleswig	6.2	9.6	0.1	1.3	.	0.0	0.3	0.6	0.1	1.0	0.7	0.8	1.2	0.7
Kiel	4.1	8.1	.	2.4	.	.	0.0	1.0	0.3	1.3	0.5	1.1	1.6	1.2
Quickborn	1.1	16.2	0.0	0.0	0.1	.	0.4	1.4	0.0	1.6	0.9	1.1	1.1	0.8
Lübeck	1.9	8.4	0.3	1.0	.	.	0.0	0.8	0.3	1.2	1.1	1.0	1.6	0.6
Cuxhaven	4.0	12.4	0.4	0.0	.	0.5	0.2	1.0	0.2	1.1	0.8	1.5	1.0	1.0
Emden	5.4	10.0	.	0.1	.	12.6	0.0	1.3	0.0	1.5	0.8	1.5	1.0	1.2
Bremen	3.2	5.1	0.6	0.0	.	0.1	0.0	1.3	0.4	1.4	1.1	1.8	0.9	1.1
Lingen	2.4	18.0	0.3	0.0	.	2.0	0.0	1.3	0.7	1.5	1.5	1.7	1.2	1.5
Osnabrück	8.6	10.5	2.5	0.0	.	3.1	0.0	0.2	1.5	1.3	1.1	1.2	1.1	1.2
Soltau	1.5	11.5	1.8	0.0	.	0.0	0.1	1.1	0.3	1.2	1.2	1.8	1.7	1.1
Lüchow	1.2	1.6	1.3	0.0	.	.	0.0	0.4	0.3	1.0	1.1	1.2	1.2	0.6
Hannover	4.4	3.5	2.5	.	.	0.1	.	0.7	1.3	1.2	1.4	1.4	1.4	1.2
Braunschweig	10.1	3.7	3.6	.	.	.	0.0	1.2	1.7	0.7	1.8	1.2	1.6	0.5
Göttingen	8.3	0.6	20.6	0.0	.	0.0	0.0	1.0	2.4	1.1	2.0	1.1	1.0	1.2
Schwerin	2.5	1.7	1.4	0.0	.	.	0.0	0.4	0.2	1.1	1.0	1.3	1.8	0.3
Warnemünde	1.7	8.3	0.3	1.0	.	.	0.0	0.6	0.4	1.2	1.2	1.2	1.8	0.6
Greifswald	3.4	9.0	1.6	0.0	.	.	3.9	0.4	0.4	0.9	1.3	1.1	1.5	0.3
Ueckermünde	3.1	2.2	2.2	.	.	.	0.9	0.1	0.1	0.3	1.6	1.6	2.0	1.1
Mamitz	2.0	2.5	1.3	0.0	.	.	0.2	0.3	0.1	1.0	1.0	1.1	1.3	0.2
Neubrandenburg	1.7	1.3	1.5	.	.	.	1.0	0.2	0.2	0.5	1.1	1.1	1.6	0.2

Woche: 01.10. bis 07.10.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/qf/w/sg](http://www.dwd.de/services/qf/w/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 08.10. bis 14.10.2001

Nummer: 41

## ***Merklich zu warm, sonnenscheinnormal und etwas zu trocken***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn überquerten Ausläufer eines von den Britischen Inseln zur Nordsee ziehenden Tiefs unseren Raum. Der Norden des Beratungsgebietes wurde bis zum Donnerstag von schwachen Störungen gestreift. Von Südwesten her setzte sich ab Mittwoch allmählich der Einfluss einer ausgedehnten Hochdruckzone durch. Mit der Verlagerung des Hochs nach Südosteuropa gelangten in der zweiten Wochenhälfte von Süden her ungewöhnlich milde Luftmassen nach Norddeutschland. Größere Regenmengen wurden mit bis zu jeweils 8 mm am Dienstag und Mittwoch in Schleswig-Holstein und der niedersächsischen Küstenregion erreicht. Ansonsten fielen bis zum Donnerstag vereinzelt Schauer, die aber kaum mehr als 1 bis 5 mm brachten. Die höchsten Tagessummen wurden am Dienstag mit 13 mm in Leck bzw. St. Peter-Ording gemessen. Ab Freitag blieb es überall niederschlagsfrei. Insgesamt fielen im Laufe der Woche verbreitet bis zu 4 mm, kleinräumig bis 8, im Norden Schleswig-Holsteins bis nahe 20 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 5 mm in Nordfriesland und 13 mm im östlichen und südöstlichen Niedersachsen ergab sich verbreitet eine negative (-12 bis -5 mm), kleinräumig ausgeglichene, im Norden Schleswig-Holsteins positive (bis +15 mm) klimatische Wasserbilanz.

Mit Tagesmitteln der Lufttemperatur von durchweg über 12, ab Freitag bis zu 17 °C herrschte ein merklich übernormales Wärmeangebot. Die Höchsttemperaturen erreichten 15 bis 20, ab Freitag vielerorts bis zu 23 °C (langjähriger Durchschnitt um 15 °C). In den Nächten kühlte sich die Luft auf 14 bis 9, ab Freitag bei teils klarem Himmel örtlich bis auf 6 °C ab. In Erdbodennähe ging die Temperatur kaum unter 5 °C zurück. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 13,6 °C in Göttingen und 15,3 °C in Lingen/Emsland. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um 3,5 bis 4,5, in Vorpommern um 3,0 bis 3,5 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich an allen Tagen jeweils bis zu 6, am Freitag und Sonnabend bis zu 10 Stunden. Insgesamt wurden 20 bis 35 (95 bis 155 % des langjährigen Durchschnittes), im Raum Göttingen 40 Sonnenstunden (180 %) gezählt.

Die Bodenwasservorräte blieben, bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe, über 85 % nutzbarer Feldkapazität, verbreitet im Sättigungsbereich. Nach Wochenmitte setzte ein allmähliches Abtrocknen der oberen Krume ein, womit sich die Befahrbarkeit der Böden verbesserte. Mittlere Temperaturen der Krume zwischen 12 und 16 °C boten noch relativ günstige Voraussetzungen für Nährstoffmobilisierung und Herbstgare. Bei übernormalem Wärmeangebot und gesicherter Wasserversorgung lagen für die Jahreszeit sehr vorteilhafte Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten vor. Wintersaaten liefen rasch und gleichmäßig auf bzw. zeigten ein ansprechendes Jugendwachstum. Winterraps und Wintergerste setzten die Blattenentwicklung fort. Auf dem Grünland herrschte ein zufriedenstellender Futterwuchs. Spätes Kohl- und Wurzelgemüse erbrachten einen ansprechenden Ertragszuwachs. Zeitweilige Sonneneinstrahlung förderte insbesondere nach Wochenmitte die Assimulationsleistungen, was bei Zuckerrüben auf einen begrenzten Anstieg des Zuckergehaltes schließen ließ. Maisbestände erlangten in zunehmendem Umfang die Siloreife. Bei den Laubgehölzen setzte sich die Laubverfärbung fort. Der herbstliche Blattfall intensivierte sich kaum.

### Feldarbeiten

Regenfälle zogen bis Wochenmitte vor allem in Schleswig-Holstein und im nördlichen Niedersachsen auf den vielfach übernässen Böden weitere Störungen der anstehenden Arbeiten nach sich. Mit der sich allmählich verbessernden Bearbeitbarkeit konnten diese aber auch hier spätestens ab Freitag wieder verstärkt aufgenommen werden. Die optimalen Bestellzeitspannen für Winterroggen und frühe Winterweizensorten gingen ihrem Ende entgegen. Die hohen Bodenwasservorräte erschwerten vielerorts die Bereitung eines qualitätsgerechten Saatbettes (mangelnde Krümelbereitschaft). Bei der Hackfrüchtermte blieb der Schmutzbesatz allgemein hoch. Bei mittleren Temperaturen der Krume von meist über 11 bis 12 °C war eine beschädigungsarme Kartoffelrodung möglich. Zunehmend niederschlagsarme Witterung begünstigte die Silierung von Mais und ermöglichte trotz geringer Verdunstungsraten eine letzte Schnittnutzung auf dem Grünland. Nach deren Abschluss führte man gebietsweise Pflegemaßnahmen durch. Restliche Pflanzenschutzaktivität konzentrierte sich auf die Bekämpfung von Wildpflanzen und Ausfallgetreide im Winterraps. Milde Nächte ermöglichten einen sicheren Herbizideinsatz. Bei Bedarf wurden die Wintersaaten mit Stickstoff versorgt.

### Ausblick

Nach Auflösung von Früh- oder Hochnebel heiter oder locker bewölkt und zunächst niederschlagsfrei; ab Sonntag vereinzelt Regen möglich. Höchsttemperaturen von 16 bis 20 °C am Mittwoch auf 12 bis 16 °C am Wochenende zurückgehend; nachts 10 bis 5 °C, in Erdbodennähe geringe Frostgefahr. Meist schwacher Wind, vorwiegend aus Ost bis Südost. Allgemein günstige Bedingungen für restliche Feldarbeiten.

Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	13.9	3.5	20.5	94	18.7	-7	3	15
St. Peter-Ording	14.7	3.8	25.5	113	17.6	-8	6	12
Schleswig	14.0	3.9	23.0	101	17.7	-5	8	10
Kiel	14.5	3.7	23.4	107	5.8	-14	10	-4
Quickborn	14.3	3.8	21.8	92	12.5	-5	8	4
Lübeck	13.8	3.5	22.7	98	5.5	-8	9	-3
Cuxhaven	15.1	3.7	24.1	97	4.0	-18	9	-5
Emden	15.0	3.6	28.2	123	6.2	-11	8	-1
Bremen	14.5	3.9	26.5	110	0.8	-14	10	-9
Lingen	15.3	4.5	25.9	119	0.0	-17	11	-11
Osnabrück	14.7	3.9	27.3	115	0.2	-16	12	-11
Soltau	14.0	3.8	28.9	116	1.4	-13	12	-11
Lüchow	14.1	3.9	33.0	133	1.4	-7	10	-9
Hannover	15.1	4.5	31.1	128	0.5	-10	13	-12
Braunschweig	14.7	4.0	36.7	153	0.0	-9	13	-13
Göttingen	13.6	3.3	39.8	179	1.1	-9	13	-12
Schwerin	14.1	3.6	26.5	106	6.8	-5	10	-3
Warnemünde	14.7	3.6	24.0	98	0.8	-12	10	-9
Greifswald	14.4	3.6	30.9	117	1.7	-9	9	-8
Ueckermünde	13.8	3.3	30.0	154	3.4	-9	10	-7
Mamitz	14.2	4.1	30.2	157	6.6	-4	8	-1
Neubrandenburg	14.0	3.2	31.4	123	4.4	-5	8	-3

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	12.5	11.5	12.4	13.0	13.9	13.2	14.9
Lingen	13.5	12.8	13.0	13.9	14.2	14.4	15.4
Braunschweig	12.6	12.2	12.3	12.9	14.2	13.8	15.1
Neubrandenburg	14.6	12.6	11.8	12.4	12.9	13.3	15.2
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	12.8	11.8	12.5	13.0	13.9	13.2	14.7
Lingen	13.5	12.9	13.1	13.8	14.4	14.4	15.4
Braunschweig	12.8	12.4	12.5	12.7	14.2	13.7	14.8
Neubrandenburg	14.7	12.9	12.0	12.5	13.1	13.2	15.0
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	13.2	12.4	12.7	12.9	13.8	13.2	14.2
Lingen	14.0	13.4	13.4	13.8	14.3	14.3	15.0
Braunschweig	13.4	12.7	12.9	12.9	13.9	13.7	14.4
Neubrandenburg	14.2	13.1	12.3	12.5	13.0	12.8	14.2

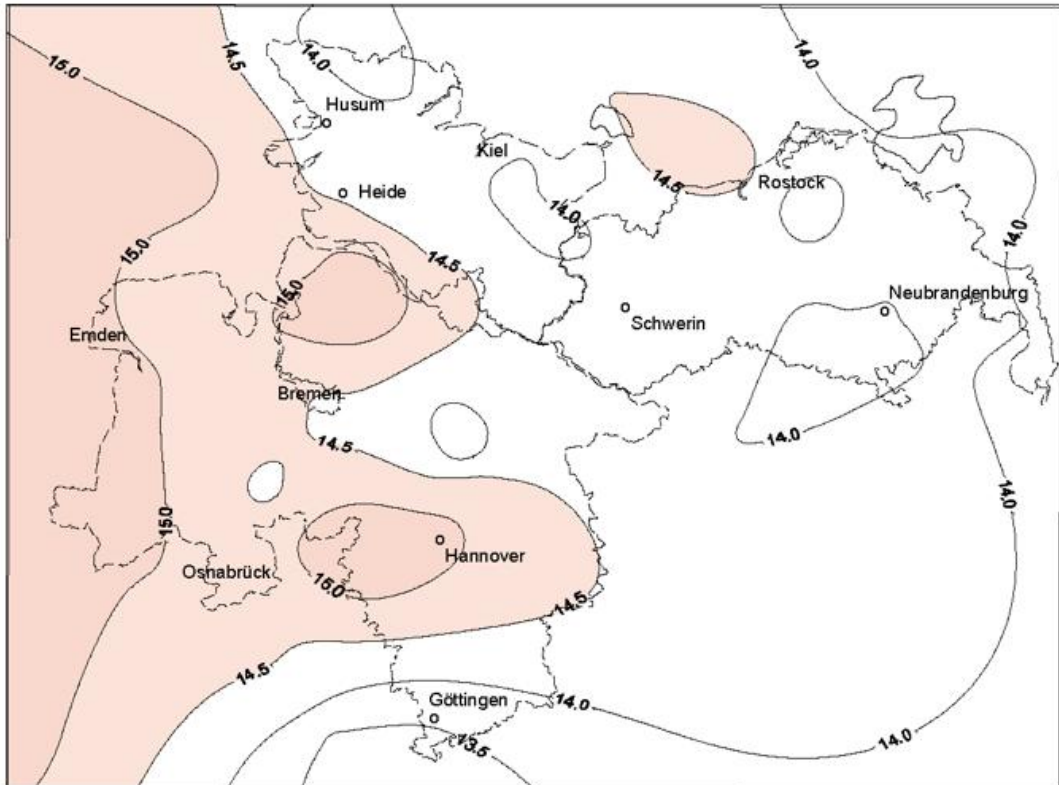
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	99	97	97	95	93	91
Braunschweig	lehm. Sand	100	98	97	97	94	92	89
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	89	88	88	87	86	85	83
Braunschweig	Lehm	95	94	93	93	92	90	88
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

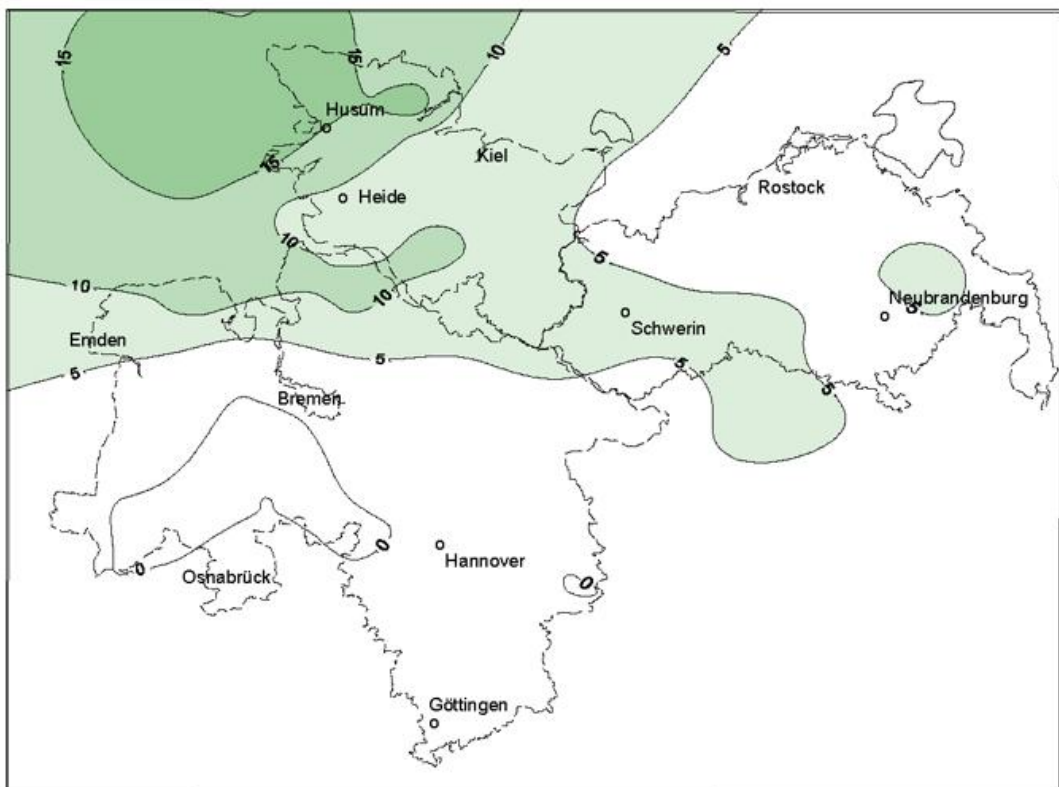
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 08.10. bis 14.10.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	15.8	15.4	15.4	16.4	15.7	16.7	20.4	13.7	13.0	13.5	13.7	14.3	13.1	15.7
St. Peter-Ording	15.8	15.7	15.3	16.4	17.0	16.3	19.9	14.6	13.9	14.2	14.5	15.1	14.5	16.3
Schleswig	15.9	15.4	14.8	16.3	17.8	18.4	21.1	13.5	12.9	13.0	13.5	14.6	14.2	16.5
Kiel	16.9	16.2	15.0	16.5	19.5	20.1	21.6	13.7	13.6	13.0	14.0	14.8	15.5	17.0
Quickborn	16.5	15.7	15.4	15.7	19.1	19.8	21.3	13.7	13.4	14.1	13.9	14.5	14.2	16.2
Lübeck	17.1	16.3	17.2	15.7	20.1	20.3	22.0	13.0	12.6	14.2	13.5	14.6	13.8	15.2
Cuxhaven	16.1	16.3	15.5	16.8	19.1	19.6	20.7	14.3	13.7	14.0	14.6	16.0	15.7	17.1
Emden	16.2	15.7	15.7	17.5	19.5	21.0	21.1	14.7	14.0	13.8	15.5	15.2	14.9	16.7
Bremen	16.4	17.0	16.3	15.7	19.7	21.1	23.1	14.0	13.3	14.0	14.3	15.1	14.5	16.3
Lingen	16.7	16.5	16.9	15.8	20.8	22.8	22.0	14.9	14.4	14.0	14.8	15.3	16.4	17.6
Osnabrück	16.2	16.7	16.3	15.0	20.6	22.8	23.4	14.2	13.6	13.7	13.9	14.8	15.4	17.2
Soltau	17.3	17.3	16.1	14.6	20.4	21.6	23.5	13.2	12.9	13.8	13.5	14.7	13.7	15.9
Lüchow	17.8	17.5	16.9	15.6	19.9	21.3	22.1	13.3	13.0	13.9	14.1	15.0	13.8	15.3
Hannover	17.2	17.5	17.0	15.1	20.8	22.7	23.6	14.2	14.0	14.3	13.9	15.6	15.9	17.7
Braunschweig	17.8	17.9	16.8	15.0	20.0	22.0	23.7	13.9	13.7	13.7	14.1	15.0	15.4	17.0
Göttingen	16.3	17.5	17.6	16.7	20.6	22.5	23.4	13.0	13.5	13.5	14.1	12.6	13.5	14.9
Schwerin	16.9	16.7	16.2	14.6	19.3	20.7	22.1	13.4	12.6	13.6	13.2	14.7	14.7	16.7
Warnemünde	18.4	16.6	16.5	15.4	18.7	20.8	20.9	14.7	13.3	14.1	13.6	15.0	15.5	16.8
Greifswald	19.7	17.0	17.0	15.8	17.3	20.2	20.8	15.2	13.3	13.9	13.4	14.6	14.6	15.5
Ueckermünde	20.3	17.3	17.3	15.2	16.5	20.3	18.4	15.2	13.1	13.6	12.9	14.0	13.7	14.2
Mamitz	18.2	16.8	16.9	14.2	19.2	21.1	22.4	13.7	12.9	13.8	13.3	14.7	14.9	16.0
Neubrandenburg	19.6	16.6	16.2	13.4	16.3	20.2	21.6	14.5	12.8	13.3	12.9	13.9	14.4	16.2
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	11.2	10.6	12.0	10.9	14.3	8.4	13.1	1.5	1.3	2.6	5.6	0.5	5.0	4.0
St. Peter-Ording	13.4	12.6	12.8	12.9	14.8	12.4	12.5	2.9	0.5	1.7	3.2	6.2	6.0	5.0
Schleswig	12.7	10.5	11.1	10.9	14.2	11.1	13.6	1.1	1.7	0.8	5.0	4.4	6.6	3.4
Kiel	12.3	10.3	12.0	11.1	13.1	10.5	11.0	0.6	2.9	0.7	4.9	5.2	6.8	2.3
Quickborn	11.6	11.1	13.1	12.3	14.6	8.2	10.3	0.9	1.6	2.2	0.2	6.5	6.3	4.1
Lübeck	11.0	8.9	12.6	11.6	13.5	9.0	10.3	0.4	3.7	3.0	0.0	5.4	7.0	3.2
Cuxhaven	13.2	10.9	13.0	12.6	15.0	11.2	14.0	2.0	3.2	1.4	2.0	8.0	4.8	2.7
Emden	12.6	12.2	11.8	13.3	13.8	9.6	12.0	2.9	1.8	2.2	1.0	9.5	6.0	4.8
Bremen	12.7	10.4	11.7	12.7	13.5	9.1	12.0	1.4	1.7	3.3	0.0	9.2	6.4	4.5
Lingen	14.4	12.5	11.6	13.3	11.5	11.5	12.8	1.2	1.2	2.5	0.0	8.9	7.0	5.1
Osnabrück	13.6	11.1	11.6	12.6	10.7	9.3	12.6	2.2	0.9	2.8	0.0	9.3	7.5	4.6
Soltau	11.1	9.0	11.9	12.2	13.9	7.3	10.7	1.6	2.7	2.9	0.0	9.4	7.7	4.6
Lüchow	11.4	8.3	11.1	12.5	14.1	7.2	9.3	0.2	8.4	5.8	0.0	7.7	7.5	3.4
Hannover	13.4	10.8	12.6	12.0	12.2	10.0	12.3	1.2	3.2	5.5	0.0	9.0	7.5	4.7
Braunschweig	11.2	10.3	11.1	12.6	11.7	9.3	10.6	0.8	7.8	5.1	0.0	10.0	7.6	5.4
Göttingen	11.1	10.2	9.9	10.9	6.7	6.5	9.3	1.4	6.0	8.0	0.0	10.0	7.9	6.5
Schwerin	12.3	8.5	10.8	12.0	13.6	10.3	11.9	0.6	5.6	4.2	0.1	4.9	6.6	4.5
Warnemünde	13.0	10.0	12.7	12.1	12.9	11.0	13.1	2.1	4.9	1.1	2.7	1.5	7.9	3.8
Greifswald	13.3	9.5	12.0	12.4	11.7	9.3	11.9	3.8	8.1	2.2	4.9	0.0	8.8	3.1
Ueckermünde	13.3	9.4	10.8	12.5	10.5	7.7	10.3	5.1	5.6	3.6	2.4	0.1	7.5	5.7
Mamitz	12.0	8.9	11.3	12.3	12.7	8.5	11.4	1.8	6.7	4.6	0.0	5.2	8.2	3.7
Neubrandenburg	12.7	9.6	11.2	12.3	11.9	9.5	12.0	5.7	6.6	4.6	0.0	0.3	8.4	5.8
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.0	13.1	5.3	0.0	0.0	0.0	0.3	0.7	0.7	0.6	0.7	0.4	0.1	0.2
St. Peter-Ording	.	13.5	3.8	0.1	.	.	0.2	1.0	0.9	0.9	0.5	0.9	0.5	1.2
Schleswig	0.1	10.4	6.8	0.0	0.0	.	0.4	1.1	1.0	0.8	1.0	1.3	0.9	1.8
Kiel	0.4	2.1	2.9	0.1	0.1	.	0.2	1.3	1.3	0.9	1.0	2.0	1.5	1.9
Quickborn	0.4	.	7.6	4.5	.	.	0.0	1.1	1.3	1.1	0.1	1.6	1.1	1.8
Lübeck	0.1	0.0	4.5	0.9	.	.	0.0	1.3	1.2	1.2	0.3	2.0	1.4	1.5
Cuxhaven	0.0	0.7	2.8	0.3	.	.	0.2	1.3	1.3	1.0	0.7	1.8	1.1	1.4
Emden	0.0	0.8	4.1	1.3	.	.	0.0	1.1	0.9	1.2	0.4	1.8	1.1	1.2
Bremen	0.0	0.0	0.8	0.0	.	.	.	1.2	1.3	1.2	0.4	1.9	1.9	2.2
Lingen	.	0.0	0.0	.	.	.	0.0	1.3	1.2	1.5	0.6	2.4	2.0	1.8
Osnabrück	0.2	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	1.2	1.3	1.4	0.0	2.5	2.3	2.9
Soltau	0.1	0.0	0.5	0.7	.	.	0.1	1.1	1.6	1.5	0.3	2.2	2.2	3.2
Lüchow	0.0	0.0	0.6	0.8	.	.	0.0	0.9	1.4	1.3	0.5	1.8	2.1	1.9
Hannover	0.3	0.0	0.2	0.0	.	.	0.0	1.1	1.4	1.6	0.5	2.3	2.7	3.0
Braunschweig	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8	1.9	1.8	0.5	2.4	2.5	2.9
Göttingen	1.1	.	.	.	.	.	.	0.6	1.7	1.8	1.1	2.6	2.5	3.0
Schwerin	0.0	0.0	5.1	1.7	.	.	.	1.3	1.3	1.3	0.2	1.9	2.0	1.9
Warnemünde	0.0	0.2	0.6	0.0	.	.	0.0	1.3	1.3	1.4	0.8	1.1	2.2	1.6
Greifswald	1.1	0.1	0.5	.	0.0	.	.	1.4	1.4	1.6	1.5	0.5	2.1	0.8
Ueckermünde	2.8	.	0.6	0.0	0.0	0.0	.	1.8	1.5	1.6	1.3	0.9	2.2	0.9
Mamitz	0.1	.	3.0	3.5	.	.	0.0	0.9	1.3	1.2	0.0	1.4	1.8	1.4
Neubrandenburg	1.8	.	1.9	0.7	.	.	0.0	1.4	1.0	1.1	0.3	0.5	1.8	1.4

Woche: 08.10. bis 14.10.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 15.10. bis 21.10.2001

Nummer: 42

## **„Goldener Oktober“ - überwiegend trocken, sehr mild und vielfach auch sonnig**

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zwischen einem ortsfesten Tiefdrucksystem über dem Nordostatlantik und einer Hochdruckzone über dem mittleren und östlichen Europa wurde während der Berichtswoche mit einer südlichen Strömung milde Luft nach Norddeutschland geführt. Zeitweise schwenkten zwar schwache Randstörungen von Südwesten her über den Bereich hinweg, sie waren aber meist nur wenig wetterwirksam. Erst am Sonntagabend brachte ein Tiefausläufer in weiten Teilen Niedersachsens sowie im südlichen Holstein und im südöstlichen Mecklenburg etwas mehr Regen (1 bis 10 mm). Insgesamt war die Woche jedoch niederschlagsarm mit Wochensummen des Niederschlags zwischen 0,0 und 10,5 mm. Die Niederschlagssummen der Woche lagen verbreitet unter den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) war die klimatische Wasserbilanz überwiegend negativ, nur im östlichen Niedersachsen ausgeglichen oder schwach positiv. Aufgrund der niederschlagsarmen Witterung konnte die Bodenfeuchte in den oberen Bereichen der Krume deutlich abnehmen. Bis in Tiefen von 60 cm erfolgte die Abnahme der Bodenfeuchte zum Teil nur sehr langsam. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen mit 11,3 bis 14,4°C beachtliche 3 bis 5 Grad über dem langjährigen Mittel. Je nach Sonnenscheindauer erreichten die Tageshöchsttemperaturen typisch Werte zwischen 12 und 21°C. Nachts gingen die Temperaturen auf 3 bis 12°C zurück. Frost in Erdbodennähe wurde während der Berichtswoche noch nicht verzeichnet. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen bis in die zweite Wochenhälfte hinein meist zwischen 12 und 15°C und gingen erst am Wochenende auf Werte um 11°C zurück. Die Sonne konnte während der Woche 15 Stunden (Neubrandenburg) bis 36 Stunden (Osnabrück) lang scheinen. Damit wurde in Schleswig-Holstein, im westlichen und südlichen Niedersachsen sowie im Raum Warnemünde eine „Sonnenscheinüberschuß“ von 10 bis 50% erzielt, während in den übrigen Bereichen aufgrund der zu Nebel oder Hochnebel neigenden Witterung ein „Sonnenscheinfizit“ von 5 bis 40% herrschte.

Bei der sehr milden Witterung zeigte sich auf dem Grünland weiterhin verhaltenes Wachstum. Gebietsweise waren auf feuchten Weiden erhebliche Trittschäden zu verzeichnen. Winterraps befand sich in der Blattentwicklung und die Bestände waren recht ungleichmäßig entwickelt. Zum Teil wurden Schäden durch Schnecken und die Besiedlung mit Rapserdflöhen festgestellt. Wintergetreide war in der Blattentwicklung und je nach Bestellungstermin in unterschiedlichem Entwicklungsstand. In den Beständen wurde gebietsweise ein zunehmendes Aufkommen von Blattläusen beobachtet.

### Feldarbeiten

Bei der niederschlagsarmen, teilweise auch trockenen Witterung konnten die Böden zumindest oberflächlich abtrocknen, so dass die bisher liegen gebliebenen Feldarbeiten während der Berichtswoche allmählich wieder aufgenommen werden konnten. So wurde auf dem Grünland gebietsweise ein letzter Siloschnitt durchgeführt. Es konnten vielerorts die Böden bearbeitet und Wintergetreide bestellt werden. Bei bereits aufgelaufenen Getreide- und Rapsbeständen wurden Unkraut und tierische Schaderreger bekämpft. Die weitgehend trockene Witterung erlaubte auch das Häckseln von Silomais. Bei der Hackfruchtrodung war der Schmutzbesatz zunächst noch verhältnismäßig hoch. Spätkartoffeln konnten bei Temperaturen, die in der Krume meist über 12°C lagen, beschadigungsarm gerodet werden. Besonders auf mittleren und schweren Standorten bestanden aufgrund der recht feuchten Unterböden weiterhin Befahrbarkeitsprobleme.

### Ausblick

Von zeitweiligen, sonnigen Abschnitten abgesehen meist wolkgig bis stark bewölkt und gelegentlich Regen oder einzelne Schauer, Höchsttemperaturen 10 bis 15°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 5 bis 10°C, schwacher bis mäßiger, gelegentlich auffrischender und von Südost auf Südwest drehend.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	11.9	3.4	23.5	116	0.4	-19	5	-4
St. Peter-Ording	12.2	3.1	25.0	138	1.1	-22	6	-5
Schleswig	12.4	4.0	25.4	113	0.1	-20	6	-6
Kiel	12.4	3.6	27.1	114	0.0	-13	7	-7
Quickborn	11.9	3.1	23.9	116	2.5	-10	5	-3
Lübeck	11.3	3.1	17.6	76	0.0	-10	6	-6
Cuxhaven	13.0	3.3	27.2	111	1.4	-18	6	-5
Emden	12.9	3.1	20.9	99	3.9	-10	4	0
Bremen	12.5	3.7	29.0	123	4.5	-5	8	-3
Lingen	14.4	5.0	32.3	136	0.0	-10	11	-11
Osnabrück	14.1	4.9	35.7	149	0.2	-12	10	-10
Soltau	11.9	3.8	23.4	95	6.6	-5	8	-2
Lüchow	12.0	3.7	20.7	83	6.3	0	6	0
Hannover	12.5	3.7	24.4	97	7.7	0	7	1
Braunschweig	12.4	3.6	27.6	111	9.1	1	8	1
Göttingen	12.1	3.7	29.5	131	2.4	-6	8	-6
Schwerin	12.5	4.0	20.4	86	0.5	-11	6	-6
Warnemünde	12.9	3.8	24.2	109	0.0	-9	7	-7
Greifswald	12.1	3.2	19.3	76	0.8	-7	5	-5
Ueckermünde	12.0	3.5	19.7	71	0.4	-9	7	-6
Mamitz	11.8	3.4	22.1	66	1.7	-8	5	-4
Neubrandenburg	12.4	4.0	15.1	60	0.0	-7	6	-6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	14.9	13.3	10.5	12.0	11.3	11.0	10.6
Lingen	15.5	14.7	13.1	13.6	14.6	13.8	13.2
Braunschweig	15.5	14.4	12.7	13.5	12.5	11.1	10.8
Neubrandenburg	15.0	14.6	13.4	12.3	12.4	11.2	9.8
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	14.8	13.8	11.1	12.3	11.7	11.3	11.0
Lingen	15.5	15.1	13.5	13.8	14.6	14.1	13.5
Braunschweig	15.3	14.5	12.8	13.5	12.6	11.5	11.0
Neubrandenburg	15.0	14.7	13.6	12.5	12.6	11.4	10.2
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	14.6	14.2	12.2	12.5	12.2	11.9	11.5
Lingen	15.3	15.2	14.0	13.9	14.5	14.2	13.8
Braunschweig	15.0	14.8	13.4	13.7	13.1	12.3	11.6
Neubrandenburg	14.4	14.4	13.6	12.8	12.8	11.8	10.9

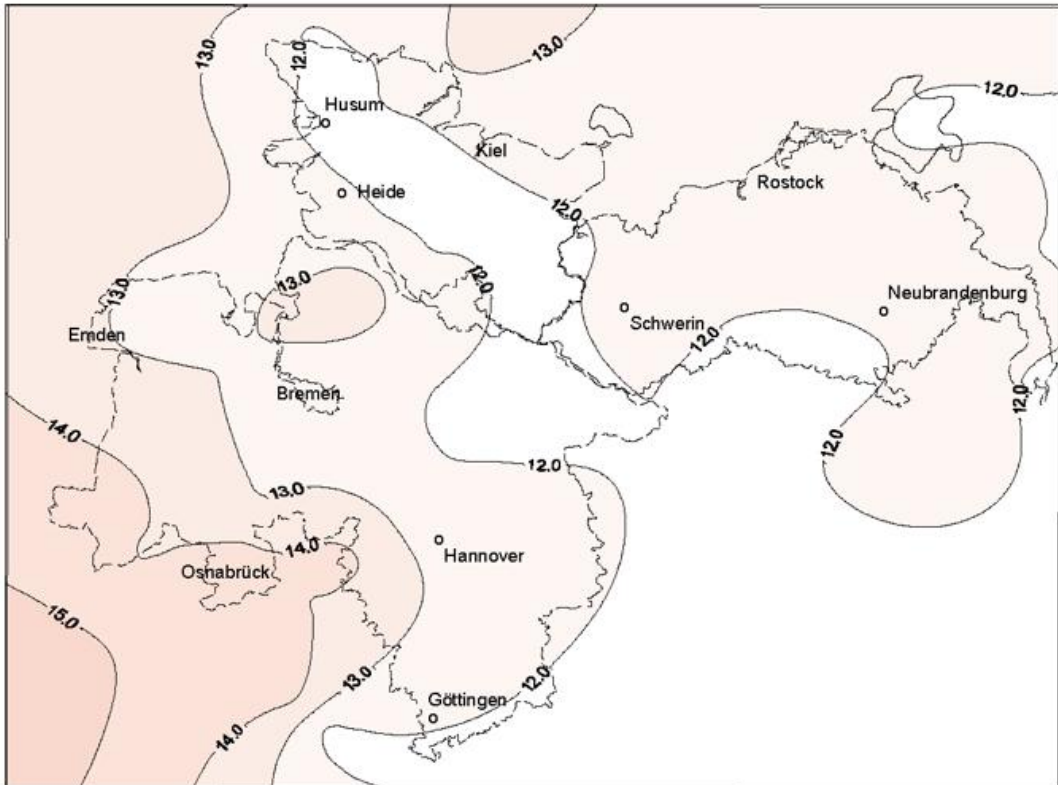
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	99	99	98	97	97	96
Lingen	lehm. Sand	90	88	87	86	85	83	83
Braunschweig	lehm. Sand	89	88	87	86	84	84	89
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	98	98	97	97	96	98
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	99
Lingen	Lehm	83	82	81	80	79	78	78
Braunschweig	Lehm	88	87	87	86	85	85	88
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	99	99	98	100

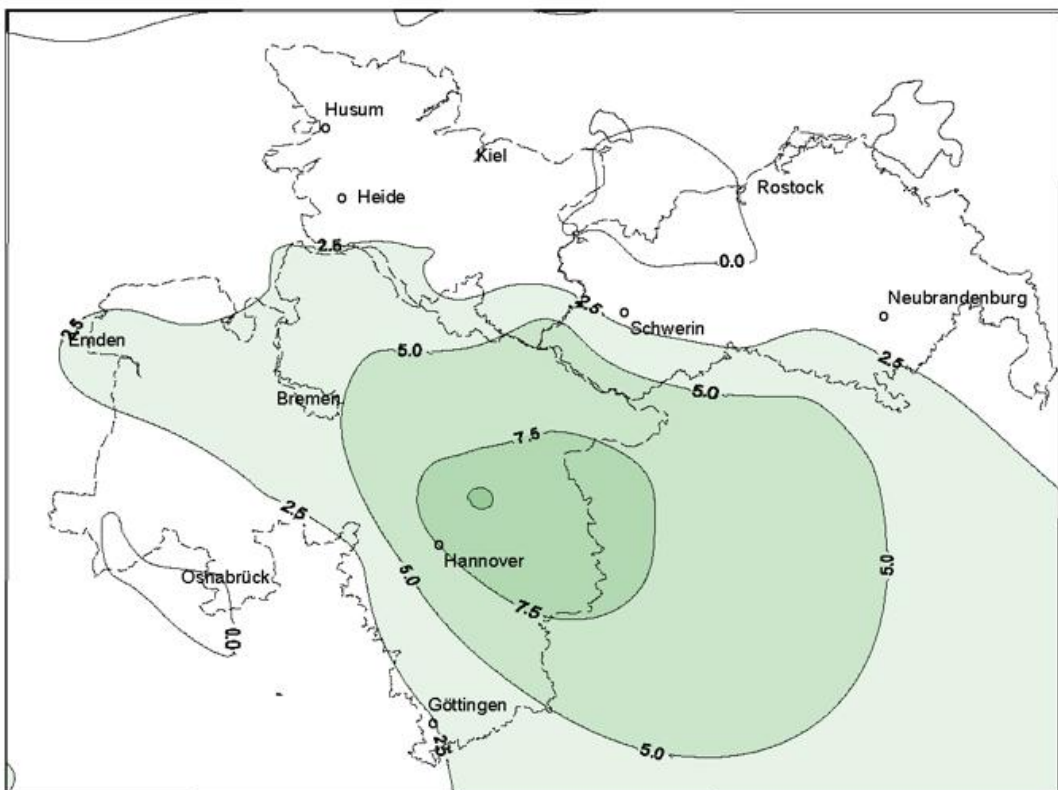
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 15.10. bis 21.10.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	18.5	16.4	14.2	15.4	14.4	15.2	12.7	15.4	12.6	9.2	12.5	11.3	11.6	10.9
St. Peter-Ording	17.9	16.0	14.6	15.5	14.8	14.2	11.4	15.9	13.7	10.8	12.7	11.4	11.1	10.0
Schleswig	19.7	17.0	14.2	14.9	15.0	14.8	12.7	16.1	13.3	9.8	12.7	12.1	12.0	11.0
Kiel	20.9	17.5	15.2	15.0	15.6	14.7	11.8	16.1	13.3	9.9	12.4	12.5	11.5	11.0
Quickborn	20.8	16.5	14.3	15.4	16.4	14.6	11.5	15.6	12.3	9.9	12.8	12.2	11.0	9.7
Lübeck	20.3	18.3	15.1	16.4	16.3	16.4	12.0	15.0	13.4	9.2	11.8	10.1	9.7	9.8
Cuxhaven	19.6	16.1	14.9	16.0	17.1	13.9	10.6	16.4	14.2	11.9	13.5	12.9	12.0	10.2
Emden	19.6	16.6	14.0	14.9	17.2	16.9	13.9	16.1	13.3	11.2	12.6	13.3	12.2	11.4
Bremen	21.1	17.5	14.4	16.8	18.3	15.7	12.3	15.9	12.9	10.9	13.1	13.0	11.8	10.2
Lingen	22.3	18.1	18.0	20.6	21.2	21.3	15.2	17.3	14.0	12.7	14.2	15.5	14.4	12.4
Osnabrück	22.3	18.1	17.5	20.0	20.7	20.0	15.8	17.2	14.0	12.4	13.7	15.2	13.7	12.2
Soltau	20.9	18.2	14.6	16.8	18.4	14.9	11.3	15.3	12.9	10.1	12.7	12.2	10.6	9.8
Lüchow	20.3	19.3	13.9	16.6	15.4	15.7	11.3	15.1	14.1	10.2	12.6	11.2	11.3	9.3
Hannover	20.3	17.5	15.4	16.6	18.6	14.8	13.1	16.1	14.1	11.5	12.9	12.6	10.5	10.0
Braunschweig	20.6	18.2	16.4	16.9	16.9	14.4	13.8	16.6	14.6	11.4	12.6	12.1	10.1	9.7
Göttingen	20.4	18.0	18.1	17.2	18.5	18.4	13.1	14.0	13.0	11.7	12.2	12.4	11.0	10.6
Schwerin	20.2	18.7	13.1	14.5	15.8	15.9	11.5	16.3	14.9	10.6	12.3	12.0	11.4	10.2
Warnemünde	19.5	17.4	15.7	15.6	16.2	15.6	11.6	16.1	15.0	11.7	12.7	13.0	11.2	10.6
Greifswald	18.3	18.8	13.2	15.0	15.5	14.7	12.2	15.2	14.3	10.7	11.5	11.7	10.3	10.7
Ueckermünde	19.6	17.4	11.8	13.2	16.7	15.0	13.8	15.4	13.6	10.7	10.9	11.9	10.3	10.9
Mamitz	20.7	20.3	14.5	14.1	15.7	15.9	12.0	15.6	14.8	10.3	11.7	10.5	10.1	9.5
Neubrandenburg	19.1	19.7	14.8	13.8	15.4	14.8	11.5	16.0	14.8	11.3	11.6	12.2	10.8	9.8
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	12.8	12.7	3.6	9.9	10.0	9.0	8.8	5.8	3.8	5.8	1.7	0.0	6.2	0.2
St. Peter-Ording	14.1	14.3	7.3	10.4	9.0	8.7	8.1	5.9	4.4	5.0	2.9	0.6	6.2	0.0
Schleswig	13.7	13.6	5.3	11.1	10.7	9.9	9.8	6.0	2.8	5.8	1.2	1.9	7.3	0.4
Kiel	13.1	13.8	3.7	10.8	10.0	8.0	9.5	3.8	2.6	6.8	3.1	4.0	6.8	0.0
Quickborn	9.7	11.2	2.0	11.8	10.0	8.8	7.4	4.9	2.6	6.9	2.1	4.7	2.7	0.0
Lübeck	11.3	12.0	3.1	10.5	5.8	6.2	7.0	2.2	3.4	2.1	0.3	3.1	6.5	0.0
Cuxhaven	14.0	14.8	7.8	12.6	10.8	10.7	9.5	4.3	4.4	6.1	3.4	2.1	6.9	0.0
Emden	13.5	13.5	6.4	11.9	10.9	9.1	8.8	4.9	6.1	0.8	1.4	0.4	6.8	0.5
Bremen	12.0	11.1	4.8	11.6	10.0	9.2	8.2	5.8	5.6	0.0	4.0	6.4	7.2	0.0
Lingen	14.1	13.5	7.6	10.9	12.9	10.5	9.5	6.2	4.2	4.3	5.6	3.9	8.1	0.0
Osnabrück	12.6	14.0	7.3	10.5	11.1	10.4	9.5	5.1	2.8	6.2	6.8	5.9	8.1	0.8
Soltau	10.0	11.1	3.2	11.7	9.0	7.6	8.0	3.4	3.6	0.7	5.6	5.6	4.5	0.0
Lüchow	10.0	11.5	6.1	10.7	8.2	8.9	6.6	3.7	5.1	0.0	3.2	4.2	4.5	0.0
Hannover	11.7	12.6	6.7	11.3	9.3	7.8	6.7	4.5	1.4	0.0	4.9	6.1	6.1	1.4
Braunschweig	13.1	13.8	6.2	10.6	8.4	5.9	5.2	1.4	3.8	3.7	5.9	5.8	4.9	2.1
Göttingen	8.5	10.9	6.4	10.4	8.4	5.5	5.4	2.1	4.7	4.1	6.0	6.3	6.3	0.0
Schwerin	13.0	13.0	6.8	11.0	9.8	8.5	8.6	5.3	4.6	0.3	0.0	3.2	7.0	0.0
Warnemünde	14.3	14.0	8.5	10.7	11.9	8.7	8.8	1.8	3.9	7.1	0.3	5.4	5.7	0.0
Greifswald	12.5	12.8	9.5	7.8	10.1	7.0	8.2	0.8	2.1	1.2	4.4	4.5	6.3	0.0
Ueckermünde	12.4	12.7	9.7	7.3	10.5	6.5	8.8	1.2	0.9	0.0	3.0	6.3	6.8	1.5
Mamitz	12.3	12.7	7.4	8.8	5.5	5.9	6.5	6.3	4.9	0.1	0.0	3.5	7.3	0.0
Neubrandenburg	12.8	12.6	9.4	9.3	11.3	8.3	7.0	1.5	3.0	1.8	0.0	3.7	5.1	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	0.0	0.0	0.1	.	0.3	.	0.0	0.5	0.9	1.0	0.8	0.3	0.7	0.5
St. Peter-Ording	0.0	0.0	.	.	0.1	.	1.0	1.0	1.2	1.0	0.9	0.6	0.6	0.4
Schleswig	.	0.1	.	.	0.0	.	.	1.0	1.1	0.7	0.8	0.8	0.9	0.5
Kiel	.	.	.	.	.	.	.	1.5	0.9	1.2	0.9	1.1	1.0	0.5
Quickborn	0.2	0.2	.	.	.	.	2.1	1.5	0.2	0.5	0.9	1.3	0.8	0.2
Lübeck	.	0.0	.	.	.	.	0.0	1.2	0.8	0.7	0.9	0.9	1.2	0.4
Cuxhaven	.	.	.	.	0.3	.	1.1	1.2	1.1	0.8	0.9	1.1	0.6	0.4
Emden	0.0	.	.	0.8	.	.	3.1	0.9	1.4	0.2	0.4	0.2	0.9	0.2
Bremen	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	4.5	1.7	1.3	0.4	1.2	1.3	1.2	0.4
Lingen	0.0	.	.	0.0	.	0.0	0.0	2.2	1.7	1.0	1.7	1.4	2.0	0.7
Osnabrück	0.0	.	0.1	0.0	.	.	0.1	2.0	1.5	0.9	1.6	1.4	2.3	0.6
Soltau	.	.	.	.	.	.	6.6	1.7	1.0	0.6	1.5	1.9	1.1	0.5
Lüchow	0.0	0.1	0.1	.	.	.	6.1	1.0	1.3	0.2	1.0	0.9	1.2	0.3
Hannover	.	0.1	0.0	.	.	.	7.6	1.4	0.9	0.5	1.2	1.5	1.0	0.6
Braunschweig	0.0	0.0	0.1	.	.	.	9.0	1.4	1.1	0.6	1.5	1.7	1.0	0.6
Göttingen	.	0.1	.	.	.	.	2.3	1.0	1.3	1.2	1.0	1.6	1.6	0.3
Schwerin	0.4	.	.	.	.	.	0.1	1.1	1.1	0.3	1.0	1.1	1.5	0.3
Warnemünde	0.0	.	.	.	.	.	0.0	1.2	0.5	1.0	1.0	1.2	1.1	0.5
Greifswald	0.8	0.0	.	.	.	.	0.0	1.0	1.1	0.2	0.5	1.2	0.9	0.5
Ueckermünde	0.2	.	.	.	.	.	0.2	1.6	0.7	0.2	0.4	1.4	1.2	1.0
Mamitz	0.0	.	.	0.0	0.1	.	1.6	1.4	1.0	0.1	0.4	0.8	1.2	0.4
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.0	.	1.0	1.4	0.6	0.5	0.9	0.9	0.4

Woche: 15.10. bis 21.10.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sq](http://www.dwd.de/services/gflw/sq)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 22.10. bis 28.10.2001

Nummer: 43

## ***Erneut recht mild, aber sonnenscheinarm und relativ wenig Regen***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zwischen einem Hochdruckgebiet, das sich von Skandinavien langsam nach Osteuropa verlagerte und Tiefs über dem Atlantik, den Britischen Inseln und Island gelangte von Südwesten her weiterhin recht milde und feuchte Meeresluft nach Norddeutschland. Eingelagerte Störungen gestalteten den Wetterablauf wechselhaft, so dass es an keinem Tag überall niederschlagsfrei blieb. Die täglichen Regenmengen bewegten sich in der Regel zwischen 0 und 5 mm. Am Dienstag wurden im Weser-Ems-Land bis zu 9 mm erreicht sowie mit 9,9 mm in Osnabrück die höchste Tagessumme gemessen. Insgesamt fielen im Laufe der Woche 5 bis 15, in Mecklenburg-Vorpommern nur 4 bis 6 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 3 und 5 mm (Nordfriesland 1 mm) ergab sich verbreitet eine ausgeglichene, in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen positive (+5 bis +15 mm) klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur blieben mit Ausnahme des Mittwochs größtenteils über 10 °C. In Mecklenburg-Vorpommern wurde dieser Schwellenwert von Dienstag bis Donnerstag unterschritten. Die Höchsttemperaturen erreichten am Mittwoch und am Donnerstag in Mecklenburg-Vorpommern 8 bis 11, ansonsten 11 bis 16 °C (die höheren Werte im südlichen Niedersachsen, langjähriger Durchschnitt bei 11 °C). Nachts kühlte sich die Luft überwiegend auf 12 bis 6 °C ab. In Mecklenburg-Vorpommern ging die Quecksilbersäule am Dienstag und Mittwoch auf 6 bis 2 °C zurück. In den Frühstunden des Mittwochs trat in Vorpommern vereinzelt leichter Frost in Erdbodennähe (-1 °C) auf. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 9,1 °C am Oderhaff und 12,3 °C in Lingen/Emsland bzw. in Osnabrück. Im Vergleich zu den Normalwerten blieb es 2,2 bis 3,5 Grad, in Mecklenburg-Vorpommern um 1,5 bis 2,3 Grad zu warm. Heitere Tage mit bis zu 7 Stunden Sonnenschein waren rar. Vielfach zeigte sich die Sonne bestenfalls 3 Stunden je Tag. Insgesamt wurden nur 5 bis 15 Sonnenstunden gezählt, was 25 bis 65 % des langjährigen Durchschnittes entsprach.

Die Bodenwasservorräte lagen nach wie vor, bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe, meist über 85 % nutzbarer Feldkapazität, gebietsweise im Sättigungsbereich. Bevorzugt im östlichen Niedersachsen und Teilen Mecklenburg-Vorpommerns konnte die obere Krume bei geringer Niederschlagsstätigkeit zeitweilig abtrocknen. Mittlere Temperaturen der Krume zwischen 9 und 13 °C sicherten noch relativ gute Voraussetzungen für Nährstoffmobilisierung und Herbstgare. Gebietsweise schränkte die hohe Bodenfeuchte jedoch den Lufthaushalt ein. Nachhaltig übernormale Temperaturen und weitgehend frostfreie Nächte boten, der fortgeschrittenen Jahreszeit entsprechend, günstige Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Hauptwachstumszeit (Tagesmittel der Lufttemperatur anhaltend unter 10 °C) ging bislang nur in Mecklenburg-Vorpommern am 22. Oktober (im Vergleich zu den Normalterminen 7 bis 11 Tage verspätet) zu Ende. Neben der Blattbildung machte auch die Bestockung des Wintergetreides, vorzugsweise bei Gerste und Roggen, Fortschritte. Winterweizen lief allgemein zügig auf. Winterraps zeigte vielerorts bereits weit entwickelte Bestände. Auf den Grünland- und Weideflächen ließ der Nachwuchs nur allmählich nach. Auf Grund geringer Sonneneinstrahlung hielten sich die Assimilationsleistungen in Grenzen. Bei Zuckerrüben war daher kaum noch ein Anstieg des Zuckergehaltes zu erwarten. Spätes Kohl- und Wurzelgemüse erbrachte Ertragsverbesserungen. Bei den Laubgehölzen hatte die Laubverfärbung ihren Höhepunkt überschritten.

### Feldarbeiten

Regenfälle zogen am Dienstag, Mittwoch und am Sonnabend gebietsweise (bevorzugt in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen) Störungen und Unterbrechungen der noch anstehenden Bestell- und Erntearbeiten nach sich. Zumindest kleinräumig stellten sich Befahrbarkeitsprobleme ein. Obgleich die optimalen Bestellzeitspannen beendet waren, wurde vielerorts noch Winterweizen bestellt. Die hohe Bodenfeuchte erschwerte dabei die Bereitung eines qualitätsgerechten Saatbettes. Bei der Hackfruchtrodung nahm der Erdbesatz vor allem im Westen des Beratungsgebietes zu. Sofern noch Spätkartoffeln zu roden waren, erhöhte sich bei mittleren Temperaturen der Krume von bestenfalls 12 °C die Empfindlichkeit gegenüber mechanischen Beschädigungen. Das Häckseln von Mais und die Schnittnutzung auf dem Grünland neigte sich dem Ende zu. Der gute Futterwuchs der vergangenen Wochen erlaubte, Trittfestigkeit vorausgesetzt, eine Ausdehnung der Weideperiode. Hier und da führte man Pflegearbeiten auf Grün- bzw. Weideland durch. Tagestemperaturen um bzw. über 10 °C und weitgehend frostfreie Nächte sicherten noch eine wirksame Herbizidanwendung in den Wintersaaten. Bei Winterraps war der Einsatz wachstumshemmender Mittel ratsam.

### Ausblick

Anfangs stark bewölkt und regnerisch, ab Freitag zeitweise heiter und nur vereinzelt Schauer. Höchsttemperaturen von Werten um 13 °C ab Donnerstag auf 8 bis 12 °C zurückgehend; nachts 7 bis 2 °C, bei längerem Aufklaren Frost in Erdbodennähe wahrscheinlich. Anfangs frischer und stark böiger, ab Freitag schwacher bis mäßiger westlicher Wind.

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	10.7	2.7	5.6	29	15.6	-3	1	14
St. Peter-Ording	11.3	2.6	7.6	44	12.7	-6	3	10
Schleswig	10.4	2.4	4.0	20	10.6	-9	3	7
Kiel	10.6	2.2	11.9	56	10.1	-8	5	5
Quickborn	10.4	2.5	5.6	29	13.0	2	3	10
Lübeck	9.9	2.4	9.4	47	5.9	-7	4	2
Cuxhaven	11.5	2.5	9.5	44	7.6	-9	4	4
Emden	12.3	3.5	12.8	64	9.1	-2	3	6
Bremen	11.4	3.0	10.1	48	7.5	-6	5	3
Lingen	12.3	3.4	10.4	50	13.2	-3	5	9
Osnabrück	12.3	3.6	12.4	57	12.9	-5	5	8
Soltau	10.7	2.9	7.4	35	5.1	-10	5	0
Lüchow	10.2	2.5	9.6	46	9.9	-1	3	7
Hannover	11.5	3.2	10.6	51	10.0	-3	5	5
Braunschweig	10.8	2.6	10.8	48	11.2	-2	4	7
Göttingen	11.0	3.1	6.0	27	6.2	-4	5	1
Schwerin	10.1	2.3	12.5	60	4.3	-6	3	2
Warnemünde	10.2	1.9	10.1	49	3.6	-5	4	0
Greifswald	9.5	1.9	11.7	50	3.8	-5	4	-1
Ueckermünde	9.1	1.5	7.9	38	6.2	1	5	1
Mamitz	9.7	2.1	14.6	71	5.8	-5	3	3
Neubrandenburg	9.5	2.3	12.1	52	4.5	-2	3	1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.5	9.7	8.5	10.1	11.0	10.8	9.7
Lingen	12.7	11.6	12.9	12.6	12.2	12.3	11.2
Braunschweig	12.7	11.8	9.8	10.6	11.0	10.2	10.1
Neubrandenburg	10.7	9.7	8.1	9.1	10.6	9.5	9.9
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.9	10.3	9.3	10.2	11.1	11.0	10.1
Lingen	13.0	11.9	12.9	12.8	12.4	12.4	11.5
Braunschweig	12.6	11.9	10.1	10.6	11.1	10.3	10.2
Neubrandenburg	10.9	10.1	8.6	9.3	10.7	9.7	10.1
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	11.5	11.0	10.3	10.5	11.2	11.3	10.8
Lingen	13.4	12.5	12.9	12.9	12.7	12.7	12.1
Braunschweig	12.6	12.4	11.1	11.0	11.4	10.9	10.8
Neubrandenburg	11.2	10.6	9.5	9.6	10.6	10.1	10.4

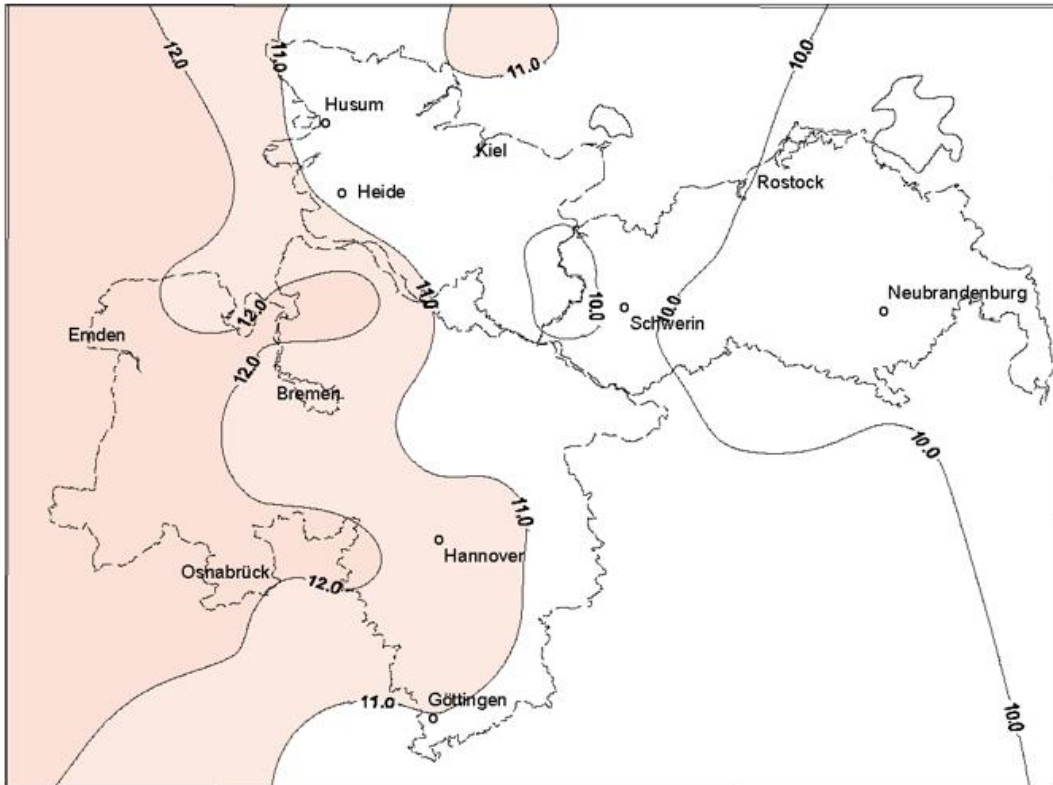
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	96	95	98	98	98	100	100
Lingen	lehm. Sand	83	92	94	93	93	93	92
Braunschweig	lehm. Sand	92	92	95	97	97	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	95	95	94	94	93	98	97
Schleswig	Lehm	99	99	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	78	84	85	85	85	85	84
Braunschweig	Lehm	90	90	92	94	93	96	95
Neubrandenburg	Lehm	98	98	97	97	97	100	100

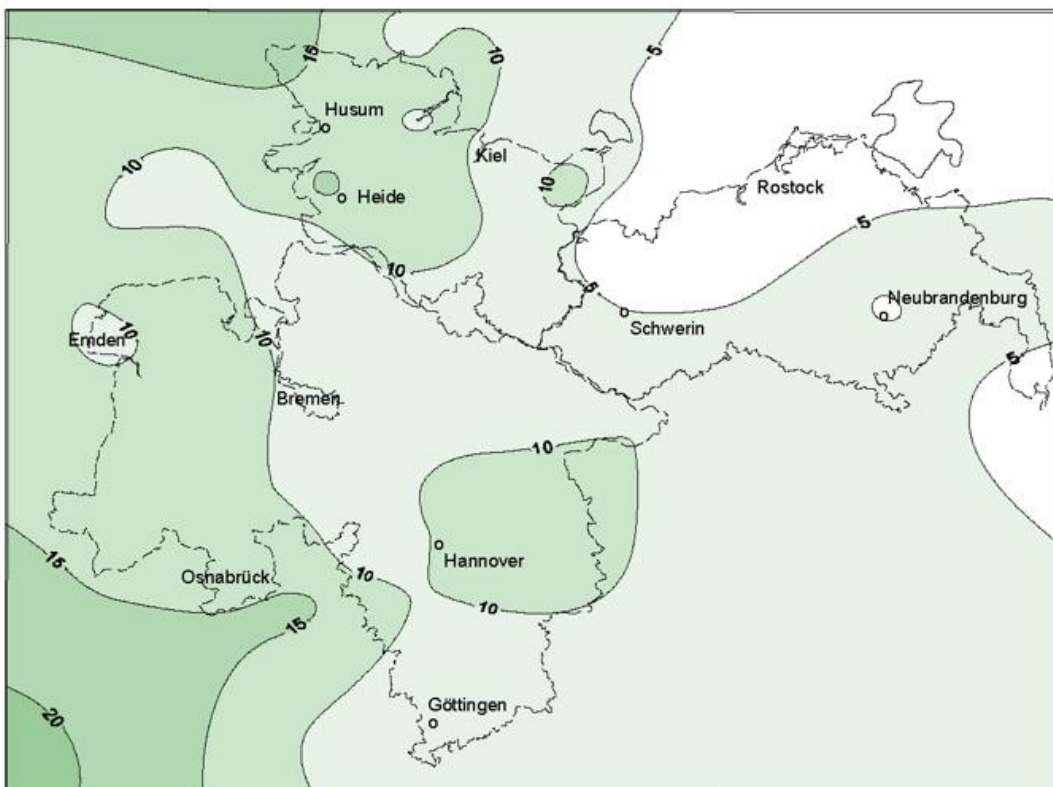
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 22.10. bis 28.10.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	12.8	11.7	8.0	13.0	13.8	14.8	13.5	10.8	10.1	8.0	10.4	12.1	12.1	11.1
St. Peter-Ording	11.5	11.3	9.0	12.9	13.9	14.7	14.1	10.6	10.0	8.7	11.4	12.8	13.0	12.4
Schleswig	12.9	11.9	8.2	12.5	14.1	14.4	13.6	10.9	10.4	7.9	10.0	11.7	11.4	10.5
Kiel	13.4	13.3	9.3	12.7	14.0	14.9	14.0	11.4	10.4	8.2	10.2	12.0	11.5	10.2
Quickborn	11.5	11.3	7.9	13.1	14.8	14.7	14.5	10.7	10.1	7.8	10.2	11.6	11.8	10.9
Lübeck	12.5	14.1	9.3	12.0	14.8	14.4	13.7	10.5	9.5	7.5	9.6	11.3	10.7	10.5
Cuxhaven	13.0	11.6	9.6	13.3	15.1	15.4	14.2	11.8	11.1	9.1	11.2	12.4	12.8	12.2
Emden	12.4	13.3	14.8	13.2	15.4	16.4	14.4	11.9	11.8	12.4	12.0	12.8	13.2	11.7
Bremen	14.6	13.8	10.8	14.4	15.9	15.9	14.4	12.2	11.9	9.9	11.0	12.0	11.8	10.8
Lingen	13.4	12.9	14.9	15.0	15.6	15.7	15.4	12.5	11.2	12.9	12.5	13.0	12.8	11.3
Osnabrück	15.5	13.8	15.7	14.5	15.7	14.5	15.1	13.1	10.9	12.7	12.3	12.9	12.6	11.4
Soltau	15.2	11.9	8.4	13.7	15.6	13.9	14.3	12.5	10.8	8.3	10.2	11.2	10.8	11.0
Lüchow	12.5	11.0	8.5	13.4	16.1	13.2	14.1	10.9	9.8	7.7	10.2	11.2	10.3	11.3
Hannover	15.8	13.2	10.4	14.8	15.0	14.5	14.4	12.7	11.8	9.4	11.2	12.0	12.0	11.4
Braunschweig	15.9	12.3	8.8	14.4	15.2	13.1	14.1	12.5	11.1	8.2	10.4	11.1	11.4	11.0
Göttingen	16.2	14.3	14.5	14.6	14.2	12.9	13.2	12.7	10.1	11.2	11.3	10.3	11.0	10.4
Schwerin	12.4	12.8	10.1	11.6	14.6	12.7	13.5	10.8	9.8	8.0	9.5	11.2	10.4	10.7
Warnemünde	12.4	11.5	10.2	11.4	14.0	13.1	13.6	11.2	9.8	7.8	9.1	11.4	10.9	11.3
Greifswald	11.5	11.0	10.0	9.6	14.6	12.4	13.5	10.9	9.0	6.5	7.9	11.0	10.4	10.9
Ueckermünde	11.3	11.3	10.1	8.9	14.1	12.2	13.3	10.7	9.5	5.7	7.0	10.1	9.9	10.8
Mamitz	12.0	12.4	9.9	11.8	15.8	11.9	13.9	10.4	8.7	7.4	9.5	11.3	10.2	10.5
Neubrandenburg	11.7	10.9	9.4	9.7	14.8	12.0	12.9	10.1	9.1	6.7	8.1	11.1	10.4	10.8
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	8.8	8.2	8.0	7.6	10.5	10.7	10.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.4	3.2
St. Peter-Ording	9.9	8.7	8.3	8.9	11.5	11.6	11.7	0.0	0.0	0.0	0.3	0.3	2.9	4.1
Schleswig	9.3	9.2	8.2	7.4	9.6	10.1	9.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.5	3.4
Kiel	10.2	9.0	8.2	7.8	9.5	10.1	9.8	0.5	5.3	0.0	0.8	0.1	1.4	3.8
Quickborn	9.9	9.4	7.8	7.8	8.3	9.9	9.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	1.3	3.8
Lübeck	9.4	6.3	4.9	8.0	8.5	8.3	8.9	0.0	2.6	1.1	0.0	0.9	0.7	4.1
Cuxhaven	10.1	10.8	9.0	9.1	10.0	10.5	11.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.1	4.3	4.1
Emden	10.6	8.9	11.8	8.9	11.2	12.3	11.0	0.5	0.4	0.0	0.0	3.9	2.5	5.5
Bremen	10.7	10.9	9.4	9.6	8.4	9.4	8.8	0.8	0.0	0.0	0.8	3.0	1.8	3.7
Lingen	11.7	8.3	12.1	10.9	11.3	11.9	10.6	0.0	0.0	0.9	0.7	3.5	1.5	3.8
Osnabrück	12.6	6.7	11.5	10.9	11.4	11.5	10.7	0.7	0.4	1.8	0.5	6.5	0.4	2.1
Soltau	10.5	10.8	7.9	8.1	8.5	8.4	9.1	1.5	0.0	0.0	0.2	3.5	0.1	2.1
Lüchow	10.0	8.9	6.1	8.2	6.9	7.3	9.6	0.1	0.0	0.0	0.1	6.0	0.1	3.3
Hannover	11.7	11.0	8.9	8.2	9.7	10.0	10.8	1.6	0.3	0.0	0.4	6.4	0.0	1.9
Braunschweig	11.4	10.8	7.9	6.8	9.2	6.4	9.4	3.0	0.0	0.0	1.2	5.1	0.0	1.5
Göttingen	11.5	5.1	10.2	8.3	6.4	7.4	9.1	1.7	0.6	0.3	0.9	2.0	0.0	0.5
Schwerin	10.1	7.8	5.8	7.5	9.0	8.2	9.5	0.0	4.7	4.4	0.0	0.9	0.0	2.5
Warnemünde	11.1	9.7	4.9	7.6	9.3	9.1	10.1	0.0	0.2	6.9	0.0	0.1	0.1	2.8
Greifswald	10.9	9.0	2.5	5.7	8.8	8.7	9.8	0.0	0.0	7.9	0.0	2.4	0.0	1.4
Ueckermünde	10.3	9.2	0.7	5.0	7.9	7.6	9.6	0.0	0.0	6.3	0.0	0.6	0.1	0.9
Mamitz	10.1	5.0	4.7	7.3	8.3	7.6	9.6	0.0	5.5	3.0	0.0	4.2	0.3	1.6
Neubrandenburg	9.8	8.4	3.4	6.4	8.6	8.5	9.9	0.0	0.1	7.2	0.0	2.3	0.0	2.5
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	.	0.0	4.3	0.0	1.6	5.4	4.3	0.3	0.4	0.0	0.0	0.1	0.2	0.4
St. Peter-Ording	2.1	3.8	1.8	0.0	2.9	0.8	1.3	0.1	0.6	0.1	0.4	0.4	0.4	0.6
Schleswig	.	0.0	2.8	0.2	0.6	2.4	4.6	0.5	0.9	0.1	0.2	0.5	0.4	0.6
Kiel	.	.	3.5	0.0	0.0	3.4	3.2	0.8	1.2	0.5	0.6	0.8	0.7	0.7
Quickborn	3.3	0.0	4.3	.	0.0	3.0	2.4	0.0	0.6	0.0	0.3	0.6	0.6	0.6
Lübeck	1.3	.	1.0	0.0	.	0.8	2.8	0.3	0.7	0.3	0.3	0.7	0.7	0.8
Cuxhaven	1.2	1.6	2.6	0.0	1.8	0.4	0.0	0.2	0.4	0.1	0.6	0.9	1.0	0.9
Emden	0.9	5.5	2.4	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.2	0.7	0.9	0.7
Bremen	4.3	1.4	1.5	0.0	0.2	0.0	0.1	0.6	0.5	0.2	0.6	1.0	0.9	0.8
Lingen	0.7	9.0	2.7	0.0	0.8	0.0	.	0.2	0.2	0.5	0.6	1.1	0.8	1.1
Osnabrück	0.0	9.9	1.3	0.0	0.0	1.7	0.0	0.8	0.5	0.8	0.6	1.0	0.4	1.0
Soltau	0.7	.	2.4	.	0.1	1.9	0.0	0.9	0.6	0.2	0.5	0.9	0.4	1.2
Lüchow	1.9	.	3.7	1.2	.	3.1	0.0	0.1	0.4	0.2	0.4	0.8	0.1	0.9
Hannover	2.2	.	3.7	0.1	.	4.0	.	0.9	0.5	0.2	0.7	1.0	0.6	0.8
Braunschweig	1.0	0.0	3.7	2.7	.	3.7	0.1	1.5	0.3	0.0	0.6	0.7	0.1	1.1
Göttingen	0.5	1.3	2.6	0.2	.	1.4	0.2	1.5	0.6	0.6	0.7	0.7	0.3	0.4
Schwerin	0.0	.	1.7	0.0	.	0.6	2.0	0.2	0.9	0.6	0.0	0.5	0.0	0.5
Warnemünde	0.1	0.0	0.3	0.0	.	0.9	2.3	0.6	0.9	0.9	0.2	0.5	0.4	0.4
Greifswald	1.7	0.1	0.0	0.0	.	1.4	0.6	0.6	0.9	1.1	0.1	0.6	0.2	0.9
Ueckermünde	0.1	0.0	0.5	0.0	0.0	5.4	0.2	0.5	1.1	1.2	0.4	0.6	0.3	0.9
Mamitz	0.4	.	0.2	0.1	.	4.4	0.7	0.1	1.0	0.5	0.0	0.8	0.1	0.7
Neubrandenburg	0.0	.	0.0	0.0	0.0	4.4	0.1	0.1	0.7	0.8	0.2	0.6	0.1	0.6

Woche: 22.10. bis 28.10.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 29.10. bis 04.11.2001

Nummer: 44

## ***Recht mild, wieder zu wenig Sonnenschein bei nahezu normalen Regenspenden***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Atlantische Tiefdruckgebiete zogen über Skandinavien nach Osten. Die Ausläufer streiften besonders die küstennahen Regionen. Nachdem am Mittwoch die Ausläufer eines Sturmtiefs durchgeschwenkt waren, setzte sich auf der Rückseite von Nordwesten etwas kühlere Luft und leichter Zwischenhocheinfluss durch. Dabei wurden auch etwas deutlicher auftretende sonnige Abschnitte beobachtet. Im Laufe des Wochenendes konnten dann erneut Wetterfronten eines Nordmeertiefs über Norddeutschland nach Osten schwenken und für wolkgiges Wetter mit einigen Regenfällen sorgen. Die Zufuhr überwiegend milder Meeresluft sorgte für eine mittlere Wochentemperatur um 11 °C. Sie lag damit etwa 4 Grad über dem vieljährigen Mittel (1971 – 2000). Entsprechend schwankten die täglichen Mitteltemperaturen zwischen etwa 15 °C (Dienstag) und 8 °C (Mittwoch). Die täglichen Maxima konnten am Dienstag besonders in Niedersachsen mehrfach 18 °C überschreiten (Braunschweig 19,3 °C) und lagen auch am insgesamt kühleren Donnerstag im südlichen Niedersachsen und südlichen Mecklenburg-Vorpommern nicht unter 9 °C (Neubrandenburg). Auch nachts hielt sich ein verhältnismäßig hohes Temperaturniveau. Die täglichen Tiefstwerte der Lufttemperatur lagen durchweg deutlich über 5 °C. Nur in der Nacht von Donnerstag auf Freitag konnten die Tiefsttemperaturen diesen Wert im südlichen Schleswig-Holstein und im südlichen Mecklenburg-Vorpommern leicht unterschreiten (Neubrandenburg 3,3 °C). In Erdbodennähe wurden dabei in Schleswig-Holstein Tiefstwerte nahe 1 Grad beobachtet. Zu dem ausgeglichenen, milden Temperaturniveau beigetragen hat auch die überwiegend starke Bewölkung. Mit bestenfalls 16 Stunden Sonnenschein (Lingen) wurden nur 35 % (Greifswald) bis 89 % (Lingen) der üblichen Sonnenscheindauer erreicht. Von Dienstag bis Donnerstag zeigte sich die Sonne in allen Bereichen Norddeutschlands am häufigsten. Dennoch überstiegen die Raten der täglichen potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) nur am Dienstag in Braunschweig den Wert von 2 mm; meist blieb die Verdunstungsrate unter 1 mm. Dies reichte nur örtlich in Niedersachsen aus, um eine ausgeglichene klimatische Wasserbilanz zu erzeugen oder die Böden ein wenig abtrocknen zu lassen. Besonders in Schleswig-Holstein aber erwies sich die klimatische Wasserbilanz als deutlich positiv und führte zu einer erneuten Vernässung der ohnehin meist bis Feldkapazität mit Wasser gefüllten Böden. Die vornehmlich über den Küstenbereich von Nord- und Ostsee ziehenden Tiefausläufer hatten besonders am Dienstag und Mittwoch, aber im geringeren Maße auch am Sonntag für nennenswerte Niederschlagsspenden von mehrfach mehr als 5 mm gesorgt. In Quickborn konnten im Laufe des Dienstag 13,2 mm und in Schleswig 10,5 mm gemessen werden. Dennoch überstiegen die Niederschlagsspenden die übliche Regenspende nur an wenigen Orten (Schleswig, Quickborn, Cuxhaven, Soltau, Warnemünde und Neubrandenburg) nennenswert. Wegen der bislang fehlenden Nachtfroste und der insgesamt deutlich zu milden Witterung konnte ein weiteres Wachstum in allen Bereichen festgestellt werden. Auflaufen und Blatentwicklung ging bei den Wintersaaten rasch vonstatten. Vielfach sind die Bestände weit entwickelt. Besonders der Winterraps droht zu üppig in den Winter zu gehen. Das Grünland verzeichnete weitere leichte Ertragszuwächse. Dennoch waren Laubverfärbung und Laubfall weit vorangeschritten.

### Feldarbeiten

Restliche Arbeiten der Herbstbestellung von Winterweizen und Erntearbeiten in Rüben wurden nur gelegentlich im küstennahen Raum durch Niederschläge beeinträchtigt. Befahrbarkeitsprobleme hielten sich in Grenzen und führten nur örtlich zu Behinderungen bei Pflanzenschutzmaßnahmen oder beim Häckseln von Mais. Bislang hatte kein Bodenfrost die Anwendung von Herbiziden in Wintersaaten oder Wachstumshemmer beim Raps behindert. Auf Dauerweiden wurden nach dem Abtrieb teilweise Pflegemaßnahmen durchgeführt.

### Ausblick

Bis Donnerstag wechselhaft mit Schauern. Tagestemperaturen nahe 10 Grad, Nachtwerte um 5 Grad. Ab Freitag Temperaturrückgang auf Tageswerte um 5 Grad, nachts Frostgefahr bis -4 Grad. Wechselnd wolkgig, kaum Niederschlag. Zum Wochenbeginn wieder etwas milder mit gelegentlichem Regen.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	11.0	4.2	8.7	51	17.4	-3	2	15
St. Peter-Ording	12.1	4.6	12.3	85	11.8	-7	4	8
Schleswig	10.7	4.0	7.2	41	21.2	4	4	18
Kiel	10.8	4.2	9.4	51	16.7	-2	5	12
Quickborn	11.0	4.5	11.5	77	24.9	12	4	21
Lübeck	10.6	4.6	8.3	45	13.5	-2	4	9
Cuxhaven	11.9	4.2	12.6	69	18.2	4	5	13
Emden	11.8	4.2	14.0	84	13.2	-1	5	8
Bremen	11.1	4.1	13.9	76	11.1	1	5	7
Lingen	11.2	3.6	16.2	89	6.3	-6	5	1
Osnabrück	10.9	3.6	11.6	67	2.4	-11	5	-3
Soltau	10.5	4.1	10.7	58	17.1	3	4	13
Lüchow	10.8	4.4	13.5	78	4.5	-4	5	0
Hannover	11.3	4.3	10.7	62	4.7	-6	5	-1
Braunschweig	10.9	3.9	13.6	77	6.5	-3	6	1
Göttingen	9.8	3.2	12.5	71	2.2	-8	5	-3
Schwerin	10.5	4.0	10.3	61	6.1	-5	4	2
Warnemünde	11.4	4.4	8.0	45	13.3	3	4	9
Greifswald	10.5	4.3	6.2	35	11.8	0	4	8
Ueckermünde	10.4	4.0	9.9	61	6.7	-5	4	2
Mamitz	9.9	3.6	9.1	55	11.3	-2	3	8
Neubrandenburg	9.9	4.0	6.7	39	12.4	3	3	9

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	9.8	12.2	10.6	6.9	9.0	10.5	9.4
Lingen	10.3	12.3	11.6	9.0	9.5	10.6	10.1
Braunschweig	9.8	11.7	10.5	7.8	9.4	9.6	9.1
Neubrandenburg	8.8	10.9	10.0	6.0	7.0	9.2	8.7
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.0	12.0	11.1	7.8	9.0	10.5	9.8
Lingen	10.5	12.1	11.9	9.7	9.7	10.6	10.3
Braunschweig	9.9	11.5	10.9	8.4	9.3	9.7	9.3
Neubrandenburg	9.1	10.9	10.4	6.6	7.1	9.3	9.0
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.5	11.6	11.7	9.4	9.3	10.5	10.5
Lingen	11.2	11.9	12.3	10.6	10.1	10.8	10.8
Braunschweig	10.4	11.3	11.4	9.5	9.7	10.1	9.8
Neubrandenburg	9.5	10.6	10.8	8.1	7.3	9.2	9.2

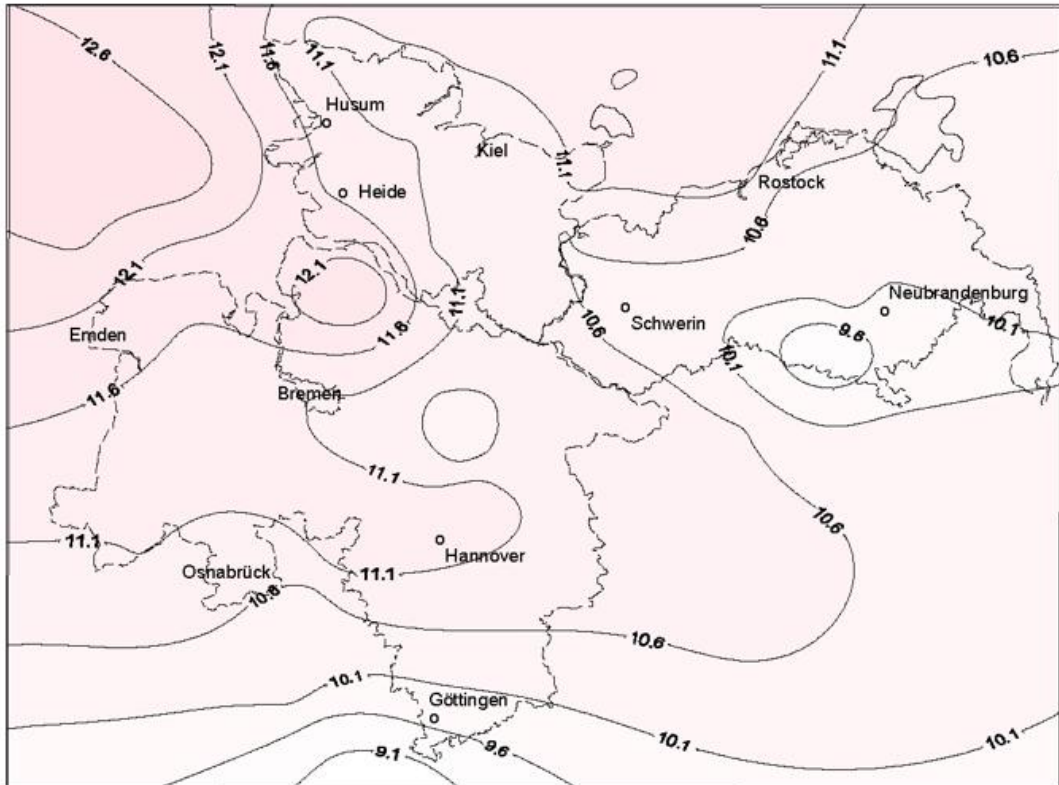
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	91	90	93	93	92	92	92
Braunschweig	lehm. Sand	100	98	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	99	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	84	83	85	85	84	84	84
Braunschweig	Lehm	96	95	95	97	96	96	96
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

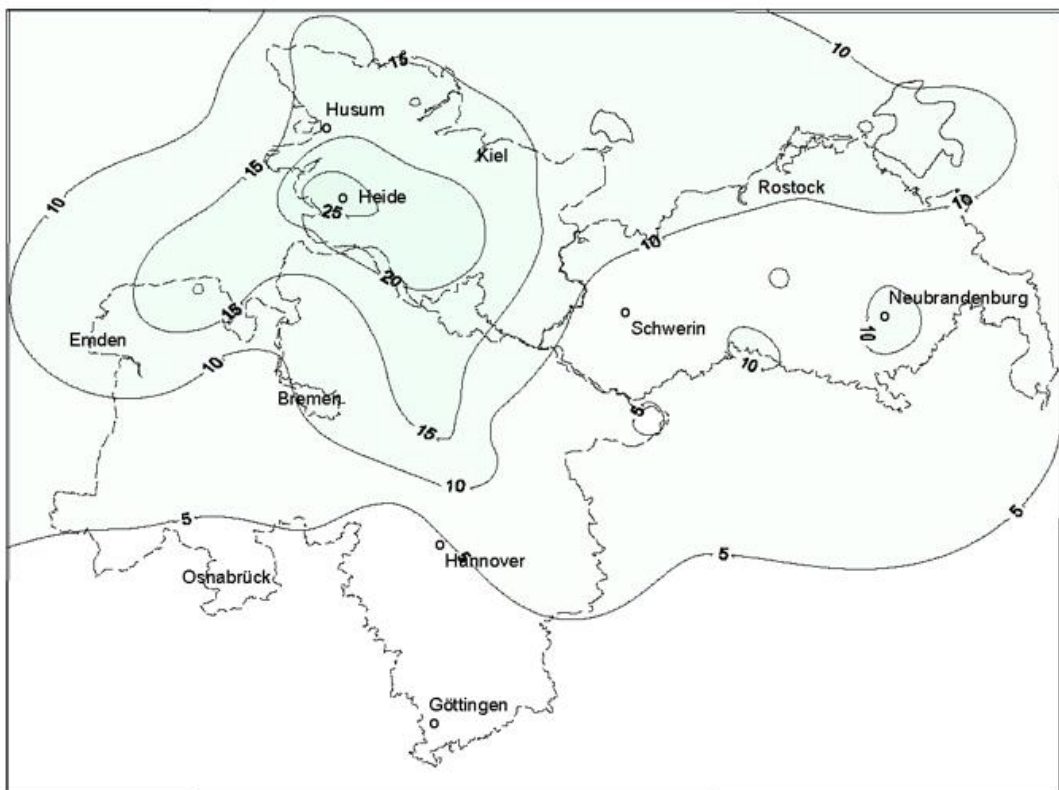
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 29.10. bis 04.11.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	12.3	15.7	13.8	10.2	12.7	12.6	11.5	11.2	14.3	11.2	8.0	10.8	11.5	9.8
St. Peter-Ording	12.9	15.5	14.3	11.4	12.9	12.8	12.0	12.2	14.6	12.1	10.4	12.0	12.2	11.1
Schleswig	11.9	16.1	13.9	10.0	12.8	12.5	11.8	10.7	14.6	11.0	7.5	10.3	11.5	9.6
Kiel	11.8	16.6	14.8	9.8	12.7	12.7	12.0	10.5	15.6	11.4	7.4	10.2	11.3	9.4
Quickborn	11.0	18.2	15.5	11.1	11.8	12.1	11.0	10.4	15.5	11.5	7.9	10.5	11.2	10.0
Lübeck	11.0	17.7	16.3	10.1	12.2	12.2	11.0	10.1	15.1	11.5	7.3	9.4	11.0	9.9
Cuxhaven	12.2	18.0	14.7	11.3	12.2	12.3	12.0	11.6	15.6	12.3	10.2	11.4	11.5	10.8
Emden	12.7	18.8	14.9	12.4	12.8	12.7	11.9	11.6	16.0	12.0	10.0	11.1	11.5	10.6
Bremen	12.3	18.7	16.2	11.2	12.8	12.3	10.6	10.8	15.6	11.8	8.4	10.3	10.8	9.7
Lingen	13.3	18.7	15.8	13.0	13.7	12.5	10.8	10.9	15.8	12.4	8.8	9.9	10.9	9.8
Osnabrück	12.4	18.7	16.3	12.1	12.6	11.8	10.6	10.6	15.6	12.4	8.5	9.6	10.3	9.3
Soltau	10.9	18.1	16.2	9.7	12.8	11.4	10.1	10.1	15.2	11.9	7.2	9.7	10.3	9.1
Lüchow	11.6	18.6	17.9	10.7	12.3	11.8	11.9	10.4	15.3	12.5	7.5	9.4	10.6	9.7
Hannover	12.1	18.9	17.7	10.6	12.3	11.5	10.7	10.8	16.2	13.2	8.3	10.2	10.5	9.6
Braunschweig	11.8	19.3	17.6	10.3	12.8	11.3	11.2	10.6	15.3	12.5	8.2	9.8	10.2	9.5
Göttingen	12.3	18.0	16.5	9.8	12.2	10.2	11.0	10.0	13.9	12.1	8.0	8.8	7.9	8.1
Schwerin	10.6	17.2	16.4	9.8	11.4	11.5	10.7	9.7	14.7	12.0	7.7	9.1	10.6	9.5
Warnemünde	11.1	16.1	16.9	10.4	11.9	12.2	11.6	10.5	14.6	12.7	9.6	10.5	11.5	10.2
Greifswald	10.9	15.9	16.8	9.3	11.0	12.0	11.0	9.8	13.8	12.5	7.7	8.6	11.0	9.8
Ueckermünde	10.5	15.5	17.6	10.3	11.7	11.6	10.1	9.6	13.6	13.2	7.5	8.3	10.7	9.6
Mamitz	10.5	17.0	16.8	9.8	10.7	11.2	10.8	9.5	14.4	11.1	6.9	8.4	10.2	9.1
Neubrandenburg	10.3	15.9	17.1	9.0	10.3	10.9	10.0	9.5	13.6	12.5	6.8	7.8	10.1	9.2
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	8.4	12.0	13.4	7.1	5.2	11.3	8.0	0.0	2.7	1.8	3.3	0.0	0.0	0.9
St. Peter-Ording	10.6	12.6	13.7	7.6	9.7	11.8	10.6	0.0	6.1	1.8	3.4	0.0	0.0	1.0
Schleswig	8.5	11.8	13.7	6.7	4.8	11.1	9.2	0.0	1.6	1.2	3.0	0.1	0.0	1.3
Kiel	8.5	11.3	14.1	6.6	4.2	10.9	9.4	0.0	0.5	1.4	5.4	0.1	0.0	2.0
Quickborn	9.2	11.2	13.8	6.6	4.7	10.4	9.6	0.0	5.7	0.7	4.9	0.0	0.0	0.2
Lübeck	8.5	10.8	13.6	6.3	3.6	10.2	9.5	0.0	2.7	1.9	3.7	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	10.7	11.8	14.0	7.9	9.7	11.0	10.4	0.0	6.7	2.2	3.4	0.0	0.0	0.3
Emden	9.5	12.0	14.2	8.5	9.2	10.9	10.3	0.0	7.0	2.2	3.6	0.1	0.2	0.9
Bremen	8.4	11.4	14.0	6.1	7.5	10.2	9.5	0.0	6.9	2.5	3.3	1.1	0.0	0.1
Lingen	7.4	11.8	15.1	7.0	6.7	10.0	9.4	0.0	6.7	2.0	4.6	2.9	0.0	0.0
Osnabrück	7.9	11.8	15.4	7.2	6.7	9.6	8.9	0.0	6.3	0.3	2.9	1.4	0.0	0.7
Soltau	8.5	10.9	14.0	6.1	5.8	9.8	8.3	0.0	6.5	1.9	1.7	0.6	0.0	0.0
Lüchow	8.8	11.5	13.4	6.6	5.0	10.1	8.0	0.0	5.6	3.0	3.8	0.0	0.0	1.1
Hannover	8.8	11.6	16.2	7.2	7.2	10.0	9.1	0.0	6.1	1.1	2.3	0.8	0.0	0.4
Braunschweig	8.8	11.2	14.0	7.7	6.3	9.8	8.6	0.0	5.2	2.4	1.8	1.6	0.0	2.6
Göttingen	7.2	10.3	11.9	7.1	5.8	4.0	6.0	0.0	6.7	0.5	1.2	1.0	0.0	3.1
Schwerin	8.4	10.6	13.6	6.6	5.5	10.0	9.3	0.0	2.3	2.6	5.4	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	9.1	10.9	14.3	7.4	8.6	10.8	10.0	0.0	0.0	4.0	3.0	0.1	0.0	0.9
Greifswald	8.1	10.8	13.4	7.0	5.0	10.4	9.4	0.0	0.8	2.6	0.7	1.7	0.0	0.4
Ueckermünde	8.1	10.3	13.1	6.9	4.0	9.9	9.4	0.0	0.5	3.4	3.1	2.9	0.0	0.0
Mamitz	8.1	10.5	13.1	6.1	4.3	9.6	8.4	0.0	2.1	2.3	4.7	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	8.0	10.3	13.5	7.0	3.3	9.7	8.8	0.0	0.0	3.7	2.0	1.0	0.0	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	2.5	0.0	7.6	0.6	0.0	2.1	4.6	0.0	0.3	0.5	0.8	0.2	0.0	0.5
St. Peter-Ording	2.9	.	4.3	0.6	0.0	0.7	3.3	0.2	0.7	0.5	1.0	0.5	0.4	1.0
Schleswig	1.0	.	10.5	0.8	0.0	5.1	3.8	0.2	0.7	0.3	0.8	0.5	0.3	0.7
Kiel	0.8	.	7.0	0.5	.	4.3	4.1	0.3	0.9	0.6	0.8	0.6	0.5	0.8
Quickborn	5.3	.	13.2	0.6	0.1	0.3	5.4	0.0	1.4	0.2	1.0	0.2	0.4	0.6
Lübeck	2.4	.	7.2	0.2	0.0	2.4	1.3	0.2	1.2	0.6	0.9	0.4	0.6	0.4
Cuxhaven	4.7	.	8.6	2.3	0.0	0.8	1.8	0.3	1.4	0.8	1.0	0.5	0.5	0.9
Emden	1.4	0.0	5.1	4.1	.	0.8	1.8	0.1	1.5	0.7	0.8	0.5	0.6	0.7
Bremen	2.3	.	5.3	2.9	0.0	.	0.6	0.3	1.9	0.3	0.4	0.6	0.6	0.4
Lingen	0.1	.	3.8	0.2	.	0.0	2.2	0.4	1.7	0.7	0.7	0.8	0.6	0.2
Osnabrück	0.5	.	1.0	0.2	.	.	0.7	0.3	1.8	0.7	0.6	0.7	0.7	0.4
Soltau	3.6	.	9.5	2.3	0.2	.	1.5	0.2	1.8	0.5	0.4	0.6	0.6	0.2
Lüchow	2.0	.	2.3	0.1	0.1	0.0	0.0	0.2	1.6	0.8	0.9	0.4	0.6	0.4
Hannover	1.0	.	2.3	0.7	0.0	.	0.7	0.3	1.8	1.0	0.5	0.6	0.6	0.6
Braunschweig	0.8	.	2.3	2.0	0.0	.	1.4	0.3	2.2	1.1	0.2	0.6	0.7	0.7
Göttingen	0.0	.	1.1	0.6	.	.	0.5	0.6	1.4	0.6	0.8	0.7	0.5	0.7
Schwerin	2.7	.	2.8	0.1	0.0	0.0	0.5	0.1	1.3	0.5	0.8	0.2	0.5	0.3
Warnemünde	2.0	.	6.0	0.0	0.0	3.5	1.8	0.3	0.9	0.8	0.9	0.4	0.6	0.3
Greifswald	1.5	0.6	3.7	2.0	0.0	1.3	2.7	0.2	0.7	1.1	0.8	0.3	0.5	0.2
Ueckermünde	1.9	0.0	1.4	0.5	0.0	0.6	2.3	0.3	0.9	0.9	0.8	0.5	0.6	0.4
Mamitz	6.6	0.0	2.7	0.1	0.0	0.0	1.9	0.0	1.0	0.6	0.8	0.1	0.3	0.3
Neubrandenburg	2.4	.	1.6	6.4	0.0	0.4	1.6	0.1	0.7	0.8	0.6	0.2	0.4	0.2

Woche: 29.10. bis 04.11.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 29.10. bis 04.11.2001

Nummer: 44

## ***Recht mild, wieder zu wenig Sonnenschein bei nahezu normalen Regenspenden***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Atlantische Tiefdruckgebiete zogen über Skandinavien nach Osten. Die Ausläufer streiften besonders die küstennahen Regionen. Nachdem am Mittwoch die Ausläufer eines Sturmtiefs durchgeschwenkt waren, setzte sich auf der Rückseite von Nordwesten etwas kühlere Luft und leichter Zwischenhocheinfluss durch. Dabei wurden auch etwas deutlicher auftretende sonnige Abschnitte beobachtet. Im Laufe des Wochenendes konnten dann erneut Wetterfronten eines Nordmeertiefs über Norddeutschland nach Osten schwenken und für wolkgiges Wetter mit einigen Regenfällen sorgen. Die Zufuhr überwiegend milder Meeresluft sorgte für eine mittlere Wochentemperatur um 11 °C. Sie lag damit etwa 4 Grad über dem vieljährigen Mittel (1971 – 2000). Entsprechend schwankten die täglichen Mitteltemperaturen zwischen etwa 15 °C (Dienstag) und 8 °C (Mittwoch). Die täglichen Maxima konnten am Dienstag besonders in Niedersachsen mehrfach 18 °C überschreiten (Braunschweig 19,3 °C) und lagen auch am insgesamt kühleren Donnerstag im südlichen Niedersachsen und südlichen Mecklenburg-Vorpommern nicht unter 9 °C (Neubrandenburg). Auch nachts hielt sich ein verhältnismäßig hohes Temperaturniveau. Die täglichen Tiefstwerte der Lufttemperatur lagen durchweg deutlich über 5 °C. Nur in der Nacht von Donnerstag auf Freitag konnten die Tiefsttemperaturen diesen Wert im südlichen Schleswig-Holstein und im südlichen Mecklenburg-Vorpommern leicht unterschreiten (Neubrandenburg 3,3 °C). In Erdbodennähe wurden dabei in Schleswig-Holstein Tiefstwerte nahe 1 Grad beobachtet. Zu dem ausgeglichenen, milden Temperaturniveau beigetragen hat auch die überwiegend starke Bewölkung. Mit bestenfalls 16 Stunden Sonnenschein (Lingen) wurden nur 35 % (Greifswald) bis 89 % (Lingen) der üblichen Sonnenscheindauer erreicht. Von Dienstag bis Donnerstag zeigte sich die Sonne in allen Bereichen Norddeutschlands am häufigsten. Dennoch überstiegen die Raten der täglichen potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) nur am Dienstag in Braunschweig den Wert von 2 mm; meist blieb die Verdunstungsrate unter 1 mm. Dies reichte nur örtlich in Niedersachsen aus, um eine ausgeglichene klimatische Wasserbilanz zu erzeugen oder die Böden ein wenig abtrocknen zu lassen. Besonders in Schleswig-Holstein aber erwies sich die klimatische Wasserbilanz als deutlich positiv und führte zu einer erneuten Vernässung der ohnehin meist bis Feldkapazität mit Wasser gefüllten Böden. Die vornehmlich über den Küstenbereich von Nord- und Ostsee ziehenden Tiefausläufer hatten besonders am Dienstag und Mittwoch, aber im geringeren Maße auch am Sonntag für nennenswerte Niederschlagsspenden von mehrfach mehr als 5 mm gesorgt. In Quickborn konnten im Laufe des Dienstag 13,2 mm und in Schleswig 10,5 mm gemessen werden. Dennoch überstiegen die Niederschlagsspenden die übliche Regenspende nur an wenigen Orten (Schleswig, Quickborn, Cuxhaven, Soltau, Warnemünde und Neubrandenburg) nennenswert. Wegen der bislang fehlenden Nachtfrost und der insgesamt deutlich zu milden Witterung konnte ein weiteres Wachstum in allen Bereichen festgestellt werden. Auflaufen und Blatentwicklung ging bei den Wintersaaten rasch vonstatten. Vielfach sind die Bestände weit entwickelt. Besonders der Winterraps droht zu üppig in den Winter zu gehen. Das Grünland verzeichnete weitere leichte Ertragszuwächse. Dennoch waren Laubverfärbung und Laubfall weit vorangeschritten.

### Feldarbeiten

Restliche Arbeiten der Herbstbestellung von Winterweizen und Erntearbeiten in Rüben wurden nur gelegentlich im küstennahen Raum durch Niederschläge beeinträchtigt. Befahrbarkeitsprobleme hielten sich in Grenzen und führten nur örtlich zu Behinderungen bei Pflanzenschutzmaßnahmen oder beim Häckseln von Mais. Bislang hatte kein Bodenfrost die Anwendung von Herbiziden in Wintersaaten oder Wachstumshemmer beim Raps behindert. Auf Dauerweiden wurden nach dem Abtrieb teilweise Pflegemaßnahmen durchgeführt.

### Ausblick

Bis Donnerstag wechselhaft mit Schauern. Tagestemperaturen nahe 10 Grad, Nachtwerte um 5 Grad. Ab Freitag Temperaturrückgang auf Tageswerte um 5 Grad, nachts Frostgefahr bis -4 Grad. Wechselnd wolkgig, kaum Niederschlag. Zum Wochenbeginn wieder etwas milder mit gelegentlichem Regen.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	11.0	4.2	8.7	51	17.4	-3	2	15
St. Peter-Ording	12.1	4.6	12.3	85	11.8	-7	4	8
Schleswig	10.7	4.0	7.2	41	21.2	4	4	18
Kiel	10.8	4.2	9.4	51	16.7	-2	5	12
Quickborn	11.0	4.5	11.5	77	24.9	12	4	21
Lübeck	10.6	4.6	8.3	45	13.5	-2	4	9
Cuxhaven	11.9	4.2	12.6	69	18.2	4	5	13
Emden	11.8	4.2	14.0	84	13.2	-1	5	8
Bremen	11.1	4.1	13.9	76	11.1	1	5	7
Lingen	11.2	3.6	16.2	89	6.3	-6	5	1
Osnabrück	10.9	3.6	11.6	67	2.4	-11	5	-3
Soltau	10.5	4.1	10.7	58	17.1	3	4	13
Lüchow	10.8	4.4	13.5	78	4.5	-4	5	0
Hannover	11.3	4.3	10.7	62	4.7	-6	5	-1
Braunschweig	10.9	3.9	13.6	77	6.5	-3	6	1
Göttingen	9.8	3.2	12.5	71	2.2	-8	5	-3
Schwerin	10.5	4.0	10.3	61	6.1	-5	4	2
Warnemünde	11.4	4.4	8.0	45	13.3	3	4	9
Greifswald	10.5	4.3	6.2	35	11.8	0	4	8
Ueckermünde	10.4	4.0	9.9	61	6.7	-5	4	2
Mamitz	9.9	3.6	9.1	55	11.3	-2	3	8
Neubrandenburg	9.9	4.0	6.7	39	12.4	3	3	9

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	9.8	12.2	10.6	6.9	9.0	10.5	9.4
Lingen	10.3	12.3	11.6	9.0	9.5	10.6	10.1
Braunschweig	9.8	11.7	10.5	7.8	9.4	9.6	9.1
Neubrandenburg	8.8	10.9	10.0	6.0	7.0	9.2	8.7
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.0	12.0	11.1	7.8	9.0	10.5	9.8
Lingen	10.5	12.1	11.9	9.7	9.7	10.6	10.3
Braunschweig	9.9	11.5	10.9	8.4	9.3	9.7	9.3
Neubrandenburg	9.1	10.9	10.4	6.6	7.1	9.3	9.0
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	10.5	11.6	11.7	9.4	9.3	10.5	10.5
Lingen	11.2	11.9	12.3	10.6	10.1	10.8	10.8
Braunschweig	10.4	11.3	11.4	9.5	9.7	10.1	9.8
Neubrandenburg	9.5	10.6	10.8	8.1	7.3	9.2	9.2

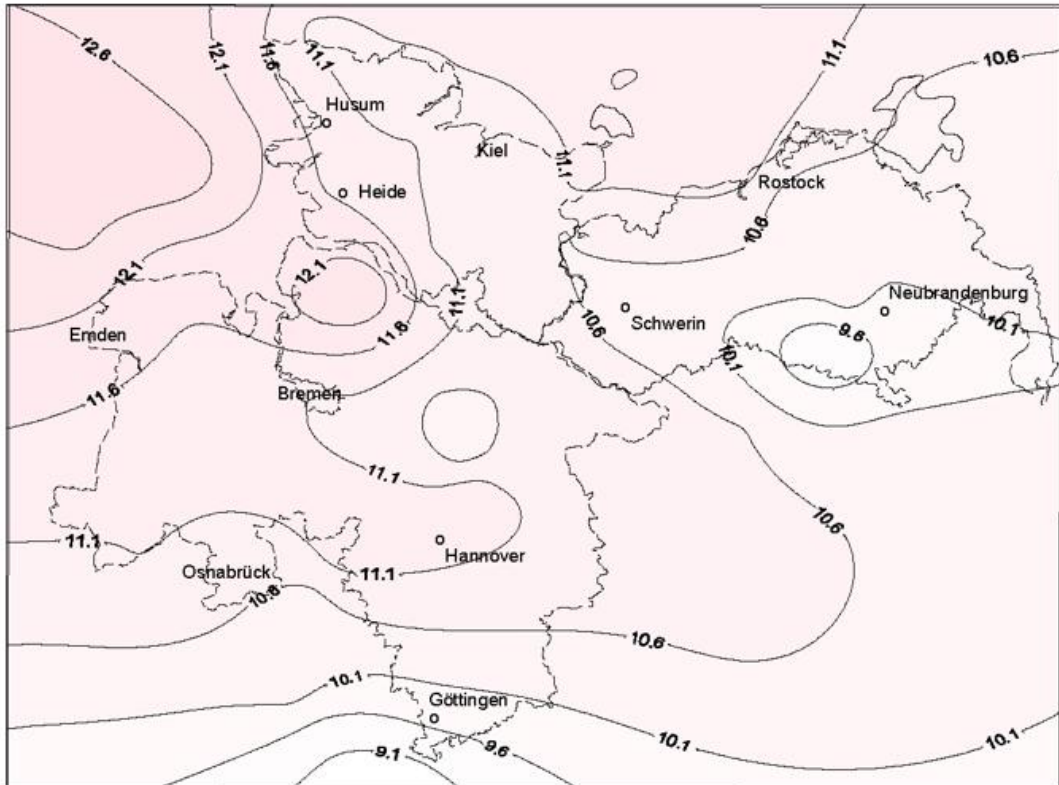
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Zu. - Rüben ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	91	90	93	93	92	92	92
Braunschweig	lehm. Sand	100	98	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	99	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	84	83	85	85	84	84	84
Braunschweig	Lehm	96	95	95	97	96	96	96
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

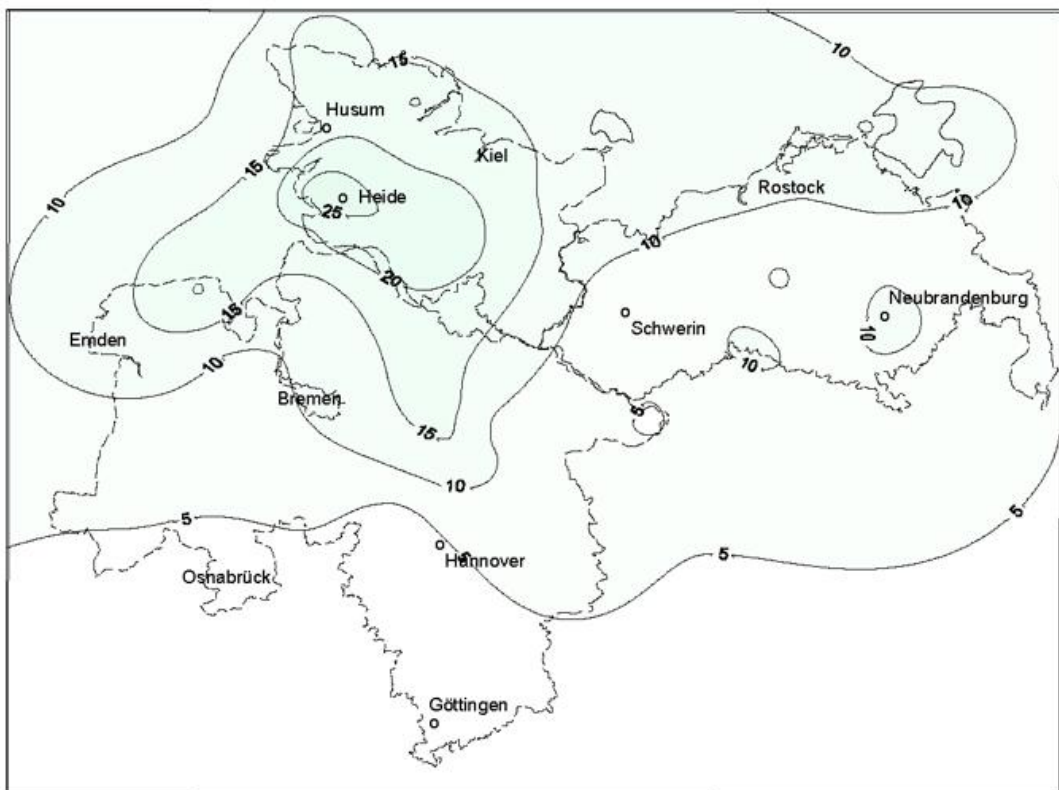
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 29.10. bis 04.11.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	12.3	15.7	13.8	10.2	12.7	12.6	11.5	11.2	14.3	11.2	8.0	10.8	11.5	9.8
St. Peter-Ording	12.9	15.5	14.3	11.4	12.9	12.8	12.0	12.2	14.6	12.1	10.4	12.0	12.2	11.1
Schleswig	11.9	16.1	13.9	10.0	12.8	12.5	11.8	10.7	14.6	11.0	7.5	10.3	11.5	9.6
Kiel	11.8	16.6	14.8	9.8	12.7	12.7	12.0	10.5	15.6	11.4	7.4	10.2	11.3	9.4
Quickborn	11.0	18.2	15.5	11.1	11.8	12.1	11.0	10.4	15.5	11.5	7.9	10.5	11.2	10.0
Lübeck	11.0	17.7	16.3	10.1	12.2	12.2	11.0	10.1	15.1	11.5	7.3	9.4	11.0	9.9
Cuxhaven	12.2	18.0	14.7	11.3	12.2	12.3	12.0	11.6	15.6	12.3	10.2	11.4	11.5	10.8
Emden	12.7	18.8	14.9	12.4	12.8	12.7	11.9	11.6	16.0	12.0	10.0	11.1	11.5	10.6
Bremen	12.3	18.7	16.2	11.2	12.8	12.3	10.6	10.8	15.6	11.8	8.4	10.3	10.8	9.7
Lingen	13.3	18.7	15.8	13.0	13.7	12.5	10.8	10.9	15.8	12.4	8.8	9.9	10.9	9.8
Osnabrück	12.4	18.7	16.3	12.1	12.6	11.8	10.6	10.6	15.6	12.4	8.5	9.6	10.3	9.3
Soltau	10.9	18.1	16.2	9.7	12.8	11.4	10.1	10.1	15.2	11.9	7.2	9.7	10.3	9.1
Lüchow	11.6	18.6	17.9	10.7	12.3	11.8	11.9	10.4	15.3	12.5	7.5	9.4	10.6	9.7
Hannover	12.1	18.9	17.7	10.6	12.3	11.5	10.7	10.8	16.2	13.2	8.3	10.2	10.5	9.6
Braunschweig	11.8	19.3	17.6	10.3	12.8	11.3	11.2	10.6	15.3	12.5	8.2	9.8	10.2	9.5
Göttingen	12.3	18.0	16.5	9.8	12.2	10.2	11.0	10.0	13.9	12.1	8.0	8.8	7.9	8.1
Schwerin	10.6	17.2	16.4	9.8	11.4	11.5	10.7	9.7	14.7	12.0	7.7	9.1	10.6	9.5
Warnemünde	11.1	16.1	16.9	10.4	11.9	12.2	11.6	10.5	14.6	12.7	9.6	10.5	11.5	10.2
Greifswald	10.9	15.9	16.8	9.3	11.0	12.0	11.0	9.8	13.8	12.5	7.7	8.6	11.0	9.8
Ueckermünde	10.5	15.5	17.6	10.3	11.7	11.6	10.1	9.6	13.6	13.2	7.5	8.3	10.7	9.6
Mamitz	10.5	17.0	16.8	9.8	10.7	11.2	10.8	9.5	14.4	11.1	6.9	8.4	10.2	9.1
Neubrandenburg	10.3	15.9	17.1	9.0	10.3	10.9	10.0	9.5	13.6	12.5	6.8	7.8	10.1	9.2
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	8.4	12.0	13.4	7.1	5.2	11.3	8.0	0.0	2.7	1.8	3.3	0.0	0.0	0.9
St. Peter-Ording	10.6	12.6	13.7	7.6	9.7	11.8	10.6	0.0	6.1	1.8	3.4	0.0	0.0	1.0
Schleswig	8.5	11.8	13.7	6.7	4.8	11.1	9.2	0.0	1.6	1.2	3.0	0.1	0.0	1.3
Kiel	8.5	11.3	14.1	6.6	4.2	10.9	9.4	0.0	0.5	1.4	5.4	0.1	0.0	2.0
Quickborn	9.2	11.2	13.8	6.6	4.7	10.4	9.6	0.0	5.7	0.7	4.9	0.0	0.0	0.2
Lübeck	8.5	10.8	13.6	6.3	3.6	10.2	9.5	0.0	2.7	1.9	3.7	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	10.7	11.8	14.0	7.9	9.7	11.0	10.4	0.0	6.7	2.2	3.4	0.0	0.0	0.3
Emden	9.5	12.0	14.2	8.5	9.2	10.9	10.3	0.0	7.0	2.2	3.6	0.1	0.2	0.9
Bremen	8.4	11.4	14.0	6.1	7.5	10.2	9.5	0.0	6.9	2.5	3.3	1.1	0.0	0.1
Lingen	7.4	11.8	15.1	7.0	6.7	10.0	9.4	0.0	6.7	2.0	4.6	2.9	0.0	0.0
Osnabrück	7.9	11.8	15.4	7.2	6.7	9.6	8.9	0.0	6.3	0.3	2.9	1.4	0.0	0.7
Soltau	8.5	10.9	14.0	6.1	5.8	9.8	8.3	0.0	6.5	1.9	1.7	0.6	0.0	0.0
Lüchow	8.8	11.5	13.4	6.6	5.0	10.1	8.0	0.0	5.6	3.0	3.8	0.0	0.0	1.1
Hannover	8.8	11.6	16.2	7.2	7.2	10.0	9.1	0.0	6.1	1.1	2.3	0.8	0.0	0.4
Braunschweig	8.8	11.2	14.0	7.7	6.3	9.8	8.6	0.0	5.2	2.4	1.8	1.6	0.0	2.6
Göttingen	7.2	10.3	11.9	7.1	5.8	4.0	6.0	0.0	6.7	0.5	1.2	1.0	0.0	3.1
Schwerin	8.4	10.6	13.6	6.6	5.5	10.0	9.3	0.0	2.3	2.6	5.4	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	9.1	10.9	14.3	7.4	8.6	10.8	10.0	0.0	0.0	4.0	3.0	0.1	0.0	0.9
Greifswald	8.1	10.8	13.4	7.0	5.0	10.4	9.4	0.0	0.8	2.6	0.7	1.7	0.0	0.4
Ueckermünde	8.1	10.3	13.1	6.9	4.0	9.9	9.4	0.0	0.5	3.4	3.1	2.9	0.0	0.0
Mamitz	8.1	10.5	13.1	6.1	4.3	9.6	8.4	0.0	2.1	2.3	4.7	0.0	0.0	0.0
Neubrandenburg	8.0	10.3	13.5	7.0	3.3	9.7	8.8	0.0	0.0	3.7	2.0	1.0	0.0	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Verdunstung in mm</b>						
Leck	2.5	0.0	7.6	0.6	0.0	2.1	4.6	0.0	0.3	0.5	0.8	0.2	0.0	0.5
St. Peter-Ording	2.9	.	4.3	0.6	0.0	0.7	3.3	0.2	0.7	0.5	1.0	0.5	0.4	1.0
Schleswig	1.0	.	10.5	0.8	0.0	5.1	3.8	0.2	0.7	0.3	0.8	0.5	0.3	0.7
Kiel	0.8	.	7.0	0.5	.	4.3	4.1	0.3	0.9	0.6	0.8	0.6	0.5	0.8
Quickborn	5.3	.	13.2	0.6	0.1	0.3	5.4	0.0	1.4	0.2	1.0	0.2	0.4	0.6
Lübeck	2.4	.	7.2	0.2	0.0	2.4	1.3	0.2	1.2	0.6	0.9	0.4	0.6	0.4
Cuxhaven	4.7	.	8.6	2.3	0.0	0.8	1.8	0.3	1.4	0.8	1.0	0.5	0.5	0.9
Emden	1.4	0.0	5.1	4.1	.	0.8	1.8	0.1	1.5	0.7	0.8	0.5	0.6	0.7
Bremen	2.3	.	5.3	2.9	0.0	.	0.6	0.3	1.9	0.3	0.4	0.6	0.6	0.4
Lingen	0.1	.	3.8	0.2	.	0.0	2.2	0.4	1.7	0.7	0.7	0.8	0.6	0.2
Osnabrück	0.5	.	1.0	0.2	.	.	0.7	0.3	1.8	0.7	0.6	0.7	0.7	0.4
Soltau	3.6	.	9.5	2.3	0.2	.	1.5	0.2	1.8	0.5	0.4	0.6	0.6	0.2
Lüchow	2.0	.	2.3	0.1	0.1	0.0	0.0	0.2	1.6	0.8	0.9	0.4	0.6	0.4
Hannover	1.0	.	2.3	0.7	0.0	.	0.7	0.3	1.8	1.0	0.5	0.6	0.6	0.6
Braunschweig	0.8	.	2.3	2.0	0.0	.	1.4	0.3	2.2	1.1	0.2	0.6	0.7	0.7
Göttingen	0.0	.	1.1	0.6	.	.	0.5	0.6	1.4	0.6	0.8	0.7	0.5	0.7
Schwerin	2.7	.	2.8	0.1	0.0	0.0	0.5	0.1	1.3	0.5	0.8	0.2	0.5	0.3
Warnemünde	2.0	.	6.0	0.0	0.0	3.5	1.8	0.3	0.9	0.8	0.9	0.4	0.6	0.3
Greifswald	1.5	0.6	3.7	2.0	0.0	1.3	2.7	0.2	0.7	1.1	0.8	0.3	0.5	0.2
Ueckermünde	1.9	0.0	1.4	0.5	0.0	0.6	2.3	0.3	0.9	0.9	0.8	0.5	0.6	0.4
Mamitz	6.6	0.0	2.7	0.1	0.0	0.0	1.9	0.0	1.0	0.6	0.8	0.1	0.3	0.3
Neubrandenburg	2.4	.	1.6	6.4	0.0	0.4	1.6	0.1	0.7	0.8	0.6	0.2	0.4	0.2

Woche: 29.10. bis 04.11.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,--  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 05.11. bis 11.11.2001

Nummer: 45

## *Anfangs regnerisch, später freundlicher und allgemein etwas zu kalt*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Bis über die Wochenmitte hinweg wurde die Witterung in Norddeutschland von einem umfangreichen Tiefdrucksystem über dem Nordostatlantik und Skandinavien bestimmt. In rascher Folge zogen von Westen her Tiefausläufer über Mitteleuropa hinweg nach Osten. Am Freitag gelangte von Norden her ein Schwall kalter Luft nach Norddeutschland und kam hier vorübergehend unter schwachen Zwischenhocheinfluss. Im Laufe des Wochenendes griffen erneut atlantische Störungen mit starker Bewölkung, milderer Luft und zeitweiligem Regen auf den Bereich über. In der ersten Wochenhälfte kam es an allen Tagen zeitweise zu Regen, der gebietsweise mit Tagesmengen zwischen 10 und 14 mm ergiebig war. Vom nördlichen Schleswig-Holstein abgesehen fielen auch am Donnerstag verbreitet ergiebige Niederschläge, die später gebietsweise in Schnee übergingen, so dass sich örtlich vorübergehend eine dünne Schneedecke bilden konnte. Am Freitag und Sonnabend war die Niederschlagsneigung gering und es kam nur vereinzelt zu Schauern in Form von Regen, Schneeregen, Schnee oder Graupel, bevor am Sonntag wieder verbreitet leichter Regen einsetzte. Alles in allem erreichten die Wochensummen des Niederschlags während der Berichtswoche Werte zwischen 6 mm (Hannover) und 39 mm (Emden) und lagen damit – vom Raum Hannover abgesehen – über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 bis 4 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Woche allgemein positiv. Die Bodenfeuchte bis in 60 cm Tiefe lag zu Wochenbeginn in Niedersachsen teilweise noch etwas unter 100% nFK. In der zweiten Wochenhälfte hatten die durchschnittlichen Bodenfeuchten im gesamten Bereich Werte bei 100% nFK erreicht, gebietsweise waren die Böden auch wassergesättigt und damit nicht mehr befahrbar. Die Sonnenscheindauer lag verbreitet 10 bis 70% über den langjährigen Mittelwerten, nur in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns und im nordwestlichsten Niedersachsen wurde ein „Sonnenscheindefizit“ von bis zu 60% festgestellt. Mit 3,6 bis 6,1°C lagen die Mitteltemperaturen der Berichtswoche 0,5 Grad (Warnemünde) bis 2,5 Grad (Göttingen) unter dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft erreichten zu Wochenbeginn noch 6 bis 8°C, zum Wochenende hin meist nur noch Werte zwischen 1 und 5°C. Die Tageshöchsttemperaturen, die zu Wochenbeginn zwischen 8 und 13°C lagen, stiegen in der zweiten Wochenhälfte meist nur auf Werte um 5°C. In den Nächten zum Freitag und Sonnabend wurde verbreitet Frost zwischen 0 und -6°C, in Erdbodennähe zwischen -3 und -8°C, vereinzelt bis zu -10°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume gingen von anfangs 7 bis 10°C im Laufe der Woche auf 1 bis 5°C zurück.

Bei Tagesmitteltemperaturen, die in der zweiten Wochenhälfte in der Luft und in der Krume allmählich unter die 5-Grad-Marke zurückgingen, erfolgte das Wachstum bei den Wintersaaten und auf dem Grünland nur noch sehr verhalten, teilweise stellte sich zum Wochenende hin vorübergehend Vegetationsruhe ein.

### Feldarbeiten

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit, der unbeständigen Witterung und der vielerorts sehr feuchten Böden fanden Feldarbeiten nur noch in sehr eingeschränktem Umfang statt. So wurden gebietsweise noch Zuckerrüben gerodet und nachfolgend zum Teil Winterweizen bestellt. Milchvieh wurde teilweise noch auf die Tagesweide getrieben.

### Ausblick

Zunächst heiter bis wolkig und überwiegend niederschlagsfrei, Höchsttemperaturen 3 bis 6°C, Tiefsttemperaturen 0 bis -6°C, mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen. Ab Freitag teils aufgelockert, teils stark bewölkt und ztw. Regen oder Schauer, Höchsttemperaturen 5 bis 10°C, Tiefsttemperaturen +5 bis 0°C, mäßiger bis frischer Wind aus Nordwest bis West.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	5.4	-0.9	19.5	167	32.6	13	2	30
St. Peter-Ording	7.0	-0.1	16.9	165	29.6	5	4	26
Schleswig	4.9	-1.5	19.1	152	30.8	8	4	27
Kiel	5.0	-1.5	18.0	144	30.6	14	4	26
Quickborn	4.7	-1.5	10.9	92	23.6	11	3	21
Lübeck	4.4	-1.8	13.8	125	25.4	10	3	22
Cuxhaven	6.5	-0.8	12.6	87	25.7	7	4	22
Emden	6.1	-0.9	11.0	96	39.2	23	2	37
Bremen	4.9	-1.8	21.8	160	24.0	12	3	21
Lingen	5.2	-1.8	20.7	166	33.7	19	4	30
Osnabrück	4.8	-2.0	20.7	164	28.0	12	4	24
Soltau	4.2	-1.9	18.9	147	19.8	6	3	17
Lüchow	4.6	-1.5	15.4	111	11.8	4	3	9
Hannover	4.8	-1.8	20.7	157	6.2	-4	4	2
Braunschweig	4.5	-1.9	16.0	112	12.3	3	4	9
Göttingen	3.6	-2.5	16.6	127	24.8	14	4	21
Schwerin	4.5	-1.5	10.8	85	25.2	15	3	23
Warnemünde	6.1	-0.5	6.0	42	15.6	6	3	12
Greifswald	4.9	-0.8	10.1	67	18.1	9	2	16
Ueckermünde	4.5	-1.2	9.9	80	25.1	17	3	22
Mamitz	4.1	-1.5	15.0	125	25.5	16	2	24
Neubrandenburg	4.1	-1.2	10.9	74	19.5	11	2	17

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	6.0	7.3	5.7	4.0	1.2	2.4	6.4
Lingen	8.3	8.6	8.4	7.0	4.3	3.0	4.7
Braunschweig	7.2	6.5	7.2	6.2	2.4	0.9	2.2
Neubrandenburg	5.4	5.6	4.9	4.1	1.5	0.5	3.3
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	7.0	7.6	6.5	5.0	2.4	2.9	6.2
Lingen	8.9	8.9	8.7	7.8	5.4	3.8	4.9
Braunschweig	7.9	6.8	7.5	6.7	3.6	2.1	2.6
Neubrandenburg	6.1	5.8	5.4	4.6	2.3	1.1	3.4
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	8.7	8.3	7.8	6.7	4.8	4.2	6.2
Lingen	9.7	9.3	9.3	8.7	6.8	5.3	5.6
Braunschweig	9.0	7.8	8.2	7.7	5.4	3.7	3.6
Neubrandenburg	7.4	6.4	6.4	5.5	3.9	2.5	3.6

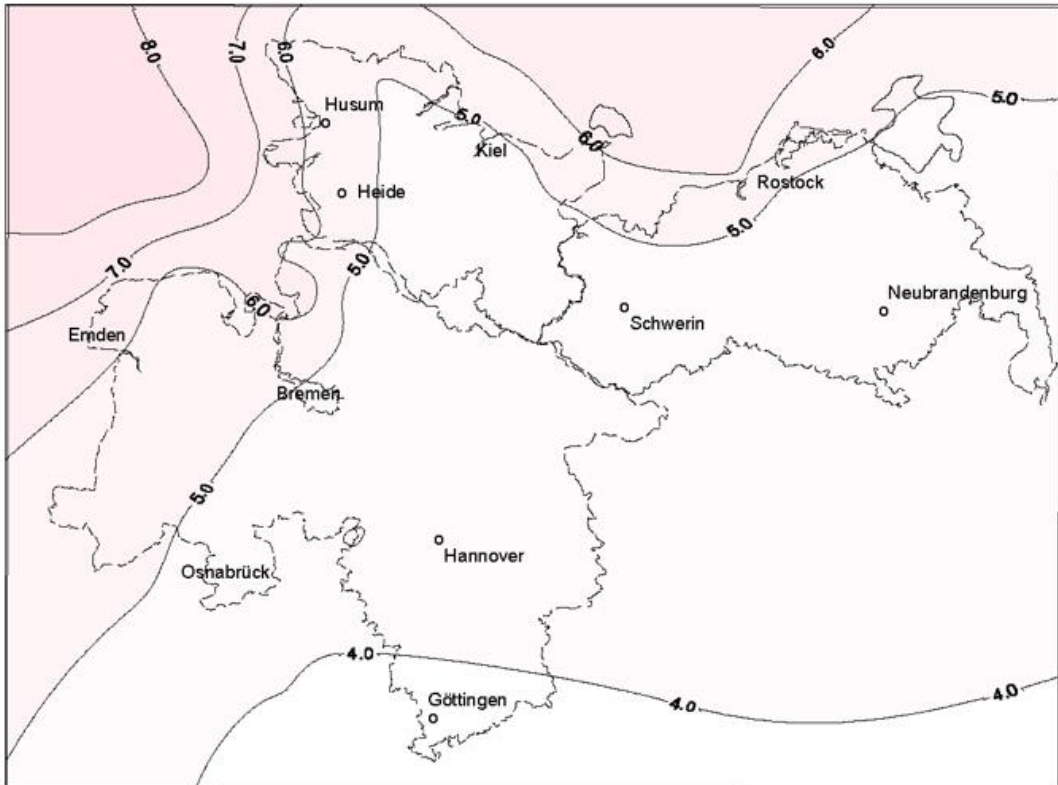
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Gras  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	88	93	94	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	96	97	98	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	94	97	98	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	99	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

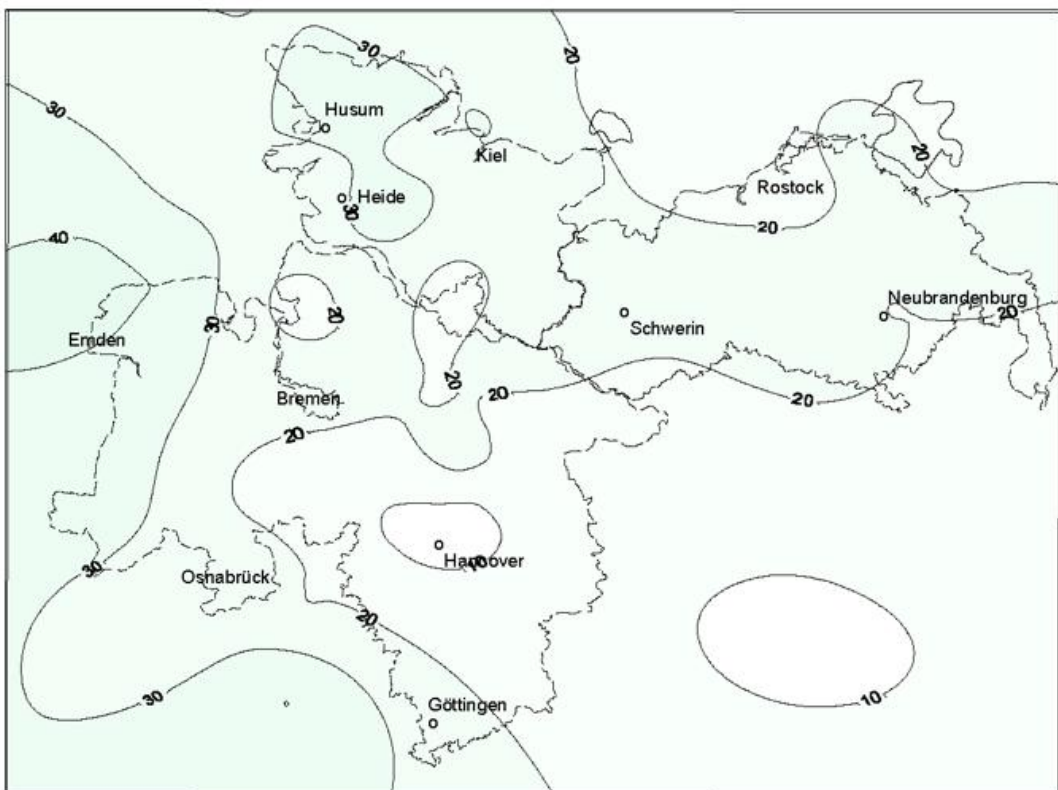
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 05.11. bis 11.11.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	8.8	11.0	9.2	4.0	3.8	8.2	11.1	6.1	8.5	5.8	2.3	0.6	5.5	9.3
St. Peter-Ording	9.9	12.2	9.7	5.3	4.3	7.6	10.7	8.1	9.6	8.5	5.0	2.7	6.5	8.7
Schleswig	8.3	11.0	9.4	4.1	3.9	6.9	11.2	5.9	7.7	5.6	2.8	0.8	3.5	7.9
Kiel	8.8	11.7	8.9	5.2	4.7	6.3	11.1	6.0	8.0	5.4	4.0	1.8	2.7	7.2
Quickborn	9.2	11.0	9.3	5.2	4.0	4.8	6.9	6.5	7.9	6.5	3.7	0.4	1.8	5.9
Lübeck	8.7	10.5	8.3	5.3	4.0	4.4	7.0	6.2	7.4	5.7	4.1	0.6	1.1	5.6
Cuxhaven	10.0	12.2	10.2	6.5	4.5	6.0	8.5	7.9	9.1	8.2	5.5	3.8	4.4	6.9
Emden	9.6	12.3	9.6	5.9	6.3	5.9	9.1	7.9	9.2	7.7	4.4	2.8	3.9	6.9
Bremen	9.6	11.8	9.4	5.9	4.6	5.6	6.3	6.6	8.3	7.4	4.7	1.2	1.1	5.0
Lingen	10.9	12.7	10.0	8.0	5.9	6.4	6.0	7.6	8.8	8.0	4.9	1.4	1.7	4.3
Osnabrück	11.5	10.7	9.1	7.8	5.0	4.2	4.7	7.8	8.1	7.7	4.8	1.6	0.4	3.4
Soltau	9.6	9.9	8.4	6.7	4.8	5.1	5.4	6.2	7.4	7.0	4.1	0.7	0.1	3.8
Lüchow	9.0	10.1	8.7	7.1	4.5	4.7	6.2	6.8	7.6	7.0	5.1	1.3	0.6	4.1
Hannover	10.1	10.4	10.1	7.4	4.2	5.1	5.8	7.6	8.3	7.8	5.0	0.7	0.4	4.0
Braunschweig	9.6	9.4	9.5	7.8	4.0	4.9	4.8	7.2	7.1	7.5	5.4	1.1	0.3	2.8
Göttingen	10.1	8.2	9.1	8.3	3.7	5.2	3.8	6.2	6.3	7.2	5.5	0.8	-1.4	0.9
Schwerin	9.1	9.8	8.2	6.1	3.6	3.5	5.8	6.6	7.1	5.8	4.4	1.5	1.1	4.9
Warnemünde	9.3	10.0	8.8	6.3	4.9	4.6	7.5	8.0	7.7	7.4	5.5	4.2	3.4	6.5
Greifswald	8.4	9.3	7.8	6.0	3.1	4.2	7.0	6.7	6.8	6.1	4.8	1.9	2.1	5.7
Ueckermünde	8.8	9.1	7.4	6.5	4.2	4.4	5.8	6.4	6.5	5.8	4.6	1.9	1.6	4.9
Mamitz	8.5	9.0	7.8	6.2	4.2	4.4	5.1	6.3	6.7	5.8	4.2	1.0	1.0	4.0
Neubrandenburg	7.8	8.7	7.5	6.2	2.6	3.5	5.0	6.1	6.4	5.8	4.2	1.1	1.1	4.2
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	3.8	5.1	5.2	1.7	-1.0	-2.9	7.4	4.6	0.6	0.9	0.0	8.0	0.3	5.1
St. Peter-Ording	6.1	7.0	7.7	5.3	2.1	-1.1	6.9	3.3	1.8	0.5	0.0	7.9	0.3	3.1
Schleswig	3.0	4.6	4.9	3.4	-0.9	-2.0	5.4	6.1	0.6	1.2	0.2	6.8	1.2	3.0
Kiel	4.2	4.4	4.8	3.9	0.1	-3.3	4.2	6.1	2.4	1.0	0.0	3.9	2.9	1.7
Quickborn	4.5	5.3	5.7	3.9	-0.7	-4.4	3.7	3.5	0.5	0.9	0.0	5.2	0.8	0.0
Lübeck	4.0	4.5	4.2	2.6	-0.5	-4.4	3.1	7.2	0.6	1.0	0.0	4.2	0.8	0.0
Cuxhaven	7.1	6.0	7.5	5.5	3.1	1.1	4.7	3.1	1.2	0.3	0.0	7.6	0.4	0.0
Emden	6.9	6.5	7.2	5.3	1.1	-1.6	4.3	2.8	2.8	0.3	0.0	5.0	0.1	0.0
Bremen	4.2	4.1	6.5	5.2	-1.1	-4.7	2.9	3.9	1.8	0.6	0.0	8.5	7.0	0.0
Lingen	5.2	5.6	7.0	7.0	1.0	-2.3	2.3	5.8	1.6	0.3	0.2	4.9	7.9	0.0
Osnabrück	5.9	6.2	6.9	6.6	0.6	-4.2	1.1	7.2	0.1	0.3	0.6	5.4	7.1	0.0
Soltau	5.4	4.0	6.6	5.3	-0.8	-5.1	2.0	4.7	0.5	0.1	0.0	6.4	7.2	0.0
Lüchow	6.7	4.3	6.2	4.7	-0.1	-3.1	1.7	4.8	0.1	0.1	0.0	2.4	8.0	0.0
Hannover	6.8	5.3	7.4	6.7	-0.6	-4.8	1.2	6.3	0.0	0.1	0.0	5.8	8.5	0.0
Braunschweig	6.9	4.1	7.2	6.2	-0.2	-3.3	0.2	5.9	0.3	0.0	0.0	1.3	8.5	0.0
Göttingen	7.1	0.6	6.5	5.8	0.0	-5.5	-3.4	5.5	0.0	0.0	0.3	1.2	8.6	1.0
Schwerin	5.3	4.0	4.9	2.8	0.2	-2.6	2.7	7.2	0.1	1.2	0.0	1.3	1.0	0.0
Warnemünde	7.8	4.8	6.4	4.2	3.1	0.2	4.3	4.1	0.1	0.2	0.0	1.2	0.3	0.1
Greifswald	6.1	4.3	5.9	3.7	0.7	-1.2	3.6	6.0	0.0	0.0	0.0	0.5	3.6	0.0
Ueckermünde	5.7	3.0	4.8	2.3	-0.1	-2.1	3.2	6.2	0.0	0.0	0.0	0.7	2.8	0.2
Mamitz	5.4	4.1	4.8	3.5	0.0	-2.5	2.0	6.7	0.0	0.1	0.0	2.8	5.4	0.0
Neubrandenburg	5.7	3.8	4.7	3.2	0.4	-2.0	2.1	6.0	0.0	0.0	0.0	0.9	4.0	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	15.2	5.3	8.2	.	0.1	1.6	2.2	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	12.1	4.7	7.3	.	0.7	1.4	3.4	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	9.0	13.0	6.3	0.0	0.0	0.8	1.7	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	3.7	11.5	10.1	4.0	.	0.3	1.0	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	5.5	5.1	12.0	0.5	.	.	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3.7	3.4	5.0	3.4	9.8	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	7.5	4.4	12.6	0.1	0.0	0.0	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Emden	1.0	4.0	13.9	18.8	0.0	0.0	1.5	.	.	.	R	.	.	.
Bremen	2.5	2.6	4.8	13.1	.	.	1.0	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.7	5.1	1.6	25.5	0.6	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.4	4.4	3.4	19.6	0.1	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	3.3	3.4	2.0	10.0	0.0	.	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	1.6	0.6	1.3	6.8	1.2	.	0.3	.	.	.	<1	.	.	.
Hannover	1.0	0.6	2.0	2.4	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.6	1.3	1.5	8.3	0.0	.	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.0	6.4	13.2	5.0	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	3.9	3.0	3.1	14.2	0.8	.	0.2	.	.	.	2	1	.	.
Warnemünde	3.9	6.3	5.3	0.0	0.0	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	2.7	5.3	4.5	5.4	.	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	2.3	4.6	2.6	15.3	0.0	.	0.3	.	.	.	.	R	.	.
Mamitz	4.3	1.9	4.2	14.5	0.1	.	0.5	.	.	.	R	.	.	.
Neubrandenburg	2.2	1.3	3.3	12.6	0.0	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 05.11. bis 11.11.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/qf/w/sg](http://www.dwd.de/services/qf/w/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 12.11. bis 18.11.2001

Nummer: 46

## ***Temperatur normal mit zeitweiligen Frösten, sonnenscheinreich und recht wenig Niederschlag***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Im Grenzbereich zwischen Tiefdruckgebieten über Skandinavien und dem Mittelmeerraum gelangte zu Wochenmitte hin von Norden her kühle, danach wieder mildere Luftmassen in unseren Raum. Nach Abzug von Störungen setzte sich ab Mittwoch zeitweilig der Einfluss eines Hochs mit Schwerpunkt über den Britischen Inseln durch. An fast allen Tagen fiel verbreitet etwas Niederschlag. Die täglichen Regenmengen erreichten jedoch, von Montag (1 bis 5 mm) und Dienstag (ostfriesische Küste bis 6 mm) abgesehen, meist weniger als 1 mm. Die höchsten Tagessummen wurden am Dienstag mit 7,6 mm in Wittmund bzw. in Jever gemessen. Insgesamt fielen im Laufe der Woche zwischen 1 und 8, im Raum Emden 15 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von 1 bis 3 mm ergab sich verbreitet eine ausgeglichene oder schwach positive klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen am Montag sowie ab Freitag verbreitet über 5, an den anderen Tagen nur selten über 3 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten 7 bis 11, von Dienstag bis Donnerstag nur 4 bis 8 °C. (langjähriger Durchschnitt bei 8 °C). Nachts kühlte sich die Luft an den Küsten selten unter 4 °C ab. Von Dienstag bis Donnerstag trat verbreitet, am Freitag und Sonnabend im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern Frost bis -4, am Donnerstag früh bis -6 °C auf. In Erdbodennähe sank die Quecksilbersäule verbreitet auf -2 bis -6, in der Nacht zu Donnerstag bis -9 °C. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 3,6 °C in Göttingen und 5,7 °C im Raum Rostock, an der Nordseeküste z.T. nahe 7,0 °C. Sie wichen damit vielerorts nur wenig von den Normalwerten ab. Während sich die Sonne am Montag und am Wochenende kaum zeigte, blickte sie an den anderen Tagen jeweils 2 bis 7 Stunden vom Himmel herab. Insgesamt wurden 12 bis 23 Sonnenstunden registriert, was meist 115 bis 185 % des langjährigen Durchschnittes entsprach.

Jahreszeitlich bedingt trockneten die Böden auch während sonniger Abschnitte nur wenig ab. So blieben die Wasservorräte, bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe, größtenteils im Sättigungsbereich. Bei mittleren Temperaturen der Krume zwischen 4 und 8, zu Wochenmitte kaum über 5 °C bestanden nur noch begrenzt Voraussetzungen für Nährstoffmobilisierung und Herbstgare. Vielerorts beeinträchtigte die hohe Bodenfeuchte den Lufthaushalt. Bei der Jahreszeit entsprechendem Wärmeangebot konnten sich Blattbildung und Bestockung der Wintersaaten langsam fortsetzen. Um Wochenmitte herrschte vorübergehend Wachstumsstillstand. Die Fröste leiteten eine erste Abhärtungsphase der Wintersaaten ein. Auf den Grünland- und Weideflächen kam das Wachstum zum Abschluss. Frostverträgliches Gemüse wie Rosenkohl und Grünkohl war noch zu Ertragsverbesserungen in der Lage. Die Fröste zogen eine spürbare Intensivierung des herbstlichen Laubfalles nach sich.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur unterschritten in Nordfriesland, an der Flensburger Förde, der ostfriesischen Küste und im Raum Rostock am 12. oder 13. November anhaltend die 5-Grad-Schwelle. In den anderen Gebieten war dies am 7. oder 8. November der Fall. Damit fand die Vegetationsperiode 2001 im Vergleich zu den Normalterminen verbreitet um 4 bis 9, im Raum Emden 14 Tage vorzeitig ihren Abschluss. Sie erreichte eine Dauer von 221 bis 229 Tagen. Während dies in Schleswig-Holstein meist dem langjährigen Durchschnitt entsprach, war die Vegetationsperiode in Mecklenburg-Vorpommern um bis zu 9, in Niedersachsen um 8 bis 20, in Emsland und im Raum Osnabrück rund 25 Tage zu kurz.

### Feldarbeiten

Für die noch in begrenztem Umfang anstehenden Arbeiten ergaben sich vorzugsweise ab Mittwoch bei niederschlagsarmer Witterung Möglichkeiten. Neben der Rübenrodung wurde gebietsweise die Herbstfurche gezogen. Örtlich bestellte man noch Winterweizen. Sofern Trittfestigkeit vorlag, konnte die Weideperiode weiter ausgedehnt werden. Für die Belüftung von lagernden Kartoffeln, Gemüse und Obst bestanden an allen Tagen zumindest zeitweilig geeignete meteorologische Bedingungen.

### Ausblick

Wechseln, vielfach stark bewölkt und an allen Tagen gelegentlich Regen oder Schauer. Höchsttemperaturen 4 bis 8 °C; nachts 4 bis örtlich -1 °C, bei Aufklaren zumindest gebietsweise leichter Frost in Erdbodennähe. Mäßiger, tagsüber auch frischer Wind aus westlichen Richtungen.

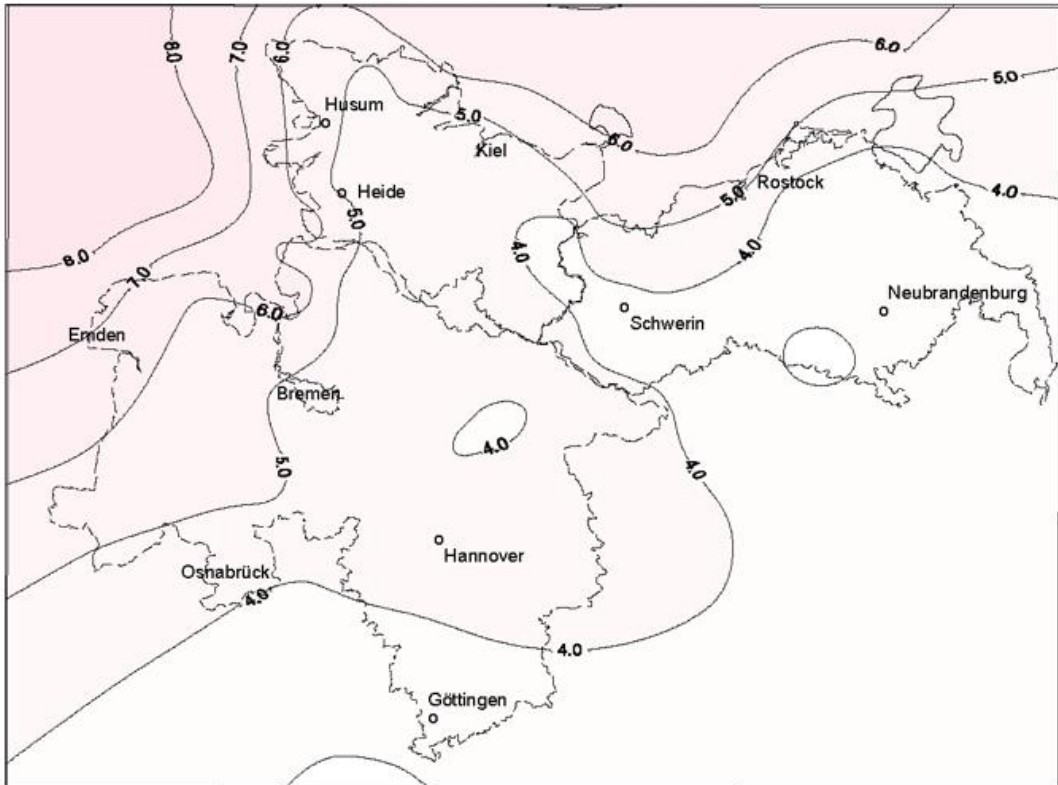
Swi



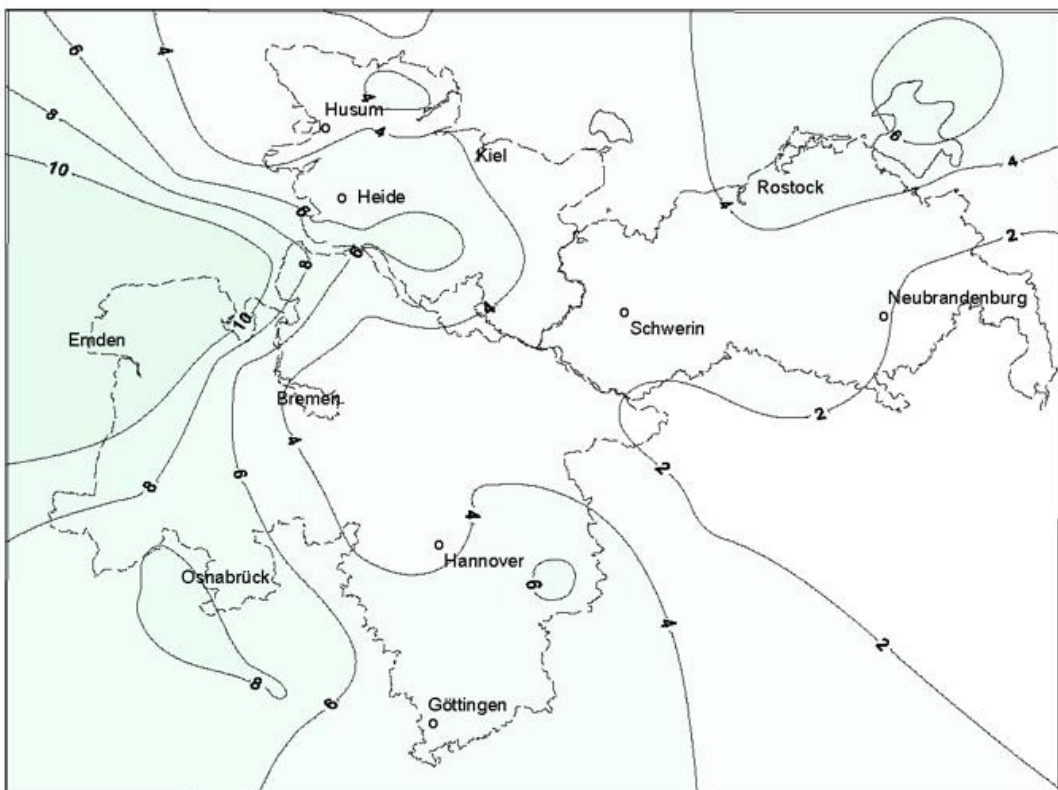
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 12.11. bis 18.11.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	10.8	6.7	5.5	9.7	9.2	10.4	10.1	7.4	2.0	0.4	5.4	6.6	8.5	7.5
St. Peter-Ording	10.1	7.1	5.5	9.6	9.4	9.6	9.3	8.1	5.1	2.6	6.9	7.9	8.3	7.9
Schleswig	10.7	7.1	5.4	9.3	8.9	10.5	9.6	7.3	2.3	0.8	4.7	6.1	8.1	7.3
Kiel	10.5	6.5	6.6	9.3	9.0	11.1	8.9	7.1	1.7	1.7	3.6	5.4	7.4	7.1
Quickborn	10.0	6.9	5.8	5.6	9.6	9.0	8.3	7.5	1.1	-0.1	1.7	5.5	7.4	6.8
Lübeck	9.9	6.2	6.6	5.5	7.9	8.7	7.4	7.3	0.8	-0.5	1.2	4.6	6.3	6.1
Cuxhaven	10.4	6.5	5.8	7.3	9.5	9.4	9.1	8.4	5.6	4.4	4.7	8.4	8.4	8.2
Emden	10.9	6.4	7.0	7.6	11.4	8.9	9.9	9.2	4.8	3.5	4.2	9.1	8.0	7.9
Bremen	9.6	6.7	5.8	5.0	10.0	9.3	9.0	7.5	2.9	1.7	1.3	6.2	7.3	6.4
Lingen	9.7	6.5	7.0	6.0	11.6	10.0	9.2	7.7	4.5	2.9	1.0	7.9	7.8	7.1
Osnabrück	8.9	6.2	5.5	4.8	7.8	7.7	8.1	6.9	3.5	2.0	0.7	5.9	6.6	6.4
Soltau	8.7	6.9	6.1	4.1	9.4	8.6	9.5	6.7	1.9	1.1	1.1	6.1	6.2	7.3
Lüchow	9.1	5.8	1.5	4.3	8.5	8.6	8.3	7.0	1.9	0.1	1.5	5.2	6.4	6.7
Hannover	8.9	6.3	3.7	4.5	9.8	8.2	7.8	7.2	2.2	0.6	0.8	5.9	6.6	6.4
Braunschweig	9.1	4.9	2.2	4.4	8.9	7.9	8.0	6.7	2.4	1.4	1.0	6.7	6.3	6.4
Göttingen	8.4	5.1	3.8	5.3	7.6	7.1	6.5	5.8	2.3	1.5	0.3	5.0	5.3	4.7
Schwerin	9.0	6.5	4.6	4.8	8.1	8.1	7.6	6.8	2.3	-0.1	0.9	5.3	6.0	6.4
Warnemünde	10.3	7.2	5.8	7.3	9.5	8.9	8.9	7.6	4.6	2.3	3.4	6.7	7.3	8.0
Greifswald	9.1	6.4	6.0	5.5	8.2	8.4	8.2	6.8	1.9	0.2	2.2	4.6	5.4	7.5
Ueckermünde	8.8	6.3	5.7	4.9	7.9	7.6	7.7	6.7	1.8	0.4	1.5	3.9	4.1	7.2
Mamitz	8.7	5.8	0.6	3.5	8.2	7.5	8.2	6.3	1.1	-1.2	0.6	5.2	5.6	6.5
Neubrandenburg	8.7	5.9	5.4	4.2	8.3	7.3	7.7	6.3	2.0	0.7	1.0	5.0	4.3	6.8
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	7.1	-0.7	-2.0	-4.7	3.8	5.9	4.7	0.0	5.2	7.9	0.5	4.9	0.4	2.1
St. Peter-Ording	8.0	4.0	2.1	-2.0	6.8	6.9	7.0	0.0	1.5	8.0	0.8	4.3	0.2	1.3
Schleswig	7.2	-0.2	-1.4	-2.6	4.0	4.8	5.4	0.0	7.6	6.6	0.0	5.3	0.3	1.6
Kiel	5.9	-1.5	-2.3	-3.9	4.1	3.6	4.2	0.0	6.0	6.5	0.5	5.7	1.2	0.4
Quickborn	7.0	-3.0	-3.9	-6.0	5.4	1.0	5.1	0.0	5.0	6.7	2.8	5.7	0.0	0.1
Lübeck	6.4	-2.0	-4.2	-5.7	3.3	0.4	4.3	0.0	7.8	4.0	1.6	5.0	0.3	1.3
Cuxhaven	7.2	4.9	4.0	0.6	7.1	6.6	7.9	0.0	1.4	7.2	4.6	4.0	0.0	0.9
Emden	8.7	3.2	2.8	-2.0	6.8	7.4	6.0	0.0	0.7	6.8	6.6	6.0	0.0	0.0
Bremen	5.8	-1.0	-1.2	-4.5	4.7	1.1	5.5	0.0	2.8	7.8	7.1	4.3	0.0	0.1
Lingen	5.0	3.2	1.8	-3.6	2.0	7.3	6.9	0.0	0.8	7.1	6.7	2.7	0.4	0.0
Osnabrück	4.5	1.5	0.6	-3.6	2.8	6.1	6.2	0.0	0.5	4.0	7.2	0.1	0.0	0.0
Soltau	4.4	-2.0	-0.2	-2.6	3.8	1.9	6.3	0.0	6.4	6.1	3.2	3.6	0.0	0.6
Lüchow	4.9	-0.5	-0.7	-2.3	4.3	0.2	5.4	0.0	6.8	0.0	2.2	4.1	0.0	0.9
Hannover	4.1	-1.6	-0.6	-3.4	3.1	1.1	6.0	0.0	5.4	2.5	3.9	3.4	0.0	0.0
Braunschweig	3.6	0.5	0.7	-3.0	2.9	5.1	5.6	0.0	7.1	0.0	5.7	2.4	0.0	0.0
Göttingen	3.0	1.7	-1.9	-3.0	-0.5	4.5	3.0	0.0	7.3	1.3	7.4	0.3	0.0	0.0
Schwerin	5.8	0.3	-3.1	-5.0	4.8	0.8	5.1	0.0	6.9	1.9	0.1	4.2	0.0	0.7
Warnemünde	6.6	4.9	-0.1	-1.1	7.0	3.3	7.5	0.0	6.4	7.0	1.3	6.5	0.0	1.9
Greifswald	6.5	0.1	-3.0	-2.6	3.7	0.2	6.5	0.0	5.8	5.2	1.7	7.5	0.0	0.0
Ueckermünde	5.4	0.4	-4.4	-3.3	2.7	-1.7	6.2	0.1	5.6	4.5	0.7	6.3	0.0	0.0
Mamitz	5.0	-0.6	-3.1	-4.6	3.4	1.3	5.1	0.0	6.8	0.4	0.3	5.0	0.0	1.4
Neubrandenburg	5.0	0.3	-1.8	-2.8	3.2	0.1	5.8	0.0	6.3	5.4	0.6	6.3	0.0	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0.8	.	0.0	0.2	0.9	0.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	1.2	0.5	.	0.3	0.4	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	2.6	.	.	0.9	0.6	0.2	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	3.2	0.0	.	0.4	.	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	4.5	0.0	.	0.6	0.3	1.9	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	2.5	.	0.0	0.1	0.1	0.4	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	3.7	0.2	.	1.1	0.6	0.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	3.7	6.0	0.0	0.9	0.3	2.1	2.1	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	1.8	0.1	0.0	0.3	0.1	0.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	5.8	1.9	.	0.0	0.2	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	5.1	0.8	0.0	0.0	0.4	0.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	2.8	.	0.0	0.2	0.1	0.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	1.2	0.0	0.0	.	0.0	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	1.8	.	0.0	0.0	0.0	0.9	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	4.1	1.6	0.0	.	0.0	0.8	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	4.8	0.2	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	3.6	.	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	3.8	.	.	0.5	.	0.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	3.8	.	.	0.1	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	1.4	.	0.0	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	2.8	.	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	2.1	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 12.11. bis 18.11.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/qflw/sg](http://www.dwd.de/services/qflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 19.11. bis 25.11.2001

Nummer: 47

## ***Etwas zu warm mit vorübergehenden Frösten, wiederholt Regen, meist sonnenscheinarm***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Rande einer vom Ostatlantik bis nach Südosteuropa reichenden Hochdruckzone stellte sich zu Wochenbeginn relativ ruhige Witterung ein. Im Laufe des Mittwochs griffen Ausläufer eines von Island nach Skandinavien ziehenden Sturmtiefs auf Norddeutschland über. Sie führten vorübergehend mildere, ab Donnerstag von Norden her kühlere Luftmassen in unseren Raum. Ab Freitag setzte sich von Südwesten her nochmals schwacher Hochdruckeinfluss durch. Am Sonntag wurden Niedersachsen und Schleswig-Holstein von der Störung eines weiteren Sturmtiefs bei Island erfasst. Erneut fiel an fast allen Tagen vielerorts etwas Niederschlag. Dabei wurden aber nur am Mittwoch, Donnerstag (teils mit Schnee vermischt) und Sonntag merkliche Regenmengen (2 bis 8 mm) erreicht. Die höchsten Tagessummen ergaben sich am Mittwoch mit jeweils 13,6 mm in Wittmund bzw. in Jever sowie am Sonntag mit 10,4 mm in Quickborn. Insgesamt fielen im Laufe der Woche verbreitet 15 bis 30 mm, im Wendland und in Mecklenburg 5 bis 12, in Vorpommern meist weniger als 5 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von 1 bis 3 mm ergab sich eine positive (+10 bis +30 mm), in Mecklenburg-Vorpommern vielfach ausgeglichene klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich meist zwischen 4 und 9 °C. Am Dienstag (Ostteil), Freitag und Sonnabend wurden dagegen 3 °C kaum überschritten. Die Höchsttemperaturen erreichten 6 bis 11, ab Freitag nur 3 bis 8 °C. Je nach Bewölkungsverhältnissen waren die Nächte unterschiedlich temperiert. In den Nächten zu Dienstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag (Mecklenburg-Vorpommern) kühlte sich die Luft an den Küsten kaum unter 3 °C, ansonsten auf +1 bis -4 °C ab. In Erdbodennähe ging die Quecksilbersäule bis auf -5, kleinräumig bis -8 °C zurück. In den anderen Nächten blieb es auch in Erdbodennähe größtenteils frostfrei. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 3,3 °C in Lübeck bzw. in Marnitz und 6,9 °C in Emden. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit vielfach um 1 bis 2, im Raum Hamburg, im Wendland und in Mecklenburg-Vorpommern um bestenfalls 0,8 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich nur zu Wochenbeginn und am Donnerstag für einige Stunden. An den anderen Tagen überwog ein stark bewölkter oder neblig-trüber Himmel. Insgesamt wurden bestenfalls 10, im nördlichen Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern 12 bis 17 Sonnenstunden gezählt. Das entsprach hier 105 bis 145, ansonsten maximal 75 % des langjährigen Durchschnittes.

Auf den größtenteils wassergesättigten Böden führten die Regenfälle zur Übernässung. In Schleswig-Holstein und weiten Teilen Niedersachsens zogen sie Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen nach sich. Die mittleren Temperaturen der Krume lagen zwischen 4 und 7, ab Freitag teilweise um 3 °C. Damit ergaben sich noch begrenzt Voraussetzungen für die Nährstoffmobilisierung. Bei leicht übernormalem Wärmeangebot setzten sich Blattbildung und Bestockung der Wintersaaten langsam fort. Am Freitag und Sonnabend stellte sich kurzzeitig Wachstumsstillstand ein. Die Kältebelastung der Wintersaaten hielt sich in Grenzen. Andererseits dürften die Fröste kaum zu einer Verbesserung der Winterfestigkeit ausgereicht haben. Wildpflanzen fanden ständig Wachstumsmöglichkeiten vor. Spätgemüse wie Rosenkohl und Grünkohl erbrachte noch Ertragsverbesserungen. Die Fröste begünstigten insbesondere bei Grünkohl die Geschmackseigenschaften. Der herbstliche Laubfall verstärkte sich merklich.

### Feldarbeiten

Die stark eingeschränkte Befahrbarkeit der nahezu überall wassergesättigten Böden erlaubte nur in begrenztem Umfang restliche Feldarbeiten. Hierzu zählte vor allem die Rübenrodung. Beim Befahren landwirtschaftlicher Flächen bestand die Gefahr weiterer Strukturschäden. Trittfestigkeit vorausgesetzt, gestattete der gute Futterwuchs der vergangenen Wochen eine weitere Ausdehnung der Weideperiode. Für die Belüftung von lagernden Kartoffeln, Gemüse und Obst bestanden am Mittwoch und Donnerstag kaum (zu warm), an den anderen Tagen zeitweilig geeignete meteorologische Bedingungen.

### Ausblick

Bis Freitag meist stark bewölkt und gelegentlich Regen; danach zeitweilig aufheitend und weitgehend niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen 4 bis 9 °C; nachts 5 bis 0 °C, bei Aufklaren leichter Frost in Erdbodennähe. Schwacher bis mäßiger, ab Freitag von Südwest auf Südost drehender Wind.

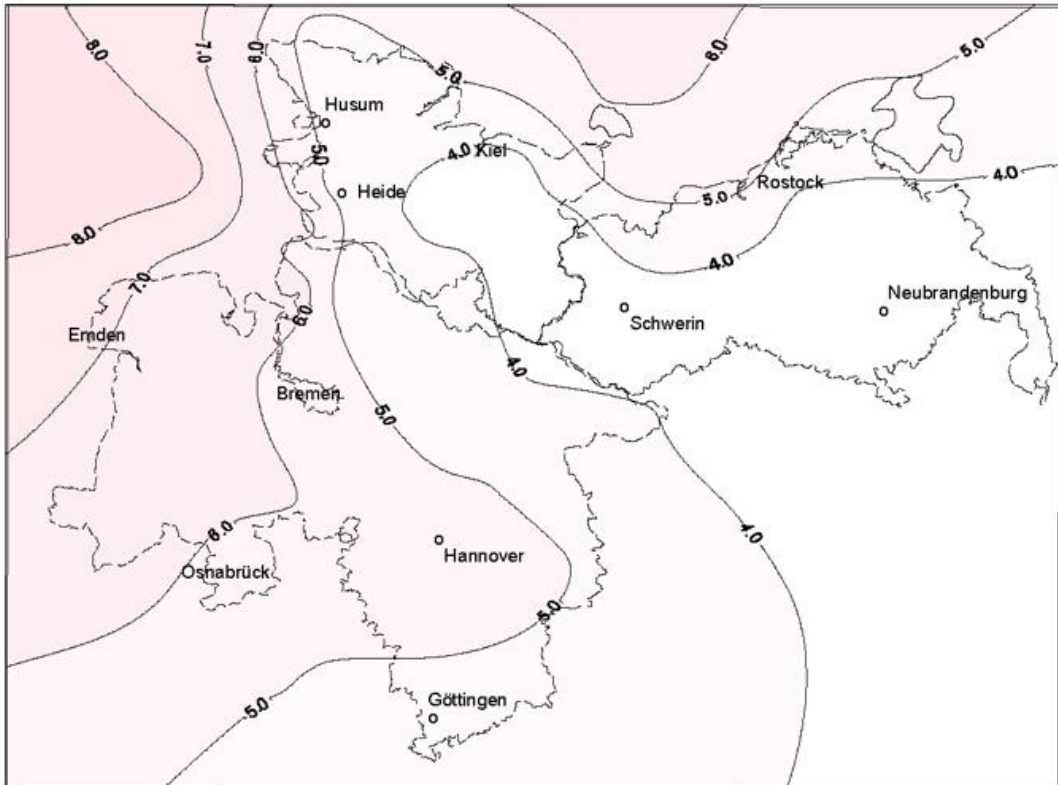
Swi



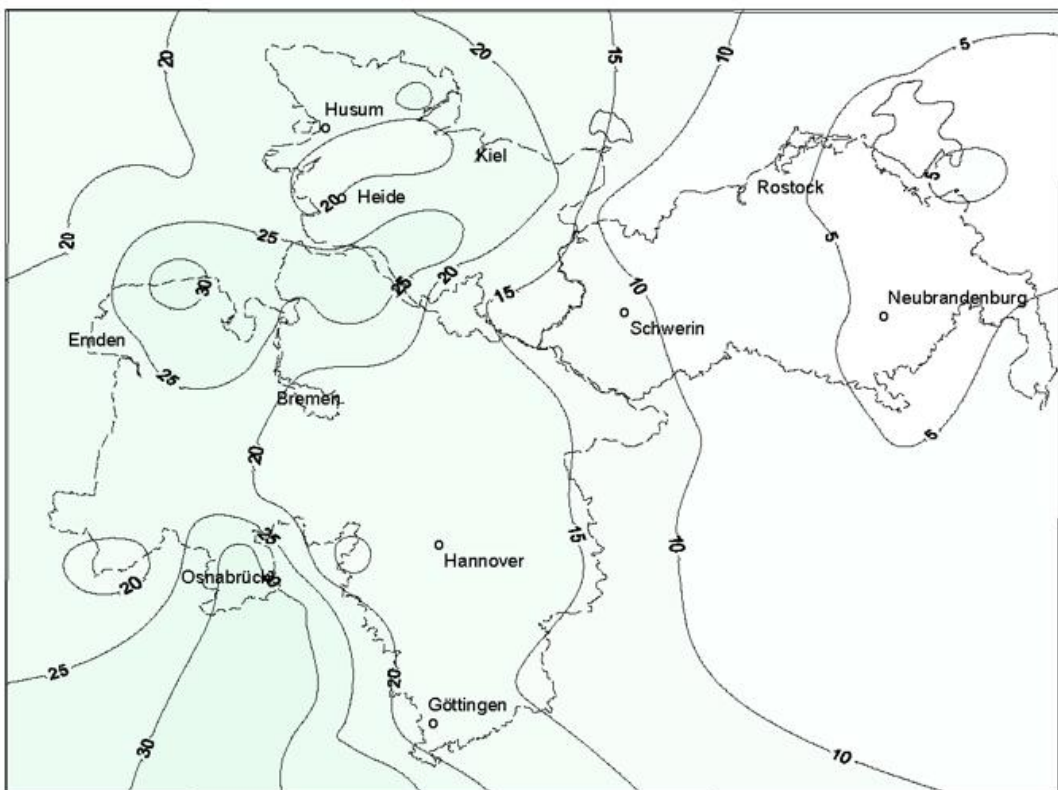
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 19.11. bis 25.11.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	9.1	7.8	10.1	6.3	4.1	6.0	8.6	5.6	2.5	9.3	4.3	0.0	4.0	7.3
St. Peter-Ording	9.2	8.6	9.7	8.2	5.6	6.8	8.5	6.6	5.2	9.2	5.8	3.8	5.6	7.6
Schleswig	9.1	4.8	9.6	6.3	3.9	5.4	7.2	5.8	2.4	8.9	3.9	0.5	3.6	6.3
Kiel	9.2	5.4	9.8	6.4	4.0	4.9	6.8	5.6	1.9	8.6	4.3	0.6	2.4	6.4
Quickborn	9.3	5.1	9.9	6.9	4.5	4.6	7.3	5.2	1.7	8.6	4.4	-0.2	2.3	6.2
Lübeck	8.5	3.5	9.3	6.5	3.4	3.7	6.1	4.9	0.1	7.9	4.5	-0.3	1.0	5.0
Cuxhaven	9.5	7.9	9.9	8.6	6.2	6.1	10.0	7.6	4.4	9.0	6.4	4.9	5.3	8.2
Emden	8.8	8.9	10.6	8.4	6.3	6.8	11.1	7.0	5.6	9.4	6.4	4.2	5.8	9.6
Bremen	8.6	7.2	10.0	8.9	5.6	5.4	9.5	6.1	4.8	8.3	5.5	2.1	4.4	7.8
Lingen	9.5	9.5	9.9	9.6	4.8	5.6	10.9	7.0	6.9	8.5	6.3	2.9	5.0	9.2
Osnabrück	7.8	8.4	9.3	9.0	3.5	4.6	9.9	6.3	6.8	7.9	5.4	2.1	4.1	8.2
Soltau	8.4	5.0	9.2	8.3	4.4	4.7	7.0	6.0	2.8	7.8	4.7	0.2	3.4	6.0
Lüchow	8.9	3.9	9.9	8.0	4.2	4.1	6.0	6.1	0.9	8.1	5.3	0.9	1.9	4.9
Hannover	8.1	7.7	10.0	9.1	4.5	4.9	7.7	6.4	5.7	8.2	5.2	2.0	4.1	6.6
Braunschweig	8.0	6.9	10.0	9.0	3.8	4.6	6.4	6.5	5.2	8.0	5.5	1.6	3.7	5.4
Göttingen	6.8	7.8	9.2	7.6	3.4	4.3	5.5	5.6	5.7	6.9	4.7	1.9	3.4	4.7
Schwerin	8.8	4.3	8.9	7.4	4.2	3.1	4.8	5.7	1.4	7.4	4.9	1.6	1.3	4.0
Warnemünde	8.9	7.0	9.6	7.7	5.9	5.3	5.2	7.0	4.6	8.1	6.6	4.8	4.0	4.0
Greifswald	8.7	7.3	9.3	7.4	4.7	4.8	4.3	5.3	2.5	7.3	5.8	3.7	2.4	2.0
Ueckermünde	8.1	7.0	8.6	8.1	4.6	4.8	3.5	5.1	2.2	6.6	5.5	2.8	1.9	0.4
Mamitz	8.6	4.7	8.8	7.4	4.0	2.4	4.2	5.1	1.3	7.2	4.8	0.9	0.5	3.2
Neubrandenburg	8.8	6.0	8.4	7.4	4.2	4.6	3.7	5.2	1.4	6.5	5.2	2.4	1.7	1.6
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	6.3	-4.0	6.9	5.8	-1.7	-2.8	5.5	6.4	1.9	0.0	1.8	6.7	0.0	0.0
St. Peter-Ording	6.6	-1.3	7.6	7.0	2.7	2.1	6.0	4.7	0.7	0.0	0.8	5.5	0.0	0.0
Schleswig	5.2	-1.3	4.6	6.1	-0.9	-0.7	4.8	5.3	3.4	0.0	1.0	6.9	0.0	0.0
Kiel	5.4	-3.0	4.0	6.1	-1.1	-4.3	4.3	3.4	2.9	0.0	2.0	6.7	0.0	0.0
Quickborn	2.2	-3.6	5.1	7.1	-1.2	-4.6	4.5	1.2	0.0	0.0	0.0	7.1	0.0	0.0
Lübeck	3.7	-4.6	3.4	6.5	-1.1	-4.5	3.3	1.9	0.0	0.0	0.0	7.5	0.2	0.0
Cuxhaven	7.5	1.3	7.0	8.0	3.3	4.2	5.4	2.9	0.4	0.0	0.4	5.6	0.0	0.0
Emden	6.6	0.2	7.4	7.6	1.6	3.7	6.6	0.4	0.1	0.0	0.0	0.4	0.0	0.0
Bremen	2.9	0.7	6.0	8.1	-1.3	0.6	4.7	0.0	0.0	0.0	0.0	4.8	0.0	0.0
Lingen	4.9	3.0	7.3	7.9	0.5	3.1	5.6	0.3	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0
Osnabrück	4.5	5.0	6.8	6.7	0.2	3.0	4.6	0.0	0.0	0.1	0.0	0.4	0.0	0.0
Soltau	6.1	-1.4	5.0	7.4	-1.5	-2.2	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.2	0.0	0.0
Lüchow	6.2	-2.5	3.7	7.7	-0.3	-1.7	3.7	0.1	0.0	0.2	0.0	7.5	0.0	0.0
Hannover	4.2	3.9	6.8	7.2	-0.3	1.8	4.4	0.0	1.2	0.8	0.0	1.8	0.0	0.0
Braunschweig	5.5	4.2	4.8	7.1	0.2	1.4	3.7	0.0	0.8	1.6	0.0	2.0	0.0	0.0
Göttingen	2.8	2.7	5.7	5.1	0.4	2.2	3.2	0.0	0.6	0.1	0.0	2.0	0.0	0.0
Schwerin	6.3	-0.5	2.5	7.4	0.5	-1.4	2.5	1.3	3.6	0.0	0.2	7.4	0.8	0.0
Warnemünde	7.6	4.1	1.6	7.7	4.1	4.2	2.1	2.7	7.7	0.0	0.8	3.5	0.7	0.0
Greifswald	6.8	-0.5	0.7	6.7	1.9	3.0	-1.6	4.6	7.3	0.0	2.3	0.0	0.3	0.4
Ueckermünde	6.4	-0.9	0.1	6.4	0.4	2.7	-3.8	2.3	6.0	0.0	0.5	0.9	2.5	0.2
Mamitz	6.0	-1.4	1.2	7.3	-0.2	-1.7	1.1	0.7	5.2	0.0	0.0	7.4	1.5	0.0
Neubrandenburg	6.2	-1.1	0.1	7.3	0.7	1.1	-0.6	1.6	6.3	0.0	1.0	0.5	4.6	0.5
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0.0	0.5	15.3	0.9	0.0	0.8	6.3	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.1	2.8	9.4	2.9	0.9	1.1	4.5	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0.0	2.4	16.8	1.4	.	0.7	7.8	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.0	1.8	12.6	1.6	.	0.1	5.6	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0.0	0.7	13.3	5.2	.	0.5	10.4	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0.1	0.7	5.2	2.6	.	0.0	7.8	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	0.0	0.2	10.8	2.3	0.2	2.1	5.2	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.2	.	6.7	9.5	2.7	1.2	3.3	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.3	0.0	5.2	3.9	0.6	0.9	6.1	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.1	0.0	8.9	6.1	2.4	2.1	3.7	.	.	.	1	.	.	.
Osnabrück	0.0	0.0	4.7	16.7	0.6	2.7	7.6	.	.	.	3	.	.	.
Soltau	0.0	0.0	5.7	7.1	0.0	1.0	4.2	.	.	.	1	R	.	.
Lüchow	0.0	0.0	2.8	1.3	.	0.0	6.8	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.2	0.2	2.1	8.4	0.3	0.4	6.3	.	.	.	R	.	.	.
Braunschweig	0.2	0.0	1.7	6.1	.	2.4	6.1	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.9	0.0	1.0	6.4	0.4	0.8	5.8	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0.0	1.1	2.7	2.0	.	0.0	5.4	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.0	0.3	2.7	3.0	0.0	0.1	0.9	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.0	0.2	3.0	2.9	0.2	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.0	0.0	2.7	0.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.3	0.3	6.5	0.3	.	0.0	0.1	.	.	.	R	.	.	.
Neubrandenburg	0.3	0.0	1.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 19.11. bis 25.11.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 26.11. bis 02.12.2001

Nummer: 48

## ***Meist unbeständig, dabei im Norden und Westen recht mild***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der Berichtswoche befand sich Norddeutschland im Grenzbereich zwischen kalter Luft über Nordosteuropa und milden Luftmassen, die von einem umfangreichen nordostatlantischen Tief herangeführt wurden. Von Westen heranschwenkende Tiefausläufer gestalteten das Wetter meist wechselhaft. An fast allen Tagen kam es zu Regen, wobei besonders am Donnerstag örtlich Regenspenden über 10 mm gemessen wurden. Längere, trockene Abschnitte waren hauptsächlich im östlichen Vorpommern zu verzeichnen. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten in weiten Teilen Norddeutschland Werte zwischen 12 mm (Kiel) und 31 mm (Lingen). Die geringsten Niederschlagsmengen der Woche wurden in Mecklenburg-Vorpommern mit 5 mm (Ueckermünde) und 15 mm (Marnitz) registriert. Die Wochensummen des Niederschlags lagen verbreitet über den langjährigen Mittelwerten, nur im nördlichen Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise etwas darunter. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von maximal 2 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche im gesamten Norddeutschland positiv. Damit blieben die Böden weiterhin allgemein sehr feucht und bezogen auf Tiefen bis 60 cm vielfach bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Gebietsweise waren die Böden auch wassergesättigt und es muss davon ausgegangen werden, dass Sickervorgänge zu Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten geführt haben. In der Luft erreichten die Mitteltemperaturen der Woche in Schleswig-Holstein und Niedersachsen verbreitet 3 bis 7°C und lagen damit 1 bis 4 Grad über dem langjährigen Mittel. In Mecklenburg-Vorpommern war es mit Mitteltemperaturen zwischen 2 und 4°C besonders in Vorpommern bis zu 1 Grad kälter als im Mittel üblich. Die Tagesmitteltemperaturen erreichten in Mecklenburg-Vorpommern meist nur 0 bis 4°C, in Schleswig-Holstein 3 bis 6°C und in Niedersachsen Werte zwischen 5 und 11°C. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen in Mecklenburg-Vorpommern typisch auf 1 bis 6°C, in Schleswig-Holstein auf 4 bis 8°C und in Niedersachsen auf 4 bis 10°C, am Sonnabend örtlich sogar über 12°C. Die meisten Nächte blieben im Laufe der Berichtswoche frostfrei, nur in der Nacht zum Dienstag kam es verbreitet zu Frost zwischen 0 und -4°C, in Erdbodennähe örtlich bis -6°C. Sonnenschein war im Laufe der Woche besonders im Küstenbereich von Niedersachsen sowie in Schleswig-Holstein nördlich des Nord-Ostsee-Kanals zu verzeichnen, denn hier wurden 10 bis 16 Sonnenstunden festgestellt. Dies ist 15 bis 100% mehr als im langjährigen Mittel üblich. Im übrigen Norddeutschland ergab sich mit 1 bis 9 Sonnenstunden ein Defizit von 20 bis 80%.

Besonders in Niedersachsen kam es in der Winterung bei Tagesmitteltemperaturen, die in der Luft und in der Krume meist über 5°C lagen, weiterhin zu verhaltenem Wachstum. In Schleswig-Holstein und in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns herrschte bei Mitteltemperaturen um oder unter 5°C in den Wintersaaten weitgehende Vegetationsruhe. Die nur gelegentlich aufgetretenen Nachfröste reichten noch nicht aus, um in den Pflanzen eine ausreichende Frostresistenz aufzubauen.

### Feldarbeiten

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit und der vielerorts sehr feuchten Böden wurden kaum noch Feldarbeiten durchgeführt. Nur örtlich mussten noch restliche Zuckerrübenbestände gerodet werden. Gebietsweise befand sich auch noch Jungvieh auf der Weide.

### Ausblick

Anfangs überwiegend stark bewölkt und zeitweise Regen, Sprühregen oder Schauer, Höchsttemperaturen 4 bis 8°C, Tiefsttemperaturen 1 bis 5°C, mäßiger Südwestwind. Zum Wochenende hin heiter bis wolkig und weitgehend trocken, Temperaturen tagsüber 1 bis 5°C, nachts 0 bis -3°C, in Erdbodennähe örtlich um -5°C, schwacher bis mäßiger Wind, von Nord auf Südost drehend.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	4.3	1.3	14.5	196	14.4	-2	0	14
St. Peter-Ording	6.0	2.5	13.9	207	21.7	5	1	21
Schleswig	4.2	1.4	11.9	149	13.4	-4	1	13
Kiel	3.9	0.7	12.9	155	12.2	1	2	11
Quickborn	4.2	1.1	8.8	135	22.8	11	1	22
Lübeck	3.0	0.7	7.8	126	13.1	4	1	12
Cuxhaven	6.1	2.2	11.6	117	25.1	12	1	24
Emden	6.8	3.1	15.6	158	21.0	6	1	20
Bremen	5.8	2.5	6.2	69	13.0	3	2	11
Lingen	7.2	3.3	8.0	79	31.0	18	1	30
Osnabrück	6.8	3.3	3.7	39	25.8	11	1	24
Soltau	4.5	1.9	1.3	17	19.6	6	1	18
Lüchow	3.4	0.7	1.2	14	18.3	12	1	17
Hannover	6.0	2.8	3.3	39	19.4	10	2	18
Braunschweig	5.1	2.3	6.5	74	15.4	7	2	14
Göttingen	6.0	3.5	1.4	17	18.7	9	1	17
Schwerin	2.8	0.2	1.2	16	15.2	6	1	14
Warnemünde	3.3	-0.1	6.0	69	9.4	1	2	8
Greifswald	1.8	-0.8	5.1	58	6.3	-3	1	5
Ueckermünde	1.3	-1.0	3.7	42	5.2	-3	2	4
Mamitz	2.5	0.1	2.0	33	14.6	5	0	14
Neubrandenburg	1.9	-0.1	4.4	53	6.2	-2	1	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	5.3	1.4	2.4	3.7	4.8	4.0	4.5
Lingen	7.5	4.6	5.0	5.9	7.9	10.0	8.0
Braunschweig	6.4	4.0	4.1	4.7	5.7	6.0	6.1
Neubrandenburg	2.5	2.9	2.8	2.7	2.6	0.3	0.5
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	5.7	2.2	2.7	3.7	5.0	4.4	4.6
Lingen	7.7	5.0	5.3	5.9	7.7	9.7	8.3
Braunschweig	6.4	4.5	4.4	4.7	5.7	5.9	6.2
Neubrandenburg	2.7	3.2	3.2	2.9	3.0	1.1	1.0
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	6.2	4.0	3.8	4.1	5.3	5.1	5.2
Lingen	7.9	6.1	5.9	6.0	7.4	8.9	8.6
Braunschweig	6.6	5.3	5.0	5.1	5.9	6.1	6.5
Neubrandenburg	3.0	3.6	3.6	3.2	3.5	2.2	1.7

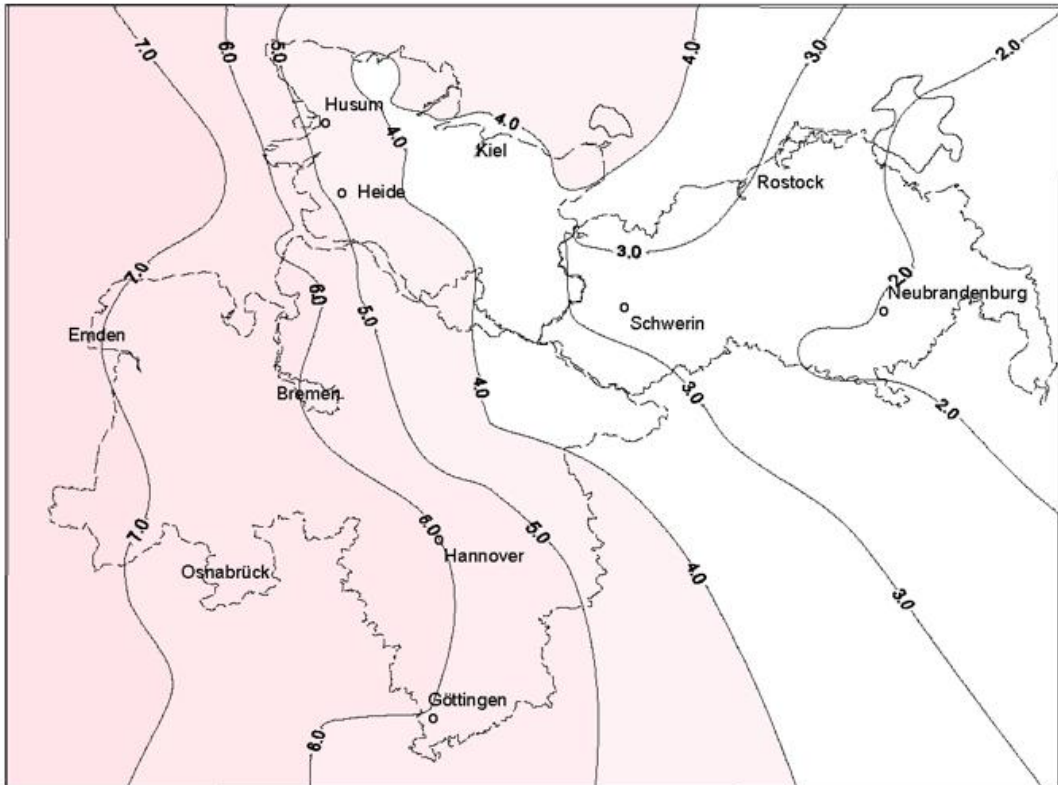
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Gras  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

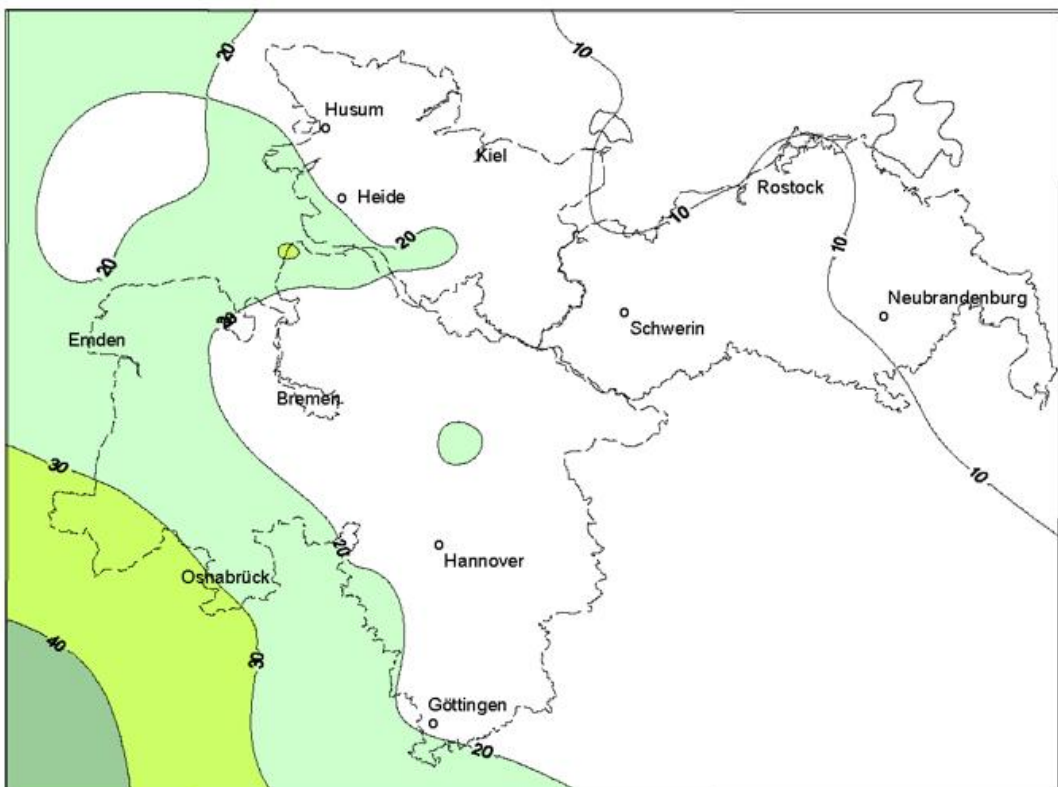
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 26.11. bis 02.12.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	29.	30.	01.	02.	26.	27.	28.	29.	30.	01.	02.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	8.4	4.9	6.9	6.8	5.7	5.1	6.5	4.8	1.0	3.5	5.5	5.4	5.0	4.8
St. Peter-Ording	8.4	7.1	8.2	7.3	6.5	6.3	7.3	6.4	4.7	6.0	6.8	6.1	5.8	6.0
Schleswig	7.9	3.8	6.9	6.0	5.0	4.1	6.8	5.5	1.2	3.5	4.8	4.9	4.1	5.5
Kiel	8.0	5.8	7.2	6.0	5.4	4.2	7.3	4.9	1.4	3.5	4.5	4.6	3.8	4.8
Quickborn	8.1	6.3	6.2	6.8	5.8	4.2	6.2	4.8	0.5	4.1	5.4	5.4	4.1	4.9
Lübeck	7.8	5.1	5.7	5.4	4.6	3.6	4.2	4.8	-0.7	3.3	3.6	4.2	2.8	2.9
Cuxhaven	8.4	4.8	6.4	7.8	7.1	7.9	7.5	7.1	3.3	5.1	6.6	6.8	7.1	7.0
Emden	9.9	6.6	7.6	8.0	8.5	12.5	9.0	6.4	3.4	5.6	7.0	8.1	11.0	6.1
Bremen	8.6	3.3	7.2	7.7	7.9	9.1	8.8	6.1	1.2	4.5	6.3	7.0	8.1	7.3
Lingen	8.6	7.0	8.5	8.0	9.9	12.7	8.4	6.7	3.1	5.3	7.0	9.0	11.9	7.1
Osnabrück	7.9	5.2	7.7	7.8	9.2	12.2	8.2	6.6	2.0	5.1	6.6	8.3	10.9	7.8
Soltau	7.7	1.8	6.4	7.0	6.3	5.6	7.8	5.7	-0.3	3.8	5.2	5.8	5.2	6.2
Lüchow	8.0	1.9	7.0	6.3	4.6	3.8	2.2	5.7	0.6	4.2	4.8	4.4	2.6	1.7
Hannover	8.5	3.7	7.9	8.5	8.2	8.8	9.1	6.3	1.9	5.3	6.4	6.8	7.6	7.4
Braunschweig	8.8	3.4	7.3	6.5	7.8	7.5	6.8	6.6	1.9	4.7	5.5	6.1	6.0	5.1
Göttingen	7.7	5.4	7.8	6.1	8.0	8.2	9.2	6.4	3.9	4.4	5.2	6.8	7.2	7.9
Schwerin	7.3	0.8	5.7	5.2	4.1	3.0	2.2	5.1	0.2	3.3	3.4	3.8	2.0	1.5
Warnemünde	6.8	5.0	6.3	5.0	4.5	2.8	2.3	5.2	3.6	3.8	3.6	3.5	1.7	1.7
Greifswald	1.8	4.8	5.6	3.4	4.3	1.5	0.5	1.4	3.3	3.2	2.0	2.4	0.5	0.0
Ueckermünde	1.3	3.4	4.9	3.7	5.1	1.3	0.8	0.3	1.7	2.3	2.5	2.3	0.3	0.0
Mamitz	6.6	3.0	5.7	4.8	3.7	2.5	1.0	4.1	0.9	3.7	3.6	3.3	1.1	0.5
Neubrandenburg	4.9	3.0	5.1	3.9	2.9	1.6	0.2	2.6	2.3	3.1	2.9	2.4	0.2	-0.3
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	6.0	-2.8	1.7	1.1	5.5	4.2	1.5	3.7	1.9	3.4	0.0	0.0	0.0	5.5
St. Peter-Ording	6.6	2.8	3.9	4.2	6.3	4.9	5.8	3.8	1.6	3.3	0.0	0.0	0.0	5.2
Schleswig	6.5	-1.2	1.5	2.0	4.7	4.1	4.0	3.6	1.4	3.5	0.0	0.0	0.0	3.4
Kiel	6.6	-3.0	0.8	2.0	4.5	3.7	3.6	2.9	5.8	2.9	0.0	0.0	0.0	1.3
Quickborn	7.2	-3.4	0.8	1.9	5.7	4.0	3.4	1.6	6.2	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	5.2	-3.9	-0.5	-0.3	4.1	2.1	2.5	0.1	5.8	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	7.4	2.7	2.1	4.1	6.6	5.5	6.8	3.3	1.5	1.2	0.0	0.0	0.0	5.6
Emden	6.9	0.5	4.2	4.0	7.6	8.5	6.0	3.7	3.3	3.1	0.0	0.0	0.0	5.5
Bremen	7.6	-2.3	2.6	1.8	6.1	6.1	4.2	1.8	0.8	2.6	0.0	0.0	0.0	1.0
Lingen	7.2	0.0	4.0	3.8	7.9	9.4	4.7	1.1	3.2	3.5	0.0	0.0	0.0	0.2
Osnabrück	7.3	-1.1	3.4	3.9	7.3	8.9	7.0	0.0	1.5	2.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Soltau	6.9	-2.3	-0.2	0.6	5.7	4.6	5.6	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0
Lüchow	4.9	-1.4	1.7	1.9	4.5	1.6	1.6	0.0	0.0	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Hannover	7.7	-1.3	2.7	4.0	5.3	5.9	8.6	0.0	0.0	3.3	0.0	0.0	0.0	0.0
Braunschweig	6.3	1.0	1.9	3.2	5.3	5.2	5.1	0.0	0.0	3.0	0.0	3.5	0.0	0.0
Göttingen	5.5	3.2	2.8	3.2	5.5	6.7	7.3	0.0	0.0	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0
Schwerin	4.2	-0.4	0.0	0.8	3.9	0.9	1.1	0.0	0.0	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	3.8	4.0	1.7	1.5	3.6	0.6	1.3	0.0	0.3	1.5	0.0	1.0	3.2	0.0
Greifswald	0.0	1.6	1.0	0.4	1.6	0.0	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	2.6	2.5	0.0
Ueckermünde	-1.0	0.5	0.3	1.4	2.2	-0.6	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	3.4	0.3	0.0
Mamitz	3.0	-1.2	1.6	1.8	3.5	0.0	0.2	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	1.8	0.0
Neubrandenburg	0.7	1.6	1.3	1.0	2.4	-0.4	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	3.9	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0.0	3.1	2.3	4.0	0.0	5.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.0	5.2	4.3	5.1	0.3	6.8	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	.	3.9	2.3	3.0	0.0	4.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	.	3.9	1.0	4.3	.	2.8	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	.	4.4	1.6	12.0	0.0	4.7	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0.1	1.9	0.3	6.2	.	4.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	2.9	8.0	8.9	0.2	4.9	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.1	3.2	1.9	6.1	4.7	3.0	2.0	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.0	1.4	2.1	4.8	1.5	3.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.0	3.5	0.3	13.2	7.3	5.2	1.5	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.5	2.8	2.1	7.3	3.8	8.7	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	3.5	2.1	6.3	0.4	7.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.5	3.2	0.1	8.2	.	5.9	0.4	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.1	3.1	1.9	4.3	1.6	8.4	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.1	2.9	1.0	3.5	0.0	7.9	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	1.1	4.6	0.7	5.0	0.8	6.4	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	1.8	2.9	0.0	4.8	0.0	5.4	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	1.8	2.0	.	1.3	0.0	3.8	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	2.7	1.4	0.2	0.7	.	1.0	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	3.6	0.1	1.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	1.1	4.7	0.0	5.7	.	3.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	3.4	0.5	0.3	1.2	.	0.4	0.4	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 26.11. bis 02.12.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 26.11. bis 02.12.2001

Nummer: 48

## ***Meist unbeständig, dabei im Norden und Westen recht mild***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der Berichtswoche befand sich Norddeutschland im Grenzbereich zwischen kalter Luft über Nordosteuropa und milden Luftmassen, die von einem umfangreichen nordostatlantischen Tief herangeführt wurden. Von Westen heranschwenkende Tiefausläufer gestalteten das Wetter meist wechselhaft. An fast allen Tagen kam es zu Regen, wobei besonders am Donnerstag örtlich Regenspenden über 10 mm gemessen wurden. Längere, trockene Abschnitte waren hauptsächlich im östlichen Vorpommern zu verzeichnen. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten in weiten Teilen Norddeutschland Werte zwischen 12 mm (Kiel) und 31 mm (Lingen). Die geringsten Niederschlagsmengen der Woche wurden in Mecklenburg-Vorpommern mit 5 mm (Ueckermünde) und 15 mm (Marnitz) registriert. Die Wochensummen des Niederschlags lagen verbreitet über den langjährigen Mittelwerten, nur im nördlichen Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise etwas darunter. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von maximal 2 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche im gesamten Norddeutschland positiv. Damit blieben die Böden weiterhin allgemein sehr feucht und bezogen auf Tiefen bis 60 cm vielfach bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Gebietsweise waren die Böden auch wassergesättigt und es muss davon ausgegangen werden, dass Sickervorgänge zu Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten geführt haben. In der Luft erreichten die Mitteltemperaturen der Woche in Schleswig-Holstein und Niedersachsen verbreitet 3 bis 7°C und lagen damit 1 bis 4 Grad über dem langjährigen Mittel. In Mecklenburg-Vorpommern war es mit Mitteltemperaturen zwischen 2 und 4°C besonders in Vorpommern bis zu 1 Grad kälter als im Mittel üblich. Die Tagesmitteltemperaturen erreichten in Mecklenburg-Vorpommern meist nur 0 bis 4°C, in Schleswig-Holstein 3 bis 6°C und in Niedersachsen Werte zwischen 5 und 11°C. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen in Mecklenburg-Vorpommern typisch auf 1 bis 6°C, in Schleswig-Holstein auf 4 bis 8°C und in Niedersachsen auf 4 bis 10°C, am Sonnabend örtlich sogar über 12°C. Die meisten Nächte blieben im Laufe der Berichtswoche frostfrei, nur in der Nacht zum Dienstag kam es verbreitet zu Frost zwischen 0 und -4°C, in Erdbodennähe örtlich bis -6°C. Sonnenschein war im Laufe der Woche besonders im Küstenbereich von Niedersachsen sowie in Schleswig-Holstein nördlich des Nord-Ostsee-Kanals zu verzeichnen, denn hier wurden 10 bis 16 Sonnenstunden festgestellt. Dies ist 15 bis 100% mehr als im langjährigen Mittel üblich. Im übrigen Norddeutschland ergab sich mit 1 bis 9 Sonnenstunden ein Defizit von 20 bis 80%.

Besonders in Niedersachsen kam es in der Winterung bei Tagesmitteltemperaturen, die in der Luft und in der Krume meist über 5°C lagen, weiterhin zu verhaltenem Wachstum. In Schleswig-Holstein und in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns herrschte bei Mitteltemperaturen um oder unter 5°C in den Wintersaaten weitgehende Vegetationsruhe. Die nur gelegentlich aufgetretenen Nachfröste reichten noch nicht aus, um in den Pflanzen eine ausreichende Frostresistenz aufzubauen.

### Feldarbeiten

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit und der vielerorts sehr feuchten Böden wurden kaum noch Feldarbeiten durchgeführt. Nur örtlich mussten noch restliche Zuckerrübenbestände gerodet werden. Gebietsweise befand sich auch noch Jungvieh auf der Weide.

### Ausblick

Anfangs überwiegend stark bewölkt und zeitweise Regen, Sprühregen oder Schauer, Höchsttemperaturen 4 bis 8°C, Tiefsttemperaturen 1 bis 5°C, mäßiger Südwestwind. Zum Wochenende hin heiter bis wolkig und weitgehend trocken, Temperaturen tagsüber 1 bis 5°C, nachts 0 bis -3°C, in Erdbodennähe örtlich um -5°C, schwacher bis mäßiger Wind, von Nord auf Südost drehend.

Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	4.3	1.3	14.5	196	14.4	-2	0	14
St. Peter-Ording	6.0	2.5	13.9	207	21.7	5	1	21
Schleswig	4.2	1.4	11.9	149	13.4	-4	1	13
Kiel	3.9	0.7	12.9	155	12.2	1	2	11
Quickborn	4.2	1.1	8.8	135	22.8	11	1	22
Lübeck	3.0	0.7	7.8	126	13.1	4	1	12
Cuxhaven	6.1	2.2	11.6	117	25.1	12	1	24
Emden	6.8	3.1	15.6	158	21.0	6	1	20
Bremen	5.8	2.5	6.2	69	13.0	3	2	11
Lingen	7.2	3.3	8.0	79	31.0	18	1	30
Osnabrück	6.8	3.3	3.7	39	25.8	11	1	24
Soltau	4.5	1.9	1.3	17	19.6	6	1	18
Lüchow	3.4	0.7	1.2	14	18.3	12	1	17
Hannover	6.0	2.8	3.3	39	19.4	10	2	18
Braunschweig	5.1	2.3	6.5	74	15.4	7	2	14
Göttingen	6.0	3.5	1.4	17	18.7	9	1	17
Schwerin	2.8	0.2	1.2	16	15.2	6	1	14
Warnemünde	3.3	-0.1	6.0	69	9.4	1	2	8
Greifswald	1.8	-0.8	5.1	58	6.3	-3	1	5
Ueckermünde	1.3	-1.0	3.7	42	5.2	-3	2	4
Mamitz	2.5	0.1	2.0	33	14.6	5	0	14
Neubrandenburg	1.9	-0.1	4.4	53	6.2	-2	1	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 ) Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	5.3	1.4	2.4	3.7	4.8	4.0	4.5
Lingen	7.5	4.6	5.0	5.9	7.9	10.0	8.0
Braunschweig	6.4	4.0	4.1	4.7	5.7	6.0	6.1
Neubrandenburg	2.5	2.9	2.8	2.7	2.6	0.3	0.5
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	5.7	2.2	2.7	3.7	5.0	4.4	4.6
Lingen	7.7	5.0	5.3	5.9	7.7	9.7	8.3
Braunschweig	6.4	4.5	4.4	4.7	5.7	5.9	6.2
Neubrandenburg	2.7	3.2	3.2	2.9	3.0	1.1	1.0
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	6.2	4.0	3.8	4.1	5.3	5.1	5.2
Lingen	7.9	6.1	5.9	6.0	7.4	8.9	8.6
Braunschweig	6.6	5.3	5.0	5.1	5.9	6.1	6.5
Neubrandenburg	3.0	3.6	3.6	3.2	3.5	2.2	1.7

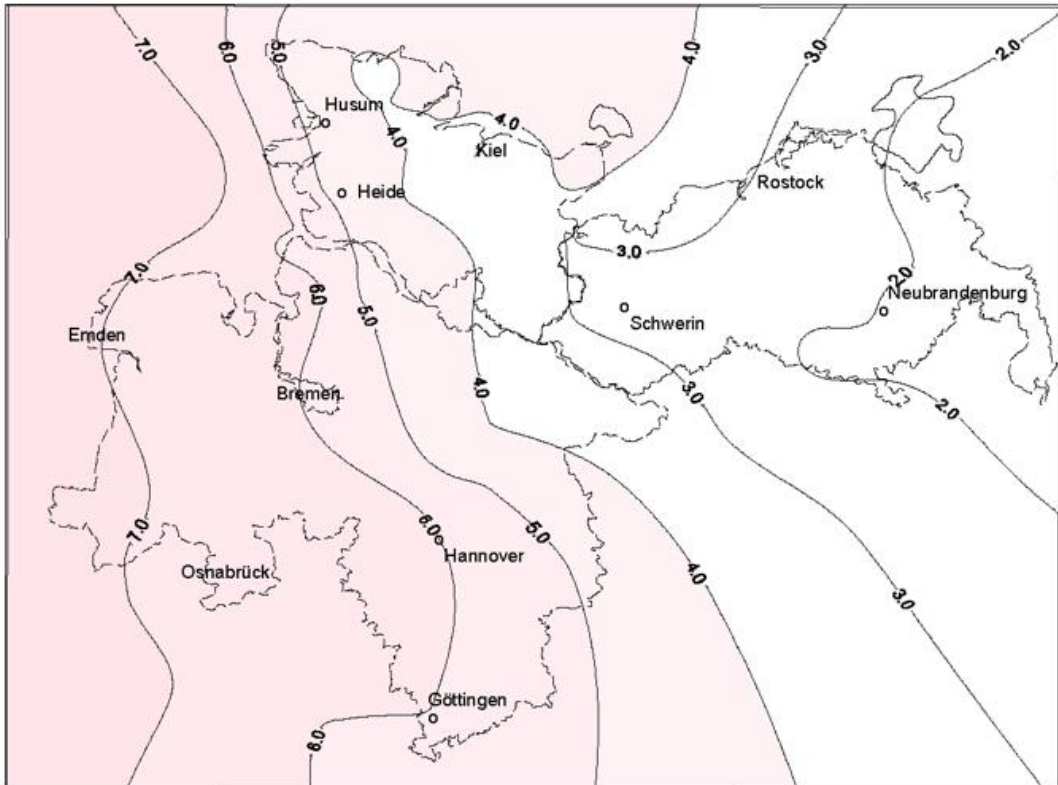
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Gras  
( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

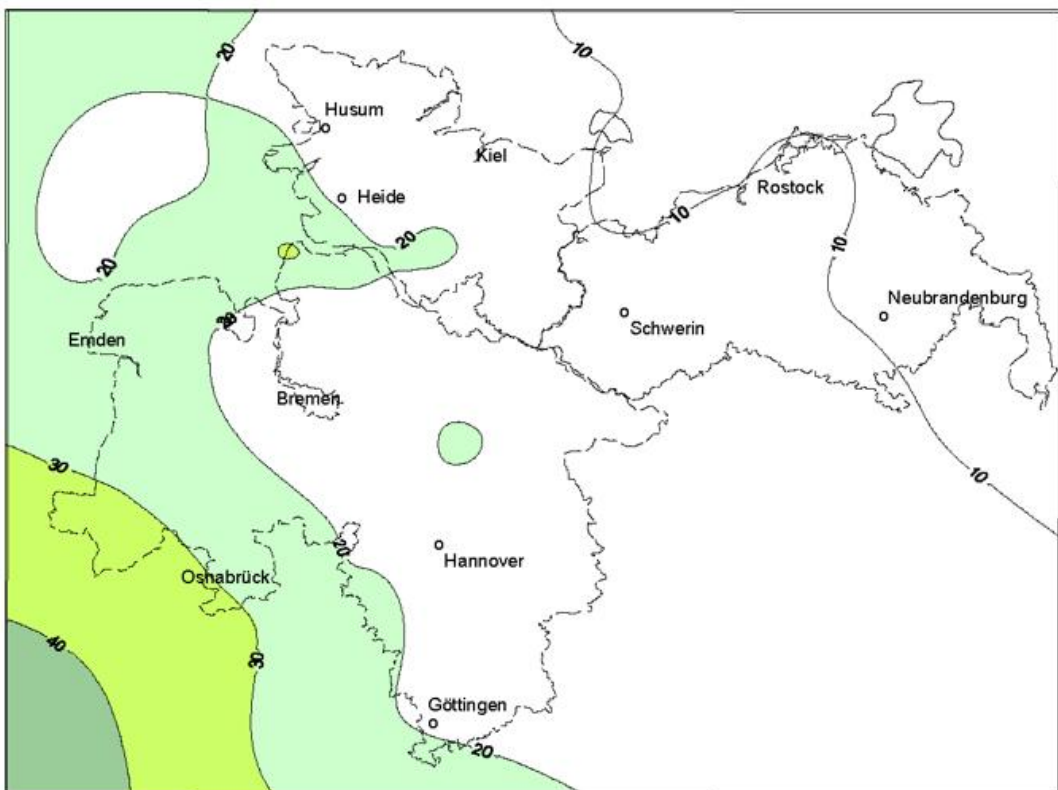
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 26.11. bis 02.12.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	29.	30.	01.	02.	26.	27.	28.	29.	30.	01.	02.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	8.4	4.9	6.9	6.8	5.7	5.1	6.5	4.8	1.0	3.5	5.5	5.4	5.0	4.8
St. Peter-Ording	8.4	7.1	8.2	7.3	6.5	6.3	7.3	6.4	4.7	6.0	6.8	6.1	5.8	6.0
Schleswig	7.9	3.8	6.9	6.0	5.0	4.1	6.8	5.5	1.2	3.5	4.8	4.9	4.1	5.5
Kiel	8.0	5.8	7.2	6.0	5.4	4.2	7.3	4.9	1.4	3.5	4.5	4.6	3.8	4.8
Quickborn	8.1	6.3	6.2	6.8	5.8	4.2	6.2	4.8	0.5	4.1	5.4	5.4	4.1	4.9
Lübeck	7.8	5.1	5.7	5.4	4.6	3.6	4.2	4.8	-0.7	3.3	3.6	4.2	2.8	2.9
Cuxhaven	8.4	4.8	6.4	7.8	7.1	7.9	7.5	7.1	3.3	5.1	6.6	6.8	7.1	7.0
Emden	9.9	6.6	7.6	8.0	8.5	12.5	9.0	6.4	3.4	5.6	7.0	8.1	11.0	6.1
Bremen	8.6	3.3	7.2	7.7	7.9	9.1	8.8	6.1	1.2	4.5	6.3	7.0	8.1	7.3
Lingen	8.6	7.0	8.5	8.0	9.9	12.7	8.4	6.7	3.1	5.3	7.0	9.0	11.9	7.1
Osnabrück	7.9	5.2	7.7	7.8	9.2	12.2	8.2	6.6	2.0	5.1	6.6	8.3	10.9	7.8
Soltau	7.7	1.8	6.4	7.0	6.3	5.6	7.8	5.7	-0.3	3.8	5.2	5.8	5.2	6.2
Lüchow	8.0	1.9	7.0	6.3	4.6	3.8	2.2	5.7	0.6	4.2	4.8	4.4	2.6	1.7
Hannover	8.5	3.7	7.9	8.5	8.2	8.8	9.1	6.3	1.9	5.3	6.4	6.8	7.6	7.4
Braunschweig	8.8	3.4	7.3	6.5	7.8	7.5	6.8	6.6	1.9	4.7	5.5	6.1	6.0	5.1
Göttingen	7.7	5.4	7.8	6.1	8.0	8.2	9.2	6.4	3.9	4.4	5.2	6.8	7.2	7.9
Schwerin	7.3	0.8	5.7	5.2	4.1	3.0	2.2	5.1	0.2	3.3	3.4	3.8	2.0	1.5
Warnemünde	6.8	5.0	6.3	5.0	4.5	2.8	2.3	5.2	3.6	3.8	3.6	3.5	1.7	1.7
Greifswald	1.8	4.8	5.6	3.4	4.3	1.5	0.5	1.4	3.3	3.2	2.0	2.4	0.5	0.0
Ueckermünde	1.3	3.4	4.9	3.7	5.1	1.3	0.8	0.3	1.7	2.3	2.5	2.3	0.3	0.0
Mamitz	6.6	3.0	5.7	4.8	3.7	2.5	1.0	4.1	0.9	3.7	3.6	3.3	1.1	0.5
Neubrandenburg	4.9	3.0	5.1	3.9	2.9	1.6	0.2	2.6	2.3	3.1	2.9	2.4	0.2	-0.3
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	6.0	-2.8	1.7	1.1	5.5	4.2	1.5	3.7	1.9	3.4	0.0	0.0	0.0	5.5
St. Peter-Ording	6.6	2.8	3.9	4.2	6.3	4.9	5.8	3.8	1.6	3.3	0.0	0.0	0.0	5.2
Schleswig	6.5	-1.2	1.5	2.0	4.7	4.1	4.0	3.6	1.4	3.5	0.0	0.0	0.0	3.4
Kiel	6.6	-3.0	0.8	2.0	4.5	3.7	3.6	2.9	5.8	2.9	0.0	0.0	0.0	1.3
Quickborn	7.2	-3.4	0.8	1.9	5.7	4.0	3.4	1.6	6.2	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lübeck	5.2	-3.9	-0.5	-0.3	4.1	2.1	2.5	0.1	5.8	1.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Cuxhaven	7.4	2.7	2.1	4.1	6.6	5.5	6.8	3.3	1.5	1.2	0.0	0.0	0.0	5.6
Emden	6.9	0.5	4.2	4.0	7.6	8.5	6.0	3.7	3.3	3.1	0.0	0.0	0.0	5.5
Bremen	7.6	-2.3	2.6	1.8	6.1	6.1	4.2	1.8	0.8	2.6	0.0	0.0	0.0	1.0
Lingen	7.2	0.0	4.0	3.8	7.9	9.4	4.7	1.1	3.2	3.5	0.0	0.0	0.0	0.2
Osnabrück	7.3	-1.1	3.4	3.9	7.3	8.9	7.0	0.0	1.5	2.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Soltau	6.9	-2.3	-0.2	0.6	5.7	4.6	5.6	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0
Lüchow	4.9	-1.4	1.7	1.9	4.5	1.6	1.6	0.0	0.0	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Hannover	7.7	-1.3	2.7	4.0	5.3	5.9	8.6	0.0	0.0	3.3	0.0	0.0	0.0	0.0
Braunschweig	6.3	1.0	1.9	3.2	5.3	5.2	5.1	0.0	0.0	3.0	0.0	3.5	0.0	0.0
Göttingen	5.5	3.2	2.8	3.2	5.5	6.7	7.3	0.0	0.0	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0
Schwerin	4.2	-0.4	0.0	0.8	3.9	0.9	1.1	0.0	0.0	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Warnemünde	3.8	4.0	1.7	1.5	3.6	0.6	1.3	0.0	0.3	1.5	0.0	1.0	3.2	0.0
Greifswald	0.0	1.6	1.0	0.4	1.6	0.0	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	2.6	2.5	0.0
Ueckermünde	-1.0	0.5	0.3	1.4	2.2	-0.6	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	3.4	0.3	0.0
Mamitz	3.0	-1.2	1.6	1.8	3.5	0.0	0.2	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	1.8	0.0
Neubrandenburg	0.7	1.6	1.3	1.0	2.4	-0.4	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	3.9	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0.0	3.1	2.3	4.0	0.0	5.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.0	5.2	4.3	5.1	0.3	6.8	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	.	3.9	2.3	3.0	0.0	4.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	.	3.9	1.0	4.3	.	2.8	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	.	4.4	1.6	12.0	0.0	4.7	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0.1	1.9	0.3	6.2	.	4.6	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	.	2.9	8.0	8.9	0.2	4.9	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.1	3.2	1.9	6.1	4.7	3.0	2.0	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.0	1.4	2.1	4.8	1.5	3.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.0	3.5	0.3	13.2	7.3	5.2	1.5	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.5	2.8	2.1	7.3	3.8	8.7	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	3.5	2.1	6.3	0.4	7.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.5	3.2	0.1	8.2	.	5.9	0.4	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.1	3.1	1.9	4.3	1.6	8.4	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.1	2.9	1.0	3.5	0.0	7.9	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	1.1	4.6	0.7	5.0	0.8	6.4	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	1.8	2.9	0.0	4.8	0.0	5.4	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	1.8	2.0	.	1.3	0.0	3.8	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	2.7	1.4	0.2	0.7	.	1.0	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	3.6	0.1	1.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	1.1	4.7	0.0	5.7	.	3.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	3.4	0.5	0.3	1.2	.	0.4	0.4	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 26.11. bis 02.12.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 03.12. bis 09.12.2001

Nummer: 49

## *Etwas zu kühl, nur im Westen und Norden reichlich Sonnenschein*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Nach dem Durchzug atlantischer Tiefausläufer mit teilweise kräftigem Regen am Dienstag und Mittwoch setzte sich in ganz Norddeutschland eine spätherbstlich ruhige Hochdruckwetterlage mit der Zufuhr kühlerer Luftmassen von Osten durch. Die Wochenmitteltemperatur wies mit 1,2 °C (Ueckermünde) bis 4,6 °C (Lingen) Werte auf, die in weiten Regionen bis 1,6 Grad (Leck) unter den vieljährigen Mittelwerten lag. Lediglich im äußerst westlichen und südlichen Weser-Ems-Land und im Weser-Leine-Bergland konnte gegenüber dem Üblichen eine geringfügig mildere Witterung (bis +0,8 Grad in Osnabrück) beobachtet werden. Während bis zum Donnerstag die täglichen Maximumtemperaturen noch vielfach 5 bis 9 °C erreicht wurden, konnten am Sonntag nur noch in St. Peter-Ording (Nordsee) und in Lingen sowie Osnabrück Werte über der 2 °C-Marke gemessen werden. Im östlichen Niedersachsen und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns herrschte gebietsweise Dauerfrost. Die tiefsten Nachtwerte der Lufttemperaturen lagen bereits seit Freitag verbreitet unter dem Gefrierpunkt und sanken in der Nacht zum Sonnabend bis auf -5,1 °C (Leck). In dieser Nacht konnte in Itzehoe am Erdboden -8,0 °C gemessen werden. Das vielfach geringe Temperaturniveau ist auch auf die in vielen Bereichen Norddeutschlands deutlich zu geringe Dauer des Sonnenscheins in dieser Woche zurückzuführen. Während sich die Sonne am Montag und Dienstag nicht zeigte, schien sie an den übrigen Tagen nur für wenige Stunden. So erreichte die wöchentliche Sonnenscheindauer im südlichen Schleswig-Holstein, im östlichen Niedersachsen und in ganz Mecklenburg-Vorpommern nur 13 % (Schwerin) bis 76 % (Warnemünde) der üblichen Sonnenscheindauer. Im westlichen Niedersachsen und im nördlichen Schleswig-Holstein war es sonniger gewesen, denn das vieljährige Mittel der Sonnenscheindauer wurde teilweise um 90 % überschritten. Beim Niederschlag wurde im westlichen Niedersachsen, aber auch in den mittleren Teilen Ostniedersachsens, die höchsten wöchentlichen Regensummen gemessen. Mehrfach fielen am Dienstag und Mittwoch örtliche Regenspenden von mehr als 13 mm, so dass bei einer allgemein nur geringen potentiellen Verdunstung von 1 - 2 mm die klimatische Wasserbilanz häufig deutlich positiv ausfiel.

Die bereits verbreitet gut wassergesättigten Böden konnten damit nicht abtrocknen, sondern füllten sich weiter mit Wasser auf. Teilweise zeigten stehende Wasserflächen den hohen Sättigungsgrad an. Auch wenn in der zweiten Wochenhälfte kaum noch Regen fiel, war eine nennenswerte Abtrocknung oder eine Befahrbarkeit der Böden kaum gegeben. Dadurch wurde die restliche Rodung und das Abfahren von Zuckerrüben erheblich behindert. Bei der mäßig kalten und zunehmend von Nachtfrost begleitet Witterung herrschte eine allgemeine Vegetationsruhe. Auch Wildpflanzen fanden ab Wochenmitte kaum noch Wachstumsmöglichkeiten vor. Die Fröste leiteten eine Abhärtungsphase der Wintersaaten ein.

### Feldarbeiten

Die geringen Möglichkeiten zur Bodenbefahrbarkeit ließ nur wenige Aktivitäten auf dem Feld zu. Dennoch mussten Zuckerrüben unter schwierigen Bedingungen gerodet und abgefahren werden. Da wegen der hohen Bodenwasservorräte auch die Trittfestigkeit nicht mehr uneingeschränkt gegeben war, wurde die Weideperiode endgültig beendet. Auch der Futternachwuchs war seit der zweiten Wochenhälfte kaum noch gegeben. Bei dem niedrigen Temperaturniveau bestanden zum Wochenende hin kaum noch ausreichende Möglichkeiten für den qualitätsgerechten Schnitt von Gehölzen.

### Ausblick

Fortdauer des niederschlagsarmen, aber teilweise trüben, nasskalten Hochdruckwetters zunehmend mit Tagestemperaturen von 0 bis +3 °C und tiefsten Nachtwerten um -3 °C. Ab Wochenende Dauerfrost mit Tageswerten um -1 °C, Nachtwerten um -5 °C und nach längerem nächtlichen Aufklaren Bodenfrost um -8 °C. Schwacher, an der See ztw. mäßiger Wind aus Nord bis Ost.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	1.5	-1.6	15.8	168	11.1	-8	0	11
St. Peter-Ording	2.8	-1.0	14.2	196	17.4	-2	1	16
Schleswig	1.7	-1.4	14.0	135	8.9	-10	1	8
Kiel	2.0	-1.2	5.7	66	7.0	-5	1	6
Quickborn	1.7	-1.2	4.7	60	16.7	2	1	16
Lübeck	1.5	-1.4	2.0	29	8.5	-5	1	7
Cuxhaven	3.5	-0.5	13.9	136	25.9	10	1	25
Emden	3.8	0.1	15.5	167	29.4	16	1	28
Bremen	3.1	-0.3	10.9	114	26.7	13	2	25
Lingen	4.6	0.7	18.3	191	13.6	-2	1	12
Osnabrück	4.5	0.8	10.4	116	16.8	0	2	15
Soltau	2.1	-0.6	4.8	52	27.2	9	1	26
Lüchow	2.1	-0.6	2.5	23	17.9	9	1	17
Hannover	2.7	-0.6	6.0	64	17.3	5	2	16
Braunschweig	2.5	-0.5	3.0	32	21.9	12	1	21
Göttingen	3.4	0.6	6.8	74	7.2	-3	2	6
Schwerin	2.0	-0.6	1.2	13	11.9	0	1	11
Warnemünde	2.6	-0.8	6.5	76	6.0	-4	1	5
Greifswald	1.8	-0.4	6.0	66	2.1	-8	1	1
Ueckermünde	1.2	-1.1	3.0	48	1.3	-10	1	0
Mamitz	1.8	-0.4	2.1	21	12.3	-3	0	12
Neubrandenburg	1.6	0.0	5.9	63	6.3	-2	1	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	3.5	2.0	4.4	3.6	0.6	0.2	0.3
Lingen	8.3	8.0	7.1	6.7	3.5	3.1	1.8
Braunschweig	3.5	3.5	5.7	5.5	2.2	2.6	0.6
Neubrandenburg	0.4	0.6	4.0	3.9	3.6	1.6	0.2
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	4.1	2.6	4.3	4.0	1.5	0.9	0.9
Lingen	8.3	8.1	7.3	7.1	4.4	3.7	2.5
Braunschweig	4.1	3.6	5.6	5.7	2.9	3.1	1.3
Neubrandenburg	0.9	1.0	3.8	3.9	3.9	2.2	0.9
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	5.1	4.0	4.7	5.0	3.3	2.5	2.3
Lingen	8.4	8.4	7.7	7.6	5.7	4.8	3.8
Braunschweig	5.2	4.3	5.7	6.1	4.0	3.9	2.6
Neubrandenburg	1.6	1.5	3.3	3.8	4.0	2.9	1.7

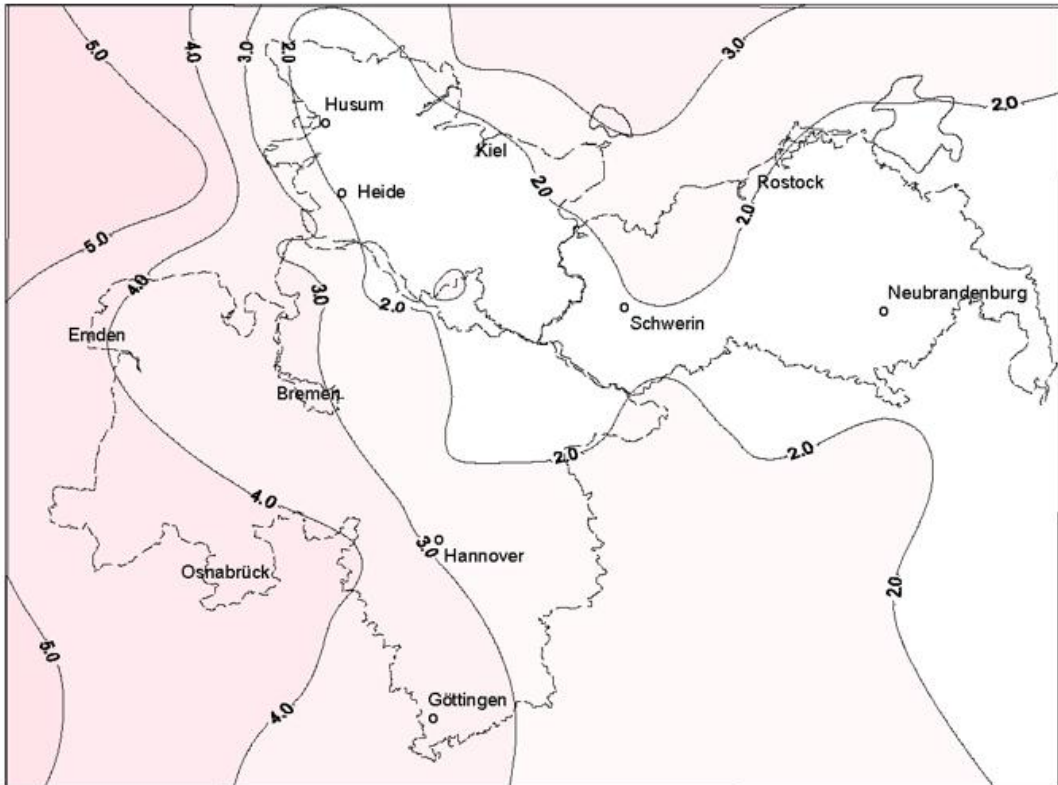
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Gras ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

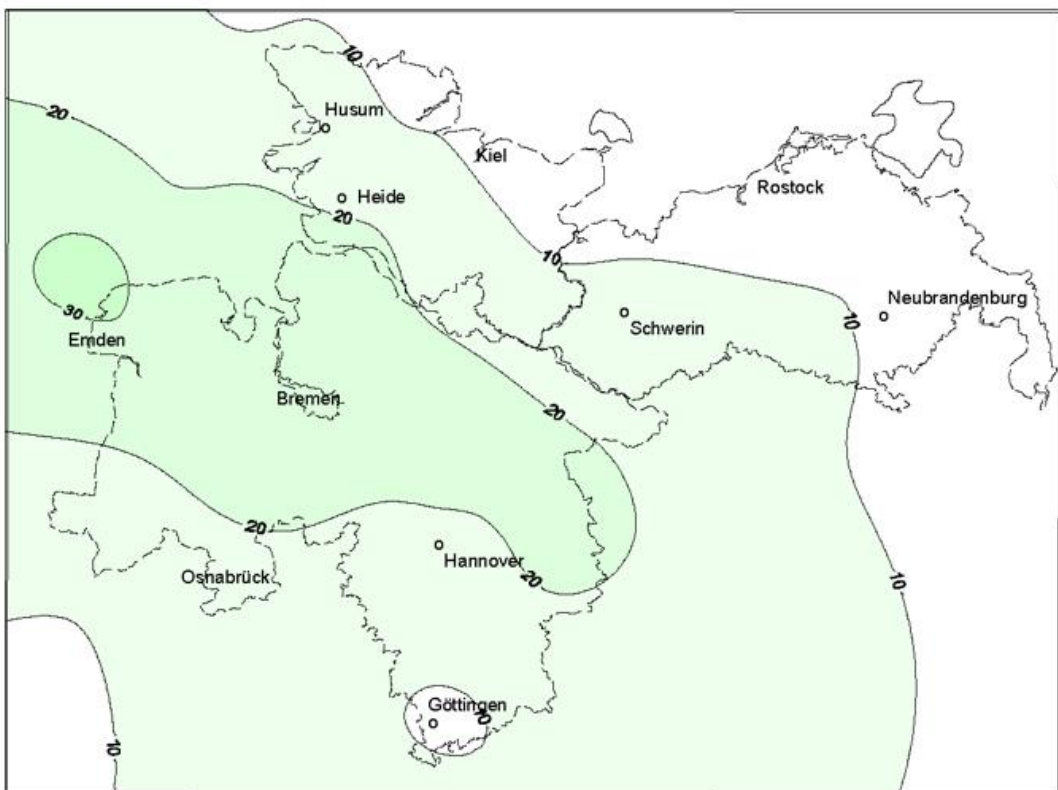
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 03.12. bis 09.12.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	3.5	3.2	8.2	4.8	2.3	-0.4	1.4	3.0	1.9	6.3	2.7	-2.0	-1.8	0.7
St. Peter-Ording	3.5	6.1	8.2	5.6	3.9	2.2	2.4	3.2	3.2	6.7	4.3	0.9	0.1	1.3
Schleswig	2.6	2.9	7.6	5.4	3.7	0.4	0.6	2.0	1.4	6.1	3.3	-0.2	-0.5	0.0
Kiel	2.2	3.0	7.8	5.7	4.8	1.9	1.3	1.3	1.4	6.0	3.6	0.9	0.2	0.5
Quickborn	2.0	4.4	7.4	6.0	4.9	2.3	0.5	1.2	2.2	6.4	3.2	-0.5	0.4	-1.0
Lübeck	1.0	3.0	7.5	6.1	3.5	2.9	0.4	0.5	1.2	6.2	4.1	0.3	0.0	-2.0
Cuxhaven	3.8	7.4	8.4	6.2	4.5	1.4	1.5	3.4	4.1	7.0	5.2	3.4	0.8	0.7
Emden	6.6	9.2	7.5	8.0	5.0	2.1	1.5	5.9	7.6	7.1	5.7	0.8	0.5	-1.0
Bremen	4.3	8.9	8.1	6.5	5.5	4.2	0.5	3.5	5.0	6.7	4.6	1.2	1.6	-1.0
Lingen	9.3	9.6	8.7	7.9	1.9	5.8	2.3	8.4	8.3	7.5	6.4	0.3	1.6	-0.1
Osnabrück	9.0	9.2	8.4	7.3	3.7	5.0	2.4	8.1	7.5	7.1	5.8	1.3	1.6	-0.2
Soltau	2.7	6.6	7.3	6.4	4.0	3.0	0.6	1.5	2.9	6.2	3.9	0.2	1.4	-1.5
Lüchow	0.1	5.0	8.1	6.0	3.0	3.3	-0.7	-0.1	2.0	6.6	5.1	2.0	1.0	-2.1
Hannover	3.6	8.5	8.1	6.7	2.4	3.5	0.1	3.0	4.9	7.1	4.9	-0.6	1.5	-1.8
Braunschweig	1.6	7.8	7.9	7.9	2.5	3.1	-0.3	1.3	3.8	6.9	5.5	0.7	1.6	-2.0
Göttingen	6.9	7.8	7.9	8.3	3.3	3.3	-0.4	5.6	4.9	6.8	6.0	1.5	0.9	-1.6
Schwerin	0.2	2.6	7.2	5.4	4.2	2.9	-0.2	-0.3	0.9	6.2	4.5	2.7	1.4	-1.3
Warnemünde	-0.2	1.7	8.3	6.1	5.6	2.9	0.9	-0.3	0.8	6.2	5.0	4.5	1.4	0.3
Greifswald	0.1	0.9	8.1	4.9	4.4	3.2	1.0	-0.3	0.0	4.6	4.4	3.2	0.6	0.1
Ueckermünde	0.4	0.3	8.3	4.1	3.9	-0.7	-0.4	0.0	-0.2	4.8	3.8	2.3	-1.2	-1.3
Mamitz	-0.7	2.1	7.5	5.2	4.1	2.8	0.0	-0.8	0.8	6.2	4.5	3.3	0.8	-2.2
Neubrandenburg	-0.7	0.7	7.3	4.6	4.5	2.3	-0.6	-1.0	0.0	5.4	4.3	3.1	0.4	-1.3
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	3.4	0.2	3.2	4.1	-4.1	-5.1	-1.4	0.0	0.0	4.0	5.4	6.3	0.0	0.1
St. Peter-Ording	3.4	1.0	6.2	5.0	-0.5	-2.4	-0.9	0.0	0.0	2.3	5.1	6.8	0.0	0.0
Schleswig	2.5	-0.5	2.9	4.8	-1.7	-3.2	-1.1	0.0	0.0	3.8	4.3	5.9	0.0	0.0
Kiel	2.0	-0.8	3.0	5.1	-2.1	-3.7	-2.5	0.0	0.0	1.8	2.5	1.4	0.0	0.0
Quickborn	2.2	-0.5	4.4	4.9	-4.1	-3.0	-3.2	0.0	0.0	0.7	1.1	2.7	0.0	0.2
Lübeck	0.8	-0.7	3.0	4.4	-2.0	-2.9	-4.7	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.7
Cuxhaven	3.5	1.6	7.2	5.4	3.0	0.1	0.0	0.0	0.0	2.8	4.3	6.8	0.0	0.0
Emden	3.3	5.2	6.5	6.1	-0.7	-2.5	-3.1	0.0	0.0	3.2	2.3	7.0	0.0	3.0
Bremen	3.9	2.0	5.8	5.5	-2.1	-0.8	-3.1	0.0	0.0	3.3	2.0	4.7	0.9	0.0
Lingen	7.4	7.5	6.0	6.6	-0.7	-1.5	-1.7	0.0	0.0	1.7	3.4	0.8	6.0	6.4
Osnabrück	7.1	6.4	5.9	5.9	-0.9	-0.6	-2.5	0.0	0.0	1.1	0.5	0.2	5.3	3.3
Soltau	2.3	-0.4	6.5	5.0	-3.3	1.3	-2.9	0.0	0.0	0.0	0.1	3.1	0.4	1.2
Lüchow	0.1	-1.0	5.0	5.0	0.5	-0.9	-3.3	0.0	0.0	0.8	0.0	0.0	1.7	0.0
Hannover	3.6	1.3	6.8	6.2	-3.3	-1.0	-4.2	0.0	0.0	0.5	0.0	1.2	0.5	3.8
Braunschweig	1.2	-0.5	6.7	5.7	-1.5	1.4	-3.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	2.9
Göttingen	6.3	1.7	5.6	6.7	-0.1	-0.8	-1.2	0.0	0.0	1.0	0.0	2.6	1.0	2.2
Schwerin	0.0	-0.9	2.6	4.5	1.3	0.4	-2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2
Warnemünde	-0.6	-0.5	1.7	4.0	4.5	0.0	-0.5	0.0	0.0	4.3	0.0	0.4	1.4	0.4
Greifswald	-0.7	-0.8	0.8	2.7	3.4	-1.5	-1.0	0.0	0.0	4.5	0.0	0.0	1.2	0.3
Ueckermünde	-0.5	-0.8	0.2	3.2	3.0	-1.5	-3.3	0.0	0.0	1.5	0.0	0.0	1.2	0.3
Mamitz	-1.0	-1.0	2.1	4.2	2.9	1.3	-4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.1
Neubrandenburg	-1.3	-0.9	0.7	3.8	3.7	0.9	-2.2	0.0	0.0	1.0	0.0	0.0	4.4	0.5
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	1.7	8.1	1.1	.	0.0	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	2.9	9.0	5.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0.8	7.2	0.9	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.0	6.3	0.7	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	.	9.5	7.2	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	6.4	1.4	0.7	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	2.8	15.1	8.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.6	13.6	15.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	5.2	6.4	15.1	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	1.0	5.6	7.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	1.9	5.2	9.6	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	13.3	13.9	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	9.0	7.7	1.2	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	.	7.7	9.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.0	8.7	13.0	0.2	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	.	2.5	4.0	0.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0.0	8.5	2.9	0.5	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.0	5.3	0.2	0.5	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.0	1.8	0.1	0.0	0.0	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.0	0.7	0.4	0.0	0.2	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.0	9.8	1.3	1.1	0.0	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	0.0	3.5	0.6	2.2	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 03.12. bis 09.12.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/qf/w/sg](http://www.dwd.de/services/qf/w/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[hw.schleswig@dwd.de](mailto:hw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 10.12. bis 16.12.2001

Nummer: 50

## *Zunehmend kälter, zeitweilige Fröste und wenig Niederschlag; Vegetationsruhe*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Im Bereich eines Hochdruckgebietes mit Schwerpunkt über der Nordsee herrschte zunächst ruhiges, aber noch relativ mildes Wetter. Schwache Störungen, die vor allem den Nordosten streiften, brachten nur gelegentlich unbedeutenden Niederschlag. Im Laufe des Donnerstags zog ein langgestreckter Ausläufer eines Tiefs über dem Mittelmeer über uns hinweg. Damit verbunden war von Osten her die vorübergehende Zufuhr sehr kalter Festlandsluft. Ab Freitag gelangte mit einer nordwestlichen Strömung feucht-kalte Nordseeluft nach Norddeutschland. Nahezu täglich fiel unbedeutender Niederschlag, ab Freitag teils als Schnee. Nur im Oberharz bildete sich eine geschlossene Schneedecke. Die höchsten Tagessummen wurden mit jeweils 1,5 mm am Mittwoch in Dörnick (bei Plön) bzw. am Sonntag in Trollenhagen (bei Neubrandenburg) gemessen. Die Wochensummen erreichten maximal 4 mm. Bedingt durch niedrige Verdunstungssummen (nach HAUDE) von bis zu 2 mm ergab sich eine ausgeglichene klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich anfangs meist um 3, nach Wochenmitte nur zwischen -4 und +1 °C. Am Freitag wurden Werte um -5 °C errechnet. Die Höchsttemperaturen erreichten bis Mittwoch 2 bis 7, danach 1 bis 4 °C. Am Freitag wurde mit Höchstwerten unter dem Gefrierpunkt im Binnenland der erste Eistag dieses Winters registriert. Bis zum Donnerstag trat nachts gebietsweise, danach verbreitet Frost ein. Die Nacht zum Freitag war mit -5 bis -10 °C die kälteste. In Erdbodennähe kühlte sich die Luft kleinräumig bis -7, am Freitag früh auf -7 bis -12, örtlich bis -14 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen -1,8 °C im Weserbergland und +2,3 °C in Rostock. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit an den Küsten bis zu 2,0, im Binnenland um 1,5 bis knapp 4,0, im Raum Göttingen um rund 4,5 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich am Donnerstag, am Freitag und Sonntag für einige Stunden. Insgesamt wurden 5 bis 15 Sonnenstunden gezählt. Das entsprach 120 bis 230 %, an der Ostsee nur 45 bis 85 % des langjährigen Durchschnittes.

Die größtenteils wassergesättigten Böden trockneten trotz geringer Niederschlagstätigkeit kaum noch ab. Die mittleren Temperaturen der Krume gingen im Laufe der Woche von 1 bis 4 auf 0 bis 2 °C zurück. Vorzugsweise während der Nacht- und Morgenstunden, ab Freitag teilweise auch ganztägig war die Krume gefroren. Die Frosttiefen erreichten 2 bis 8, in leichten und mittleren Böden gebietsweise bis zu 15 cm. Es herrschte weitgehende Vegetationsruhe. Die zeitweiligen Fröste wirkten sich vorteilhaft hinsichtlich der Abhärtung der Wintersaaten aus. Kritische Temperaturen dürften kaum eingetreten sein. Allerdings konnte man bei Werten unter -10 °C in Erdbodennähe (Freitagmorgen) kleinräumige Blattschäden an Winterraps nicht ausschließen (östliches Niedersachsen und Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns). Die Fröste begünstigten bei Grünkohl die Geschmackseigenschaften.

Im Nordfriesland und im Weser-Ems-Land unterschritten die Tagesmittel der Lufttemperatur erst zwischen dem 02. und 06. Dezember anhaltend die 5-Grad-Schwelle. Damit fand die Vegetationsperiode 2001 hier im Vergleich zu den Normalterminen erst 10 bis 20 Tage verspätet ihren Abschluss. Sie erreichte eine Dauer von 245 bis 253 Tagen und übertraf damit die Normalwerte um bis zu 15 Tage.

### Feldarbeiten

Nur in gefrorenem Zustand waren die Böden zeitweilig, bevorzugt in den Morgenstunden befahrbar. Dies konnte man zum Abtransport am Feldrand lagernder Rüben nutzen. Diese bedurften einer Abdeckung als Schutz vor den Frösten. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich am Freitag kaum, ansonsten täglich für längere Zeit geeignete meteorologische Bedingungen. Zunächst lagen begrenzt, mit der Abkühlung ab Donnerstag kaum noch Möglichkeiten für einen qualitätsgerechten Gehölzschnitt mehr vor.

### Ausblick

Überwiegend stark bewölkt; am Mittwoch zeitweise Regen, danach wiederholt Schnee oder Schneereggen. Höchsttemperaturen anfangs 2 bis 6 °C, ab Freitag um oder wenig über dem Gefrierpunkt; ab Donnerstag nachts Frost bis -6, in Erdbodennähe örtlich unter -8 °C. Meist mäßiger Wind aus westlichen Richtungen.

Swi

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	0.8	-1.4	14.3	179	1.6	-18	0	1
St. Peter-Ording	1.5	-1.5	16.0	255	0.2	-19	1	-1
Schleswig	0.7	-1.6	11.5	125	0.7	-20	1	0
Kiel	0.9	-1.7	3.3	43	0.4	-18	1	-1
Quickborn	-0.1	-2.1	12.4	179	0.5	-18	1	-1
Lübeck	0.1	-2.2	9.9	142	1.7	-18	1	1
Cuxhaven	1.5	-1.9	14.6	170	0.4	-20	1	-1
Emden	1.2	-1.9	14.5	201	0.3	-17	1	-1
Bremen	0.2	-3.0	13.4	184	0.1	-17	2	-2
Lingen	0.4	-3.3	8.7	121	0.3	-20	1	-1
Osnabrück	-0.4	-3.8	8.3	117	1.6	-21	2	0
Soltau	-0.7	-3.0	14.0	192	0.3	-23	2	-2
Lüchow	0.0	-2.3	12.8	191	0.4	-12	1	-1
Hannover	-0.8	-3.8	16.7	232	0.1	-15	1	-1
Braunschweig	-1.1	-3.8	10.0	145	0.9	-15	1	0
Göttingen	-1.8	-4.4	11.5	185	0.6	-15	1	-1
Schwerin	0.4	-1.5	11.0	138	0.7	-14	1	-1
Warnemünde	2.3	-0.3	5.5	65	0.3	-13	1	-1
Greifswald	1.1	-0.6	7.3	86	2.5	-13	1	2
Ueckermünde	0.3	-1.4	7.7	143	3.5	-12	2	2
Mamitz	-0.2	-1.9	8.8	157	2.1	-17	1	2
Neubrandenburg	0.0	-1.2	8.9	102	1.8	-11	1	1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	2.5	1.6	0.8	1.5	0.0	0.0	0.1
Lingen	2.1	4.4	4.0	3.1	0.3	0.1	0.4
Braunschweig	0.3	2.0	2.7	0.9	-1.7	-0.6	-0.3
Neubrandenburg	1.2	3.3	3.2	-1.0	-1.6	-0.2	-0.1
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	2.5	2.2	1.3	1.9	0.7	0.6	0.6
Lingen	2.5	4.4	4.4	3.7	1.2	0.7	0.9
Braunschweig	0.8	2.1	2.8	1.6	-0.2	-0.3	-0.2
Neubrandenburg	1.4	3.3	3.5	0.7	-0.4	-0.1	0.0
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	2.9	3.3	2.5	2.9	2.2	1.8	1.8
Lingen	3.4	4.5	4.8	4.5	2.7	1.9	1.8
Braunschweig	2.0	2.6	3.3	2.7	1.2	0.7	0.7
Neubrandenburg	1.7	3.1	3.6	1.9	0.7	0.5	0.6

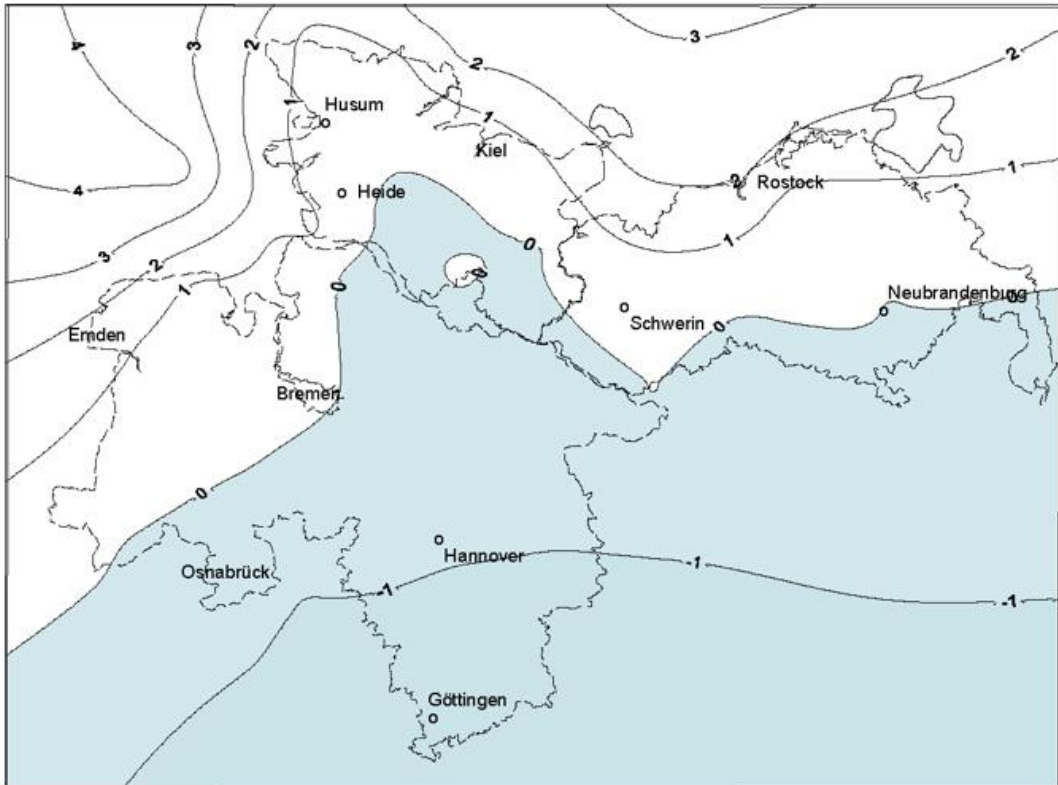
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Gras ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

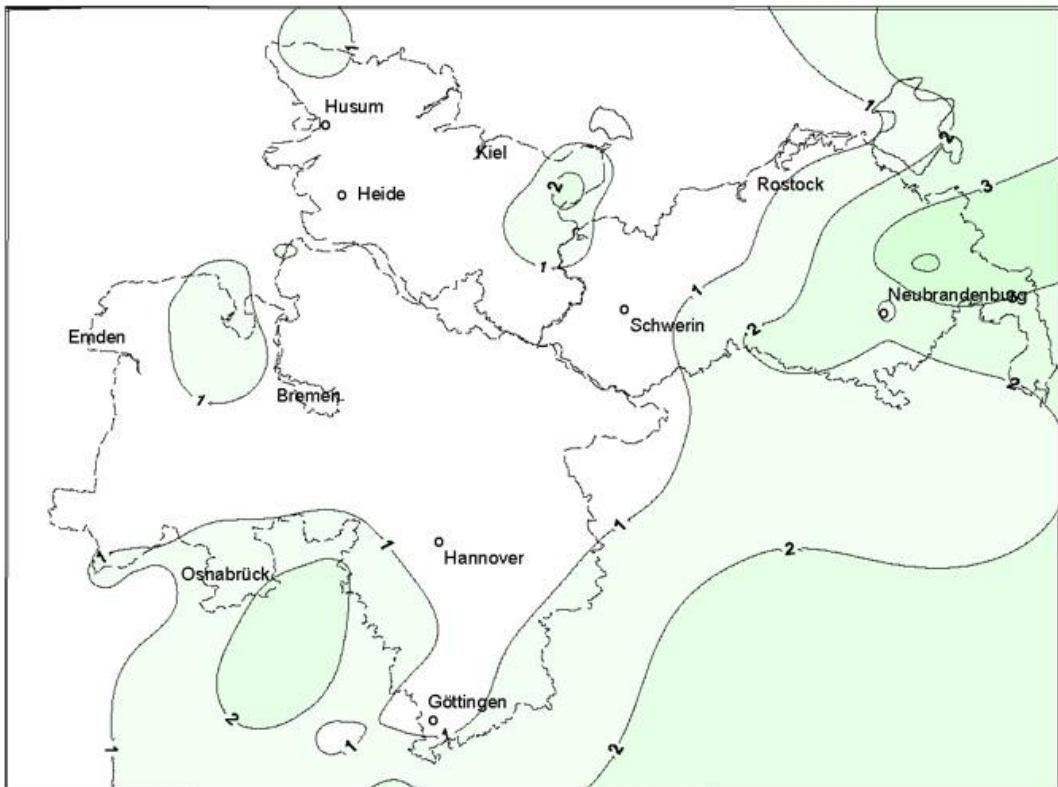
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 10.12. bis 16.12.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	6.6	5.6	2.9	3.1	1.4	2.5	2.5	4.6	0.1	1.3	0.9	-1.1	0.7	-1.0
St. Peter-Ording	6.4	5.8	2.7	3.0	2.0	2.6	3.5	4.9	2.1	1.7	0.9	-0.7	1.1	0.8
Schleswig	6.2	5.5	2.6	2.5	-0.7	2.2	1.0	3.9	1.0	1.2	0.9	-2.6	1.0	-0.4
Kiel	5.9	4.7	4.2	3.3	-1.7	2.8	1.2	3.6	2.0	1.9	1.0	-3.2	1.7	-0.8
Quickborn	3.2	1.6	3.3	2.2	-3.2	2.8	1.4	2.0	1.3	1.7	-0.4	-4.8	0.3	-0.9
Lübeck	3.7	3.5	4.2	1.7	-2.9	3.0	0.7	2.0	2.9	2.6	-1.4	-5.0	0.6	-1.0
Cuxhaven	6.9	3.8	3.1	3.4	-1.9	2.9	3.4	3.8	2.4	2.3	1.5	-3.5	1.7	2.0
Emden	5.2	7.9	5.6	4.0	-2.7	2.6	2.9	2.6	6.2	2.0	1.3	-5.1	0.8	0.3
Bremen	4.2	3.6	3.3	3.1	-2.2	1.8	1.6	2.1	3.0	1.3	0.5	-5.0	0.0	-0.6
Lingen	4.0	5.2	2.6	3.7	-2.5	1.0	1.4	1.5	4.2	2.1	1.3	-4.9	-0.9	-0.3
Osnabrück	3.0	4.3	1.9	2.7	-3.3	-0.5	0.1	0.8	3.2	1.7	0.2	-5.7	-2.1	-0.7
Soltau	2.3	1.4	3.4	1.9	-2.5	1.3	1.8	0.8	1.4	1.2	-1.0	-6.1	-0.6	-0.5
Lüchow	2.5	3.7	4.7	1.3	-3.5	1.7	1.7	0.8	3.2	3.1	-1.8	-5.7	-0.1	0.3
Hannover	2.9	3.8	2.0	1.9	-3.3	0.3	1.1	0.8	2.5	1.1	-1.3	-6.3	-1.7	-0.8
Braunschweig	1.9	2.5	3.5	1.4	-4.2	-0.5	1.2	0.2	1.9	2.0	-2.1	-6.7	-2.3	-0.4
Göttingen	0.1	3.0	2.6	0.9	-2.7	-1.7	1.2	-1.8	1.8	2.0	-2.4	-7.9	-3.9	-0.6
Schwerin	3.7	3.6	4.9	1.6	-3.1	2.6	1.6	1.8	3.3	3.4	-1.5	-5.1	0.9	0.3
Warnemünde	5.7	4.8	5.4	1.7	2.5	3.8	3.4	3.8	4.3	4.5	-0.8	-1.3	3.0	2.5
Greifswald	5.4	4.4	4.8	0.2	-1.3	2.3	2.8	2.8	4.0	3.8	-2.5	-3.2	1.4	1.2
Ueckermünde	3.6	4.2	4.3	-2.6	-1.5	2.0	1.9	1.9	3.7	3.2	-4.6	-4.8	1.2	1.3
Mamitz	2.0	3.7	4.6	-0.1	-3.6	1.8	1.3	0.8	3.3	3.3	-2.9	-5.9	0.1	0.1
Neubrandenburg	2.6	3.8	4.8	-1.8	-2.9	1.4	1.6	1.1	3.5	3.4	-4.2	-5.0	0.4	0.7
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	1.1	-1.6	-2.9	2.4	-5.1	0.6	-5.0	0.0	5.6	0.0	0.2	2.1	0.5	5.9
St. Peter-Ording	2.2	1.1	-1.3	2.4	-4.9	1.5	-2.7	0.0	4.8	0.0	1.1	2.5	1.3	6.3
Schleswig	0.3	-1.3	-2.1	2.0	-5.6	-0.7	-2.4	0.0	5.9	0.0	0.9	1.2	1.4	2.1
Kiel	0.7	1.9	-2.8	3.2	-5.8	-1.8	-5.1	0.0	0.0	0.0	2.4	0.3	0.6	0.0
Quickborn	-0.8	1.8	-1.1	2.3	-8.0	-3.0	-4.1	0.0	0.0	0.0	5.8	0.4	2.2	4.0
Lübeck	-0.8	2.6	0.6	1.5	-8.9	-3.0	-4.3	0.0	0.0	0.0	6.3	0.2	0.3	3.1
Cuxhaven	0.3	1.9	0.9	2.8	-6.2	-2.0	-0.1	0.0	0.0	0.1	2.5	2.8	2.8	6.4
Emden	-2.5	4.6	-1.5	2.3	-7.4	-6.6	-1.9	2.9	0.0	1.5	2.3	1.2	0.0	6.6
Bremen	-1.2	3.1	-0.4	2.9	-8.2	-3.5	-2.2	0.0	0.0	0.0	3.7	3.3	0.0	6.4
Lingen	-1.2	2.5	1.8	1.8	-7.2	-4.4	-0.2	2.3	0.0	0.0	2.3	3.9	0.0	0.2
Osnabrück	-1.6	1.5	1.6	1.4	-8.3	-5.5	-0.5	1.1	0.0	0.0	3.3	3.9	0.0	0.0
Soltau	-2.2	1.3	-0.6	1.9	-9.7	-4.5	-1.7	0.0	0.0	0.0	4.9	3.3	0.0	5.8
Lüchow	-2.2	2.0	1.3	1.3	-9.1	-3.5	0.1	0.0	0.0	0.0	5.2	2.6	0.2	4.8
Hannover	-1.9	1.9	-0.4	1.3	-9.5	-4.6	-0.4	1.1	0.0	0.0	4.9	5.6	0.0	5.1
Braunschweig	-3.2	1.3	1.4	1.2	-10.0	-5.0	-0.6	0.0	0.0	0.0	3.2	3.6	0.0	3.2
Göttingen	-5.0	-0.8	1.6	0.7	-10.3	-9.3	-2.1	0.0	0.0	0.0	4.1	6.7	0.0	0.7
Schwerin	-1.4	3.1	2.1	1.6	-8.2	-3.1	-1.4	0.0	0.0	0.1	6.3	0.6	1.4	2.6
Warnemünde	0.4	3.3	4.1	1.5	-6.3	2.5	1.5	0.0	0.0	0.0	4.8	0.0	0.1	0.6
Greifswald	0.4	3.5	4.0	0.2	-7.2	-1.3	0.4	0.0	0.0	0.0	5.9	0.0	0.0	1.4
Ueckermünde	-0.7	2.9	3.2	-2.7	-9.9	-1.6	0.7	0.0	0.0	1.4	4.4	0.0	0.0	1.9
Mamitz	-2.2	2.0	3.1	-0.1	-9.4	-3.9	-0.7	0.0	0.0	0.0	6.1	0.8	0.0	1.9
Neubrandenburg	-1.2	2.6	3.6	-1.8	-8.5	-2.9	0.1	0.0	0.0	0.0	5.6	1.4	0.0	1.9
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0.9	.	0.4	0.0	0.2	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	0.0	.	0.0	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0.1	.	0.3	0.0	0.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0.0	0.1	0.3	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0.1	0.0	0.4	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0.2	0.0	1.4	.	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	0.1	0.0	0.1	0.0	0.2	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	.	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0.0	0.0	0.0	.	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0.1	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.2	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	.	0.0	.	0.1	0.2	.	.	.	.	.	<1	.	.
Lüchow	0.1	0.0	0.0	.	0.2	0.0	0.1	.	.	.	.	<1	.	R
Hannover	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	<1	.	.
Braunschweig	0.0	0.3	0.5	0.1	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	<1	<1	R
Göttingen	0.2	0.3	0.1	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	1
Schwerin	0.0	0.0	0.0	.	0.7	0.0	0.0	.	.	.	.	<1	.	.
Warnemünde	0.0	0.0	0.3	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.2	0.1	0.8	.	0.5	0.2	0.7	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.6	0.6	0.8	.	0.0	0.8	0.7	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.2	0.5	0.1	.	0.0	0.3	1.0	.	.	.	.	<1	.	1
Neubrandenburg	0.1	0.3	0.6	.	0.1	0.0	0.7	.	.	.	.	1	.	.

Woche: 10.12. bis 16.12.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm



**Liebe Leser**

**des agrarmeteorologischen Wochenberichts für  
Schleswig-Holstein , Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern,**

am Montag, den 24.12.2001 steht das Weihnachtsfest unmittelbar bevor. Wir werden wegen des Festes an diesem Tage auf eine Versendung des Wochenberichts verzichten und Ihnen den Bericht unmittelbar nach Weihnachten zukommen lassen. Ähnlich werden wir zum Jahreswechsel verfahren.

**Wir von der agrarmeteorologischen Beratungsstelle in  
Schleswig wünschen allen Lesern „Frohe Weihnachten“  
und ein erfolgreiches neues Jahr, vor allem aber  
Gesundheit und Zufriedenheit im Jahre 2002.**

Klaus Baese

Niederlassung des DWD in Schleswig

P.S.:

Das Jahr 2002 besitzt für den **Deutschen Wetterdienst (DWD)** und für seine **Niederlassung Schleswig** eine ganz besondere Bedeutung:

zum einen wurde vor **125** Jahren  
die regelmäßige Wetterbeobachtung in der Stadt Schleswig begonnen und  
zum anderen können wir auf ein **50-jähriges**  
Bestehen der Bundesbehörde DWD zurückschauen.

Beide Ereignisse werden wir auf dem Gelände der Niederlassung Schleswig in der 21. Woche, gleich nach dem Pfingstfest, mit Informationsveranstaltungen und Tagen der „Offenen Tür“ begehen. Näheres teilen wir Ihnen noch mit.

**Bereits heute möchten wir alle zu dem Jubiläum recht  
herzlich nach Schleswig eingeladen.**

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 17.12. bis 23.12.2001

Nummer: 51

## ***Kalt und niederschlagsreich, vorübergehend auch sonnig***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zwischen einem kräftigen Hoch über Westeuropa und einem Tiefdrucksystem über Skandinavien wurde während der ersten Hälfte der Berichtswoche feucht-milde Meeresluft nach Norddeutschland geführt. Dabei kam es zunächst nur gelegentlich zu schwachen Niederschlägen, am Mittwoch fiel verbreitet Regen, der in Mecklenburg-Vorpommern vielfach in Schnee überging. In der zweiten Wochenhälfte verlagerte sich ein Sturmtief über das südliche Skandinavien hinweg zum Baltikum. Auf der Rückseite dieses Tiefs gelangte ein Schwall kalter Luft in unseren Bereich und es kam verbreitet zu Niederschlägen, die im Norden und Westen meist als Regen, im Süden und Osten vielfach als Schnee fielen. Die Schneefälle führten in Mecklenburg-Vorpommern vielfach zu einer 1 bis 10 cm mächtigen Schneedecke. Im südlichen und östlichen Niedersachsen wurden besonders am Wochenende Schneehöhen zwischen 10 und 20 cm gemessen. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten während der Berichtswoche Werte zwischen etwa 30 mm im westlichen Niedersachsen und dem Raum Rügen sowie 7 bis 10 mm im südöstlichen Vorpommern und lagen damit verbreitet 5 bis 15 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 1 bis 2 mm war die klimatische Wasserbilanz durchweg positiv. Im gesamten Norddeutschen Raum blieben die Böden weiterhin bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt, gebietsweise waren sie auch wassergesättigt. Mit Werten zwischen +1,3°C (St.Peter-Ording) und -1,3°C (Neubrandenburg) lagen die Mitteltemperaturen der Woche etwa 1 bis 3 Grad unter dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen erreichten zur Wochenmitte noch Werte bei +4°C und blieben am Wochenende meist deutlich unter dem Gefrierpunkt (0 bis -9°C). Die Tageshöchsttemperaturen schwankten zwischen etwa 6°C zur Wochenmitte und +3 bis -7°C am Wochenende. In den meisten Nächten gingen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt zurück. Besonders kalt war es während der Nächte des Wochenendes mit Tiefsttemperaturen zwischen 0 und -11°C. Dabei wurden in Erdbodennähe gebietsweise Tiefsttemperaturen zwischen -12 und -18°C gemessen. Während die meisten Tage der Berichtswoche ausgesprochen sonnenscheinarm waren, konnte die Sonne am Donnerstag und Sonntag unter schwachem Zwischenhocheinfluss teilweise bis zu 7 Stunden lang scheinen. Die Wochensummen des Sonnenscheins lagen zwischen 4 und 14 Stunden und damit verbreitet 10 bis 160% über dem langjährigen „Sonnenscheinsoll“. Sonnenscheinarm war es besonders in Mecklenburg-Vorpommern und in den östlichen Bereichen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins.

Bei Tagesmitteltemperaturen, die deutlich unter der 5-Grad-Marke blieben, herrschte während der Berichtswoche absolute Vegetationsruhe. In den Gebieten, wo am Wochenende keine Schneedecke lag und die Temperaturen in Erdbodennähe teilweise unter -15°C zurückgingen, können örtlich Auswinterungsschäden – besonders bei weit entwickelten Rapsbeständen – nicht ausgeschlossen werden.

### Feldarbeiten

Aufgrund der Jahreszeit und der zunehmend winterlichen Witterung wurden kaum noch Feldarbeiten durchgeführt. Gebietsweise wurden die die Felldränder begrenzenden Knicks auf den Stock gesetzt.

### Ausblick

Am Wochenende wechselnde Bewölkung mit einzelnen Schneeregen- oder Schneeschauern, Höchsttemperaturen 0 bis +3°C, Tiefsttemperaturen 0 bis -5°C, mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Montag bis Donnerstag teils aufgelockert, teils stark bewölkt und besonders anfangs noch einzelne Schneeschauer, Temperaturen tagsüber -3 bis 0°C, nachts -4 bis -8°C, in Erdbodennähe örtlich um -10°C, mäßiger Wind aus Ost bis Süd.

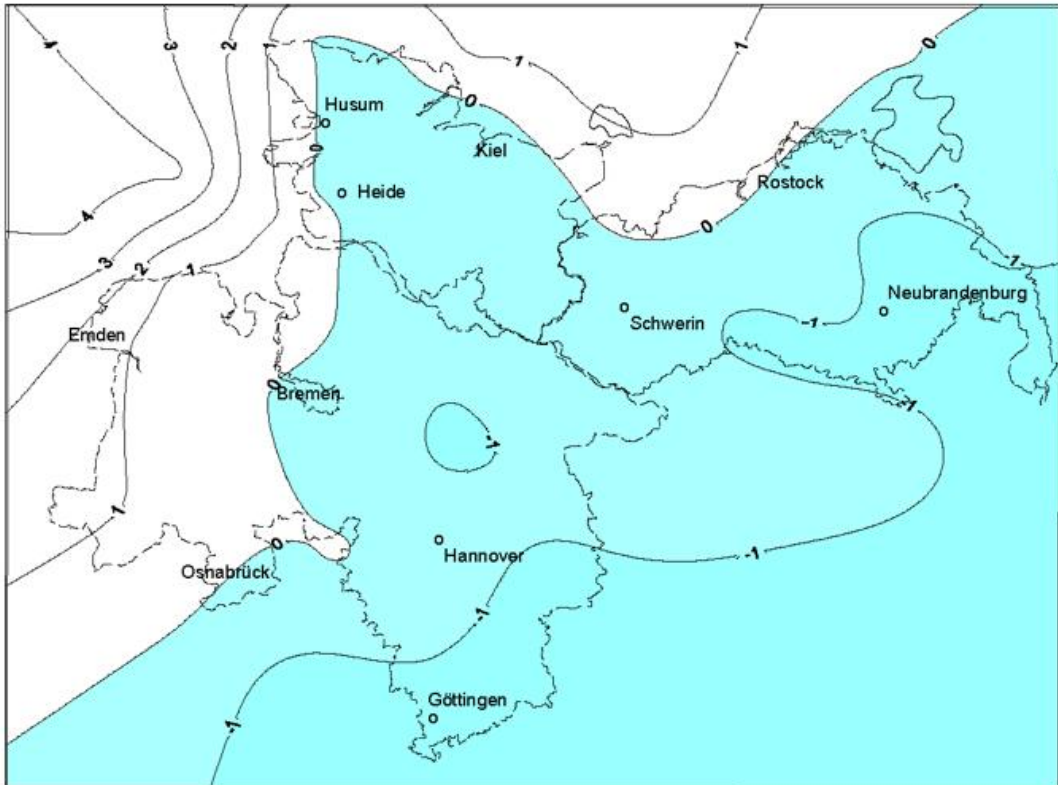
Wg



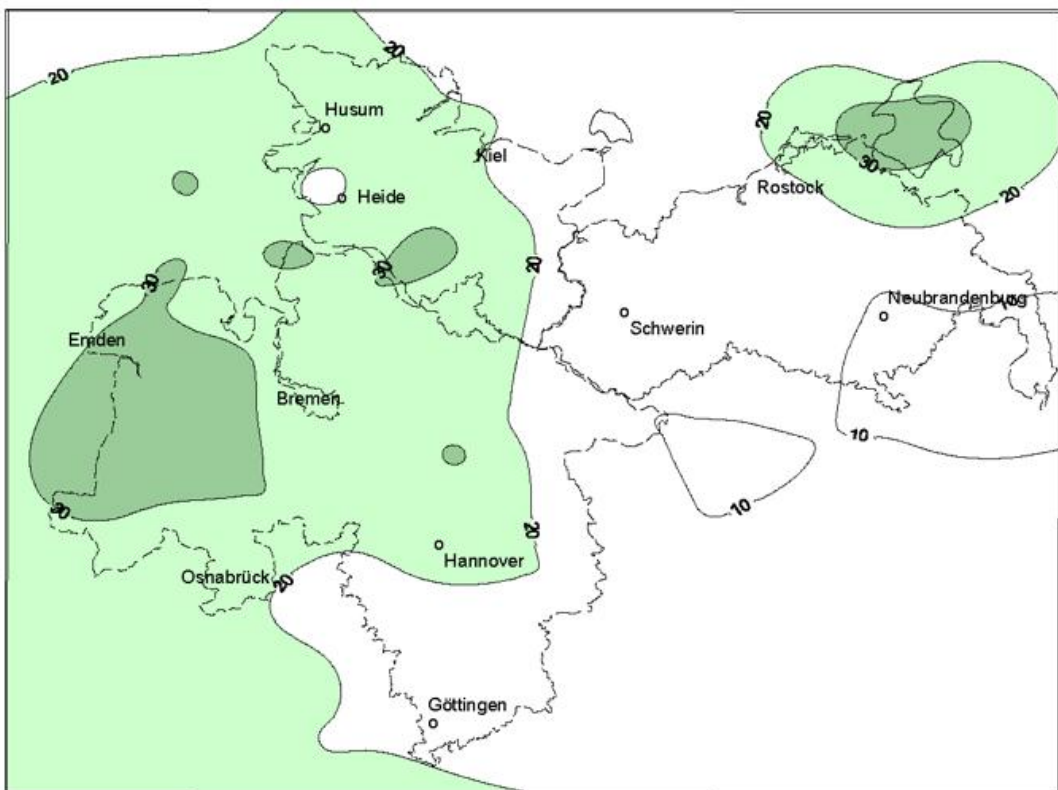
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 17.12. bis 23.12.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	3.6	5.4	6.6	1.3	5.0	-1.9	2.9	0.0	1.5	3.6	-1.5	2.5	-4.0	-1.8
St. Peter-Ording	3.2	5.7	6.3	2.4	6.3	-0.6	3.7	0.9	3.3	4.4	-0.2	3.7	-2.3	-0.6
Schleswig	3.4	5.0	5.8	-2.2	5.2	-1.3	2.2	0.2	0.9	3.1	-2.5	2.2	-3.6	-2.6
Kiel	1.8	4.0	5.8	-1.9	5.3	-1.4	-0.3	0.3	0.7	3.2	-2.0	1.8	-3.2	-3.2
Quickborn	1.1	3.1	5.8	-1.8	4.9	-1.4	-2.4	0.6	0.4	3.3	-1.9	1.9	-3.5	-4.8
Lübeck	2.6	2.0	5.7	-1.4	4.2	-2.3	-2.7	1.3	0.8	3.0	-2.1	1.2	-3.9	-5.4
Cuxhaven	0.5	6.7	6.5	-0.2	6.5	-0.4	-0.7	-0.1	2.5	5.2	-0.3	3.6	-1.1	-2.5
Emden	6.1	7.9	6.4	1.3	7.3	-1.0	-1.4	1.8	2.8	4.8	0.8	4.4	-2.4	-4.5
Bremen	1.1	4.4	5.9	-1.1	5.8	-1.0	-4.6	0.7	1.3	4.0	-1.1	2.6	-2.4	-6.4
Lingen	1.7	4.5	6.0	1.2	6.1	2.3	-1.2	0.8	2.4	4.4	0.3	3.3	0.2	-4.0
Osnabrück	1.1	2.8	5.3	-0.2	4.3	1.1	-2.9	0.2	1.5	3.8	-0.7	2.0	-0.5	-5.8
Soltau	1.5	2.6	5.0	-1.8	3.5	-1.9	-4.4	0.5	0.3	3.2	-2.7	1.4	-2.9	-6.7
Lüchow	2.1	1.8	5.6	-1.6	3.0	-1.7	-3.2	1.1	0.7	3.8	-1.9	1.3	-2.4	-4.9
Hannover	1.3	2.4	5.3	-1.9	3.1	-0.9	-5.8	0.3	1.1	3.8	-1.8	1.5	-2.0	-8.2
Braunschweig	1.1	1.6	4.8	-1.3	2.7	-1.1	-7.2	0.4	0.5	3.4	-2.5	0.8	-1.8	-8.6
Göttingen	0.5	0.0	3.7	-0.3	0.7	0.6	-4.5	-0.5	0.1	2.6	-2.2	-0.6	0.0	-7.2
Schwerin	2.6	2.4	5.5	-1.5	2.6	-2.3	-3.4	1.5	1.0	3.2	-2.3	1.0	-3.3	-5.1
Warnemünde	4.3	3.9	5.8	-0.9	3.4	-1.2	-0.8	2.7	2.2	4.2	-1.4	1.9	-1.6	-3.0
Greifswald	2.8	1.6	5.9	-1.8	2.1	-2.1	-3.2	1.9	0.8	3.4	-2.6	0.3	-3.5	-5.6
Ueckermünde	1.8	1.2	5.6	-2.3	2.1	-1.4	-5.2	1.3	0.8	3.1	-3.4	0.0	-2.9	-5.1
Mamitz	1.7	0.9	5.0	-1.8	1.9	-2.7	-4.0	1.0	0.6	2.9	-3.2	0.5	-4.0	-5.9
Neubrandenburg	1.3	0.7	4.6	-2.9	1.7	-3.3	-3.2	1.0	0.7	2.7	-3.4	0.0	-4.1	-5.8
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-2.2	-5.0	1.0	-5.4	0.9	-5.6	-10.2	6.4	2.7	0.0	0.8	0.0	0.3	2.8
St. Peter-Ording	-0.7	-0.7	3.5	-1.7	0.6	-2.4	-8.6	6.6	0.7	0.4	0.9	0.0	1.1	2.8
Schleswig	-0.9	-2.5	0.5	-4.5	-2.2	-4.5	-9.8	5.2	1.4	0.0	3.0	0.0	1.4	0.8
Kiel	-0.3	-3.8	-0.2	-3.0	-2.8	-4.2	-8.0	0.1	0.9	0.1	1.7	0.0	0.0	1.0
Quickborn	0.0	-0.9	0.2	-3.7	-2.8	-4.2	-9.4	0.0	0.0	0.9	3.7	0.0	0.0	4.9
Lübeck	0.3	-0.2	0.8	-2.3	-4.3	-3.7	-11.1	0.0	0.0	0.1	1.7	0.0	0.0	1.3
Cuxhaven	0.2	-2.5	5.1	-1.2	-0.2	-0.9	-5.5	0.0	0.1	0.4	2.0	0.0	0.7	6.5
Emden	-0.1	-3.7	3.4	-0.9	0.9	-1.2	-8.9	5.5	0.0	1.0	0.8	0.0	0.0	6.8
Bremen	-0.5	-0.9	1.8	-2.1	-1.8	-2.8	-9.1	0.0	0.0	0.1	5.1	0.0	0.0	6.9
Lingen	-3.0	0.4	4.1	-0.9	-0.5	0.3	-6.0	0.0	0.0	0.0	3.3	0.0	0.6	6.6
Osnabrück	-2.2	-0.3	2.7	-1.0	-1.3	-0.7	-8.7	0.0	0.0	0.0	4.4	0.0	0.0	6.2
Soltau	-0.8	-1.5	2.3	-3.2	-4.5	-3.6	-8.4	0.0	0.0	0.0	5.5	0.0	0.0	6.3
Lüchow	-0.3	0.0	1.8	-2.5	-4.3	-3.1	-6.1	0.0	0.0	0.2	1.7	0.0	0.0	4.7
Hannover	-2.4	-0.6	2.3	-2.3	-3.0	-1.9	-11.0	0.0	0.0	0.0	5.8	0.0	0.0	2.9
Braunschweig	-1.1	-1.1	1.5	-1.9	-5.4	-1.4	-10.3	0.0	0.0	0.0	6.2	0.0	0.0	7.0
Göttingen	-1.9	-0.8	-0.2	-0.3	-5.9	0.1	-6.1	0.0	0.0	0.0	4.9	0.0	0.0	4.6
Schwerin	0.5	1.0	1.5	-2.7	-4.5	-3.2	-8.4	0.0	0.0	0.0	2.1	0.0	0.0	1.4
Warnemünde	1.9	0.5	2.5	-2.0	-3.5	-1.3	-4.9	0.0	0.0	0.4	4.8	0.0	0.2	0.0
Greifswald	0.4	-0.6	1.4	-3.6	-3.9	-2.6	-9.6	0.1	0.0	0.0	6.0	0.0	3.8	0.7
Ueckermünde	0.1	-0.5	0.7	-3.3	-5.8	-2.3	-6.7	0.0	0.0	0.0	3.4	0.0	2.9	1.3
Mamitz	0.1	0.7	0.9	-2.9	-5.2	-3.9	-9.7	0.0	0.0	0.0	5.3	0.0	0.0	1.8
Neubrandenburg	0.2	0.4	0.3	-3.6	-4.9	-3.3	-8.7	0.0	0.5	0.0	4.8	0.0	0.7	1.9
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0.0	1.2	1.5	7.2	12.0	.	6.1	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	.	0.2	5.0	10.5	3.2	0.0	6.9	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	.	0.2	1.9	8.8	9.5	0.0	1.6	.	.	.	.	.	.	1
Kiel	.	0.0	3.8	7.7	9.3	0.0	1.1	.	.	.	R	.	.	1
Quickborn	.	0.1	8.6	10.8	14.0	.	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	0.2	4.0	3.8	8.7	0.5	0.4	.	.	.	1	.	.	.
Cuxhaven	.	0.5	6.4	11.6	8.5	.	0.9	.	.	.	.	.	.	1
Emden	.	0.5	8.6	6.6	13.6	2.5	0.2	.	.	<1	.	6	11	9
Bremen	0.0	0.0	6.6	1.5	15.3	3.2	0.0	.	.	.	.	.	8	8
Lingen	0.0	0.7	4.9	1.0	23.7	1.0	0.5	.	.	.	.	2	R	1
Osnabrück	0.0	0.9	5.4	1.4	14.9	2.9	1.5	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0.0	0.3	6.7	2.4	15.9	0.9	0.0	.	.	<1	3	<1	2	3
Lüchow	0.5	0.3	3.6	0.5	4.9	0.0	0.0	.	.	R	1	.	.	1
Hannover	0.2	0.5	5.0	0.1	7.3	11.6	0.0	.	.	.	<1	.	20	16
Braunschweig	0.0	0.1	6.1	0.1	6.1	7.4	0.0	.	.	<1	1	R	17	17
Göttingen	1.9	0.1	2.4	0.0	8.0	1.1	0.2	1	R	<1	<1	6	12	11
Schwerin	0.0	0.0	4.3	1.8	6.5	0.0	0.3	.	.	1	1	1	1	2
Warnemünde	.	0.0	1.4	3.3	10.0	0.1	2.6	.	.	.	2	.	R	7
Greifswald	.	0.2	3.2	1.8	13.2	0.0	6.5	.	.	1	4	5	3	18
Ueckermünde	0.2	0.6	3.4	1.2	7.0	0.4	0.7	.	.	7	8	2	3	.
Mamitz	0.0	0.7	5.1	3.3	8.7	0.0	0.5	.	.	1	3	2	1	2
Neubrandenburg	0.2	0.1	2.3	0.2	4.3	0.0	0.3	.	.	2	4	2	1	4

Woche: 17.12. bis 23.12.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich EUR 61,26  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/gflw/sg](http://www.dwd.de/services/gflw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 25

Woche: 24.12. bis 30.12.2001

Nummer: 52

## *Winterlich kalt, niederschlagsreich und im Norden teilweise sonnig*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der ersten Wochenhälfte befand sich Norddeutschland am Rande eines umfangreichen Tiefdrucksystems über dem Nordostatlantik und Skandinavien. Am Freitag zog von Westen her ein Sturmtief über das südliche Skandinavien hinweg zum Baltikum und führte besonders in Schleswig-Holstein zu teilweise ergiebigen Niederschlägen. Auf seiner Rückseite gelangte im Laufe des Wochenendes kalte Luft aus dem skandinavischen Raum nach Norddeutschland. Während der Berichtswoche kam es an fast allen Tagen zeitweise zu Niederschlägen, die in Form von Regen oder Schnee fielen. Die Niederschlagssummen der Woche lagen zwischen etwa 10 mm im südöstlichen Vorpommern und bei 60 mm im nordwestlichen Niedersachsen und damit 1 bis 40 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 0 bis 2 mm war die klimatische Wasserbilanz durchweg positiv. Zeit- und gebietsweise konnte sich während der Berichtswoche eine 1 bis 16 cm mächtige Schneedecke bilden. Der meiste Schnee wurde mit Schneehöhen zwischen 10 und 16 cm im südöstlichen Niedersachsen sowie im nordöstlichen Vorpommern festgestellt. Bis in Tiefen von 60 cm blieben die Böden bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt, vielerorts waren sie weiterhin wassergesättigt, so dass vielfach auch von Sickervorgängen und Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten ausgegangen werden muss. Die Mitteltemperaturen der Berichtswoche erreichten Werte zwischen  $-0,3^{\circ}\text{C}$  im nördlichen Schleswig-Holstein und  $+2,1^{\circ}\text{C}$  im westlichen Niedersachsen und lagen 0,7 bis 2,2 Grad unter dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen schwankten bei der sehr wechselhaften Witterung zwischen  $+5$  und  $-6^{\circ}\text{C}$ . Mit  $+3$  bis  $+7^{\circ}\text{C}$  wurden die höchsten Tagestemperaturen beim Durchzug des Sturmtiefs am Freitag gemessen, während am Sonntag die Höchsttemperaturen verbreitet unter dem Gefrierpunkt blieben. In den meisten Nächten schwankten die Tiefsttemperaturen um den Gefrierpunkt, nur in den Nächten zum Montag und Sonntag wurde Frost zwischen  $-1$  und  $-7^{\circ}\text{C}$ , vereinzelt auch unter  $-10^{\circ}\text{C}$  festgestellt. Am kältesten war die Nacht zum Montag in Göttingen mit einer Tiefsttemperatur von  $-12,2^{\circ}\text{C}$ , in Erdbodennähe  $-18,0^{\circ}\text{C}$ . Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen zwischen 0 und  $+3^{\circ}\text{C}$ , nur örtlich konnte der Frost vorübergehend 5 bis 10 cm tief in nicht schneebedeckte Böden eindringen. Die Wochensummen der Sonnenscheindauer lagen zwischen 0,3 Stunden in Göttingen und 10 Stunden im nördlichen Schleswig-Holstein. Damit wurde besonders in Schleswig-Holstein ein „Sonnenscheinüberschuss“ von 30 bis 100% erzielt, während in den übrigen Bereichen die Sonnenscheindauer 10 bis 95% unter den langjährigen Mittelwerten blieb.

In der Winterung herrschte weiterhin absolute Vegetationsruhe.

### Feldarbeiten

Aufgrund der winterlichen Witterung und der Weihnachtsfeiertage wurden kaum Feldarbeiten durchgeführt.

### Ausblick

Anfangs heiter bis wolzig und trocken, Höchsttemperaturen  $-5$  bis  $0^{\circ}\text{C}$ , Tiefsttemperaturen  $-5$  bis  $-10^{\circ}\text{C}$ , schwacher bis mäßiger Südostwind. Ab Freitag teils heiter, teils wolzig oder anhaltend neblig-trüb und gelegentlich etwas Schneeregen, Schneegriesel oder Sprühregen möglich, Höchsttemperaturen 0 bis  $+4^{\circ}\text{C}$ , Tiefsttemperaturen 0 bis  $-5^{\circ}\text{C}$ , schwacher bis mäßiger Wind aus wechselnden Richtungen. Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	-0.2	-2.3	9.6	178	43.5	25	0	43
St. Peter-Ording	1.3	-1.3	7.6	197	41.1	23	1	40
Schleswig	-0.2	-2.3	8.4	150	39.3	17	1	39
Kiel	0.1	-2.1	9.0	182	34.4	14	1	33
Quickborn	0.4	-1.7	5.3	130	54.5	35	1	54
Lübeck	0.2	-1.3	6.2	139	35.7	20	1	35
Cuxhaven	1.4	-1.5	5.7	90	57.2	40	1	56
Emden	2.0	-0.9	8.8	131	34.4	17	1	34
Bremen	1.2	-1.5	5.6	82	22.7	8	1	21
Lingen	2.1	-1.1	5.2	68	36.1	16	1	35
Osnabrück	1.6	-1.2	1.2	17	45.5	23	2	44
Soltau	0.6	-1.4	4.5	71	48.4	27	1	47
Lüchow	0.9	-1.1	5.5	68	19.9	8	1	19
Hannover	1.5	-1.0	1.0	13	29.0	13	2	27
Braunschweig	0.7	-1.6	3.0	38	28.8	15	2	27
Göttingen	0.5	-1.5	0.3	4	21.6	8	1	21
Schwerin	0.2	-1.6	10.6	166	33.2	20	1	32
Warnemünde	1.1	-1.1	3.8	56	21.3	9	1	20
Greifswald	0.5	-0.7	3.3	42	23.4	14	1	22
Ueckermünde	0.4	-1.0	1.6	22	16.6	5	2	15
Mamitz	0.0	-1.6	6.7	61	29.1	14	0	29
Neubrandenburg	-0.1	-0.7	1.7	20	11.1	1	1	10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert ( 1971 - 2000 )
		%	Prozent vom Normalwert ( 1971 - 2000 )

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0.2	0.0	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0
Lingen	-0.1	1.8	1.2	0.8	3.0	1.5	0.7
Braunschweig	0.4	0.3	0.4	0.5	0.7	0.7	0.3
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0.1	0.0	0.1	0.1	0.2	0.3	0.3
Lingen	0.3	1.7	1.5	1.0	2.8	1.8	1.1
Braunschweig	0.6	0.5	0.5	0.6	0.7	0.9	0.5
Neubrandenburg	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.5
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1.0	1.0	1.1	1.2	1.2	1.3	1.3
Lingen	1.3	1.9	2.1	1.7	2.7	2.5	1.8
Braunschweig	1.2	1.1	1.1	1.2	1.2	1.5	1.2
Neubrandenburg	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.7

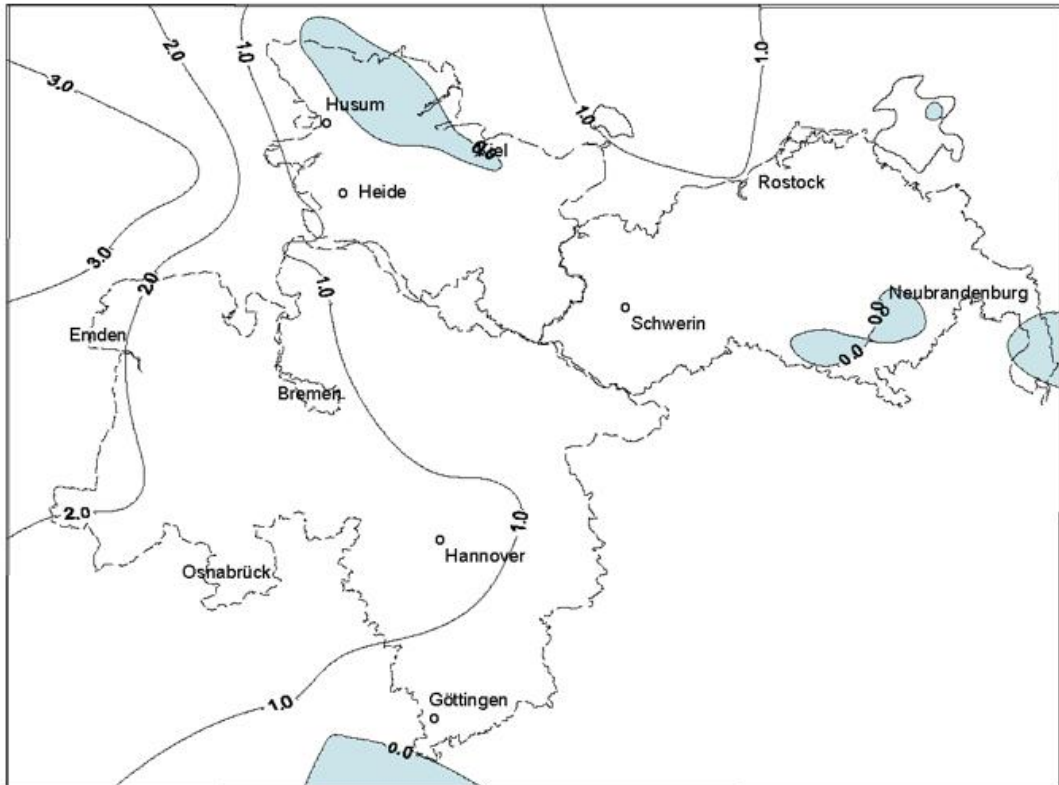
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Gras ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

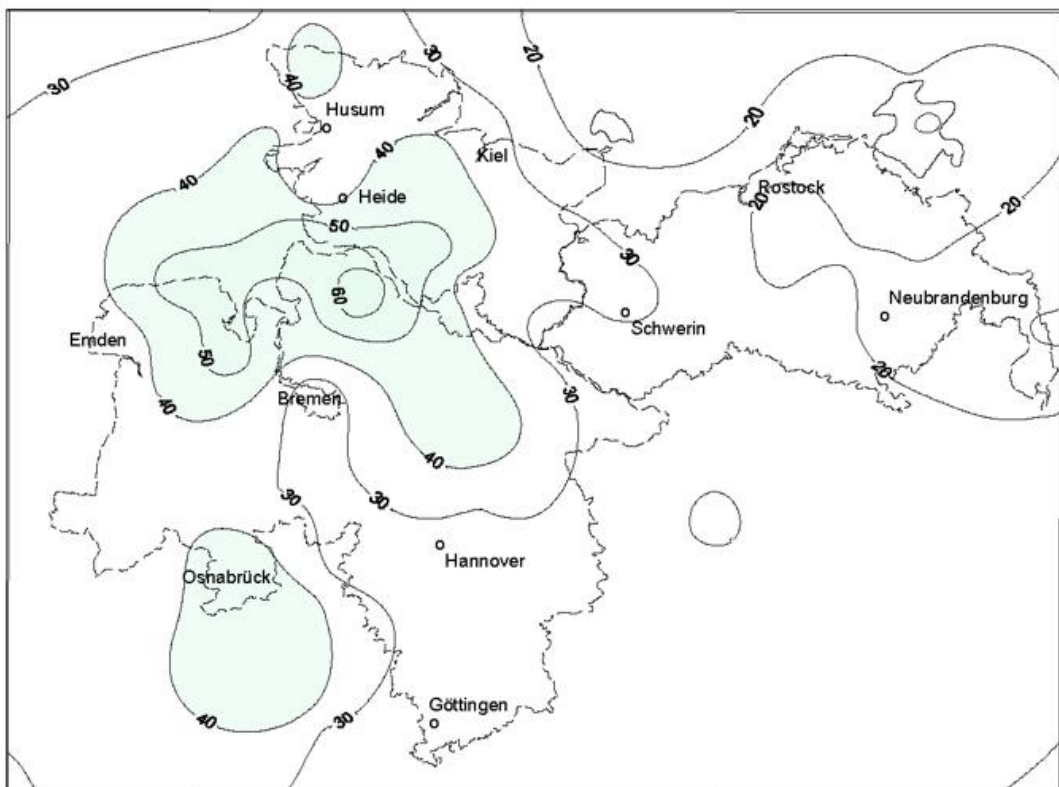
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 24.12. bis 30.12.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	5.4	3.5	2.3	2.6	2.8	-0.5	-3.6	4.2	2.9	0.7	0.1	-0.2	-2.9	-6.3
St. Peter-Ording	5.5	4.4	3.7	4.3	4.8	2.6	-1.9	4.0	3.8	1.9	1.4	1.6	0.0	-3.8
Schleswig	3.9	3.9	2.3	1.0	2.5	-0.9	-2.2	2.5	2.7	0.5	-0.2	0.3	-2.7	-4.7
Kiel	3.1	4.2	3.3	0.7	2.8	-0.2	-1.1	1.5	2.7	0.4	0.2	1.1	-2.6	-2.8
Quickborn	2.1	3.6	1.5	0.6	4.3	2.3	-1.5	1.0	2.7	0.9	0.4	1.5	-0.4	-3.2
Lübeck	1.9	3.4	2.2	0.8	3.4	0.7	-1.2	0.4	2.5	0.9	0.2	1.2	-1.1	-2.9
Cuxhaven	3.6	5.3	3.0	2.1	5.1	2.3	-0.8	2.2	3.8	2.0	1.0	2.6	0.9	-2.8
Emden	6.0	5.1	3.1	5.4	7.3	2.9	0.4	2.8	4.0	1.6	1.8	4.6	1.0	-1.5
Bremen	2.7	4.8	2.5	1.4	6.8	2.7	0.4	0.9	3.5	1.2	0.6	3.9	0.1	-1.8
Lingen	4.3	6.1	2.8	2.6	6.9	2.3	1.6	1.5	4.7	1.4	1.4	5.2	1.3	-0.8
Osnabrück	3.1	5.3	1.8	0.9	6.5	2.6	0.6	0.2	4.1	1.1	0.8	4.7	1.4	-1.1
Soltau	1.7	4.1	1.2	0.6	5.3	2.0	-0.1	-0.6	2.7	0.9	0.3	2.7	0.1	-1.9
Lüchow	1.2	4.7	2.3	1.7	5.1	1.6	0.0	-1.2	3.0	1.8	0.7	2.7	0.5	-1.3
Hannover	2.5	4.4	2.2	1.9	6.9	2.4	0.8	0.1	3.6	1.7	1.0	4.5	0.9	-1.1
Braunschweig	-1.6	4.8	1.9	1.5	4.9	2.0	1.0	-3.6	2.5	1.6	0.6	3.5	1.0	-0.8
Göttingen	-1.7	2.9	2.1	0.9	5.2	1.8	0.5	-4.1	2.0	1.3	0.4	3.5	1.2	-0.9
Schwerin	1.3	4.1	2.4	1.0	3.6	1.1	-0.7	-0.6	2.5	1.2	0.2	1.3	-0.6	-2.9
Warnemünde	2.0	4.2	3.4	1.3	3.3	1.4	-0.2	0.4	3.1	2.2	0.8	1.7	1.1	-1.3
Greifswald	1.0	4.4	2.3	1.1	3.1	1.2	-1.0	-0.7	2.5	1.5	0.2	1.4	0.4	-1.9
Ueckermünde	0.2	4.0	2.2	1.3	3.2	0.4	-0.6	-1.3	2.1	1.6	0.5	1.5	0.1	-1.9
Mamitz	0.7	3.9	1.7	1.1	4.3	0.8	-1.0	-1.5	2.2	1.2	0.2	1.3	-0.4	-2.9
Neubrandenburg	-0.5	3.8	1.9	0.8	2.9	-0.2	-1.0	-1.9	1.9	1.2	0.1	1.2	-0.5	-2.4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	1.1	2.2	-0.7	-2.3	-5.8	-2.4	-7.1	0.0	2.2	0.6	0.0	0.0	4.3	2.5
St. Peter-Ording	1.0	3.9	1.6	-0.8	-1.7	0.2	-4.0	0.0	1.4	1.6	0.0	0.2	3.1	1.3
Schleswig	-0.7	2.5	-0.2	-1.8	-1.7	-2.8	-5.4	0.0	1.2	2.5	0.0	0.2	4.5	0.0
Kiel	-1.6	2.5	-0.3	-1.6	-1.0	-2.8	-5.3	0.0	1.3	2.9	0.0	0.0	4.7	0.1
Quickborn	-3.1	2.5	1.0	-0.3	-2.1	-0.2	-4.5	0.0	1.6	0.3	0.0	0.1	3.3	0.0
Lübeck	-3.4	1.7	0.7	-0.4	-0.6	-1.3	-4.2	0.0	0.6	2.1	0.0	0.1	3.3	0.1
Cuxhaven	-1.5	3.6	1.7	-0.4	-0.4	0.7	-3.9	0.0	1.2	0.7	0.0	0.9	2.2	0.7
Emden	-2.5	4.6	1.0	-0.2	2.1	0.8	-1.3	0.0	2.0	1.3	0.0	0.9	2.8	1.8
Bremen	-5.1	2.7	0.9	-1.3	1.3	0.4	-2.6	0.0	1.9	0.7	0.0	0.2	2.8	0.0
Lingen	-4.5	4.3	1.1	-0.5	2.6	1.0	-0.7	0.0	2.6	0.6	0.0	0.5	0.4	1.1
Osnabrück	-5.6	3.0	0.9	-0.1	0.9	1.2	-1.5	0.0	1.1	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0
Soltau	-6.4	1.7	0.3	-0.8	0.5	0.2	-2.2	0.0	1.9	0.0	0.0	0.0	2.6	0.0
Lüchow	-4.8	-0.5	0.4	0.4	0.1	0.4	-1.5	0.0	1.9	0.0	0.0	0.3	3.3	0.0
Hannover	-7.6	2.4	1.0	-0.1	1.2	1.0	-1.9	0.0	0.7	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0
Braunschweig	-9.0	-1.6	0.6	0.1	-0.1	1.1	-1.2	0.0	1.8	0.0	1.0	0.1	0.1	0.0
Göttingen	-12.2	-1.7	1.2	-0.1	0.1	1.6	-1.6	0.0	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0
Schwerin	-4.1	0.5	0.2	-0.2	-0.4	-1.0	-3.7	0.0	1.2	1.0	0.0	0.2	5.6	2.6
Warnemünde	-2.3	0.9	1.2	0.4	0.1	1.0	-0.4	0.0	0.4	3.3	0.0	0.1	0.0	0.0
Greifswald	-3.6	0.6	0.9	-0.9	-0.5	0.6	-1.7	0.0	1.6	1.2	0.0	0.3	0.0	0.2
Ueckermünde	-5.7	-0.2	0.6	-0.1	-0.9	0.3	-2.1	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3
Mamitz	-5.0	0.0	0.0	0.1	-1.0	-0.7	-3.2	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	2.2	4.3
Neubrandenburg	-4.5	-0.5	0.8	0.1	-0.9	-0.2	-3.1	0.0	1.4	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	10.9	2.3	2.8	8.6	10.6	0.0	8.3	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	12.4	3.8	6.8	9.3	8.6	0.0	0.2	.	.	3	.	<1	.	1
Schleswig	14.7	1.0	1.3	6.9	15.3	0.0	0.1	.	R	2	4	2	2	3
Kiel	15.0	1.4	0.4	4.5	12.5	.	0.6	.	.	R	2	R	R	2
Quickborn	16.3	5.6	2.5	8.2	21.8	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	10.4	2.1	0.5	6.5	15.3	0.0	0.9	.	.	1	4	.	.	.
Cuxhaven	13.8	9.1	5.9	9.4	12.1	4.6	2.3	.	.	2	4	<1	4	6
Emden	5.6	4.7	3.1	5.9	8.8	4.8	1.5	.	.	2	.	.	6	8
Bremen	7.6	1.5	2.2	4.2	5.8	0.0	1.4	.	.	2	1	.	<1	3
Lingen	10.9	2.0	1.3	11.6	7.9	0.1	2.3	.	.	R	R	.	<1	2
Osnabrück	14.0	7.0	0.1	15.8	6.8	0.8	1.0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	15.6	3.7	2.6	9.9	11.0	0.1	5.5	R	R	1	6	R	<1	7
Lüchow	5.6	1.9	0.2	1.6	8.6	0.0	2.0	R	.	R	2	R	<1	3
Hannover	11.8	4.8	0.4	3.9	4.7	.	3.4	R	<1	.	.	.	.	8
Braunschweig	3.2	11.9	0.5	2.4	6.9	0.0	3.9	7	4	2	2	R	R	10
Göttingen	0.7	4.3	1.5	2.1	3.6	9.1	0.3	7	4	4	4	R	11	10
Schwerin	9.6	2.6	0.3	6.8	13.4	0.1	0.4	.	.	<1	5	R	R	<1
Warnemünde	6.4	1.2	0.0	5.3	8.1	0.0	0.3	R	.	.	2	R	.	<1
Greifswald	5.3	1.7	4.3	3.5	8.4	0.1	0.1	10	8	13	14	11	11	11
Ueckermünde	5.2	0.8	0.1	3.5	4.6	0.2	2.2	12	8	7	13	10	.	16
Mamitz	9.0	2.7	0.7	7.1	9.4	0.2	0.0	4	1	1	12	4	3	3
Neubrandenburg	2.3	1.7	0.2	0.3	6.5	0.0	0.1	5	2	1	3	1	1	1

Woche: 24.12. bis 30.12.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,26  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug  
über Internet unter:  
[www.dwd.de/services/qfw/sg](http://www.dwd.de/services/qfw/sg)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
[lw.schleswig@dwd.de](mailto:lw.schleswig@dwd.de)

Jahrgang: 26

Woche: 31.12.2001 bis 06.01.2002

Nummer: 01

## ***Meist merklich zu kalt mit zeitweilig strengen Frösten; sonnenscheinreich***

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn verlagerte sich ein Hochdruckgebiet mit seinem Schwerpunkt von den Britischen Inseln in das südliche Mitteleuropa. Am Dienstag und Mittwoch wurde Norddeutschland von den Ausläufern eines zum Baltikum ziehenden Tiefs gestreift. Nach kurzzeitiger Milderung gelangten nach Wochenmitte nochmals vorübergehend kältere Luftmassen in unseren Raum. Ab den Abendstunden des Sonnabends brachte eine schwache Störung teils gefrierenden Sprühregen. Bis zum Mittwoch und am Sonntag fiel zumindest gebietsweise Niederschlag, anfangs zum Teil als Schnee. Die Tagessummen überschritten aber selten 3 mm. Die höchsten Werte wurden am Montag mit 23 mm in Leck bzw. am Dienstag mit 8 mm in Trollenhagen bei Neubrandenburg gemessen. Die zu Wochenbeginn verbreitet liegende Schneedecke schmolz im Tiefland größtenteils rasch ab. Sie wies eine Höhe von 2 bis 8, in Niedersachsen und in Vorpommern bis zu 17 cm auf. Im Oberharz lagen ständig 70 bis 110 cm Schnee. Die Wochensummen des Niederschlages erreichten 1 bis 9, in Leck 29 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von bis zu 3 mm ergab sich eine meist ausgeglichene oder schwach positive klimatische Wasserbilanz (-1 bis +7 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen am Dienstag, Mittwoch und Sonntag etwas über, sonst teils deutlich unter dem Gefrierpunkt. Die Höchsttemperaturen bewegten sich meist zwischen -4 und +4 °C. In nahezu allen Nächten trat Frost zwischen -8 und -2, am Montag, Donnerstag und Freitag gebietsweise bis -15 °C ein. In Erdbodennähe bzw. über Schnee kühlte sich die Luft mit Ausnahme der Nacht zu Mittwoch auf -4 bis -12, kleinräumig bis -18 °C ab. Besonders war dies in der Lüneburger Heide, im Weserbergland und im Harz der Fall. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen -0,4 °C in St. Peter-Ording und -5,9 °C in Göttingen. Nur auf den Nordseeinseln ergaben sich Werte etwas über dem Gefrierpunkt. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um 1,5 bis 3,5, im Weserbergland um 6,5 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich an der Mehrzahl der Tage jeweils bis zu 7 Stunden. Insgesamt wurden 20 bis 32 (250 bis 430 % des langjährigen Durchschnittes), in Vorpommern 13 bis 20 Sonnenstunden (120 bis 210 %) gezählt.

Die mittleren Temperaturen der Krume gingen von 0 bis +1 °C zu Wochenbeginn auf -4 bis 0 °C ab Freitag zurück. Die Böden waren verbreitet, zeitweilig ganztägig gefroren. Die Frosttiefen erreichten unter Bewuchs 5 bis 15, unter freien Flächen 15 bis 30 cm. Die Wirkung von Wechselfrösten blieb gering. Auch bei frostfreier oberer Krume verhinderten Frostinseln Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen weitgehend. Die absolute Vegetationsruhe setzte sich fort. Die vielfach mäßigen bis strengen Fröste förderten die Abhärtung der Wintersaaten. Da insbesondere ab Wochenmitte eine schützende Schneedecke allgemein fehlte, waren die Bestände einer hohen Kältebelastung ausgesetzt. Kleinräumig können Temperaturen in Erdbodennähe unter -10 °C Blattschäden an Winterraps und zeitig bestellter Wintergerste verursacht haben. Eine Bonitur der Bestände ist jedoch erst nach Vegetationsbeginn möglich.

### Feldarbeiten

Arbeiten fielen im wesentlichen nicht an. Die gefrorenen Böden ermöglichten zeitweilig, bevorzugt in den Morgenstunden ein sicheres Befahren. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich am Montag, Donnerstag und Freitag kaum, sonst während der Mittags- und Nachmittagsstunden geeignete meteorologische Bedingungen. Bei nur selten +2 °C übersteigenden Höchsttemperaturen lagen keine Möglichkeiten für einen qualitätsgerechten Schnitt von Obst- und Ziergehölzen vor.

### Ausblick

Stark bewölkt oder neblig-trüb, nur kurzzeitig Auflockerungen; gelegentlich unbedeutender Sprühregen oder Schneegriesel. Höchsttemperaturen -1 bis +4 °C, nachts leichter Frost, in Erdbodennähe kaum unter -7 °C. Meist schwacher Wind aus Südwest bis Süd. Fortdauer der Vegetationsruhe; nur geringe Kältebelastung der Saaten.

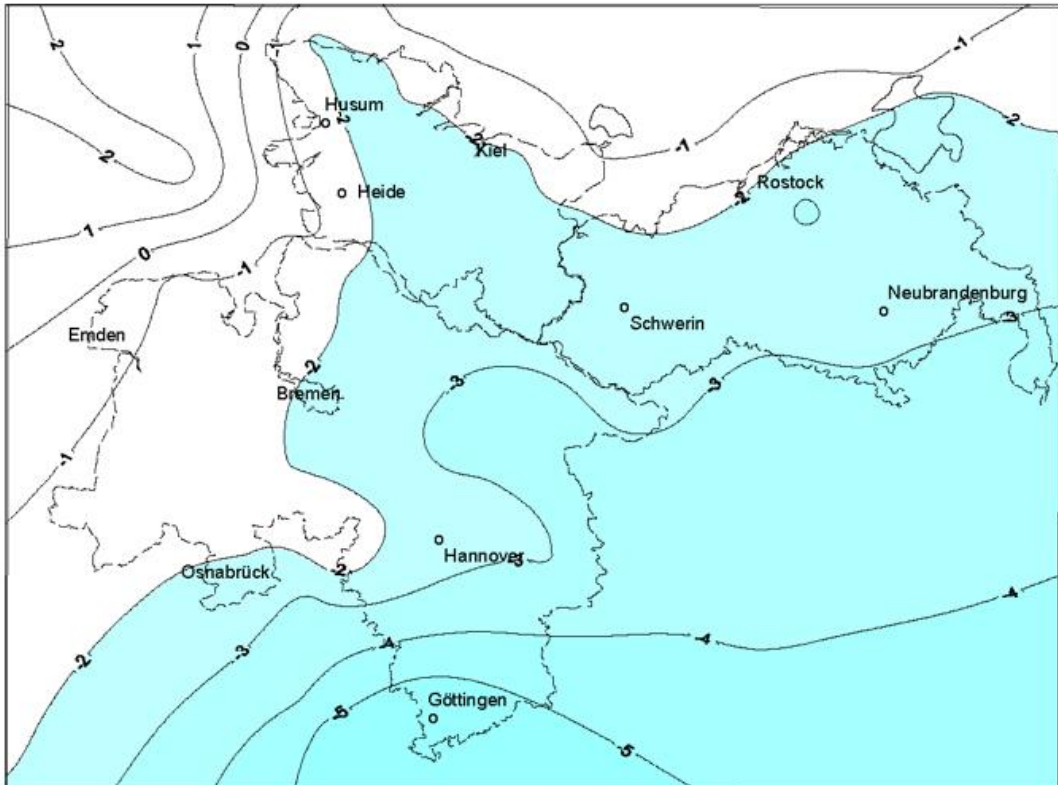
Swi



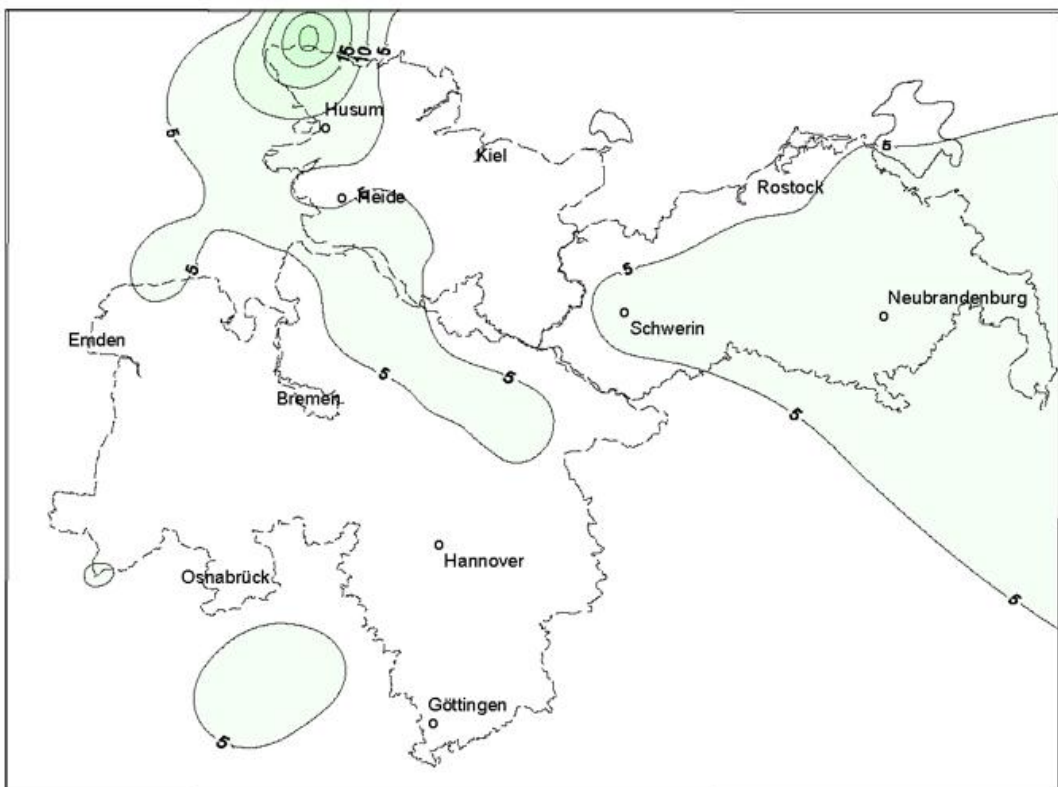
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 31.12.2001 bis 06.01.2002**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	31.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	31.	01.	02.	03.	04.	05.	06.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	-1.8	4.3	3.5	-1.3	-1.5	1.5	4.8	-7.6	1.6	0.4	-4.3	-6.2	-2.5	3.9
St. Peter-Ording	1.5	5.2	4.8	-1.3	-1.8	1.7	3.8	-2.1	3.4	1.2	-3.2	-4.3	-0.2	2.7
Schleswig	-3.8	4.1	3.1	-0.7	-1.3	-0.4	4.4	-6.2	1.9	0.5	-3.5	-5.5	-3.3	3.3
Kiel	-4.1	4.6	3.5	0.4	0.4	0.2	4.4	-5.6	1.6	0.6	-3.4	-4.9	-3.2	3.5
Quickborn	-3.6	2.9	4.3	-0.8	-1.2	0.2	3.6	-5.7	0.4	1.0	-4.1	-5.8	-4.6	2.5
Lübeck	-4.3	3.2	3.9	-0.3	-2.2	-0.2	3.8	-6.0	0.9	0.4	-5.5	-7.3	-5.8	2.5
Cuxhaven	-0.4	4.8	5.8	-0.8	-1.2	0.9	5.1	-2.1	3.1	2.4	-3.0	-5.0	-2.4	3.4
Emden	3.2	3.1	5.1	-1.6	-1.8	0.4	4.4	-1.3	1.8	2.4	-3.4	-5.5	-2.4	2.8
Bremen	-2.4	2.4	4.4	-1.3	-2.2	0.7	2.8	-5.0	0.5	1.5	-3.7	-5.9	-4.0	2.1
Lingen	0.8	2.5	2.2	-0.6	0.3	2.7	2.4	-2.5	0.1	1.2	-2.7	-4.5	-3.0	1.3
Osnabrück	0.4	1.7	1.7	-2.1	-1.8	2.9	1.6	-2.9	0.3	0.8	-3.9	-5.9	-3.1	1.1
Soltau	-3.0	1.5	4.3	-1.3	-1.8	1.7	2.9	-6.2	0.6	0.8	-4.9	-7.3	-5.3	1.6
Lüchow	-4.0	2.4	4.1	-0.6	-2.1	0.0	3.6	-6.0	1.0	0.9	-4.4	-7.0	-5.3	1.7
Hannover	-2.5	2.5	2.4	-1.7	-1.1	1.8	1.7	-5.5	0.9	0.4	-4.3	-6.1	-4.2	1.1
Braunschweig	-3.9	2.1	2.5	-2.2	-1.4	1.5	1.6	-5.7	0.7	0.6	-4.8	-7.0	-4.7	-0.1
Göttingen	-2.0	1.8	1.1	-4.3	-6.1	-3.6	-0.5	-5.5	-0.2	-0.3	-7.6	-11.7	-11.3	-4.9
Schwerin	-3.4	3.5	3.4	-0.4	-2.0	-2.5	3.7	-4.7	1.1	0.2	-3.9	-6.9	-5.7	2.2
Warnemünde	-1.3	3.8	2.8	-0.4	-1.5	1.2	3.2	-3.3	2.3	0.4	-2.9	-5.3	-2.5	2.5
Greifswald	-4.1	3.3	1.7	-0.7	-2.6	0.8	3.5	-5.4	0.5	0.0	-2.9	-5.6	-3.6	2.2
Ueckermünde	-3.8	2.8	2.0	-0.3	-3.2	1.0	3.2	-5.0	0.1	0.4	-3.9	-7.2	-3.7	2.1
Mamitz	-3.6	2.6	3.1	-0.9	-0.9	-1.5	3.1	-5.1	0.6	-0.2	-4.6	-7.1	-5.3	1.6
Neubrandenburg	-4.2	2.4	2.5	-1.0	-3.6	-0.7	3.0	-5.4	0.0	-0.5	-3.8	-6.9	-4.8	1.4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-13.4	-8.2	3.5	-6.5	-8.4	-8.4	1.5	6.5	0.0	6.6	6.8	7.1	4.5	0.3
St. Peter-Ording	-5.9	-0.4	4.2	-4.6	-6.0	-4.0	1.5	6.2	0.3	6.2	6.9	7.1	4.7	0.0
Schleswig	-10.9	-4.2	3.0	-5.3	-7.6	-7.3	-0.8	6.6	0.0	6.3	6.7	7.2	6.2	0.0
Kiel	-9.4	-5.0	3.2	-6.3	-7.2	-8.3	-0.7	5.3	0.0	5.3	5.3	6.4	6.1	0.0
Quickborn	-8.7	-7.0	3.0	-6.5	-8.7	-10.0	-0.8	5.5	0.0	6.4	6.7	6.8	6.7	0.0
Lübeck	-8.4	-7.6	3.1	-8.7	-11.0	-11.9	-3.6	5.2	0.0	4.4	6.6	7.2	7.0	0.0
Cuxhaven	-4.3	-1.8	4.6	-3.7	-7.4	-7.0	0.7	6.1	0.5	4.9	7.0	7.2	6.4	0.0
Emden	-6.8	-0.9	2.1	-4.3	-7.2	-7.4	0.4	6.3	1.7	0.0	7.0	7.1	6.7	0.0
Bremen	-9.7	-5.9	1.8	-4.7	-8.2	-9.7	-2.4	4.9	2.5	0.0	7.0	7.2	7.1	0.0
Lingen	-6.7	-1.6	0.1	-3.7	-7.5	-7.7	-1.2	5.2	5.6	0.1	6.7	6.8	6.6	0.0
Osnabrück	-7.1	-2.4	-0.1	-4.4	-8.3	-9.0	-0.5	3.0	4.7	0.0	6.3	6.4	6.4	0.0
Soltau	-9.6	-7.3	1.2	-6.5	-11.0	-11.5	-2.5	3.2	0.5	3.4	6.2	6.5	6.5	0.0
Lüchow	-8.5	-9.7	2.0	-6.5	-9.7	-10.1	-3.7	3.8	0.0	5.1	6.6	6.9	7.0	0.0
Hannover	-9.4	-8.3	0.7	-5.8	-9.4	-9.9	-4.9	0.0	0.0	0.0	6.0	7.2	7.3	0.0
Braunschweig	-7.5	-8.1	0.9	-6.5	-9.3	-10.1	-4.4	0.9	0.2	1.4	6.9	7.2	7.3	0.0
Göttingen	-5.1	-11.1	-0.8	-11.0	-15.3	-15.6	-14.4	0.4	0.0	0.0	6.9	7.4	7.4	0.0
Schwerin	-5.3	-6.5	3.4	-5.3	-9.0	-9.5	-4.5	3.8	0.0	6.1	4.6	7.1	7.0	0.0
Warnemünde	-5.2	-4.3	2.8	-4.1	-7.9	-6.3	-2.5	0.9	0.0	2.7	3.4	7.2	6.9	0.0
Greifswald	-5.3	-7.7	1.7	-4.4	-7.9	-6.5	-3.5	2.7	0.0	1.4	0.9	6.1	6.4	0.0
Ueckermünde	-3.9	-7.5	1.9	-2.8	-11.2	-6.8	-3.7	1.4	0.0	0.1	2.3	4.6	4.8	0.0
Mamitz	-5.8	-6.8	2.4	-7.2	-9.7	-10.9	-3.4	2.1	0.0	5.2	4.5	7.2	7.0	0.0
Neubrandenburg	-5.7	-7.0	2.4	-4.5	-9.8	-8.0	-5.0	3.2	0.1	1.8	3.6	6.4	6.1	0.0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	22.9	5.6	0.0	.	.	0.7	0.1	X	X	X	X	X	X	X
St. Peter-Ording	0.2	4.6	0.7	.	.	1.3	0.2	1	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0.0	1.8	.	.	.	1.2	0.2	3	.	.	.	.	R	.
Kiel	.	1.1	.	.	.	0.1	0.2	2	.	.	.	.	.	.
Quickborn	1.3	1.4	.	.	.	.	2.1	X	X	X	X	X	X	X
Lübeck	0.0	1.1	.	.	.	0.0	0.9	.	R	.	.	.	.	.
Cuxhaven	2.1	1.6	1.7	.	.	0.7	1.9	8	R	.	.	.	.	.
Emden	1.7	0.4	0.8	.	.	0.1	0.1	8	.	.	R	R	.	.
Bremen	0.7	0.0	2.4	.	.	.	0.3	5	R	.	.	.	.	.
Lingen	0.7	0.1	0.2	.	.	.	0.9	3	3	R	R	R	.	.
Osnabrück	0.5	0.0	0.4	.	.	.	1.6	X	X	X	X	X	X	X
Soltau	1.2	1.4	2.1	.	.	.	0.7	8	3	R	R	R	R	.
Lüchow	0.4	2.2	.	.	.	.	0.2	3	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.6	0.0	0.8	.	.	.	0.4	9	2	R	R	R	R	.
Braunschweig	1.2	0.0	0.5	.	.	.	0.9	13	4	<1	<1	<1	<1	R
Göttingen	0.0	0.0	0.1	.	.	.	1.5	8	4	4	4	4	4	4
Schwerin	0.0	5.1	.	.	.	0.0	2.0	<1	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	1.5	1.0	.	.	.	0.0	1.2	2	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.1	7.2	0.0	.	.	0.0	0.1	12	4	3	2	2	2	R
Ueckermünde	0.0	8.6	0.6	.	.	0.0	0.1	15	4	6	4	4	2	R
Mamitz	0.0	4.3	.	.	.	0.0	2.3	2	R	R	R	R	R	R
Neubrandenburg	1.3	6.0	0.0	0.0	.	0.0	0.6	6	R	R	R	R	R	.

Woche: 31.12.2001 bis 06.01.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm